

»Bücher, Bücher, Bücher, Bücher...«
Gemeinschaftskatalog der Antiquare
2014

Bücher

Bücher

BÜCHER

bücher

Lobgesang

Büchern bin ich zugeschworen,
Bücher bilden meine Welt,
Bin an Bücher ganz verloren,
Bin von Büchern rings umstellt.

Zärter noch als Mädchenwangen
Streichl' ich ein geliebtes Buch,
Atme bebend vor Verlangen
Echten Pergamentgeruch.

Inkunabeln, Erstausgaben,
Sonder-, Luxus-, Einzeldruck:
Alles, alles möcht' ich haben /
Nicht zum Lesen, bloß zum Guck!

Bücher sprechen ungelesen /
Seit ich gut mit Büchern stand
Weiß ich ihr geheimstes Wesen:
Welch ein Band knüpft mancher Band!

Bücher, Bücher, Bücher, Bücher
Meines Lebens Brot und Wein!
Hüllt einst nicht in Leichentücher /
Schlagt mich in van Geldern ein!

Karl Wolfskehl

„Bücher, Bücher, Bücher, Bücher ...“

Wertvolle Autographen, Bücher, Graphik,
Handschriften und Plakate

Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2014
veranstaltet von der

GIAQ
Genossenschaft der
Internet-Antiquare eG

Verkaufsbedingungen

Der Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2014 wird von der Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) herausgegeben, sie selbst bietet jedoch keine Waren zum Kauf an. Anbieter sind die jeweiligen Antiquariate, an die Bestellungen zu richten sind. Kaufverträge kommen nur zwischen den einzelnen Antiquariaten und den Käufern zustande, und zwar dadurch, daß ein Antiquariat eine Bestellung annimmt und die Lieferung bestätigt oder die Ware liefert. Für den Vertragsschluß und die Vertragsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen des

jeweiligen Antiquariates. Soweit dort nichts anderes geregelt ist, gelten folgende Grundsätze: Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Preise in € inkl. der gesetzlich gültigen MwSt. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen und auf Kosten der Besteller. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des anbietenden Antiquariates. Rechnungen sind, soweit nicht etwas anderes mit dem liefernden Antiquariat vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zu zahlen. Lieferung gegen Vorkasse bleibt vorbehalten.

Impressum:

Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ)
Luxemburger Str. 31 · 13353 Berlin
Tel.: +49 (0)30 46604908 · Fax: +49 (0)30 46604936
E-Mail: service@antiquariat.de

Vorstand: Dr. Peter Rudolf, Berlin / Detlef Gerd Stechern, Hamburg / Hermann Wiedenroth, Bargfeld
Aufsichtsrat: Urban Zerfaß (Vorsitzender), Berlin / Jörg Mewes, Overath / Matthias Wagner, Berlin

Steuer-Nr.: 29 029 01196 Finanzamt für Körperschaften III Berlin · USt-ID: DE224061360
Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter Reg.-Nr. GnR 593 B

Inhalt

Arno Adler · Buchhandlung u. Antiquariat	4	Antiquariat Manfred Nosbüsch	110
Aegis Buch- und Kunstantiquariat	8	Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat	112
Antiquariat Knut Ahnert	12	Antiquariat Reinhold Pabel	114
Antiquariat Aix-la-Chapelle	14	Antiquariat Patzer & Trenkle	116
Antiquariat Frank Albrecht	16	Antiquariat Peter Ibbetson	120
Altstadt-Antiquariat	18	Querschnitt-Antiquariat	124
Antiquariat Atlas	20	Musikantiquariat Dr. Michael Raab	126
Antiquariat Mag. Michael Bauer	22	REDIVIVUS Antiquariat	128
Dr. Peter Bichsel Fine Books	26	Brigitte Reh – Versandantiquariat	132
Franziska Bierl Antiquariat	28	Rotes Antiquariat und Galerie Wien-Berlin	134
Antiquariat Sibylle Böhme	30	Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf	136
Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth	32	Antiquariat Wolfgang Rüger	138
Antiquariat carpe diem	36	Antiquariat Sander	140
Antiquariat Cassel & Lampe	38	Antiquariat Dietrich u. Brigitte Schaper oHG	142
Eckard Düwal	40	Musikantiquariat Dr. Hans Schneider	144
Antiquariat Eckert & Kaun GbR	44	AS – Antiquariat Schröter	146
Antiquariat ExLibris – Eibelstadt	48	Antiquariat Schwarz & Grömling GbR	148
Fons Blavus Antiquariat	52	Antiquariat Seidel & Richter	150
Fontane-Antiquariat	56	Antiquariat Franz Siegle GmbH	152
Antiquariat Fundus-Online GbR	60	Werner Skorianetz · Livres anciens	154
Antiquariat Galerie Joy	64	Stader Kunst-Buch-Kabinett	156
Antiquariat Halkyone	68	Simon Stähli Buch- und Kunstantiquariat	158
Harteveld Rare Books Ltd.	70	Buchhaus Stern-Verlag GmbH & Co. KG	160
Antiquariat Heuberger	72	Antiquariat Wolfgang Stöger	162
Antiquariat im Hufelandhaus GmbH	76	Kunstkabinett Strehler	166
antiquari.at informatio · Hans Lugmair	80	Buch- und Kunstantiquariat Nikolaus Struck	168
Antiquariat Ruthild Jäger	82	Antiquariat Tautenhahn	172
Antiquariat Dr. Paul Kainbacher	84	Antiquariat Gertrud Thelen	176
Antiquariat Peter Kiefer	88	Trauzettel	180
Antiquariat Gabriele Klara	92	Unterwegs – Antiquariat & Galerie	184
Antiquariat Martin Klausner	94	Antiquariat Viarius	186
Antiquariat Meinhard Knigge	98	Dr. Wolfgang Wiemann	188
Antiquariat Knöll	102	Antiquariat Urban Zerfaß	190
Antiquariat Hans K. Matussek & Sohn oHG	104		
Antiquariat Roland Moser	106	Kataloge der inserierenden Antiquariate	194
Antiquariat Johannes Müller	108	Autoren- und Künstlerregister	205

Arno Adler · Buchhandlung u. Antiquariat

Hüxstraße 55 · 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 74466 · Telefax: +49 (0)451 7063762

E-Mail: info@arno-adler.de · Internet: www.arno-adler.de

*Seit über 80 Jahren ein Familienunternehmen – Literatur · Geographie u. Reisebeschreibungen ·
Hansische Geschichte · Orts- u. Landeskunde · Schifffahrt · Medizin · Alte Kinderbücher*

Pergament-Ausgabe mit 2 Hauptwerken der Heil- kunde des 16. Jahrhunderts



Lonicer, Adam: Kreuterbuch, new zugericht von allerhand Bäumen, Stauden, Hecken, Kreutern, Früchten und Gewürzten ... mit vilen neuen Kreutern ... über andere aussgangene Edition gemehret. Auch Distillierens Bereytschafft und Bericht allerley köstliche Wasser zubrennen ... Item der fürnembs-ten Gethier, Vögel und Fische, Metallen... Beschreibung und Nutzung, mit dreien ... Registern ... Mit altkolor. Holzschnitt-Titelvign., altkolor. Drucker- und ca. 800 altkolor. Textholzschnitten. Ffm., Christian Egenolffs Erben 1560. 14 nn. Bll., CCCXLII Bll. 4°. Pgt. d. Zt. auf Holzdeckeln und 4 Bündeln, beide Deckel mit blindgepräg. Rahmen-aufbau durch Rollen- und Stempelprägungen und je 2 Mittelstücken (Luther und Calvin). € 7800,– VD16 L 2417. – Nissen, BBI 1227. – Zweite dt. Ausgabe, hier durchgehend altkoloriert. – Die erste lateinische Ausgabe („Naturalis historiae opus novum ...“) erschien in 2 Teilen 1551–1555 ebenso bei Egenolff, dem Schwiegervater von Adam Lonicer. – Vorliegendes berühmtes volkstümliches Heilpflanzenbuch des Botanikers und Frankfurter Stadt-physikus Adam Lonitzer (1528–86) erschien erstmals 1557 in deutscher Sprache. – „Im ‚Kreuterbuch‘ werden – nach einer Einleitung über die Technik der Destillation und über die Anlage von Gärten und Baumpflanzungen – nicht nur Bäume, Stauden und Kräuter behandelt, sondern auch Tiere (Insekten, Mollusken, Wirbeltiere) sowie Erze, Edelsteine und Metalle. Das Werk stellt eine Neubear-beitung des ‚Kreuterbuchs‘ (1546) von L.s Amtsvorgänger E. Rößlin dar, das seinerseits auf dem ‚Hortus sanitatis‘ oder ‚Gart(en) der Gesundheit‘ (1485 ...) von Johs. Cuba basiert. Die Holzschnitte sind vor allem aus Rößlins Werk

entnommen, viele auch aus dem ‚Kreutterbuch‘ (ill. erst ab 1546) von Hieronymus Bock kopiert. Manche Bilder sind mit allegorischem Beiwerk versehen; einige, vor allem solche von Tieren (z. B. Einhorn, Drachen, Vogel Greif, Entenmuschelbaum), sind reine Phantasiegebilde, die sogar bis in die letzte Ausgabe (1783) beibehalten worden sind.“ (siehe NDB 15, S. 147). „Die Destilliergefäße stammen aus dem Kleyn Distillierbuch [Frankfurt: Egenolph um 1552]“ (Nissen). „Lonicerus brachte in seinen weitverbreiteten Kräuterbüchern eine selten übersichtliche Abhandlung über die Destillationsmethoden seiner Zeit. Sie ist über-sichtlich und in ihren Holzschnitten sehr gut veranschau-licht.“ (Heilmann, Kräuterbücher S. 233). Im Kräuterbuch Lonitzers findet sich unter anderem die erste Darstellung von Claviceps-Sclerotien (Mutterkorn), außerdem sind die größeren Eingangsholzschnitte bemerkenswert, die jeweils eine typische Szenerie des entsprechenden Kapitels zeigen (Brennerei, Tierzucht, Bergbau, Gartenbau, Kräutergarten u.a.). – Christian Egenolff (1502–1555) gilt als einer der berühmtesten Drucker Frankfurts, ab 1524 als Schrift-gießer beim Drucker Wolfgang Köpfel in Straßburg tätig, eröffnete er 1528 eine eigene Druckerei in Straßburg, die er jedoch 1530 nach Frankfurt überführte. „Mit ihm be-gann der ununterbrochene Buchdruck in dieser Stadt. [...] Durch die Übernahme eines Teiles des Holzschnittwerkes der Steinerschen Offizin in Augsburg hat er zahlreiche bemerkenswerte Holzschnitte des Petrarca-Meisters, H. L. Schäufelins und Hans Burgkmairs, in seinen Besitz gebracht, die zusammen mit Beiträgen ansässiger Künstler wie Hans Sebald Beham, Konrad Faber und anderen seine prächtigen Holzschnitteditionen zieren.“ (siehe NDB 4, S. 325f). Egenolffs Drucker- und ca. 800 altkolor. Textholzschnitten. Ffm., Christian Egenolffs Erben 1560. 14 nn. Bll., CCCXLII Bll. 4°. Pgt. d. Zt. auf Holzdeckeln und 4 Bündeln, beide Deckel mit blindgepräg. Rahmen-aufbau durch Rollen- und Stempelprägungen und je 2 Mittelstücken (Luther und Calvin). € 7800,– VD16 L 2417. – Nissen, BBI 1227. – Zweite dt. Ausgabe, hier durchgehend altkoloriert. – Die erste lateinische Ausgabe („Naturalis historiae opus novum ...“) erschien in 2 Teilen 1551–1555 ebenso bei Egenolff, dem Schwiegervater von Adam Lonicer. – Vorliegendes berühmtes volkstümliches Heilpflanzenbuch des Botanikers und Frankfurter Stadt-physikus Adam Lonitzer (1528–86) erschien erstmals 1557 in deutscher Sprache. – „Im ‚Kreuterbuch‘ werden – nach einer Einleitung über die Technik der Destillation und über die Anlage von Gärten und Baumpflanzungen – nicht nur Bäume, Stauden und Kräuter behandelt, sondern auch Tiere (Insekten, Mollusken, Wirbeltiere) sowie Erze, Edelsteine und Metalle. Das Werk stellt eine Neubear-beitung des ‚Kreuterbuchs‘ (1546) von L.s Amtsvorgänger E. Rößlin dar, das seinerseits auf dem ‚Hortus sanitatis‘ oder ‚Gart(en) der Gesundheit‘ (1485 ...) von Johs. Cuba basiert. Die Holzschnitte sind vor allem aus Rößlins Werk



entnommen, viele auch aus dem ‚Kreutterbuch‘ (ill. erst ab 1546) von Hieronymus Bock kopiert. Manche Bilder sind mit allegorischem Beiwerk versehen; einige, vor allem solche von Tieren (z. B. Einhorn, Drachen, Vogel Greif, Entenmuschelbaum), sind reine Phantasiegebilde, die sogar bis in die letzte Ausgabe (1783) beibehalten worden sind.“ (siehe NDB 15, S. 147). „Die Destilliergefäße stammen aus dem Kleyn Distillierbuch [Frankfurt: Egenolph um 1552]“ (Nissen). „Lonicerus brachte in seinen weitverbreiteten Kräuterbüchern eine selten übersichtliche Abhandlung über die Destillationsmethoden seiner Zeit. Sie ist über-sichtlich und in ihren Holzschnitten sehr gut veranschau-licht.“ (Heilmann, Kräuterbücher S. 233). Im Kräuterbuch Lonitzers findet sich unter anderem die erste Darstellung von Claviceps-Sclerotien (Mutterkorn), außerdem sind die größeren Eingangsholzschnitte bemerkenswert, die jeweils eine typische Szenerie des entsprechenden Kapitels zeigen (Brennerei, Tierzucht, Bergbau, Gartenbau, Kräutergarten u.a.). – Christian Egenolff (1502–1555) gilt als einer der berühmtesten Drucker Frankfurts, ab 1524 als Schrift-gießer beim Drucker Wolfgang Köpfel in Straßburg tätig, eröffnete er 1528 eine eigene Druckerei in Straßburg, die er jedoch 1530 nach Frankfurt überführte. „Mit ihm be-gann der ununterbrochene Buchdruck in dieser Stadt. [...] Durch die Übernahme eines Teiles des Holzschnittwerkes der Steinerschen Offizin in Augsburg hat er zahlreiche bemerkenswerte Holzschnitte des Petrarca-Meisters, H. L. Schäufelins und Hans Burgkmairs, in seinen Besitz gebracht, die zusammen mit Beiträgen ansässiger Künstler wie Hans Sebald Beham, Konrad Faber und anderen seine prächtigen Holzschnitteditionen zieren.“ (siehe NDB 4, S. 325f). Egenolffs Drucker- und ca. 800 altkolor. Textholzschnitten. Ffm., Christian Egenolffs Erben 1560. 14 nn. Bll., CCCXLII Bll. 4°. Pgt. d. Zt. auf Holzdeckeln und 4 Bündeln, beide Deckel mit blindgepräg. Rahmen-aufbau durch Rollen- und Stempelprägungen und je 2 Mittelstücken (Luther und Calvin). € 7800,– VD16 L 2417. – Nissen, BBI 1227. – Zweite dt. Ausgabe, hier durchgehend altkoloriert. – Die erste lateinische Ausgabe („Naturalis historiae opus novum ...“) erschien in 2 Teilen 1551–1555 ebenso bei Egenolff, dem Schwiegervater von Adam Lonicer. – Vorliegendes berühmtes volkstümliches Heilpflanzenbuch des Botanikers und Frankfurter Stadt-physikus Adam Lonitzer (1528–86) erschien erstmals 1557 in deutscher Sprache. – „Im ‚Kreuterbuch‘ werden – nach einer Einleitung über die Technik der Destillation und über die Anlage von Gärten und Baumpflanzungen – nicht nur Bäume, Stauden und Kräuter behandelt, sondern auch Tiere (Insekten, Mollusken, Wirbeltiere) sowie Erze, Edelsteine und Metalle. Das Werk stellt eine Neubear-beitung des ‚Kreuterbuchs‘ (1546) von L.s Amtsvorgänger E. Rößlin dar, das seinerseits auf dem ‚Hortus sanitatis‘ oder ‚Gart(en) der Gesundheit‘ (1485 ...) von Johs. Cuba basiert. Die Holzschnitte sind vor allem aus Rößlins Werk

schnitt-Titel-Bordüre. Strassburg, Balthasar Beck 1546. 6 nn. Bll., CXLVIII Bll. – VD 16, F 2877. – Dritte Ausgabe in der Bearbeitung von Otto Brunfels. – Die ersten drei Ausgaben erschienen ab 1518 in Straßburg bei Johannes Grüninger. 1529 ließ der Strassburger Verleger Balthasar Beck den „Spiegel“ durch Otto Brunfels bearbeiten, von deren Fassung drei Ausgaben gedruckt wurden (1529,



1532 und vorliegende Ausgabe). Karl Sudhoff nennt in der ADB diese Fassung die „beste Ausgabe“ des Spiegels. Brunfels „gehört zu den Vätern der Botanik in Deutschland“ (ADB 3, S. 441f.). – Hauptwerk des Arztes und Astrologen Lorenz Fries (um 1490–1531/32?): „Dies sein größtes und bedeutendstes Werk, den ‚gemeinen armen Kranken‘ zugeeignet, das ihm einen dauernden Ehrenplatz in der volkstümlichen medicinischen Litteratur errungen hat, sollte die gesammte innere Medicin seiner Tage zur Kenntniß weiter Kreise bringen, einen sachverständigen Vermittler zwischen Arzt und Publicum bilden“ (siehe ADB 49, S. 770ff.). – Blätter in guter, meist sehr guter Erhaltung. – Einband etwas berieben und angestaubt. Holzdecken durch Abrieb des Pergamentbezugs gering an den Ecken und etwas an der unteren Außenkante des Vorderdeckels freiliegend. Die Schließen fehlen. Im Gesamteindruck jedoch noch gut erhaltener Einband. – Schöner Pergamenteinband mit zwei der bedeutendsten Klassiker der volkstümlichen Heilkunde in frühen Ausgaben des 16. Jhs.

Architektur – Rubens, Peter Paul: Palazzi antichi (moderni) di Genova raccolti e designati da Pietro Paolo Rubens. 2 Tle. in 1 Bd. Mit 2 (wiederh.) TVign. von Cornelius Galle [d. Ä.] nach Rubens und zus. 139 tls. gefalt., tls. doppelblattgr. Kupferstich-Tafeln. Antwerpen, Giancomo Meursio 1663. 1 Bl. (Titelblatt), 72 Tafeln; 2 Bll. (Titelblatt u. „Al Benigno Lettore“), 67 Tafeln. Imperial-Folio (35×43 cm). Pgt. d. Zt. € 4800,–



Vierte Ausgabe und zugleich dritte Ausgabe nach Rubens Tod. – Prächtiges Musterbuch Rubens, das durch die großformatigen Kupferstiche Fassaden, Querschnitte und Grundrisse von den imposanten Renaissancepalästen und Villen Genuas

zeigt. Es wurde erstmalig 1622 in Antwerpen veröffentlicht, die zweite und dritte Ausgabe erschien 1652 und 1658 postum. – Rubens verweilte zwischen 1600 und 1608 in Italien und besuchte dabei mehrfach Genua (1606–07). Er sammelte Skizzen und Pläne der Adelssitze, die aus Platzgründen schon damals in die Höhe strebten und ein Zeugnis der Schönheit und Pracht der aristokratischen Stadt waren. „Wie wir sehen hat er schon in Italien das Material für eine spätere Veröffentlichung der ‚Palazzi di Genova‘ (1622) gesammelt. Sein ganzes architekton. Denken fußt auf diese ital. Studien, aus denen er den vläm. Barockstil gestaltet hat, der sich in den Fassaden u. Räumen der Antwerp. Jesuitenkirche u. seines eigenen Palastes in Antwerpen zeigte. Auch hier scheint seine Einwirkung für die fernere Entwicklung der vläm. Baukunst maßgebend gewesen zu sein“ (siehe Thieme/Becker 29, S. 144). – Pergamenteinband etwas angestaubt, Ecken bestoßen. Innen vereinzelt etwas stock- oder fingerfleckig, meist im weißen Rand. Tl. I: Titelblatt randrissig und etwas gebräunt. 2 Tafeln eng an den Plattenrand beschnitten. Tl. II: 16 Tafeln am rechten äußersten Plattenrand eng beschnitten, davon 7 mit sehr geringem Darstellungsverlust. 1 Tafel unten mit Verlust der typogr. Bezeichnung durch Beschnitt. 4 Tafeln etwas gebräunt und 11 Tafeln am Rand etwas stockfleckig. 4 Tafeln mit Einriß. – Die Tafeln jedoch überwiegend in guter Erhaltung. – Fowler 227 (stellt fest: „most authorities agree that the second series of plates was not the work of Rubens“). – Orn.-Kat. Berlin 2657 (für die Erstausgabe von 1622). – Cicognara 4084.

Geographie – (Adams, Henry Brook; Hrsg.): Denkwürdigkeiten von Arii Taimai E, Marama von Eimeo, Teriirere von Tooarai, Teriinui von Tahiti, Tauratua i Amo. (Hrsg. u. mit einem Vorwort von Paul Hambruch). Mit 7 Stammtafeln im Text, zahlr. Abb. auf 7 Tafeln und 1 gefalt. Karte. Hbg., O. Meissner 1923. 1 Bl., 168 S. 4°. OHLwd. € 380,–

[Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg, Bd. 8]. – Erste dt. Ausgabe. – Enthält die 1893 im Privatdruck durch den amerikanischen Historiker Henry Brook Adams (1838–1918) hrsg. „Memoirs of Marau Taa-roa, last queen of Tahiti“, in Übersetzung der 2. Ausgabe, die ebenso als Privatdruck in Paris 1901 unter dem Titel „Memoirs of Arii Taimai“ erschien. – Vorliegende Ausgabe „hat einen nicht hoch genug zu veranschlagenden Wert für den Kulturhistoriker, Geschichtsschreiber und Ethnologen. Erfährt der Leser doch hier aus berufenem Munde, welche Vorgänge sich in Wirklichkeit zur Zeit der Wiederauffindung Tahitis durch Wallis und hernach abspielten. [...] Vieles, was den Entdeckern geheimnisvoll und rätselhaft erschien, findet in den Ausführungen Arii Taimai's seine einfache Lösung und richtige Erklärung. Sie bilden insgesamt einen prächtigen Kommentar zu den Darstellungen Hawkesworth', Cook's, Forster's und Wilson's von der ‚Duff‘.“ (aus dem Vorwort des dt. Hrsg. Paul Hambruch). – Arii Taimai (auch Ari'i Ta'ima'i; 1824–1896) war die Enkelin von Tati, dem Oberhaupt der Gemeinde Papara auf Tahiti, bevor der Archipel von Frankreich annektiert und zu einem Teil Franz.-Polynesiens wurde. – Enthält als Anhang: „Ein bisher unveröffentlichter Reisebericht eines Begleiters von de Bougainville über Tahiti“, der Verfasser ist Louis-Antoine Starot de Saint Germain de Loberie, Schreiber auf der Fregatte „La Boudeuse“. – Einband etwas angestaubt. – Sehr gut erhaltene Ausgabe. – Selten.

Geographie – Mariti, Johann (Giovanni): Reisen durch die Insel Cypern, durch Syrien und durch Palästina in den Jahren 1760 bis 1768, in einem Auszuge aus dem Italiänischen übersetzt von Christian Heinrich Hase. Mit gest. TVign. und 1 gefalt. kolor. Kupfertafel. Altenburg, Richter 1777. 1 Bl., VIII, 572 S. 8° Heller Pp. d. Zt. mit rotem Schnitt. € 1600,– Atabey Blackmer 770. – Dinse 432 u. 439. – Erste dt. Ausgabe. – Giovanni Mariti (1736–1808) verbrachte viele Jahre auf der Insel Zypern, lebte in Larnaca und wurde zum Vizekonsul ernannt. Er reiste dann nach Syrien, Palästina und Ägypten. Zurück in Italien im Jahre 1768 schrieb er seine Erlebnisse detailgetreu auf. Sorgfältig und ausführlich beschreibt er hier Geographie, Geschichte, Verwaltung und die Gewohnheiten der verschiedenen Nationen, die er besuchte. Die Originalausgabe „Viaggi per l'isola de Cipro et per la Soria e la Palestina“ (Florenz 1769–76) erschien weitaus umfangreicher in 9 Teilen (siehe Brunet III, 1435). – Zur deutschen Ausgabe schreibt die „Auserlesene Bibliothek der neuesten deutschen Litteratur“. 1778, Bd. 14, S. 562ff: „Die bisher erschienene 5 Octavbände hat Hr. Hase in anderthalb Alphabete herabgeschmolzen, indem er alle die unnütze antiquarische Gelehrsamkeit nicht mit übersetzt hat“. – Mariti „had read Bordon, Lusignan and probably Meursius, but he relies almost entirely on his own notes of what he had seen and heard. And herein lies its value, for he is observant and conscientious. The book stands as the best account of the condition of Cyprus in the third quarter of the last century“ (aus dem Vorwort des Übersetzers Claude Delaval Cobham zur ebenso stark gekürzten engl. Ausgabe „Travels in the island of Cyprus“, Cambridge 1909). – Die kolor. Tafel zeigt eine Purpurschnecke. – Einband nur etwas berieben. Rückenbezug erneuert und fachgerecht angeglichen (Eindruck einer Ganzpergament-Ausgabe). Innen in nahezu makelloser Erhaltung. – Vorsatzblatt mit Stempel („Dem Deutschen Marine-Institut gestiftet 1976“; gelöscht!). – Mit Wappenexlibris von „Rudolph und Elke Firlre“ auf dem Innenspiegel. Rudolph Firlre (1881–1969) war Marineoffizier, Publizist und Direktor des Norddeutschen Lloyds. – Schönes Exemplar dieser seltenen Ausgabe.

Geographie – Speiser, Felix: Reiseeindrücke in Amerika. 2 Tle. in 1 Bd. Basel, (Basler Berichthaus) 1908–09. 84; 93 S. 8°. HLwd. d. Zt. mit goldgepräg. RTitel. € 360,– Erste Buchausgaben. – Separatabdruck aus dem Sonntagsblatt der Basler Nachrichten, Nrn. 14–22 vom 5. April bis 31. Mai 1908 und Nrn. 1–9 vom 3. Jan. bis 28. Feb. 1909 (für den 2. Teil: „Reiseeindrücke in Amerika. Neue Folge“). – Reisebeschreibungen des Schweizer Ethnologen Felix Speiser, der in frühen Jahren für das Basler Chemieunternehmen J. R. Geigy & Co in New York tätig war und den durch die Hopi-Indianer ethnographisch interessanten Südwesten (Arizona) der USA bereiste (siehe NDB 24, S. 653f). – Orig.-Umschlag des 2. Tls. miteingebunden. – Einband nur minimal berieben. – Innenspiegel mit handschriftl. Besitzvermerk des Hamburger Ethnologen Paul Hambruch (1882–1933; siehe NDB, Bd. 7, S. 580f). – Sehr selten.

Geschichte – Happel, Eberhard Werner: Historia moderna Europae, Oder eine Historische Beschreibung deß heutigen Europae; Welche zum Anfang und Fundament hat den Münsterischen Frieden-

Schluß, und von dar an fortfähret, Unpartheyisch zu beschreiben, dieses Letztere Semi-Seculum Mirabile ... (Band 1 [von 2 Bdn.]). Mit 1 gest. Frontispiz, 4 doppelblattgr. gest. Karten, 9 (statt 10) doppelblattgr. Kupfertafeln und 24 gest. Porträts. Ulm, Matthaeus Wagner 1691. 10 Bll., 968 S., 17 Bll. 4°. Ldr. d. Zt. auf 6 Bündeln mit RSchild und RVergoldung (dieser mit Gebrauchsspuren). € 2980,–

Vgl. VD 17, 14:697950M (für den Erstdruck, hier mit abweichendem Titelblatt in Rot und Schwarz). – Dünnhaupt 21.I. – Faber du Faur 867. – MNE I, 298. – Erschienen im Jahr der Erstausgabe. – Postum veröffentlichte Chronik der Jahre 1648–72, ein undatiertes und nur in wenigen Ex. nachgewiesener zweiter Teil erschien in Hamburg bei Wierings Erben 1722. – Vorliegende Ausgabe liegt zwischen dem Erstdruck und der zweiten offiziellen Ausgabe. Erschienen im Jahr der Erstausgabe mit dem Erscheinungsjahr 1691, jedoch schon mit dem Titel in Rot und Schwarz der zweiten Ausgabe von 1692 (siehe für die 2. Ausgabe: VD 17, 3:311570U). Der Erstdruck erschien ohne Kupfer unter dem Titel „Historia Moderna Europae Oder Eine Historische Beschreibung Europae ...“ einfarbig und ohne die weiteren unnum. Blätter mit Widmung, Vorrede und Katalog der Werke Happels u.a. (1 Bl., 968 S., 17 Bll.). – Man kann davon ausgehen, daß vorliegende Ausgabe in kleiner Stückzahl im späten Verlaufe des Jahres 1691 mit dem neuen Titelblatt (hier erstmalig genannt: „Mit schönen Conterfaiten und andern Kupffern durchgehends gezieret.“) und mit Kupfern, Porträts und Karten erweitert, erschien. Wobei die etwas spätere Ausgabe von 1692 10 (statt hier 9) Kupfertafeln enthält. Ein weiteres Exemplar mit den Merkmalen unserer Ausgabe ist in den Bibliotheken nicht nachweisbar. – Mit der von H. Irsinger gestochenen Weltkarte in zwei Blättern (Kalifornien ist noch als Insel dargestellt; siehe: Shirley 1984, Nr. 535 A. – Burden, Mapping of Northamerica, Bd. II, Nr. 627) sowie Karten von Deutschland und Ungarn. Die Tafeln zeigen Heidelberg (vier Ansichten auf einem Doppelblatt), Festlichkeiten zur Kaiserwahl Leopold I. in Frankfurt 1658 sowie die Belagerungen von Stettin, Kopenhagen und Heraklion. Die 24 gest. Porträts zeigen Leopolds I., seine Gemahlin, Happel sowie europäische Herrscher, Staatsmänner und Feldherren. – Einband berieben und bestoßen. Ecken und Kapitale gestaucht, die Kapitale zusätzlich mit Fehlstellen im Lederbezug. Innengelenke oberflächlich aufgeplatzt (Gelenkfunktion nicht betroffen). Text, Karten und Tafeln in sehr guter Erhaltung. Die letzten Lagen mit kleinem, unscheinbarem Wasserrand in unterer Außenecke, wenige Textblätter mit Marginalien von alter Hand. Vorsatzblatt mit Besitzvermerk. – Im Gesamteindruck sehr ordentlich erhaltene Ausgabe.

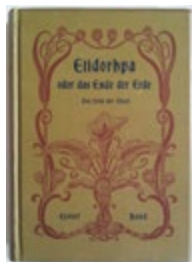


Kolportage – Werdenberg, A. von: Elvira, die Zigeuerkönigin, oder: Die Geraubte von Bezières. Großer Sensations-Roman nach wahr[en] Bege[be]nheiten dem deutsch[h]en V[olk]e erzählt v[on] A. von Werdenberg, Verfasser vi[e]l[er] berühmter und beliebter Volksromane. 2 Bde. Ohne Ort, Verlag

und Jahr [um 1890]. 1600; S. 1601–3104. Gr.-8°. Schlichte Pappumschläge mit montiertem Titelblatt auf dem OU (bei Bd. 1) und handschriftl. Titel (bei Bd. 2), die Buchblöcke in einfacher, stark verzogener Fadenbindung. € 480,–

Sehr seltener Kolportageroman, der in keiner Bibliothek oder Sammlung nachweisbar ist. Die Österreichische Nationalbibliothek führt einen einzigen Roman von „A. von Werdenberg“ auf („Eleonore Prochaska der freiwillige Jäger im Lutzow'schen Freikorps oder der Tambour von Breslau. Historischer Original-Roman“), der in der „Bibus'schen Volks-Bibliothek, Tle. 1–7“ in St. Johann im Pongau bei Bibus um 1890 erschien. – Schlichtester Umschlag in schlichtester Fadenbindung, die Bindung bei beiden Bänden stark verzogen. Innen papierbedingt durchgehend gleichmäßig gebräunt, einige Blätter randrissig, wenige brüchig. Das Titelblatt auf dem Umschlag beschabt (leichter Buchstabenverlust).

Phantastik – Lloyd, John Uri: Etidorhpa oder das Ende der Erde. Autorisierte deutsche Ausgabe. 2 Bde. Mit 1 Frontispiz und zahlr., tls. ganzs. Abbildungen im Text und auf Tafeln von J. Augustus Knapp. Lpz., Wilhelm Friedrich [1899]. X S., 1 Bl., 303 S.; 4 Bll., 296 S., 1 Bl. 8°. Olivgrüne OLwd. mit illustr. VDeckeln, marmor. Schnitt und floral illustr. Innenspiegeln. € 450,–



Bloch II, 1952. – Erste dt. Ausgabe, sehr selten. – Klassiker der Phantastischen Literatur. – Erstmals 1895 unter dem Titel „Etidorhpa or the End of Earth“ im Selbstverlag des Pharmazeuten John Uri Lloyd (1849–1936) in Nord-Kentucky erschienen. Noch zu seinen Lebzeiten erlangte der „Hohlerde-Klassiker“ 11 Auflagen, liest man „Etidorhpa“ rückwärts, erhält man

„Aphrodite“. – Einbände minimal fleckig. Vortitelblätter mit hs. Besitzvermerk in Bleistift. – Sehr gut erhaltene, schöne Ausgabe.

Theologie – Bonaventura, S[anctus; d. i. Giovanni Fidanza]: Vita del Serafico S. Francesco. Tradotta in Volgare et di nuovo. Mit Titelkupfer und 9 Kupfertafeln von Giacomo Franco. Venedig, Simon Galignani Erben 1608. 3 Bll., 159 S. Kl.-4°. Pgt. D. Zt. mit altem handschriftl. Rückentitel. € 1500,– Mortimer, Harvard Coll, Italian 16. Cent. books, Nr. 79 (für die Ausgabe von 1593). – Titel-Auflage der venezianischen Ausgabe von 1593. – Hauptwerk eines der berühmtesten, der Scholastik und Mystik miteinander aussöhnenden Theologen, hier vorliegend in der Fassung der s.g. „legenda minor“, einer kürzeren, volkstümlichen, reich illustrierten Ausgabe der umfangreicheren Fassung „legenda maior“ del Sancti Francisci. – „Bonaventura (1221–1274), dessen spirituelles wie intellektuelles Franziskanertum ihm den Ehrentitel eines zweiten Ordensgründers eingetragen hat, fiel die Aufgabe zu, die spirituales und die conventuales – die Parteigänger strengster Armut und die Anhänger einer milderen, auch bequemeren Lebensauffassung – unter seinen Brüdern miteinander zu versöhnen. Eben dies sollte

seine Franziskus-Biographie leisten, indem sie bereits im Leben des Heiligen die Extreme auszugleichen versuchte. 1266 beschloß das Generalkapitel denn auch, alle früheren Franziskus-Legenden für obsolet zu erklären, wenn nicht zu vernichten, so das Bonaventuras Legenda [maior] zumindest die nächsten Jahrhunderte als offizielle Vita galt und zusammen mit der Ordensregel von 1223 den franziskanischen Kanon bildete“ (aus Kindler, Bd. 24 (Nachträge), S. 10758). – Die 9 reich ausgeschmückten Kupferstiche von Giacomo Franco (1550–1620) zeigen die verschiedenen Etappen des Lebens von Franziskus. – Innen nur vereinzelt leicht gebräunt. Erste 2 Lagen mit kleinem Wurmgang im weißen Innenrand (ohne Textverluste). – Angebunden 3 weitere Schriften zum Heiligen Franziskus: – **I.: Poppi, Silvestro da (Hrsg.):** Sette Canzoni di sette famosi autori in lode del Serafico P. S. Francesco, edel sacro Monte della Verna ... Mit Holzschn.-TVign. (Wappen), Textholzschnitt und 4 Holzschnitt-Initialen. Florenz, Gio. Antonio Caneo 1606. 3 Bll., 29 (recte 28) num. Bll. – **II.: Turamini Minore, Bernardino:** Canzone al sacratissimo Monte dell' avernia. (Florenz, V. Timan 1607). 4 nn. Bll. – **III.: Poppi, Silvestro da (Hrsg.):** Rime Spirituali di diversi autori in lode del serafico Padre S. Francesco, e del sacro Monte della Verna. Raccolte ... Mit Holzschnitt-TVign. Florenz, V. Timan 1606. 2 Bll., 58 (recte 57) num. Bll., 1 Bl. – Einband nur gering berieben, Vorderdeckel an kleiner Stelle unbedeutend beschabt. Vorderes Innengelenk etwas angebrochen. – Sehr schöne, seltene Ausgabe.

Vorzugsausgaben – Tucholsky, Kurt: Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte. Mit 8 (davon 6 ganzs.) Orig.-Radierungen von Kurt Szafranski. Bln., Axel Juncker Vlg. [1921]. 101 S., 1 Bl. 8°. Grüner OHLdr. mit goldgepräg. RTitel, farb. illustr. Vignette auf dem VDeckel und Kopfgoldschnitt. € 940,–

Eins von 750 (GA 1000) nummerierten und von Kurt Tucholsky und Kurt Szafranski im Impressum eigenhändig signierten Exemplaren auf Velin. – „Das fünfzigste Tausend von ‚Rheinsberg‘ wurde als einmaliger Sonderdruck bei der Firma Dietsch & Brückner in Weimar in der Unger-Fraktur gedruckt. Dem Text wurde die ursprüngliche Fassung des Werkes zugrunde gelegt. Kurt Tucholsky schrieb eine Vorrede, Kurt Szafranski radierte die Kupfer ...“ (aus dem Impressum). – In der Weltbühne vom 8. Dez. 1921. (Nr. 49, S. 579) schrieb Tucholsky eine ausschweifende, humorvolle Entstehungsgeschichte zu „Rheinsberg“ und zu dieser ‚Luxusausgabe‘, die mit den Worten schließt: „Dieses da



ist auch nicht die erste Luxusausgabe. Wir [Szafranski und er] haben schon einmal eine gemacht, ganz privat, damals, als das Buch herauskam. Es waren dreißig Exemplare – und weil wir es unseren Damen schenken mußten, die im Verhältnis 29:1 unter uns aufgeteilt waren, malten wir in alle Exemplare, damit es keinen Ärger gäbe, eine schöne 1. [...]“. – Einband im hellen Deckenbezug etwas angestaubt, Rücken nur sehr gering aufgehellt, Ecken an den Außenkanten minimal berieben. – Im Gesamteindruck gut erhaltenes, schönes Exemplar dieser bibliophilen Ausgabe.

Aegis Buch- und Kunstantiquariat

Ernst Joachim Bauer · Breite Gasse 2 · 89073 Ulm
Telefon: +49 (0)731 64840 · Telefax: +49 (0)731 6021276
E-Mail: Aegis@t-online.de · Internet: www.aegis-buecher.de

*Autografen · Insel-Bücherei · Pressendrucke · Illustrierte Bücher · Kunst · Geschichte ·
Landeskunde Württemberg*

Eine Auswahl schöner Bücher



Jacob Böhme



Duodez-Bibel M. Luther

Böhme, Jacob. Sammelband mit drei frühen Drucken bzw. ersten Auflagen. Ohne Ort, ohne Jahr. 1634/1635. 12°. Pergament über 3 Bünde mit handschriftlichem Rückentitel. (Vord. Gelenk geplätzt, kaum braunfl. und mit nur sehr wenigen Unterstreichungen v. alter Hand, Widm. a. Vorsatz). € 4800,—

I. Der Weg zu Christo/ In zweyen Büchlein. Das erste/ Von wahrer Busse/ Wie sich der Mensch im Willen und Gemüte in sich selber erwecken müsse [...]. Von wahrer Gelassenheit/ wie der Mensch in Göttlichem vertrauen wandeln solle/ Gestellet durch Jacob Böhmen/ Sonst Teutonicum Philosophum. Enthält außerdem: Das dritte Büchlein/ De Regeneratione, Das ist: Von der Newen Widergeburth [...]. Das vierdte Büchlein/ Vom Über-Sinlichen Leben [...]. Eine Kurtze Andeutung/ von dem Schlüssel zum Verstande Göttlicher Geheimniß. De Poenitentia. 1635. 248 S. 1 Bl. – II. Aurora Das ist: MorgenRöthe im Auffgang und Mutter der Philosophae Oder: Beschreibung der Natur: [...]. Alles aus rechtem grunde/ in erkäntnuß des Geistes im Willen Gottes mit fleiß gestellet/ Durch Teutonicum Philosophum, Sonst Jacob Böhmen. 1634. 573 S. – III. De Signatura Rerum: Das ist/ Bezeichnung aller dingen/ wie das Innere vom Eusseren bezeichnet wird/ Beschrieben im Jahr nach Christi Geburt/ MDCXXII. Durch Jacob Böhmen/ Sonst Teutonicum Philosophum. 1635. 403 (recte 405) S.

Buchheim, Lothar-Günther. Otto Mueller. Leben und Werk. Mit einem Werkverzeichnis der Graphik Otto Muellers von Florian Karsch. Feldafing, Buchheim Verlag. 1963. Gr. 4°, 295 s. Mit zahlr. farb. mont. Tafeln, 168 s/w.-Abb. und weiteren Abb. im Text. Schwarzgeprägtes Leder im Handeinband. (guter Zustand). € 150,—

Die ausführlichste Otto-Mueller-Monographie im geschmackvollen privaten Lederband.

Klingemann, Ernst August Friedrich. Kunst und Natur. Blätter aus meinem Reisetagebuche. 3 Bde. cplt. Braunschweig, G. C. E. Meyer 1819–1828 8°. 474, 492, 405 S. Mit 3 gestoch. Titeln und 3 gestoch. Porträts von Klingemann, seiner Frau und P. A. Wolf. Marmorierte Original-Halblederbände. (Einbände berieben und bestossen, leicht stockfl., sonst schöne Exemplare). € 600,—
Goed. VI 442, 29. Erste Ausgabe des komplett seltenen Werkes.

Klunzinger, Carl Benjamin (Einleitung). Naturgeschichte des Tierreichs. Großer Bilderatlas mit Text für Schule und Haus. 4. Auflage. Stuttgart, Süddeutsches Verlags-Institut (um 1880). Fol. 198 S., 50 doppelblattgr. Tafeln mit über 1.000 kol. Abb. und Holzstichen im Text. Blind- u. goldgepr. Original-Leineneinband. (Einband etw. berieben und best., nur wenig fl., vor allem die Tafeln in hervorragendem Zustand). € 580,—

Lanfrank von Mailand. Ein nützliches Wundartzney Büchlein / des Hochberümbten Lanfranci / auß fürbit des wol erfarnen Meysters Gregorij Fleugauß / Chyrurgen unnd Wundtarzt zu Straßburg. Dabey viler bewerter recepten / heilsamer Salben und Ertzneyen / ein außzug / bißher von obgenantem M. Gregorio für sich selbst inn grossem werdt gehalten / yetzt gemeynem nutz zu gut auch in Druck geben. Durch Othonem Brunfels verdeutscht. (Königsberg, Johann Daubmann 1555). 8°. 22 Bll. mit Titel-Holzschnitt. Unschöner später privater Pappband. (Etw. gebräunt, sonst ordentlich). € 2200,—

Guido, Giovanni bzw. Johannes Lanfrank von Mailand (Lanfranci, Lanfranco da Milano, Lanfranc de Milan, Lanfranchi of Milan, Ianfranc de Milan, Lanfranco Milanese, Lanfrancus Mediolanensis, Lanfrancus Mediolanus) (um 1245 – vor 1306), bedeutender Chirurg des Mittelalters. Diese Übersetzung der berühmten „Chirurgia parva“ erschien erstmals 1528, danach in mehreren, heute ebenfalls kaum mehr auffindbaren Neuauflagen. Das vorliegende Exemplar erschien als durchpaginierter (Bll. 118–140) Teil des „Artzneybuch: vast wunder köstlich von ime selbst zufelligen Inner oder eusserlichen, offen oder heymlichen, des gantzen Leybs gebrechligkeyt [...]“. Zu seiner Arbeit wurde der Übersetzer Brunfels veranlaßt, weil an den „siechtigen der Menschen, welche nicht anders denn mit der Hand müssen curiert werden [...] wol der hümpeler, Ländtschwürmer, und Sutteler viel genug, Aber die auß Kunstreicher erfahrung und wissenheyt handeln, gar wenig [...] darumb denn [...]“

so machner umb sein Geld beschissen und im doch nicht geholfen wird [...].“

Statuten für das Militärverdienstkreuz. 0. Verlag (1915). 32×23,5 cm. 2 n. n. Bll. u. 3 Tafeln. Einfacher Umschlag. (wohl erhalten). € 380,–

Original. Mit erstem bis viertem Nachtrag für das k. und k. Heer vom 18. November 1914. (Erster Oberhofmeister Fürst Alfred Montenuovo). Drei Textseiten und drei Tafeln mit neun chromolithographischen Abbildung (mit Gold- und Silberdruck).

Miniaturbücher

Album mit montierten Originalfotografien. Ohne Ort, (um 1900). 3,7×3 cm. 11 n. n. Bll. Original-Lederband. (Ohne Schließe, Gelenke angeplatzt, sonst gut). € 90,–

Die 11 Original-Minifotos zeigen Gemälde berühmter Menschen, wie Goethe, Schiller, Lessing, Beethoven u. a., sowie Bauwerke und Kunstwerke.

Almanach auf das Jahr 1839. Karlsruhe, C. F. Müller (1838). 2×1,3 cm. 17 n. n. lithographierte Bll. mit 11 Lithographien. Brosch. weinroter Original-Lederband mit Ganzgoldschnitt. (Guter Zustand). € 2200,–

Dieser äußerst seltene Almanach enthält eine Erzählung von Eduard Duller (* 9.11.1809 Wien, + 24.7.1853 Wiesbaden) mit dem Titel „Traum-Bescherung“. Die reizvollen Lithographien stammen von Gustav Nehrlich, Bildnis- und Historienmaler (* 1807 Karlsruhe, † 5.3.1840 München).

Franz Joseph I. Kaiser von Österreich. An meine Völker. Ohne Ort, (1915). 2,3×2 cm. 32 S. mit einem Porträt des Kaisers. Metalleinband mit Schließe und Öse. (Sehr guter Zustand). € 180,–

Einband vorn mit Prägung des Porträt des Kaisers, hinten Prägung „Manifest des Kaisers 23. Mai 1915“.

Kalender 1823. Ohne Ort, (1822). 2,0×1,4 cm. 20 n. n. lithogr. Bll. mit 6 lithogr. Porträts. Pergament d. Zt. m. goldgepr. einfacher Bordüre. (Titelseite fehlt, einige wenige Seiten mit kleinen Ausrissen, sonst gut erhalten). € 850,–

Kuriosum. Miniatur-Kalender mit Porträts der Militärs Churschid Pascha, Kolokotroni, General Normann, Don Riego, Don Quiroga, General Quesada. Die Tage mit Namenspatronen.



London Almanack

Lincoln, Abraham – Addresses Of Abraham Lincoln. Kingsport, Kingsport Press 1929. 2,1×1,5 cm. 139 S. Rotes Maroquin mit goldgepr. Titel, Ganzgoldschn. (Sehr guter Zustand). € 290,00

„The smallest book produced in America. Originated by a student in the Vocational School at the Kingsport Press.“

London Almanack for the year of christ 1801. London, Company of Stationers (1800). 5,7×3,4 cm. 10 n. n. Bll. mit 1 Titelvign., 1 Kopfvign. und 1 gest. Ansicht über 4 Seiten (View of Guilford Street from Quenn Square). Maroquin d. Zt. rot und blau, Goldbordüre und Rückengoldpr. im gleichgestalteten Lederschuber. (Schuber etw. stärker berieben, Buch weitgehend ordentlich, letzte Seite mit altem Besitzerstempel). € 1120,–

Luther, Martin. Das Neue Testament / Verteutschet Durch D. Martin Luthern: Gott zu Ehren / dem Nächsten zu Dienste / mit Bemerkung der Sonn- und Fest-tägigen Episteln und Evangelien / in diese Form gebracht. Lüneburg, Johann Stern 1696. 12°. 672, 24 S. Original-Lederband über 2 Bünde. (1 Schliesse fehlt, Einband stärker berieben mit kleinen Fehlstellen, eng beschnitten, einige wenige Seiten eingerissen mit Textverlust). € 600,–

Die äußerst seltene Duodez-Bibel aus der Stern'schen Druckerei Lüneburg.

Sobrero, Ettore. Die Miniaturbibliothek des Ettore Sobrero. (um 1970) 8°. Blindgepr. Leder. (Nur leicht berieben, sonst gut). € 900,–

Ettore Sobrero, der berühmte Miniaturbibliothek-Schöpfer, hat dieses kleine Meisterwerk vollbracht. Versteckt in einem prächtigen Lederband von Bunyans Pilgrim's Progress vom Ende des 19. Jahrhunderts, entfaltet sich die ganze Pracht und Freude einer Miniaturbibliothek. Großartige Handarbeit. Auf fl. Vorsatz von Ettore Sobrero signiert.

Stundenbuch der Maria Stuart. Livre d'heures Maria Stuart. Handschrift aus dem Besitz des herzoglichen Hauses Württ. Darmstadt, Facsimilia Art & Edition Ebert 1988. Blaue Original-Leinen-Kassette. (Neuwertig). € 720,–

Die Kassette enthält den deutschen Kommentarband (blaues Leinen, 208 S.), eine Leselupe, Faksimile des Stundenbuches (5×4,5 cm.), reichlich goldgepr. Leder,



Ettore Sobrero Miniaturbibliothek

Ganzgoldschnitt, 2 Schließen, Expl. Nr. 56 von 980 Expl. Das kleinste bekannte Stundenbuch ist eines der spätesten der ganzen Gattung. Ein mittelalterliches Gebetbuch ist hier offensichtlich in Renaissance-Schrift geschrieben; im Randschmuck wechseln Goldgrundbordüren, die Blumen und Insekten enthalten, mit farbigen Gründen ab, vor denen Kandelaber und Delphine, also antike Motive auftauchen. Die Entstehung wird auf um 1500 geschätzt.

Tennyson, Alfred Lord. Poems by Alfred Lord Tennyson. 4 Bde. (in 1 Bd.) Glasgow, David Bryce & Sons 1905. 5×3,6 cm. XIV, 1472 S. Goldgepr. Original-Lederband mit Goldschnitt. (Einband ber. u. best., Gelenk hinten angeplatzt, Widm. auf Vors.). € 98,–

The smallest english dictionary in the world. Glasgow, David Bryce & Sons (um 1900). 2,7×1,9 cm. 384 S. Rote Original-Broschur. In Original-Metall-Kassette mit Aufhänger. (Einband etw. best., sonst gut). € 128,–

Thomas von Kempen. De imitatione Christi, libri quatuor, denuò ad fidem autographi anni MCCCCXLI recensiti: Cum vita eiusdem Thomae, per Heribertum Rosweydam, SJ. Antwerpen, Officina Plantiniana 1627. 7,5×5 cm. 395 S. mit Titelholzschn. Reichlich ornamental goldgepr. Leder mit Ganzgoldschnitt. (Einband leicht berieben und mit kl. Einriss, sonst insgesamt guter Zustand). € 1200,–

Autographen

Bierbaum, Julius Otto. Eigenhändig geschriebenes Gedicht „Freie Glosse“. Ohne Unterschrift. (o. Datum). 34×21,5 cm. (l. knitterfaltig, kl. Eckabriss ohne Textverlust). € 200,–

15 Zeilen: „Freie Glosse – Widersacher, Weiber, Schulden. Ach kein Ritter wird sie los Goethe. – Ich gehe meinen Weg voran, als ein stiller vergnügter Mann, Tu keinen Affen necken, Reim meinen Reim, Bau meinen Kohl, – Mir will gewiss ein jeder wohl! – ja, Schnecken! –: Ein ganzes Heer ist wider mich [...]“ Beiliegende eine Transkription als Typoskript.

Bill, Max. Neujahrsbrief mit eigenhändiger Unterschrift. Gefaltet. 1960. 16,5×13 cm. € 300,–
Minimalistisch aber individuell markiert und handgelocht 1960 auf stark faserigem Büttenspapier. In eigenhändig adressierten Briefumschlag an Ernst Hahn (* 1926 Potsdam, 1948–1952 Studium an der Kunstgewerbeschule Zürich bei Hans Finsler, 1955 Werkstatteleiter an der HfG, Ulm, von 1956–61 Industriefotograf in Stuttgart).

Breker, Arno. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift u. mit Briefumschlag. Dat. 18.X.(19)48. 5×21 cm. € 240,–

Schreiben an eine Frau Rumpf, der er zur Geburt ihrer Tochter gratuliert und sich über seine Pläne äußert: „Liebe Frau Rumpf! Schwester in Apoll! [...] Wie bewundernswürdig daß Sie trotz aller tränenden Misere den Mut haben die Welt mit einem neuen Sprößling zu beschenken [...] Seit dem 1. Okt. bin auch ich wieder ein honori(g)er Bürger mit allen zugestandenen und eingeblendeten Freiheiten ge-

mäß Ihrer weisen Voraussicht zu einem Zeitpunkt, da alles noch offen stand.[...] daß ich Ende der Woche für endgültig dieses gelobte Land verlasse, um in Düsseldorf eine neue Bleibe zu finden. [...] All unsere guten Wünsche begleiten Sie und ihre liebe Familie, Herrn Horn mit einbezogen. Mit den herzlichsten Grüßen stets Ihr Arno Breker“.

Corinth, Lovis. Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 7.4.1921. 3 Seiten gefaltet. 22×13,5 cm. (wohl erhalten, gelocht). € 900,–

„Berlin 7. April 1921 Sehr geehrter Herr Steinhart. Am letzten Sonntag haben Sie mir sehr weh gethan. [...] In Verehrung Ihr ergebenster Lovis Corinth“. Corinth beschreibt in diesem Brief seine wechselnden Gefühle nach dem Schreiben seines Auftraggebers, dass er mit der Ähnlichkeit des Porträts nicht zufrieden war, auch hätte ihn das Bild bedrückt. Beide Schreiben des Auftraggebers C. Steinhart sind beigelegt. Das ausschlaggebende vom 5. April „... sah mich die grosse Frauengestalt Ihrer Kunst mit einem so bösen und drohenden Blick an, dass ich einen Schreck bekam. [...] dass das Bild mit seiner Wucht die ganze Umgebung totschlägt ...“. In seinem Schreiben vom 13. April bringt er seine grosse Verehrung des „Meister Corinth“ zum Ausdruck.

Beigelegt außerdem: Eigenhändig geschriebene Quittung mit Unterschrift „M 15000 fünfzehntausend Mark habe ich von Herrn C. Steinhart Berlin für das von mir gemalte „Frauen-Portrait“ 200×100 cm als Kaufpreis erhalten. Berlin d. 3. April 1921 Prof. Dr. Lovis Corinth“.

Dumas, Alexandre (d. Ä.). Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. Gefaltet. 9.6.1856. 18×11,5 cm. € 400,–

Felixmüller, Conrad. Neujahrs-Glückwunschkarte (Doppelblatt) mit Orig.-Holzschnitt mit eigenhändigen Gruß und Unterschrift, sowie eigenhändig beschriftetem Umschlag (Tautenhain bei Leipzig 30.XII.1952). 9,5×12 cm. € 200,–

An einen Verehrer in Nordhausen geschickt. Der Holzschnitt (Sohn 517) zeigt zwei Hunde in winterlicher Landschaft vor Tautenhain, von denen der eine das Schild „1952“ zerreißt, während der andere den zunehmenden Mond „1953“ anbellt. Der linke Teil der Klappkarte mit gedrucktem Zweizeiler und dem eigenhändigen Gruß: „herzlichst Ihre Londa u. Conrad Felixmüller“.

Fleisser, Marieluise. Maschinengeschriebener Brief mit eigenhändiger Unterschrift. 1 Seite. 31.10.1951. DIN A 4 (Gelocht, gefaltet, papierbed. gebräunt). € 850,–

Ganzseitiger Brief an Ria Hans vom Bayerischen Rundfunk. Über die Absetzung eines ihrer Stücke und die Reaktion des Intendanten Toni Grascberger. „[...] Nachdem ich Herrn Intendanten Grascberger auf sein Drängen aus einer für ihn sehr unangenehmen Situation durch eine öffentliche Entgegnung an den – für mich positiven – Kritiker herausgeholfen habe, zu meinem eigenen Schaden bei der Zeitung natürlich, [...] muss ich das Verhalten des Intendanten als besonders unfreundlich empfinden [...]“.

Gneisenau, August Wilhelm Graf von. Brief von Schreiberhand. Mit Unterschrift. 9. Januar 1816. 1816. 32×20,5 cm. € 500,–

August Wilhelm Antonius Graf Neidhardt von Gneisenau,

geboren als August Wilhelm Antonius Neidhardt (* 27. Oktober 1760 in Schildau, Kurfürstentum Sachsen; † 23. August 1831 in Posen, Provinz Posen), preußischer Generalfeldmarschall und Heeresreformer.

Brief mit gedrucktem Briefkopf „Ober-Commando der Königl. Preußischen Truppen am Rhein und in Frankreich“. „An den königlichen Staats-Rath und Verwaltungs-Commissair [...] von Borck. Ew. Hochwohlgebohren benachrichtige ich ganz ergebenst, daß der Oberst von Stutterheim, welcher mit der Uebernahme der aus den [...] in königlich Preuß. Dienste übergebenen Mannschaften beauftragt ist, von mir den Befehl erhalten hat, solche nach Wetzlar, Braunfels und Siegen zu dirigieren [...] Gneisenau“.

Grieshaber, HAP. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. 2 Seiten. 5.5.1977. DIN A 4. € 380,–

Brief an Hans Albrecht Oehler (1926–2013, Kunsthistoriker und Leiter verschiedener Goethe-Institute). Dankschreiben für die Mithilfe bei der Organisation seiner Ausstellung „Mahnbilder für die Freiheit und die Menschenrechte“ im Kulturzentrum der Stadt Athen vom 16. – 31.3.1977. „[...] in diesem Sinne die schönsten Grüße von der Alb herzlichst Ihr ergebener Grieshaber“.

Beigefügt: I. Durchschläge von 3 Schreiben an Grieshaber von H. A. Oehler. II. Broschüre „Abschied von Athen“. Reflexionen auf die Ausstellung. Mit Gedichten von Margarete Hannsmann. III. Broschüre der Ausstellung in griechischer Sprache. IV. Einladungskarte zu einer Grieshaber-Ausstellung in der Fähre Saulgau, 1979.

Kaulbach, Friedrich. Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 31.5.1879. 4 Seiten gefaltet. 18 × 11,5 cm. € 200,–

„Hannover 31 May 79 Gnädige Frau Gräfin! Das Bild ist glücklich und unversehrt bei mir eingetroffen und ich erlaube mir diese Nachricht mit einigen Worten Ihnen zu übermachen. Ich war sehr begierig dasselbe in meinem Atelierlicht zu sehen, habe aber Gottlob die Überzeugung gewonnen, daß dasselbe darin nicht verliert, im Gegentheil sich besser präsentiert. [...] Indem ich Ihnen wohl zu leben wünsche, habe ich die Ehre mich Ihnen hochachtungsvoll zu empfehlen Ihr ganz ergebener Friedrich Kaulbach“.

Matthias. Brief von Schreiberhand mit eigenhändiger Unterschrift. 23.8.1612. 1 1/3 Seiten. Prag, 1612. 32,5 × 20,5 cm. (Etw. beschnitten und fl., mit Randläsuren und etw. Tintenfraß). € 400,–

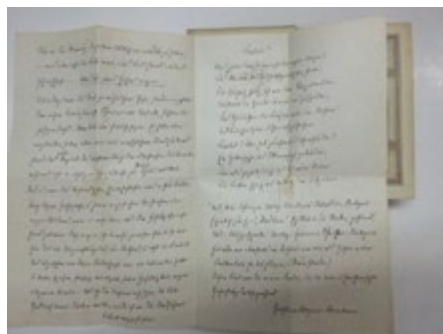
Matthias (* 24. Februar 1557 in Wien; † 20. März 1619 ebenda), Kaiser des Heiligen Römischen Reiches und Erzherzog von Österreich 1612–1619. Befehl an eine Behörde, eine „Schuldforderung von Sechshundert Thalern“ durchzusetzen, die die Erben des Caspar Störzel gegen einen Vetter erheben: [...] befehlen wir Euch gnädlich, daß ihr den Supplicanten die billigkeit ertheilet, Ihnen zu schleuniger bezahlung verhelffet, unnd nicht uhrsach gebt, Unß diezfalls weiterher zur unnoht zu behelligen [...].“

Pasteur, Louis. Eigenhändig beschriebene Karte. 5 Zeilen. Mit Unterschrift. 20. Nov. 1885. 8 × 11 cm. € 950,–

Auf Karte mit Eindruck „45. Rue D'Ulm“: „J'ai l'honneur d'informer M. le Dir. de L'Hotel Dim chez le chef de la maison de Düsseldorf qui m'a adressé le Dr. Schnoering me demande ce qui doit le dornier à L'Hospital pour le séjour qui il y aura fait. L. Pasteur le 20 Nov. 1885“.

Shaw, George Bernard. Eigenhändig geschriebene Postkarte. Mit Unterschrift. 20.12.1905. 11,5 × 9 cm. (Mit kleinem Einriß unten, einige Knickfalten, mit Altersspuren). € 600,–

Postkarte an Robert Banner, Woolwich mit Absender c/o Colonel Chohundeley, Edeldados Wem(bley): „I wrote you some time ago to confirm the date to set up the matter. Did you get my letter? At all events you may take it now that I accept for the 14th Feb. I return to town on the 28th, but only to rehearse a play until the 1st Jan. [...] I will fix of an offer about it and be glad to see you again. Bernard Shaw“.



Wagner, Christian: Eigenhändig geschriebener Brief mit Unterschrift. 3 Seiten. 25. Jan. 1909. (wohl erhalten). € 480,–

Brief montiert auf Vorsatz des Bändchens von Christian Wagner: Neuer Glaube. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt (1894), 108 S. „Warmbronn, 25. Jan. 1909. Sehr geehrter Herr! Herzlichen Dank für Ihre warme Theilnahme an unserem Unglück, sowie für das reiche Geschenk. Die arme Frau mit ihren Zu Hause sich noch befindenden 5 Kindern, – der Älteste ist in der Lehre in Stuttgart, – jetzt ohne Verdienst, wird es wohl brauchen können. Der Hergang war also: [...] Der Vater hat sich erschossen! [...]. Mit dem Gedicht „Freitod“. „Hochachtungsvoll grüßend Christian Wagner Warmbronn“. Sehr aussagekräftiger Brief zu Wagners Lebenslauf. Wagner verlor vier seiner acht Kinder und seine erste Ehefrau; ein Schwiegersonn erschoss sich, weil er irrtümlich glaubte, beim Wildern einen Wildhüter umgebracht zu haben.

Wassermann, Jakob. Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. Gefaltet. (1913). 20 × 15 cm. (wohl erhalten). € 400,–

Auf privatem Briefbogen „Sehr geehrte Redaction, anbei ein Aufsatz über Madelungs Buch und den Kiewer Prozess. Ich bitte um Bestätigung des Empfangs und eine Correctur [...] Hochachtungsvoll Jakob Wassermann.“ Kiewer-Prozeß (Fall Mendel Bejlis – Anklage wegen Ritualmordes) 1913. Leider ohne den angekündigten Aufsatz.

Zimmermann, Mac. Eigenhändig geschriebene und gemalte Postkarte. Mit Unterschrift. Ohne Datum. (um 1980). DIN A 6. € 200,–

An Norbert Handwerk: „Lieber Herr Handwerk wie finden Sie die an einem Strick ziehenden? Ich werde in den nächsten Tagen bei Ihnen anrufen bitte dann den größeren Entwurf an mich zurücksenden viele freundliche Grüße ihr Mac Zimmermann“. Verso: Original-Kugelschreiberzeichnung.

Antiquariat Knut Ahnert

Sybelstr. 58 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 3240907 · Telefax: +49 (0)303239754

E-Mail: ahnert.berlin@t-online.de · Internet: www.ahnert.com

Moderne Literatur · Illustrierte Bücher · Architektur und Kunst · Buchwesen · Film und Foto · Zeitgeschichte · Rowohlt Verlag · Klassische Philologie

Baudelaire / Pohlrs, Dieter. La mort des Amants. Bln., Graphische Werkstatt (1965), 8 Doppelblätter u. 12 (davon 9 num. u. signiert) Origin.-Farblithographien v. Dieter Pohlrs, 32×35 cm, OHLwd. € 450,–

Aufwendig gestaltetes Künstlerbuch in suggestiven Farben. Handpressendruck in 3 und 4 Farben. Nummer 1 von 25 num. Exemplaren (entgegen dem Druckvermerk nicht alle Graphiken signiert). Tadelloses Exemplar.

Egoist. Hefte 7–17 (1–6 Yardbird) und Der neue Egoist, Hefte 1 u. 2 (alles). Hrsg. von Adam Seide, bzw. Adam Seide mit Abraham Melzer (H. 17). Ffm. u. Hannover, 1965–1976, je Heft 44–61 S. m. zahlr. Abb. u. 12 teils sign. Grafiken, Der neue Egoist: 221, 244 S. m. zahlr. Abb. u. 2 sign. Origin.-Lithos, Gr.-4°, OBr. € 780,–

Vollständige Reihe: Egoist ist die Nachfolgerin der streitbaren Avantgarde-Kunst-Zeitschrift ‚Yardbird‘ (Nr. 1–6). 8 Beiträge von den Autoren signiert. Mit 12 Grafiken: H. 7 Raimund Girke (sign. OLiho, im Rand etwas stockig). H. 8 OGratik von Ygael Tumarkin. H. 9 Hermann Goepfert (OGratik, rückseit. signiert). H. 10 Montage von Ella Bergman. Der Beitrag von Timm Ulrichs signiert. H. 11 Jef Verheyen (Serigraphie, rückseit. num. u. signiert, wg. Überformat im Rand etwas knickspurig). H. 12 Raimund Girke (sign. OLiho). H. 13 Lucio Fontana (signierte Grafik, ob. Rand gebräunt u. kl. Einrisse). Beiträge Bazon Brock u. Otto Piene eigenhänd. signiert! H. 14 (Grafik fehlt, Beiträge von Bazon Brock, Christian Megert u. Timm Ulrichs signiert! H. 15 signierte Grafik v. Herman de Vries, rückseit. eigenhänd. Anmerkung des Künstlers mit Unterschrift. H. 16 Grafik von Thomas Bayle. H. 16 farb. Grafik von Werner Schreib. Der neue Egoist 1 u. 2 mit signierten Origin.-Lithographien von Warren Donnan u. Thomas Bayle u. eigenhänd. Signaturen von Timm Ulrichs u. Franz Mon bei deren Beiträgen! Die Hefte leicht gesprachsspurig und leicht vergilbt, H. 7 Rücken m. Fehlstellen. H. 8 Umschlag etwas gelbfleckt.

Erni, Hans. Die vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. 1969, 4 signierte u. numerierte Origin.-Farblithographien 52×43,5 cm. € 3400,–

Hans Erni ist der populärste Künstler der Schweiz; er feierte im Februar 2014 seinen 105. Geburtstag und ist damit der älteste Bewohner Luzerns. Schöner Druck in kräftigen Farben. Auflage 150 Exemplare.

Grau Sala, Emilio. Visages de Paris. Dix eaux-fortes originales en couleur. Paris 1940, 1 Doppelbl. u. 10 handkolorierte u. von Emilio Grau Sala signierte Origin.-Radierungen (Plattengröße 17,8×13 cm), 4°, lose in farb. ill. Origin.-Mappe. € 2500,–

Erstausgabe. Zyklus von Pariser Impressionen des span.-franz. Malers (1911–1975). Eines v. 200 num. u. im Impressum signierten Exemplaren (gesamt 210) auf papier rives. Die Radierungen in der Platte und im Rand mit Bleistift nummeriert u. signiert.

Hagelstange, Rudolf. Venezianisches Credo. Verona, Officina Bodoni (für Hoffmann und Campe) 1965, (= Cabinet der Lyrik), 41 S., 5 Bll., 4°, OHpgt. m. goldgeprägt. Rückentitel, Büttenpapierbezug, Kopfgoldschnitt, unbedruckter OU. im OSchuber (dieser an 2 Stellen unbedeut. angerändert). € 450,–

Veränderter Neudruck dieser erstmals im April 1945 in Verona von Giovanni Mardersteig gedruckten 35 Sonette. Handpressendruck der Officina Bodoni in 320 num. u. vom Autor signierten Exemplaren auf Bütten. Gutes Exemplar.

Hohl, Ludwig. Die Notizen oder von der unvor-eiligen Versöhnung. 2 Bände Zürich, Artemis 1944–1954, 477 S., 1 Bl., 622 S., 1 Bl., OLwd. m. OU. (der von Bd. 2 m. kl. Randläsuren). € 600,–

Erstausgaben. Notizen über Gott und die Welt: Das umfangreiche Hauptwerk des Autors entstand bereits 1934 bis 1936. Band 1 mit Erratazettel und eines von 50 nummerierten und von Hohl signierten Exemplaren. Der 2. Band konnte erst 10 Jahre später nach einer häßlichen, gerichtlichen Auseinandersetzung mit dem Verlag erscheinen und wurde auf schlechtem Papier gedruckt.

Jarman, Derek. Bliss. A collaboration between Ranch Associates and Morag Myerscough. Photographic images by Liam Longman. Body images by Rene Eyre. London, Basilisk Ltd (ca. 1990), 17 Bll. m. 3 ganzs. Originalarbeiten in Mischtechnik (Tempera, Buntstift u.a.), 4 ganzs. Fotos, 1 Faksimile, 1 mont. Foto, 1 Collage nach Yves Klein, Origin.-Japanumschlag mit goldenem Titelaufdruck. € 3500,–

Kontemplatives Künstlerbuch des kultigen Filmemachers, Künstlers, Schriftstellers und Aktivisten, der 1994 in London an Aids starb. Gedacht als Werbung (um das Geld für den Film zu beschaffen) und Einführung in sein letztes Filmprojekt ‚Blue‘ – ‚eine Hommage an Yves Klein, eine monochrome blaue Leinwand, mit vier Stimmen, Geräuschen und Musik‘. In London gab es bis zum 15. März 2014 eine spektakuläre Ausstellung unter dem Titel ‚Almost Bliss – Jarman's Notes on Blue‘. Von Jarman signiert u. hs. bezeichnet als No 3 einer sehr kleinen Auflage (10?). Jarman hatte Tilda Swinton entdeckt – die soll auch eines besitzen. Sein letzter Wohnort im südenglischen Dunger-ness, das schwarze ‚Prospect Cottage‘ mit dem legendären Garten in Sichtweite eines Atomkraftwerks, ist heute eine Art Wallfahrtsort.

Kellermann, Bernhard. Der Tunnel. Roman. Bln., S.Fischer 1913, 402 S., 3 Bll., Halbleder d. Zt. m. linearer Deckelvergoldung u. Rückenschild u. eingebundenem Vorderumschlag von Hans Baluschek, Kopfgoldschnitt. € 450,-

Erstausgabe. Kellermanns berühmter utopischer Roman über einen Tunnelbau zwischen Europa und Amerika. Die Erstausgabe ist trotz der Auflage von 10 Tsd. kaum auffindbar. Hübscher Halblederband mit dem eingebundenen Origin.-Umschlag von Hans Baluschek.

Kippenberger, Martin. Durch die Pubertät zum Erfolg. Katalog hrsg. zur Ausstellung Werner (!) Kippenberger ‚Lieber Maler male mir...‘ Bln., Neue Gesellschaft für bildende Kunst 1981, 73 unpag. Bll. (=146 Seiten) m. zahlr. Abb. u. Faks., ill. OKart. € 680,-

Erstausgabe. ‚Für Papa (Mutterkomplex), von dem ich meinen Vaterkomplex haben soll‘. Auflage 500 Exemplare. Titelblatt mit Stempel der legendären Paris Bar – wo Kippenberger sich in Berlin häufig aufhielt – u. mit kleiner, eigenhändiger Widmung u. gezeichnetem ! – Herz – ? ‚Für Dich von Mir‘ und Signatur in Rot von Kippenberger. Deckel leicht gebräunt, etwas angestaubt u. min. angerändert. Rücken dezent hinterlegt. Hinterdeckel mit schwacher Knickspur.

Kotzebue, August von (Übers). Gedichte des Herrn Staatsraths von Derschawin. Aus dem russischen übersetzt von A.v.Kotzebue. Lpz., Paul Gotthelf Kummer 1793, 1 gest. Portr. von Geyser, VII, 103 S., Pp. d. Zt. m. gold. Rückentitel. € 280,-

Erstausgabe (Kotzebue). Gavril Derschawin (1843–1816) war Gouverneur, Justizminister und Sekretär Katharina der Großen. 1803 zog er sich ins Privatleben zurück und widmete sich ganz seinen Dichtungen. Er gilt als der bedeutendste russische Lyriker des 18. Jahrhunderts. Erste u. letzte Seiten etwas braunfleckig. Rücken gebräunt, Deckelränder etwas verblasst u. min. stockig.

Larsen, Herrmann u. Clemmensen, Carl Henrik. København ved Nat (Copenhagen by Night). Copenhagen, Jespersen og Pios Forlag 1935, 8 S. u. 48 s/w.-Fotos von Herrmann Larsen, 4°, Origin.-Spiralbindung. € 280,-

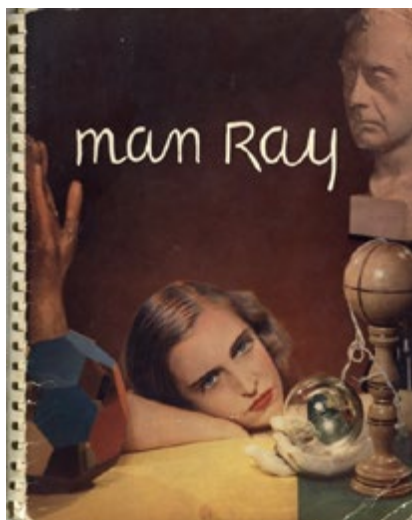
Erstausgabe. Tolles Buch über das nächtliche Kopenhagen. Düstere, magische Bilder. Text dänisch/engl./dt. Kl. NaT.

Lernet(-Holenia), Alexander Maria. Pastorale. Wien, Bln., Wiener Literarische Anstalt 1921, 40 S., Kl.-8°, Opp. m. farb. Deckelvignette, Kordelbindung. € 200,-

Erstausgabe des Erstlingswerkes. In kleiner Auflage gedruckt.

Man Ray. Photographs. 1920 Paris 1930. Hartford, J.Thrall Soby 1934, 3 Bll., 104 S., 1 Bl., m. 104 Fotos, 4°, Origin.Kunststoff-Spiralbindung, Deckel m. farbiger Collage v. Man Ray. € 2000,-

Erstausgabe (the true first: ohne den fiktiven Vermerk des Verlages 2nd. edition u. ohne franz. Titelseite verso Titel). Bedeutender Ausstellungskatalog mit Textbeiträgen



in franz./engl. v. Man Ray A.Breton, M.Duchamp (Pseud. R.Sélavy), P.Eluard u. T.Tzara. Porträtaufnahmen v. Man Ray, Dali, Tzara, S.Lewis, Joyce, Breton, Duchamp, Braque u.a.. Rayographs 1921–28. Hinterdeckel angestaubt, eine Ecke durchgehend bestoßen.

Plan, Der. Literatur/Kunst/Kultur (in Jg. 2 Heft 6 ist Kultur durch Kritik ersetzt). Hrsg. v. O.Basil. Jg. I u. II (alles) in 18 Heften. Wien, Erwin Müller 1945–48, m. zahlr. Abb., Jg. I Gr.-8°, Jg. II Gr.-8°, rote OBr. € 850,-

Gut erhaltene Folge der wichtigsten österreich. Literatur- u. Kunstzeitschrift der Nachkriegszeit. Forum der Avantgarde. In Jg. II, Heft 6: Paul Celan, ‚Der Sand aus den Urnen‘. Erstdruck von 17 Gedichten. Das gleichnamige Buch (erste Buchveröffentlichung Celans) war 1948 wegen sinnentstellender Druckfehler zurückgezogen worden. Weitere Texte v. A.Berg, H.Broch, A.Bronnen, E.Fried, A.P.Gütersloh, Th.Kramer u.a. Rücken teils verblasst, ein Umschlag etwas braunfleckig, wenig berieben, 3 Hefte an den Kap. m. kleinen Fehlstellen. Gutes Exemplar.

Rilke, Rainer Maria. Duineser Elegien. Lpz., Insel 1923, 2 Bll., 52 S., 4 Bll., 4°, blaue Opp. m. mont. Deckelschild im OSchuber (dessen Rücken mit handschriftl. Titel). € 2500,-

Erstausgabe des berühmten Gedichtzyklus, begonnen 1912 auf Schloss Duino bei Triest, vollendet 1922 im Walliser Muzot. Eines von 195 (gesamt 300) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zanders-Bütten im Origin.-Pappband. Druck in Schwarz und Rot. Neben dieser Ausgabe erschien 1923 bei Insel noch eine öffentliche Ausgabe. Der Text folgt der Handschrift aus dem Besitz der Fürstin Marie Thurn und Taxis-Hohenlohe. Rücken u. Schuber gebräunt, sonst schönes Exemplar.

Slevogt, Max. Sindbad der Seefahrer. Bln., Bruno Cassirer 1908, 1 Bl., 59 S., 1 Bl. Mit 33 Origin.-Lithographien von Max Slevogt, Folio, OPgt. m. farb. Deckelzeichnung von Slevogt. € 800,-

Eines von 300 num. Exemplaren. Druckvermerk vom Künstler signiert. Sehr schönes Exemplar.

Antiquariat Aix-la-Chapelle

Eberhard B. Talke · Pontdriesch 8 A · 52062 Aachen
Telefon: +49 (0)241 30872 · Telefax: +49 (0)241-20786
E-Mail: talke@aix-rarebooks.com · Internet: www.aix-rarebooks.com

Inkunabeln · Altphilologie · Naturwissenschaften · Jura · Reisen

Atlas – South America – Vandermaelen, Philippe.

Atlas universel de géographie physique, politique, statistique et minéralogique. Sur l'échelle de 1/1641836 [...]. Cinquième partie. Amér. mérid. Brussels: Vandermaelen 1827. 2 leaves, 44 coloured double page maps, 1 leaf, recent half leather, with title on spine, gilt, uncut copy, large folio (56×40 cm). € 3800,-

With a general map and 43 coloured special maps, 1 leaf with text with notes about the Lesser Antilles. # Inventaire raisonné des collections cartographiques Vandermaelen, V-78.

Vergilius, Maro (Publius).

Von der Landwirtschaft. Vier Bücher metrisch übersetzt und mit Anmerkungen erläutert von J. C. F. Manso. Jena: Johann Rudolph Crökers Witwe 1783, 3 nn. Bll., 444 Seiten, mit einer gestochenen Titelvignette, marmoriertes Leder der Zeit mit rotem Rückenschild und Rückenvergoldung, 8°. € 680,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. Ebert 23786; Schweiger II, 1206. Lateinisch-deutsche Parallel-Ausgabe. Erste Veröffentlichung des 22jährigen Johann Caspar Friedrich Manso (1760–1826), Professor für Philologie zu Gotha und Breslau. „Manso hat uns mehrere, seiner Zeit viel bewunderte metrische Übersetzungen hinterlassen: Virgil, Von der Landwirtschaft, 4 Bücher 1783“ (ADB 20, 246ff.)

Amerika – Campe, Joachim Heinrich.

Die Entdeckung von Amerika. Ein Unterhaltungsbuch für Kinder und junge Leute. Neueste verbesserte Auflage. Reutlingen: Fleischhauer und Spohn 1835, 3 Teile in 1 Band: VIII, 191; 176; 158 Seiten mit drei mehrfach ausklappbaren Karten, Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung, 8° (20,5×12 cm). € 280,- Die Karten zeigen den Golf von Mexiko mit den karibischen Inseln, Mexiko mit Südkalifornien und Südamerika. Gutes Exemplar.

Nord-Amerika – Möllhausen, Balduin.

Reisen in die Felsengebirge Nord-Amerikas bis zum Hoch-Plateau von Neu-Mexico, unternommen als Mitglied der im Auftrage der Regierung der Vereinigten Staaten ausgesandten Colorado-Expedition. Leipzig, Costenoble, 1861. 2 Bände: XVI, 455 Seiten; IX, 406 Seiten mit 12 xylographischen Tafeln (davon 10 getönt und 2 farbig) und 1 gefalteten Karte, geprägtes Original Leinen mit goldgeprägtem Rücken, groß 8°. € 750,-

Erste Ausgabe. Sabin 44913; Howes 712; Henze III, 508 f. Möllhausens zweites amerikanisches Reisewerk schildert die Expedition 1857–58. Während dieser begleitete er als Topograph und Zeichner Jos. C. Ives in die noch unbekannten Gegenden des Colorado. Von San Francisco kommend, traten die Reisenden von Fort Yuma aus die Fahrt stromaufwärts an. Der Fluss wurde erstmals bis zur Grenze seiner Schiffbarkeit befahren. Stockfleckig, gutes Exemplar.

Martyrologium Romanum.

Das ist: Römischer Kirchenkalender so aus befehl Bapsts Gregorii XIII. durch gelehrte und hierzu deputierter Männer... zu dem Newen Kalender und Kirchhistorischer Wahrheit gericht und gebracht in Lateinischer Sprach ausgegangen. Jetzo aber ... zu dienst und gefallen gantz fleißig verteutscht durch Conradum Vetter. Dillingen: Johannes Mayer 1599, 18 nn. Bll., 201 num. Bll., 69 nn. Bll. (Register), mit schwarz-rot gedrucktem Titel und Kalender, blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln, 2 Schließen, 4°. € 1850,-

Erste offizielle Übersetzung ins Deutsche durch Conrad Vetter. Bucker, Dillingen 771; vgl. VD 16 M 1284. „Ein offizieller M. Romanum für den lithurgischen und sonstigen kirchlichen Gebrauch wurde im Auftrage Gregors XIII bearbeitet von Kardinal Sirleto unter hauptsächlichlicher Mitarbeit des Baronius. (Am) 14.1.1584 wurde dieses M. ausschließlich für den kirchlichen Gebrauch vorgeschrieben“ (LThK VI, 1001). Mit dem Abdruck der päpstlichen Bulle. Die ersten 8 Bll. braunfleckig im Falz, insgesamt fingerfleckig. Einband berieben und bestoßen, insgesamt noch gutes Exemplar für ein Gebrauchsbuch.

Astronomie – Müller, Johann (Heinrich Jacob).

Lehrbuch der Kosmischen Physik. Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 431 in den Text eingedruckten Holzstichen und 25 dem Texte beigegebenen, sowie einem Atlas von 46 zum Theil in Farbendruck ausgeführten Tafeln. Braunschweig: Friedrich Vieweg 1875, Lehrbuch: XXV, 851 Seiten mit 431 Textabbildungen, 25 teils farbige Tafeln; Atlas: 6 nn. Seiten, 46 teils farbige und ausklappbare Tafeln, Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung, 8° und 4°. € 380,-

Poggendorff II, 926; DSB IX, 566; ADB 22, 633–34. Johann Müller (1809–1875), Professor für Physik und Technologie an der Universität Freiburg im Breisgau veröffentlichte insgesamt sieben Auflagen seines bedeutendsten Werkes (erstmalig 1856). Die Tafeln zeigen Sternbilder, Planeten- und Kometenbahnen, Regen- und Windkarten, Luftspiegelungen in Abessinien, Nordlicht in Norwegen, die Wiedergabe



von Rutherfords berühmten Mondphoto, etc. Im Lehrbuch angebunden: SECCHI, P., La Météorologie et le Météorographie a l'Exposition universelle. Paris: Gauthier-Villars 1867, 29 Seiten mit 1 ganzseitigen Abbildung einer Wetterstation (Météorographe). Erste Ausgabe vgl. Poggendorff III, 1229 f. Pater Angelo Secchi (1818–1878) S.J. „world famous Jesuit Astronomer“. Durchgängig im Rand leicht stockig, insgesamt gut.

Kräuterbuch – Dodonaeus, Rembertus (Rembert Dodoens). *Stirpium Historia pemptades sex, sive libri XXX*. Antwerp: Officina Plantiniana, Balthasar et Ioannes Moretus 1616, 8 unnumbered leaves, 872 pages, 33 unnumbered leaves (indices, last blank), with engraved title page, 1341 woodcuts of plants in the text and a large woodcut printer's device, contemporary calf with supralibros gilt on both covers, folio (36 × 23 cm).

€ 3800,—
Nissen BBI 517; Hunt 201; ADB V, 282; Pritzel 2350; Wellcome I, 1824. Most complete second Latin edition (first 1583) of Dodoens' „Cruydtboeck“ (1544) augmented with 30 woodcuts. Dodoens (1517–1585) was the first of the great 16th century Flemish botanists and made with his herbals an important contribution to the botanical classification system. Edited by Lobel and Clusius. Binding with traces of use, inside a fine crisp copy. Provenience: Noble Coat of arms with the Lion of Flanders and the Golden Fleece.

„The Contest of Homer and Hesiod“. Homeri et Hesiodi certamen. (græce et latine). Nunc primum

luce donatum... Cum duplici interpretatione latina. [Geneva]: Henricus Stephanus 1573. VIII, 181 pages, with woodcut printer's device on title, 18th century full straight-grained red morocco, gilt edges, 8° (17,5 × 11 cm).

€ 2850,—
Editio princeps. Adams H 812; Renouard I, 149,9; Schweiger I, 163 Lacking final blank leaf m4, often absent. Provenience: Sir David Dundas (1799–1877) Scottish lawyer, trustee of the British Museum, noted book collector; Charles W. G. Howard (1814–1879) Member of Parliament; William A. Elwood (1932–2002) Professor of Renaissance Literature at University of Virginia. An attractive copy!

Birds of prey – Riesenthal, Oskar von. *Die Raubvögel Deutschlands und des angrenzenden Mitteleuropas. Darstellung und Beschreibung der in Deutschland und den benachbarten Ländern von Mitteleuropa vorkommenden Raubvögel.* Kassel: Theodor Fischer 1876–78. Text-Volume: XXI, 522 pages, with 6 plates in lithograph, original linen, gilt, 8° (23 × 16 cm); Plate-Volume: 2 leaves, 60 coloured lithographed plates, in original half linen folder, large folio (41 × 30 cm).

€ 1850,—
First Edition. Nissen IVB 782; Zimmer II, 525; Wood 538; Schwerdt II, 136; Anker 442. Standard work for Buzzards, Goshawks, Red Kites, Harriers, Falcons, Eagles, Vultures, and Owls. The plate folder with traces of use, the plates only in the margins foxed. Complete with text volume and plate folder rare. Overall a good copy.

Antiquariat Frank Albrecht

Mozartstr. 62 · 69198 Schriesheim

Telefon: +49 (0)6203 65713 · Telefax: +49 (0)6203 65311

E-Mail: Albrecht@antiquariat.com · Internet: www.antiquariat.com

Literatur, Kunst und Politik des 20. Jahrhunderts in Erstaussgaben



Biblia – Die Bibel. Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Vollständige Ausgabe nach den Grundtexten übersetzt und hrsg. von Vinzenz Hamp, Meinrad Stenzel und Josef Kürzinger. (Augsburg), Pattloch, (1998). 1 Bl., 1221 SS., 1 Bl. mit 12 Karten und Plänen sowie 72 Farbtafeln mit 144 ganzseit. Farbillustr. von Arnulf Rainer. 4°. Schwarzer OHlederbd. über Holzdeckeln mit blindgepr. Rtit., geprägter Signatur und mont. num. Metallrelief auf dem Vorderdeckel und dreiseit. Farbschnitt in OPp.-Kassette mit gedruckter Signatur. € 1500,– Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Nr. 401 von 3000 Exemplaren. – Aufwendigst gestaltete Bibelausgabe mit einem von Arnulf Rainer entworfenen Metallkreuz auf dem Vorderdeckel und 144 ganzseitigen Abbildungen von Rainer übermalten alten Stichen. – Mit dem beiliegenden Zertifikat und Prospektbuch. – Tadellos erhalten. – Sehr selten im Handel.

Brandt, Willy, Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. 7. Mai 1981. Mit Briefkopf „Willy Brandt. Vorsitzender der SPD“. € 180,–

An Willi Vogel, den Sohn des SPD-Vorsitzenden im Exil Hans Vogel, daß es Brandt freut, wie die Erinnerungen

Vogels an seinen Vater in der Partei auf lebhaftes Interesse stoßen. Ferner „Die Zeiten werden nicht einfacher. Aber die Partei ist schon früher über schwierige Situationen hinweggekommen.“ – Gefaltet und gelocht, minimaler Fleck am Rand.

Celan, Paul, Atemkristall. Schwarzmaut. 4°. 2 OKart. mit O Umschl. in OLwd.-Schuber (dieser gering fleckig). 36 nn. Bll.; 36 nn. Bll. mit 23 Radierungen von Gisèle Celan-Lestrange. (Ffm., Suhrkamp-Verlag, 1990). € 250,–

Nr. 967 von 980 Exemplaren. – Faksimile des 1965 und 1969 bei Brunidor in 85 Exemplaren erschienenen Pressendruckes. – Jeske 121. – Schuber und eine Ecke des ersten Bandes minimal gestaucht, sonst tadellos erhalten.

Fried, Erich, Brief mit eh. U. sowie zwei so unveröffentlichte Gedichte. 4°. Zus. 3 SS. Dat. London 1. Mai 1970. € 900,–

Der Dichter übersendet einem Redakteur der „Frankfurter Rundschau“ die zwei Gedichte „Ausbreitung eines Krieges“ und „Entgleisungen“ in denen er zu den Kriegen in Vietnam und Kambodscha Stellung bezieht. Das erste Gedicht als Typoskriptdurchschlag mit einer eh. Korrektur, das zweite Gedichte als Original-Typoskript mit eh. geändertem Titel und eh. Änderungen. Das zweite Gedicht ist mit starken Abweichungen unter dem Titel „Aufzählung“ in Gedichte II, S. 41 erschienen, das erste Gedicht ist wohl unveröffentlicht (eines der beiden Gedichte erschien möglicherweise unter dem Titel „Kambodscha“ am 5. 5. 1970 in der FR; Kaukoreit-G. 682). – Brief und das erste Gedicht mit leichten Eckknickfalten, sonst gut erhalten. – Fried-Autographen sind sehr selten.

Hesse, Hermann, Zwei Briefe m. eh. U. „H Hesse“ an Evi Schädlin. 4° u. 8°. Zus. 1 1/3 SS. Dat. 2. Sept. [1933] bzw. undat. [1934]. € 580,–

Evi Schädlin, die Tochter des Schriftstellerkollegen Walter Schädlin, der schon 1912 in Hesses MÄRZ publiziert hatte, gehörte zum Freundeskreis von Hesses Sohn Bruno. – Hesse bittet sie zwei seiner Märchen mit Aquarellen von Gunter Böhmer als Geburtstagsgeschenk für seine Frau aufzubinden. Als „Honorar“ sendet er seinen „Piktor“ und ein paar neue Gedichte als Geschenk für ihren Vater. Daneben berichtet Hesse von der schweren Erkrankung seines Sohnes Bruno und seiner Hausmagd sowie seiner eigenen Augenleiden „...Wir haben schlechte Zeit ...“ – Gefaltet. – Wohl unveröffentlicht. – Das hier beschriebene Manuskript „Vogel. Ein Märchen“ gelangte später in die Sammlung Bodmer (Mileck X, A 27) und ist die erste Zusammenarbeit von Böhmer und Hesse überhaupt.

Kafka, Franz, Ein Landarzt. Kleine Erzählungen. Gr.-8°. OKart. mit Buntpapierbezügen und Deckelschild (Bezug mit kaum merklich restaurierten Randfehlstellen). 4 Bll., 189 SS., 1 Bl. (Mchn. u. Lpz.), Kurt Wolff, (1919). € 1200,–

Erste Ausgabe. – Enthält u.a. den berühmten „Bericht für eine Akademie“, – Born² 99. Caputo-M² I, 28. Dietz 53. Göbel 426. Hemmerle 22. Kafka-Kat.-Bln. 105. Raabe, Bücher 146.6. Wilpert-G.² 6. – Schwach gebräunt, sonst sehr schönes unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar.



Kästner, E[rich], Emil veba Balashim. Roman li-yeladim. [Emil und die Detektive. Roman für Kinder. Übers. von Alter Hili. Text hebräisch]. (Tel Aviv), Israel Publishing House, [1935]. 180 SS. mit zahlr. Illustr. von Walter Trier. OHLwdbd. (berieben). € 980,–

Erste hebräische Ausgabe. – Fast unbekannte Exilangabe aus Palästina. – Kästner-Kat.-Mchn. 22. Zonneveld 2–4 IL 1. Nicht im Dt.Exilarchiv, bei Hatry, Neuner-W.², Phillips, Seiber-D. etc. – Papierbedingt gebräunt, durchgehend mehr oder wenig braunfleckig. – Extrem selten; kein Exemplar weltweit in einer Bibliothek nachweisbar.

[Kästner, Erich und] Herti Kirchner, Lütte. Geschichte einer Kinderfreundschaft. Illustr. OHLwdbd. (Kanten gering berieben). 144 SS. mit Illustr. von Hans Kossatz. Potsdam, Williams & Co., [1937]. € 220,–

Erste Ausgabe. – Nachdem Kästner im III. Reich praktisch Schreibverbot erhielt, unterstützte er seine damaligen Freundin, die Schauspielerin Herti Kirchner, beim Verfassen von zwei Kinderbüchern, die stark an „Emil“ sowie „Pünktchen und Anton“ erinnern. Auch in der ganzen

Aufmachung mit den Illustrationen von Kossatz erinnert der Band an das Erfolgsbuch „Emil und die Detektive“. Das Buch wurde vom NS-Lehrerbund 1938 auf den Index gesetzt, wodurch es zu keinen Nachauflagen kam. – Flechtmann 54. Zonneveld I, 3–4. Vgl. Neuhaus-Weber zur Neuauflage 2002. Nicht bei Hatry, Wilpert-G. etc. – Vorsätze minimal fleckig, sonst schön erhalten.

Musil, Robert, Nachlass zu Lebzeiten. Zürich, Humanitas, 1936. 220 SS. Goldgepr. OHLwdbd. € 150,–
Erste Ausgabe. – Der Band sammelt die während der Arbeit am „Mann ohne Eigenschaften“ entstandenen kleineren Arbeiten. – Dt.Exilarchiv 4219. Roth 296. Sternfeld-T. 362. Wilpert-G.² 12. – Schönes Exemplar.

[Sonnenschein, Hugo], Der Bruder Sonka und die allgemeine Sache oder Das Wort gegen die Ordnung. Bln., Wien u. Lpz., Paul Zsolnay, 1930. 157 SS., 1 Bl. Goldgepr. OHLwdbd. € 200,–

Erste Ausgabe. – Das erste „Sonka“-Buch des Expressionisten vereint Lyrik mit Prosa. – Raabe, Bücher 282.12. Zsolnay 462. – Schnitt sowie erste und letzte Blätter etwas stockig, sonst frisch erhalten. – Selten.

Das Tage-Buch. Hrsg. von Stefan Grossmann. Jahrgang 2, Heft 1–52 [= alles]. Bln., Ernst Rowohlt, 1921. 3, 1650 SS. 2 OHLwdbde. € 480,–

Erste Ausgabe. – Mit Texten von Hugo von Hofmannsthal, Robert Müller, Walther Rathenau, Philipp Scheidemann, George Bernard Shaw, Friedrich Wolf, Franz Blei, Melchior Vischer, Carl Hauptmann, Kurt Pinthus, Max Dauthendey, Hermann Essig, Georg Kaiser, Leo Matthias, Rudolf Olden, Johannes Urzidil, Max Brod, Albert Ehrenstein, Rudolf Leonhard, Joachim Ringelnatz, Kasimir Edschmid, Robert Walser, Alfred Polgar, Ernst Toller u.a. – Dietzel-H. IV, 2879. Rowohlt I, 613. – Papierbedingt gebräunt, Schnitt etwas stockig, sonst sehr gutes Exemplar mit dem Inhaltsverzeichnis. – Sehr selten.

Tarnschrift – Ellert, Gerhart, Wallenstein. Roman. O.O., Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, (1937). 55 SS. 12°. Illustr. OBrosch. € 380,–

Erste Ausgabe. – Enthält in Wirklichkeit von Bodo Uhse „Die erste Schlacht. Vom Werden und von den ersten Kämpfen des Bataillons Edgar André.“ Sehr seltener Text über die Internationalen Brigaden im Spanischen Bürgerkrieg, hier insbesondere an die im Gedenken an den ermordeten Kommunisten formierte Gruppe von Deutschen und Österreichern. – Gittig 424. Gittig² 644. Nicht im Dt.Exilarchiv. – Eine kleine Eckknickfalte, sonst schönes Exemplar im Dünndruck.

– **Schlossar, Anton**, Peter Rosegger. Lpz., Philipp Reclam, [1937]. 60 nn. Bll. 12°. OBrosch. € 250,–

Erste Ausgabe. – Reclam's Universal-Bibliothek RUB Nr. 6229, 6230. – Enthält: Ernst Fischer „Die neuen Menschenrechte“. – Fischer war als bedeutendster Vertreter der KPÖ ab 1935 häufig in der UdSSR; hier berichtet er überschwänglich vom 8. Unions-Sowjetkongress und den kommunistischen Fortschritten unter Stalin, daneben aber auch über die antifaschistische Front. – Der Text erschien gleichzeitig auch in drei verschiedenen Exilverlagen in Buchform. – Dt.Exilarchiv II, 11111 (nur im Bibliothekseinband). Gittig 368. Gittig² 665. – Eine Ecke minimal gestaut, sonst schönes Exemplar im Dünndruck.

Altstadt-Antiquariat

Michaela Weiers · Konviktstr. 1 · 79098 Freiburg

Telefon: +49 (0)761 280393

E-Mail: weiers@altstadt-antiquariat.de · Internet: www.altstadt-antiquariat.de

Ausgewählte Bücher aus vier Jahrhunderten

Köbele, Albert (Hrsg.). Badische Familienkunde. Jahrgänge 1958–1974 komplett. Insgesamt 17 Jahrgänge. Mit dabei: Das Gesamtinhaltsverzeichnis Jgge. 1–10, 1958–1967. UND: Namensregister. Sonderheft 1979. Je Heft ca. 40 S. Halbleinen. € 250,–

Pro Jahrgang erschienen 3 Hefte. 1965 waren es 4 Hefte (in einem Band). Es gibt Doppelhefte und auch 3 Hefte in 1 Band. – Alle Hefte sind ordentlich erhalten.

Blackie, W.G. The Imperial Atlas of modern geography; an extensive series of maps, embracing the most recent discoveries and the latest political divisions of territory in all parts of the world. Compiled and engraved from the most authentic sources. Revised edition. London, Blackie & Son, 1872. 39×32 cm. XI, 100 grenzkolorierte Stahlstichkarten, 124 S. Moderner Halblederband mit marmorierten Deckelbezügen und Ganzgoldschnitt. € 480,–

Seltene 3., überarbeitete Ausgabe. Der Atlas erschien das erste Mal 1859. Die 100 teils doppelblattgroßen Karten sind von Hand grenzkoloriert. Sie sind sauber und gut erhalten. Nur eine Karte mit kleiner restaurierter Ecke. Der moderne Halblederband ist von guter und ansprechender Qualität. Insgesamt ein ausgesprochen gut erhaltenes und schönes Exemplar.

Chrismar, Eugen von. Genealogie des Gesamt-hauses Baden vom 16. Jahrhundert bis heute. Gotha, Perthes, 1892. XXI, 231 S. Mit 2 mehrfach gefalt. Stammbäumen. Blindgeprägte Orig.-Leinen mit Titelvergoldung. € 200,–

Eintragung auf dem flieg. Vorsatz: „Weihnachtsgeschenk Ihrer königl. Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin von Baden 1894“. Die Eintragung stammt wohl vom Beschenkten. – Gut erhaltenes Exemplar.

Friedrich der Große – Küster, C(arl).D(aniel). Die Lebensrettungen Friedrichs des Zweyten im sie-

benjährigen Kriege und besonders der Hochverrath des Barons von Warkotsch aus Originalurkunden dargestellt. 2. verbess. und sehr vermehrte Auflage. Berlin, Matzdorff, 1797. 8°. 9 Bll., 220 S. 1 Bll. Mit 1 gestoch. Portrait von J.F. Jügel. Schlichter Pappband der Zeit mit handschriftl. (alt) Rückentitel. € 200,–

Erstmals 1792 erschienen. Warkotsch hatte 1761 das Hauptquartier Friedrichs an die Österreicher verraten. – Außengelente etw. angeplatzt. Innen sauber und gut erhalten.

Lipsius, Justus. De Militia Romana libri quinque, commentarius ad polybium. UND: Lipsius, Justus. Politicorum sive civilis doctrinae Libri sex. Quid ad Principatum maxime spectant. Additae notae auctiores, tum & De una religione liber. 2 Werke in 1 Band. Antwerpen, Plantin, 1614 u. 1610. 4°. 397 S., 3 Bll., 223, 103 S., 2 Bll. Mit Titelkupfer, 4 ganzseitigen und 7 größeren Textkupfern, einigen kl. Textabb., 1 doppelbl.-große Kupfertafel und einer gestochenen Tabula – Titelkupfer (Politicorum). Ganzpergamentband der Zeit. € 680,–

2 bedeutende Werke des niederländischen Rechtsphilosophen und Philologen Justus Lipsius (1547–1606) in einem Band. – Exemplar aus dem Besitz des Historikers Georg Wolfgang Augustin Fikenscher (1773–1813). Sein Name und Zusatz „Erlangen 1795“ auf dem Titel. – 1. (De militia romana) In latein. und griech. Sprache. – Cockle 620. – Jähns 561. – Erschien erstmals 1598. – Eines der 2 Schriften Lipsius' über das römische Kriegswesen. Die andere Schrift zu diesem Thema heißt Poliorceticon. Die große Kupfertafel zeigt eine Schlachtordnung. – 2. (Politicorum) Seite 1–103 mit separaten Titeln: Ad libros politicorum notae, et de una religione liber. Aucta omnia & innouata. Ab Seite 65: De una religione, adversus dialogistam liber. In quo tria Capita Libri Politicorum explicantur. – Papier etw. gebräunt. Exlibris auf Innendeckel. Gutes, authentisches Exemplar.





Littmann, Enno (Übertr.). Die Erzählungen aus den tausend und ein Nächten. Vollständige deutsche Ausgabe in 6 Bänden. Zum ersten Mal nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe vom Jahre 1839 übertragen von Enno Littmann. Titel und Einbandzeichnung von Marcus Behmer. Leipzig, Insel, 1923–28. 8°. Grüne Orig.-Leinen mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. € 420,–

Erste Ausgabe. – Sarkowski 1719. – Dünndruckausgabe. – Mit eigenhänd. Widmung des berühmten Orientalisten Enno Littmann (1875–1958) auf Deutsch und auf Arabisch. – Schönes, gut erhaltenes Exemplar.

Michaux, Henri. Mouvements. Soixante-quatre dessins. Un poème. Une postface. Paris, Gallimard, 1951. 4°. 88 unpag. S. Mit zahlreichen Illustrationen. Orig.-Karton mit illustr. Orig.-Umschlag von H. Michaux. € 220,–

Le point du jour. – Erstausgabe. – Eins von 1200 (ges. 1300) num. Exemplaren. – Beiliegend: 1 Orig.-Fotografie mit einem Portrait des Künstlers. – Sehr gutes Exemplar.

Pädagogik – Köppen, Daniel Joachim. Unterricht für Schulmeister niederer Schulen. Eine in Hamburg aufgegebene und mit dem ersten Preise gekrönte Abhandlung. Rostock u. Leipzig, [1781]. 8°. XVI, 296 S. Mit 1 gefalt. Tabelle. Halbleder der Zeit. € 200,–

D.J. Köppen war Pastor in Zettemin, Vorpommern. – Ein paar Seiten sind an der unt. Ecke wasserrandig. Hinterer Vorsatz u. Innendeckel fleckig. Mit altem Besitzereintrag auf den flieg. Vorsätzen. Ordentlich erhalten, authentisches Exemplar.

Pädagogik – Riemann, Carl Friedrich. Beschreibung der v. Rochowschen Lehrart in Volksschulen, nebst Vergleichung derselben mit der Pestalozzischen und mit andern Lehrarten. 4., gänzlich umgearbeit. Ausgabe. Berlin u. Stettin, Nicolai, 1809. XXIV, 308 S., 1 Bl., 1 leeres Bl. Mit 1 gefalt. Tabelle. Halbleder der Zeit mit etwas Rückenvergold. u. marmor. Deckeln. € 200,–

Wohlerhaltenes Exemplar.

Panorama vom Bodensee. Aufgenommen bei Friedrichshafen. Aquatinta von Th. Beck nach H.C. Obach bei Franz Müller, Friedrichshafen, 1851. 16,5 × 151,5 cm. € 2250,–

Zeigt die Gegend zwischen Tettng und Güttingen. Sehr detailgetreu abgebildet sind die Landschaften, die Orte, der See, sowie einige kleine Darstellungen wie z.B. eine Eisenbahn oder Spaziergänger. – 2 fachmännisch restaur. Randeinrisse. Das seltene Panorama in guter Erhaltung.



Volkman, Hans von. Strabantzzerchen. Bilder und Reime. Köln, Schaffstein, [1906]. Quer-4°. Mit illustr. u. kol. Titel u. 16 ganzseit. Farbillustr. in Pochoirkolorit von Hans Richard von Volkman, sowie 1 Bl. Verlagsanz. Farb. illustr. Orig.-Halbleinwand. € 900,–

Doderer III, 723. – Ries 949. – Schug 515. – Bilderwelt Nr. 515 – Erste Ausgabe. – „Es handelt sich um den wohl vollkommensten Einsatz von Pochoir-Kolorit im deutschen Kinderbuch“ (Bilderwelt). – Tafeln und Titelblatt von herausragender Farbfresche. Vorderdeckel am Rand leicht fleckig. Wohlerhaltenes, schönes Exemplar.



Antiquariat Atlas

Inh. Dr. Ulrich Lölke

Hoheluftchaussee 29 · 20253 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 8512700 · E-Mail: atlas@hamburg.de · Internet: www.antiquariat-atlas.de/

Geographie · Reisen · Ethnologie · Ortsgeschichte und Landeskunde · Philosophie · Bibliophilie

Hamburgische Sezession – Neu, Ludwig [Luis].

Fluss im Kaukasus. Original Landschaftszeichnung, farbiges Pastell auf Papier, handschriftlich bezeichnet, signiert und datiert unten rechts, 1926, 62,5 × 48 cm; kleiner Wasserfleck am rechten, unteren Rand, Papier minimal stockfleckig. € 500,–

Ludwig oder Luis Neu; von 1921 bis 33 Mitglied der Hamburgischen Künstlerschaft; 1927 Beteiligung an der Ausstellung der Hamburgischen Sezession; Förderungen durch Gustav Pauli und Gustav Schiefler; 1938 Flucht nach Buenos Aires [M. Bruhns; 304]; frühes Landschaftsbild und Dokument seiner Reisen durch Osteuropa und den Nahen Osten.

Reiseliteratur – Rasch, Gustav. Aus einem freien Lande. Ein Reisebuch durch Schweden. Wien / Pest / Leipzig, A. Hartleben, 1869. Geprägter Leinenband der Zeit, kl-8°, 231 S.; Deckel stärker geblichen und berieben, Papier gebräunt. € 120,–

Reiseliteratur – Nemnich, Philipp Andreas. Neueste Reise durch England, Schottland, und Ireland, hauptsächlich in Bezug auf Produkte, Fabriken und Handlung. Tübingen, J.G. Cotta, 1807. Pappband d.Z., Rückenschildchen, 8°, 753 S. [1 Bl]; Kanten berieben, Schnitt und Vorsätze gestempelt, Klebereste auf dem Rücken, sonst sehr ordentliches, sauberes Exemplar. € 180,–

„Nemnich; Reiseschriftsteller und Encyklopädikar, geb. 1764, gest. zu Hamburg 1822. Als Licentiat der Rechte und Tagesschriftsteller lebte N. in Hamburg und schrieb mehrere encyklopädische Werke, in denen die praktische volkswirtschaftliche und handelsgeographische Richtung sich wirksam zeigte ... 1799 unternahm er eine Reise nach England, auf welcher er der Industrie ein besonderes Augenmerk zuwandte und die ihm das Material zu einer vorwiegend aus national-ökonomischem Gesichtspunkt schildernden Reisebeschreibung lieferte ... 1807 [gab er] seine „Neueste Reise ... hauptsächlich mit Bezug auf Produkte, Fabriken und Handlung“ heraus.“ ADB, 23.

Landeskunde – Anonym [Heineccius / Heinecke, Johann Ludwig]. Ausführliche topographische Beschreibung des Herzogthums Magdeburg und der Graffschaft Mansfeld, Magdeburgischen Antheils. Berlin, Georg Jakob Decker, 1785. Halbledereinband des 19. Jahrh., Lederecken, gr-8°, Rotschnitt, 504 S., 1 Bl, eine Titelvignette von J.W. Meil [1779], zahlreiche Vignetten im Text, zahlreiche handkolorierte

Wappen in den Marginalien; Deckel und Kanten etwas berieben, insgesamt sehr ordentliches Exemplar. € 500,–

Der Band verbindet geographische und klimatische Ausführungen mit Darstellungen der Industrie und des Handwerkerwesens in der Region. Ausführliche Beschreibungen der Städte und Gemeinden mit ihrem wirtschaftlichen Leben. Hier mit den seltenen, kolorierten Wappen in den Marginalien.

Wissenschaftsgeschichte – Büsch, Johann Georg.

Encyclopädie der historischen, philosophischen und mathematischen Wissenschaften. Grossentheils nach dem Grundrisse des sel. Reimarus ausgearbeitet. Hamburg, Heroldische Buchhandlung, 1775. Halbledereinband d.Zt., 8°, XVI, 320 / 224 S., 1 Kupfertafel zur Encycl. der Mathem. Wissensch.; Leder stärker beschädigt, Rücken fehlt zum Teil, Exlibris und handschriftlicher Besitzvermerk auf dem Vorsatz, einige Fraßspuren ohne Textverluste, Papier sonst durchgehend in sehr ordentlichem Zustand, Bindung fest. € 240,–

Gemeint ist der Hamburger Gymnasialprofessor und Theologe Hermann Samuel Reimarus [1694–1768]. Büsch war sein Schüler und einer der bedeutenden Hamburger Gelehrten im 18. Jahrhundert. Die Enzyklopädie verwendet vor allem in ihrem ersten Teil Vorlesungsmitschriften von Reimarus. In einem zweiten Teil angehängt ist die Encyclopädie der Mathematischen Wissenschaften, die eigentlich Büschs Bereich war.

Wissenschaftsgeschichte – Lamprecht, Georg Friedrich [von].

Entwurf einer Encyklopädie und Methodologie der öconomisch-politischen und Cameralwissenschaften zum Gebrauch academischer Vorlesungen. Halle, Hemmerdesche Buchhandlung, 1785. Halbledereinband, 8°, marmorierte Deckel, Lederecken, Rotschnitt, Rückenvergoldung, Rückenschildchen; Deckel berieben, Kapitale leicht beschädigt, Gelenke angeplatzt, Rückenschild beschädigt, kleinere Flecken auf dem Vorsatzblatt, Papier insgesamt in gutem Zustand, ordentliches Exemplar. € 500,–

Behandelt Landwirtschaft im weiteren Sinne, Bergbau, Mineralien, Pflanzenbau, Gärtnerei, Tiernutzung, Chemie, Filzherstellung, Hüttenwesen, Buchdruck, Staatslehre, Regierungspolitik, Innen- und Außenpolitik, Staatseinkünfte, Friedenspolitik, Kriegspolitik u.a. [Bülau, 11; Pölit, I, 26; Humpert, 816].

Hippologie – Buschendorf, Karl Friedrich [und Conrad Gustav Philipp von Arnim]. Dikzionär für Pferdeliebhaber, Pferdehändler, Bereiter, Kur- und Hufschmiede, oder vollständiges Handwörterbuch der sämtlichen Roßkunde usf. 1. und 2. Theil sowie 4. Theil, 1. + 2. Abtheilung. 4 Bände in 3 gebunden. [Teil 3 fehlt]. Leipzig, Friedrich Gottlieb Baumgärtner, 1797 + 1806. Halbledereinbände, Lederecken, blaue Deckel, roter Schnitt, montierte Rückenschildchen 8°, 1: XXIV,734 S., 2 gefaltete Tafeln / 2: 717 S., 1 Bl, 2 gefaltete Tafeln / 4.1: VI,312 S.; 4.2: XVI,388 S., 2 Bl; Deckel berieben, Papier in Bd 4 stärker gebräunt, Tafeln und Papier im übrigen in gutem Zustand. € 600,–

Architektur Hamburg – Erbe, A. [Albert] / Chr. [Christoph] Ranck. Das Hamburger Bürgerhaus. Seine Bau- und Kunstgeschichte. Hamburg, Boysen & Maasch, 1911. Mappe, Halbleinen, gr-2°, Textband, 100 S., 204 Abbildungen im Text, 91 Tafeln mit zahlreichen s/w Fotografien und Teilansichten; Mappe etwas berieben, Einband etwas gebräunt, Tafeln mit Randbräunung, etwas bestoßen und gelegentlich mit kleineren Einrissen, vollständiges, ordentliches Exemplar. € 900,–

Beeindruckende Sammlung der frühen Bürgerhäuser mit Photographien aus der Zeit vor 1880; v.a. die abgebildeten Häuser auf den Elbinseln Kehrvieler und Wandrahm wurden in dieser Zeit für den Bau der Speicherstadt abgebrochen.

Architektur – Röttcher, Hugo u.a. Ingenieurbauten der Deutschen Reichsbahn. [Hrsg. v. Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft]. Berlin, Verlag der Verkehrswissenschaftlichen Lehrmittelgesellschaft, 1928. Goldgeprägter Leineneinband, 4°, 104 S., durchgehend illustriert, Photographien in Kupfertiefdruck von Meisenbach Riffarth; Einband berieben, Papier minimal gebräunt. € 180,–

Inhalt: Schiffsbrücken und steinerne Brücken, eiserne Brücken, Bahnhofshallen und Bahnsteigüberdachungen, Wassertürme.

Architektur – Albrecht, H. [Heinrich] / A. [Alfred] Messel. Das Arbeiterwohnhaus. [Gesammelte Pläne von Arbeiterwohnhäusern und Ratschläge zum Entwerfen von solchen auf Grund praktischer Erfahrungen]. Berlin, Robert Oppenheim [Gustav Schmidt], 1896. Halbleinenmappe, 4°, Textheft, VIII, 66 S., 12 gefaltete, lose Tafeln mit Grundrissen und Ansichten; Bindung der Mappe etwas angebrochen, Papier minimal gebräunt, ordentliches Exemplar. € 240,–

Widmungsexemplar – Bethge, Hans. Die chinesische Flöte. [Mit einem handschriftlichen Gedicht und der Signatur Hans Bethges]. Leipzig, Insel, MDCCCXX [1920], 17.–26.Tsd, Sarkowski, 160 A [handschriftlich ergänzt: Dr. H. Bethge Verlag Berlin]. Halbleinen, 8°, 4 Bl, 118 S., 1 Bl, Kordel-

bindung, als Blockbuch gebunden, Titel und Einband von E.R. Weiß; Einband etwas berieben, Papier gebräunt, ordentliches Exemplar. € 140,–

Auf dem Vorsatzblatt handschriftlich von Hans Bethge das Gedicht „In der Fremde“ von Li-Tai-Po [Li Bai]. Auf dem Schmutztitel eine Widmung: „Madeleine zu Knyphausen von Heidi + thymi 1922“.

Museumsgeschichte – Fleischer, Michael. Richard-Kaselowsky-Haus. Kunsthalle der Stadt Bielefeld. Vorbereitung, Planung und Durchführung in den Jahren 1959–1968. [Deckeltitel: Dokumentation über die Entstehung 1959–1968]. [Bielefeld], Selbstverlag [Oetker] o.J. [1968]. Kunststoffeinband, Lex-8°, Manuskript, 68 S.; Einband und Papier etwas gebräunt, tadelloses Exemplar. € 480,–

Dokumentation der Oetker-Stiftung über die Entstehung des ursprünglich nach dem Vorstandvorsitzenden der Oetker Werke benannten Kaselowsky-Hauses, heute Kunsthalle der Stadt Bielefeld. Durch die Nähe K.s zur Parteiführung der Nationalsozialisten und vor allem seiner Mitgliedschaft im Freundeskreis Reichsführer-SS kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen über die Namensgebung des Museums. Sehr selten; in keiner Bibliothek nachweisbar.

Pressendrucke – Rübe, Werner / Conrad Felixmüller. Bennis Garten. Ein Essay von Werner Rübe. Mit elf Holzschnitten von Conrad Felixmüller. [1. Buch der Edition Frankfurt in der Petri Presse Kransberg]. Vom Künstler signiert. Kransberg [Usingen], Petri Presse / Edition Frankfurt, 1976. Pappband mit Deckelvignette, Pergamentpapierumschlag, gr-8°, unpaginiert, mit 11 handkolorierten Holzschnitten; ohne Schubert, Umschlag stärker gebräunt und mit kleineren Einrissen, sonst sehr ordentliches Exemplar. € 480,–

Von Felixmüller Impressum eigenhändig signiert. Einmalige Auflage 185 Ex.; hier Nr. 18. Die Nummern 1–40 sind für die Mitarbeiter bestimmt, nicht im Handel. Das Buch wurde im Handsatz und Handpressendruck von Fritz Barkowsky hergestellt, der auch die Holzschnitte vom Stock abzog. Die Holzschnitte sind teils in Farbe gedruckt und von C.F. Londa und Enkelin Sybille handcoloriert. Den Einband in grünes Büttchen besorgte Helmuth Halbach.

Pressendrucke – Heine, Heinrich / Günther Harmsen. Die Nordsee aus dem Buch der Lieder. Zwei Zyklen 1825–1826. Mit achtundzwanzig Hochradierungen von Günther Harmsen. [1. Druck der Abakus Presse, Hamburg, 1988. Impressum von Harmsen und Neumann signiert. 1 beigelegter signierter Handdruck]. Hamburg, Abakus Presse, 1988. Blindgeprägter Pappband, Schubert, 4°, unpaginiert, ca. 100 S., mit 28 farbigen Drucken; Schubert etwas geblichen, Einband mit kaum sichtbaren Fingerflecken. € 280,–

Handsatz von Gerhard Neumann aus der Caslon Kursiv. Den Handeinband besorgte Christian Zwang. Die Auflage beträgt 155 signierte und arabisch nummerierte Exemplare. Dieses Exemplar hat die Nummer a.A.

Antiquariat Mag. Michael Bauer

Gentzgasse 99 · 1180 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)1 9238338

E-Mail: antiquariat-bauer@chello.at

Geographie und Reisen · Österreichische Ansichten · Austriaca und Viennensia

Signierte Bücher – Widmungsexemplare

Ambrosi, Gustinus: Die Sonette an Gott. Enthaltend: Die Zwiesprach vom Erfassen Gottes des Herrn von der Liebe und von Arbeit und Mühsal. Zürich, Amalthea, 1923. Lex-8, 3 Bll, 61 pp, 1 Bl. OHalbleinenband. € 260,–

Mit eigenhändiger 2-seitiger Widmung des Künstlers datiert Wien, 1966. Vorderer Spiegel und Vorsatz mit je einer eingeklebten Photographie und folgendem handgeschriebenen Text von Gustinus Ambrosi: „Dieses Exemplar ist schmutzig, – aber es hat die Zerstörung meines Prater Staatsateliers überdauert!“ Einband etwas berieben und angestaubt sowie mit kleinen Wasserflecken.

Attersee: Der feuchte Brief. Malerei von Liebe und Wetter. Herausgegeben von Toni Stooss. Appenzell, Museum Liner, 2004. Lex-8, 104 pp mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Illustrierter Okart. Gut erhalten. € 150,–

Mit eigenhändiger kleiner Zeichnung und eigenhändiger Widmung von Attersee, datiert 2003 (!) auf Titel.

Bauernfeld, (Eduard von): Poetisches Tagebuch. In zahmen Xenien von 1820 bis Ende 1886. Berlin, Freund & Jeckel, 1887. In-8, V, 178 pp. Illustrierter OLeinenband mit dreifachem Goldschnitt. € 150,–

Mit eigenhändiger Widmung des Dichters datiert Wien 1887 auf vorderem fliegenden Vorsatz verso. Erstausgabe W.-G (2) 57. Leicht angestaubt. 1 Beilage: Kabinettphotographie Bauernfeld's, Atelier Rosa Jenik, ca 13,5 × 10 cm.

Beer-Hofmann, Richard: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel. Berlin, Fischer, 1923. Neunte bis elfte Auflage. Gr-8, 263 pp, 2 Bll. Obrosch. Etwas berieben und angestaubt. € 50,–

Mit eigenhändiger Widmung des Dichters datiert Februar 1924 auf Vortitel.

(Bergner, Elisabeth) Eloesser, Arthur: Elisabeth Bergner. 11.–16. Tausend. Berlin, Williams & Co., 1927. In-8, 89 pp, 1 Bl, 14 Tafeln. OLeinenband mit illustriertem Oumschlag. Umschlag rissig und angestaubt. € 45,–

Mit eigenhändiger Widmung von Elisabeth Bergner auf vorderem fliegenden Vorsatz.

Canetti, Elias: Komödie der Eitelkeit. Wien, Sessler, o.J Schmal-gr-8, 102 pp, 1 B. Okart. € 190,–

Mit eigenhändiger Widmung von Elias Canetti an Judith

(Holzmeister). Einband überklebt, leicht angestaubt, mit zahlreichen Anstreichungen und Anmerkungen.

Doderer, Heimito von: Ein Mord den jeder begehrt. München, Biederstein, 1958. In-8, 370 pp, 1 Bl. OLeinenband mit Oumschlag. Die Bücher der Neunzehn. € 250,–

Mit eigenhändiger Widmung des Autors, datiert 13. März 1958 auf Vortitel verso. Umschlag angestaubt und mit Randeinrissen.

Durrell, Lawrence: Schwarze Oliven. Korfu – Insel der Phäaken. Reinbeck, Rowohlt, 1963. In-8, 193 pp, 1 Bl. Illustrierter OPappband mit Ocellophanumschlag. € 80,–

Mit umfangreicher Widmung von Lawrence Durrell auf vorderem fliegenden Vorsatz. Gut erhalten.

(Gropius, Walter) 50 Jahre Bauhaus. Ausstellungskatalog. Stuttgart, Württembergischer Kunstverein, 1968. In-8, 367 pp mit zahlreichen Abbildungen. Illustrierter Okart. Leicht berieben und angestaubt. € 150,–

Mit eigenhändiger Unterschrift von Walter Gropius auf Titel.

Holz, Arno: Das ausgewählte Werk. Berlin, Bong, 1919. Gr-8, 382 pp, 1 Bl. OWildlederband mit Kopfgoldschnitt. Nr 259 von 300 vom Dichter signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. € 50,–

Jandl, Ernst: Laut und Luise. Nachwort von Helmut Heissenbüttel. Olten, Walter, 1966. Gr-8, 206 pp, 1 Bl. Okart mit Oumschlag. Walter-Drucke 12. € 120,–

Mit eigenhändiger Widmung von Ernst Jandl, datiert Wien, September 66, auf Vortitel. Leicht angestaubt.

Jandl, Ernst: Das Öffnen und Schließen des Mundes. Frankfurter Poetik-Vorlesungen. 2. Auflage. Darmstadt, Luchterhand, 1987. In-8, 132 pp, 2 Bll. Okart. € 150,–

Autorenexemplar mit hs. Korrekturen von Ernst Jandl bis p 29.

Jandl, Ernst: lechts und rinks gedichte statements peppermints München, Luchterhand, 1995. In-8, 136 pp, 4 Bll. OPappband. € 60,–

Mit eigenhändiger Unterschrift von Ernst Jandl, datiert 4.12.1996 auf Titel. Gut erhalten.

Jünger, Ernst (Übers): Paul Leautaud in Memoriam. Übersetzung und Nachwort von Ernst Jünger. Stuttgart, Klett-Cotta, 1978. In-8, 84 pp, 2 Bll. OPappband. € 90,-

Mit eigenhändiger Widmung von Ernst Jünger auf Titel. des Coudres B 75 a. Spuren von Klebestreifen auf Vorsätzen.

Jünger, Ernst: Aus dem Wilflinger perennierenden Garten-Kalender ein Strauß als Dank für seine Freunde. 29. März 1980. Stuttgart, Klett-Cotta, 1980. In-8, 26 pp, 1 Bl. Okart mit O Umschlag. € 75,-

Mit eigenhändiger Unterschrift von Ernst Jünger auf Titel. Als Privatdruck in 1500 Exemplaren erschienen. des Coudres B 78: „Ein Teil der Auflage wurde vom Autor statt des gedruckten Namens signiert.“ Gut erhalten.

Jünger, Ernst: Siebzig verweht. 3 Bände. Stuttgart, Klett-Cotta 1980–93 In-8, 597 pp; 641 pp; 594 pp, 1 Bl. OLeinenbände mit illustrierten O Umschlägen. € 150,-

Jeder Band mit kleiner Widmung von Ernst Jünger auf Titel. des Coudres B 79 und B 80. Bände 1 und 2 mit roten Kugelschreiberunterstreichungen sowie mit umfangreichen hs. Anmerkungen am Ende.

Kästner, Erich: Die Schule der Diktatoren. Berlin, Dressler, o.J. 6.–10. Tausend. In-8, 127 pp mit einigen Textabbildungen. OSeidenbatistband mit illustriertem O Umschlag in Schuber. € 230,-

Nr 65 von 300 vom Dichter signierten Exemplaren. Umschlag am Rücken mit zwei kleinen Fleckchen, ansonsten sehr gut erhalten.

Kästner, Erich: Lärm im Spiegel. Berlin, Dressler, o.J. In-8, 122 pp mit einigen Textabbildungen, 3 Bll. OSeidenbatistband mit illustriertem O Umschlag in OSchuber. € 150,-

Nr. 118 von 400 vom Dichter signierten Exemplaren für Freunde des Verlages. Sehr gut erhalten.

Kästner, Erich: Ein Mann gibt Auskunft. Berlin, Dressler, o.J. In-8, 124 pp mit einigen Textillustrationen, 2 Bll. OSeidenbatistband mit illustriertem O Umschlag in Schuber. € 150,-

Nr 101 von 400 vom Dichter signierten Exemplaren für die Freunde des Verlages. Sehr gut erhalten.

Kaufmann, Harald: Hans Erich Apostel. Wien, Bundesverlag, o.J. In-8, 79 pp, 4 Tafeln. Illustrierter OPappband. € 350,-

Mit eigenhändiger Widmung mit Notenzeile des Komponisten, dat. Zagreb 1969. Hs. Brief des Komponisten beiliegend. Gut erhalten.

Koch, Ludwig: „Also, es war einmal ...“ Märchen. Wien, Friese & Lang, 1924. Quer-gr-8, 127 pp mit zahlreichen Abbildungen. OLeinenband. € 80,-

Mit mehrzeiliger Widmung von Ludwig Koch auf p 6. Kleiner Stempel auf Titel, ansonsten gut erhalten.

Lernet-Holenia, Alexander: Die Trophäe. I Gedichte II Szenen. Zürich, Pegasus, 1946. 2 Bände. In-8, 145 pp, 3 Bll; 106 pp, 3 Bll. OKart. Gesamtauflage 600 vom Dichter signierte Exemplare. € 120,-

Dieses Exemplar signiert, aber ohne Nummer. Erstausgabe W.-G. (2) 37. Leicht angestaubt.

Mann, Thomas: Tonio Kröger. Berlin, Fischer, 1952. In-8, 92 pp, 2 Bll. Illustrierter Okart. € 300,-

Mit eigenhändiger Unterschrift von Thomas Mann auf Titel. Leicht angestaubt.

Mayröcker, Friederike – Jandl, Ernst: Heisse Hunde. Pfaffenweiler, Pfaffenweiler Presse, 1977. Quer-In-8, 22 pp, 5 nn Bll. Okart. Expl. Nr. 61 von 500 von Friederike Mayröcker und Ernst Jandl signierten Exemplaren. € 150,-

Mit einer zusätzlichen signierten Widmung von F. Mayröcker und E. Jandl, dat. 29.12.78, auf erstem Blatt. Gut erhalten.

Mayröcker, Friederike: im Nervensaal, Himmel am zwölften Mai mit einer beiliegenden arbeit von Erwin Puls und mit notizen von S.J. Schmidt. Wien, Herbstpresse, 1983. Lex-8, 22 nn Bll. Lose in OKarton € 90,-

Eines von 200 Exemplaren. Mit eigenhändiger Widmung von Friederike Mayröcker, datiert 23.3.84, auf Titel. Karton leicht angestaubt und ausgebleicht.

Mendelssohn, Peter de: Einhorn singt im Regen. Zauber und Zwiespalt der englischen Welt. Berlin, Herbig, 1952. In-8, 267 pp. OLeinenband. Etwas berieben und angestaubt. € 60,-

Mit eigenhändiger Widmung von Peter de Mendelssohn, datiert London, Okt. 52, auf erstem Blatt.

Miller, Arthur – Morath, Inge: Chinese Encounters. Eigenverlag, 1979. Gr-8, 252 pp mit zahlreichen Abbildungen, 2 Bll. Blindgeprägter OLeinenband mit illustriertem O Umschlag. € 120,-

Mit eigenhändiger Widmung von Arthur Miller und Inge Morath datiert Dec 1979 auf erstem Blatt. Umschlag mit kleinen Randeinrissen, leicht angestaubt.

Roden, Max: Aventure. Berlin, Walther, 1909. In-8, 47 pp. Okart. € 90,-

Mit eigenhändiger Widmung von Max Roden auf Titel, datiert Iglau, 15. Gut erhalten.

Roden, Max: Anrufung. Wien, Strache, 1919. In-8, 59 Bll. Mit Buchschmuck von Franz Botgorschek. Okart. € 55,-

Mit eh. Widmung des Autors, datiert XII/21. EA. G.-G. 335. Rücken etwas beschädigt.

Roden, Max: Vom Ugrund her. Wien, Johannes-Presse, 1935. In-8, 38 pp. OPappband. € 60,-

Mit mehrzeiliger Widmung von Max Roden auf Vortitel, datiert N.Y. I/63. Leicht angestaubt.

Schnitzler, Arthur: Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen. Berlin, Fischer, 1910. Dritte Auflage. In-8, 290 pp, 3 Bll. Illustrierter OPappband. € 240,-

Mit eigenhändiger Widmung von Arthur Schnitzler, datiert 6.12.910, auf erstem Blatt. Einband berieben und angestaubt.

Schweitzer, Albert: Selbstzeugnisse. Aus meiner Kindheit und Jugendzeit. Zwischen Wasser und Urwald. Briefe aus Lambarene. München, Beck, 1959. In-8, 397 pp, 1 Bl. OLeinenband mit OUm-schlag. € 110,–

Mit eigenhändiger Widmung von Albert Schweitzer, dat. 22.10.1959, auf vorderem fliegendem Vorsatz. Beiliegend: 4 Photoportraikarten. Gut erhalten.

Terramare, Georg: Mutter Maria. Weimar, Kiepen-heuer, o.J. (1916) Lex-8, 65 pp, 1 Bl. Illustrierter OPappband mit Kopfgoldschnitt. Leicht berie-ben. € 70,–

Erstausgabe W.-G. 10. Nr. 82 von 100 vom Autor signierten Exemplaren.

Toepfer, Ludwig: Sonette aus Paris. Wien, Prachner, 1936. Gr-8, 57 pp, 3 nn Bll. OPappband in OSchuber. Nr. 31 von 125 Exemplaren. € 120,–

Mit eigenhändiger Widmung des Dichters auf erstem Blatt verso, datiert 19. XI. 36. Leicht angestaubt.

Trebtsch, Siegfried: Die Heimkehr des Diomedes. Mit sieben Zeichnungen von Hans Erni. Zürich, Artemis, (1949) Lex-8, 67 pp, 1 Bl. Okart. € 100,–
Mit eigenhändiger Widmung von Siegfried Trebtsch an Paul Zsolnay, datiert London, 12. Dezember 1949. Erster Kammerdruck des Artemis-Verlages. Auflage 450 Exem-plare. Presseexemplar. Leicht berieben und angestaubt.

Hieb-Stich- und Schusswaffen sowie Rüstungen

Die Bücher waren Bestandteil einer größeren waffen-kundlichen Bibliothek. Die Bibliothek wird laufend aufgearbeitet und ist unter <http://bauer.antiquar.de>, Rubrik „Hieb- und Stichwaffen ...“ einsichtbar.

Anderson, William. Sketch of the mode of ma-nufacturing gunpowder at the Ishopore mills in Bengal. With a record of the experiments carried on to ascertain the value of charge, windage, vent and weight, etc., in mortars and muskets; Also reports of the various proofs of powder. London, Weale, 1862. Lex-8, XVIII, 1 Bl, 303 pp, 2 Bll. 10 zum Teil gefaltete Tafeln. OLeinenband mit Goldprägung auf Rücken und Vorderdeckel. Etwas berieben und angestaubt, Titel gestempelt. € 200,–

(Anonym) Merkblätter über eigene und fremdlän-dische Hand- und Faustfeuerwaffen. Wien, k.k. Tech-nisches Militärkomitee, 1918. Kl-8, 36 gef. Tafeln. OHalbleinenband Leicht berieben und angestaubt. Die Tafeln jeweils mit Abbildung einer Schusswaffe sowie mit deren technischen Angaben. € 120,–

Bock, Gerhard. Moderne Faustfeuerwaffen und ihr Gebrauch. Neudamm, Neumann, 1911. In-8, VIII, 318 pp mit zahlreichen Abbildungen, 9 nn Bll Reklame. Illustrierter OLeinenband. Leicht an-gestaubt. € 145,–

Werfel, Franz: Verdi. Roman der Oper. Berlin, Zsolnay, 1926. 55. Tausend. In-8, 569 pp, 5 Bll. OLederband mit reicher Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. € 210,–

Nr. 455 von 1000 von Franz Werfel signierten Exemplaren der Jubiläumsausgabe. Leicht berieben und angestaubt.

(Wonder, Stevie) Haskins, Jim – Benson, Kathleen: The Stevie Wonder Scrapbook. New York, Grosser & Dunlap, 1978. Lex-8, 159 pp mit zahlreichen Abbildungen. Illustrierter Okart. € 180,–

Mit eigenhändiger Widmung von Stevie Wonder auf erstem Blatt. Gut erhalten.

Zimpel, Julius: L'Aerostat. Six poemes a l'honneur des premiers voyageurs aeriens publies par l'alma-nach des Muses – Paris 1784. Wien, Verlag Neue Graphik Rikola, 1920. In-8, 23 pp, 4 signierte Farblithographien, 1 Bl, (1) OHalblederband auf 5 Bündeln. € 650,–

Exemplar Nr. 0 einer einmaligen Auflage von 25 Exem-plaren auf Stein geschrieben u. gemalt von J. Zimpel. Rodenberg 478, Vgl. Thieme-B. XXXVI, 517f. J. Zimpel (1896–1925, Maler u. Buchgestalter, Neffe von Gustav Klimt). Druck auf der Handpresse bei A. Berger, Wien. Kolophon von Julius Zimpel signiert. Zimpel-Bücher 1. Exemplar der Ausgabe B. Deckel berieben und angestaubt.

Boeheim, Wendelin. Album hervorragender Gegen-stände aus der Waffensammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses. Wien, Löwy, 1894–98. 2 Bände. In-4, 4 Bll, 28 pp, 1 Bl, 50 Tafeln; 4 Bll, 18 pp, 1 Bl, 50 Tafeln. OHalbleinenbände. Einbände leicht berieben und angestaubt sowie mit kleinen ausgebleichten Stellen, Band 1 restauriert, Vorsätze erneuert und mit neuen Leinenecken versehen. Lipperheide 2448. € 900,–

Brandeis, Friedrich. Handbuch des Schiess-Sports. Wien, Hartleben, 1881. In-8, VIII, 299 pp mit 48 Abbildungen, XXXV. OLeinenband mit goldgeprägtem Rückentitel und Gold- und Schwarzprägung auf dem Vorderdeckel. Vereinzelt leicht stock-fleckig. € 150,–

Burton, Richard F. The Book of the Sword. London, Chatto and Windus, 1884. Lex-8, XXXIX, 299 pp mit mehreren Abbildungen. Illustrierter OLeinenband Etwas berieben und angestaubt. € 600,–

Dolleczeck, Anton. Monographie der k.u.k. österr.-ung. blanken und Handfeuer-Waffen Kriegsmusik, Fahnen und Standarten seit Errichtung des ste-henden Heeres bis zur Gegenwart. Nach authenti-schen Quellen und Originalwaffen bearbeitet. Wien, Kreisel & Gröger, 1896. Gr-8, V, 1 Bl, 172 pp, 1 Bl, 1 Farbdrucktafel, 20 lithogr. Tafeln in Lasche. Halblei-

nenband der Zeit. Einband berieben und angestaubt, Rückenanten mit Einriß, Tafeln stark angestaubt und mit Einrissen im weißen Rand. € 250,–

Fincke, Gustav (Hrsg.) Abbildung und Beschreibung von alten Waffen und Rüstungen, welche in der Sammlung von Llewelyn Meyrick zu Goodrich-Court in Herefordshire aufgestellt sind. Aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Gustav Fincke. Berlin, Fincke, 1836. In-4, (1) Vortitel, Titel, 42 pp, 150 (recte 151) Tafeln. Lederband der Zeit auf 4 Bündeln mit Goldprägung auf Rücken, Vorder- und Hinterdeckel. Einband leicht berieben, vereinzelt leicht stockfleckig. Lipperheide 2408. € 500,–

Fischer, Karl. Waffen- und schiesstechnischer Leitfaden für die Ordnungspolizei. Mit über 400 Abbildungen 1 farbigen und 1 schwarzen Klapptafel. Berlin, Eisenschmidt, 1943. In-8, 568 pp. OHalbleinenband. Leicht berieben und angestaubt. € 150,–

Gamber, Ortwin – Anders, F. – Boccia, L.G. – Robinson, H.R. Glossarium Armorum Schutzwaffen. Graz, ADEVA; 1972. 7 Hefte. Lex-8, 43 pp; 35 pp; 37 pp; 40 pp; 39 pp; 42 pp; 100 pp Abbildungen. Okart. Gut erhalten. Text in deutsch – englisch – französisch – italienisch – dänisch und tschechisch. € 120,–

Gothsche, [Hugo]. Die Königlichen Gewehrfabriken. Kurze Darstellung ihrer Entstehung, Entwicklung und Aufgaben. Berlin, Liebel, 1904. In-8, Titel, 1 Bl, 99 pp, 7 Tafeln. Halbleinenband mit aufkaschiertem Vorderumschlag. Etwas berieben und angestaubt, Titel gestempelt. Anhang: Ranglisten der Offiziere und der Zeugoffiziere der Königlichen Gewehrfabriken 1801–1903, und graphische Darstellung der Arbeiterzahl derselben. € 200,–

Hettner, Hermann – Büttner, Gustav. Photographien nach Gegenständen aus dem Königl. Historischen Museum in Dresden. Mit erläuterndem Text von den Direktoren des Museums Hermann Hettner und Gustav Büttner. München, Hanfstängl, (1871) Folio. Titel, 16 nn Bll, 160 auf Kartons montierte Photographien. Halbleinenmappe. Angestaubt, Die Textblätter mit zum Teil größeren Einrissen, durchgehend gestempelt. € 3500,–

Heidtmann 1557. Nicht in Lipperheide. Die Tafeln zeigen fast durchwegs Waffen und Rüstungen aus dem Bestand des Museums. Sehr seltene Publikation, über KVK nur 2 Exemplare nachweisbar. Auf keiner Auktion in den letzten 50 Jahren angeboten.

Koch, Georg. Die Jagd-Gewehre der Gegenwart. Ein Handbuch für Jäger und Waffenliebhaber. Weimar, Voigt, 1891. In-8, VIII, 152 pp mit mehreren Abbildungen, 1 Bl. Illustrierter OLeinenband. Papierbedingt gebräunt, ansonsten gut erhalten. € 180,–

Kromar, Konrad Edler von. Repetier- und automatische Handfeuerwaffen der Systeme Ferdinand Ritter von Mannlicher. Mit 37 Tafeln. Wien, Seidel & Sohn, 1900. Quer-In-4, Titel, 16 pp, 37 Tafeln. Etwas späterer Halbleinenband. Gut erhalten. € 1200,–

Kropatschek, Alfred Ritter von. Der k.k. österr. Armee-Revolver nebst einem Anhang über den Infanterie-Offiziers-Revolver Patent Gasser. Nach authentischen Quellen verfaßt. Mit 1 lithographierten Tafel. Wien, Seidel & Sohn, 1873. In-8, 53 pp, 1 mehrfach gefaltete Tafel. Privater Leinenband. Stempel auf Titel, vereinzelt schwach stockfleckig. € 320,–

Leitner, Quirin. Die Waffensammlung des Oesterr. Kaiserhauses im k.k. Artillerie – Arsenal – Museum in Wien. Wien, Martin, 1866–1870. Imperial-Folio, Titel, 1 Bl, 39 pp, LXVIII lithographierte Tafeln Halbleinenband der Zeit. Vereinzelt schwach stockfleckig, lithographierter Oumschlag eingebunden; dieser etwas gebräunt, gestempelt und etwas fleckig. – Eines von 250 Exemplaren. Lipperheide 2419 € 1500,–

Mowbray, E. Andrew. Arms + armor from the atelier of Ernst Schmidt Munich. Providence, Mowbray Company, 1967. Lex-8, 168 pp mit zahlreichen Abbildungen. OLeinenband mit illustriertem Oumschlag. Gut erhalten. € 220,–

Plönnies, Wilhelm von. Neue Studien ueber die gezogene Feuerwaffe der Infanterie. Darmstadt, Zernin, 1861. In-8, XIV, 1 Bl, 270 pp mit einigen Abbildungen, 1 Bl, 1 gefaltete Tafel. Leinenband der Zeit. Etwas berieben und angestaubt. € 180,–

Sacken, Ed(mund) Freiherr von. Die vorzüglichsten Rüstungen und Waffen der k.k. Ambraser-Sammlung in Original-Photographien herausgegeben und beschrieben nebst biographischen Skizzen. Die Photographien von A. Groll. Zweiter Band Italiener, Spanier und einzelne Waffenstücke. Wien, Braumüller, 1862. Lieferungen 10–16. Folio. 6 pp, 69 pp, 1 Bl, 56 montierte Photographien. Illustrierte OBroschuren. Leicht berieben und angestaubt, Umschläge mit kleinen Randeinrissen. Heidtmann 1791, Lipperheide 2413. Geschichte der Fotografie in Österreich Band 2, p 121, Starl 162. Seltene Publikation über die berühmte Waffensammlung in den illustrierten Originallieferungsumschlägen. Beiliegend Lieferungen 8 und 9 (Schluß des 1. Bandes) mit 16 Tafeln sowie weitere 10 Photographien von Rüstungen. € 900,–

Schedelmacher, Hans. Die großen Büchsenmacher. Leben, Werke, Marken vom 15. bis 19. Jahrhundert. Braunschweig, Klinkhardt & Biermann, 1972. Lex-8, XV, 1 Bl, 325 pp mit sehr zahlreichen Abbildungen. OLeinenband mit illustriertem Oumschlag in OSchuber. Gut erhalten. € 280,–

Dr. Peter Bichsel Fine Books

Dr. Peter Bichsel

Gerechtigkeitsgasse 2 · 8001 Zürich, Schweiz

Telefon: +41 (0)43 2224888 · Telefax: +41 (0)43 2224889

E-Mail: mail@finebooks.ch · Internet: www.finebooks.ch

Schöne und seltene Bücher des 15. bis 21. Jahrhunderts

Bienek, Horst und Hans Platschek, Hrsgg. blätter + bilder. 4 Bde. (alles). Mit zahlr. Abb. (meist Auto-
renporträts) in Schwarzweiss auf Tafeln. Gr.-8vo.
Orig.-Hln. Würzburg und Wien, Andreas Zettner,
1963. € 100,-

Anthologie zeitgenössischer deutscher und ins Deutsche
übersetzter Prosa und Lyrik sowie Kunst der Nachkriegs-
zeit. Komplette Reihe der von Frühjahr 1959 bis Herbst
1961 (Nr. 14) zweimonatlich erschienenen Hefte in vier an-
schliessend vom Verlag herausgegebenen Sammelbänden.
Enthält ausschliesslich Originalbeiträge. – King 38f. –
Titel- und Bandprägung auf den Rücken der Bde. III u.
IV etwas ausgebleicht, die roten Bandzahlen nachgefärbt.

Erni, Hans. Kandarenlamento – Pferd und Lie-
bende. Folge von 9 teils farb. Orig.-Kaltadelradie-
rungen auf lithographiertem Untergrund und 22
handlithographierten, teils farb. Vignetten. 11 lose
Bögen, zweimal gefaltet. Gr.-4to. Lose wie erschie-
nen in Orig.-Bütten-Mappe und Orig.-HPgt.-Schu-
ber (J. Stemmlé & Co.). Zürich, Ernst Scheidegger,
1973. € 2200,-

Eines von 96 Exemplaren auf Japan (GA 105 im Handel),
im Impressum vom Künstler und vom Verleger signiert.
Enthält 18 unveröffentlichte Gedichte Hans Ernits in fak-
similierter Handschrift. Die neun Farbradierungen zeigen
ein Paar beim Liebesakt auf einem Pferderücken. Eines der
gewagtesten unter den erotischen Werken Ernits. – Cramer
59. Nicht bei Monod. – Lasche der Bütten-Mappe wenig
eingerrissen, sonst tadellos.

Gurlitt – Almanach auf das Jahr 1919. Mit je einer
ganzs. Originallithographie von Richard Janthur,
Lovis Corinth und Max Pechstein als Tafeln, 24 Abb.
auf Tafeln u. zahlreiche Strichätzungen im Text. 147,
(1) SS.; XXXVI SS. Verlagsanz. 8vo. Illustr. Orig.-
Brosch. in späterer Schutzfolie, Einbandgestaltung
César Klein. Berlin, Fritz Gurlitt, (1917). € 170,-

Enthält literarische Beiträge von Max Pechstein, Theodor
Däubler, Lovis Corinth, Alfred Polgar Oscar Bie, Heinrich
Lautensack, Kasimir Edschmid, Oskar Kokoschka u.a.m. –
Stellenweise etwas stockfleckig, insgesamt sauber und gut.

Meyer, Conrad Ferdinand. Gedichte. Titel in Rot
und Schwarz. 413, (3) SS. 4to. Orig.-HPgt. über 4
durchgezogenen Bündeln. Vorderdeckel mit gold-
gepr. Pressensignet. In Schub. Zürich, Johannes-
presse, 1926. € 670,-

„Vierter Druck der Johannespresse.“ Eines von 300 num-
merierten Exemplaren auf Zanders-Bütten nach 3 Exem-
plaren auf Pergament. Die Johannes-Presse in Zürich

wurde 1920 von Hans Vollenweider (1888–1954), Leiter der
Offizin der Gebrüder Fretz AG später beim Art. Inst. Orell
Füssli, ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Hans Voll-
enweider entstand bei Fretz auch die Reihe der „Zürcher
Drucke“. – Wenige Blätter leicht fingerfleckig, insgesamt
schönes Exemplar.

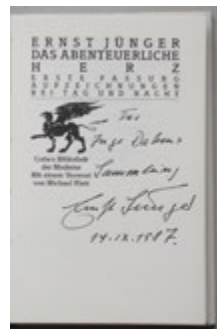
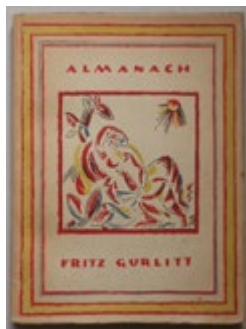


Muzika – Čapek, Karel. Hordubal. 195, (5) SS. 8vo.
Orig.-Ln. mit Schutzumschlag von Frantisek Muzi-
ka. Prag, Fr. Borovy, 1939. € 150,-

„Spisy bratři capku“, XXXIII. Schutzumschlag im Stil der
tschechischen Avantgarde, zu deren hervorragenden Ver-
treter Franzisek Muzika (1900–1974) gehört. – SU mit
geringen Randläsuren.

Muzika – Čapek, Karel. Povetron, statni cena 1934.
222, (6) SS. 8vo. Orig.-Ln. mit Schutzumschlag von
Frantisek Muzika. Prag, Fr. Borovy, 1940. € 150,-

„Spisy bratři capku“, XXXIV. Schutzumschlag im Stil der
tschechischen Avantgarde, zu deren hervorragenden Ver-
treter Franzisek Muzika (1900–1974) gehört. – Tadelloses
Exemplar.



Schmidl, A. A(dolf). Das malerische und romantische Tirol mit Voralberg. – (Und:) Das malerische und romantische Erzherzogthum Oesterreich mit Salzburg (= Bde. II u. III). 3 Bde. in 1. Mit 2 Titeln und insgesamt 50 Tafeln (100 Ansichten) in Stahlstich. Titel, 78 SS., 1 Bl. Berichtigungen; 184 SS. Gr.-8vo. HLn. d. Zt. Stuttgart, J. Scheible, o. J. (um 1837). € 750,–

„Das malerische und romantische Kaiserthum Oesterreich“. – Untere Ecken bestossen, Seiten und Tafeln theils wenig stockfleckig oder gebräunt, insgesamt gutes Exemplar.

Semper, Gottfried. Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten oder Praktische Aesthetik. Ein Handbuch für Techniker, Künstler und Kunstfreunde. Erster Band: Die Textile Kunst für sich betrachtet und in Beziehung zur Baukunst. – Zweiter Band: Keramik, Tektonik, Stereotomie, Metallotechnik, für sich betrachtet und in Beziehung zur Baukunst. 2 Bde. Mit zusammen 364 Textabbildungen und 22 farbigen Darstellungen auf 19 theils gefalteten Tafeln. XLII, 490 SS.; 576 SS. Kl.-4to. Hldr. d.Zt. (Ecken bestossen). München, Friedrich Bruckmann, 1878–1879. € 630,–

Zweite, durchgesehene (definitive) Ausgabe von Gottfried Semper's theoretischem Hauptwerk, redigiert und mit einem Vorwort versehen von dessen Sohn, dem Kunsthistoriker H. Semper. Ein ursprünglich beabsichtigter dritter Band erschien nie. Semper starb im Mai 1879, verstand jedoch seine Darstellung wie vorliegend auch als abgeschlossen. – Abgesehen von den Einbandecken und -kanten ein schönes Exemplar, innen tadellos sauber.



Tunnelbau – Bosruck Tunnel. Bauunternehmung Falletti, Zateranda & Comp. 1902–1905. Album mit einem Textblatt u. 38 ganzs., getönten fotografischen Abb. und Plänen, alle mont. auf 20 Tafeln. Zusammen 22 Bll. inkl. Vorder- u. Rückendeckel. Quer-4to. Kordelbindung mit goldgepr. Deckeltitel. Mailand, Eliocromia Fumagalli & C., o. J. (1905). € 250,–

Fotografische und plangrafische Dokumentation zum Bau des 4770 Meter langen Bosruck-Tunnels, der Oberösterreich mit der Steiermark verbindet. Die Arbeit im Berg wurde immer wieder durch massive Wassereinträge behindert und verzögert. Der Tunnel konnte erst am 20. August 1906 dem Verkehr übergeben werden. – Tadellos.



Widmungsexemplar – Broch, Hermann. Die Schlafwandler. Der erste Roman: Pasenow oder die Romantik 1888. – Der zweite Roman: Esch oder die Anarchie 1903. – Der dritte Roman: Huguenau oder die Sachlichkeit 1918. 3 Bde. (alles). 275 SS.; 325 SS.; 545, (1) SS. 8vo. Orig.-Ln., Schutzumschlag (Bde. I, III) und Orig.-Interims-Broschur, Schutzumschlag (Bd. II). München u. Zürich, Rhein-Verlag, 1931–32. € 1500,–

Erste Ausgabe. Mit eigenh. Widmung des Verfassers auf dem Broschurdeckel von Band II: „Esch oder die Anarchie, leider bloss ein Vor-Exemplar ohne Einband, ein Osterei ohne Schale, jedoch mit den ergebensten Osterwünschen Hermann Broch“. Die Formulierung „ohne Einband [...] ohne Schale“ deutet darauf hin, dass der vorhandene Schutzumschlag erst später von Privat dazugekommen ist. – Jonas E 1; Wilpert/Gühning 3. – Die Schutzumschläge mit kleineren Randleistungen und theils wenig angeschmutzt. Innen sauber.

Widmungsexemplar – Jünger, Ernst. Das abenteuerliche Herz. Erste Fassung. Aufzeichnungen bei Tag und Nacht. Mit einem Vorwort von Michael Klett. 156 SS., 2 Bll. Verlagsanz. Kl.-8vo. Orig.-Ppbd., Schutzumschlag. (Stuttgart, Klett-Cotta, 1987). € 185,–

„Cotta's Bibliothek der Moderne“, 67. Mit eigenh. Widmung des Verfassers „Für Inge Dahms Sammlung Ernst Jünger 14. IX. 1987“. Inge Dahm war eine Nachbarin Jüngers und hat für ihn hin und wieder Besorgungen erledigt. – Tadellos.

Widmungsexemplar – Ringelnatz, Joachim (d.i. Hans Böttcher). Mein Leben bis zum Kriege. 354 SS., 3 Bll. Gr.-8vo. Orig.-Ln. mit Deckelporträt. Berlin, Ernst Rowohlt, 1931. € 480,–

Erste Ausgabe. Mit eigenh. Widmung des Verfassers „s/l Freund Georg Stickl herzlichst Ringelnatz. Berlin, März 34“ auf vorderem fliegendem Blatt. – Wilpert/Gühning 32; Kayser/Des Coudres 32. – Innengelenke vor Titelblatt und vor letztem Blatt etwas brüchig. Sauberes Exemplar.

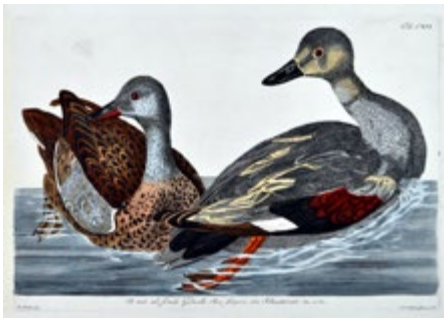
Franziska Bierl Antiquariat

Amalienstraße 65 · 80799 München

Telefon: +49 (0)89 24290162 · Telefax: +49 (0)89 24290163

E-Mail: info@antiquariat-franziska-bierl.de · Internet: www.antiquariat-franziska-bierl.de

Kinder- & Bilderbücher · Städteansichten und Landkarten aus aller Welt · Dekorative Graphik



Art Déco – Karneval. Zwei junge Frauen in ostasiatischen Gewändern sitzen an einem Teich mit Seerosen. Pochoirkolorierte Lithographie von Endré Passano, um 1920, 34,5 × 25 cm. – Dekoratives Blatt in leuchtendem Schablonenkolorit. € 320,–

Blumenbouquet aus Rosen, Nelken und Flieder arrangiert in einem Korb, davor liegen zwei Bücher. Altkolorierter Kupferstich in Punktiermanier, um 1800, 31,5 × 24 cm. € 480,–

Schnatterente. „The male and female Gadwalls. Anas Strepera. Die Schnatterente. Mas et Fem.“ Altkolorierter Kupferstich nach P. Paillou von Johann Jakob Haid und Sohn, Augsburg, 1771–78, 33 × 47 cm. € 950,–

Nissen IVB, 771. – Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant.“ – Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie.

antesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie.

Maria Rehm – Der Wolf und die sieben Geißlein. Die Geißmutter hat gerade dem Wolf den Bauch aufgeschnitten und ihre sieben Geißlein klettern heraus. Aquarell, signiert, um 1960, 14,5 × 16 cm. € 300,–

Die Künstlerin Maria Rehm (1915–2002) illustrierte zahlreiche Kinder- und Bilderbücher.

München. Blick von Nordosten über die Isar auf München, links im Hintergrund Bergkette mit der Zugspitze. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus, um 1832, 25 × 41 cm. € 3600,–

Pressler 7,I; Pfister II, 50; Lentner 1107; Slg. Proebst 128. – Die prächtige Gesamtansicht mit besonders hübscher Staffage: Im Vordergrund bürgerliches Paar im Gespräch mit einem Fischer, auf der Isar zwei Flösse. – Bezauberndes Altkolorit.



Barrie, (James Matthew). Peter Pan im Waldpark. Frei ins Deutsche übertragen von J. Funcke. Weimar, Kiepenheuer, 1911. 21×15,5 cm. 98 Seiten mit 16 Farbtafeln von (Arthur) Rackham. Goldgepr. OHLwd. € 160,—
LKJ I,108; III,114; Bilderwelt 2301; Ries S.792,2. – Deutsche Erstausgabe, die ebenfalls von Rackham illustrierte englische Erstausgabe „Peter Pan in Kensington Gardens“ erschien 1906. Die Peter-Pan-Geschichten von Barrie gehören v.a. zusammen mit den Illustrationen Rackhams zu den erfolgreichsten Kinderbüchern. – Einband leicht bestoßen, Text stockfleckig, Farbtafeln sauber.

Beskow, Elsa. Onkel Blaus neues Boot. Deutsch von Elke Pirck. Deutsche Erstausgabe. Hamburg, Carlsen, 1977. 24,5×31 cm. Titel, 16 Blatt, mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. € 70,—
Gut erhalten.

Bradley, L(uther) D(aniel). „Our Indians“. A Midnight Visit to the Great Somewhere-Or-Other. New York, Dutton & Co., 1899. 23×32 cm. 22 unnum. Blatt mit 16 ganzs. und 5 doppelblattgr. Chromolithographien. Farbige illustr. OHLwd. € 1800,—
Seltene, erste Ausgabe. – Ein kleiner Junge und ein Mädchen unternehmen nachts eine Traumreise. Sie

werden von einem Indianer in einem fliegendem Kanu in ein ruhiges Land, voller Frieden und Harmonie, gebracht. Dort trinken sie Tee, tanzen mit den Indianern, reiten auf Kranichen durchs Schilf und bekämpfen einen Grizzlybär und ein Krokodil. – Einband berieben und bestoßen. Vorsätze erneuert. Durchgehen etwas fleckig bzw. angestaubt. 12 Blatt mit sorgfältig ausgebesserten kleinen Einrissen. – Ein wunderschönes Buch mit prächtigen Illustrationen.

Eisgruber, Elsa. Rosmarin und Thymian. Kinderspiele, Tiere und Blumen im Frühling. Der „Kinderspiele“ zweites Buch. Berlin, Stuffer, 1928. 27,5×21 cm. 8 unnum. Blatt mit farbig lithographiertem Titel und 14 farblithographierten Illustrationen von Elsa Eisgruber. Farbige illustr. OHLwd. € 190,—
LKJ I, 342; Murken, Stuffer 6; Stuck-Villa II, 171; Vgl. Bilderwelt 652. – Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Sendak, Maurice. Herr Hase und das schöne Geschenk. Text von Charlotte Zolotow. Deutsche Erstausgabe. Zürich, Diogenes, 1969. 17,5×20,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. € 35,—
Ein Diogenes Kinderbuch. – Sehr gut erhalten.

Tille, Lotte. Höckchen Döckchen. Frankfurt a. M., Rütten & Loening, (1904). 31,5×21 cm. Titel, 12 farblithographierte Tafeln von Paul Brockmüller. Farbige illustr. OHLwd. (Rücken erneuert). € 420,—
Klotz 7432/1; Bilderwelt 473. – Seltene erste Ausgabe, eine zweite Auflage erschien 1913. – Einband stärker berieben bzw. bestoßen, vorderer fliegender Vorsatz und zwei Blatt mit sorgfältig ausgebesserten Einrissen, minimal fingerfleckig, innen sonst gut erhalten.

Ungerer, Tomi. Der flache Franz. Jeff Brown. Deutsche Erstausgabe. Zürich, Diogenes, 1980. 19,5×15 cm. 48 Seiten, 4 Blatt, mit farbigen Illustrationen. OBroschur. € 28,—
Ein Diogenes Kinder Taschenbuch. – Sehr gut erhalten.



Antiquariat Sibylle Böhme

Am Volkspark 83 · 10715 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2163378 · Telefax: +49 (0)30 2167418

E-Mail: boehme@snauf.de · Internet: www.antiquariat-boehme.de

Berlin · Preußen · Geschichte · Militaria · Kinderbücher · Photographie · Zeitschriften

Zeitschriften



Life. Published weekly by Time Inc. Ed.: Henry R. Luce. 1. – (3. Jahrgang: 23.11.1936–27.09.1937; 03.01.1938–27.06.1938. 70 Hefte in 6 Bänden). New York 1936–38. Folio. Mit Bildreportagen von Robert Capa, s. Photo. Orig.-Life Time Binder (1), Orig.-Leinenbände (4), Halbleinenband. € 3500,–

„Die Geschichte der Photoreportage im Sinn innovativer und freiheitlicher Bildpublizistik wurde jetzt maßgeblich im anglo-amerikanischen Raum geschrieben ... Life's erste Gestalt war nach dem Muster der „Berliner Illustrierten“ als amerikanisches Bildermagazin für ein großes Publikum entstanden, denn einer ihrer Väter war Kurt Korff aus Berlin.“ (Lebeck-Dewitz, Kiosk). Neben den wiederkehrenden Themen „The Camera Overseas“, „Life on the American Newsfront“, Hollywood-Ikonen, werden unter „Life Pictures“ Photojournalisten vorgestellt. „Hausphotographen“ waren u.a.: M. Bourke-White, A. Eisenstaedt, M. Munkácsy, E. Steichen, Ed. und Br. Weston, E. Salomon, P. Strand. Bahnbrechende Photo-Essays und bis dato unveröffentlichte Photographien von politischen Ereignissen und von führenden Persönlichkeiten waren ein Markenzeichen von „Life“. Hervorzuheben ist der Kriegsphotograph Robert Capa mit seinen schon legendär gewordenen Aufnahmen aus dem Spanischen Bürgerkrieg und der Japanischen In-

vasion in China. Vertreten in folgenden Heften: 28.12.1936; 18.01., 26.04., 12.07., 16.08. (mit Gerda Taro) 1937; 24.01., 16.05., 23.05., 30.05.1938. – 1936, Heft 2 fehlen 3 Bl.; 1937 fehlt Heft vom 9.03.1937. Die Hefte in überwiegend sehr gutem Zustand. Nähere Angaben und Einzelhefte aus den Nachkriegsjahren auf Anfrage.

Die Bücherei Maiandros eine Zeitschrift von 60 zu 60 Tagen. Herausgegeben von Heinrich Lautensack, Alfred Richard Meyer, Anselm Ruest. 1.–6. Buch und 8 Beiblätter. (Alles Erschienene). Berlin-Wilmersdorf, Paul Knorr 1912–14. Mit Text- und Umschlagillustrationen von R. G. Walter Rössner (11), Max Beckmann, Artur Segal (8), Marie Laurencin, Ludwig Meidner. Orig.-Karton mit Rückenschild und den eingebundenen Orig.-Umschlägen. € 500,– Dietzel-Hügel 465; Raabe, Zeitschriften 11, 114. Bedeutende literarische Zeitschrift mit den Autoren des Alfred Richard Meyer Verlages. Den jeweiligen Texten wurden die Beiblätter, auf grünem Papier gedruckt, vorgebunden. 1. Buch: Samuel Lublinski: Teresa und Wolfgang. Novelle; 2. Buch: A. R. Meyer und Heinrich Lautensack: Ekstatische Wallfahrten; 3. Buch: Apollodoros. Ueber Lyrik ein Dialog von Anselm Ruest; 4.–5. Buch: Der Mystral eine lyrische Anthologie. Beiträge u.a. von: Becher, Benn, Brod, Dehmel, Ehrenstein, Hasenclever, Hermann (Neisse), G. Heymel, Lasker-Schüler, Mühsam, Scheerbart, Stadler, Wolfenstein; 6. Buch: Der Garten der Erkenntnis. In Memoriam Léon Deubel. Angebunden sind 3 Beiblätter: 1. November 1913, 1. Februar 1914, 1. Mai 1914, jeweils 16 S. – Rücken etwas nachgedunkelt.

Hiller, Kurt (Hrsg.) – Das Ziel. Aufrufe zu tätigem Geist; Tätiger Geist! Zweites der Ziel-Jahrbücher; Das Ziel. Drittes und Viertes der Jahrbücher für geistige Politik. (4 Bände). München, Leipzig, Georg Müller, Kurt Wolff 1916–1920. Orig.-Halbleinenbände (2), Orig.-Broschur (2). € 550,– Dietzel-Hügel 3312; Raabe Zeitschriften 105; Schlawe II, S. 88. – Die ersten beiden Jahrbücher erschienen 1916 und 1918 und wurden sofort verboten. Sammlung politischer und kultureller Aufsätze, Reformpläne, Aufrufe, getragen von dem Grundgedanken, „daß allein die Geistigen die Zustände in der Welt verändern und verbessern könnten“. Es sind die Forderungen des Aktivismus, deren Wortführer Kurt Hiller war. Der zweite Band unter stärkerer Beteiligung expressionistischer Dichter und Schriftsteller. Die Forderung der Zeit war der politische Dichter, den Hiller und Rubiner propagierten, sein Ziel „die Änderung im Raum“, sein Weg „das Wort“. Beiträge u.a. von: Walter Benjamin, Hans Blüher, Max Brod, Alfred Kerr, Heinrich Mann,

Ludwig Rubiner, Franz Werfel, Alfred Wolfenstein. – Band 1: Rückendeckel etwas fleckig, Band 2: Name auf Vortitel und Titel, Bände 3 und 4: zweiseitig unbeschnitten. – 1924 erschien noch Band 5 unter dem Titel: Geistige Politik!

Hiller, Kurt – Das Ziel. Heft 1, 1.IX.1931. Herausgegeben von der Gruppe Revolutionärer Pazifisten. (Mehr nicht Erschienen). Leipzig, Martin Kelter Verlag 1931. 23(1) S. Orig.-Broschur. € 750,– W.-G. 28; Dietzel-Hügel 3314. – Programmatische Äußerung: „... Die Gruppe Revolutionärer Pazifisten, in Deutschland der einzige Arbeitskreis wirklich konsequenter (dabei nicht erdferner) Kriegsgegner, erblickt eine Hauptquelle der Kriege in der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und sieht deshalb jeden Kampf für den Volksfrieden als illusorisch an, der nicht zugleich Kampf für die Verwirklichung des Sozialismus ist. Aus diesem Grunde arbeitet sie planmäßig für die Rote Einheit, für eine Front aus revolutionären Sozialisten aller Lager.“ – Beiliegt 1 lose Blatt: An die Mitglieder der Gruppe Revolutionärer Pazifisten! und 1 Verlags-Zahlkarte. – Unterer Rand des Umschlages braunfleckig, untere Ecke durchgehend etwas knittig. – Äußerst seltene Publikation.

Kriegsgefangenenlager – Anruf. Zeitschrift der deutschen Kriegsgefangenen in Wilton Park. Februar 1946. Schriftleitung: Alfred Brasch. 33×20 cm. Mit 2 Illustrationen. 21 einseitig hektographierte Blätter. Illustrierte Orig.-Broschur mit Heftstreifen. Verso gestempelt: Wilton Park Training Centre, Hs.: Georg Kunz 312 495. € 80,–

Den Namen erhielt dieses Heft durch das gleichnamige und auf S. 3/4 gedruckte Gedicht von Wolfgang Weyrauch. – Wilton Park war von Januar 1946 bis Juni 1948 ein englisches Umerziehungslager für deutsche Kriegsgefangene ... Gegründet... auf Initiative von Winston Churchill bei Beaconsfield (Buckinghamshire) ... (Wikipedia). Motto des ersten Studienkurses: „Wir glauben dass der Versuch gemacht werden muß, die Kluft zu überbrücken, die zwischen den Gedankengängen der Sieger und der Besiegten dieses Krieges besteht ...“

Kriegsgefangenenlager – Querschnitt. Monatschrift des Camp 186. Nr. 6, 1. Mai 1946. Berechurch Hall bei Colchester in Essex. 33×20 cm. Mit 7 Illustrationen. 20 (1) hektographierte Seiten. Beidseitig illustrierte Orig.-Broschur mit Klammerheftung. € 80,–

Aus dem Inhalt: P.O.W.-Kurs in Wilton Park. Politik, Wirtschaft, Recht, Nürnberger Prozeß etc., Vorträge, gehalten von deutschen Emigranten. Weitere Themen im Camp: Zur Jugenderziehung, Kleingarten-Bewirtschaftung, Zukünftige Milch- und Fettwirtschaft, Camp-Theater, Der 50. Liederabend.

Die neue Bücherschau. Herausgegeben von Hans Theodor Joel, ab Jahrgang 2 von Gerhart Pohl. 1.–7. Jahr. München, Berlin Albert Karl Lang; Gottschalk Verlag u.a. 1919–1929. 8vo, ab 2.Jg. Gr.-8vo. Ausgestattet mit Illustrationen und Photos. Lt. Raabe je 1 Orig.-Graphik von Max Beckmann, Max Pechstein, Walter Ruthmann, Fritz Schaeffler. Orig.-Broschur, ab 3. Jg. mit Portraits auf dem Vorderumschlag. € 1400,–

Bis auf Jg. 2 Heft 2–4 und Jg. 3 Heft 2 und 3 komplettes Exemplar der Zeitschrift, die vor allem im 1. Jahrgang Beiträge zu expressionistischer Kunst und Literatur brachte. – Dietzel-Hügel 2117; Raabe, Zeitschriften 72: „Die von Gerhart Pohl fortgeführte „Neue Bücherschau“ wurde eine der wichtigsten Zeitschriften der Zwanziger Jahre, in der das Neue eingeführt und diskutiert wurde. Expressionismus im Rückblick betrachtet. Wesentliches Dokument für die Literatur der Zeit.“ Nach dem 1. Jg. 1919 erschien der 2. Jg. mit Heft 1 erst im November 1922 mit neuer Tendenz. – 1 Vorderumschlag lose, kleine Rückenfehlstellen an 5 Heften.

Piscator – Blätter der Piscatorbühne. Konvolut von 9 Programmheften aus den Jahren 1927–1930. Herausgeber: Das dramaturgische Kollektiv der Piscator-Bühne. Berlin, Bepa-Verlag. Alle Hefte sind illustriert und bestückt mit literarischen, bzw. politischen Beiträgen. Besetzungsliste und Anzeigen teilweise auf rotem Papier. Orig.-Broschur. € 2800,– Dietzel-Hügel 2439; Wannemacher S. 15–16. – Vorhanden: Das Programm der Piscatorbühne. Nummer 1, September 1927: Hoppla, wir Leben! von Ernst Toller. Umschlag: Photo von Sacha Stone. Mit 21 Portraitphotos; No.2.: Das politische Theater. Rasputin, die Romanows, der Krieg und das Volk, das gegen sie Aufstand. November 1927. Umschlag: John Heartfield; No.3.: Schulter an Schulter. Die Abenteuer des Soldaten Schwejk. Januar 1928. Mit Photomontage von Stone. Umschlag: George Grosz; No.4.: Amerika, du hast es besser! März 1928. Umschlag und Text-Photomontagen: John Heartfield; No.5.: Der brennende Punkt. Die Komödie der Wirtschaft von Leo Lania. April 1928. Mit Photomontagen von Stone. Umschlag: John Heartfield; No.6.: Die Masse macht es! April/Mai 1928. 1 Doppelseite mit Photoportraits des Ensembles. Umschlag: Doris Hermann nach Daumier; No.8.: Gastspiel der Piscator-Bühne Berlin. Carl Credé: § 218 „Frauen in Not“. [1929]. (Tournéeinszenierung). Umschlag: Käthe Kollwitz; No.8.: Blätter der Piscatorbühne. Kollektiv. Frauen in Not. Weg mit dem § 218. April 1930. Umschlag: Käthe Kollwitz; No.10.: Blätter der Piscatorbühne. Mond von links. Komödie von Bill Bjelowzwerkowsky in 12 Bildern. (November 1930). Umschlag: John Heartfield. Beiliegt: Die Junge Volksbühne ruft. 2 Bl. – No. 1: Rostflecke durch Klammerheftung; No. 1, 4, 5, 6, 8 (Tournée) mit geglätteter Querfalte; No. 8 im Längsrand gelocht (ohne Textverlust); No. 10 mit Längsfalte, mittig. – Insgesamt guter Erhaltungszustand dieser sehr selten gewordenen Programmhefte, ein Dokument von theatergeschichtlicher Bedeutung.

Proletarier. Kommunistische Zeitschrift für revolutionären Klassenkampf Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands. Jahrgang 1926. (12 Hefte in 1 Band). Berlin, Verlag der Buchhandlung für Arbeiter-Literatur 1926. 251(1)S., zweiseitig gedruckt. Orig.-Halbleinenband. € 550,–

„War 1924 das Jahr der Stabilisierung, 1925 das Jahr des Zusammenbruchs, so wird 1926 das Jahr der Kämpfe. Wirtschaftsdictat und Belagerungszustand sind seine Paten ...“ (Geleit). Gegründet 1920 existierte die KAPD, vom linken Flügel der KPD gegründet, bis 1927. Ihr Hauptziel war die Diktatur des Proletariats, sie lehnten jegliche parlamentarische Tätigkeit, wie auch Wahlen ab. – Minimale Falzeinrisse, Deckelbezug beschabt und gering wellig.

Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle

Telefon: +49 (0)5148 1248

E-Mail: buecherhaus.bargfeld@t-online.de · Internet: buecherhaus.antiquar.de

Weltliteratur in Erst- & Gesamtausgaben · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Widmungsexemplare · Dichterporträts · Kunst · Photographie · Theater · Musik · Buchwesen

Kostbare Bilderhandschriften und Frühdrucke in Faksimile-Ausgaben

Boner, Ulrich: Der Edelstein. Faksimile der ersten Druckausgabe Bamberg 1461. 16. 1 Eth. 2° der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Geleitwort von Paul Raabe. Einleitung von Doris Fouquet. Text- u. Kommentarband. (Mit 101 kolorierten zweiteiligen Holzschnitten im Text u. 17 Abb. auf Tfln. im Kommentar.) – Stgt.: Müller u. Schindler (c 1972). 176 Ss. Text; 71 Ss. Kommentar. 4°. Braunes Rindsld. mit 5 aufgesetzten Bündeln u. Pgt.-Deckelschild sowie Hld. mit blindgeprägt. Rückentitel in bibliophilem Pp.-Schuber (Rücken jeweils gering geblichen; Schuber min. angestaubt). € 350,–

Nr. 15 von 950 Exemplaren. „... eins der bedeutendsten Zeugnisse der Druckgeschichte ...“ (Kommentar S.7). Von der bereits um 1350 entstandenen Fabelsammlung des Schweizer Dominikaners Ulrich Boner, die der Buchdrucker Albrecht Pfister in Bamberg als Erster in deutscher Sprache drucken und mit zahlreichen Holzschnitten schmücken ließ, ist nur ein einziges Exemplar in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel erhalten. Der Titel ‚Edelstein‘ ist vermutlich der bei Pfister nicht abgedruckten ersten Fabel entnommen. Sie erzählt von einem Hahn, der einen Edelstein verschmätzt und lieber ein Korn sucht, das er fressen kann – wohl ein Wink für unwillige Leser. Jede Fabel ist durch einen eigenen, vom Autorenbild begleiteten Holzschnitt ausgezeichnet, der in einem zusätzlichen Druckgang eingefügt wurde. Das Original kam bereits in der Mitte des 17. Jahrhunderts aus Nürnberg nach Wolfenbüttel; es wurde in der napoleonischen Zeit nach Paris entführt, dort neu gebunden, aber auch arg beschnitten, und 1815 an die Herzog-August-Bibliothek zurückgegeben. „Vorlagen: Aesop. Anonymus, Neveleti, Avian u.a. / 86 Fabeln, Epilog. Dt. Reimpaarbearbeitungen der beiden im lat. Spätmittelalter maßgeblichen Sammlungen des Anonymus Neveleti (für die ersten 62 Fabeln) und des Avian sowie zahlreicher Nebenquellen. Abweichend von der handschriftlichen Überlieferung fehlen Prolog und 14 der ursprünglich 100 Fabeln. In fortlaufenden Zeilen ohne Überschriften gedruckt. / Holzschnitt. 101 zweiteilige Illustrationen in Satzspiegelbreite (8,0 x 14,0 cm), an verschiedenen Stellen in den Text eingedruckt. Mit separatem Druckstock ist neben dem Hauptbild (Fabelszene) stets dieselbe jeweils nur unterschiedlich kolorierte Darstellung einer männlichen Gestalt gedruckt, die dozierend auf das Geschehen im Hauptbild weist.“ (Bodemann/Lehn/Platte 1).

Bruyant, Jacques: Le Livre du Chastel de Labour (Das Buch vom erfüllten Leben). Vollständiges Faksimile der Bilderhandschrift Widener 1 aus dem

Besitz der Free Library of Philadelphia. (Mit 46 Miniaturen, 74 Goldinitialen u. reichem Bordürenschmuck). / König, Eberhard u. Gabriele Bartz: Das Buch vom erfüllten Leben ... Kommentar mit einem Beitrag von William Lang. Übersetzung der Dichtung Sieghart Himmelsbach. (Mit 29 Abb., davon 8 farbig.) – Luzern: Faksimile Vlg. Luzern (c 2005). 80 hs. num. Bll. Faksimile; 411 Ss. Kommentar. 8°. Roter Samt mit 4 vergoldeten Silberecken a.d. Vorderdeckel, Goldschnitt u. handgestochenem Kapital (Faksimile) u. dunkelrotes Ln. mit goldgeprägt. Rücken- u. Deckeltitel in Acrylschuber. € 1980,–

Nr. 79 von 980 Exemplaren. – Verfaßt hat die Verserzählung um 1342 Jacques Bruyant, ein Geistlicher aus Paris. Die Original-Handschrift wurde im Mai 1900 „von Joseph Baer in Frankfurt ... angeboten. ... 1910 gelangte die Handschrift dann über Philadelphias Buchhändler Rosenbach an Peter Arrell Brown Widener, um schließlich in der Stiftung der Familie Widener im Jahre 1944 ... die stolze Nummer 1 zu tragen. Die Wirkung des Büchleins beruht nicht nur auf den ungewohnten Bildern aus dem täglichen Leben, sondern wesentlich auch auf dem Text, der ganz auf das im Leben Machbare ausgerichtet ist. Aus einer Zeit, aus der wir im Wesentlichen nur religiöse Arbeiten kennen, überliefert Widener 1 ... ein Rezept für ein erfolgreiches, ein erfülltes Leben. Es gibt die Devise aus, Sorgen seien durch Arbeit und Mühe zu überwinden, die man auf sich zu nehmen hat, um einen angemessenen Wohlstand zu erlangen. Das Buch bietet ein Konzept zur Familiengründung, zugleich tröstet es den neu vermählten Ehemann in seiner Zukunftsangst und warnt ihn darüber hinaus vor Gefahren, die im allzu bequemen Wohlleben lauern. ... In der Pracht des Exemplars wirkt der Band wie ein fürstliches Buch.“ (Kommentar S. 12 f.) – Handeinband: Buchbinderei Steinbrener, Schärding.

Die Fibel der Claude de France. Faksimile der Bilderhandschrift MS 159, The Fitzwilliam Museum, Cambridge. (Mit 2 ganzs. Vollbildern, 36 Bordürenbildern, 12 Zierfeldern in Pinselgoldrahmen.) / Wieck, Roger S., Cynthia J. Brown, Eberhard König: Kommentar zur Faksimile-Edition. A.d. Engl. von Holger Wölfe; English translation Rob Dückers, edited by Roger S. Sieck. (Mit 24 farb. Abb.) – Luzern: Quaternio Vlg. (c 2012). 18 nn. Bll. Faks.; 175 Ss. Komm. 4°. Braunes Ld. mit 2 faks. hs. Deckelschildern, Ld.-Spiegel, faks. flieg. Kammzugmarmor-Vorsatzbll., handgestochenem Kapital u. Goldschnitt (Faksimile); dunkelblaues Ln. mit gold-

geprägt. Rücken- u. Deckeltitel in Ln.-Kassette mit goldgeprägt. Titel auf Ld.-Rückenschild. € 1180,- Nr. 16 von 980 Exemplaren. – „Die französische Königin und hochgebildete Frau Anne de Bretagne (1477–1514) ließ um 1505 für ihre erste und zur damaligen Zeit einzige Tochter Claude (1499–1524), die künftige Königin Frankreichs, eine Fibel herstellen, mit der die kleine Prinzessin lesen und beten lernen sollte. Anne stellte das Bildprogramm zusammen und beauftragte den aus Italien stammenden Hofmaler und Bildhauer Guido Mazzoni (1445–1518) aus Modena mit der künstlerischen Umsetzung. Er schuf für Claude diese mit kostbarem Pinselgold und teuren Pigmenten reich ausgestattete Fibel ... Sie beginnt mit einem Alphabet, das zum Teil Varianten ein und desselben Buchstabens zeigt, sowie die gängigsten der im Mittelalter so verbreiteten Abkürzungszeichen. Im Anschluß an das Alphabet folgt eine grundlegende Auswahl von lateinischen Gebeten ...: das Vaterunser, das Ave Maria, das Apostolische Glaubensbekenntnis, Danksagungen vor und nach den Mahlzeiten und das Schuldbekenntnis, daran anschließend die wichtigsten Gebete für die Messe. Zwei ganzseitige Vollbilder, am Beginn und am Ende, zeigen einmal die Mutter Anne de Bretagne und einmal ihre Tochter Claude, jeweils mit ihren Namenspatronen Anna und Claudius. Die 36 Miniaturen setzen sich zu einer gemeinsamen langen Erzählung zusammen, die die Geschehnisse von der Schöpfungsgeschichte über den Sündenfall bis zu Adams Tod umfaßt und dazu die Heilsgeschichte bis zur Geburt Jesu in Beziehung setzt. ... Im Jahr 1808 erwarb Richard, siebter Viscount Fitzwilliam of Merrion (1745–1816), die Handschrift. Der irische Wohltäter und Musik-Antiquar vermachte seine umfangreiche Kunstsammlung und Bibliothek der Universität Cambridge, wo ein eigenes Museum dafür eingerichtet wurde.“ (Verlag). – Handeinband in Nachbildung des historischen Einbandes: Buchbinderei Steinbrenner, Schärding.

Das Florentiner Stundenbuch des Lorenzo de' Medici. Vollständiges Faksimile des Codice Ashburnham 1874 der Biblioteca Laurenziana in Florenz. (Mit Kalendarium, zahlr. Miniaturen, Medaillons, Schmuck-Initialen u. Bordüren.) / Arduini, Franca (Hrsg.): Il libro d'Ore di Lorenzo de' Medici. Volume di commento. (Mit zahlr., überwiegend farb. Abb.) / König, Eberhard: Das Florentiner Stundenbuch des Lorenzo de' Medici. Begleitband zur Faksimileausgabe. (Mit 20 Abb.) – Luzern: Faksimile Vlg. Luzern (c 2004–2005). 1 nn. Bl., 233 hs. num. Bll., 3 nn. Bll. Faks.; 295 Ss. it. Komm.; 309 Ss., 1 Bl. dt. Komm. Kl.8° (Faksimile u. dt. Kommentar) u. 8° (italien. Kommentar). Violetter Samt über Holzdeckeln mit je großem gewölbtem Lapislazuli, gefaßt in rautenförmiger, vergold. Blattrahmung u. vier filigranen Eckbeschlägen aus vergold. Silber mit eingelegetem Rosenquarz, zwei Schließen aus vergold. Silber mit drei Scharnieren u. herzförmigen Beschlägen aus massivem Silber, verziert mit einem Rankenmuster in Niello-Technik, gepunztem Goldschnitt, Moiree-Seidenvorsätzen sowie italien. Kommentar in dunkelblauem Velours mit goldgeprägt. Rückentitel u. Deckelvergold. in von blauem Samt überzogener Buchkassette mit gewölbtem Deckel, in den das in



Silber geprägte Wappen der Familie Medici eingelegt ist; dt. Kommentar in dunkelblauem Velours mit goldgeprägt. Rücken- u. Deckeltitel in Pp.-Schuber. € 3680,-

Nr. 67 von 150 Exemplaren für den deutschsprachigen Markt (Gesamtauflage 980 Exemplare). – Lorenzo de' Medici (1449–1492) ließ das Stundenbuch 1485 für seine Tochter Luisa anfertigen. Eröffnet wird das Stundenbuch „von einem Kalender in blauer und goldener Schrift ..., den bezaubernde Medaillons mit Darstellungen der Monatsarbeiten zieren. Die folgenden fünf Abschnitte werden jeweils durch eine bis in jeden Winkel üppig geschmückte Miniaturen- und Initialenseite bzw. einmal durch eine illuminierte Einzelseite verziert. Jede Schmuckseite umgibt ein mit reichlich Gold verziertes Rahmenwerk aus feinst gemalten Früchten, Blüten, Festons, Tieren, Architekturformen, Kandelabern, Putten und kleineren Bildern in Medaillons. ... Sieben große historisierte Goldinitialen mit einer einseitigen Blumenbordüre und zahllose zwei- bis fünfzeilige, mit Goldranken verzierte Initialen verteilen sich über das ganze Buch. ... Nachdem das Florentiner Stundenbuch ... sich für Jahrhunderte außerhalb Italiens befand, wird es seit dem Jahr 1884 wieder in Florenz in der ... Biblioteca Medicea Laurenziana unter der Signatur Ashburnham 1874 verwahrt.“ (Verlag).

Gutenberg, Johannes – Johannes Gutenbergs zwei- und vierzigzeilige Bibel. Faksimile-Ausgabe nach dem Exemplar der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin. Hrsg. von Wieland Schmidt u. Friedrich Adolf Schmidt-Künsemüller. 2 Faksimilebände u. 1 Kommentarband. (Farb. Faksimile mit rund 100 Miniaturen mit Golddruck; Kommentar mit 49 Abb., davon 1 ganzseitig, u. 8 farb. Lichtdrucktbln.) – Mch.: Idion Vlg. 1977–1979. Faksimile: 324 Bll., 2 Bll.; 317 Bll., 2 Bll.; Kommentar: 200 Ss. Gr.2° u. 2°. Faksimile in zwei Lederbänden über Holzdeckeln: Bezug aus braunem Kalbsld. über 5

echten Hanf-Doppelbünden mit reicher ornamenter Blindpräg. aus Linien u. Stempeln a.d. Deckeln u. in den Rückenfeldern, Dreifachlinienpräg. a.d. Stehkanten, jeweils mit 10 gegossenen massiven, kunstvoll durchbrochenen Messingbeschlägen, davon jeweils 8 Eck- und 2 Mittelstücke mit sechseckigen Buckeln, sowie 2 Messingschließen an Ld.-Riemen, in 2 Sperrholz-Versandkisten; Kommentar in Ln. mit goldgeprägt. Rückentitel u. Ld.-Deckelschild mit goldgeprägt. Rosette (Rücken des Kommentarbandes leicht fleckig u. am Kopf etw. angestaucht). € 4400,–

Nr. 410 von 895 Exemplaren (Gesamtauflage 955 Exemplare). Als Vorlage diente das Pergamentexemplar (Signatur Inc. 1511) der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin, „das reich mit kunstvoll von Hand gezeichneten Ranken, Figuren und Rotpartien verziert ist. Die beiden darin fehlenden Blätter (Bl. 129 in Band I und Bl. 249 in Band II) wurden nach den entsprechenden Blättern des Fuldaer und Göttinger Exemplars faksimiliert. ... Das Berliner Exemplar ist bereits 1913/14 vom Insel-Verlag faksimiliert worden, allerdings nur in einer Mischausgabe mit zwei anderen Gutenbergbibeln ... Hier liegt nun erstmals eine vollständige Faksimilierung des Berliner Exemplars vor.“ (Tenschert LXIII,903 mit 2 Abb.). „The first substantial book to be printed from movable types in the western world ... The text used was the Latin version known as the Vulgate ... Its printers were competing in the market hitherto supplied by the producers of highclass manuscripts. The design of the type and the layout of the book were therefore based on the book-hand and manuscript design of the day, and a very high standard of press-work was required – and obtained – to enable the new mechanical product to compete successfully with its hand-produced rivals. ... the first and in many ways the greatest of all printed books.“ (Printing and the Mind of Man 1). – Kommentarband mit Beiträgen von Ekkehart Vesper, Severin Corsten, Eberhard König u.a. sowie der ‚Tabula Rubricarum‘ als Faksimile in mehrfarbigem Lichtdruck auf Van Gelder-Bütten; ferner mit dem einem Namen- und Ortsregister und einem Subskribentenverzeichnis. – Die Wiedergabe im Lichtdruck bis zu zwölf Farben, Goldfolienauflage, Patina-Druck, Strukturzeichnung und Prägung erfolgte bei der Lichtdruck AG in Dielsdorf b. Zürich. Papier: Sonderanfertigung Van Gelder-Bütten mit dem Wasserzeichen Ochsenkopf mit Stab und Stern. Der Einband des Erfurter ‚Meisters mit dem Lautenspieler und dem Knoten‘ um 1460–1723 ein Geschenk der Stadt Fulda an Fürstabt Konstantin von Buttlar und 1778 von Fürstbischof Heinrich von Bibra der von ihm gegründeten Öffentlichen und Universitätsbibliothek, jetzigen Hessischen Landesbibliothek Fulda, einverleibt – wurde das vorliegende Exemplar dem Original getreu von der Buchbinderei Ernst Ammering in Ried/Österreich nachgearbeitet.

Heures de Turin-Milan (Turin-Mailänder Stundenbuch). Faksimile der Bilderhandschrift Inv. N° 47, Museo Civico d'Arte Antica, Turin. (Mit 28 farb. Miniaturseiten, zahlr. Initialen u. Bordüren.) / Kommentar von Anne H. van Buren, James H. Marrow u. Silvana Pettenati. (Mit 8 farb. u. 172 schwarzw. Abb. auf Tfln.) – Luzern: Faksimile Vlg. Luzern (c 1996). 3 nn. Bll., 126 hs. num. Bll., 4 Bll. (Faksimile); 703

Ss., 2 Bll. (Kommentar). 4°. Dunkelgrüner Verlours-Band mit goldgeprägt. Wappen-Supralibro, ornamenter Blindpräg., Goldschnitt u. Moiree-Seidenvorsätzen (Faksimile) u. dunkelgrüner Verlours-Band mit goldgeprägt. Titel auf Ld.-Rückenschild (Kommentar) in Acrylglas-Kassette. € 1980,–

Nr. 475 von 980 Exemplaren. – Das von Jean de Valois, duc de Berry (1340–1416) in Auftrag gegebene Stundenbuch entstand zwischen 1380/90 und den 1420er Jahren in Flandern. Noch während der Herstellung ließ der Herzog „das Buch in zwei Hälften teilen, deren eine von seinen Künstlern bereits vollständig, die andere hingegen nur teilweise illuminiert worden war. Dieser zweite Teil gelangte schließlich in die Niederlande und wurde dort um die Mitte des 15. Jahrhunderts vollendet. In der frühen Neuzeit wurde dieser Teil nochmals in zwei Hälften aufgeteilt. Eine davon ging 1904 in Turin in einem ... Brand unter ... Die andere Hälfte, die sich damals in Mailand befand und seit 1935 ihrerseits in Turin aufbewahrt wird, ist Gegenstand des vorliegenden Faksimiles. Weil die Handschrift über eine Zeitspanne von einem halben Jahrhundert oder mehr und für eine Reihe von Auftraggebern in zwei der führenden Kunstlandschaften diesseits der Alpen produziert wurde, ist sie eine wahre Schatzkammer von Malstilen. ... einige der Miniaturen zählen zu den schönsten Zeugnissen der spätgotischen Malerei in Frankreich, während andere einen revolutionären, illusionistischen Stil aufweisen. Die letzteren sind oft gefeiert worden als die Grundsteine, auf denen die Frühgeschichte der altniederländischen Malerei ruht. Man hat sie verschiedentlich Hubert oder Jan van Eyck zugewiesen ... oder aber einem Maler bzw. mehreren Malern im eyckischen Stil.“ (Kommentar S. 9). – Kommentar deutsch, englisch u. französisch. – Handeinband der Buchbinderei Burkhardt in Mönchaltorf-Zürich. – Beilage: Dokumentationsmappe mit einer illustr. Einführungsbrochüre sowie 2 auf Karton mont. Faksimile-Musterblättern. Gr.4°. Ln. mit goldgeprägt. Deckeltitel.

Liber Precum. Faksimile-Ausgabe der Handschrift Ms. Lat.O.v.I.206 der Russischen Nationalbibliothek in St. Petersburg. (Mit 41 ganzs. Miniaturen.) / Logutova, Margarita G. u. James H. Marrow: Kommentar. A.d. Russ. von N. Bondarko, a.d. Engl. von I. Dickmann. (Mit 55 Abb.) – Graz: Akademische Druck- u. Vlganst. (c 2003). 99 Bll. Faksimile; 223 Ss., 28 Bll. Kommentar. 12° (Faks.) u. 8° (Kommentar). Braunes Ld. über 4 Doppelbünden mit goldgeprägt. Rückentitel, ornamenter Blindpräg. a.d. Deckeln, 2 Messingschließen (Faksimile) u. blaues Ln. mit goldgeprägtem Rücken- u. Deckeltitel (Kommentar) in blauer Ln.-Kassette mit Rückenschild. € 1380,–

Nr. 194 von 580 Exemplaren. – Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der ersten 98 Seiten (Vita Christi-Zyklus, 99 fol.) „Der zwischen 1480 und 1490 in Köln, einer der bedeutendsten Malschulen der Epoche, entstandene, im Format kleine Codex weist einige Besonderheiten auf ... Das hervorstechendste Merkmal ... ist der wegen seines Umfangs, seiner Erzähldichte und seiner künstlerischen Qualität beispiellose Bilderzyklus. ... Insgesamt 41 ganzseitige Miniaturen illustrieren die Gebete im ersten Teil der Handschrift, der für die Faksimilierung ausgewählt wurde. ... Dynamische Figuren, die durch eine überaus bereite

Gestik, Mimik und eine innere Spannung miteinander verbunden sind, atmosphärische Landschaften und eine subtile Farbgebung – das sind die bildbestimmenden Elemente, die den besonderen Reiz der Bilder ausmachen und den Illuminator als Meister seines Faches ausweisen. Dieser Künstler gehörte ... zu den führenden Protagonisten der Kölner Malschule ...“ (Verlag). Mit einem ausführlichen wissenschaftlichen deutsch-englischen Kommentar zu Entstehung, Inhalt und Ausstattung der Handschrift sowie zu deren kunsthistorischer Bedeutung. – Beilage: Dokumentationsmappe mit 3 mont. Doppelblättern des Faksimiles u. Begleitmaterialien.

Ritter, Albert (Hrsg.): Collectio Vaticiniorum das ist/ Propheceien und Weissagungen / Vergangene/ Gegenwärtige/ und Künftige Sachen/ Geschicht und Zufall/ Hoher und Niderer Stende/ Den Frommen zur ermanung und trost/ Den Bösen zum schrecken und warnung/ biß zum ende/ verkündende. Als: Doctors Paracelsi/ Johannis Lichtenbergers/ Martini Luthers/ Philippi Melanchtons/ Der Sibyllen/ Hans Sachs/ und andern. Inhalt vorgestellten Registers/ Außgelegt/ und durch Figuren angezeigt. Nach den alten Drucken um 1500 zusammengestellt/ ergänzt/ herausgegeben und eingeleitet von Albert Ritter. (Mit 3 illustr. Titeln, 135 Abb. nach alten Holzschnitten, davon 30 handkoloriert u. 16 ganzseitig.) – Bln.: Gustav Grosser 1923. Zus. 3 Bll., XXVI Ss., 178 nn. Bll. Gr.8°. Braunes Ld. über Holzdeckeln mit 4 aufgesetzten Bündeln, goldgeprägt. Titel auf dunkelbraunem Rückenschild, 2 blindgeprägt. Christus-Deckelbildern, reichem floralem u. ornamentalem Schmuck in Blindprägung, 2 Messingschließen u. Farbschnitt (Deckel u. erhabene Bünde tfs. min. berieben). € 150,–

Nr. 43 von 315 Exemplaren auf Haderpapier (Gesamtauflage 420 Exemplare). Von dem Journalisten und Erzähler Albert Ritter (1872–1931) herausgegebene Sammlung „von Prophezeiungsschriften, die zumeist aus der Reformationszeit stammen“ (Vorbemerkung S. I).– Hergestellt nach einem Exemplar der preuß. Staatsbibliothek zu Berlin. Reproduktion u. Druck: Buchdruckerei O. Elsner, Berlin; die Nachträge wurden in der Druckerei O. v. Holten, Berlin, gesetzt. Einband nach einem alten Entwurf: Leipziger Buchdruckerei A.G. vorm. G. Fritzsche, Berlin-Schöneberg.

Das Speyerer Evangelistar. Faksimile des Codex Bruchsal 1, Badische Landesbibliothek, Karlsruhe. (Mit 17 ganzs., farb. Miniatüren mit insges. 21 Einzelbildern auf Goldgrund u. 70 reich ornamentierten Initialen.) / Wolter-von dem Knesebeck, Harald u. Ute Obhof: Kommentar zur Faksimile-Edition. (Mit 32 überwiegend farb. Abb.) – Luzern: Quaternio Vlg. 2012. 77 Bll. (Faksimile); 119 Ss. (Kommentar). 4°. Replik des Prunkeinbandes aus über 150 Einzelteilen: vergoldete Silberfigur des thronenden Christus in einer Vertiefung im Vorderdeckel, sein Kreuznimbus überschneidet den schrägansteigenden Rand, der mit einer vergoldeten silbernen Wellenranke mit Weintrauben- u. Akanthusmotiven verziert ist; mit insgesamt 54 Schmucksteinen: auf dem äußeren

Rand alternieren 10 silberne Nelloplättchen mit figürlichem oder floralem Muster mit vergoldeten Vierecken, in denen je 5 Halbedelsteine, Glasflüsse und spätantike Gemmen in gezahnten Fassungen aufgebracht sind, Rücken u. Hinterdeckel mit dunkelrotem Samtbezug, 2 Ld.-Schließen, in schwarzer Ld.-Kassette mit goldgeprägt. Rückentitel, Plexiglasdeckel u. gefütterter Aufstell-Ld.-Mappe; Kommentar: dunkelrotes Ln. mit goldgeprägt. Rücken- u. Deckeltitel in Ln.-Schuber. € 14800,–

Nr. 21 von 280 arabisch numerierten Exemplaren. – Das um 1220 im Auftrag des späteren Bischofs von Speyer, Konrad IV. von Tann, für den Speyerer Dom von drei Buchmalern und fünf Schreibern in Trier oder Speyer gefertigte Prunkeangelistar, „ein Monument romanischer Buchkunst“ (Verlag), vereint die Lesungen aus den vier Evangelien in ihrer Abfolge im Lauf des Kirchenjahres; der Miniaturenzyklus enthält die 16 wichtigsten Stationen aus dem Leben Jesu, dazu kommen vier ganzseitige Evangelistendarstellungen und das Bild des segnenden Christus in der Mandorla. Die Art der Figurengestaltung in den Miniaturen und neue Bildthemen belegen Einflüsse aus dem Mittelmeerraum und dem byzantinischen Kulturkreis. „Ein silbernes Nelloplättchen am unteren Rand des Einbands mit der Inschrift ‚Cunrad[us] C[us]tos wird allgemein als Stifterbild interpretiert. Ab 1792 mußte das ‘Speyerer Evangelistar’ mehrmals vor den französischen Truppen gerettet werden, ehe es 1797 in die fürstbischöfliche Residenz nach Bruchsal gebracht wurde. Mit der Säkularisation kam die Prachthandschrift 1803 nach Karlsruhe in die Markgräflisch-Badische Hofbibliothek, die später in der Badischen Landesbibliothek aufging.“ (Verlag). – Nachbildung des Prunkeinbandes von André Glauser, Avenches, mit seinem Team aus Gemmologen, Gold- u. Silberschmiedern, Graveuren u. Gießern; handwerkliche Ausführung aller Buchbindearbeiten: Buchbinderei Steinbrener, Schärding. – Kommentarband mit zahlr. Markierstift-Anstreichungen. – Beilage: Dokumentationsmappe mit Faksimiles Folio 31 u. 32, Informationsbroschüre u. Verlagsprospekten.



Antiquariat carpe diem

Monika Grevers

Niederbruch 22 / Ecke Wesemannstraße · 46397 Bocholt

Telefon: +49 (0)2871 2421150 · Telefax: +49 (0)2871 2421152

E-Mail: info@antiquariat-carpediem.de · Internet: www.antiquariat-carpediem.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Philosophie · Kunst

Anonym [Spieker, Karl / Kluthe, Hans-Albert (Hrsg.)]. Das wahre Deutschland. Auslandsblätter der Deutschen Freiheitspartei. Jahrgänge 1938 (12 Hefte), 1939 (10 Hefte) und 1940 (9 Hefte). 31 Hefte (in 3 Bänden). [Paris]/London, Bonner & Co. 8°, Private Halbleinenbände mit Goldprägung (die Orig. Umschläge mit eingebunden). € 1200,–

Alles erschienene. Zwei Hefte des Jahrganges 1939 nur in Kopie vorliegend. Alle Artikel – bis auf einen autobiographischen von Rauschnig – erschienen bewußt anonym; die Verfasser legten Wert darauf, daß ihr Organ nicht als Emigranten-Projekt angesehen wurde, deshalb auch der fingierte Erscheinungsort Berlin. Ebenfalls wollten sie den Eindruck erwecken, daß es sich bei der Deutschen Freiheitspartei um eine innerdeutsche Bewegung handelte. Unter den Verfassern sind bekannt (vgl. Maas, Handbuch der deutschen Exilpresse; Bde. 2 u. 4): Hermann Rauschnig, Hans Reinowski, Fritz Borinski, Hans Albert Kluthe, Emanuel Reichenberger, Hans Ritter, Wilhelm Wolfgang Schütz, August Weber u.a. Anfangs sind noch nationale und deutschtümelnde Töne zu vernehmen, mit Kriegsausbruch verschwinden diese zusehends zugunsten christlicher, humanistischer und europäischer Ausprägung (siehe Maas). Aus dem Inhalt: Verpflichtet der Eid auf den „Führer“? / Hitler und Ford / Nietzsche bei den Nazis / Niemöller – Das deutsche Gewissen / Polen und das deutsche Gewissen / Die Jugend im Dritten Reich / Die Ausbeutung der Frau im Dritten Reich / Englands geheime Waffe / Propaganda im Krieg etc. – Papierbedingt teils gebräunt, vereinzelt leicht fleckig.

Friedrich II. – Köppen, Carl Friedrich. Friedrich der Große und seine Widersacher. Eine Jubelschrift. Leipzig, Wigand 1840. 8°, 1 Blatt, 172 Seiten. Marmoriertes Halbleinenband mit Goldprägung. € 150,–

Erste Ausgabe. „Meinem Freunde Karl Heinrich Marx aus Trier gewidmet.“ (Eingedruckte Widmung). Mit Fußnoten. – Einband berieben und leicht bestoßen, Titel und mehrere folgende Seiten mit schwachem Wasserrand, stockfleckig.

Cocteau, Jean / Bernouard, François / Paysan, André. Schéhérazade. Album Mensuel d'oeuvres inédites d'art et de littérature. Numéros 1–4 und 6. Mischaufgabe. 5 (statt 6) Bände. Paris, La Belle Édition 1909–1911. 8°, 20 nicht numerierte Blätter; XLVI; XXXIV Seiten; 18; 12 nicht numerierte Blätter (auf Bütteln, teils unaufgeschnitten) mit zahlreichen Illustrationen und je 1 doppelseitigen Musikbeilage, u.a. von J. Massenet. Titel im Zweifarbendruck (rot/schwarz). Illustrierte Orig.Broschuren. € 800,–

Insgesamt erschienen nur 6 Nummern. Die Nummern 3, 4 und 6 liegen in 1. Auflage vor, die nur für Abonnenten war. Enthalten: Erstdrucke von Jean Cocteau, Guillaume Apollinaire, Maurice Rostand, Gabriele d'Annunzio, Francis Jammes, Victor Margueritte, Rudyard Kipling, Sacha Guitry u.a. – Umschläge angestaubt, teils leicht (stock-)fleckig und mit kleinen Randeinrissen.

Gogol, Nikolai. Der Revisor. Komödie in fünf Aufzügen. Übertragung aus dem Russischen von Erich Müller. München, Buchenau & Reichert 1923. 4°, 133 Seiten mit 47, darunter 14 ganzseitigen Orig. Lithographien von Leo Pasetti. Titel im Zweifarbendruck (schwarz/rot). Orig.Leinen mit goldgeprägtem Lederrückenschild. € 240,–

= 11. Phantasusdruck. Numeriertes Exemplar 336/1030, vom Künstler im Impressum handsigniert. – Exlibris (Orig. Radierung), Einband minimal lichtrandig, Seitenränder vereinzelt leicht fleckig.

Lenz, Siegfried. Das Vorbild. Roman. Hamburg, Hoffmann und Campe 1973. 8°, 527 Seiten. Orig. Haarschafleder mit goldgeprägtem Rückenschild und transparentem Umschlag im Orig.Pappschuber. € 100,–

Numerierte Vorzugsausgabe 106/1000 (Gesamtauflage 1200), vom Autor im Impressum handsigniert. Einbandentwurf von Werner Rebhuhn. – Rücken leicht verblichen. Schönes Exemplar.

Rûmî, Dschelâl-ed-dîn. Mesnewi oder Doppelverse des Scheich Mewlânâ. Aus dem Persischen übertragen von Georg Rosen. Leipzig, Vogel 1849. 8°, XXVI, 216 Seiten. Marmoriertes Halbleinen der Zeit mit Goldprägung. € 280,–

Seltene, erste Ausgabe dieser Übersetzung eines der berühmtesten Werke der persischen Mystik. Mit Fußnoten und Anhang. – Exlibris, Kapitale und Ecken bestoßen und abgeschabt, Einbanddeckel berieben, Rücken etwas fleckig, Vorsätze leicht finger- und stockfleckig.

Shakespeare, William. Sämtliche Werke. Erste Abteilung / Dramatische Werke. Übersetzt von August Wilhelm von Schlegel und Ludwig Tieck. Zweite Abteilung / Poetische Werke. Übersetzt von Bodenstedt, Freiligrath, Regis, Simrock und Tieck. 4 Bände. Heidelberg, Lambert Schneider [1953]. 8°, 1032; 960; 973; 479 Seiten (Dünndruck), Titel im Zweifarbendruck (schwarz/rot). Rote Orig.Lederbände mit Goldprägung im Orig.Pappschuber. € 160,–

Band 1: Komödien. Band 2: Historien. Band 3: Tragödien. Band 4: Poetische Werke. Die Gedichte in englisch und deutsch. – Schuber lichtrandig und leicht angeplatzt, Einbände leicht berieben. Band 3: Vorderdeckel am Vorderschnitt leicht nach oben verbogen, Vortitel und Titel bis einschließlich Seite 12 leicht gewellt (wohl durch Feuchtigkeit). Sehr schöne Ausgabe.

Swift, Jonathan. Gullivers Reise ins Land der Riesen. Eine Reise nach Brobdingnag. Nach dem Englischen des Jonathan Swift. Berlin, Propyläen 1922. 4°, 76 Seiten (auf Bütteln) mit 25 Orig.Lithographien von Lovis Corinth. Orig.Halbleder mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt. € 750,–

Numeriertes Exemplar 288/400, vom Künstler im Impressum handsigniert. Einbandentwurf von Hugo Steiner-Prag. – Exlibris, Vorderdeckel minimal fleckig, Einband an der Fußkante gering abgeschabt, Vorsätze, Titel und die Seitenränder stockfleckig. Insgesamt schönes Exemplar.

Bacon, Francis. [Novum organum scientiarum] Franc. Baconis de Verulamio, Summi Angliae Cancellarij, Novum Organum Scientiarum. Lugd. Bat. [Leiden], apud Adrianum Wijngaerde / Franciscum Moiardum 1645. 12°, 11 Blätter, 435 Seiten mit gestochenem, figürlichen Titel. Ganzpergament der Zeit. € 280,–

Gibson 104. Dritter Druck (= 2. Ausgabe) des wichtigsten Werkes über den Empirismus. Die Erstausgabe erschien 1620 und eine Variante in London. – Klosterbibliothekstempel mit Signatur auf Vorsatz, Anmerkung auf Vorsatz sowie überkritzelter Besitzvermerk von alter Hand auf Titel, Seitenränder sowie Vorderschnitt mit schwachem Wasserrand, vereinzelt leicht stockfleckig.

Cuny, Georg. Danzigs Kunst und Kultur im 16. und 17. Jahrhundert. Erstes Buch: Baugeschichtliches. Danzigs Künstler mit besonderer Berücksichtigung der beiden Andreas Schlüter. Frankfurt/M., Heinrich Keller 1910. 4°, VIII, 129 Seiten mit 86 Abbildungen, meist Photos. Titel im Zweifarbendruck (rot/schwarz). Restaurierter illustrierter Halbleinen unter Verwendung des Orig.Rückens mit marmorierten Vorsätzen. € 120,–

Mit Anmerkungen. Mehr nicht erschienen MNE 163. – Exlibris, der Orig.Rücken mit Fehlstellen, Kapitale bestoßen und leicht eingerissen, Ecken leicht bestoßen, Einband leicht beschabt und fleckig, Seitenränder teils etwas fleckig. Insgesamt gutes Exemplar.

Euklid – Simson, Robert. Die sechs ersten Bücher, nebst dem eilften und zwölften der Elemente des Euklids. Mit Verbesserungen der Fehler, wodurch Theon und Andere diese Bücher entstellt haben, aus den Elementen der ebenen und sphärischen Trigonometrie. Aus dem Englischen übersetzt von Mathias Reder. Herausgegeben von J. H. Joseph Niesert. 2 Teile (in 1 Band). Paderborn, Joseph Wesener 1806. 8°, XVI, 620 Seiten, 2 Blätter (unbeschnitten) mit vielen Figuren im Text und 6, teils mehrfach gefalteten Tafeln (5 Tafeln mit geometrischen Figuren

und 1 Übersichtstafel). Späterer Leinen. € 360,–
Erste Ausgabe. – Ohne Frontispiz. Einband beschabt und berieben, leicht bestoßen, Vorsatz fleckig und mit gelöschtem Namenseintrag, kleiner Wasserfleck auf Titel und nachfolgenden Seiten, Seitenränder anfangs etwas fingerfleckig, durchgehend etwas stockfleckig, 2 Anstreichungen in Tinte auf vorletztem Blatt.



Alken, Henry. How to Qualify for A Meltonian. London, S. & J. Fuller 1819. Gr. 4° quer (28,2 × 39,5 cm), 6 handkolorierte Orig.Radierungen auf Tafeln. Späterer roter Halbmaroquinband auf 5 unechten Bündeln mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt und marmorierten Vorsätzen. € 4800,–

Schwert I, 15. Die seltene erste Ausgabe dieser kompletten, äußerst dekorativen, aber auch humorvollen Pferdesport-Serie, die zur Zeit der großen Leicestershire-Jagden entstand und später häufig nachgedruckt bzw. nachgestochen wurde – ohne den meist fehlenden Text von Ben Tally-Ho. Aus der Bibliothek von Harry Twyford Peters (Exlibris). – Kapitale, Ecken und Kanten etwas abgeschabt, Außengelenke an den Kapitalen minimal eingerissen, Einband gering fleckig, Seitenränder der Tafeln minimal fleckig. Sehr schönes Exemplar.

Jagd – Döbel, Heinrich Wilhelm. Heinrich Wilhelm Döbel's neueröffnete Jäger-Praktika. In Verbindung mit einer Gesellschaft praktischer Forstmänner herausgegeben von Carl Friedrich Leberecht Döbel und Friedrich Wilhelm Benicken. 4., zeitgemäß umgearbeitete Auflage. 3 Teile (in 1 Band). Leipzig, Joh. Friedr. Gleditsch 1828. 4°, XXXV, 128, 20 Seiten mit Frontispiz-Portrait, Vignetten und 4, teils gefalteten Kupferstichtafeln von J. F. Schröter jun.; IV, 224; 14 Seiten, 1 Blatt mit gefaltetem Titelkupfer, Vignetten und 3 gefalteten Kupferstichtafeln; XVI, 184, 14 Seiten, 1 Blatt mit Titellithographie, Vignetten und 3 gefalteten, lithographischen Tafeln. Marmorierter Halbleder der Zeit mit verblichener Rückenprägung. € 350,–

Komplettes Exemplar, unter den Stichen 1 Karte des Steiger Forstes bei Erfurt sowie ein Plan des Reviers Freudenberg. – Exlibris, Einband bestoßen, beschabt und berieben, Vordergelenk oben leicht angeplatzt. Anmerkungen auf Vorsatz, Widmung mit Kuli verso Frontispiz-Portrait, Besitzeintrag in Tinte auf Titel, durchgehend etwas stockfleckig, Fußschnitt wasserrandig, vor allem zum Ende zu.

Antiquariat Cassel & Lampe

Alexis Cassel / Dieter Lampe · Giesebrechtstr. 18 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 31012286 · Telefax: +49 (0)30 31012464

E-Mail: calabooks@t-online.de · Internet: www.metropolis-antiquariat.de

Literatur · illustrierte Bücher · Bibliophilie · Kunst · Architektur · Fotografie · Philosophie

Avantgarde – Efros, Abraham. The Artist of the Kamerni Theater, 1914 – XX – 1934. Foreword: Abraham Efros. Compiler and art Editor M. Zelikson. Moscow, (Zelikson) 1935. XLVII (1) + 211 (1) Seiten. Mit 203 Abbildungen auf Tafeln, davon 40 in Farbe. Orig.-Leinenband mit blindgeprägtem Theateremblem a. Vorderdeckel, mit farbiger Wiederholung des Motivs a. Vortitel. Einband minimal angestaubt und berieben. € 650,–

Erste Ausgabe. – Bedeutende Veröffentlichung über das berühmte russische Avantgarde-Theater. Mit zahlreichen Illustrationen von Inszenierungen, Bühnenbildern und Kostümentwürfen, sowie Szenenfotos. – Mit einer handschriftlichen Widmung a. Titelblatt, kl. Eintrag am hinteren Innendeckel. Sonst schönes Exemplar. // First edition. – Orig. cloth, theatre emblem on front lid, repeated in red, black and gilt on half-title. XLVIII, 212 pp. 202 plates, b/w and color. – Covers minimally rubbed and dusted. Later inscription on title page, small notes on rear inside lid. Else fine, clean copy. Complete, with all plates (according to plate list, plate n° 36 does not exist). – Richly illustrated album, published on the occasion of the 20th anniversary of the famous Kamerni theatre. With contributions by prominent Russian Avant-Garde artists, such as Natalie Goncharova, Alexandra Exter, V. + G. Stenberg, Pavel Kuznetsov, C. Sudeikin, Lentulov, Arapov, Ferdunandov, G. Yakulov, Alexander Vesnin, Naumov, V. Ryndin. Including set, costume and stage designs as well as performance photos.

Grützke, Johannes – Richard Wagner. Mehrfarbiges Plakat (84,5×119,4 cm): Aalto Theater, Essen, ab 25. September 1988. Richard Wagner. Die Meistersinger zu Nürnberg. Theater und Philharmonie Essen GmbH / Gesamtleiter Prof. Manfred Schnabel. € 180,–

Aufsehenerregendes, farbenprächtiges und spektakuläres Opernplakat. – Sehr gut erhalten. – Johannes Grützke (1937 in Berlin geb.), Maler, Zeichner, Grafiker, Bühnenbildner (in Zusammenarbeit mit Peter Zadek), Mitbegründer (1973) der „Schule der neuen Prächtigkeit.“

Kostümentwurf – Neher, Caspar. Bühnenentwurf: 3 Figurinen, Aquarell und Gouache über Federzeichnung auf Büttenpapier, auf leichten Trägerkarton montiert, Blattmaße 30×23 cm, schwarzer Karton 36×30 cm. € 400,–

Caspar Neher (1897–1962), deutsch-österreichischer Bühnenbildner. Bedeutend wegen seiner lebenslangen Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht, dessen Schulkamerad, Freund und künstlerischer Weggenosse er war. Seine Arbeiten bei Jessner und Reinhardt begründeten seinen Ruhm



als einen der führenden Bühnenbildner. – Provenienz: Hans-Walter Lenneweit, Bühnenbildner (Zusammenarbeit u.a. mit Erwin Piscator, Heinz Hilpert, Gustav Gründgens, Fritz Kortner, Hans Lietzau).

Bühnenbild – Neher, Caspar. Bühnenentwurf: Aquarell. Tuschzeichnung auf Büttenpapier unter Passepartout; Blattmaße 41×25,8 cm. (1956). Holzrahmen der Zeit (44×60 cm). Entwurf zu O'Casey „Preispokal“, Schiller Theater, Berlin 56, Regie: Fritz Kortner. € 700,–

Kleines Vorbesitzerschildchen rückseitig montiert.



Bühnenbild – Neher, Caspar. Bühnenentwurf: Aquarell. Tuschzeichnung auf Büttenpapier unter Passepartout; Blattmaße 31,5×22,5 cm. (1956). Holzrahmen der Zeit (54×43 cm). Entwurf zu O'Casey „Preispokal“, Schiller Theater, Berlin 56, Regie: Fritz Kortner. € 680,–

Kleines Vorbesitzerschildchen rückseitig montiert.



Bühnenbild – Neher, Caspar. Bühnenentwurf: Aquarell. Tuschezzeichnung auf Büttenspapier unter Passepartout; Blattmaße 31 × 21,4 cm. Unten rechts monogrammiert und datiert (1956). Holzrahmen der Zeit (50 × 41,5 cm). Entwurf zu O'Casey „Preis-pokal“, Schiller Theater, Berlin 56, Regie: Fritz Kortner. € 850,-
Kleines Vorbesitzerschildchen rückseitig montiert.

Bühnenbild – Otto, Theo (Theo). Bühnenbildentwurf zu Bertolt Brechts „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“, Städtische Bühnen Frankfurt a. M. / Schauspiel; Regie: Harry Buckwitz (15.12.1963) Gouache, 47,2 × 47 cm. € 450,-
Theo Otto (4. Februar 1904–9. Juni 1968 in Frankfurt am Main) war einer der bekanntesten deutschen Bühnenbildner des 20. Jahrhunderts. Seine Arbeiten für Harry Buckwitz waren maßgebend für die westdeutsche Brecht-Rezeption. – Provenienz: Hans-Walter Lennoweit, Bühnenbildner (Zusammenarbeit u.a. mit Erwin Piscator, Heinz Hilpert, Gustav Gründgens, Fritz Kortner, Hans Lietzau).

Bergner, Ralf. Serie von 28 Original-Radierungen. Vom Künstler eigenhändig bezeichnet „Zu Manon



Lescault“, signiert und nummeriert (30/50) und datiert 1987. 7,6 × 5 cm / 13,2 × 9,2 cm (Platten- und Blattgröße). € 450,-

Sehr schön erhaltene Illustrationsfolge, die mit dem 1988 erschienenen, vom Künstler illustrierten Miniaturbuch „Geschichte des Ritters Des Grieux und der Manon Lescault“ (Abbe Prevost) in Zusammenhang steht. – Rückseitig mit kleinen Montageresten.

Liebermann, Max – Kleist, Heinrich von. 54 teils ganzseitige Steindrucke zu kleinen Schriften von Heinrich von Kleist. Berlin, Bruno Cassirer 1917. Folio-Format. 76 Seiten mit 54 Original-Lithographien. Original-Pergamentband mit Rückenvergoldung und Original-Lithographie auf dem Vorderdeckel. € 2200,-

Eins von 20 (gesamt 270) Exemplaren der Vorzugsausgabe auf kaiserlichem Japan, Numeriert (15/20) und von Max Liebermann eigenhändig signiert. Das erste von Max Liebermann illustrierte Buch, zugleich das mit 54 Original-Lithographien am reichsten illustrierte. Die Steindrucke wurden von Lassally auf der Handpresse eingedruckt. – L. Lang, S. 77 ff. – Sehr schönes Exemplar dieser Vorzugsausgabe.



Wir haben weitere Original-Bühnenbildentwürfe am Lager. Auf Wunsch erstellen wir eine kleine Liste dazu.

Eckard Düwal

Schlüterstraße 17 · 10625 Berlin

Telefon +49 (0)30 313 30 30 · Fax +49 (0)30 313 30 09 · Mobil +49 (0)163 313 30 30,

E-Mail: duewal@duewal.de · Internet: www.duewal.de

Wertvolle Bücher und Autographen

Luther, Martin. Von den Concilijs und Kirchen. (2 Teile in 1 Band.) Wittemberg, Hans Lufft, 1539. 4to (19×14 cm). Mit ornamentalem Holzschnitt-Titel u. figürl. Initiale. 108 Bl. Modernes Hldr. € 750,– VD 16 L 7159. – Mejer, S. 37. – Zweiter Druck aus dem Jahr der Erstausgabe. Es gibt 1539 zwei Ausgaben bei Lufft mit derselben Titelbordüre, aber verändertem Satz u. anderer Initiale von 132 und 108 Blatt (ohne Druckermarken). – Mit einer der bekanntesten Reformationsbordüren mit dem Guten Hirten und den Reformatorenwappen, deren Druckstock auch von anderen Druckern verwendet wurde (vgl. J. Luther, T. 38). – Titel m. kl. Eckabris, kl. Fehlstellen in oberster Papierschicht im Rande, am linken Rand vom Buchbinder durch modernes w. Bl. überklebt. Feine Tintenmarginalien v. alter Hd. auf wenigen Seiten, sonst sauber u. wohlherhalten.

Cicero. Orationum Pars I-III. Cum correctionibus Pauli Manutii. 3 Bände. Venedig, Aldus Manutius, 1562. 8vo. Mit 4 Druckermarken. 348; 312; 296 (recte 304) Bl. Späteres Pgt. m. RSchild. (18. Jh.). € 1500,–

Adams C 1862. – Renouard 187,14. – Aldinen-Slg. der SB Berlin 1005, 1007, 1008. – Vollständige dreibändige Ausgabe der Orationes, hrsg. von Paulus Manutius, in einem ansprechenden Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts. – Pgt. m. stärkerer dunkler Patina. Exlibris im Innendeckel, Name auf Titel. Kl. Ausschnitte an je 1 Bl. in jedem Band, gelegentlich im Rande fleckig, kl. Wurmgänge in Band 1. Vereinzelt Marginalien v. alter Hand.

(Du Pinet, Antoine de Noroy). Historia plantarum. Earum imagines, Nomenclaturae, Qualitates & Natale Solum. Secunda editio. Lyon, Coteries, 1567. Kl.-8vo (12,5×8 cm). Mit Holzschn.-Titel u. 636 Pflanzendarstellungen in Holzschnitt. 640, 229 S., 13 Bl. Ldr. d. Zt. auf 3 Bündeln m. blindgeprägt., teils vergold. Deckeln. € 1500,–

Zuerst in französischer Sprache erschienen, vor allem auf Matthioli beruhendes Pflanzenbuch mit den Namensbezeichnungen in mehreren Sprachen: lateinisch, griechisch, italienisch, französisch, meist auch arabisch, deutsch und spanisch. – Einband sorgfältig restauriert. Vorsätze gebräunt. Titel m. hs. Namen, verso gestempelt. Bisweilen Tintenmarginalien von alter Hand, vereinzelt gering fleckig, ganz wenige Darstellungen alt ankloriert.

Stephanus, Henricus (Estienne, Henri). Thesaurus Graecae linguae... 5 in 4 Bänden. [Genf], Eigenverlag, 1572. Folio. 1946; 1700; 1793, 834; 1746, 212 Spalten. Geprägt. Schweinsleder d. Zeit über Holzdeckeln auf 4 Bündeln m. je 2 intakten Messingschließen. € 2000,–

Erste Ausgabe des bis heute gültigen Grundlagenwerks der griechischen Philologie. – Das Werk gilt als Höhepunkt für Estienne (1531–1598) als Philologe und Drucker, das ihn schließlich aber finanziell ruinierte. – Die Einbände datiert 1579 mit reicher Blindprägung, etw. bestoßen, gebräunt u. fleckig, kl. Fehlstellen. Im Text nur vereinzelt Tintenmarginalien v. alter Hand, sonst sauber, die Lesbarkeit aber stärker eingeschränkt durch zahlreiche Wurmgänge.

Vairo, Leonardo. De fascino libri tres, in quibus omnes fascini species et causae optima methodo describuntur... Paris, Chesneau, 1583. 4to. Mit Druckermarken u. mehren figürl. Initialen in Holzschnitt. 6 Bl., 275 S., 16 Bl. Ldr. (um 1700) m. reicher Goldprägung u. punziertem Ornament im Goldschnitt. € 1200,–

Graesse BMP 42. – Erste Ausgabe. – Seltene Schrift über Hexerei, Zauberei u. Dämonen des späteren Bischofs von Pozzuoli Leonardo Vairo (gest. 1603). – Einband etw. berieben. M. 2 Exlibris u. Stempeln vor u. auf d. Titel. Einige Tintenmarginalien v. alter Hd. zur Korrektur des Textes.

Rau, Johann. Cosmographia. Das ist: Ein schöne Richtige und volkommliche Beschreibung deß Göttlichen Geschöpffs/ Himmels und der Erden... Frankfurt a.M., Nicolas Bassaeus, 1597. Folio. Mit 21 blattgr. Kupferkarten (1 als Taf., 5 größere im Rande gefaltet) 93 Textholzschn., 1 gef. Stammtaf. sowie Titelvign., Initial, Vign. u. Druckermarken in Holzschn. Titel in Rot u. Schwarz. 18 Bl. (1 w.), 1031 S., 6 Bl. Blindgeprägt. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln auf 5 Bündeln m. 7 (st. 8) Eckbeschlügen u. 2 intakten Messingschließen. € 12 000,–

VD 16 R 380. – Sabin 67977. – Erste Ausgabe der seltenen, sehr umfangreichen u. reich illustrierten Weltbeschreibung des protestantischen Geistlichen und Kosmologen Johann Rau aus Hessen, die auch auf den letzten 5 Seiten Amerika beschreibt. Mit astronomischen Textholzschnitten (Planetenbahnen, Sonnenstand, Sphären, astronom. Berechnungen) sowie zahlr. Städteansichten aus dem Saur'schen Städtebuch. Die 21 gest. Karten nach Quad (Europae descriptio): Weltkarte, Europa und Länderkarten sowie deutsche Gebietskarten. – 2 Kupfertaf. zusätzlich beigegeben. Dreiteiliges Exlibris der Familie Kreß von Kressenstein, datiert 1630/31. Der schöne Einband mit Plattenstempeln „Judith mit dem Haupt des Holofernes“/ „Jael“ (berieben), datiert 1571 (Platten verschiedener südt. Werkstätten vom Meister NP von 1559, vgl. EDB p002589) umgeben von Rollenstempeln. – Etw. berieben u. gebräunt, kl. Einriß am Kapital. Nur vereinzelt Flecken, die letzten Bl. u. d. Hinterdeckel m. kl. Wurmang. Ausgesprochen schöner, sehr wohlherhaltener Band des seltenen Werkes.



Bartholinus, Thomas. De luce Hominum & Brutorum Libri III. Novis rationibus, & raris historiis secundum illustrati. Kopenhagen, Godicchenius/ Haubold, 1669. Kl.-8vo. Mit Titelvign. in Holzschnitt. Titel in Rot u. Schwarz. 12 Bl., 531 S., 22 Bl. Schlichte moderne Pp. € 600,–

Zweite Ausgabe dieser frühen Schrift zur Biolumineszenz (Erstausgabe 1647 unter dem Titel „De luce animalium“) des dänischen Arztes, Anatomen und Mathematikers Thomas Bartholin (1616–1680). – Der meist beigegebundene, auf dem Vortitel erwähnte Titel zum selben Thema v. Gesner (82 S.) hier nicht vorhanden. – Nur vereinzelt leicht gebräunt.

Solerius, Anselmus. De Pileo. Caeterisque capitis tegminibus tam sacris, Quam profanis. Editio novissima aucta, emendata & figuris aneis exornata. – Beigegebunden: Bossius, Hieronymus. De toga romana commentarius. 2 in 1 Band. Amsterdam, Andreas Frisius Erben, 1671. 12mo. Mit Kupfertitel (R. de Hooge), 2 gest. Druckermarken, 17 (st. 18) ganzs. u. 8 kleineren Kupfern im Text sowie 3 bzw. 1 gef. Kupfertaf. 5 Bl., 379 S., 19 Bl.; 84 S., 6 Bl. Pgt. d. Zt. € 600,–

Zweite Ausgabe der Kulturgeschichte der Hüte und Kopfbedeckungen des Anselmus Solerius (d. i. Théophile Raynaud, 1583 o. 1584–1663), die 1655 erstmals unter anderem Pseudonym ohne Illustrationen erschien. Mit reizvollen Kupfern von antiken Statuen, geistlichen Würdenträgern, Vertretern verschiedener Volksgruppen etc. Wie immer beigegebunden die Schrift über die römische Toga. – Pgt. etw. fleckig. Exlibris v. 1792 im Innendeckel. Seite 295–300 (m. 1 Kupfer) fehlen und sind durch Kopien ergänzt. Sauber u. wohlherhalten.

Barba, Albaro Alonso. Berg-Büchlein. Darinnen Von der Metallen und Mineralien Generalia und Ursprung/ wie auch von derselben Natur und Eigenschaft/ Mannigfaltigkeit/ Scheidung und Feinmachung/ imgleichen allerhand Edelgesteinen/ ihre Generation etc. ausführlich und nutzbarlich gehandelt wird... In Teutsch übersetzt Von I. L. [Johann Lange] 2 Teile in 1 Band. Hamburg, Gottfried Schultze, 1676. 8vo. Mit 1 Kupfertaf. m. 5 Figuren. 2 Bl., 128 S., 1 Bl., S. 129–204, 2 Bl. Pgt. d. Zt. € 1800,–

VD17 3:607213R. – Brüning 2330. – Erste deutsche Ausgabe des bereits 1640 erschienenen „Arte de los metales“ des spanischen Priesters Barba (1569–1640), der in Peru in Silberminen seine Kenntnisse von Bergbau und Hüttenwesen erlangte. – Teil 2 unter dem Titel: Das Andere Buch von der Kunst der Metallen. – Pgt. fleckig. Moderne Widmung auf w. Bl. vor d. Titel, dort alter Stempel. Im Text sauber, nur leicht gebräunt.

Winter (von Adlersflügel), Georg Simon. Hippiater expertus. Wohlerfahrner Roß-Arzt oder Vollständige Roß-Artzney-Kunst. Nürnberg, Endter, 1678. Folio. Mit gest. Frontispiz, 1 Kupfertafel (Doppelbl.) u. 45 gr. Textkupfern. 9 Bl., 490 S., 4 Bl. Moderne Pp. € 1200,–

Lipperheide Tc 34. – Erste Ausgabe mit lat.-dt. Paralleltext. – Neu eingebunden, papierbedingt gebräunt, leicht stockfleckig, die letzten Indexseiten verknickt und restauriert, sonst gut erhalten.

Nostradamus, Michel. Les Vrayes Centuries et Propheties: Où se void représenté tout ce, qui s'est passé tant en France, Espagne, Italie, Alemagne, Angleterre, qu'autres parties du monde. Revües & corrigées suivant les Editions imprimées à Lyon l'an 1644. & à Amsterdam l'an 1668. Avec la vie de l'Authheur. Köln, Jean Volcker, 1689. 8vo. 16 Bl., 200 S., 20 Bl. Ldr. d. Zt. auf 5 Bünden m. RSchild, Rücken- u. Kantenvergoldung. € 600,–

VD17 3:008040T. – Seltene Kölner Ausgabe der berühmten Weissagungen des Nostradamus (1503–1556), laut Weller, Druckorte allerdings angeblich in Holland gedruckt, das Vorwort ist von der Ausgabe Amsterdam 1668 übernommen. Mit ausführlichem Register. – Berieben, kl. Fehlstellen, Ecken bestoßen. Ansprechender Band.

Augustinus, Aurelius. Operum tomus primus (ad decimum). Post Lovaniensium Theologorum recensionem castigatus... Opera et Studio Monachorum Ordinis Sancti Benedicti e Congregatione Sancti Mauri. Editio Nova a multis mendis purgata. – Et: Tomus XI: Augustini Vita ex ejus potissimum scriptis concinnata... – Et: Tomus XII: Appendix Augustiniana – 12 in 5 Bänden. Antwerpen, Sumptibus Societatis/ P. Mortier (Tom. XII), 1700–03. Folio (37,5×25 cm). Mit 1 gest. Frontisp., 4 gest. Kopfvign. u. zahlr. Initialen. Hldr. d. Zt. auf 6 Bünden m. RSchild. € 2000,–

Vollständig. – Einband teils mit Textilklebeband repariert, Rücken stärker berieben, Gelenke teils angeplatzt. Vorsätze

erneuert, m. kl. Stempel. Name auf Titel verso. Stellenweise etw. gebräunt, gelegentlich kl. Wasserränder, die letzten beiden Bände m. etw. stärkeren Wasserspuren. Insgesamt ordentliche und vorwiegend saubere Bände. – Zweiter Druck der Mauriner Ausgabe, erstmals mit dem Appendix von Jean Garnier.

Luther, Martin. D. Martin Luthers sowol in Deutscher als Lateinischer Sprache verfertigte und aus der letztern in die erstere übersetzte Sämtliche Schriften. Hrsg. v. Johann Georg Walch. 24 Bände. Halle, Gebauer, 1740–50. 4to. Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Portraits (Luther u. Walch) sowie zahlr. Vign. Titel in Rot u. Schwarz. Zweispaltig gedruckt. Pgt. d. Zt. m. hs. Rückentiteln. € 2400,–

Grundlegende, bis ins 19. Jahrhundert maßgebliche Luther-Ausgabe von J. G. Walch (1693–1770). – Bd. 2 mit Erscheinungsjahr 1740 (zuerst 1739), sonst Erste Ausgabe. – Reihentitel variiert. Vorrede zum 24. Band datiert 1751. Mit ausführlicher biographischer und historischer Würdigung Luthers von Walch und umfangreichen Registern und Konkordanzen im 23. u. 24. Band. – Pgt. teils stärker fleckig, gelegentlich kl. Einrisse, im 1. Bd. Löchlein durch Granatsplitter. Im Text vereinzelt kl. Fleckchen u. wenige Anstreichungen v. alter Hd., vorwiegend sauber u. wohl erhalten. Teils Besitzvermerke. Sorgfältig auf Vollständigkeit durchgesehen, lediglich 8 Bl. mit Textverlust in Band XI, diese liegen in Kopie bei.

(Hennings, Justus Christian). Von Geistern und Geistersehern. Hrsg. vom Verfasser der Abhandlung, von Ahndungen und Visionen. Leipzig, Weygand, 1780. 8vo. Mit gest. Titelvign. u. 2 Holzschn.-Abb. im Text. 11 Bl., 844 S., 12 Bl. Moderne Pp. m. RSchild. € 750,–

Erste Ausgabe. – Hennings (1731–1815) war Ordinarius für Moralphilosophie und Politik, später auch für Logik und Metaphysik an der Universität Jena. Er „warf sich hauptsächlich auf das Gebiet der Psychologie und zwar mit Vorliebe auf die dunklen Seiten derselben, wobei er sich allerdings das Verdienst erwarb, auf Grund eines überaus reichen Materiales mittelst rationalistischer Erklärung den Kampf gegen Aberglauben (z.B. Hexenglaube) und Vorurtheile aufzunehmen, aber daneben doch in theologischer Befangenheit z. B. von übernatürlichen Träumen spricht oder sogar z. B. die Auferstehung der Leiber zu erklären und zu begründen versucht“ (ADB XI, 781). – Verfassername u. Besitzvermerk auf Vorsatz. Titel m. Name u. hinterlegtem Einriß. Hs. Paginierung der nichtgez. Bl. Durchgehend leicht fleckig u. gebräunt.

Schiller, (Friedrich v.) (Hrsg.). Musen-Almanach für das Jahr 1799. Tübingen, Cotta, (1798). Kl.-8vo. Mit gest. allegor. Frontispiz (H. Meyer/H. Guttenberg). 8 Bl., 247 S., 2 Bl. OBrosch. m. gest. Umschlag-Illustration. € 600,–

Goedeke V,207,254,5. – Marcuse 166. – Borst 845. – Erste Ausgabe. Mit dem Kalendarium. – Mit Erstdrucken von Schiller (Das Glück, Die Bürgschaft, Des Mädchens Klage, Prolog zu Wallensteins Lager u. a., Goethe (Die Metamorphose der Pflanzen, Amyntas, Euphrosine, Das Blümlein Wunderschön u. a.), Hölderlin (Socrates und Alcibiades,

An unsere Dichter) sowie Beiträgen von Matthiisson, Sophie Mereau, A. W. Schlegel, L. Tieck u.a. – Insgesamt ein gutes Ex.

(Claudius, Matthias). An meinen Sohn H-. Gold und Silber habe ich nicht; was ich aber habe gebe ich dir. Hamburg, Perthes, 1799. 8vo. 16 S. Geheftet m. marmoriertem Umschlag d. Zt. € 1500,–

Goedeke IV/1, 981, 232,8,30. – Holzmann-Bohata I,1591. – Erste Ausgabe der Lebensweisheiten des knapp sechzigjährigen Matthias Claudius (1740–1815), gerichtet an seinen Sohn Hans (*1783) bzw. Johannes, den ältesten der überlebenden Söhne, der mit 16 Jahren das Haus zur Aufnahme einer kaufmännischen Ausbildung in Hamburg verließ. – Brosch.-Deckel lose. Im Rande gering fleckig. – Sehr selten.



Pirscher, Karl Dietrich. Abbildungen Herzoglich-Braunschweigischer Gestüt-Pferde. 1tes Heft (von 2). Braunschweig, 1827–1828. Quer-Gr.-Folio. 7 Blatt mit kolorierten Orig.-Lithographien (Darstellungsgröße 29,5 x 40 cm). Mit Orig.-Papierumschlag (Titelbl. u. Inhaltsverzeichnis) in moderner Mappe m. Deckeltitel. € 3600,–

Thieme-Becker XXVII,90. – Darstellungen von Pirscher (1791–1857) der Pferde Mirza (gerahmt), Abas Mirza, Aladdin (gerahmt), Irene, Roxelane (gerahmt) und Stamford sowie einer Ansicht des Gestüts. – Orig.-Umschlag in 2 Teilen. 3 Blätter gerahmt. Papier etw. gebräunt, teils an den Ecken winzige Fehlstellen. – Seltene Folge in prächtigem Kolorit.

Vehse, Eduard. Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation. 48 Bände (alles). Hamburg, Hoffmann & Campe, 1851–60. 8vo. Marmorierte Pp. d. Zt. m. kl. Nr. auf RSchild u. hs. Bandnumerierung. € 2400,–

Bd. 1–6: Preußen; Bd. 7–17: Oesterreich; Bd. 18–22: Haus Braunschweig; Bd. 23–27: Baiern, Würtemberg, Baden und Hessen; Bd. 28–34: Sachsen; Bd. 35–48: Die kleinen deutschen Höfe. – Für den Historiker ein unentbehrliches Quellenwerk. – Vollständige Reihe in dekorativen Pappbänden, deren Marmorpapier-Überzüge je Abteilung variieren. Schnitt sowie jeweils die ersten u. letzten Bl. stockfleckig, sonst nur vereinzelt im Rande. Text sauber u. wohl erhalten.



Meyer, J. (Joseph) (Hrsg.). Das große Conversations-Lexicon für die gebildeten Stände. (Original-Ausgabe). 46 Bände und 6 Supplemente. 52 Bände. Hildburghausen, (Amsterdam, Paris u. Philadelphia), Bibliographisches Institut, 1840–55. 4to (24×17 cm). Je Band ca. 1000–1300 S. Hldr. d. Zt. (ca. 1870) m. goldgeprägt. Rückentitel. („Mayer“). Marmorschnitt. € 5200,–

Sarkowski BI 217,8. – Die erste, vom Umfang unübertroffene Ausgabe des Universallexikons von Meyer in einem vollständigen, ungewöhnlich gut erhaltenen Ex. in einem sehr dekorativen Einband. Der Rücken mit hilfreicher Prägung des jew. ersten u. letzten Lemmas, der Name allerdings unrichtig geprägt „Mayer“. Im ersten, einzig mit 780 S. wesentlich dünneren Band Beibindung einer zeitgenöss. Zeitschrift zur Angleichung des Umfangs der Bände. Ohne die zahlreichen Stiche, die separat geliefert und oft auch alphabetisch dem jeweiligen Artikel beigegeben wurden. Gering berieben. Teils etw. gebräunt, ganz vereinzelt stockfleckig, vorwiegend sauber u. wohl erhalten. – Meyers großes Projekt erschien in Lieferungen ab 1839 und war ursprünglich auf 21 Bände angelegt, steigerte sich schließlich zu dem umfangreichen Werk von 46 Bänden in 2 Abteilungen und 6 Supplementen, dessen Umfang bei allen Folgeauflagen und Konkurrenzprodukten nicht wieder erreicht wurde. Somit mit ca. 200.000 Stichworten das umfangreichste deutschsprachige Konversationslexikon, das jemals gedruckt wurde.



Möllhausen, Balduin. Illustrierte Romane. (Reisen und Abenteuer). Hrsg. v. Dietrich Theden. 3 Serien in 30 Bänden (alles Erschienene). Leipzig, Paul List, (1906–13). 8vo. Mit ganzseitigen Ill. v. Ad. Wald, Max Vogel, Joh. Gehrts, Fritz Bergen, Richard Mahn, Hans W. Schmidt, M. Barascudts, Otto Meyer-Wegner, F. Kuderna, Hermann Grobet u.a. OLwd. m. zweifarbigem Deckel- u. Rückenill. € 3000,–

Kosch X, 1191. – Erste Gesamtausgabe. – Bei Bd. I,1/II,6/II,7 farbige Bilder d. Oumschl. beigegeben oder beiliegend. – Einbände teils etw. berieben, Name u. teils hs. Kapitelübersicht auf Vorsatz. Insgesamt wohlhaltene und sehr dekorative Reihe. – Vollständig von größter Seltenheit.

Inselverlag. Einziges Ex. – Binding, Rudolf G. Die Geige. Vier Novellen. Leipzig, Insel, 1911. 8vo. 205 S., 1 Bl. Rotes OLdr. m. goldgeprägt. Deckel (E. R. Weiß) u. Rückentitel. Kopfgoldschnitt. € 1500,– WG² 10. – Vgl. Sarkowski 179. – Erste Ausgabe. – „Für die Hand seiner Freundin Eva Connstein im Auftrage des Verfassers hergestellt als einziges Exemplar“ (Impressum), mit eingeklebtem Büttenpapier m. eigenh. Widmung Bindings an seine Geliebte: „Den liebsten Händen. Dezember 1911“. – Gegenüber der Normalausgabe auf Dünndruckpapier und mit verändertem Impressum gedruckt. Dort Worte m. Textmarker hervorgehoben, darunter moderne Tintenschrift zur Provenienz als Geschenk aus dem „Nachlaß Eva Connstein“. – Einband etw. fleckig u. berieben, oben am Rücken kl. Fehlstelle.



Bibliothek der Philosophen. Geleitet von Fritz Mauthner. 15 Bände (alles Erschienene). München, Georg Müller, 1912–20. Gr.-8vo. OHldr. m. Rückenverg. u. RSchild. Grünschnitt. € 1500,–

Briefwechsel von Immanuel Kant. 3 Bde. 1912–1913. (Bde. I, VI u. VII). Jacobis Spinozabüchlein nebst Replik und Duplik. 1912. (Bd. II). Schopenhauer. Die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde. 1912. (III u. X). Die Schriften zu J. G. Fichte's Atheismus-Streit. 1912. (IV). Agrippa von Nettesheim. Die Eitelkeit und Unsicherheit der Wissenschaften und die Verteidigungsschrift. 2 Bde. 1913. (V u. VIII). Hebbel als Denker. 1913. (IX). Kierkegaard. Auswahl aus seinen Bekenntnissen und Gedanken. 1914. (XI). O. F. Gruppe. Philosophische Werke. I. Antäus. 1914. (XII). Mandevilles Bienenfabel. 1914. (XV). Nicolas Malebranche. Erforschung der Wahrheit I. 1920. (XVI). Kritik der reinen Vernunft von I. Kant. 1920 (XVIII). – Wenige Bände minimal berieben oder an den Ecken bestoßen, der letzte Band etw. stärker. Sehr schöne, wohlhaltene Bände, in dieser Vollständigkeit und dem guten Erhaltungszustand von großer Seltenheit.

Marcuse, Ludwig. Die Welt der Tragödie. 1. bis 3. Tsd. Berlin u.a., Franz Schneider, (1923). 4to (27×19 cm). Mit 12 Dichter-Portraits als sign. Orig.-Rad. 179 S. Weinrotes OLdr. auf 5 Bündeln m. Deckel- u. Innenkantenfileten u. goldgeprägt. RTitel. Marmorierte Vorsatzpapiere, Kopfgoldschn., sonst unbeschn. Büttenkanten. € 680,–

Erste Ausgabe. – Eines von 100 Ex. der Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten mit 12 von den Künstlern sign. ORadierungen, im Impressum von Ludwig Marcuse signiert. Von H. Sperling, Leipzig in Ganzleder gebunden. – Enthält die ORadierungen von Leo Michelson (Shakespeare, Georg Kaiser), Arno Nadel (Schiller, Wedekind), Georg Ehrlich (Kleist, Schnitzler), Hans Steiner (Büchner), Jakob Steinhardt (Grabbe, Shaw), Jul. C. Turner (Hebbel), Olaf Gulbransson (Ibsen, Hauptmann). – Minimal berieben, sehr schöner, wohlhaltener Band.

Antiquariat Eckert & Kaun GbR

Plantage 13 · 28215 Bremen

Richtweg 4 · 28195 Bremen (Ladengeschäft)

Telefon: +49 (0)421 72204 · Fax +49 (0)421 707658

E-Mail: info@eckert-kaun.de · Internet: www.eckert-kaun.de

Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Fotografie · Architektur · Kunst

Antes, Horst. Strip Teeth. Köln, Galerie Der Spiegel 1965. Folio (44,5×36,5 cm) 1 farbiges Vorblatt, Titel, 6 teilweise ausgestanzte farbige Blatt als pochoirkolorierte Schablonendrucke, Orig.-Pappband. € 750,-

Erste Ausgabe. – Eines von 350 nummerierten und von Antes signierten Exemplaren. – Spindler 153, 32. – Druck der Grafiken auf schwerem Velin. – Einband gering fleckig und mit einigen kleinen Kratzern, Ecken leicht bestossen, innen frisches Exemplar.

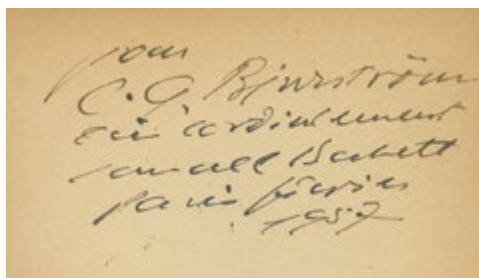
Architektur – Semper, Gottfried. Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten oder praktische Aesthetik. Ein Handbuch für Techniker, Künstler und Kunstfreunde. 2. durchgesehene Auflage. 2 Bde. München, Bruckmann 1878/79. Gr.-8° 1 Bl., XLII, 490 S. u. 3 Bll., 576 S. Mit zahlr. Textholzschnitten u. zus. 22 (1 doppelblattgroße u. 1 gefaltete) chromolithographischen Tafeln. Marmorierter Halbleder der Zeit m. reicher Rückenvergoldung u. marmoriertem Schnitt. € 600,-

Zweite Auflage des Hauptwerkes von Semper. – Bd 1: Die textile Kunst für sich betrachtet und in Beziehung zur Baukunst. Bd 2: Keramik, Tektonik, Stereotomie, Metallo-technik für sich betrachtet und in Beziehung zur Baukunst. – Einbände gering beschabt, Besitzvermerk auf Titel. Gutes Exemplar.

Autographen – Storm, Theodor (Schriftsteller 1817–1888). Eigenhändiger Brief an seinen Sohn Karl (1853–1899) zu dieser Zeit in Stuttgart. Datiert Husum 4. März (18)75. 8°, 4 Seiten. Er bittet seinen Sohn um Besorgung einer Geige „Die Mildstedter Liedertafel will ihrem Dirigenten eine Geige schenken. ...“ und schildert ihm sein Engagement in seinem Chor „Montag 8 dm. ist unser 2tes Concert ...“, es wird ein Stück des mit Storm befreundeten Komponisten Carl Reinecke aufgeführt. Er fragt seinen Sohn nach seinem Leben in Stuttgart, wo er mit Storms Schriftstellerkollegen Georg Scherer Kontakt hatte und er schildert mehrfach seine Sorgen um seinen Sohn Hans „Hans schreibt gar nicht mehr, ich habe ihm auch deshalb seit über 2 Monaten kein Geld geschickt. ...“ er will ihm sogar Briefe von Hans zusenden, um ihm seine Sorgen um den Sohn zu verdeutlichen „Ich lege die Briefe

gleich bei. Es ist mir lieb wenn Du Alles mit durchlebst. Das hält uns zusammen, mein alter Junge. Und das thut mir wohl“ € 3800,-

Karl Storm studierte in Leipzig (bei Carl Reinecke) und Stuttgart Musik und ließ sich 1878 in Varel als Musiklehrer nieder. Hans Storm (1848–1886) studierte in Würzburg Medizin und brauchte 11 Jahre bis zum Staatsexamen, seine berufliche Laufbahn wurde durch seine Trunksucht sehr schwierig, zeitweilig fuhr er als Schiffsarzt zur See. – Brief zweimal gefaltet, Papier leicht gebräunt.



Beckett, Samuel. Fin de partie suivi de Acte sans Paroles. Paris, Éditions de Minuit 1957. 122 S., 3 Bll. Orig.-Broschur. € 900,-

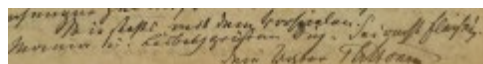
Erste Ausgabe der Normalausgabe. – Auf Vortitel eigenhändige Widmung von Samuel Beckett an seinen schwedischen Übersetzer Carl Gustaf Birger Bjurström, datiert Paris 1957. – Papierbedingt gebräunt, Block etwas schief.

– Malone stirbt. Roman. Deutsch von Elmar Tophoven. Frankfurt, Suhrkamp 1958. 235 S. Orig.-Leinen und Orig.-Umschlag. € 700,-

Erste deutsche Ausgabe. – Engelhardt 364 – Auf Vorblatt eigenhändige Widmung von Beckett, datiert Paris 1958. – Gutes Exemplar.

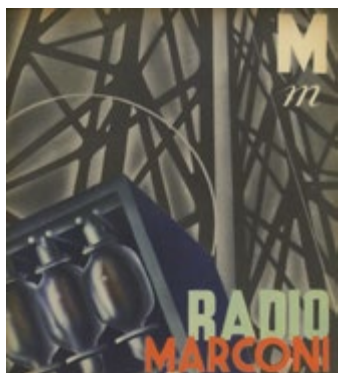
Buchwesen – Haebler, Konrad. Deutsche Bibliophilen des 16. Jahrhunderts. Die Fürsten von Anhalt, ihre Bücher und ihre Bucheinbände. Mit 35 Tafeln, davon 3 farbig. Leipzig, Hiersemann 1923. Folio (35×27 cm). Farbiges Titelbild, 3 Bll., 98 S., 34 Tafeln. Handgebundener Pergamentband der Zeit mit Rücken- u. Stehkantenvergoldung, goldgeprägten Deckelfiletten, Kopfgoldschnitt u. 2 Messingschließen. € 300,-

Einband gering fleckig, minimal stockfleckig. – Gutes Exemplar in einem schönen, aufwändigen Pergamenteinband.



Feuchtwanger, Lion. Wahn oder der Teufel in Boston. Ein Stück in drei Akten. Los Angeles, Pazifische Presse 1948. 110 S. OHalbleder. € 400,–
Erste Ausgabe. – WG. 56; Exilarchiv 1443. – Eines von 250 nummerierten und von Feuchtwanger signierten Exemplaren. – Rücken und Innenfalz restauriert.

Fotografie – Andermatt, Jürg. In Kyoto. Kyoto, Shinshindo Shuppan 1972. 4° 6 Bll., 96 Farbtafeln. Gelber Orig.-Karton m. farbig illustriertem Orig.-Umschlag in farbigem Orig.-Schuber. € 400,–
Seltene erste Veröffentlichung des Schweizer Fotografen in einem sehr guten Exemplar. Von Andermatt signiert. – Schuber gering berieben.



Futurismus – Frascchetti, Vincenzo. Italia dall'A alla Z. Poesie de Vincenzo Frascchetti. Commento grafico di Carlo Vittorio Testi. A cura della Direzione Generale Italiani all'Estero. Ohne Ort u. Druck, (1936). Gr.-8° 88 S. (ungezählt) durchgehend farbig illustriert. Farbig illustrierter Orig.-Hln. € 250,–
Erste Ausgabe. – Der Futurist C.V. Testi (Ravina di Trento 1902 – Bardolino 1977) feiert in diesem Buch, im Stile eines ABC-Buches für Kinder, die Leistungen Mussolinis und der Faschisten für Italien. – Selten. – Einband leicht beschabt, beide Deckel mit leichter Knickspur, Block an 2 Stellen gebrochen, dadurch 2 Bll. lose.

Goethe, Johann Wolfgang von. Die Feier des siebenten Novembers 1825 dankbar zu erwiedern. Einblattdruck mit dem Gedicht „Sah gemalt, in Gold und Rahmen ...“. o.O. (Jena), o.V. o.J. (Frommann Juni 1826 oder November 1827) 12,6×21,4 cm. € 220,–
Erste Ausgabe mit diesem Titel. – WG. 138; Hagen 411. – Der Text steht in einer linierten Schmuckbordüre mit eingefassten „Halbmonden“. – Goethe liess diesen Einblattdruck in kleinster Auflage für seine Freunde drucken, er erschien lt. Hagen in zwei unterschiedlichen Einrahmungsvarianten 1826 bzw. 1827. Zuerst erschien das Gedicht bereits 1819 als Einblattdruck mit anderem Titel zu seinem 70. Geburtstag. – Im äussersten Rand minimale Knickspuren, sehr gutes Exemplar des sehr seltenen Druckes.

– Weimarische Kunstaussstellung von 1801. Und Preisaufgaben für 1802.(In: Allgemeine Literatur-Zeitung vom Jahre 1802.). (Jena, in der Expedition

dieser Zeitung, und Leipzig, in der kurfürstl. sächsischen Zeitungs-Expedition 1802) 4° S. I – XVIII. Titelkupfer mit den Umrissen der beiden preisgekrönten Stücke von J. A. Nahl und J. Hoffmann. Neuer marmorierter Halbleder. € 480,–

Erste Ausgabe. – Hagen 627. – Beilage zur Allgemeinen Literatur-Zeitung. – Die Schrift stammt möglicherweise aus dem Besitz von August Wilhelm Schlegel. Der auf den Spiegel montierte Original-Umschlag trägt den Besitzvermerk Schlegels, im „Katalog der von Aug. Wilh. von Schlegel nachgelassenen Büchersammlung“ (Versteigerung bei Heberle in Bonn 1845) ist unter der Nummer 1579 ein „Paketchen mit 16 historischen und archäologischen Dissertationen und Abhandlungen“ verzeichnet, unter deren Verfassern auch Goethe aufgeführt wird. – Gering fleckig, die ersten 3 Blatt mit Feuchtigkeitssrand.



– Willkommen! Diese Stimmen sie erschallen (Motto). Weimar, 1814. 40 unpag. Bll. mit zwei Textvignetten, marmorierte Broschur der Zeit mit neuem Leinenstreifen auf Rücken. € 380,–

Erste Ausgabe. – Von Goethe und Friedrich Wilhelm Riemer redigierte Gedichtsammlung zur Feier der Rückkehr des Großherzogs Karl August aus England am 1.9.1814. Mit Beiträgen von Riemer, Friedrich von Müller, Bertuch, Emsiedel, Knebel, Vulpius u.a. Von Goethe stammen das Motto auf dem Titelblatt und die Gedichte No. 4, 9 und 32 (jeweils Erstdrucke). – Hagen 691; Kippenberg 1, 604; Goed. IV 3, 410, 305. – Einige Seiten leicht stockfleckig, Broschur mit geringen Gebrauchsspuren.

Grieshaber, HAP. Geh durch den Spiegel. Folge 39. Köln, Galerie Der Spiegel 1964. Folio, 22 unpag. Bll. mit 7 Fotos, 3 reproduzierten Zeichnungen und 4 (davon 1 doppelblattgroß) Orig.-Holzschnitten von Grieshaber, OKart. m. Ill. OU. € 350,–
Gedruckt in 350 Exemplaren.

Houellebecq, Michel. Elementarteilchen. Aus dem Französischen von Uli Wittmann. Köln, DuMont 1999. 356 (1) S. Orig.-Pappband mit Orig.-Umschlag. € 140,–
Erste deutsche Ausgabe. – Auf Vortitel kurze eigenhändige Widmung von Houellebecq. – Schönes Exemplar.

Japan – Kurth, Julius (Hrsg.) Die Momochidori des Kitagawa Utamaro. Nach den besten Originalen von japanischen Künstlern nachgeschnitten auf Veranlassung der Firma REX & Co., Berlin. Eingeleitet, verdeutscht und erklärt von Dr. Julius Kurth. Berlin, Selbstverlag 1912. 17 Bll. mit 15 Farbtafeln als Blockbuch gebunden. Orig.-Seideneinband mit montiertem Deckelschild. € 240,–

Erste Ausgabe der Auswahl. – Eines von 300 nummerierten Exemplaren. – Gutes Exemplar.

Kafka, Franz. Gesammelte Werke in Einzelausgaben. Hrsg. v. Max Brod, J. Born u.a. 11 Bände. Frankfurt, S. Fischer 1950–1974. Orig.-Leinen davon 2 Bände m. Orig.-Umschlag. € 380,–

Erste Gesamtausgabe der Werke, Tagebücher und Briefe. – Bd. I: Der Prozess. – Bd. II: Das Schloss. – Bd. III: Amerika. – Bd. IV: Erzählungen. – Bd. V: Hochzeitsvorbereitungen auf dem Lande. – Bd. VI: Beschreibung eines Kampfes. – Bd. VII: Tagebücher. – Bd. VIII: Briefe. – Bd. IX: Briefe an Felice. – Bd. X: Briefe an Milena. – Bd. XI: Briefe an Ottla und die Familie. – Bis auf einen Band alle Bände in erster Ausgabe, in einigen Bänden kleiner Namenszug auf Vorsatz, ein Band mit kleinen Flecken im Schnitt, insgesamt sehr gutes Exemplar.



Kinderbuch – Krüger, Hilde. Der Widiwondelwald. Ein Bilderbuch aus bunten Dreiecken. Berlin, Dietz 1924. gr.-8°, 14 unpag. Bll. mit 12 ganzseitigen farbigen Illustrationen von Hilde Krüger, Illustr. Orig.-Halbleinenband. € 950,–

Erste Ausgabe dieses aussergewöhnlichen, konstruktivistischen Kinderbuches. – Schug 607; Stuck-Villa II, 241; Doderer 798. – Die letzten vier Blatt mit kleinem Fleck am unteren Rand, Block mittig etwas angebrochen, Einband und Rücken etwas (stock-)fleckig.

Kubin, Alfred – Schaeffer, Albrecht. Lene Stelling. Originallithographien von Alfred Kubin. Berlin, Otto von Holten für Gotthart Laske 1923. kl.-4°, 42 (1) S., 1 Bl. mit drei signierten Orig.-Lithographien und 1 rot gedruckten figürlichen Initiale von A. Kubin. Orig.-Saffianeinband mit goldgeprägter Deckelvignette in gefüttertem Orig.-Schuber mit Lederkanten. € 700,–

Erste Ausgabe. – Eines von 50 (gesamt 300) römisch nummerierten Exemplaren auf Van-Gelder-Bütten in dem alle drei Lithographien von Kubin signiert sind, im Impressum von Schaeffer signiert. – Raabe 227; Marks A 74. – Rücken etwas gelblichen und an den Kanten berieben, vereinzelt etwas stockfleckig.

Kunsthandwerk – Scheffler, Wolfgang. Berliner Goldschmiede. Daten, Werke, Zeichen. Berlin, Hessling 1968. 4° XXII S., 1 Bl., 647 S., 1 Bl., 137 Abbildungen auf Tafeln. Orig.-Leinen m. Orig.-Umschlag in Orig.-Pappschuber. € 650,–

Erste Ausgabe des seltenen Standardwerkes in einem tadellosen Exemplar.

Laube, Heinrich. Französische Luftschlösser. 3 Bde. Mannheim, Hoff 1840. 3 Bll., 281 S.; 3 Bll., 253 S. u. 3 Bll., 371 S. Mit 3 lithograph. Frontispizes, 1 gefalteten lithograph. Karte von Frankreich, lithograph. Plan u. Umgebungskarte von Algier u. 1 gefalteten lithograph. Karte Französisch Afrikas. HLdr d. Zt. m. Rückenvergoldung. € 200,–

Erste Ausgabe. – WG. 16. – Das Werk, entstanden im Anschluß an eine Frankreichreise im Jahre 1839, auf der Laube bekannt wurde mit den größten Persönlichkeiten der französischen Kunst und Literatur, fand in Deutschland große Beachtung (vgl. NBD 13, S. 689 f.). Laube berichtet von Chambord, Fontainebleau, Eu, Pau, St. Germain, Versailles und Algerien. – Einbände leicht beschabt u. bestoßen, Außengelente leicht angeplatzt, 2 Karten m. Randeinriß, minimal gebräunt, nahezu fleckenfreies Exemplar.

– Gesammelte Werke. Hrsg. von H. H. Houben und A. Hänel. 50 in 20 Bänden. Leipzig, Hesse 1908–1909. kl.-8°, Orig.-Halblederbände m. vergoldeten Rückentiteln. € 1200,–

Vollständiges Exemplar der maßgeblichen Werkausgabe basierend auf den Ausgaben letzter Hand, bzw. Erstdrucken in Zeitschriften. – Hagen 1; WG. 63. – Bemerkenswert frisches Exemplar in der besseren Halblederausstattung.

– Polen. Fürth, Fr. Korn'sche Buchhandlung 1833. XVI, 336 S. Halbleinenband um 1900. € 600,–

Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung (erschien im Dezember 1832). – (= Das neue Jahrhundert, Band 1). – WG. 3. Houben 471 f. – „Schon im Januar 1833 lag ‚Polen‘ dem preußischen Oberzensurkollegium vor und dessen Urteil vom 27. lautete: das Buch sei mit einer ‚seltenen Frechheit‘ abgefaßt und enthalte die ‚größten Verunglimpfungen der Preußischen und Russischen Regierung‘.... Daraufhin wurde durch Verfügung des Ministers v. Brenn Laubes Erstlingswerk unterm 16. Februar 1833 verboten“. (Houben 471f.)- Name auf Vorsatz, zumeist leicht gebräunt und mit leichten Stockflecken, der Einband an den Kanten berieben.

Leipziger Bibliophilen-Abend – Die Leipziger Neunundneunzig. Zum 25jährigen Bestehen des Leipziger Bibliophilen-Abends. Leipzig, Selbstverlag 1929. 4°, 2 Bll., 237 S., 1 Bl. mit 5 Illustrationen von Erich Gruner, 1 signierte Orig.-Radierung von Walter Tiemann, 1 signierte Orig.-Lithographie von Hugo Steiner-Prag, 1 signierter farb. Orig.-Holz-

stich von Hans Alexander Müller, 1 Tafel, 1 faksimilierte Musikbeilage, Orig.-Halbpergamentband mit Deckelvignette, Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt und Orig.-Schuber. € 800,–

Erste Ausgabe. – Nr. 9 (für Richard Heinze) von insgesamt 106 nummerierten Exemplaren. – Die Beiträge von Franz Adam Beyerlein, Erich Brandenburg, Alfred Doren, Erich Ebstein, Max Förster, Otto Glauning, Paul Graener, Richard Graul, Erich Gruner, Richard Heinze, Anton Kippenberg, Gustav Kirstein, Hermann Michel, Hans Alexander Müller, Wilhelm Pinder, Carl Ernst Poeschel, Richard Schmidt, Levin L. Schücking, Ernst Schulz-Besser, Hans Schulz, Georg Steindorff, Hugo Steiner-Prag, Gerhard Stumme, Walter Tiemann, Heinrich Uhlendahl, Ludwig Volkmann, Kurt Wiedenfeld, Ignaz Wiemeler, Georg Witkowski, Fedor von Zobeltitz. – Rodenberg, Deutsche Bibliophilie 67; Eichhorn/Salter 2.38 (für Hans Alexander Müller). – Rücken mit leichtem Anflug von Stockflecken, Pappschuber oben mit Stockflecken, ein sehr schönes Exemplar.

Ottersbach, Heribert C. Walhalla-Projekt. Neunzehn zweifarbige Lithographien. Text: S. D. Sauerbier. Meerbusch, Edition 33 Konrad Mönter 1991. 4°, 13 S. Text, 10 Bll. reproduzierte Lithographien in Flügelmappe und mit lose beiliegendem Orig.-Holzschnitt. € 900,–

Erste Ausgabe. – Eines von 5 (gesamt 43) römisch nummerierten Exemplaren mit einem lose beiliegenden, signierten Orig.-Holzschnitt, im Impressum vom Künstler signiert. – Die Flügelmappe (32 × 92 cm) ist von Ottersbach mit einer über die volle Größe gehenden Original-Tuschezeichnung versehen. – Schönes Exemplar.

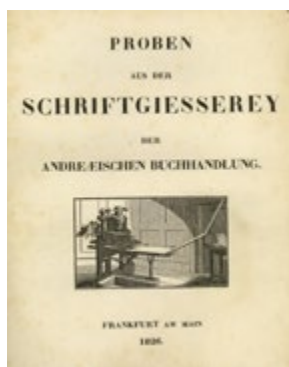
Rabus, Carl – Jean Paul. Des Geburtshelfers Walther Viernissel Nachtgedanken. München, Privatdruck 1921. 23 (1) S. und 4 signierte Original-Radierungen von Carl Rabus, dunkelroter Maroquinband mit Rückentitel, Deckelfiletten und intarsiertem Mittelstück auf Vorderdeckel. € 600,–

Eines von 150 nummerierten Exemplaren. – (= 2. Druck für die Serapionsbrüder). – Lang, Express. Buchillustration 283; Sennewald 155. – In einem meisterlich gebundenem Maroquinband von W. Schlemmer (gestempelt am unteren Innenfalz). – Einbandkanten gering berieben.

Redon, Odilon – Remacle, Adrien. La Passante. Avec Frontispice Gravure sur cuivre, par Odilon Redon. Paris, Bibliothèque Artistique & Littéraire 1892. Kl.-8°, 163 S., 2 Bll. Halbleinen d. Zeit m. rotem Lederrückenschildchen. € 800,–

Erste Ausgabe. – Eines von 400 (gesamt 420) nummerierten Exemplaren auf holländischem Bütten (Hollande). – Mit der Radierung Redons „Passage d'une Ane“ in einem kräftigen Abzug. (Melléro 21). – Wenige Textseiten m. kleinen Fleckchen, sonst schönes Exemplar.

Typographie – Proben aus der Schriftgiesserey der Andreaeischen Buchhandlung. Frankfurt am Main, 1826. 4°, Titel, Vorwort, Preis-Courant (unausgefüllt), Schriftgrößenprobe, 66 einseitig bedruckte Bll. Schriftproben und zahlreiche kleine Einschaltzettel mit Ergänzungen, Orig.-Halbleinen. € 750,–



Sehr seltenes Schriftmusterbuch „Der bedeutende Kostenaufwand bei Herausgabe von Schriftproben, veranlaßt deren Versendung nur an unsere geehrten Kunden....“ Einkleber im Innendeckel. – Vorsätze und Titel etwas stockfleckig, Einband beschabt und mit Bezugsfehlstellen, Leinenrücken an den Kapitalen mit Fehlstellen, Ecken bestossen.



Tzara, Tristan. Excursions & visites dada. 1ère visite: Eglise Saint-Julien le Pauvre. Jeudi 14 avril a 3 h. Rendez-vous dans le jardin de l'église. Paris, 1920. 27,5 × 21,8 cm. Einblattdruck in Schwarz und Blau. € 1200,–

Einladung u. Programm zur ersten Exkursion der Pariser Dadaisten, unterzeichnet von Aragon, Arp, Breton, Buffet, Eluard, Péret, Picabia, Tzara u. a. – Weitere Exkursionsziele sind der Louvre, der Parc des Buttes Chaumont, der Gare Saint-Lazare u. a. – Punktuell auf Pappe montiert u. gerahmt. – Der ursprünglich graugrüne Papierton durch die stärkere Bräunung nicht mehr erkennbar, winziger Abriß der oberen Ecke.-Motherwell-Karpel 114ff. (mit Abb.). – Verkauf 87 (Abb.).

Vuillard, Edouard. Douze pastels. Présentés et commentés par Jacques Salomon. Paris, La Bibliothèque des Arts 1966. Folio (47 × 39 cm). 4 Bll. u. 12 farbige montierte Faksimiles (von Daniel Jacomet) eingelegt in jeweils ein Doppelblatt mit Titel u. Begleittext. Lose in Orig.-Leinen-Flügelmappe. € 700,–

Eines von 300 (gesamt 350) nummerierten Exemplaren. Mit einer Widmung von Jacques Salomon für den langjährigen Direktor der Kunsthalle Bremen Günter Busch.

Antiquariat ExLibris – Eibelstadt

Eberhard Ott · Sigismundstr. 1 d · 97246 Eibelstadt

Telefon: +49 (0)9303 981661

E-Mail: eberhard.ott@antiquariat-exlibris.de · Internet: www.antiquariat-exlibris.de

Allgemeines Antiquariat mit Buchecke für Katzenfreunde und Freunde Frankens



Von Japan und den Japanern. Miniaturgemälde aus der Länder- und Völkerkunde von den Sitten, Gebräuchen, der Lebensart und den Kostümen der verschiedenen Völkerschaften aller Welttheile; mit Landschafts- und Städteprospecten, Ansichten von Pallästen, und Abbildungen anderer merkwürdiger Denkmäler der älteren und neueren Baukunst überhaupt. Zwei Theile in einem Band. Zweyte Ausgabe. Acht und fünfzigste Lieferung. Zweytes Bändchen Sechzigste Lieferung.. Leipzig: Hartleben Hartlebens Verlagsexpedition, 1830. Band: 1. Bd.: 264 S. + 8 Kupfertafeln (davon die erste als Frontispiz zum Ausklappen). Bd. 2 : 234 (+2 Inhalt) S. + 7 Kupfertafeln. 12° (14,7×9,5 cm), Halbleder mit rotem, goldgepr. Rückenschildchen, Rotschnitt, Büttelpapier. € 300,–

Gutes, schönes Exemplar mit Gebrauchsspuren: Einband beschabt und bestossen, bes. Kanten und Ecken, mit kl. Beschädigungen an den Kapitalen. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und teils stärker braunfleckig. Doppelseite 211–214 d. 2. Bd. z. T. aus der Bindung gelöst und deshalb mit Randläsuren. Buchblock sonst sehr fest und stabil. Besitzvermerk auf Vorsatz. – Neuestes Gemälde von Japan und den Japanern. Nach den neuesten Reisen eines Krusenstern, Langsdorf und Golownin, mit steter Vergleichung der älteren Berichte von Kämpfer, Thunberg und andern. Nebst einem Abriß der zweyjährigen Gefangenschaft Golownins und seiner Gefährten in diesem Lande.

Lessing, Gotthold Ephraim: Lessings Fabeln. Drey Bücher. Nebst Abhandlungen mit dieser Dichtungsart verwandten Inhalts. Berlin bey Christian Friedrich Voß, 1759. 249 / 250 S., kein Frontispiz, aber

Titelvignette von J.W.M. u. floralen Ziervignetten im Text. Kl. 8° (15,5×10,5 cm), Pappbd. der Zeit mit handgeschriebenem, montierten Rückenschildchen, rotgesprenkelter Schnitt. € 280,–

Gut, Einband beschabt und an Kapitalen und Ecken bestossen. Besitzvermerk auf Vorsatz. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und z.T. braunfleckig. Die drei letzten Seiten mit Fraßlöchern, fast ohne Textverlust. – Erster Druck der Erstausgabe, erkennbar an dem Dreher in der Paginierung der beiden letzten Seiten (250,249).

Lessing, Gotthold Ephraim: Lustspiele. Zweyter Theil. Der Freygeist. Der Schatz. Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück. Berlin bey Christian Friedrich Voß, 1767. 442 S. (koll.), mit Holzschnittvignette auf Titel und Kapitelschmuck und Schmuckinitial sowie Kapiteleisten. Kl. 8° (15,5×10,5cm), Halbleder-Einband mit Lederecken und Rückenschildchen, dreiseitiger Rotschnitt. € 400,–

Einband stark beschabt und an Kapitalen und Ecken bestossen. Die obersten Schichten des Leders durchgeschabt, am oberen Kapital beschädigt. Rückenschildchen und Teilangabe kaum noch lesbar. Besitzvermerk auf Vorsatz. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und z.T. braunfleckig. Minna von Barnhelm anfangs mit Lesespuren, S. 259/260 mit 2cm Einriß. – Der Freygeist (Verfertigt im Jahre 1749). Der Schatz (Verfertigt im Jahre 1750). Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück (Verfertigt im Jahre 1763).

Lessing, Gotthold Ephraim: Trauerspiele. Miß Sara Sampson. Philotas. Emilia Galotti. Berlin bey Christian Friedrich Voß, 1772. 394 S. (koll.), mit Holzschnittvignette auf Titel und Kapitelschmuck und Schmuckinitial sowie Kapiteleisten. Kl. 8° (15,5×10,5 cm), Halbleder-Einband mit Lederecken und Rückenschildchen, dreiseitiger Rotschnitt. € 400,–

Einband beschabt und an Kapitalen und Ecken bestossen. Die obersten Schichten des Leders durchgeschabt, am oberen Kapital und Ecken beschädigt. Besitzvermerk auf Vorsatz. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und

z.T. braunfleckig (bes. Vorsätze). Kopfschnitt mit Kerbe durch Stoß mit spitzem Gegenstand, dadurch S. 339–373 mit 2–3 cm Knickspuren an der Oberkante.

Lessing, Gotthold Ephraim und Salomon Geßner:

G. E. Lessings poetische Schriften. Salomon Geßners Schriften Dritter Band. Zusammengebunden in einem Band. Lessing: Lieder Erstes und Zweytes Buch, Oden, Fabeln, Sinngedichte, Fragmente. – Gessner: Idyllen. Erzählungen von Diderot (V. Theil). Brief über die Landschaftsmahlerey an Herrn Fueßlin. Sammlung der poetischen und prosaischen Schriften der schönen Geister in Teutschland. Mit Röm. Kayserl. Allergnädigsten Privilegio. Reuttlingen: bey Johann Georg Fleischhauer, 1776, 1775. 214 + 6 S. Inhalt, 200 S. (koll., falsche Paginierung im Geßner-Teil S.143/146, d.h. 144 u. 145 gibt es nicht), mit Holzschnittvignette auf Titel und Kapitelschmuck und Schmuckinitial sowie Kapiteleisten. Kl. 8° (17,2×11 cm), Ganz-Leder-Einband mit rotem (goldgepr.) Rückenschildchen, dreiseitiger Rotschnitt. € 250,–

Einband stark beschabt und an Kapitalen und Ecken bestossen. Die obersten Schichten des Leders durchgeschabt, am oberen Kapital und Ecken beschädigt. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und gering fleckig.

Metzger, Johann: Der Rheinische Weinbau in theoretischer und praktischer Beziehung bearbeitet von Joh. Metzger. Heidelberg: August Oßwald, 1827. XVI, 260 S. mit 17 Steintafeln und einer großen Untersuchungstabelle verschiedener Weinberge im Rheinthale. 8° (20 cm), Pappband, geb. mit buntgemustertem Papier kaschiert. € 800,–

Einbanddeckel rundgelegt und beschabt (teilw. abgeschabt), Ecken bestoßen. Frakturschrift. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und braunfleckig, besonders die ausklappbaren Tafeln. Produktionsfehler im Anhang (Empfehlungswerthe Schriften): S.255/256 falsch paginiert (343/344) – Von Joh. Metzger, Universitätsgärtner in Heidelberg; ordentlichem Mitgliede der Gesellschaft



für Naturwissenschaft und Heilkunde zu Heidelberg; ordentlichem und correspondirendem Mitgliede der Königl. Hannöversch. Landwirthschaftsgesellschaft; Ehrenmitglied des Königl. Preussisch. Gartenvereins; correspondirendem Mitgliede der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde und des Großherzogl. Badischen landwirthschaftlichen Vereins.

Ringelnatz, Joachim: ... LINER ROMA ... Mit 10 Bildern von ihm selbst. Hamburg: Johannes Asmus Verlag, 1924. 53 S. mit 9 montierten Bildern und einem Frontispiz auf Kunstdruckpapier 8° (18,8×12,2 cm), Halbpergament, mit Buntpapier kaschierte Deckel. € 300,–

Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt. Deckel an Kanten und Ecken gering beschabt, dadurch die Papierfarbe teils etwas abgeschabt (siehe Foto). Das Lesebändchen ist ausgefranst und hängt nur noch an einem Fädchen. – „Das 1. bis 5. Tausend dieses Buches wurde im Frühjahr 1924 von der Druckerei-Gesellschaft Hartung & Co. m. b. H. in Hamburg gedruckt. Zweihundert nummerierte Exemplare wurden auf besserem Papier gedruckt und vom Autor signiert“. Dieses Exemplar hat die Nummer 99 und ist signiert „Joachim Ringelnatz“.

Abraham a Santa Clara und Dr. Heinmar: Merk's! Ein curioses Memento für alle Stände aller Orten. Merks. von Abraham a Santa Clara, weiland k.k. Hofprediger. Zur Ergötzung der heutigen Lesewelt wieder an's Licht gestellt durch Dr. Heinmar. Frankfurt am Main. Gedruckt und verlegt von Johann David Sauerländer, 1827. X, 180 S. mit dem Bildnisse des Verfassers als Frontispiz. 12° (13,6×12,5 cm), Halbleinen (priv. Nachbindung), marmorierter Schnitt. € 120,–

Es handelt sich um eine qualifizierte Neubindung (ca.1970) eines sehr guten Buchbinders in bestem Zustand (ob die Seiten beschnitten wurden, ist nicht klar, dagegen spricht die Marmorierung – rotgesprenkelt – des Schnitts). Papier alters- und qualitätsbedingt gering gebräunt.

Shakespeare, William: William Shakspeare's sämtliche dramatische Werke in 12 Bänden (gebunden in 6 plus Supplementband). Übersetzt von A. Böttger, H. Döring, Alex. Fischer, L. Hilsenberg, W. Lampadius, Th. Mügge, Th. Oelckers, E. Ortlepp, L. Petz, K. Simrock, E. Susemihl, E. Thein. Leipzig: Georg Wigand's Verlag, 1839 (Supplementband 1840). (1) LXI, 239, (2) 335; (3) 266, (4) 309; (5) 299, (6) 335; (7) 322, (8) 279; (9) 298, (10) 328; (11) 270, (12) 371; (Suppl.) 356. Mit insgesamt 36 Lithographien (Umrißstiche?) und 14 Stahlstichen P.C. Geißler del. (jeweils mit gelbem Seidentrennblatt), ein lose beiliegendes Portrait des Dichters (aber mit grünem Schnitt, deshalb wohl zu dieser Ausgabe gehörend). Kl. 8° (15×12 cm), Halbleder, schwarze und blaue Rückenschildchen mit Goldprägung, dreiseitiger Grünschnitt. € 300,–

Rücken von Band 1 halb abgelöst, auch bei den anderen Bänden größere oder kleinere Beschädigungen an Rücken und Kapitalen. Alle Bände in Bindung stabil. Papier alters- und qualitätsbedingt leicht gebräunt und z.T. auch stärker

braunfleckig (besonders bei den Vorsätzen). Bei Band 4 fehlt die Seite 305/306. – Einführung „W. Shakspeare's Leben“ von A. Chalmers und eine Übersicht der neueren Shakspeare-Literatur von Ernst Susmihl (aus den Halbischen Jahrbüchern).



Vesper, Will, Käte Vesper-Waentig und Georg Schrimpf: Tristan und Isolde: Ein Liebesroman. Parzifal. Ein Abenteuroman. Erzählt von Will Vesper. Geschmückt von Käte Vesper-Waentig 122. Tsd. Die Bücher der Rose. Fünfzehnter Band. Ebenhausen bei München: Wilhelm Langewiesche-Brandt, 1919. 307 S. 8° (19×12,5cm), private Bindung, Halbpergament mit montierter Illustration. € 400,–

Dies ist ein Unikat: Georg Schrimpf fertigte laut Eintrag des Vorbesitzers diesen Einband, eine Signatur gibt es nicht, Stil und Figurenzeichnung ist aber typisch. Die Handzeichnung mit Tusche und vermutl. Wachsmalstiften bzw. Wasserfarben montiert auf Japanbatikpapierstreifen, dieser auf den Pergamenteinband. Einband etwas fingerfleckig und beschabt. Papier des Buches selbst alters- und qualitätsbedingt stark gebräunt. Frakturschrift. – Georg Gerhard Schrimpf (* 13. Februar 1889 in München; † 19. April 1938 in Berlin) war ein deutscher Maler und Grafiker. Er zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Kunstrichtung Neue Sachlichkeit. (Wikipedia 05/2014).

Drummond de Melfort, M. le Comte, M. le Comte Drummond de Melfort und Louis-Hector, Comte de DRUMMOND DE MELFORT: TRAITÉ SUR LA CAVALERIE. Maréchal de Camp ès Armées du Roi, & Inspecteur-Général des Troupes-Légeres. A Paris De l'Imprimerie de Guillaume Desprez, Imprimeur ordinaire du Roi & du Clergé de France, rue Saint-Jacques., 1776 – MDCCLXXVI. AVEC APPROBATION ET PRIVILEGE DU ROI.. XXII, 2 S. Liste des Souscripteurs., 505 (2) S., mit 9 Kupfern (davon einer ganzseitig als Frontispiz), zusätzlich 11 Aufmarschpläne (planche) auf 9 ausfaltbaren Tafeln. – 505 (2) Pages, avec 9 estampes (dont le frontispice occupant une page entière), et de suscroît 11 plans de déploye-

ment sur 9 planches dépliablen au format 2° (47×33 cm), volume cartonné, relié. Gr. 2° (47×33 cm), Pappbd., geb. € 1900,–

Gut erhaltenes Exemplar mit normalen Gebrauchs- und Altersspuren. Seiten unbeschnitten. Schmuckloser Papp-einband, beschabt und mit kl. Beschädigungen, Ecken und Kapitale bestossen. Innen sauber und ordentlich, Papier teilw. gewellt, alters- und qualitätsbedingt gebräunt und mit alterstypischen Flecken. Zahlreiche Fotos auf Anfrage. Wichtiges und seltenes militärisches Werk für die Kaval-lerie in der ersten Ausgabe.

Richter, Johann Gottfried: Praktische Anweisung nachstehende Sachen zu verfertigen, als: Feueretui, Nachtlichter, Gipsbilder, Lacke, Goldfirniß, Tusche, Liquers, Zahnpulver, Tobackssaucen, Siegellacke, Dinten, Fleckkugeln, Glasflüsse, haarwachsende Pomade und Stiefelwachsen. von Johann Gottfried Richter, Zettelträger beim Leipziger Theater. Leipzig: o.V., 1798. IV, 236 S. (incl. 12 S. Register) (koll.) Kl. 8° (17,2×10,2 cm), Kart., Fadenheftung. € 240,– Altersgemäß gut mit normalen Gebrauchs- und Lager-spuren. Bindung stabil. Einband beschabt, an Rücken und Kapitalen auch ausgefranst. Stempel auf Titel. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt und teilw. stärker fleckig, teilw. knickspurig. – Frakturschrift. – In der „Vorerin-nerung“ heißt es: „Ich übergebe hiermit meinen geneigten Lesern den zweiten Abschnitt dieses Werkchens ...“ und der Verfasser entschuldigt sich dafür, dass, um die Kosten im Rahmen zu halten, nicht alle Abschnitte seine Sam-mlung enthalten sind. Es fehlt z.B. die Scheidekunst und die Konditorey. – (Dieser Titel wird im Verzeichnis der Corning Museum Library of Rare Books unter der Nummer 0094 (18th and 19th Century Rare Books on Glass) aufgeführt.)

Turgenjew, Iwan: Rauch. Gestern und Heute; Rechts Roman Reihe: Vierter Band. „Buchkunst“ Druck- und Verlags-A.-G. / Bad Reichenhall. München, O. C. Recht Verlag., 1923. 235 S. (10 Illustrationsseiten eingebunden aber nicht paginiert, alle mit Bleistift signiert „W.Lindgens 23“) 8° (22,2 cm), Original-Halb-Pergament, Kopffarbschnitt, Rückenprägung, Deckelillustration. € 500,–

Einband berieben und leicht fleckig. Papier alters- und qualitätsbedingt gebräunt. Vorsatzblätter farb. bedruckt. – Deutsch von Johannes Guenther. „Von diesem Buch wurden 200 Exemplare auf altdeutschem Dickdruckpapier abgezogen und handschriftlich numeriert. Diese Exem-plare enthalten 10 Lithographien von Walter Lindgens, die vom Künstler handgezeichnet sind. Dieses Buch trägt die Nr. 16“ – Beschreibung: Original vellum backed boards with a design by Lindgens. Decorated end-papers. Covers rubbed and spotted. Paper uniformly yellowed. No.16/200 copies with 10 full-page lithographs by Lindgens each signed in pencil by the artist.

Beispiele hoher Einbandgestaltungskunst:

(Weitere Beispiele gerne auf Anfrage)

Arnold, Matthew: Poetical Works of Matthew Ar-nold. London and New York: Macmillan and Co., 1893. XII, 510 S. Frontispiz Bildnis des Autors

mit Seidentrennblatt. Kl. 8° (18,5×13 cm), Ganz-leader mit floralem Goldprägeschmuck, rotem Rü-ckenschildchen mit goldgepr. Beschriftung, mit umlaufendem Goldschnitt (dieser mit geringen Abnützungsspuren und einer kleinen Druckstelle am Vorderschnitt). € 125,–

Gutes, wunderschönes Exemplar. Lindgrüner Ledereinband mit Goldprägung. Rücken etw. lichtgedunkelt, Rückenver-goldung (etwas verblasst), goldgepr. Kantenvergoldung, auch auf Deckelinnenrändern. Sehr schön marmorierte Vorsätze, mit ExLibris „Pamela“. Einband min. beschabt und gering bestossen. Innen sehr gut, Papier alters- und qualitätsbedingt leicht gebräunt. – Full Leather binding, gilt decoration to spine, condition: A very good copy, beau-tifully marbled endpapers. – First Complete Edition printed September 1890, reprinted November and December 1890, July 1891, 1892, 1893. Printed by R. & R. Clark, Edinburgh. Binding: J & E Bumpus & C. Oxford St.W.



Klüpfel, Engelbert: Engelberti Klüpfel Augustiani Theologiae Doctoris Ejusdemque Professoris Publ. Ord. in Universitate Friburgensi. Institutiones theo-logiae dogmaticae in usum auditorum. Secundis Curis Emendata Pars I. und Pars II (in zwei Bänden) Wien Vienna Viennae, Apud I. G. Binz, MDCCCII 1802, MDCCCIII 1803. (o.P. 16), 308, 490 S. 8° (20×13 cm), Ganzlederbände mit aufwendig gold-geprägten Rücken, rotes und grünes Rückenschild mit Goldprägung. € 150,–

Altersgemäß nahezu tadellose Einbände mit geringen Lagerspuren. Exlibris auf hübsch gemusterten (je Band unterschiedlichen) Vorsätzen. Jeweils auf Titel ein Stempel. Handschriftl. Vermerk auf Vorsatzrückseiten. Handschrift-liche Notizen auf der letzten Seite von Band I. – Inhalt: Lectori Benevolo. Monitum ad Lectorem. Prolegomena Theologiae. Dogmaticae. (S. 1–248). Liber I. (249–308). 2. Band: Pars II. (4 S. o.P.) Liber II (1–214), Liber III. (215–490).



Fons Blavus Antiquariat

Hans-Günter Bilger · Kindelbergweg 46 · 71272 Renningen
Telefon: +49 (0)7159 902502 · Telefax: +49 (0)7159 902503
E-Mail: mail@fonsblavus.eu · Internet: www.fonsblavus.eu

*Seltene und wertvolle Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts · Literatur · Naturwissenschaften ·
Württemberg*

Bauernkrieg – Hummel, B[ernhard] F[riedrich] – [Friedrich Karl Hummel, Herausgeber]. Beitrag zur Geschichte des Schwäbischen Bundes und des Bauernkriegs bestehend in Urkunden und Briefen. Fürth: Johann Bernhard Geyer 1792. 110 Seiten, ein Blatt Verlagsanzeigen. Titelblatt mit kleiner HSchn.-Vignette. Farbschnitt. Fester Pappband der Zeit mit kalligraphischem Rückentitel: „Bauernkrieg“. Kl.-8vo. € 450,–

Hochinteressante Edition von Briefen und Urkunden zum Bauernkrieg aus den Jahren 1512 bis 1529. Mit Briefen und Briefauszügen von Götz von Berlichingen, Kaiser Maximilian II., Ulrich Arzt, Franz von Sickingen, Jörg von Frontsperg, Briefe der Städte Heilbronn, Esslingen und Nördlingen, Briefe des Schwäbischen Bundes und der Hauptleute des Bauernheeres. Feindsbrief des Schwäb. Bundes an Götz von Berlichingen, Extrakt aus der Urgicht des Michael Amerbach etc. Am Ende (nicht im Inhaltsverzeichnis): „Kurzer Bericht über Götz von Berlichingens Gefangenschaft in Heilbronn 1519–1522. Ein Auszug aus den im Archiv dieser Reichsstadt darüber vorhandenen Acten“. (Seiten 95–105). Das Bändchen wurde posthum von Friedrich Karl Hummel, dem Sohn des Verfassers, herausgegeben. – B. F. Hummel (Reusch in Franken 1725–1791 Altdorf/Nürnberg) ging nach dem Besuch der Egidien Schule in Nürnberg und der Universität Altdorf als Privatlehrer nach Frankfurt/M. Hier fiel er 1748 Preußischen Werberrn in die Hände und musste bis 1757 Militärdienst leisten, aus dem er schließlich desertierte. Zurück in Nürnberg wurde er zum Rektor der Stadtschule in Altdorf berufen. – Gutes, breitrandiges Exemplar, die Bogen jedoch abwechselnd mit unterschiedlich breitem Vorderschnitt. Titelblatt und einige weitere Blätter am Ende etwas knitterfaltig. Blatt Seiten 15/16 mit Eckabrisß ohne Textverlust. Seite 102 und 103 im Kopfsteg fleckig. Einband berieben, bestoßen und etwas fleckig. Exlibris am Vorsatzspiegel und Signaturschildchen einer Adelsbibliothek am Vorderdeckel. – (Baader: Lexikon verstorbener Baierischer Schriftsteller I, 246 f.).

– **Rollett, Hermann.** Thomas Münzer. Volks-Drama in vier Aufzügen. (Den Bühnen gegenüber Eigenthum des Dichters.). [Erste Auflage]. Leipzig: Weller 1851. Titelblatt, ein Blatt „Personen“, 108 Seiten, ein Blatt „Verbesserungen“. Unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar. Originale, bedruckte Broschur. Kl.-8vo. (= Dramatische Dichtungen. II. Band). € 360,–

Drama aus dem Bauernkrieg im originalen Zustand. Orte der Handlung: Allstedt, Mühlhausen, Frankenhausen und eine Mansfeldische Waldschenke. Zeit: Herbst 1524 bis Frühling 1525. „Rolletts Drama [ist] ... ein wichtiges, literaturgeschichtliches Dokument, das es verdient, seiner

Vergessenheit entrissen zu werden. Am erstaunlichsten wirkt aus heutiger Sicht der geschichtsphilosophische Tiefgang. [Rollett] erreicht damit ein philosophisches Niveau, auf dem historischer Ort wie gegenwärtige Bedeutung des Bauernkriegs mit bisher in der deutschen Literatur nicht dagewesener Klarheit diskutiert werden können.“ [Walter Dietze in: Dramen zum deutschen Bauernkrieg. Aufbau-Verlag 1975. Seite 648. Hier auch ein vollständiger Reprint des vorliegenden Dramas. (Seite 99–148)]. Beiliegen: Dramatische Dichtungen von H. Rollett. 1. Band (Die Halunken) und 3. Band (Flamingo). [Alles Erschienene]. – Hermann Rollett (Baden bei Wien 1819–1904 ebd.) war ein österreichischer Dichter des Vormärz. Nach Veröffentlichung der „Frühlingsboten aus Österreich“ 1845 musste er Österreich verlassen, lebte in verschiedenen deutschen Kleinstaaten, dort überwacht und immer wieder ausgewiesen von 1851 bis 1854 in der Schweiz. Dezember 1854 kehrte er wieder nach Baden zurück, wo er ein Jahr lang lebte. 1857 wurde er in Gießen zum Dr. phil. promoviert. Von 1860 bis 1862 studierte er erneut Pharmazie in Wien. In seiner Heimatstadt Baden wurde er 1870 Schulrat und 1876 Leiter des Stadtarchivs. Als Gemeinderat und ab 1873 als Vizebürgermeister war er auch lokalpolitisch tätig. – Durchgehend schwach stockfleckig. Titelblatt und vorderer Umschlag verso etwas stärker fleckig. Die empfindliche Broschur knitterig. – (Damaschke/Vogler: Müntzer Bibliographie 475/481).

– **Waldau, Georg Ernst.** Beitrag zur Geschichte des Bauernkriegs in Franken, besonders im Bißthum Bamberg. Aus einer gleichzeitigen Handschrift herausgegeben. [Erste Auflage]. Nürnberg: Gratzenauer 1790. 100 Seiten. Etwas späterer Buntpapierumschlag mit montiertem Rückenschild (Gedruckte Signatur). Kl.-8vo. € 380,–

Gutes Exemplar der frühen, kommentierten Edition einer zeitgenössischen Handschrift zum Bauernkrieg in Franken und im Bistum Bamberg aus der ehemaligen Ebner'schen Privatbibliothek in Nürnberg. „Den Verlauf jener Rebellion ... erzählt im Detail folgender Aufsatz(!), der weder in einer Sammlung enthalten, noch einzeln gedruckt ist, und, da er viele unbekannte Umstände meldet, nicht unwürdig seyn wird, ganz im Druck zu erscheinen.“ (Aus dem ‚Vorbericht‘, Seite 10). – Georg Ernst Waldau (Nürnberg 1745–1817 Nürnberg), ev. Theologe und Kirchenhistoriker trat nach Studien in Altdorf und Leipzig zunächst 1767 eine Hofmeisterstelle in Nürnberg an, wurde 1791 Prediger an St. Ägidien und ab 1795 an der Haupt- und Pfarrkirche St. Lorenz. Er ist Verfasser sehr zahlreicher historischer, theologischer, kunst- und kulturgeschichtlicher Veröffentlichungen. – Durchgehend papierbedingt gebräunt. Umschlag mit kleinen Fehlstellen und etwas angestaubt. Gedrucktes Signatur-Rückenschild etwas lädiert. Titelblatt

recto und verso mit Stempel einer Adelsbibliothek. Hs. Einträge am fl. Vorsatz. – (Döring: Die gelehrten Theologen Deutschlands. Bd. 4, 1835; Will: Nürnberger Gelehrtenlexikon. Bd. 8, 1808).

Haller, Albrecht von – Stäudlin, Gotthold Friedrich(!). [I.]: Albrecht von Haller. Ein Gedicht in drei Gesängen. (Den Vätern der Republik Bern gewidmet. [Auf dem Widmungsblatt]). [Erste Auflage]. Tübingen: Heerbrandt 1780. 103 Seiten. Titelblatt mit Holzschnitt-Vignette. Fünf HSchn.-Vignetten im Text. [II.]: Crauer, Franz Regis. Kaiser Albrechts Tod. Ein Trauerspiel. Basel: Thurneysen 1780. 136 Seiten. Drei HSchn.-Vignetten. [III.]: [Ambühl, Johann Ludwig]. Die Brieftasche aus den Alpen. Zürich: Orell 1780. 117 Seiten. Eine Seite Verlagsanzeigen. Titelblatt mit hübscher Kupferstich-Vignette. Farbschnitt. Schlichter, fester Pappband der Zeit. Kl.-8vo. € 850,-

Das erste, selbständig veröffentlichte Werk von G. F. Stäudlin (Stuttgart 1758–1796 durch Selbstmord in der Ill bei Straßburg) in einem guten, zeitgenössisch gebundenen Sammelband. Der Panegyrikus in der Form eines epischen Gedichts drückt die große Bewunderung aus, die Stäudlin für den Schweizer Mediziner, Botaniker und Wissenschaftspublizist Albrecht von Haller (Bern 1708–1777 Bern) empfand. Sogleich nach Erscheinen hatte er je ein Exemplar an J.J. Bodmer und an J.K. Lavater in Zürich gesandt, die jedoch beide zurückhaltend reagiert hatten. Christian Friedrich Daniel Schubart hatte 1776 dem deutschen Publikum ein Gedicht des jungen Stäudlin in seiner Chronik vorgestellt. Er schrieb im Mai 1776 aus Ulm an Balthasar Haug: „Stäudlin ... ist ietzt das beste dichterische Genie im Württembergischen. ... Er hat Einbildungskraft, Darstellung, Feuer, grose Gesinnungen und Sprachstärke.“. – Nach dem Besuch des Gymnasiums illustrierte Stäudlin in Stuttgart als Student der Rechte in Tübingen immatrikuliert und sich nach Reisen 1786 als Advokat in Stuttgart niedergelassen. Wie viele seiner Zeitgenossen wendete der Stuttgarter Advokat seine Sympathien den politischen Ereignissen in Frankreich zu: Er bekannte sich öffentlich zur Revolution. Nach Schubarts Tod 1791 hatte er dessen „Chronik“ fortgesetzt, die jedoch 1793 vom Reichshofrat verboten wurde. Damit war Stäudlin finanziell und publizistisch am Ende. Schulden, Depressionen und misslungene Projekte machten ihm in der Folge schwer zu schaffen. Zu [II.]: Franz Regis Crauer (Luzern 1739–1806 Luzern) trat nach dem Besuch des Luzerner Jesuitenkollegs 1756 in Landsberg/Lech der Gesell-

schaft Jesu bei und war mehrere Jahre als Gymnasiallehrer in Bayern tätig. Seit 1768 übte er die gleiche Tätigkeit in Solothurn aus und wurde 1769 Gymnasialprofessor der Rhetorik und Poesie in Luzern. Er übersetzte, vermutlich erstmals im deutschsprachigen Raum, die ganze Aeneis (1783) und schrieb Oden nach antiken Vorbildern. Darüber hinaus verfasste er vorwiegend Dramen. Zu [III.]: Johann Ludwig Ambühl (Wattwil 1750–1800 Altstätten) war Schweizer Verwaltungsbeamter und Schriftsteller. Er war der Sohn des Schulmeisters von Wattwil und wurde

bereits mit 23 Jahren 1773 der Nachfolger seines Vaters in diesem Amt. 1783 ging er als Hauslehrer nach Rheineck. 1796 ließ sich Ambühl in Altstätten, Kanton St. Gallen, nieder. Politisch engagiert berief man ihn während der helvetischen Republik zum Vize-Statthalter des Bezirks Oberrheintal. Der überwiegende Teil von Ambühls schriftstellerischen Schaffens besteht aus Theaterstücken äusserst patriotischen Inhalts. Zu der hier vorliegenden Veröffentlichung erschienen bis 1785 insgesamt vier Bände. (Holzmann / Bohatta I, 8067). – Stellenweise schwach stockfleckig, Einband etwas berieben. Hinterer Spiegel mit Papierfellecke. – (Zu Stäudlin vgl. Volke, W.: J.F. Stäudlin. Lebensdokumente und Briefe).



**Hutten, Ludwig von, Ritter zu Vorderfranken-
Henneberg, Wilhelm Graf zu.** Gedruckte Einladung Ritter Ludwig von Hutten „zu fordern Frankenberg“ an Wilhelm „Graue vnd Herr zu Hennenberg“ zum Treffen der fränkischen Ritterschaft in Schweinfurt. Ohne Ort, wohl Vorderfranken-
berg, Sonntag nach Katharinen 1544. [das ist der 30. November 1544]. Büttenpapierblatt mit Zierinitiale und zwei papiergedeckten Siegeln. Satzspiegel: 15×27,5 cm. Blattmaße: 30,5×41 cm. Einblatt-
druck. Quer-Folio. € 1250,-

Gedruckte und gesiegelte Einladung Ludwig von Hutten zum Schweinfurter Rittertag, bei dem über die auf dem letzten Reichstag in Speyer beschlossene Unterstützung des kaiserlichen Heeres gegen die Türken beraten werden sollte. Nachdem zu einem bereits im November 1544 anberaumten Termin in Schweinfurt außer ihm, Hutten, nur drei Vertreter der insgesamt sechs Orte erschienen waren und man damit nicht beschlussfähig war, wird nun zum erneuten Treffen am 20. und 21. Januar 1545 ins Rathaus nach Schweinfurt geladen. Rückseitig handschriftliche Adresse: „Dem vestenn unnsrem liebenn besondernn oder getreuenn und freundlichen liebenn Schwager.“ Oben zwei papiergedeckte Siegel, dabei das Huttensche Wappen mit den Initialen [Ludwig] [von] H[utten] R[itter]. – Ritter

Ludwig von Hutten (1483–1548) war Amtmann in Kitzingen und bewohnte die Burg Vorderfrankenberg (zwischen Offenheim und Kitzingen) seit 1520. Sein jüngerer Bruder, der Ritter Johann (Hans) von Hutten (* 1486), war als württembergischer Stallmeister 1515 von Herzog Ulrich von Württemberg ermordet worden. Diese Frankenberger Linie der von Hutten bewohnten das Schloss Vorderfrankenberg bis 1783. – Mit zeitgenössischer, handschriftlicher Textkorrektur (fernd [=letztes Jahr] hs. ersetzt durch „nahern“). Gebräunt und etwas fleckig. Im Text und in den Stegen einige kleine Papierfehlstellen ohne Textverlust. Deutliche Faltpuren. – (Nicht im VD-16).

Mayer, J[ulius] R[obert] – Widmungsexemplar. Die Mechanik der Wärme in gesammelten Schriften. [Erste Auflage]. Stuttgart: Cotta 1867. VI, ein Blatt „Inhalt“, 194 (richtig: 294) Seiten. Farbschnitt. Halbleinwandband der Zeit mit vergoldetem Rückentitel und etwas Rückengoldprägung (Querfileten). € 1600,–

Widmungsexemplar des Verfassers. Die erste Gesamtausgabe in der ersten Auflage. Der Band enthält sämtliche Pionierarbeiten Julius Robert Mayers zum ersten Hauptsatz der Thermodynamik, darunter die berühmten „Bemerkungen über die Kräfte der unbelebten Natur“, die 1842 in Liebig's „Annalen der Chemie“ erschienen waren. Hier seit 1842 durch J.R.Mayer erstmalig wiederveröffentlicht. Montiertes Papierschild am vorderen Spiegel: „Herrn Prof. Wiedemann zum freundlichen / Andenken gewidmet / vom / Verfasser.“. Das ist Gustav Heinrich Wiedemann (Berlin 1826–1899 Leipzig), Professor der Physik in Leipzig, der ab 1877 die renommierten Annalen der Physik und Chemie herausgegeben hatte, in denen 1842, noch unter Poggen-dorff, die epochenmachende erste Veröffentlichung Mayers abgelehnt worden war. Unter der Widmung ein lädiertes Bucheignerschildchen von Eilhard Wiedemann (Berlin 1852–1928 Erlangen), ein Sohn von Gustav Wiedemann, der seit 1886 Professor der Physik in Erlangen gewesen war. Montierter Briefumschlag am hinteren Spiegel mit drei Blättern Typoscript zur Provenienz, zu J.R.Mayer und zur Familie Wiedemann. – Durchgehend schwach stockfleckig. Titelblatt etwas stärker. Einband berieben und bestoßen. Kapitale und vorderes Aussengelenk mit kleinen Einrissen. – (Dibner: *Heralds of Science* 157; *Eisert* 19; *Printing and the Mind of Man* 323). Bitte den aktuellen Jubiläumskatalog zu J.R.Mayers 200. Geburtstag anfordern.

Mediävistik – [Bodmer, Johann Jacob und Breitinger, Johann Jakob] (Herausgeber). Proben der alten schwäbischen Poesie des Dreyzehnten Jahrhunderts. Aus der Maneßischen Sammlung. [Erste Auflage]. Zürich: Heidegger 1748. LVI, 296 Seiten. Eine mehrfach gefaltete Kupfertafel zu „Albrecht Marschal von Raprechtschweil“ passend eingebunden. Lesebändchen, Farbschnitt. Guter, fein marmorierter Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und dezenter Rückengoldprägung (Querfileten). € 1500,–

Exemplar aus der Bibliothek von August Wilhelm Schlegel mit dessen Exlibris am Spiegel. Editio princeps einer Auswahl von Liedern aus der zu Beginn des 14. Jahrhunderts im Umkreis von Rüdiger II Manesse und dessen Sohn Johannes in Zürich entstandenen Sammlung höfischer

Lyrik und mittelhochdeutschen Minnesangs. Die beiden Züricher Philologen Johann Jacob Bodmer (Greifensee/ Zürich 1698–1783 Schönenberg/Zürich) und Johann Jakob Breitinger (Zürich 1701–1776 ebd.) hatten damit zum ersten Mal die von ihnen so genannte „Manessische Liederhandschrift“ in einem größeren Teilstück einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Codex Manesse, auch Manessische Liederhandschrift, Grosse Heidelberger Liederhandschrift oder Pariser Handschrift genannt, ist die bedeutendste deutsche Liederhandschrift des Hochmittelalters. Sie befindet sich heute im Besitz der Universitätsbibliothek Heidelberg. Auf die hier vorliegenden ersten „Proben“ mit dem ausführlichen, quellen- und literaturgeschichtlichen Vorbericht, den Biographien der ausgewählten Minnesänger, dem Abriss einer mittelhochdeutschen Grammatik und einem nützlichen mittelhochdeutsch-deutschen Glossar im Anhang folgte 10 Jahre später eine zweibändige „Sammlung von Minnesingern aus dem Schwäbischen Zeipuncte“. Einige wenige „Proben“ waren bereits 1745 im zweiten Band der „Freimüthigen Nachrichten“ erschienen. Die erste, wirklich vollständige Edition in der Art einer historisch-kritischen Ausgabe wurde erst 1838 durch Fr. H. von der Hagen veröffentlicht. – Unser Exemplar mit der prominenten Provenienz aus der Privatbibliothek von August Wilhelm Schlegel (Hannover 1767–1845 Bonn) mit dessen kalligraphischem, gedrucktem Exlibris „A. W. Schlegel“ an Vorsatz-Spiegel. Der Literaturhistoriker, Übersetzer, Schriftsteller, Indologe und Philosoph gilt mit seinem Bruder Friedrich Schlegel als Mitbegründer der deutschen Romantik. – Schnitt und letzte Lage schwach stockfleckig. Innen nahezu fleckfreies, wenig beriebenes, gutes und schönes Exemplar aus der berühmten Bibliothek. – (Baechtold: *Geschichte der dt. Literatur in der Schweiz* 143 ff. und Anmerkung Seite 184, 37; Goedeke I, 45 und IV/1, 8, 30 und IV/1, 12, 24; *Holzmann/Bohata* III, 9855; *Lonchamp* 367; *Neufforge* 103).

Mörike, Eduard – Dittrich, Simon. Porträt. Farbradierung auf Büttlen. In der Platte bezeichnet: „Eduard Mörike“. Am unteren Rand in Bleistift signiert und datiert: „E.A. – Dittrich [19]86“. (Plattengröße 39 × 29 cm). Unter Glas in schwerem Holzwechselrahmen gerahmt. (Rahmengröße 70,5 × 55 cm). € 450,–

Simon Dittrich (Teplitz-Schönau * 1940) studierte an der Hochschule der Bildenden Künste Berlin. Er erhielt ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes und wurde Meisterschüler bei Hann Trier. 1967 hatte Simon Dittrich seine erste Einzelausstellung im Kunstverein Ulm, der bis heute weit über 200 Einzelausstellungen folgten. Die Künstlermonographie „Simon Dittrich“ erschien 1975. Seit 1976 erschienen verschiedene Mappenwerke über Fabeln, historische Figuren und Personen wie Kant und Kleist sowie verschiedene Städtebilder. Werke von Simon Dittrich befinden sich in wichtigen in- und ausländischen öffentlichen und privaten Sammlungen. Simon Dittrich lebt und arbeitet in Stuttgart, München, in der Toscana und in der Steiermark. (Wiki). – Gutes, frisches Exemplar in feinem Kolorit.

Münz-Mandat. Regensburg / Maij 1617. „Wir/ der Hochlöblichsten/ im Müntzwesen Corre=lspondierenden dreyen/ benanntlichen/ deß Fränckischen/ Bayrischen vnd Schwä=lbischen Craisses Fürsten vnd Stände/ thun kunth hiemitt meniglich.“ (...) € 100,–

Explicit: „Datum Regensburg/ den 22/12 Maij/ Anno 1617“. Regensburg, Mai 1617. Eine Seite bedruckt. Mit zwölf Münzholzschnitten (vier altkoloriert). Loses Blatt, montiert aus zwei Folio-Blättern; oben Textteil, unten die Holzschnitte. Folio. ca. 500 × 333 mm.

€ 1200,–

Regensburger Münz-Mandat über den festgelegten Wert von Münzen, „Geringheltige Müntzen“ und solche, die nicht angenommen werden dürfen. Die Holzschnitte zeigen jeweils Vorder- und Rückseite von: „Der Statt Metz Neue Sort Goltgülden/ ohne Jahrzal.“ – „Ferners ein vnbekannte Sort Frembde 3. Pätzner/ ohne Jahrzal.“ – „Ein Sort Badenbornische gar Neue 3. Pätzner/ ohne Jahrzal.“ – „Frembde vnd vnbekannte Neue Goltgulden auch ohne Jahrzal.“ – „Wider ein vnbekannte Sort 3. Pätzner/ auch ohne Jahrzal.“ – „Herrn Francisci Hertzen in Pommern Neue Groschen/ mit der Jahr zal 1616.“ – Doppelt gefalzt, kleine Randeinrisse, etwas wasserrandig und an den Rändern angestaubt. Die obere Reihe Münzholzschnitte ankoloriert. Von großer Seltenheit. (VD17 12:656883F wohl identisch mit VD 17 32:655917S).

Nees von Esenbeck, Christian Gottfried Daniel. Die demokratische Monarchie. Ein Gesetz-Vorschlag. Der National-Versammlung zu Berlin vorgelegt den 1. Juli 1848. Berlin: Springer 1848. 26 Seiten. Rückenheftstreifen mit Fadenheftung.

€ 550,–

Politische Flugschrift mit dem Entwurf einer Verfassung aus der Feder des großen Botanikers und Naturphilosophen Nees von Esenbeck (Schloß Reichenberg bei Reichelsheim/Odenwald 1776–1858 Breslau). Nees stand seit 1840 dem politischen Vormärz nahe. 1845 schloss er sich der deutschkatholischen Bewegung an und war 1848 maßgeblich an der Gründung des Arbeitervereins in Breslau beteiligt. Am 23. August 1848 fungierte er als Präsident des Berliner Arbeiterkongresses und wurde als Abgeordneter in die Preußische Nationalversammlung gewählt. Dort gehörte er zur linken Fraktion, deren Politik er mitprägte. Aus dem Inhalt der 94 Paragraphen: „§ 9: Das Volk ist die einzige gesetzgebende Macht des Staates und der einzige Gegenstand seiner Gesetzgebung. § 10: Das Volk ist Herr, und der Begriff des Unterthanen ist aus dem Leben des Staates für ewige Zeiten getilgt. § 28: Die Presse so wie die Rede sind frei und keinerlei Ueberwachung von Seiten des Staates unterworfen ...“. – Durchgehend, teils etwas stärker stockfleckig. Knitterfaltig. – (Kärcher: Bibliographie zur Revolution 1848/49. Nr.: 3781).

Sonnenfinsternis 1797 – Gemeiner, Andreas Theodor. Beobachtung der am 24. Junius 1797 Nachmittags eingetretenen Sonnenfinsternis und der dabey vorgekommenen merkwürdigen Erscheinungen nebst einem Anhang über den Bau und die Bewohnbarkeit der Sonne und des Mondes nach den neuesten Entdeckungen. Mit einer Kupfertafel. [Erste Auflage]. Regensburg: Montag und Weiß 1798. 64 Seiten, ein doppelblattgroßer Kupferstich des Phänomens. Schöner, neuer Halbpergamentband mit fein marmorierten Decken. Unbeschnitten und unaufgeschnitten.

€ 350,–

Mit ausführlicher Beschreibung und dem Verlauf der Finsternis im Text und auf dem Kupferstich mit der Mondbahn im Minutenverlauf. Bemerkenswert ist die exakte

Beschreibung zweier Sonnenflecken (abgebildet auf dem Kupferstich) und die Überdeckung eines Sonnenflecks durch die Randgebirge des Mondes. Dazu ab Seite 33: „Einige Bemerkungen über die Sonne und ihre Flecken“. „Etwas über den Bau und die Bewohnbarkeit des Mondes“ in Kapitel II des Anhangs. In seiner „Ankündigung eines neuen Kunstwerks“ (ab Seite 60) stellt der Verfasser eine neue, realistische Art der Darstellung von Teilen der Mondoberfläche mit Hilfe von konvexen Platten vor und verspricht damit auch die Beschreibung einer Mondreise zu liefern, in der er vor allem seine Lieblingsgegend, das „mare nectaris“ auch mit dazugehörigen Kupferstichen vorstellen will. – Andreas Theodor Gemeiner (Regensburg 1764–1815 Kürn) wurde nach Studium und Promotion zum Dr. med. an der Universität Erlangen ‚Stadtphysikus und Garnisonsmedikus in Regensburg‘ (a.d. Titel). – Blattränder knitterig. Schönes Exemplar. – (Baader: Das gelehrte Baiern, 376; Poggendorff I, 871).

Tabak – Jacob I. [König von England, Schottland und Irland]. De ABUSU TOBACCI DISCURSUS, ex Operibus Seren[issim]i Regis Britanniae JACOBI desumptus, Et hâc formâ IN DEI GLORIAM, [et] Juventutis, hanc herbam hoc potissimum sedulo, Cum vitae, temporis [et] studiorum dispendio detestando sitientu[m] et consumentu[m]. Correctionem, typis commissus. Rostock: Hallerv[ord] 1644. 34 Seiten, ein weißes Blatt. Farbschnitt. Neuerer, marmorierter Umschlag. 12mo.

€ 1800,–

Sehr frühe und außerordentlich seltene Veröffentlichung zum Missbrauch und Verbot von Tabak. Jacob I. (James I.), König von England, Schottland und Irland (Edinburgh 1568–1625 Theobalds Park / Hertfordshire) hatte dieses Werk gegen den Tabakmissbrauch verfasst. Unter dem Titel „Counterblast to Tobacco“ wurde es 1604 in London veröffentlicht. Hier vorliegend die erste Ausgabe in Deutschland. Darin wird bekräftigt, dass Rauchen der Gesundheit schade und eine Vergeudung von Kraft sei. „Das Erbgut manches jungen Edelmannes wird ganz erschöpft und verfliegt mit dem Dampf dieses Rauches rein in nichts ...“. Der Rostocker Buchhändler Johann Hallervord (1581–1645) hatte dieses Werk verlegt und wohl bei Nicolaus Keyl oder Johann Richel d.J. drucken lassen. Beide waren in diesem Jahr als Buchdrucker in Rostock tätig. (Reske 799). – Durchgehend gebräunt. Vereinzelt fleckig, Titelblatt etwas stärker fleckig und mit handschriftlichem Eintrag. Front- und Fuß-Stege teils unterschiedlich breit. (Nicht bei Paisey (BL-STC17); nicht im VD-17, COPAC oder BnF; nicht in der Tabakhistorischen Sammlung Reemtsma; nicht bei Immensack).

Trier, Walter – Hochstetter, Gustav (Verse). Der Weg des Geldes. Verse von Gustav Hochstetter. – Bilder von Walter Trier. Ohne Jahr. [Um 1914]. Herausgegeben und gedruckt von Wilhelm Wagner. Berlin S 42. Großes Blatt mit sechs farbigen Bildern von Walter Trier mit jeweils darunterstehenden, teils mehreren gereimten Vierzeilern von Gustav Hochstetter. (Blattmaß 36,7 × 27 cm). Unter Passepartout.

€ 350,–

Sehr frühe Veröffentlichung von Walter Trier zu dem Thema „Kriegsanleihen“. Etwas gebräunt. Die Ränder mit kleinen Einrissen. Nicht bei Hatry.

Fontane-Antiquariat

Dr. Henning Scheffers · Ebersstr. 59 · 10827 Berlin
Telefon: +49 (0)30 7823331
E-Mail: info@fontane-antiquariat.de

Literatur · Bibliophilie · Buchwesen · Erstaussgaben · Literaturwissenschaft · Kunstliteratur · Berlin-Brandenburg



Euler, Leonhard. „Determinatio Orbitae Cometae qui mense Martio hujus anni 1742. potissimum fuit observatus“. In: *Miscellanea Berolinensia*...Ex scriptis Societati Regiae scientiarum, Bd VII (letzter der Reihe) S. 1–90. (gesamter vorliegender Band VII: Titel, 2 nn Bll., 477 S., mit 8 gefalt. Kupfertafeln, davon 1 farbige). Mit 4 Bll. Tabellen und 1 Kupfertafel (im Euler-Beitrag). 4to (20×17,5 cm). Halbleder d.Z. mit RSchild (VGelenkbezug angerissen, Kanten leicht beschabt). Berlin, J.G. Michaelis, 1743. € 860,–

Harnack, Akademie Bd III, Gesamtregister von Köhncke p. 86. – Erstdruck dieser astronomischen Schrift des bedeutenden Schweizer Mathematikers und Physikers, der 1741 durch Berufung Friedrichs II. ordentliches Mitglied der Berliner Akademie geworden war. Der vorliegende Sammelband der Akademieschriften, übriges der letzte der Reihe, enthält 4 weitere (mathematische) Abhandlungen von Euler (s. die Titel b. Köhncke) bis Seite 242. Allesamt stellen sie die ersten Beiträge Eulers in diesem seit 1710 erscheinenden Periodicum dar! Neben seinen mathematischen Arbeiten stellen seine Theorie der Bewegung der Planeten sowie seine Himmelsmechanik seine bleibenden Hauptleistungen dar. – Durchgehend leicht gebräunt. Stempel u. Sign. auf Titel.

Fontane, Theodor. Sämtliche Werke. „Nymphenburger Ausgabe“. Hrsg. von E. Groß, K. Schreinert, Ch. Jolles u. J. Neuendorff-Fürstenau. – (Zusätzlich: Briefe Band 1–4). 24 in 29 Bdn sowie Registerband

zu den „Wanderungen“. – Zus. 30 Bde (komplett). 8vo.(19,5×12 cm). Grün OLeinen mit schwarzem Rückenschild (bzw.rotem RSchild für die 4 Bde Briefe) und OSchutzumschläge. München, Nymphenburger Verlag, 1959–75. € 680,–

Hagen, Handbuch der Editionen 1. – Schobeß 2. – Die bisher „umfassendste Gesamtedition der Werke, die für den Fontane-Forscher unentbehrlich ist.“ (Hagen), Bd 1–8: Romane und Erzählungen. Bde 9–13a: Wanderungen durch die Mark Brandenburg mit dem (öfter fehlenden) Registerband. Zumal die auf Vollständigkeit bedachte und mit umfangreichen Anmerkungsteilen versehene 3. Abteilung der „Schriften“, und des Nachlasses (Bd 14–24 =16 Einzelbände, u. a. 3 Bde Theaterkritiken, 2 Bde zur Bildenden Kunst, 2 Bände Zur Literatur, Politik, Geschichte, Gedichte, Reisen usw.) wird in absehbarer Zeit kaum überboten werden können. – Die Buchrücken (wie meist) etwas verblaßt, außer bei den zuletzt erschienenen Bänden XXI/1 und XXIV. Sonst tadellos erhalten. – Die anfangs geplante Briefabteilung ist in dieser Edition nicht mehr erschienen. Stattdessen liegt hier bei: Theodor Fontane, Briefe in vier Bänden. Hrsg. von K. Schreinert und Ch. Jolles. Olwd. Berlin, Propyläen, 1968–71. – Erste Ausgabe. – Zusammen 34 Bände.

Friedrich II. Ausgewählte Werke Friedrichs des Großen. In deutscher Übersetzung. Hg. von G.B. Volz. 2 Bände. XVI, 335 S.; 341 S. Mit 10 Lichtdruck-Tafeln und sehr zahlreichen Text-Illustrationen von Adolph Menzel. 4to (25×17 cm). Rotbraune OHlederbd mit grünem RSchild und RVergold. (gr. Kronen-Monogramm). Berlin, Hobbings, 1916. € 120,–
Schön gestaltete, großformatige Ausgabe der Hauptschriften, Dichtungen und Briefe. Auf Kunstdruckpapier. – Vorträge und Schnitt (Rand) stockfl. – Dekoratives Exemplar.

Goethe, Johann Wolfgang von. Wilhelm Meisters Lehrjahre. Ein Roman. 4 Bände. 364 S. ; 374 S. ; 371 S. ; 507 S., 2 Bl.Anzeigen. Mit 7 (statt 8) gefalt. gestoch. Musikbeilagen mit Kompositionen von J.F.Reichardt. Kl.8vo. Marmor. Pappbde mit goldgepr. Rschild im Stil d.Z. Berlin, Bey (Bde 2–4: Bei) Johann Friedrich Unger, 1795–1796. € 560,–
Goedeke V 3, 416. Hagen 14, 3–6. Erste Ausgabe. Titelauf-
lage der Bde 3–6 der „Neuen Schriften“, ohne die Reihentitel. Wie fast immer ohne die Musikbeilage und das Bl. Anzeigen in Bd. 4. Die erste Musikbeilage in Bd. 2 mit kl. Ausschnitt unten. Musikbeil. 2 (in Bd 1) doppelt vorhanden. Eine Beilage knapp beschnitten. – Teilw. stockfleckig bzw. gebräunt, wenige Blatt stärker. Bde. 1 u.3 Titelbl. alt gestempelt, Bd. 4 Stempel verso. – Hübscher Druck in der Unger-Fraktur, ansprechend gebunden.

Humboldt, Wilhelm von. Wilhelm und Caroline von Humboldt in ihren Briefen. Hg. von Anna Sydow. 7 Bände. Mit Bildnissen und Faks. sowie reichem Buchschmuck (teils in Rötel). Lex.8vo. (24,5×18 cm). Türkisfarb. OLwd mit Goldprägung u. KGoldschnitt. Lesebändchen. Berlin, Mittler, 1906–16. € 290,–
 Eppelsheimer S. 380. – Einzige und monumentale Ausgabe des Braut- und Ehebriefwechsels (1787–1835), der ein einzigartiges Kulturbild der klassisch-romantischen Epoche darstellt. Opulent ausgestattete Edition auf unbeschrittenem starkem Büttin, breitrandig. Reizvolle farbige Vorsätze. – Ein Band am Fuß etwas gestaucht. Vortitel mit hs. Besitzvermerk, teilw. Exlibris, flieg. Vorsätze innen teilweise stockfleckig. Bd. 7 Vorderdeckel etwas berieben und geringf. fleckig. Bd. 3 mit Braunfleck im Vorderschnitt u. Blattrand. Insgesamt gleichmäßig gut erhalten. Innen frisch.

Hutten. – Weislinger, Johann Nicolaus. Huttenus delarvatus. Das ist: Warhafft Nachricht von dem Authore oder Urheber der verschreyten epistolarum obscurorum virorum Ulrich von Hutten/ Wobey umständlich...gehandelt wird von dem Streit zwischen dem berühmten Johanne Reuchlin und Joh. Pfefferkorn wie auch von dem Leben des bekannten Frantzen von Sickingen/(...) Doppelblattgr.Titel in Rot und Schwarz, 62 u. 519 S. Mit 1 gefalt.Wappen-Kupfertafel und 4 gestoch. Porträt-Tafeln. 8vo. Pgt. d.Z. (Einband angestaubt und fleckig). Konstanz und Augsburg, M.u.Th. Wagner, 1730. € 370,–
 Schottenloher I, 9238. Jantz 2661. Haus d.Bücher, Barockkat.II 1094: „Dieser sehr temperamentvolle, späte Versuch einer Verteidigung der ‚Dunkelmänner‘ in Gestalt einer Widerlegung der großen Hutten-Biographie von J. Burckhard (Wolfenbüttel 1717ff.), ist in mancher Hinsicht ein Meisterstück konfessioneller Polemik...“ – Die im Erfurter Humanistenkreis (Hutten u.a.) entstandenen, angeblich von Dominikanern verfaßten Dunkelmänner-Briefe (1515) denunzieren u.a. Ignoranz, Scheinheiligkeit und Aberglauben der Mönche und des scholastischen Schulbetriebs. Sie gehören zu den bedeutenden satirischen Streitschriften der deutschen Literatur. – Die Kupfer zeigen Reuchlin, Pfefferkorn, Sickingen und ein prachtvolles Ganzkörperporträt von Hutten. Vielgestaltiges Druckbild. – Durchgehend geringfügige Wasserspur im unteren w. Blattrand.

Insel-Verlag. – Die Briefe der **Frau Rath Goethe.** Gesammelt und herausgegeben von Albert Köster (6. vermehrte Aufl.). 2 Bände, XIX, 289 u. 287 S. Titel in Rot und Schwarz. Gr.8vo (21×14,5 cm). Dunkelgrüne handgebundene Orig.-Halbmaroquinbände auf 5 echten Bündeln mit violettem RSchild, reicher ornamentaler Rückenvergoldung, marmor.Deckelbezug, Lederecken u. KGoldschnitt, Lesebändchen. Leipzig, Insel, 1923. € 240,–
 Sarkowski 616 B. – Die immer noch grundlegende Edition der Briefe von Goethes Mutter. Das vorliegende Exemplar ist eines der wenigen, die der Insel-Verlag von einigen seiner Klassiker in Sonderanfertigung unter Benutzung alter Stempel (meist im Stil d. 18. Jahrhunderts) für den Einbandrücken vertrieben hat. – Sehr schönes, dekoratives Exemplar in tadelloser Erhaltung!

Kant, Immanuel. Kritik der Urtheilskraft. Zweite Auflage. LX, 482 S. 8vo.(20×12,5 cm). Hellbrauner marmorierter Pappband d. Zeit mit (verblichenem) RSchild, Rotschnitt (Ecken bestoßen, Kanten und tlw. VDeckel beschabt). Berlin, Lagarde, 1793. € 450,–

Borst 627. Warda 127. Ziegenfuß I, 642. – Von den drei „Kritiken“ Kants in den frühen Ausgaben wohl die seltenste! Erstmals 1790 beim gleichen Verleger erschienen. Das Werk enthält Kants eigentlichen Beitrag zur idealistischen Ästhetik. In der 2.Auflage fast ebenso selten wie in der Erstausgabe! – Von vereinzelt Anflug von Stockflecken abgesehen (meist im unteren Blattrand, letzte 3 Bll. und im hinteren Deckelfalz etwas deutlicher) durchweg sehr gut erhaltener, fleckenfreier Innenzustand, komplett mit beiden Vorsatzblättern im zeitgenössischen Einband.



Kinderbuch. – Punch. – Punch's merry Pranks. A little play for little people. 30 numm. S., 2 Blatt. Mit ganzseitigem koloriertem Titelblatt von Haselhorst nach Graeff und 14 teils halbseitigen, teils ganzseitigen handkolorierten Holzschnitt-Illustrationen von B.P(eters). 4to (27×21 cm). Hellbrauner Orig.-Pappband mit Holzschnitt-Deckelillustration (ebenso wie das Titelblatt) in s/w u. Rückenvignette. Leipzig, Friedrich Volckmar, und London, by Will. Tegg & Co u. A. & S. Myers and Comp., o.J. (um 1850). € 950,–

Wohl erste (englischsprachige) Ausgabe dieses hinreißend-scurril illustrierten Kinderbuches, das in einschlägigen Bibliographien kaum auffindbar ist und (laut Google) im Metropolitan Museum sowie in 3 weiteren nordamerikanischen Bibliotheken verzeichnet ist. „Punch“ ist die lustige Figur der englischen Komödie seit dem 18. Jahrhundert und des hier vorliegenden englischsprachigen Puppenspiels (entspricht dem dt. Kasper und dem franz. Polichinelle). Eine offenbar gleichzeitige, inhaltlich und illustrativ identische, aber deutschsprachige Ausgabe beim Struwelpeter-Original-Verlag Rütten verzeichnet der Seebaß-Kinderbuchkatalog II, Haus d.Bücher Basel (1983), Nr. 996: „Kaspers lustige Streiche“ usw.: „Sehr seltenes originelles Kasperbilderbuch aus dem Umkreis

der Struwelpeteriaden.“ – Die hier vorhandene originale Deckelillustration (bei dem Seebaß-Exemplar nicht vorhanden!) wiederholt das kolorierte Titelblatt in s/w (s. Abb.). – Einband leicht angestaubt, gleichfarb. Rückenfalz teils gering beschabt, Vorsätze leicht gebräunt. Sonst von tadelloser Erhaltung, fleckenfrei. Das leuchtende Kolorit der Illustrationen von erstaunlicher Farbfrische (in diesem Zustand wohl nahezu unikal).

Mundt, Theodor. Die Kunst der deutschen Prosa. Aesthetisch, literargeschichtlich, gesellschaftlich. XX, 415 S. Kl.8vo. Halbleder d. Z. mit RSchild und etwas RVergold., marmor. Deckel u. Vorsätze (ca. 2 cm Fehlstelle des Lederbezugs am Kapital). Berlin, Veit und Comp., 1837. € 240,–

WG 14. Houben II 449. (Nicht b. Borst). – Seltene erste Ausgabe. Eine der wichtigsten Programmschriften des Jungen Deutschland und ein Hauptwerk ihres prominenten (und zeitweise verfolgten) Autors Mundt. – Sehr sauberes Exemplar (nur auf den ersten u. letzten Blättern kaum wahrnehmbarer Wasserrand), Vorderdeckel gelockert. – Exemplar aus der Bibliothek Baron James de Rothschild (Paris) mit dessen gestochenem Exlibris im Vorderdeckel.



Pückler-Muskau, Hermann von. – Mit Autograph. – Briefwechsel und Tagebücher des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau. Aus dem Nachlaß hrsg. von Ludmilla Assing-Grimelli. 9 Bände. Zus. LXVI, 4160 S. (u. beilieg. Autograph, s.u.). Gr.8vo (21 x 14 cm). Hellbraune Halblederbd. d. Z. mit 2 farb. RSchildern, RVergold. und marmor. Deckelbezug, Leder-ecken (Rücken u. Kapitale teils berieben, Kanten teils etwas beschabt). Hamburg, Hoffmann & Campe, bzw. (ab Bd 3:) Berlin, Wedekind & Schwieger, 1873–1876. € 1250,–

Goedeke XIV, 714, 401. WG 12. – Die seltene Originalausgabe des vielfältigen Briefwechsels des Fürsten und großen Parkgestalters. Enthält u.a. Reisetagebücher und vermischte Aufsätze sowie die Briefwechsel mit zahlreichen bedeutenden Zeitgenossen, u.a. mit Bettina v. Arnim, Ida Gräfin Hahn-Hahn und mit seiner Gattin Lucie von Hardenberg. Ein kulturgeschichtliches Dokument ersten Ranges, im Originaldruck wie hier kaum noch komplett auffindbar. Dekorativ gebundenes Exemplar (Vorsätze erneuert). – Papierbedingt gebräunt, wenige schwache Bleistift-Anstreichungen. – Beiliegend: Handschreiben (Billet) des Fürsten: Glückwunsch an ein (nichtgenanntes) Ehe-

paar zur Geburt des „künftigen Stammhalters“, signiert u. dat: Branitz, d. 10. Sept. (18)59 (auf Doppelblatt Din A 5).

Rogge, Helmuth (Hrsg.). Der Doppelroman der Berliner Romantik. Zum ersten Male hrsg. und mit Erläuterungen dargestellt. 2 Teile in 1 Band. 5 Bl., 406 S., 1 Bl., 359 S. Kl.8vo. OHlederband mit Rückengoldditel u. marmor. Deckelbezug (Kap. berieben, ob.Gelenke gering eingeriss.). Leipzig, Klinkhardt & Biermann, 1926. € 140,–

Der Klinkhardt-Drucke zweiter Band. – Pionierleistung der neueren Germanistik: im 1. Teil Wiederabdruck (Faksimile) des 1808 erschienenen Gemeinschafts-Romans „Versuche und Hindernisse Karls“ von Varnhagen, La Motte-Fouqué, Neumann und Bernhadi, – einer der größten Seltenheiten der dt. romantischen Literatur, mit der hier erstmals abgedruckten Fortsetzung im 2. Teil, woran sich über 200 S. zeitgenöss. Rezensionen, Stellenkommentare und Register anschließen. – Gut erhalten.

Shakespeare, William. – Vorzugsausgabe. Shakespeare in deutscher Sprache. Herausgegeben – zum Teil neu übersetzt von Friedrich Gundolf. 6 Bände in 3 Bänden. Zus. ca 3000 S. Gr.8vo (22, 5 x 13,5 cm). Schwere kastanienbraune geglättete Orig. – Kalblederbände mit goldgepr. RTiteln, Rücken- u. Deckelfiletten, goldgepr. Deckelvignette, dreiseitigem Goldschnitt und Lesebändchen. Berlin, Georg Bondi, 1925. € 350,–

Vorzugsausgabe der Kompaktedition von Gundolfs Shakespeare-Übersetzung, in Antiqua auf feinstem Papier gedruckt und in hochwertiges Ganzleder gebunden, mit der Deckelvignette der „Blätter für die Kunst“, – die Shakespeare-Ausgabe des George-Kreises, mit Stefan Georges berühmter Übersetzung der „Sonette“ im letzten Band. 2. Auflage der „Neuen Ausgabe in sechs Bänden“ (XV.–XX. Tausend d. Gesamtauflage). Hier: Vorzugsausgabe mit handumstochenem Kapital und prachtvollem Ganzgoldschnitt. – Rücken (wie meist) gleichmäßig aufgeheilt, von vereinzelt minimalen Schab-, Kratz- u. Druckspuren abgesehen, wohlerhaltenes Exemplar der luxuriös ausgestatteten Bände (wohl kaum benutzt).

Thümmel, Moritz August von. Wilhelmine, ein prosaisch komisches Gedicht / Mit gnädigster Freyheit /. 132 S. (inkl. Titelblatt). Mit Titelkupfer von Stock nach Oeser, 13 gestoch. Vignetten von Oeser, 6 blattgr. Kupfer von Geyser und Stock nach Oeser. 12mo (15 x 9,5 cm). Neuer Halbpergament mit grünem goldgepr. RSchild und Deckel mit Buntpapierbezug, Gelbschnitt. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1768. € 280,–

Rümann, Oeser (1768). Borst 140. H. Hennig, Ph. E. Reich (Lpz 1988), S.110. – Die hier vorliegende 3. Auflage ist die am reichsten illustrierte unter den Originalausgaben, – eines der schönsten illustrierten Bücher des deutschen Rokoko, vor allem in den zierlichen Kopf- und Schlußvignetten. „Die führende Persönlichkeit unter den Nachfolgern wurde Oesers Meisterschüler Geyser“ (Rümann). – Sehr gut erhaltenes Exemplar auf stärkerem Bütten mit kräftigem Abdruck der Kupfer! (nur gelegentlich schwache Gelbfärbung, meist im Blattrand, 1 winziges Löchlein ebenda, sonst sehr sauber).



Ury, Lesser. – Kaltnadelradierung: Regennasse Straße im Berliner Tiergartenviertel mit Pferdewagen und Dame mit Schirm (um 1920). – Original-Kaltnadelradierung auf Büttchenkarton. 19,5×13,8 cm (Darstellung). € 1100,–

Posthumer Abzug von der originalen Kupferplatte (1 von 5 Exemplaren), ursprünglich beigegeben der Vorzugsausgabe des Buches von Adolf Donath, Lesser Ury. Seine Stellung in der modernen deutschen Malerei. Berlin 1921 (110 Exx.). – Nuancenreicher, grätiger Druck auf Kupferdruckpapier, Darstellung sehr frisch. – Eines der schönsten unter den typischen Motiven des Berliner Impressionisten (1861–1931). – Vgl. Rosenbach 49.

Van de Velde. – Brinks, John Dieter. Denkmal des Geistes. Die Buchkunst Henry van de Veldes. 461 Seiten. Mit 207 meist farbigen Abbildungen. Gr.4to (25×30,5 cm). Starker dunkelgrüner Orig.-Leinenband mit goldgepr. RSchild in Orig. – Schubert. Laubach und Berlin, 2007. € 90,–

Opulent in Druck und Ausstattung gestaltetes Bild-Text-Werk über den führenden Buchkünstler der frühen Moderne anlässlich seines 150. Geburtstages. – Neuwertig erhalten.

Insel-Verlag. – Der junge Goethe. Neue Ausgabe. Neu bearbeitet, hrsg. und eingeleitet von Max Morris. 6 Bände. (je Bd zw. 350–600 S.). Mit zus. 66 Bild-Tafeln u. Handschriften-Faksimiles. Gr.8vo (21,7×14,5 cm). Matt schwarz-dunkelblau (geriffelte) Orig.-Maroquinbände mit großer goldgepr. Deckelvignette (Pentagramm) u. KGoldschnitt. (Entwurf: F.H.Ehmcke), Lesebändchen. Leipzig, Insel-Verlag, 1909–12. € 260,–

Sarkowski 545. – S.Kaldewey, Kat. Insel-Verlag I, 315. – Bibliophil ausgestattete Edition der Werke und Briefe des jungen Goethe, mit eingeleiteten Faksimiles, Scherenschnitten usw.: „... vereinigt alle irgendwie überlieferten Leistungen und Betätigungen des jungen Goethe: außer seinen Briefen und Schriften auch labores juveniles, Tagebücher, öffentliche Erklärungen und Anzeigen, Buchwidmungen, Einträge in Stammbücher und Matrikel, ferner Radierungen und Zeichnungen, endlich Gespräche“ (Vorwort) bis ins Jahr 1775. Ein Kulturbild der frühen Goethezeit. Alle Kommentare und div. Register in Bd 6. In kleiner Auflage erschienen. Hier im Vorzugseinband. Druck in Fraktur. – Entfernungsspuren von Exlibris in einigen Innendeckeln, sonst wohl erhalten.

Daumier, Honoré (1808–1879). Konvolut von 17 Lithographien auf Velin, davon 5 kolorierte, aus „La Caricature“ bzw. „Le Charivari“, Paris 1832–1850. – Blattformat ca. 33×25 cm (gering variierend). – Dabei: 1 Bl. (ebenso) von A. Desperret („Voici le pistolet“, aus „La Caricature“, 1833). € 3500,– Die seltenen Kartonblätter (ohne rückseitigen Text): 12 s/w Blätter mit den charakteristischen Politiker-Karikaturen z.T. aus der Serie „Les Représentants représentés“ (überwiegend ganzfigurig: u.a. die berühmte „Birne“ Louis Philippe, s. Abb.) und 1 kolor. Szene (1848), sowie 4 kolorierte Karikaturen aus dem Privatleben (Ehe, Schulden u.a.). – Tlw. frühe bzw. seltene Druckzustände (nach Delteil-Nr.), teilw. m. Querfalte, Heftspuren, kl. Läsuren.



Abbildungen und z.T. ausführlichere Beschreibungen der angebotenen Titel werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Antiquariat Fundus-Online GbR

Daniel Borkert/Gilbert Schwarz/Urban Zerfaß

Kurfürstenstr. 14 · 10785 Berlin · Ladengeschäft: Knesebeckstr. 20 · 10623 Berlin

Telefon: +49 (0)30 25793712 · Telefax: +49 (0)30 25793713

E-Mail: order@buch-fundus.de · Internet: www.buch-fundus.de

Allgemeines und wissenschaftliches Antiquariat



Dokumentationsbibliothek eines Berliner Galeristen zu Joseph Beuys

Umfangreiche Sammlung von Werkverzeichnissen, Ausstellungskatalogen, Galeriekatalogen, Tonbandkassetten und Ephemera sowie einer signierten Porträtpostkarte. € 2900,-

Die über 100 Positionen umfassende Sammlung bietet einen weiten Überblick über das Werk und dessen Rezeption, die Bücher und Kataloge befinden sich sämtlich in sehr guter bis nahezu neuwertiger Erhaltung. Die Postkarte nach einer Aufnahme von Britta Lauer (Duisburg) mit eigenhändigem Namenszug von Beuys.

Nachfolgend einige exemplarische Titel aus der Sammlung, nähere Angaben und Beschreibungen sowie die Gesamtaufstellung gerne auf Nachfrage.

Beuys, Joseph: Eintritt in ein Lebewesen. Kassel documenta 6, 6. August 1977 Wangen: Free International University / Freie Volkshochschule Argental, 1977. 2 Audiokassetten im illustrierter Plastikbox.

Staeck, Klaus (Hg.): Genommene Kurven. 20 Jahre Edition Staeck. Heidelberger Kunstverein, 3. Februar – 17. März 1985 ; Kunstmuseum Düsseldorf, September – Oktober 1985. Heidelberg: Edition Staeck, 1985. 159 S. Mit zahlr. auch farb. Abb. Originalbroschur. – Von Joseph Beuys auf Deckel signiert.

Beuys, Joseph und Michael Ende: Kunst und Politik. Ein Gespräch. Freie Volkshochschule Argental Wangen: Fiu-Verlag, 1989. 118 S. mit einer Audio-Cassette. Taschenbuch Originalleinen. – Vorzugsausgabe – Handsigniert von Michael Ende!

Fastabend, Karl: Denkschrift zum Fall des Prof. Joseph Beuys. 1972. 30 S. Geheftet. – Einband leicht berieben. – Die Denkschrift umfasst 11 S. Der Rest ist Dokumentation.

Beiliegend: Kopie eines Briefes der „Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung“ an den Bundespräsidenten Gustav Heinemann vom 28. Oktober 1972 – eine Broschüre der Organisation mit Zahlschein – eine Unterschriftenliste (ohne Unterschriften) – ein Flugblatt „Solidarität mit Beuys“ von Peter Schilinsky, Sonderdruck der Zeitdokumente für Jedermann.

Beuys, Joseph: Joseph Beuys. Caroline Tisdall. The Solomon R. Guggenheim Museum, New York. New York: The Solomon R. Guggenheim Museum, 1979. 288 S. Mit zahlr. Abb.

Beuys, Joseph: 7000 Eichen, Joseph Beuys. Hrsg. von Fernando Groener u. Rose-Maria Kandler. Köln: König, 1987. 263 S. Mit zahlr. Abb.

Oliva, Achille Bonito: Ubi Fluxus ibi motus. 1990–1962. Mazzotta, 1990. 499 S., sehr zahlr. Abb.

Beuys, Joseph: Jeder Mensch ein Künstler. [Auf dem Weg zur Freiheitsgestalt des sozialen Organismus.] Achberg, 23 März 1978. Wangen: Free International University / Freie Volkshochschule Argental, 1977. 3 Audio Kassetten.

Stüttgen, Johannes (Hrsg.): Similia Similibus. Joseph Beuys zum 60. Geburtstag Limitierte Auflage von 1200 Stück (numeriert). Köln: DuMont, 1981. 280 S.

Lange, Barbara: Joseph Beuys – Richtkräfte einer neuen Gesellschaft. Der Mythos vom Künstler als Gesellschaftsreformer. Berlin: Reimer, 1999. 293, [68] S. Abb.

Beuys, Joseph: Joseph Beuys, Editionen. Sammlung Schlegel Ausstellung Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart – Berlin, 19. Februar – 13. Juni 1999, weitere Stationen: Scottish National Gallery of Modern Art Edinburgh, MAK – Österreichisches Museum für

Angewandte Kunst, Wien. Hrsg. von Heiner Bastian. Berlin: Nationalgalerie, 1999. 191 S. Mit zahlr. auch farb. Abb.

Beuys, Joseph: Mapping the Legacy. Edited by Gene Ray. Essays by Lukas Beckmann u.a. Distr. Art Publ.; 2001.

Celant, Germano: Beuys; trace in Italia. Texte v Giorgio Franchetti u.a. Amelio ed.; 1978. Sehr zahlr. Abb.

Beuys; Gerz Ruthenbeck. Biennale 1976 Venedig; Deutscher Pavillon. Texte v. Klaus Gallowitz u.a.

Beuys, Joseph u. Frans Haks: Das Museum. Ein Gespräch über seine Aufgaben, Möglichkeiten, Dimensionen ... FIU-Vlg., 1993.

Beuys, Joseph: la gebratene Fischgräte. Edition Hundertmark. 2.Aufl. 1982.

Beuys, Joseph: Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch. 1958–1985. Lightning with Stag in ist Glare. Heiner Bastian. Benteli Vlg.; 1986.

Beuys, Joseph: Joseph Beuys im Wilhelm-Lehmbruck-Museum Duisburg. [Hrsg. von Heiner Bastian] 1. Aufl. Bern: Benteli, 1987. 91 S. Mit zahlr. auch farb Abb.

Beuys, Joseph: Joseph Beuys. Words which can hear. Exhibition, Anthony d'Offay, London 1981. Catalogue: Heiner Bastian. London: Anthony d'Offay, 1981. [22] Bl. Mit zahlr. Abb.

Beuys, Joseph: Konzert Joseph Beuys. Coyote III. Nam June Paik. Piano Duett 1984 / Tokyo. Medien Archiv. Nationalgalerie Berlin; 1996.

Beuys, Joseph, Caroline Tisdall, Dieter Koepplin: Joseph Beuys: The secret block for a secret person in Ireland. Kunstmuseum Basel; 1977.

Tisdall, Caroline: Bits and Pieces. A collection of work by Joseph Beuys from 1957–1985. R. Demarco Gallery 1987.

Beuys, Joseph: 4 Bücher aus: „Projekt Weltmensch“ 1958. Texte von Franz-Joachim Verspohl u.a. Museum f. Gegenwartskunst (u.a.); 1993.

Beuys, Joseph: Is it about a Bicycle ? Jan.-Febr. 1986. Marisa del Re Gallery.

Beuys, Joseph: Raum in der Neuen Galerie. Staatl. Museen Kassel; Neue Galerie. Red.: Marianne Heinz. Kulturstiftung d. Länder (Hrsg.); 1993.

Beuys, Joseph: Zeichnungen. Begleitende Texte. Wissenschaftszentrum Bonn. Aug.-Sept. 1980. Zusammenestellt v. Heiner Bastian u. Jeannot Simmen.

Beuys, Joseph: Projet Westmensch. Edition Schellmann. Mchn./NY; 1992.

Brandt, Susanne (u.a.): Joseph Beuys und die Fettecke. Eine Dokumentation zur Zerstörung der Fettecke in der Kunstakademie Düsseldorf; Edition Staek; Heidelberg; 1987.

Beuys, Joseph: Factotumbeuys. Un'intervista di Pierre Restany. Works and multiples. Factotumbook 30. Verona; 1981.

Beuys, Joseph: Joseph Beuys. Plastische Bilder 1947–1970. Hrsg. von der Galerie der Stadt Kornwestheim, Barbara Strieder. Stuttgart: Hatje, 1990. 135 S. Mit zahlr. überwieg. farb. Abb.

Beuys, Joseph: Skulpturen und Objekte: [Martin-Gropius-Bau Berlin, (20.2. – 1.5.1988)] / Hrsg. V. Heiner Bastian. mit Beitr. von Götz Adriani ... [Den Text von Thomas McEvelley übertr. Jörg Trobitius aus d. Amerikan.]. Schirmer / Mosel, 1988. 338 S.: überwiegend Ill. (z.T. farb.).

Beuys, Joseph: Joseph Beuys. Späte Druckgraphik. Aus der Verlagsproduktion des Grafos Verlages, Vaduz. Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung. Bern: Benteli, 1996. 136 S. überw. Ill.

Domizio Durini, Lucrezia de: Joseph Beuys. Sculptor of Souls. Olivestone. SilvanaEditorale; 2001. Mit zahlr. Abb.

Beuys, Joseph: „Honey is flowing in all directions“. Fotogr. V. Gerhard Steidl; Hrsg.: Klaus Staack. Edition Staack / Steidl; 1997.

Beuys, Joseph: Das Wirtschaftswertprinzip. Hrsg. U. fotografiert von Klaus Staack u. Gerhard Steidl. 1.Aufl. Ed. Staack; Heidelberg; 1990.

Röder, Andreas: Rodin und Beuys. Über das plastische Phänomen der Linie. Kunstwissenschaftliche Studien Bd 105. München; Berlin: Dt. Kunstverl., 2003. 192 S. Ill.

Beuys, Joseph: Suite „Schwurhand“. Radierungen, Lithographien. Editionen: Grafos Vlg. Vaduz; (ca. 1980).

Rappmann, Rainer (u.a.): Hommage a Joseph Beuys. Katalog zur Ausstellung Galerie N Wien; 1987.

Graphologische Arbeitsbibliothek von Wilhelm Helmut Müller und Alice Enskat

Sammlung von ca. 250 Monographien, Testanleitungen, Schriftproben und Diagnoseunterlagen aus der Arbeitsbibliothek des „Zentralinstitut für Schriftpsychologie. Private Forschungs- u. Lehranstalt Berlin-Zehlendorf“ sowie der Verlagskorrespondenz über das gemeinsame verfasste Lehrbuch. € 5500,–

Müller und Enskat entwickelten – in Anlehnung an Lersch, Rothacker und Klages ein Persönlichkeitsmodell, das den Besonderheiten der graphologischen Deutung gerecht werden sollte. Es ist ein Schichtmodell, das sowohl statische als auch dynamische Aspekte, sowohl den individuellen und relativ stabilen Aufbau einer Person als auch ihre Entwicklung in Auseinandersetzung mit der Umwelt berücksichtigt. Ihre gemeinsame Arbeit mündete in dem erstmals 1961 erschienen und bis heute als Lehrbuch gültigen Werk: Müller, W.H. und Enskat, A.: Graphologische Diagnostik: Ihre Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen.



Nachfolgend eine kleine Auflistung von Büchern aus der angebotenen Sammlung, das gesamte Verzeichnis und nähere Angaben gerne auf Anfrage. Mit im Angebot ist ein Ordner mit der Verlagskorrespondenz, die Herausgabe des Buchs und zahlreicher Details der Nachauflagen betreffend. Die Bücher meist mit dem Namens- bzw. Institutsstempel versehen und gelegentlich durchschnittlichen Gebrauchsspuren.

Brotz, Robert H.: Die Graphologie als Hilfsmittel zur Krankheitserkennung. 2., gänzlich umgearb. u. stark verm. Aufl. B. Sporn Vlg.; Zeulenroda, (1932). 144 S.; Schriftproben; kart.

Carus, Carl Gustav: Symbolik der menschlichen Gestalt. Ein Handbuch zur Menschenkenntnis. Vierte Auflage. (unveränd. Manuldruckausgabe der zweiten, vom Verfasser vielfach vermehrten Auflage von 1858). Vlg. Paul Rohrmoser; Radebeul/Dresden, 1938. XVI; 403 S.; Abbildungen. Originalhalbleinen.

Caspar, Paul und Gertrud von Kügelgen: Dichter in der Handschrift. Graphologische Deutungen zeitgenössischer Dichtwerke. A. Sponholtz Vlg. Hannover, 1937. 187 S.; zahlr. Abb. Originalleinen.

Crepieux-Jamin, J.: Handschrift und Charakter. Unter Mitarbeit von Hertha Merckle. Hrsg. v. Hans H. Busse. Lpz.; Paul List, 1902. VIII; 558 S.; Schriftproben. Originalleinen.

Crepieux-Jamin, J.: Praktisches Lehrbuch der Graphologie. 5., neu bearb. Aufl. Hrsg. von Hans H. Busse. Lpz., Vlg. von Paul List, 1906. VIII; 336 S.; Schriftproben. Originalleinen.

Dilloo, I. und Agnes Dilloo: Geheimnisse des menschlichen Seelenlebens auf Grundlage der Graphologie. Mit 144 Schriftproben zur Erklärung des Textes. Berlin; Vlg. von Karl Siegmund, o.J. (um 1900). VIII; 252 S.; zahlr. Schriftbeispiele. Originalhalbleinen.

Faulmann, Karl: Illustrierte Geschichte der Schrift. Populär-Wissenschaftliche Darstellung der Entstehung der Schrift der Sprache und der Zahlen sowie der Schriftsysteme aller Völker der Erde. A. Hartleben's Vlg.; Wien; Pest; Leipzig, 1880. XVI; 632 S.; zahlr. Abb./Tab./Schriftproben. Originalhalbleinen.

Fischer, Oskar: Experimente mit Raphael Schermann. Ein Beitrag zu den Problemen der Graphologie, Telepathie und des Hellsehens. Mit 54 Abbildungen. Urban & Schwarzenberg; Berlin, Wien, 1924. 200 S.; Abb. / Schriftproben. Fadengehefteter Originalpappband.

Gerling, Reinhold: Die Graphologie und die Deutung des Charakters aus der Handschrift. Möllers Bibliothek; Heft 89. (Berlin); Vlg. Wilhelm Möller, o.J. (ca. 1930). 31 S.; Schriftproben; geheftet.

Gerstner, Herbert: Die Handschriftendeutung. Methodischer Lehrgang. Franckh'sche Verlagshandlung; Stgt., 1922. 83 S.; zahlr. Schriftproben. Originalhalbleinen.

Gessmann, A.: Graphologie. Neueste Forschungsergebnisse. Regulus Vlg.; Görlitz, 1925. 37 S.; graph. Darst.; geheftet.

Graphologischer Querschnitt. Festschrift anlässlich des 10jährigen Bestehens der Deutschen Graphologischen Studiengesellschaft. Leopold Rado; Berlin, (1932). 58 S.; Schriftproben; kart.

Hellmut, Max: Menschenkenntnis aus der Handschrift. Graphologisch-Psychologische Lehrbriefe. Waldemar Hoffmann Vlg.; Berlin, 1934. VIII; 286 S.; Abb.; Schriftproben. Originalleinen.

Henze, Adolf (Hrsg.): Das Handschriften-Lesebuch. Eine Anleitung, die verschiedenartigsten Handschriften der bekanntesten Völker und Nationen, berühmter Männer und Frauen, verschiedener Stände und Jahrhunderte zu lernen. Gewählte Sammlung von 193 facsimilierten Handschriften. Lpz.; Henze's Vlg., 1866. 78 S.; Schriftproben; 16 S. Anhang: „Schlüssel zu Adolf Henze's Handschriften-Lesebuch“. Orig.-Halblederband.

In Luft und Sonne. Künstler- und Selbstschriften-Album. Im Einverständnis mit der Zentralstelle der deutschen Vereinigungen für Ferienkolonien und Sommerpflegen hrsg. von Schorers Familienblatt zu Berlin. Berlin; J.H. Schorer, (1888). 104 S. mit sehr zahlr. Abb., Noten, Schriftbeispielen Goldgepr. Originalleinen.

Ivanovic, Magdalene: (M. Thumm-Kintzel). Die Handschrift im Lichte der Graphologie. Gemeinverständliches Lehrbuch mit kurz geprägten Gesetzen, vielen praktischen Übungen und anschaulichen Schriftproben. Lpz.; E.G. Weimann, o.J. (ca. 1910). 96 S.; Schriftproben Originalhalbleinen.

Keene, J. Harington: The Mystery of Handwriting. A Handbook of Graphology. Boston; Lee and Shepard Publ., 1896. Qu.-8°. 155 S.; Frontispiz (Autor); mit Schriftproben. Originalleinen.

Koch, Paul: Kinderschrift und Charakter. 2.–5. Aufl. Brause & Co.; Iserlohn, 1932. 78 S. Broschiert.

Kratschkowski, I. J.: Über arabische Handschriften gebeugt. Erinnerungen an Bücher und Menschen. Übers.: Oskar P. Trautmann. Koehler & Amelang; Lpz., 1949. 249 S.; Frontispiz. Originalhalbleinen mit Umschl.

Lewin, James: Geist und Seele. Ludwig Klages' Philosophie. Berlin; Reuther & Reichard, 1931. IV; 134 S.; kart.

Lombroso, C.: Handbuch der Graphologie. Übers.: Gustav Brendel. Lpz.; Ph. Reclam jun., (1916). 199 S. mit 470 Faksimiles. Originalleinen.

Muthmann, Arthur: Griechische Steinschriften als Ausdruck lebendigen Geistes. Bearb. u. hrsg. v. M. Hartge. Urban Vlg.; Freiburg, 1933. 78 S.; Frontispiz u. Abb.; kart.

Nietzsche, Friedrich: Fünf Vorreden zu fünf ungeschriebenen Büchern 1872 (Faksimile). Dokumente zur Morphologie, Symbolik und Geschichte. Berlin; W. Keiper (Hrsg.), 1943. 66 S. Handschriften-Faksimile. Fadengehefteter Originalpappband.

Pophal, Rudolf: Grundlegung der bewegungsphysiologischen Graphologie. Vlg. von Johann A. Barth; Lpz., 1939. VII; 171 S.; 4 Abb. u. 16 Tafeln. Broschiert.

Poppée, Rudolphine: Graphologie. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Schriftproben. 2., verb. Aufl. J.J. Weber; Lpz., 1925. X; 280 S.; Schriftproben; kart.

Reis, Hugo (Hrsg.): Die Praxis der beratenden Graphologie. Im Auftrag der Siemens-Studien-Gesellschaft... Blaue Siemens Reihe Doppelheft 9–10. Vlg.; I. Siemens; Bad Homburg, 1934. 152 S.; 137 Schriftproben u. 1 Tafel; kart.

Ronninger, Carl: Du bist erkannt! Jedermann sein eigener Graphologe. Kurzer Leitfaden der Handschriftendeutung. München; Selbstvlg., 1900. 30 S.; Schriftproben; geheftet.

Schermann, Rafael: Die Schrift lügt nicht! Erlebnisse. Brücken Verlag; Berlin, 1929. 175 S. mit Frontispiz (Autor) u. zahlr. Schriftproben; Abb auf Tafel. Originalleinen.

Schulz, Otto: Hand-Fibel. Ausgabe D. Auf Grund der Schreiblese- und Normalwortmethode bearbeitet. 45. Aufl. Oehigke's Vlg. (R. Appellius); Berlin, 1899. 163 S.; Abb.; Schriftproben. Originalhalbleinen.

Schumann, Robert: Erinnerungen an Felix Mendelssohn Bartholdy. Nachgelassene Aufzeichnungen. Predelia Vlg.; Zwickau, 1948. 87 S.; Notenfaksimiles u. Schriftfaksimiles; kart.

Seliger, Max: Handschrift und Zeichnung von Künstlern alter und neuer Zeit. Vlg. von E.A. Seemann in Leipzig, 1924. 78 S.; Abb.; Schriftbeispiele. Originalhalbleinen.

Stein Lewinson, Thea und Joseph Zubin: (2 Bände). Handwriting Atlas. A Series of Scales for Evaluating the Dynamic Aspects of Handwriting. Foreword by Nolan D. C. Lewis. King's Crown Press; NY, 1944. (Private Kopie / Privater Einband). ca. 14 × 10 cm. Zus. 148 S.; zahlr. graph. Darst. Halbleinenbände.

Stein Lewinson, Thea: Dynamic Disturbances in the Handwriting of Psychotics. With Reference to Schizophrenic, Paranoid and Manic-Depressive Psychosis. (Sonderdruck) aus: American Journal of Psychiatry Vol. 97; No. 1. 1940. S. (102) – 135; einige Schriftproben; kart.

Strehle, Hermann: Analyse des Gebarens. Erforschung des Ausdrucks der Körperbewegung. Die Lehre von der praktischen Menschenkenntnis; Band 2. Vlg. Bernard & Graefe; Berlin, 1935. 223 S. mit Abb. auf 23 Tafeln; kart.

Suphan, Bernhard (Hrsg.): Zum 9. Mai 1905. Die Huldigung der Künste. Demitrius: Marfa's Monolog. Der Epilog zu Schiller's Glocke. In handschriftlicher Gestalt. Schriften der Goethe Gesellschaft; 20. Band. Weimar; Vlg. der Goethe-Gesellschaft, 1905. 34 S.; kart. / 16 S. (Faksimile); geheftet u. einige Einzelblätter in Leinen-Mappe.

Thumm-Kintzel, Magdalene: Der psychologische und pathologische Wert der Handschrift. Leipzig; Vlg. von Paul List, o.J. (um 1900). VI; 208 S.; zahlr. Schriftproben. Originalleinen.

Wartegg, Ehrig: Gestaltung und Charakter. Ausdrucksdeutung zeichnerischer Gestaltung und Entwurf einer charakterologischen Typologie Beiheft 84 zur Zeitschrift für angewandte Psychologie und Charakterkunde. Lpz.; Johann A. Barth, 1939. X; 261 S.; Tab. und beiliegendem Bilderanhang; 31 S. mit 150 Abb.; kart.

Wieser, Roda: Die Handschrift der Sexualverbrecher. Die Verbrecher-Handschrift; II. Kriminologische Abhandlungen; Heft 2. Vlg. von Julius Springer; Wien, 1933. 126 S.; zahlr. Schriftproben; kart.



Antiquariat Galerie Joy

Dr. Peter Höhler

Buchenauer Strasse 62 · 56154 Boppard

Telefon: +49 (0)6742 9689070

E-Mail: contact@galerie-joy.de · Internet: www.galerie-joy.de

Illustrierte Bücher · Reisen und Landeskunde



Cart der gesuntheit. Zu latein/ Hortus Sanitatis. Sagt in vier Büchern wie hernach volget. Von thier(e)n Im ersten. Vierfüßigen und Krichenden Im Anderen. Vöglern und den Fliegenden Im Dritten. Vischen und Schwimmenden Im Vierten. Dem Edlen Gesteyn und allem so in den Aderen der erden wachsen ist. Daraus durch die natürlichen Meister gezogen/ wz dem Meneschen zu seiner gesuntheit dienstlich ist/ alles mit höchste fleiß durchlesen/ corrigiert un(d) gebessert. Strassburg, M. Apiarius, 1536. 5 nn. Bll., CXLI S., 1 nn. Bl. Titel in Rot u. Schwarz mit prächtiger Holzschnitt-Bordüre u. mehr als 530 teilw. wiederholten Textholzschnitten, sowie Holzschnitt-Druckermarke am Schluss. 4°, späterer Pergamentband im Stil der Zeit unter Verwendung alten Materials. € 20 000,–

VD 16 H 5127. Nissen, ZBI 4730 und Bot. 2371. Müller 384. BM STC German Books 418. Roth, Apiarius 8. Bloesch, Apiarius, 22. – Seltene erste deutsche Ausgabe des Hortus Sanitatis, die in Text u. Illustrationen der lateinischen Parallelausgabe von Apiarius aus dem gleichen Jahr folgt. Komplettes Expl. des extrem selten angebotenen Werkes.

Es ist das beliebteste, 1485 erstmals im Druck erschienene mittelalterliche Kräuterbuch und gleichzeitig die wichtigste Quelle für das naturgeschichtliche Wissen. In über 400 Kapiteln wird die organische, botanische, animalische und mineralische Welt beschrieben, und es werden Anleitungen zur Extraktion von Drogen und Heilmitteln gegeben. Das Werk besticht mit seinen qualitativollen Holzschnitten, darunter Darstellungen v. Tieren u. Menschen, Fabelwesen, Mineralien, Laboratorien, Apotheken, Edelsteinbearbeitung, Schiffen u. a. Besonders reizvoll auch die Druckermarke mit dem honigschleckenden Bären an einem Baum, umgeben von einem Bienenschwarm. – Insgesamt hervorragend erhaltenes Expl. 2 Bll. etwas gebräunt, 3 Bll. im unt. Rand restauriert, ausserhalb des Textes u. ohne Verlust. Titel am rechten Rand bis zur Einfassungslinie beschnitten mit winziger Randausbesserung. Einige wenige Marginalien.

Treitzsaurwein, Marx: Der Weiss Kunig. Eine Erzählung von den Thaten Kaiser Maximilian des Ersten. Herausgegeben aus dem Manuscripte der k. k. Hofbibliothek. Wien, Kurzböck, 1775. 8 Bll., 307 S., 237 Holzschnitt-Tafeln von Hans Burgkmair, Hans Schäußelein, Hans Springinklee und Leonhard Beck. Fol., engl. Lederband um 1800 auf 6 Bänden mit RVergoldung, die Deckel mit blindgepr. Karomuster (diced russia), goldgepr. Aussen-, Steh- und Innenkantenbordüren, marmor. Schnitt, marm. Vorsätze. € 10 000,–

Bartsch VII, 224; Dodgson II, 60, Nr. 14; Goed. I, 336; Lipperh. Db 10; Mayer II, 50; Muther 854; Geissler, Burgkmair, Das graph. Werk 202; Oldenbourg, Schäußelein L 246 u. 247. – Erste Ausgabe. – Ursprünglich als einheitliches Werk mit dem Theuerdank gedacht, war der Weißkunig darauf angelegt, die kriegerischen Heldentaten des Kaisers zu verherrlichen. Es besteht im wesentlichen aus Diktaten des Kaisers an seine Schreiber, die Treitzsaurwein auf Befehl des Kaisers redigierte. Die Handschrift dürfte um 1514 beendet worden sein. Sie wurde jedoch erst 1665 auf Schloss Ambras wiedergefunden, ein Jahrhundert später tauchten in Graz die Holzstöcke auf. Von den 237 Holzschnitten stammen 121 (111 sign.) v. Hans Burgkmair d. Ä., die übrigen sind größtenteils von Beck, Schäußelein u. Springinklee; sie sind vermutlich in den Jahren 1514–16 entstanden. „Es gibt in der dt. Graphik des 16. Jhdts. kein zweites Werk, in dem rein stofflich eine ähnliche Vielfältigkeit des Illustrativen zutage tritt. So ziemlich alles, was im Darstellungsbereich der damaligen Zeit gelegen ist, hat hier seinen zeichnerischen Niederschlag gefunden: das höfische, gesellschaftliche, militärische u. bürgerlich-handwerkliche Leben mit seinen verschiedenen Schauplätzen. (Es) wechseln in bunter Folge: Jagdbilder, Schlachten-szenen, Botschaften in höfischem Zeremoniell... Gerichts-

sitzungen, Verbriefungen, Weiheakte u. festl. Repräsentation ... daneben auch viele Illustr. aus dem Alltagsleben, die Werkstatt des Künstlers, des Büchsenmachers u. a.“ (Burkhard, Burgkmair 105ff.). – Ohne das meist fehlende Weisungsblatt „Ordnung der Figuren“ an den Buchbinder am Schluss des Werks. Am Ende des Vorstücks sind nach dem „Verz. der Kapiteln nach der Zeitrechnung“ zusätzl. eingebunden XIX S. u. ein Bl. (französ. Tit. v. 1799 u. Tafelerklärung sowie 1 Bl. chronolog. Tafelkonkordanz „Avis“). Überwiegend sauber, stellenw. etwas stockfl., vereinz. gebräunt. Die Holzschnitte meist in sehr guten Abdrucken vorwiegend von gleichmäßiger Stärke, jedoch durch die Bogenaufteilung bedingt tfs. etwas zu eng gebunden, wie dies häufig bei vorlieg. Ausgabe vorkommt. Die Holzschn.-Tafeln sind hier jedoch nicht in den Text eingebunden, sondern folgen danach separat, so dass der bei anders gebundenen Expln. öfter festzustellende Abklatsch vom Text auf die Bilder bzw. auch umgekehrt hier vermieden wurde. Taf. 199 (falsch num. „209“) u. 200 sowie 211/212, 225/226 u. 233/234 papierbed. etw. stärker gebräunt u. stockfleckig. Oben u. unten breite Ränder, unten nicht ganz gleichmäßig, vereinz. unbeschn. Taf. 209–237 verbunden zwischen 170 u. 171. Buchblock insges. in sehr gutem Zustand, oben ganz leicht wellig, kaum Knickfalten, keine Einrisse. Einbd. etw. beschabt, Ecken bestoßen. – Provenienz: Bleistifteintrag „R Curzon Jan. 1849 Hagley.“ auf vord. flieg. Vorsatzbl. verso; Hodgson & Co., Sale Sept. 28th, 1935, Kat.-Nr. 592. – Gelenke fachgerecht restauriert.



Weis, Johann Martin: Représentation des fêtes données par la ville de Strasbourg pour la convalescence du roi; à l'arrivée et pendant le séjour de Sa Majesté en cette ville. Paris, Aubert, s. d. [1745]. Gest. Titel mit Bordüre, gest. Porträt von J. G. Will nach C. Parrocel und J. Chevalier sowie 11 doppelblattgr. Kupfertafeln, meist von J. Ph. Le Bas nach

J. M. Weis, 20 gest. Textseiten mit wechselnden Bordüren und 2 grossen Vignetten. Imp.-Fol., Leder der Zeit mit goldgepr. Wappensupralibros Ludwigs XV. € 6800,–

Lipperheide Sg 20. Ornamentstichslg. Berlin 3015. Vinet 520. Cohen-R. 870. Lotz S. 63 und 122. – Die Tafeln des zur Genesung Ludwigs XV. und seines Einzugs in der Stadt Strassburg im Oktober 1744 verfassten Festwerkes zeigen das Porträt des Königs zu Pferde, seine Ankunft vor den Toren der Stadt, seinen Einzug durchs Stadttor, die prunkvollen Feiern auf verschiedenen Plätzen (z. B. vor dem Münster), ein Feuerwerk auf der Ill, die nächtliche Beleuchtung des Münsters sowie Ansichten von Straßenzügen und Hauptplätzen der Stadt. Das Münster und der Bischofspalast werden in mehreren Ansichten gezeigt. Durch die detailreiche Staffage sind die Tafeln auch kostümgeschichtlich aufschlussreich. – Die Tafel mit der Gesamtansicht des Münsters mit einigen Restaurierungen und Hinterlegungen im Rand, Portr. rechts angerändert, Tafel 1 mit größerem restaurierten Randeinriß und kleinerem unrestaurierten Einriß; mehrere restaurierte Brüche an den Plattenrändern, einzelne Quetschfalten, stellenw. etw. fleckig, breitrandig. Fehlstelle auf dem VDeckel und bestossene Kanten fachgerecht restauriert



Picasso, Pablo und Max Jacob: Chronique des temps héroïques illustré de dessins gravés sur bois et de lithographies et pointes-sèches originales par Pablo Picasso. Paris, Louis Broder, 1956. 126 S., 4 Bll., 2 Bll. (Prospekt des Buches), 2 farb. lithogr. Bll. (Illustr. des Schubers), 2 w. Bll. – Mit 1 Originallithographie als Frontispiz, 3 Original-Radierungen, 24 Textholzschnitten und farb. Umschlaglithographien von Pablo Picasso. Gr.-8°, lose Lagen in illustr. OKarton im illustr. Pappschuber. € 4600,–

Eines von XX (GA 170) num. und von Picasso im Impressum sign. Exemplaren. – Mourlot 271. Bloch 743 und 802–804. Cramer 78. – Sehr schönes Exemplar, komplett mit den Beilagen wie bei Cramer beschrieben. – Die „temps héroïques“, die heroischen Zeiten, das war die Periode des Kubismus, in der beide ihren künstlerischen Durchbruch erlebten. Seine Erinnerungen daran verfasste Max Jacob 1935/36. In der vorliegenden Ausgabe zum 80. Geburtstag des Dichters erschien der Text erstmals vollständig.



Grieshaber, HAP: Osterritt. Köln, Der Spiegel, 1964. Umschlag, 44 nn. Doppelbögen. Blatt mit Druckfehlerberichtigung. Mit 37 (davon 22 mehrfarb.) Holzschnitten inkl. Umschlag auf verschiedenen Papieren (so vollständig). 4°, lose Bogen in OPapp-Kassette. € 4800,–

Nr. 138 von 150 Exemplaren (GA 500) der Vorzugsausgabe. Druckvermerk von Grieshaber sign. – Dazu: Kassette mit der seltenen Extrasuite der 5 grossen sign. Holzschnitte (jeweils Nr. 138/150, Papierformat 50 x 70 cm). Enthalten sind die breitrandigen Blätter: Sweina, Der Ritt, Ostermesse, Barock, Ritt (Fürst 64/59, 60, 70, 79 und 85). Die rote Pappkassette für die Suite ist mit dem Sternenreiter (vgl. Fürst 64/92) in Schwarz bedruckt. – Ebenfalls beiliegend: rote Kartonmappe, mit einem Holzschnitt auf der Innenseite des Hinterdeckels und einem eingelegten Doppelblatt mit einem Holzschnitt, die vom Verlag als Werbegabe abgegeben wurde. Aus der Sammlung von Isolde Schöttle aus Backnang, die das Werk von Grieshaber als Geschenk erhalten hatte. Auf der Vorderseite der roten Kartonmappe schreibt er ihr: „... Draussen in der Welt ist kälter. Aber Böll hat für den Katalog bei Stünke einen guten Text geschrieben. Am 10.4. bekommen Sie ihn. Das ist bald. Hoffentlich geht es mir dann besser. Ich habe einen Zahnarzt im Kopf sitzen. Die Hypertrophie des Vergänglichen dient nicht der Sache. Einer Sache, der Ihr vieux vor einem Jahr noch besser gedient hat. ... Nur die Tiere fordern mehr. Sie müssen bedient werden! Zoologen sind doch bessere Christen ... 31.III.1964“. – Die Kassetten mit leichten Schabspuren, eine Seite der Buchkassette bestossen, die rote Kartonmappe mit dem Autograph mit Knitterspuren..

Kotschy, Theodor: Reise in den cilicischen Taurus über Tarsus. Mit Vorwort von Professor Dr. Carl Ritter. Gotha, Justus Perthes, 1858. X, 443 S. Mit getöntem lithographierten Frontispiz (Ansicht des Bulghar Dagh), einem mehrfach gefalteten lithographierten Höhentableau des cilicischen Taurus und einer lithographierten Faltkarte (Bulghar Dagh). 8°, Ppbd. mit handschriftl. RSchild. € 1200,–

Henze III.62. – Embacher 176 (irrtüml. 1859). – Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. – Kotschy (1813–1866), österreichischer Botaniker, Afrika- und Vorderasien-Forscher begann 1853 mit der Erforschung der nördlich von Tarsus gelegenen Gebirgsgruppe des Bulghar Dagh, die bis dahin zu den weissen Flecken auf der Landkarte gehört hatte. – Rücken angeplatzt, stellenweise leicht stockfleckig.

Euting, Julius: Tagebuch einer Reise in Inner-Arabien. 2 Teile in einem Band. Leiden, E. J. Brill, 1896, 1914. VIII, 251, 9 nn. S. / XIII, 303, 2 S., zahlr. Textabb., Tafeln und Karten Gr.-8°, HLeeder der Zeit. € 1200,–

Henze II, 186. – Mit dem Ziel der Erforschung vorislamischer Zeugnisse hatte Euting (1839–1923) die Nefud-Wüste durchquert. – Exlibris, Stempel auf Titel.

Sverdrup, Otto: New Land. Four years in the Arctic Regions. Translated from the Norwegian by Ethel Harriet Hearn. 2 Bände. London, New York and Bombay, Longmans, Green, and Co., 1904. XVI, 496 S. mit Porträt Frontispiz, 31 Tafeln mit meist fotogr. Abb., 80 meist fotogr. Abb. im Text, 3 Karten im Text; XII, 504 S. mit Frontispiz, 29 Tafeln mit meist fotogr. Abb., 78 meist fotogr. Abb. im Text, 5 Karten, davon 3 gefalt. in Rückentasche. Gr.-8°, blaues Leinen mit RTitel und silbern geprägter Deckelvignette. € 1200,–

Eine der erfolgreichsten Arktis-Expeditionen. – Zustand sehr gut.

Kotzebue, Otto von: Neue Reise um die Welt, in den Jahren 1823, 24, 25 und 26. Erste dt. Ausgabe. 2 Bände. Weimar und S. Petersburg, Wilhelm Hoffmann und J. Brief, 1830. Titel, XXII S. (Subskribentenverzeichnis), 1 Bl., 192 S. / Titel, 177 S., 34 S. (Anhang). Mit 2 gestoch. Frontisp., 2 gefalt. Kupferstichkarten und 1 gefalt. Kupferstichplan. 8°, neuere HLeederbände im Stil der Zeit mit rotem RSchild und marm. Deckelbezügen. € 2000,–

Engelmann S. 98. Embacher S. 177. Sabin IX. Koppel, Brasilien-Bibl. Bosch, 393. O'Reilly/Reitmann 843. – Kotzebues (1787–1846) dritte Weltreise in Begleitung von Escholtz, Lenz, Hoffmann und anderen Naturforschern führte über Brasilien, Chile, Tahiti, die Pitvairinseln, die Navigatorinseln, die Inselkette Radack nach Kamtschatka, von dort nach Kalifornien, zu den Sandwichinseln und weiteren kleinen Südseeinseln, die Marianen und die Philippinen nach St. Helena. – Beide Bände mit Exlibris (Dr. Herbert Tischner). Vereinzelt wenig braunfleckig.

Heine, Wilhelm: Die Expedition in die Seen von China, Japan und Ochotsk unter Commando von Commodore Colin Ringgold und Commodore John



Rodgers, im Auftrage der Regierung der Vereinigten Staaten unternommen in den Jahren 1853 bis 1856, unter Zuziehung der offiziellen Autoritäten und Quellen. Erster Band und zweiter Band, zugleich Fortsetzung der Reise um die Erde nach Japan. – 2 Bände in einem. – Dritter oder Supplement-Band. Leipzig, Hermann Costenoble (Band 1) – Leipzig, Otto Purfürst (Bände 2 und 3), 1858. XX, 330 S., 10 Holzschnitttafeln, 2 Faltkarten / VIII, 391 S., 10 Holzschnitttafeln und 1 Faltkarte / VII, 424 S., 12 Holzschnitttafeln, 3 Faltkarten (diese als Photokopien eingebunden). Gr.-8°, rotes Leinen mit Goldprägung, Band 3 abweichend gebunden: HLederzeit mit goldgepr. RTitel. € 1500,–

Henze II, 560 – Cordier, Japonica, 516 – Der Dresdner Heine (1827–1885) war nach seiner Teilnahme an der 1848-Revolution in die USA geflohen. – Komplett mit dem dritten bzw. Supplementband. – Stempel auf Vorsatz und Vortitel verso, Titel sowie einigen Karten von Band 1. Einige Tafeln knapp beschnitten. – Der Titel von Band 3 hat den Zusatz: „... und die Erforschung des Amurgebiets durch Dr. P. Collins ...“ Feste und saubere Bände, nur selten etwas fleckig.

Ghega, Carl von: Atlas zu der Ubersicht der Hauptfortschritte des Eisenbahnwesens in dem Jahrzehnde 1840–1850 und die Ergebnisse der Probefahrten auf einer Strecke der Staatsbahn uiber den Semmering in Oesterreich. Wien, Rau, 1851. Lithogr. Titel, gefalt. lithogr. Karte mit Profil, 5 getönte lithogr. Tafeln und 2 gestochene Konstruktionstafeln. Quer-Fol., Broschur der Zeit. € 1380,–

Erste Ausgabe. – Nebehay-W. 1060. – Die erste Eisenbahnlinie, die die Alpen überquerte (zwischen Wien und Triest). Mit Karte der Semmeringtrasse, Ansicht des Reichenauer Tals und vier schönen Lokomotivdarstellungen. Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, Profil mit kleinem Einriss.

Andreae, Johann Gerhard Reinard: Briefe aus der Schweiz nach Hannover geschrieben, in dem Jare 1763. Zweiter Abdruck. Zürich und Winterthur, Johann Casper Füssli Sohn, 1776. XII, 245 (3) S. Mit gestochener Schweizerkarte auf der Titelseite, 18 Kupfertafeln (davon 3 gefaltet, einige von Joh. Rud. Schellenberg signiert) sowie 10 Kupferstichen im Text. 4°, goldgepr. HLederband mit rotem Rückenschild. € 4000,–

ADB I, S. 447. NLM, S. 14. Haller I, 984. Wäber, 37. Barth 17539. Lonchamp 118. Holzmann-Bohata 7570. Blake-NLM 14. – Der Hannoveraner Apotheker und Naturforscher Andreä (1724–1793) unternahm von August bis Oktober 1763 eine Wissenschaftsreise durch die Schweiz. Er besuchte die wichtigsten Alpengegenden, interessierte sich für Herbarien, Fossilien- und Kristallsammlungen, Salinen, Thermalbäder und Gletscher, traf Schweizer Gelehrte wie Bernoulli, Deluc, Escher und Gessner. Seine Reisebriefe wurden 1764–65 im „Hannover. Magazin“ veröffentlicht, dessen Mitarbeiter er war. Füssli druckte 1776 in Zürich eine prachtvolle Neuausgabe mit zahlreichen Anmerkungen Jakob Samuel Wyttenbachs, 15 Abhandlungen von Schweizer Gelehrten sowie 30 Stichen Johann Rudolf Schellenbergs und anderer Schweizer Künstler. Einer dieser Stiche ist die älteste erhaltene Ansicht des St. Gotthardhospizes. – Text und Abb. sauber und nahezu unberührt.

Antiquariat Halkyone

Detlef Gerd Stechern

Lamp'lweg 10 · 22767 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 389714

E-Mail: info@halkyone.de · Internet: www.halkyone.de



Wertvolle und wohlfeile Bücher · Autographen (Ladengeschäft nahe Bahnhof Altona)

Behrens, Peter (Hamburg 1868–1940 Berlin): Der Kuss. Orig.-Holzschnitt in 6 Farben auf Japan. 1898. 27 : 21,5 cm / 36,5 : 27,5 cm (Darstellung / Blattgröße). Im Stock monogrammiert „PB“. € 1500,– Söhn, Band 5, S. 159 (Nr. 52902–6). – Erschienen in: „Pan“. Jahrgang 4, Heft 2 (1898). – Großformatiges, unbeschnittenes Blatt. Die typographische Bezeichnung unten links ist erhalten „Peter Behrens, sechsfarbiges Originalholzschnitt. PAN IV/2“. – Fleckenloses, sauberes Exemplar ohne Falten oder dergleichen. Punktuelle, druckbedingte Farbfehler.

Brentano, Clemens, Dichter der Romantik (1778–1842): Eigenh. Brief mit U. Bukowan, 8. XII. 1812. 4°. 6 Seiten. – Mit Antwortbrief. € 18000,–

Lieber Meline!

An seine Schwester Meline von Guaita in Frankfurt am Main. Bekenntnishafter Brief in der Mitte des Lebens geschrieben: Über pekuniäre Lage („kaum 400 fl habe“), seine verstorbene Frau Sophie geb. Mereau („von dem plötzlichen Verluste zerschmettert“), seine derzeitige Frau Auguste geb. Bußmann („Verrückte Misgeburt“), seine Adoptivtochter Hulda („durch und durch gütige Geschöpf“), Schloss Bukowan („Spitzbuben“), poetische Pläne („Die Gründung Prags“), ferner Erwähnungen von Bettina und Achim von Arnim, F. C. von Savigny, K. F. von Rumohr, L. Tieck. – Gedruckt in Briefe Band 4, Nr. 613 (nach dem Erstdruck). – Dazu Melines ausführliche Antwort an ihren Bruder Clemens (Ffm. 20. I. 1813. 2 ¾ S.). „Du würdest eine große Zierde bey meinen Dienstag Versammlungen sein“, Erwähnung der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“. – Beide Briefe von guter Erhaltung. Leichte Papierschäden bzw. etwas gebräunt.

Cain, Julien: Chagall Lithograph. Aus dem Französischen übersetzt durch O. Baumgartner. Vorwort von Marc Chagall. Notizen von Fernand Mourlot. [Band I von 6]. Monte Carlo, Andre Sauret. 1960. 4° (etwa 32 : 25 cm). 220 Seiten. Mit 11 (10 farbigen) Orig.-Lithographien von Marc Chagall und zahlr. Tafeln. Orig.-Leinenband mit -Umschlag mit -Farblithographie sowie -Klarsichtumleger. € 900,– Arntz I, S. 27. – Band 1 des 6bändigen Werkverzeichnisses in der deutschen Ausgabe. Vollständiges und gutes Exemplar. Der Umschlag am oberen Rand mit winziger Fehlstelle und etwas bestoßen.

Corpus juris provincialis Marchionatus Lusitiae superioris, oder Kirchen-, Policey-, Justitz-, Lehns-, Steuer- und Contributions- auch andere ad Statum

Publicum gehörige Sachen des Marggraffthums Ober-Lausitz [...]. Bautzen, David Richter 1715. 4°. 5 Bl., 440 S., S. 440a-q, 441–536 S., 6 Bl. Mit gest. Frontispiz. Schöner Pergamentbd. d. Zt. auf 5 durchgezogenen Bündeln mit vergoldetem Rückentitel. € 1200,–

*Antiquar. Miltitz
1789.*

Lipenius I, 858. – Nicht in der Bibl. Kammergericht Berlin verzeichnet. – Erste Ausgabe diese Rechtssammlung. – Aus der Bibliothek des preuß. Generals Dietrich von Miltitz (1769–1853) mit dessen eigenh. Namenszug auf dem Vorsatzblatt, datiert 1789. Miltitz studierte in Wittenberg und Leipzig die Rechte, trat in den sächsischen Militärdienst und begeisterte sich für die Ideale der franz. Revolution. In der Nachfolge desillusioniert zog er sich nach seinem Gut Siebeneichen bei Meißen zurück, hielt aber stets aktiv Teilhabe am kulturellen, politischen und militärischen Leben. Novalis, Kleist, Fichte u. a. Dichter seiner Zeit zählten zum näheren Umgang (cf. Bernhard von Poten in: ADB 21. 1885, S. 759). – Titel in Rot und Schwarz gedruckt. – Das Kupfer von und nach (David Ulrich?) Böcklin, Leipzig, in einem kontrastreichen Abzug. – Sehr guter Erhaltungszustand.

Körner, Theodor, Dichter und Freiheitskämpfer (1791–1813): Eigenh. Brief mit U. „Theodor“. Wien, 25. X. 1811. Kl.-4°. 3 Seiten. Mit Adresse und rotem Lacksiegel. € 1200,–

H. Liebau!

An seine Familie in Dresden, namentlich seinen Vater Christian Gottfried Körner (1756–1831). – Theodor bedauert eine verzögerte Briefüberstellung, die er aber nicht zu verantworten habe: „[H]err v. Baumann oder die Post ist Schuld“. Er bestätigt den Empfang einer Sendung und den Erhalt von Schuhen und bekräftigt seine Studienabsichten. Sein Mentor, der Geologe Abraham Gottlob „Werner hat mich gleich in die Numismatik gesetzt [...] Ich bin jetzt alle Vormittage auf der Bibliothek zu finden. [Friedrich] Schlegel dankt sehr für das Uibersickte und sendet beyliegendes. Ich habe Bekanntschaft mit Krügern gemacht, die mir sehr angenehm ist. Er [Karl Krüger, Burgschau spieler; 1765–1828] ist wirklich ein bedeutender Künstler,

und seine [Stief-]Tochter [Anna Feodorowna, 1792–1813] eine noch bessere Künstlerin. Alexander Humboldt geht morgen nach Paris zurück.“ Erwähnt, dass der „Prater“ sich langsam aufgrund der kälteren Jahreszeit leere, er auch „bald einheizen“ müsse. Ferner über „Theaterneuigkeiten“, darunter das Stück des Leopoldstadttheaters „Der Komet von 1871“ und den Eigenarten der Wiener Bevölkerung. Schließt mit einem kleinen Klagelied über sein modisches Erscheinungsbild: „Ihr würdet, besonders ma chere tante, eine Freude daran [ha]ben, wie ich hier gewöhnlich geschneigelt umherlaufe. Ich schäme mich vom ganzen Herzen, doch muss man in den sauren Apfel beißen, da es hier Sitte ist [...]“. In einem hier nicht vorliegenden zuvorigen Brief bedankte sich Th. K. für „blaue Hosen und einen blauen Frack“. – Das gebrochene und etwas beschädigte rote Lacksiegel mit dem Namenszug „Theodor“. – Nach der Relegation von der Leipziger Universität und anderem Verdruss suchte Theodor Körner in Wien Abstand von diesen unerquicklichen Ereignissen zu finden und sich dem Studium der Geschichte zu widmen. Häufige Theaterbesuche und Gespräche über Kunst verstärkten seinen Wunsch nach einer Karriere als Dichter und Schriftsteller. Er verkehrte freundschaftlich mit Dorothea und Friedrich Schlegel, der im WS 1811 Vorlesungen über neuere Geschichte in Wien abhielt, sowie Karoline und Alexander von Humboldt. Letzterer befand sich seit Mitte Oktober auf der Durchreise in Wien. – Nicht in „Theodor Körners Briefwechsel mit den Seinen“ (1910) gedruckt. – Siegelausschnitt mit geringem Buchstabenverlust. Gebräunt und stellenw. angestaubt.

Lang, Fritz, Filmregisseur und Drehbuchautor (1890–1976): Vertragsentwurf mit eigenh. U. Ohne Ort, 31. V. 1934. Kl.-fol. 2 Seiten. € 750,–

To: Fritz Lang
Fritz Lang Esq.,
(address)

Maschinengeschriebener Entwurf mit schwarzer und roter Schrift sowie vier handschriftlichen Korrekturzeichen: „Dear Mr. Lang This is to confirm the agreement between yourself and [...] Metro-Goldwyn-Mayer Studios [...] as follows: You are to render your services exclusively to us in the capacity of Director [...] in the preparation and production and editing of motion pictures as our Studio executives may designate [...]“ Vereinbarung werden eine Honorar von USD 40.000 und eine Option auf zwei weitere Filme mit einem jeweiligen Honorar von USD 50.000. „[...] we agree further to state on the screen on a separate title card the words: ‚Directed by Fritz Lang‘ [...] it is understood that you may require the services of a dialogue director. [...]“. – Dieser „letter of intend“ kam kurz nach Langs Flucht aus Deutschland durch den MGM Vertreter in London, David O. Selznick, zustande. Im Juni 1934 schiffte Lang nach den USA ein, aber erst 1936 kam es mit „Fury (Blinde Wut)“ zu seiner ersten Regiearbeit in Hollywood. Die hier im Kontrakt festgehaltene Option auf weitere Produktionen wurde durch MGM nicht wahrgenommen. – Knickfalten. Oberrand gelocht und mit Nadellöchern.

Panizza, Oskar, Schriftsteller und Arzt (1853–1921): Eigenh. Brief mit U. Paris, Rue des Abbesses 13, 29. IV. 1902. 4°. 2 Seiten. € 1500,–

Peter Panizza Gymn. Direktor!

An den Dichter und österr. Staatsbeamten Richard Schaukal (1874–1942). – „[...] Ich danke für die Zusendung dieser kostbar ausgestatteten libelles – einige könnte man Libellen nennen, [...] Die Leistungen sind [...] sehr ungleich. Ich musste in einem Buch wie Tristia lange blättern, um eine Prachtstrofe wie diese zu finden: Gebt mir ein Königreich, es zu zerstören! Die Stunden sinken traurig in den Sand. Gebt eine Woche mir! ich will ihm gehören, Ihm dankbar folgen, nackt wie er mich fand usw. Damit können Sie sich sehen lassen! – Was ich der ganzen Sammlung vorwerfe, ist, daß sie ungleichartig ist, nicht nur im Wert, sondern im Charakter [...]. Entweder Sensualist oder Spiritualist, Denker oder Formalist, Fromm oder Lasterhaft [...]“. Panizza macht hierzu weitere Ausführungen und erwähnt einen Artikel des Schriftstellers Karl Hans Strobl (1877–1946) über Schaukal, lädt zur Mitarbeit an den „Diskußjonen“ ein und kommentiert seine eigene Situation: „ich mache die ganzen Geschäfte sozusagen mit dem Taschengeld, bin Selbst-Verleger und muß sehen, so lang wie möglich über Wasser zu bleiben [...] Erschienen sind jetzt 27 Nummern [der „Diskußjonen“] – Von Büchern ist seit 3 Jahren nichts von mir erschienen. Ich geh ganz in den Diskußjonen auf [...]“. – Der aufstrebende Dichter Schaukal bemühte sich ein Netzwerk von Unterstützern aufzubauen, die ihm bei seiner literarischen Karriere behilflich sein könnten. Dazu zählte auch der Kontakt zu dem im mehr oder weniger freiwilligen Exil lebenden Dichter Panizza. Der einstmals durch Skandale und Prozesse berühmt-berüchtigte Münchner Bohemien lebte aber nun verarmt und gesellschaftlich isoliert in Paris. Die letzte Nummer seiner Zeitschrift war im Jahre 1901 erschienen. Panizza war seitdem literarisch verstummt. Schaukals „Tristia“ enthielt eine Gedichtsammlung aus den Jahren 1897–1898. – Mit gedrucktem Briefkopf „Zürcher Diskußjonen Paris“. – Kleine Randrisse fachmännisch repariert.



Peter Behrens: Der Kuss, 1898

Harteveld Rare Books Ltd.

Ben Harteveld · rue des Alpes 5 · 1700 Fribourg, Schweiz
Telefon: +41 (0)26 3223808 · Telefax: +41 (0)26 3228893
E-Mail: harteveld@bluewin.ch · Internet: www.harteveld.ch

Wissenschaften · Medizin · Geographie · Reisen · Alpinismus · Kunst · Bibliophilie · Helvetica

„Sans doute le plus beau livre ancien consacré
aux Alpes de Savoie et du Piémont“ (Perret).



Blaeu, Johannes (Jean): Theatre des Etats de son Altesse Royale le Duc de Savoye, Prince de Piemont. Roy de Cypre. (Théâtre du Piémont et de la Savoye). Atlas en 2 volumes. A la Haye, Chez Adrian Moetjens, Marchand Libraire MDCC., 1700, imp. in-folio, (57.5×30 cm), Tome I: ‚Contenant le Piémont, la Ville de Turin, et les lieux voisins. Traduits du Latin en François‘ (par Jacques Bernard), 65 maps & views on plates / Tome II: ‚Contenant La Savoye‘, 69 maps and views on plates. The text is illustrated with engraved ornaments and tail-pieces some signed by Bernard Picart, bound in original full calf dutch style, ornamental gilt central impression on both volumes, spines richly gilt, some restaurations to the top of spines. Superb copy. € 103 500,-

First French language edition of this famous ‚TOWNBOK‘ of Piemont and Savoy, by Johannes Blaeu. Complete in 2 volumes with 134 maps and views, many of them folding. Collation of plates of this complete copy: Vol. 1 : 65 maps & views + 1 engr. title + 4 portraits + 1 ‚Table Généalogique‘ (this one counted as 2 plates) / Vol. 2 : 69 maps & views + 1 engr. title, in total 142 engr. plates. Koeman Volume IV-1. p. 461–467. (43:322). This French edition has the same composition as the edition with Dutch text, published by Adr. Moetjens in 1697 (except the 3 adds on the family-tree of the Savoye with the last born: Philippe Joseph on the 6 May 1699); Perret, Regards sur les Alpes, p. 47, notice 7; Perret, Guide 0487.

(Lory, J. & J.) Voyage pittoresque de Genève à Milan par le Simplon. A Paris, de l’Imprimerie de P. Didot l’Aîné, 1811, in-folio, pages de texte non num., illustrée de 35 planches en couleurs h.-t., dos en

maroquin rouge d’époque, plats en toile rouge avec encadrement or, large pièce de maroquin vert pour titre sur le plat devant. (reliure d’époque). Très bon exemplaire. € 27 600,-

Erste Ausgabe in einem prachtvollen und farbfrischen Exemplar von Didot in Paris. Diese von Sammlern wegen ihrer 35 schönen Ansichten in Aquatinta und Originalgouache hoch geschätzte Ausgabe entstand im Anschluss an eine Reise, die Lory im Jahr 1809 zusammen mit dem Maler Maximilien de Meuron und Bertram de Ratisbonne unternahm. Die Reise nach Italien ging über das Berner Oberland nach Leuk, über die eben erst fertiggestellte Simplonpassstrasse nach Domodossola. Die Reisenden besuchten die Borromäischen Inseln, insbesondere die Isola Bella und erreichten über Arona schliesslich Mailand. Lory und De Meuron erstellten unterwegs zahlreiche Skizzen. Die sorgfältig gouachierten Aquatinta-Tafeln stammen alle von der Hand Lorys und basieren auf seinen eigenen Originalen (mit Ausnahme der Ansicht von Baveno, welche Lory nach einer Skizze De Meurons schuf). Das Werk ist in 4 Teile gegliedert: Tableau général du lac de Genève (4 Ansichten), du Valais (4), du Simplon (21), du lac Majeur (6). U.a. mit den schönen und berühmten Ansichten von Genf, Brig, Sitten, dem Simplonpass, Arona, Crevola, Villa, Sesto und den borromäischen Inseln. Mandach, Lory 172–206; Lonchamp 1858; Perret 2694; Perret – Regards sur les Alpes, p. 117. Notice 34.



Steinhart, Georg: Christliches Newjar Geschenk. Das ist: Gotselige Erklerunge, Wie wir arme Menschen nicht allein die beyde Göttlichste und allertröstlichste Namen unsers Messiolae und Christkindleins Jesus Christus: Sondern noch funfzig andere Namen ... betrachten sollen. Leipzig, bey Johann: Bayer, MD L XXX IX, 1589, kl. in-8° (13.7×8.6 cm), 228 nicht numm. Bl. (Blatt A12 weiss), mit 1 Holz-



schnitt Titel verso, alle Textseiten mit typographischen Bordüre, Kalbsleder d. Zeit (Wachsfarben-Schmuck-Einband, im Stile Lukas Weischners). Rücken oben am Kapital restauriert / Reliure à la cire dite 'de Lyon', discrètes et habiles restaurations aux coiffes. € 15 400,–

Grosse Seltenheit, über KVK nur das Exemplar der BSB nachweisbar, nur 1 Exemplar im Jahrbuch der Auktionspreise seit 1950 (Reiss Auktion 154 Nr. 1378). Betrachtungen über die biblischen Namen Jesu (Leben, Licht, Trost, Friede...). Der Freiburger Georg Steinhart (1528–1601) war Pfarrer der Superintendentenz Chemnitz u. zählt 1580 zu den Mitunterzeichnern des Konkordienbuches. Zu seinen bedeutendsten Leistungen zählt eine von ihm um 1550 zusammengestellte handschriftliche Sammlung von Luthers Tischreden, die er seinem früheren Lehrer Johann Tettelbach widmete (heute in der Bayrischen Staatsbibliothek, Cln 939). Der Holzschnitt (5,5 × 4,5 cm im Oval) zeigt das Christuskind, das eine Schlange niederhält. Gleichmässig etwas gebräunt. Beide Deckel ganz mit grossem Plattenstempel aus Vase und floralen Ornamenten vergoldet sowie mit verschiedenen Wachsfarben bemalt, Rückdeckel datiert „1589“, ferner Stehkantenvergoldung und blindgepr. Innenfileten, dreiseitiger reich punzierter Goldschnitt, dieser zusätzlich mit Blüten- und Blattmotiven ausgeschmückt, runder Rücken mit 5 Feldern sowie reicher Renaissancevergoldung; etwas berieben, Ecken etwas abgenutzt, Rücken am Kopf und am Schwanz restauriert. Deckel mit kleinen Bindebandlitzern, Bindebänder fehlen. Reizender zeitgenössischer Kalbslederband mit Wachsfarbenmalerei im Stil der sächsischen Buchbinder, insbesondere aus dem Umkreis von Lukas Weischner, der gemeinsam mit seinem Vater Johannes die ursprünglich aus Frankreich stammende Technik (sogen. Lyoner Einbände) der Wachsfarbenmalerei zur Ausschmückung ihrer Einbände in besonderer Häufigkeit anwendete und zur Vollendung führte. VD 16 ZV 29170; Einband cf.: Ilse Schunke: Farbige Bandwerkeinbände in der Renaissance. in: Gutenberg Jahrbuch 1971, S. 360 bis 372 mit Abb.; cf. Hauck collection n° 225 (also possibly: Leipzig) (Auction Christie's 2006).

Forbes, Johannes (1593–1648): Opera Omnia, inter quae plurima posthuma, reliqua ab ipso auctore interpolata, emendata atque aucta. In 2 volumes.

Amstelaedami (Amsterdam), apud Henricum Wetstenium, ut & Rod. & Gerh. Wetstenios, 1703–1702, in-4to, text on 2 col., 1 engraved frontispiece -title + 28 n.n.p., incl. title in red and black with publisher's device + 294 p. + 10 n.n.p. + 500 p. + 24 n.n.p. + p. 533–619; 32 n.n.p., incl. title-page in red and black with publisher's device + 735 p. + 51 n.n.p. (indexes), slight browning and foxing in places, minimal worming to bottom of endpaper and first pages of vol. 2, mounted on front marbled endpaper of both volumes is a leaf with Latin text and an heraldic bookplate 'Ex Bibliotheca Ducis Thomae Vargas Maccivcca', marvellous full calf binding on raised bands, rich gold tooled decoration to spines and both covers, with the arms of Pope Pius VI on center of both covers, spines with gilt morocco labels, top of spines partly torn off, top of two hinges starting, corners somewhat bumped and scratched, red edges. Fine. Most exceptional copy. € 7400,–

Splendid entirely gold tooled copy of the first collected edition of John Forbes' works, with the arms of Pope Pius VI (1717–1799), and with bookplate of Thomas II (1760–1843), Lord and Duke of Vargas. John Forbes, born in Aberdeen, studied at King's College there, at Heidelberg, and other continental universities. He returned to Aberdeen in 1620 to take up a post as Professor of Divinity. Due to his inclinations to episcopalianism he lost his professorship in 1640, fled to Holland in 1642, and returned back to Scotland in 1644. He refused to sign the covenant proposed by Charles I for remodelling the church in Scotland and firmly iterated his presbyterian principles. His spiritual diary, which in the above work is translated from English into Latin, is one of the more illuminating spiritual autobiographies of the 17th century. This collected edition includes Forbes capital works „Instructiones historico-theologicae, de doctrina Christiana“ (= vol. 2), and „Irenicum amatoribus veritatis et pacis in ecclesia Scoticana“ (p. 361–500 of vol. 1), a sort of apology of the episcopal systems. Although, at first sight, 8 pages seem to be missing in the first volume, it appears, after comparison with another copy, that this copy is complete anyway; the jump from 524 to 533 is simply a numeration error. Buchberger, Lex Theol. Kirche IV/59.

Antiquariat Heuberger

Düppelstrasse 20 · 50679 Köln

Telefon: +49 (0)221 884914 + 810439 · Telefax: +49 (0)221 885483

E-Mail: mail@antiquariat-heuberger.de

*Literatur · Bibliophilie · Orts- u. Landeskunde · Kunst · Architektur · Photographie · Philosophie ·
Altphilologie · Naturwissenschaften · Kinder- u. Jugendbücher · Geographie u. Reisen · Seltene Varia*

Literatur 17.–19. Jahrhundert



Alexis, Willibald (d. i. Georg Wilhelm Heinrich Häring). Wiener Bilder. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1833. VI, 453 Seiten, Kl8°, dunkelroter Halblederb. d. Zt. mit vergold. RTitel. € 200,–

Erste Ausgabe. – Mayer 2217. Kosch I, 790. Gugitz I, 2532. – Rücken materialbedingt unterschiedlich verfärbt, sonst gut erhaltenes Exemplar in einem schönen Spätbiedermeier-Einband.

Anonym. Die Bäder am Ostseestrande. Geschildert in malerischen Briefen einer Dame an eine Freundin. Leipzig, Paul Gotthelf Kummer, 1828. 122 Seiten, Kl8°, Lnb. d. Zt. mit blindgepr. Vorder- u. Hinterdeckelornamentik und reicher Rückenvergold. € 350,–

Erste (und einzige) Ausgabe, nicht häufig. – Titel mit altem blindgepr. Besitzstempel, die letzten Bll. mit altem Feuchtigkeitsrand. – Schönes Exemplar.

Büchner, Karl (Hrsg.). Deutsches Taschenbuch auf das Jahr 1837 und 1838. Zwei Bände. Mit zusammen 9 Kupfer- und Stahlstichtafeln. Berlin, Duncker und Humblot, (1836–1837). X, 403 (1) Seiten; V, 409 (1) Seiten, 12°, Halblederbde. mit Rückenvergoldung und vergold. RTitel auf Schildchen. € 200,–

Mehr nicht erschienen. – Vgl. Köhring 113. – Jahrgang 1837 mit einer Kurzbiographie des Fürsten Pückler-Muskau und seinem Porträt, Jahrgang 1838 mit einer Biographie Schleiermachers mit seinem Porträt, einer Novelle von Leopold Schefer, einer schönen mitteldeutschen Reisebeschreibung etc. – Unter den Ansichten der Charlottenhof in Potsdam

und das Heidelberger Schloß. – Sehr gut erhaltene und gepflegte Exeplare in schönen Einbänden.

Fortiguerra, Niccolo (eig. Forteguerra). Richardt, übersetzt von C. C. Heise. Erster Theil (= alles Erschienene). Berlin, (Hitzig), 1808. 3 Bll., 353 Seiten, 8°, Halblederb. d. Zt. mit vergold. RTitel a. cremefarbenem Schildchen und reicher RVergold. € 250,–

Sehr gut erhaltenes Exemplar der Vorzugsausgabe auf großem Velinpapier in einem schönen Einband. – Mit gest. Exlibris des Franz Graf von Schönborn a. Innendeckel und dem Schönbornschen Bibl.-Schildchen a. Deckel.

Fouqué, L. M. (= Friedrich de la Motte Fouqué). Sophie Ariele. Ein Novelle. Berlin, in der Schüppelschen Buchhandlung, 1825. 224 Seiten, 1 Bl. Verlagsanzeiger, Kl8°, marmor. Halblederb. d. Zt. mit vergold. RTitel a. hellbraunem Schildchen u. dezenter RVergold. € 250,–

Erste Ausgabe. – Oberes Kapital minimal angeknabbert, insgesamt schönes und gepflegtes Exemplar mit gest. heraldischem Exlibris der „Bibliotheca Naesbyensis“ (mit der Ansicht des Schlosses) a. Innendeckel.

Gleim, Johann Wilhelm Ludewig – Widmungs-exemplar. Episteln. Original Ausgabe. Leipzig, Breitkopf, 1783. 2 Bll., 108 Seiten, 2 Bll., 8° (21 × 14,9 cm), späterer gemust. Pappbd. mit vergold. Rückentitel a. braunem Schildchen und der eingebundenen verzierten Orig.-Titelbroschur. € 700,–

Erste Ausgabe. – Gut erhaltenes Exemplar mit eh. Widmung des Dichters „Dem Herrn Cammerath frisch vom Verfasser“ a. Titel.

Goethe, Johann Wolfgang von. Goethe's neue Schriften. Erster bis Sechster Band (von 7). Berlin, Johann Friedrich Unger, 1800, 1794, 1795, 1795, 1795, 1796. 464 (richtig: 364) Seiten, 1 gefalt. Kupfer (Stammbaum des Joseph Balsamo, genannt Cagliostro) – 491 Seiten – 364 Seiten + 3 Musikbeilagen – 374 Seiten + 2 Musikbeilagen – 371 Seiten + 2 Musikbeilagen – 507 Seiten, 2 Bll. Verlagsanzeiger, ohne die Musikbeilage (Hagen: „In vielen Expln. fehlend“), Kl8° (15,6 × 10,3 cm), Ganzlederbde. d. Zt. mit vergold. Rückentitel u. ornamentaler Rückenvergold. € 600,–

Hagen 14. – Sehr gut erhaltene und gepflegte Ausgabe in schönen zeitgenöss. Ganzleiderbänden. Ohne den 7. Band.



Die Bäder am
Ostseestrande



Fortiguerra



Goldsmith



Gracian



Büchner



Fouqué



Goethe



Hippel

Goldsmith, Oliver. Der Dorfprediger von Wakefield. Eine Geschichte, die er selbst geschrieben haben soll. Von neuem verdeutscht (von Johann Joachim Bode). Zweyte verbesserte Auflage. Mit 1 gest. Frontispiz-Tafel und 1 gest. Titelvignette. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich, 1777. XIV, 472 Seiten, Kl8°, Halblederbd. d.Zt. mit vergold. Rückentitel a. dunkelrotem Schildchen u. floraler Rückenvergold. € 120,-

Hübscher zeitgenöss. und gut erhaltener Halblederband mit vereinzelt kleineren Altersspuren.

Gracian, Balthasar. Oracul, das man mit sich führen, und stets bey der hand haben kan. Das ist: Kunst-Regeln der Klugheit, vormahls von Hrn. Amelot de la Houssay unter dem titel, L'Homme de Cour ins Frantzösische, anietzo aber aus dem Spanischen Original, welches durch und durch hinzu gefüget worden, ins Deutsche übersetzt, mit neuen Anmerkungen ... von August Friedrich Müllern. Zweyte Auflage. 2 Bände in 1. Leipzig, Caspar Jacob Eyssel, 1733. 1 gest. Frontispiz, 13 Bll., 746 Seiten, 21 Bll.; 7 Bll., 828 Seiten, 20 Bll., Kl8° (16,4×10, 8 cm), Pergamentbd. d.Zt. mit Rückentitel. € 400,-

Die berühmte Aphorismensammlung zur klugen Lebensführung des spanischen Jesuiten Balthasar Gracian (1601–1658) erschien im spanischen Original erstmals 1647. – Sehr gut erhaltenes und gepflegtes Exemplar in einem zeitgenössischen Ganzpergamentband.

Gracian, Balthazar – Schopenhauer, Arthur. Hand-Orakel und Kunst der Weltklugheit. Aus dessen Werken gezogen von Don Vincencio Juan de Lastanosa, und aus dem spanischen Original treu und sorgfältig übersetzt von Arthur Schopenhauer (Nachgelassenes Manuscript). Leipzig, F. A. Brockhaus, 1862. XII, 203, (1) Seiten, Kl8°, schwarzer OLnbd. mit vergold. Rückentitel. € 200,-

Erste Ausgabe von Schopenhauer, aus dem Nachlass erschienen. – Gut erhaltenes Exemplar, hinterer Deckel mit schwachem Fleck.

Herel, Johann Friedrich. Satirae tres [und] Drey Satiren aus dem Lateinischen übersetzt (von C. F. Daniel Schubart). Zusammen in einem Band. Mit 1 gest. Titelvignette von J. A. Philippin geb. Sysangin. Altenburg, Richter, 1767. 8 Bll., 160 Seiten, 135 Seiten, Kl8°, (15,6×9,2 cm), braun gemust. Ppb. d.Zt. mit vergold. Rückentitel a. elfenbeinfarbenem goldverzierten Schildchen. € 650,-

Schulte-Strathaus 243, 13 – Erste Ausgabe der Satirensammlung des in Erfurt tätigen Philologen Hertel. Mit der angehängten Übersetzung Schubarts. – Sehr gut erhaltenes und gepflegtes Exemplar.

Hippel, Theodor Gottlieb von. Pflichten des Maurers bey dem Grabe eines Bruders. Eine Freymäurer-Rede in der Loge zu den dreyen Kronen in Königsberg. Von B. E- (d.i. Hippel). Danzig, J. H. Flörke, 1777.



Nestroy

62 Seiten, Kl8°, hellblauer Interims-Kart. d.Zt. mit Rückenschildchen. € 500,-

Erste Ausgabe. – Umschlag mit 2 kleinen Flecken, kleine Fehlstellen des Rückenbezuges an den Kapitalen sauber kaschiert, sonst gut erhaltenes Exemplar, das Titelblatt mit ornamentiertem Rahmen und rad. Titelvignette mit Freimaurersymbolen. Mit altem Namenseintrag in Sepia. – Nicht häufige Freimaurer-Schrift.

Hübner, Johann. Curieuses und reales Natur-Kunst- Berg- Gewerk- und Handlungs-Lexicon, ... welches als der zweite Theil des realen Staats- Conversations- und Zeitungs-Lexici mit großem Nutzen zu gebrauchen. Ehemals herausgegeben von Georg Heinrich Zinken, jetzt aber aufs neue durchgehends verbessert und umgearbeitet. Mit 1 gest. Frontispiz-Kupfer. Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch, 1776. 16 Bll., 2542 Spalten, Gr8°, brauner gemust. Ganzlederband d.Zt. auf fünf Bündeln mit reicher ornamentaler Rückenvergold. € 350,-

Bekanntes und umfangreiches Lexikon seiner Zeit, in zahlreichen Auflagen erschienen. Enthält Begriffe aus Physik, Medizin, Botanik, Chemie, Pharmazie, Mathematik, Astronomie, Musik, Mechanik, Militärwesen, Schifffahrt, ferner Bergbau, Jagd- und Forstwesen, Fischerei, Handelswissenschaft u.v.a. – Oberes Kapital minimal abgegriffen, insgesamt sehr gut erhaltenes und gepflegtes Exemplar in einem prachtvollen Einband.

Kühne, Christian Friedrich Gottlob (hier: X. Y. Z.). Amor und Hymen, ein Warngedicht, nebst hundert den Eh- und Wehstand beleuchtenden Epigrammen. Allen Hagestolzen geweiht von ihrem Kollegen, X. Y. Z. Gedruckt in diesem Jahre (d.i. Wittenberg, Kühne, 1806). 70 Seiten, 2 Bll., Kl8°, gemust. Halblederbd. d.Zt. mit vergold. RTitel a. rotem Schildchen und RVergold. € 220,-

Erste Ausgabe. – Hayn/Gotendorf I, S. 72 – Hübsch gebundenes und wohlerhaltenes Exemplar, der Druck auf bläulichem Papier.

Lachmann, Karl (Übs.) – Müller, Peter Erasmus. Sagaenbibliothek des skandinavischen Alterthums in Auszügen, mit litterarischen Nachweisungen von Peter Erasmus Müller. Aus der dänischen Handschrift übersetzt von Karl Lachmann. Berlin, in der Realschulbuchhandlung, 1816. XII, 282 Seiten, 8°, marmor. Ppbd. d.Zt. mit vergold. RTitel a. Schildchen u. vergold. ROrnamentik. € 280,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar mit Exlibris der Islandica-Bibliothek des Uwe Wolters a. Innendeckel. – Beiliegt: eigenhändiger ganzseitiger Brief von Karl Lachmann (1793–1851, Germanist und Altertumsforscher) an einen Freund, datiert „Berlin, 3. Dec. 1849“ und mit Unterschrift. Lachmann schreibt u.a. sehr hübsch vom „Betrüge der Buchhändler“ und dass alle, „nur die Kaufleute nicht“ in dieser Zeit Opfer bringen müssten.

Lijftocht, Franciscus. Voor-winckel van patientie in den droeven tegenspoedt. (Teil 1 von 2). Mit 1 gest. Frontispiz und 20 Emblemkupfern im Text von G. Bouttats. Emmerich, für Anold van den Eynen in Utrecht, 1679. 8 Bll., 207, (1) Seiten, Kl8° (15,3×9,3 cm), Pergamentbd. d.Zt. mit 3 durchgezogenen Bündeln. € 400,-

Landwehr, Emblem and Fable Books, 548 – Ein zweiter Teil wurde in Köln 1681 für Van den Eynen in Utrecht gedruckt. – Gut erhaltenes Exemplar mit nur vereinzelten Altersspuren.

Nestroy, Johann. Die verhängnißvolle Faschingsnacht. Posse in drei Aufzügen. Mit 1 mehrf. gefalt. und kolorierten Kupferstich (Frontispiz). Wien, J. B. Wallishauser, 1841. 154 Seiten, 8°, hellgrüne Orig.-Titelbroschur. € 300,-

Erste Ausgabe. – Wilp./Gühning 4 (gibt wohl irrtümlich 1842 an) – Text mitunter stockfleckig, sonst gut erhaltenes und breitrandiges Exemplar im nicht häufigen Original-Verlagsumschlag und mit dem oft fehlenden gefalt. Frontispizkupfer in schönem Kolorit.

Philippi, Ferdinand. Dramaturgische Brandraketen des Dresdener Merkur, ein Feuerwerk für Bühnenfreunde. Erstes Heft [und] Zweites Heft (in einem Band). Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch, 1826. 3 Bll., 152 Seiten, 1 Bl., 176 Seiten, 8°, marmor. Halblederbd. d.Zt. mit vergold. RTitel a. orangefarbenem Schildchen u. ornamentaler RVergold. € 280,–
Nicht häufige Theaterzeitschrift, von der nur diese beiden Hefte erschienen. – In Heft 2, SS. 66–69 über den Prinz von Homburg von Kleist. – Die ersten Bll. etwas gebräunt (alte Feuchtigkeitsspuren), ebenso einige Bll. im Textverlauf, insgesamt gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Einband.

Schiller, Friedrich von. Theater. 12 Bände. Grätz, gedruckt bey den Gebrüdern Tanzer, 1816. 12°, roséfarbene verzierte Orig.-Pappbde. € 250,–
In den vorliegenden 12 Bänden vollständiges Exemplar. – Farbe der Einbände z.T. verblasst, die reizvolle schwarze Verzierung ebenfalls, insgeamt von guter Erhaltung.

Schlegel, August Wilhelm und Schlegel, Friedrich. Athenaeum. Eine Zeitschrift von August Wilhelm Schlegel und Friedrich Schlegel. Ersten Bandes Erstes Stück [UND] Ersten Bandes Zweytes Stück (in einem Band). Berlin, bey Friedrich Vieweg dem älteren, 1798. IV, 177 Seiten, 1 Bl.; 178 Seiten, 1 Bl., Gr8°, marmor. Orig.-Interimsbroschur. € 400,–
Die Orig.-Verlagsbroschur stärker berieben, Fehlstelle des Rückenbezugs mit Neschen-Klarsichtband sauber ausgebessert. – Unbeschnittens und breitrandiges innen sauberes Exemplar.

Seidel, Martin Friedrich. Martin Friedrich Seidels Bilder-Sammlung, in welcher hundert grösten theils in der Mark Brandenburg gebohrne, allerseits aber um dieselbe wohlverdiente Männer vorgestellt werden, mit beygefügter Erläuterung, in welcher derselben merkwürdigste Lebens-Umstände und Schrifften erzehlet werden, von George Gottfried Küster. Berlin, Im Verlag des Buchladens bey der Real-Schule, 1751. 1 gest. Frontispiz, 4 Bll., 204 (recte 206) Seiten, 1 Bl., 102 gest. Porträttafeln, 3 weiße Bll., 4° (33,3×21 cm), mod. handgeb. Halbpergamentbd. mit alten Materialien. € 700,–
Lipperheide Da 40. – Mit dem Frontispiz der Seidelschen Bildersammlung „Icones et elogia virorum“ von 1671. – Die Tafeln 88 und 89 sind doppelt gezählt. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit nur vereinzelt geringen Altersspuren in einem schönen Handeinband.

Tieck, Ludwig. Gedichte. Neue, unveränderte Ausgabe. Erster Theil [bis] Dritter Theil (in einem Band). 296 Seiten, 2 Bll., 279 Seiten, 4 Bll., 280 Seiten, Kl8°, Dresden, Ch. F. Grimmsche Buchhandlung, 1834. 3 Bll., späterer handgeb. Pappbd. mit grünem Glanzpapier-Überzug und vergold. Rückentitel a. verziertem Schildchen. € 200,–
Goed. VI, 39, 74. – Titelaufgabe der ersten Ausgabe 1821.1823. Enthält das lyrische Werk, das in der Gesamtausgabe von Reimer unberücksichtigt blieb. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen mod. Handeinband.



Hübner



Lijftocht



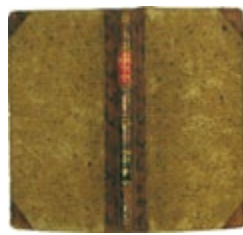
Schlegel



Tieck



Lochmann



Kühne



Schiller



Philippi

Antiquariat im Hufelandhaus GmbH

vorm. Lange & Springer

Hegelplatz 1 · 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 3422011 · Telefax: +49 (0)30 31504197

E-Mail: buch@lange-springer-antiquariat.de · Internet: www.lange-springer-antiquariat.de

Medizin · Naturwissenschaften · Mathematik · Technik · Land- und Forstwirtschaft



Cardano, Hieronymus: De rerum varietate libri XVII. Post alias omnes editiones, nunc cogniti, castigati, infinitisque mendis repurgati. Accessit Caput, Rerum, ac Sententiarum notatu dignissimarum, Index amplissimus. Lyon, St. Michael, 1580. 8°. Unrechtmäßiger Nachdruck mit fingiertem Druckort. Holzschnitt-Druckermarke auf Titel, 1 gefaltete Holzschnitt-Tafel, zahlreiche Textholzschnitte, (8 Bl.), 883 S., (24 Bl.). Pergamentband des 17. Jahrhunderts mit vergoldetem floralen Medaillon auf dem Deckeln (etwas fleckig). € 1900,–

Sehr seltener unrechtmäßiger Nachdruck mit fingiertem Druckort Lyon. – Adams C 665; Wellcome I, 1300; vgl. Duveen 117 (Ausg. Basel 1557) und Thorndike V, 563 f.; nicht bei Bird, Durling und Osler. – Eine große naturwissenschaftliche Enzyklopädie mit Kapiteln über Glas, Metall, Mineralogie, Pflanzen, Tiere, Experimente, Magie, Dämonen usw. – „The work forms a sequel to ‚De Subtilitate‘, and, together with it, contains the author’s notions on physics and metaphysics. Of special chemical interest is Book X (p. 375–410), comprising one chapter on fire, of which Hoefer (II,95) gives an account, a chapter on distillation with woodcuts of apparatus, and a chapter on

chemistry“ (Duveen). – „It is a mine of facts, both real and imaginary ... Cardano must always be credited with having introduced new ideas that inspired new investigations“ (DSB III, 66). – Cardano selbst hat die Entstehung dieses Buches in seinem ‚Liber de libris propriis‘ (Buch der eigenen Bücher) geschildert, und sich beklagt, „daß jemand aus Rache für erlittenen persönlichen Schaden, im Kapitel über die Hexen ‚gewisse Wörter‘ hinzugesetzt habe: Der unbekannte Herausgeber oder erst der Korrektor hat hier der Bezeichnung ihrer aus Venedig vertriebenen Verfolger als raubgierige Wölfe die Marginalie ‚Dominicani‘ beigefügt und noch deutlicher im Register diese als ‚dominicani inquisitores, lupi rapaces‘ bezeichnet. Auf einen Brief hin habe der Autor der vier Wörter gar noch gespottet, was die ihm für Sorgen bereiteten. Und die für ihn gefährliche Ergänzung sei auch in einem vermutlich fingiert in Avignon, wohl in Lyon erschienenen Nachdruck eingegangen. Des verwandten Inhalts wegen fügt er am Schluß von ‚De varietate‘ eine Art Konkordanz zu den 21 Büchern der früher erschienenen Abhandlung ‚De subtilitate‘ bei. Beide Texte stellen Enzyklopädien der Naturwissenschaft von der Kosmologie bis zur Konstruktion von Maschinen, von der Mechanik und Naturwissenschaft bis zur Mystik und Dämonenlehre dar, gemäß, der dualistischen Lehre des Cardanus, nach der eine Urmaterie den Raum erfüllt, in dem die Weltseele, gegenwärtig in allem Körperlichen, als Kraft der Sympathie und Antipathie wirkt und als Licht und Wärme erscheint, mit einem allbeseelten Kosmos, in den der Mensch sich einzuordnen hat, in dem die Religion Staat und Gesetze sanktioniert“ (Hieronymus 350). – Durchgehend gleichmäßig gering gebräunt, insgesamt gut erhalten. Titel mit zwei kleinen alten Besitzvermerken.

Dissertation – Kautter, Christian Friedrich Albert; Hermann Friedrich Autenrieth (Präs.): Ueber die ausschliessliche Anwendung von reizenden Mitteln bei gewissen hitzigen Fiebern und Entzündungen. Tübingen, Gustav Bähr, 1842. 18 S. Interims-Broschur. Mit umlaufendem Goldschnitt. Innen sehr sauber und gut erhalten. € 20,–

Dissertation – Rudolphi, Carolus Eduardus: Monstrorum trium praeter naturam cum secundinis coallitorum disquisitio. Berlin, A. Petsch, 1829. Mit 3 mehrfach gefalteten Kupfertafeln, (2 Bl.), 17 S., (1 Bl.). Interims-Broschur mit Schutzumschlag (Hefung z.T. gelöst). Titelblatt etwas angeschmutzt, Tafeln stellenweise leicht fleckig. Sonst ein gut erhaltenes Exemplar. € 85,–

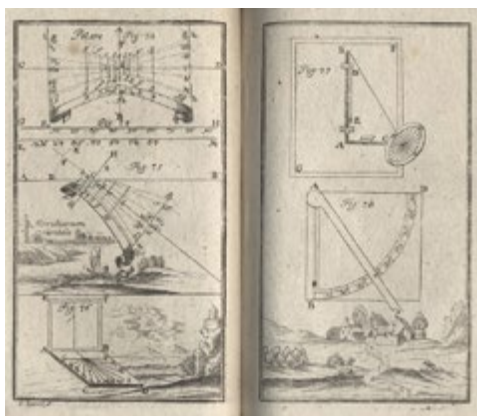
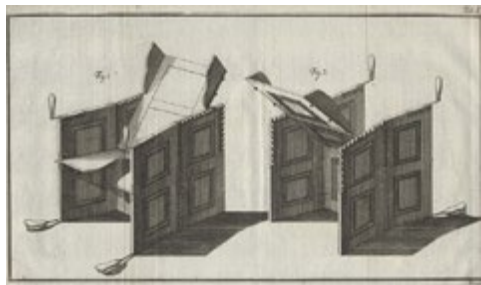
Über die Schlagwortsuche unseres Webshops finden Sie online eine stetig wachsende Auswahl weiterer Dissertationen: www.lange-springer-antiquariat.de/schlagworte.



Carolus Eduardus Rudolphi

Fried, G. A.: Anfangsgründe der Geburtshilfe zum Gebrauche seiner Vorlesungen. Straßburg, J. G. Bauer, 1769. 6 mehrfach gefaltete Kupfertafeln, (7 Bl.), 224 S. Lederband der Zeit mit dekorativer Rückenvergoldung (Ecken und Kanten etwas bestoßen, Deckel leicht berieben). € 490,-

Erste Ausgabe dieses seltenen Hebammen-Lehrbuches. – Blake 162; Wellcome III, 70; Lesky 225; Engelmann 176; Fasbender 249; Freund/Klein, Gesch. der Straßburger Hebammenschule 13. – Dem bedeutenden Werk Georg Albrecht Frieds (ca. 1736–73) liegen die Vorträge seines berühmten Vaters und ersten klinischen Lehrers der Geburtshilfe Johann Jakob F. (1689–1769) zugrunde, die zuvor von Thebesius unter dem Titel ‚Hebammenkunst‘ veröffentlicht wurden. Allerdings erfüllte erst G. A. Frieds Ausgabe, die wichtige Ergänzungen von ihm enthalten, die Anforderungen an ein Hebammenlehrbuch im Sinne J. J. Frieds (vgl. Freund/Klein). – Tafel 1 und 2 zeigen den von J. J. Fried verbesserten Deventer’schen Hebammenstuhl, Tafel 3 das J. J. Fried’sche Geburtsbett, – Tafel 4 die Levret’sche krumme Zange, Tafel 5 verschiedene Werkzeuge wie den Smellie’schen Haken und Kopfschere, den Levret’schen Kopfbohrer etc. – Kaum braunfleckig. Exlibrisaufkleber auf vorderem Innenspiegel, vorderer Vorsatz mit Besitzvermerk von alter Hand.



Müller, Johann Ulrich: Unbetrüglicher Stunden-Weiser. Das ist: eine deutliche curiose Beschreibung aller der Zeit üblichen Sonnen-Uhren nach allerhand Arten auf verschiedenen Flächen Horizont- Vertical- Meridian- Polar- Aequinoctial- Declinir- und Inclinirende, bewegliche, reflectirende und andere dem geneigten Liebhaber zu Gefallen dergestalt vorgegetragen, daß er von sich selbst so wol Geometricè als Arithmeticè, auch durch unterschiedliche Tabellen, den halben Circul und Uhren-Lineal solche wird entwerfen können. Ulm, J. Gassenmeyer für J. C. Wohler, 1712. Doppelblattgroßer gestochener Titel, 71 Kupfertafeln, 8 auf 5 gefalteten Tabellen und zahlreiche Tabellen im Text, (1 Bl.), 403 S., (2 Bl. Register). Pergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel. € 1950,-

Zweite Ausgabe des erstmals 1702 erschienenen Werkes. – Bibl. Dt. Mus. Libri rari 197; Zinner Instrumente 454; Houzeau-L. 11564; Jöcher III, 737; nicht bei Poggenдорff, Roller/Goodman, Sotheran. – J. U. Müller „ein Medicus und Mathematicus zu Nürnberg oder Ulm, florirte zu Ende des 17. Seculi, und schrieb eine Kriegsbau-Kunst; astronomiam compendiarium; von Sonnen-Uhren ...“ (Jöcher). – Seltenes reich illustriertes Sonnenuhrenbuch. Dem klaren Text entsprechen die anschaulichen, oft mit reicher Staffage versehenen Tafeln (169 Figuren). Der gestochene Titel zeigt einen Obelisk als Sonnenuhr in Architekturen. – Sehr sauberes und tadellos erhaltenes Exemplar.

Reil, Johann Christian (anonym): Rhapsodien über die Anwendung der psychischen Curmethode auf Geisteszerrüttungen. Halle, Curt, 1803. 504 S. Pappband der Zeit (gering bestoßen, Rückenschild passend erneuert). € 1700,-

Erste Ausgabe. – Garrison/Morton 4923; Heirs of Hippocrates 1163 (Ausg. 1818): „One of the earliest systematic works on psychotherapy. In it Reil sets forth principles and different techniques of therapy. Although he did not formulate a comprehensive theory of personality, he recognized the necessity of understanding the healthy personality before the pathological personality could be understood. He believed that mental illness is a psychological phenomenon which requires psychological methods of treatment and was convinced of the close relationship between mind and body. Even though he espoused many enlightened views,

Erste Ausgabe. – Engelmann, Bibl. mech. tech. I, 307. Der Verfasser war „Maïor ... und Chausseebaudirector der Provinz Starkenburg“ (Titel). Unter den dargestellten bekannten Brücken u. a. Landsberg/Lech, Freising, Neu-ötting, Bamberg, Nürnberg und Paris. – Titelblatt jeweils mit altem Stempel. Tafeln teils leicht fleckig. Innen sauber und gut erhalten.



Erste Ausgabe. – Vgl. DBE VIII, 370 (dieses Werk nicht). – Behandelt im Einzelnen die Furcht vor dem Tod, von den Reden der Sterbenden vor und bei ihrem Tode, Todeskampf, Vorschrift des Leichenputzes, Besuche bei Sterbenden, Leichenprozessionen etc. – Beigebunden: Wichmann, Petros: Die Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Hamburg, H. Hertel, 1736. (14 Bl.), 228 S., (1 Bl.). – Erste Ausgabe. – Schröder VII, 19, 3. – Der Verfasser war Pastor in Buxtehude.

Selten. – Die Bände umfassen jeweils die Zeiträume 1854–1857, 1857–1862 und 1862–1863. Beschrieben werden Entwicklungen in den Bereichen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestandteile der Dampf-Maschinen sowie der Brennmateriellen. – Vorsätze mit mehreren



Friedrich Christoph von Saldern

handschriftlichen Anmerkungen und Stempeln, Titelblatt jeweils einmal gestempelt. Buchblock nahezu frei von Flecken, die Tafeln sind gut erhalten.

Sponholz, Carl Moritz: Die Controverse der Zurechnung bei zweifelhaften Gemüthszuständen. Ein psychologisch-forensischer Versuch für Aerzte und Juristen. Stralsund, C. Löffler, 1839. VI (st. VIII), 127 S. Grüner Maroquinband der Zeit mit umlaufendem Goldschnitt, reicher ornamentaler und fleuraler Rückenvergoldung und breiten ornamentalen Goldbordüren auf den Deckeln (Rücken etwas ausgebleichen, Deckel fleckig und etwas berieben). € 500,-

Erste Ausgabe. – Callisen XXXII, S. 387; Engelmann 550; Kreuter, Deutschsprachige Neurologen und Psychiater 1391/1392 (dieses Werk nicht erwähnt); nicht bei Hirsch/H. – Interessante gerichtsärztliche Monographie, die dem „Arzt und Juristen einen allgemeinen und ziemlich umfassenden Ueberblick über die Requisite dieses schwierigen Gegenstandes und eine Nachweisung, aus welchen Quellen sie speziellere Kenntniss schöpfen könnte, gewährt“ (Vorrede S. VII). – Carolus Mauritius Sponholz (geb. 1813) war Arzt in Barth im Regierungsbezirk Stralsund, zuvor wirkte er in Berlin. – Aus der königl. Hannov. Fideicommiss-Bibliothek mit Stempel auf Titel verso. Schönes Exemplar auf besserem Papier. Ohne Vortitel, wie auch das Exemplar in rotem Maroquin bei Brandes 104.

Stieglitz, Johann: Ueber den thierischen Magnetismus. Hannover, Hahn, 1814. XX, 671 S. Pappband der Zeit (mäßig fleckig, berieben und beschabt). € 210,-

Erste Ausgabe. – Haeser II, 790; Ackermann, Geh. Wissenschaften II, 398. – Stieglitz (1767–1840) „bekämpfte ebenso



Carl Moritz Sponholz

energisch wie geschickt die Irrlehren des Brownianismus, der Homöopathie und des thierischen Magnetismus. Es ist gerade sein Verdienst, durch seine gediegenen polemischen Schriften sowohl dem Brownschen System wie dem Mesmerismus den Todesstoß versetzt zu haben“ (Hirsch/Hüb. V, 428). – Innen fleckenfrei und in schöner Erhaltung.



[Trew, C. J. (Hrsg.):] Commercium litterarium ad rei medicae et scientiae naturalis incrementum institutum quo quicquid novissime observatum agitatum scriptum vel peractum est succincte dilucideque exponitur. Norimbergae, Sumptibus Societatis Litteris Adelbulnerianis, 1741. 5 gefaltete Kupfertafeln, (3 Bl.), 428 S., (32 Bl. Index). Original-Lederband mit dekorativer Blindprägung, Rückenvergoldung, gepunzten Kanten und marmoriertem Schnitt (oberes Kapital bestoßen, sonst nur ein wenig berieben). Sehr gut erhaltenes Exemplar. Frei von Stempeln und Anstreichungen. € 190,-

antiquari.at informatio · Hans Lugmair

Linke Wienzeile 40, Majolikahaus von Otto Wagner · 1060 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)1 5128268 · Telefax: +43 (0)2620 25065

E-Mail: info@antiquari.at · Internet: www.antiquari.at

*Kulturgeschichte · Naturwissenschaften · Technikgeschichte · Fotogeschichte · Filmgeschichte ·
Ephemera · Papierraritäten · Graphik · Landkarten · Zeitschriften*

Erotik – Die Odaliske. Ein erotisches, schwül komisches Buch, übersetzt aus dem Türkischen von einem außerordentlichen Mitglied der lustigen Fakultät für die unterhaltlichen Wissenschaften vom Phallus, vom weiblichen Schoß, von runden Hinterbacken und züngelnder Kunst. Konstantinopel, 1797. Nr. 0359 der Vorzugsausgabe für Subskribenten, Wien u.a., Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky, 1920. Duodez, 75 S., 4 Kupferstiche. Original-Pappband m. montierter Titelvignette. € 380,–

Fliegendes Blatt im Falz leimschattig, sonst sehr guter Zustand.

Schach – Bilow, L. von. Der Schach-Struwwelpeter. Ein Heimbüchlein, allen Freunden des königlichen Spiels gewidmet. Leipzig, Veit & Comp., 1883. 8°, fliegendes Vorsatz, Titel, 2 Bl., 89 S., jede Seite von einer roten Zierleiste umrahmt, 3 Illustrationen, zahlreiche Schachdiagramme. Halbleinen d. Zt. m. goldgeprägtem Rückentitel. € 380,–

Kanten etwas berieben, Rücken m. Nummernschild. Sehr guter Zustand.

Benjamin, Walter. Ursprung des deutschen Trauerspiels. Berlin, Rowohlt, 1928. Gr.8°. Entworfen 1916. Verfaßt 1925. 257 (1) S., Original-Karton m. Deckeltitel, Original-Umschlag. € 1800,–

Stehkanten u. 1 Ecke bestoßen, Schnitt angestaubt, unaufgeschnittenes Exemplar, Schutzumschlag etwas gebräunt, kleine Randläsuren; 1 Ecke leicht gestaucht. Guter Zustand. – An der Gestaltung des Schutzumschlags wirkte Benjamin mit, der damals unter dem Einfluss der Berliner Konstruktivisten stand.

Widmungsexemplar – Graf, Oskar Maria. Bayrisches Lesebüchlerl. Weißblaue Kulturbilder. München, Drei Masken Verlag, 1925. 8°, 3-zeilige handschriftliche Widmung des Autors auf Titel in Tinte m. Unterschrift, datiert „Wien, März 1933“. 124 S., 2 Bl. Verlagsanzeigen. Illustrierte Original-Broschur. € 380,–

Ecken u. Kanten minimal berieben, Papier gebräunt. Sehr guter Zustand. Die Vortragsreise von Graf im März 1933 war der Beginn seines Exils.

Grimm, Friedrich (d.i. Ferdinand Philipp, Bruder der Gebrüder Grimm). Burg- und Bergmärchen – gesammelt und herausgegeben von Fr. Grimm. 2

Bände. Wolfenbüttel, Verlag der Holle'schen Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung, 1846. Kl.8°, fliegendes Vorsatz, Titel, 1 Bl., 270 S.; fl. Vorsatz Titel, 1 Bl., 244 S., Halbleinen der Zeit m. goldgeprägtem Rückentitel. € 380,–

Decke berieben; mehrfach vom Schnitt in den Buchblock hineinziehend, oft nur im weißen Rand, braunfleckig; 1. Bd.: fl. Vorsatz leimschattig, Prägestempel am Titel u. zarter Besitzeintrag in Bleistift, 1 Bl. m. Eckknick, 2. Bd.: Nummernschildchen am fl. Vorsatz.



Hobbes, Thomas, Elementa philosophica de cive. Amsterodami. Apud Ludovicum Elzevirium, 1647. Duodez, gestochener Titel, 23 Bl., 403 S. Pergamentband. € 800,–

Decke fleckig, vorderer Innenfalz angeplatzt, Spiegel löst sich etwas ab, vorderes fl. Vorsatz fehlt, mehrere Tintenflecke im weißen Rand des Titels; Text: einige Randbemerkungen im weißen Rand in Tinte u. Bleistift, handschriftliche Einträge in Tinte von alter Hand auf hinterem fl. Vorsatz. – Zweite, revidierte bzw. ergänzte Fassung, in der Hobbes in einigen Anmerkungen auf Einwände seiner Kritiker antwortet. Erste Elzevir-Ausgabe, die Erstausgabe erschien 1642 auf Latein in Paris. 1647 erschien noch eine zweite lateinische Ausgabe bei Elzevir, m. 408 Seiten und um ein Porträt vermehrt.

Hofmannsthal, Hugo von. Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes. Berlin, S. Fischer, 1911. Kl. 8°, 106 (2) S., 1 Bl. Original-Halbpergament m. Rückentitel u. goldgeprägter Titelvignette, Lesebändchen. € 350,-

Seitlicher Schnitt durch das Aufschneiden etwas unregelmäßig, 1 Bl. produktionsbedingte Längsfalte. Sehr guter Zustand.

Kafka, Franz. Gesammelte Schriften. Hrsg. v. Max Brod u. H. Politzer. 6 Bände + 1 Ergänzungsband. 1. Gesamtausgabe. Berlin, Schocken (ab Bd. 5: Prag, Mercy) 1935–1937. 8°, zusammen 2261 S., 8 Tafeln. Original-Leinenbände m. Goldprägung, Kopffarbschnitt. € 1400,-

Bd. 3: kl. Randmarkierungen in Bleistift bei den von Kafka gestrichenen Stellen. Bd. 4 u. 5: kl. Monogramm in Tinte auf Spiegel. Bd. 5: kl. Eintrag „band 5“ auf Vortitel. Bd. 6: Ecken minimal bestoßen, einige zarte Annotationen im weißen Rand. Bd. 6: handschriftliches Datum 29.9.37 in Tinte auf Vortitel; oberer Schnitt unterschiedlich verstaubt u. teilweise leicht kratzspurig. Guter Zustand.

Roth, Joseph. Panoptikum. Gestalten und Kulissen. München, Knorr & Hirth, 1930. 8°, 140 (1) S., 1 Bl. Vlg.-Anz. III Original-Broschur € 480,-. Umschlag kl. Randläsuren und Ausrisse (bis 10 mm) u. Rückenfuß 1,5 cm Fehlstelle.

Exil – Schwarzschild, Leopold (Hrsg.). Das Neue Tage-Buch. Juli 1933 bis 26. Juni 1937. 1. – 5. Jg. Heft 26, 8 Bände. Paris, Nederlandsche Uitgeverij (Société Néerlandaise d'Éditions). 4°, insgesamt 5014 S., Original-Leinenbände. € 1600,-

Leinen stockfleckig, verstaubt, durch Radieren unterschiedlich fleckig. 5. Jg. papierbedingt gebräunt, 1. Halbband 1935 am Rücken irrtümlich „II“.

Serner, [Walter]. Letzte Lockerung. manifest dada. Erstes bis drittes Tausend. Hannover u.a., Paul Steegemann Verlag. 1920. Gedruckt als 62. – 64. Bd. der Sammlung „Die Silbergäule“ bei Edler & Krusche, Hannover. Gr.8°, 55 S. Original-Broschur. € 580,- 2 Bl. wellig. Sehr guter Zustand.

Stirner, Max. Der Einzige und sein Eigenthum. Leipzig, Otto Wigand, 1845. 8°, 491 S., 1 Bl. Verlagsanzeigen. Blindgeprägter Leinenband der Zeit, Rückentitel. € 480,-

Stellenweise stärker stockfleckig, Rückenvergoldung abgeblättert, Decke etwas fleckig, Ecken nur leicht bestoßen.

Doderer, Heimito von. Die Posaunen von Jericho. Neues Divertimento. (Deckeltitel Divertimento VII.). Erstausgabe. Sonderdruck aus „Merkur, deutsche Zeitschrift für europäisches Denken“, 1955, Heft 93, S. 1039–1068, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. 8°, goldgeprägter Leinenband. Exlibris von Dora Zemann. € 180,-

Ecken u. Kanten leicht bestoßen, guter Zustand.

Marx, Karl. Das Elend der Philosophie. Antwort auf Proudhons „Philosophie des Elends“. Deutsch v. E. Bernstein u. K. Kautsky. Mit Vorwort und Noten von Friedrich Engels. Deutsche Erstausgabe. Stuttgart, Dietz, 1885. 8°, XXXVI, 2 Bl., 209 S., marmorierter Halbleinenband mit goldgeprägtem Rückentitel. € 250,-

Rücken etwas aufgehellt, Vergoldung tlw. abgerieben, Schnitt, Vs, Titel u. einige Blatt stockfleckig, guter Zustand.



Antiquariat Ruthild Jäger

Inh. Dr. Eckhard Jäger

Steinweg 17 · 21335 Lüneburg · (Geschäftszeit nach Vereinbarung)

Telefon: +49 (0)4131 42797 · Telefax: +49 (0)4131 42798

E-Mail: RuthildJaeger@t-online.de

Schöne alte Bücher · Stadtansichten und Landkarten · Dekorative Graphik

Städtechroniken aus dem 16.–19. Jahrhundert

Ansichtenwerk – Romanus, Adrian: Parvum Theatrum urbium sive Urbium praecipuarum totius orbis brevis et methodica descriptio. Frankfurt/M.: Basse 1595, 4°. Titel in Rot u. Schwarz, 4 Bll., 365 (recte 369) S., 12 Bll. (Reg.), 67 Holzschnittansichten im Text (davon 2 blattgroß), komplett! Flexibler Orig.-Pergamentband. € 2800,–

Seltene erste Ausgabe. Bachmann: Städtebilder 14; Adams R 694; Alden 608/145; Borba de Moraes 747; Fauser LXIV; Sabin 73000; STC 745; VD 16,R3024. Die schönen, gut abgedruckten halbseitigen Stadtansichten (Rom und Jerusalem sind blattgroß) zeigen: Augsburg, Braunschweig, Bremen, Breslau, Dresden, Frankenber/Hessen (Geburtsort des Autors!), Frankfurt/M., Frankfurt/O., Friedberg, Fulda, Hamburg, Heidelberg, Jena, Kassel, Köln, Königsberg, Landshut, Leipzig, Lübeck, Lüneburg, Mainz, Marburg, München, Nürnberg, Osnabrück, Regensburg, Riga, Rostock, Speyer, Straßburg, Trier, Tübingen, Ulm, Wittenberg, Worms, Würzburg etc., ferner Basel, Genf, Genua, London, Prag, Venedig, Wien, Zürich usw. sowie eine Karte der Toscana. Insgesamt enthält die vorliegende Ausgabe mehr Stadtansichten als das Saur'sche Pendant.

Bardowick – Schloepke, Christian: Chronicon oder Beschreibung der Stadt und des Stifts Bardewick, vor und nach der Zerstörung. Darinn zugleich unterschiedliches von dem Zustand des alten Sachsenlandes ... enthalten. Lübeck: Selbstverlag 1704. 4°. Titel in Rot u. Schwarz, 5 Bll., 529 S., 21 Bll. mit 5 (4 gefalt.) Kupferkarten bzw. -tafeln (komplett). OPpb. Selt. € 880,–

Bayern – Verfassung. Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern. München: Intelligenzblatt-Expedition 1818. 414 S., 1 Bl. Marmor. Kalbslederbd. m. Rsch. u. Rvg. € 365,–
Erste Ausgabe. Lentner 4429/4681; vgl. Pfister I,128.

Celle – Stadtrecht. Bilderbeck, C. L.: Zellisches Stadt-Recht, aufs neue übersehen, und mit verschiedenen neuen Anmerkungen erläutert. (Mit Verzeichniß aller von 1522 bis anhero in Zelle gelebten Herrn Bürgermeister, Syndicorum und übrigen Raths-Glieder. Mit einer kurzen Abhandlung vom Schosse, und einer Nachricht von der Stadt Zelle ersten Ursprung, ... von ihren Legibus, von ihrer Reformation. 2. Aufl. Celle: Deetz 1739, 4°. Titel in Rot u. Schwarz, 8 Bll., 32 S. 228 S. (Rechtsordnung),

46 S. (Stadtgeschichte), 8 Bll. Marmor. flexibler OPpb. € 440,–

Frankfurt/O. – Garnisonschule. Denkmal Herzogs Maximilian Julius Leopold von Braunschweig. Nebst Nachricht von der zu seinem Andenken für die Garnisonschule zu Frankfurt an der Oder von einer Gesellschaft veranstalteten Stiftung. 1. Aufl. Berlin: Decker 1787, 4°. 12, 68 S. Orig.-Halblederband m. Lederecken. Sehr selten! € 425,–

Denkschrift zur Errichtung einer Schule für die Garnisonskinder, mit ausführl. Angaben zur pädagog. Konzeption.

Lauenburg – Kobbe, Peter v.: Geschichte und Landesbeschreibung des Herzogthums Lauenburg. 1. Ausgabe. 3 Bände. Altona: J. Hammerich 1836/37. 14, 316 S. u. 2 Bll., 420 S. u. 8, 389 S. Grüne OLdr. m. Rvg. € 280,–

Leipzig – Baugeschichte – Barock. Abbildung verschiedener öffentlicher und Privat-Gebäude zu Leipzig. Das Rathaus, die Börse usw. wie es theils war, theils noch ist. Ein Zeichenbuch für angehende Architekten. Mit 16 Kupfertafeln. Amsterdam: Buder & Sülpe o.J. (ca. 1790). Qu.-4°. 16 num. Kupfertafeln. Mod. marmor. Ppb. m. aufgezogenem OU. € 490,–

Nicht im Berliner Ornamentstich-Katalog. Die schönen Kupfertafeln (v. Peter Schenk) zeigen in detailreicher Darstellung die Fassaden und Schauseiten der bedeutendsten Leipziger Barockpalais und des Rathauses.

Lorsch (Bergstraße) – Dahl, Konrad: Historisch-topographisch-statist. Beschreibung des Fürstenthums Lorsch, oder Kirchengeschichte des Ober-rheingau. Nebst histor. Topographie der Ämter Heppenheim, Bensheim, Lorsch, Fürth, Gernsheim, Hirschhorn etc. Mit Urkundenbuch, Kupferstichen und Steinabdrücken. 2 Teile in 1 Bd. Darmstadt: Stahl 1812. 4°. 4 Bll., 296 S., Titel, 167 S., 3 Bll., 1 Falttabelle, 1 Faltkarte, 2 Ansichten, 1 Kupfertafel. OHPgt. € 1350,–

Demandt I,350. Erste Ausgabe des grundlegenden historisch-statistischen Werkes über Kloster und Fürstentum Lorsch in Südhessen. Mit schönen ganzseitigen Ansichten von Heppenheim (mit der Starkenburg) und Kloster Lorsch. Die Faltkarte zeigt das Mittelrheingebiet, Bergstraße und Odenwald (bezeichnet als „Pagus Rhenensis“). Mit Verzeichnis der ca. 200 Subskribenten.

Lübeck – Bergedorf. Behrens, H. L.: Topographie und Statistik von Lübeck und dem mit Hamburg gemeinschaftlichen Amte Bergedorf. Unter Mitw. mehrerer Gelehrten. 2 Bde. Lübeck: Rohden 1829/1839. 14, 309 S., 1 Bl. (Vlgs.-Anz.) u. 12, 368 S., 2 Falttabellen. Mod. marmor. Ppbde. m. Rsch. € 340,-



Mecklenburg – Handbuch. Grossherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Staats-Kalender 1903. Hrsg. v. Großherzogl. Statistischen Amt. 128. Jahrgang. Schwerin: Bärensprung 1903. Gr.-8°. 58, 701 S., 2 Bll., 454 S., 1 Falttafel. Ausserordentlich dekorativer, erdbeerroter Kalbslederband mit reicher Goldverzierung auf beiden Deckeln und Rücken (aus herzoglicher Provenienz). € 245,-

Mölln – Lübeck – Lauenburg. Meyer, Joh. Gottfried v.: Gründliche Nachricht von dem an die Stadt Lübeck Anno 1359 verpfändeten Dominio et Advocatia oder Herrschaft und Vogtey Möllen, aus Original-Diplomatibus und Urkunden. o.O. o.Dr. 1740, Folio (23×33 cm). 144 S., 1 Faltkarte, 276 S. (Urkunden), 1 Bl., 8 Kupfer-Tafeln, 14 S. (Anhang), 10 S. (Additamentum), 2 Kupferkarten (komplett!). Privater marmor. Pappband im Stil des 18. Jh. € 960,-

Neufchâtel/Neuenburg (CH) – Bernoulli, Johann: Beschreibung des Fürstenthums Welsch-Neuenburg und Vallengin. Berlin: Selbstverlag 1783. 22, 494 S., 1 Faltkarte (45×33 cm). HLn. des 19. Jh. m. Leder-Rsch. € 450,-

Oldenburg – Jever. Kohli, Ludwig: Handbuch einer historisch-statistisch-geogr. Beschreibung des Herzogthums Oldenburg sammt der Erbherrschaft Jever u. der beiden Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld. 1. Aufl. 3 Abt. in 2 Bänden. Bremen: W. Kaiser 1824–1825, 22, 344 u. 5, 253 u. 16, 394 S. (zus. 1034 S.) Hübsche mod. marmor. Pappbde. m. Leder-Rückenschildchen. € 310,-

Parchim – Cleemann, Friedr.: Chronik und Urkunden der Mecklenburg-Schwerinschen Vorderstadt Parchim, nebst Abdruck von M. Cordesii Chronik v. J. 1670, aus diplomatischen Quellen verfaßt. Parchim: Selbstverlag 1825, 8°. 4 Bll., 20, 585 S., 1 Bl., 3 (statt 4) Tafeln. Orig.-Halblederband m. Rvg. € 250,-

Riga – Belagerung 1621. Mollijn, Nicolaus: De expugnatione Civitatis Rigensis Livoniae metropolis, Quam Serenissimus Svecorum Gottorum & Vandalorum Rex, Gustavus Adolphus ... 1621 infestis armis ipse oppugnatum venit. 1. und einzige Ausgabe. Riga: Nicolaus Mollijn 1622, Kl.-4°. 124 ungez. S., 1 Faltkupferstich (Ansicht 37×28 cm), 1 gef. Tabelle (Erklärungen). Marmor. Broschur des 18. Jh. in mod marmor. Buchschatulle m. rotem Lederrücken u. Rückentitel. Sehr selten. € 3850,-
Winkelman 7409 und 7263 (Tafel); Buchholtz: Druckkunst in Riga 146 und S. 56; Schröder: Riga im Wandel der Zeiten Nr. 50 u. Abb. S. 69.

Rudolstadt – Schwarzburg. Hesse, Ludwig: Rudolstadt und Schwarzburg nebst ihren Umgebungen, historisch u. topographisch dargestellt. Rudolstadt: Hofbuchhandlung 1816, Gestoch. Titel, 12, 150, 52 S. u. 2 gefalt. Kupfertaf. OHLdr. m. Rsch. € 355,-

Schulpforta – Pertuch [d.i. Bertuch], Justin: Chronicon Portense, duobus libris distinctum. 2 Teile in 1 Band. Leipzig: Apel 1612. 4°. 6 Bll., 295 S., 4 Bl., 403 S., 1 Bl. OPgt. € 375,-

Jöcher III, 1411. Erste Ausgabe der Chronik des Zisterzienserklosters Schulpforta b. Naumburg/Saale, das 1543 von Moritz v. Sachsen in eine Fürstenschule umgewandelt wurde.

Tübingen – Eisenbach, H. F.: Beschreibung und Geschichte der Stadt und Universität Tübingen. 1. Aufl. Tübingen: Osiander 1822 24, 668, 60 S., 1 Bl., 1 Falttaf., 8 Kupfertaf. u. 1 Kpf.-Karte (40×40 cm). Schlichter zeitgenöss. Pppbd. € 425,-

Erman/Horn II, 17478. Umfassende Chronik der Stadt und Universität mit Schwergewicht auf dem 18. und frühen 19. Jh., u.a. mit Angabe der Studien- und Lebenshaltungskosten („Preise der hauptsächlichsten Bedürfnisse eines Studierenden“).

Gerne übermitteln wir ausführliche Beschreibungen zum Zustand und zum Inhalt.

Wir verfügen über ein umfangreiches Lager an Stadtansichten und Landkarten des 15.–19. Jahrhunderts, bitte geben Sie uns Ihr Interessengebiet bekannt.

Antiquariat Dr. Paul Kainbacher

Eichwaldgasse 1 · 2500 Baden bei Wien, Österreich

Tel. +43 (0)699 11019221 · Telefax: +43 (0)2252 21239

E-Mail: paul.kainbacher@kabsi.at · Internet: www.antiquariat-kainbacher.at

Reisen · Völkerkunde · Naturwissenschaften · Afrika · Orient · Asien · Pazifik · Polarländer

Reisen und Expeditionen



Bratring, Fr. Wilh.

Aug.: Reisen der Spanier nach der Südsee, insbesondere nach der Insel O-Taheite. Jetzt zum erstenmal aus dem Spanischer übersetzt. Herausgegeben, mit Anmerkungen und mit einer historischen Schilderung der Gesellschafts-Inseln begleitet. Berlin, Maurer 1802. 8vo. XX, 238 S., 1 Bl.

mit 1 gefalt Kupferkarte und 1 Textkupfer. Dekorativer Halblederband mit Rückenvergoldung im Stil der Zeit, etwas stockfleckig. € 2200,-

Forster, Georg: Geschichte der Reisen, die seit Cook an der Nordwest- und Nordost-Küste von Amerika und in dem nördlichsten Amerika selbst von Meares, Dixon, Portlock, Coxe, Long u.a.m. unternommen worden sind. Aus dem Englischen. 3 Bände. Berlin, Voss, 1791. IX (1), 130; 302 S.; 5 Bl. (inkl. Titel), XXII, 314 S.; XVIII, 74; 380 S. Mit 4 Faltkarten und 27 Tafeln. Ganzlederbände der Zeit auf Bündel und mit reicher Rückenvergoldung. 4°. Prägung bei Band 2 teils berieben, sehr schmaler Farbrand ganz außen am leeren Rand bei den Tafeln in Band 1 und 2 vom Einfärben des Schnitts her. S. 26–32 in Bd. 3 in falscher Reihenfolge gedruckt, jedoch alles komplett! Karte in Bd. 2 mit teils hinterlegten Falzen. € 12 000,-

Lutteroth, Henri: Geschichte der Insel Tahiti und ihrer Besitznahme durch die Franzosen. Berlin, Schultze 1843. 8vo. X, 217 S. mit 1 Karte der Gesellschaftsinseln. Dekorativer Halblederband der Zeit mit Rückengoldprägung im Stil der Zeit. € 1800,-

(Magra [auch Matra], James Maria) – James Cook: Nachricht von den neuesten Entdeckungen der Engländer in der Süd-See: oder Auszug aus dem Tagebuch des Königl. Schiffs The Endeavour, welches in den Jahren 1768 bis 1771 eine Reise um die Welt gethan, und auf derselben verschiedene bisher unbekannte Länder in der südlichen Hemisphäre

entdeckt hat, nebst einer kurzen Beschreibung dieser Länder, deren vorzüglichen Seltenheiten, Beschaffenheit der Einwohner, und einer kleinen Probe von der Sprache die in jenem Theil der Welt üblich ist. Berlin, bey Haude und Spener, 1772. XVI, 232 Seiten. Ohne das Erratablatt. Sehr schöner, dekorativer Ganzlederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. Durchgehend stock- bzw. braunfleckig, sonst gutes Exemplar. € 29 000,-

Von größter Seltenheit und Bedeutung – der allererste gedruckte Bericht überhaupt, der über eine von Cooks Reisen erschien, geschrieben von einem Mitreisenden und annähernd 2 Jahre vor Hawkesworths Buch erschienen.



(Marra, J.): Journal of the Resolution's Voyage, in 1772, 1773, 1774, and 1775. On discovery to the Southern Hemisphere. London, F. Newberry, 1775. (24;15,5 cm). Mit 2 (1 gefalt.) Kupferkarten u. 5 Kupfertafeln. XIII, 328 S. Neuer Halblederband im alten Stil. € 12 000,-

Marra war Offizier an Bord von Cooks Schiffen und veröffentlichte seine Aufzeichnungen anonym und unautorisiert 18 Monate vor dem Erscheinen des offiziellen Werkes. Enthält die früheste Abhandlung über u. mit Abbildung der Antarktis. – Unbeschnitten, etwas gebräunt, teilw. fingerfleckig, vereinzelt fleckig, S. 153–56 mit restaur. Einriß. Etwas Textabklatsch auf den Tafeln.

Müller, Gerhard Friedrich: Sammlung rußischer Geschichte. In einer mehr natürlichen Ordnung vorgetragen als in der ersten Herausgabe geschehen konnte. 5 Bände. Offenbach a. Main, U. Weiß, 1777–1779. VIII (einschl. Titel), 384; Titel, 510; Titel, 446; Titel, 1 Bl. (Verlagsnachrichten), 589; Titel, 486 Seiten. Schöne, dekorative Halblederbände der Zeit auf Bündel und mit goldgeprägtem Rückenschild. Vorsätze und Titel etwas gebräunt und



leimschattig, Text sonst sauber und frisch. 1 Deckel und 1 Gelenk mit kl. Fehlstelle im Bezug, jedoch unbedeutend. Einige Paginierungsfehler, jedoch alles komplett. € 18 000,-

Ein sehr gutes, attraktives Set! Zweite und kaum bekannte Ausgabe von Müllers bahnbrechendem Russland-Werk, deren Hauptziel es war, die in der ersten Ausgabe ‚zerstreuten Materialien in eine neue systematische Ordnung‘ (Adelung) zu bringen. Mit Vitus Berings Bericht – die bedeutendste und seltenste Quelle über die zweite Kamtschatkaexpedition.

Quirós, Pedro Fernandez de: Terra Australis Inconita: or, A New Southern Discovery, containing A Fifth Part of the World; Lately Found out by Ferdinand de Quir. A Spanish Captain. Printed in the Year 1617; and now Re-printed. London, printed for William Bray, (1723). 8vo. Pp. (2) (half title, verso blank), (2) (title, verso blank), 5–31, (1) (blank). Sewn, as issued, and housed in a very well-made, attractive half-calf book box in contemporary style with red morocco lettering-piece, spine richly gilt and on raised bands. € 25 000,-

A very good copy in its original state!



Russegger, J.: Reisen in Europa, Asien und Afrika, mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betroffenen Länder, unternommen in den Jahren 1835 bis 1841. 4 in 5 Textbänden u. Atlas. Stuttgart, Schweizerbart 1841–49. 8vo u. Groß-Fol. Mit 19 (13 farb.) doppelblattgr.

(1 eingefaltet) lith. Karten u. 37 (1 farb., 1 getönt) lith. Taf. Halblederbände der Zeit (ein Band etwas abweichend gebunden, etwas berieben, kl. Bibl.-Marken am oberen Teil des Rückens). Atlasband in Halbleder der Zeit (berieben), Tafeln stockfleckig. 1 Taf. mit Stempel u. Abgabestempel. € 15 000,-
Ordentliches Exemplar.

Rytschkow, P. I.: Orenburgische Topographie oder umständliche Beschreibung des Orenburgischen Gouvernements. Aus dem Russischen von J. Rodde. 2 Teile. Riga, Hartknoch, 1772. (22:13 cm). Mit 4 gefalt. Kupferkarten. 2 Bll., 268 S.; 4 Bll., 188 S., 2 Bll. Unbeschnittene lose Lagen in mod. Hldr.-Kassette im Stil d. Zt. Mit reicher Rückenvergoldung. € 2500,-

Schrenk, A. G.: Reise nach dem Nordosten des europäischen Russlands, durch die Tundren der Samojeden, zum Arktischen Uralgebirge ... im Jahre 1837 ausgeführt. 2 Bände. Dorpat, H. Laakmann, 1848–54. (23,5:16,5 cm). Mit 6 (4 gefaltet) lith. Tafeln u. 1 gefalt. Tabelle. 1 Bl., XLIV, 730 S.; 3 Bll., 568 S., 1 Bl. Dekorative mod. Halblederbände mit reicher Rückenvergoldung. € 4500,-
Cat. Russica S 829; Stafleu-C. 11.143; Henze – Teilw. Gebräunt. Zahlreiche Unterstreichungen u. Anmerkungen mit Buntstift u. Tinte.



Tieffenthaler, J.: Historisch-geographische Beschreibung von Hindustan. Ferner des Herrn Anquetil du Perron historische und chronologische Abhandlungen von Indien, und dessen Beschreibung des Laufes der Ströme Ganges und Garga, mit einer sehr großen Charte. Wie auch des Herrn Jacob Renell General-Charte von Indien. Aus den ungedruckten Urschriften in Ordnung gebracht und in deutscher Sprache an das Licht gestellt v. J. Bernoulli. 3 Bände. Berlin u. Gotha, beim Hrsg. u. Ettinger 1785–88. 4to (26,5:22 cm). Mit zus. 67 (2 grenzkol.) meist gefalt. Kupfertafeln u. -karten. Dekorative Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung u. Rückenschild; teilw. etwas berieben, ein schönes Set. € 7500,-

Zimmermann, Carl: Der Kriegs-Schauplatz in Inner-Asien oder Bemerkungen zu der Übersichts-Karte von Afghanistan, dem Penjab und dem Lande am unteren Indus. Nach englischen Quellen herausgegeben zum leichteren Verständniß der inner-asia-

tischen Angelegenheiten. Berlin, Schroeder 1842. Gr.-8vo. 228 S. mit 3 gefalt. Plänen (Ghuzni, Kelat und Jellalabad) und 1 mehrfach gefalteten Karte. Einfacher Leinenband, unbeschnitten, gutes Exemplar. € 4500,-

Nachlaß – Kinderbuch



Demmer, Helga. Einzigartiger Nachlaß der Kinderbuch-Illustratorin. Das Konvolut umfaßt tausende originale Zeichnungen, Skizzen, Aquarelle, Vorlagen für Zeitschriften (wie etwa: Kleines Volk), Kinderbücher oder Kinderfilmen, aus der Zeit ca. 1960–2005. Weiters sind zahlreiche schriftliche Unterlagen (meist maschinschriftlich) und Korrespondenzen mit den Autoren und Autorinnen dabei. Das Konvolut umfaßt zahlreiche Mappen und Material in 3 großen Koffern. Der Nachlaß stellt auch ein schönes Zeitdokument österreichischer Kinderbuch- und Kinderfilm-Illustration dar. € 25 000,-

Unter anderem finden wir im Nachlaß folgendes: 1) Diverse Temperastudien, Nach pflanzlichen Motiv und geometrischer Erklärung der Form. Temperastudien und Naturdarstellung der Vorderansicht und Draufsicht als geometrische Auflösung einer tierischen Form. Ca. 10 Blatt in Tempera, ca. 25 Bl. in Kreide, ca. 30 Bl. andere Techniken. Alles Original-Skizzen. Wien 1947. Folio. ca. 65 Blatt Original-Skizzen, gutes Ex.

2) Ca. 50 Blatt Original-Skizzen in Aquarell, Buntstift und Kreide. Motive: Orient, Mittelmeer. Wien ca. 1970. Folio. ca. 50 Blatt Original-Skizzen, gutes Ex.

3) Original-Zeichnungen: Florina mit dem großen Hut. Fernsehsendung: Aufzeichnung 7.5.1971. Sendung 8.5.1971. Von Elly Demmer gezeichnet von Helga Demmer. 28 (von 31?) Original-Zeichnungen in Tusche und Farbe. Wien 1971. Quer-Folio. 28 (von möglicherweise 31 nummerierten) Bl. Original-Zeichnungen, gutes Ex.

4) Original-Zeichnungen in Farbe und Collagen-technik. 23 (von möglicherweise 25) Bl. mit Original-Zeichnungen. Motiv: kleine Elefant im Zirkus und in Afrika. Wien ca. 1970. Folio. 23 farbigen Original-Zeichnungen, gutes Ex.

5) Original-Zeichnungen in Tusche. 28 Bl. mit Original-Zeichnungen. Wien ca. 1970. Folio. 28 Original-Zeichnungen, gutes Ex.



6) Original-Zeichnungen in Farbe und ein paar Drucke. Ca. 50 Bl. mit Original-Zeichnungen. Kinderbuch-Motive. Wien ca. 1970. Folio. 50 Original-Zeichnungen, gutes Ex.

7) Original-Zeichnungen: Kilian im Silberhaus. (Wir blättern im Bilderbuch). Fernsehsendung: Sendung 23.11.1968. 1. Prog. 16 Uhr. Von Gerta Hartl, Zeichnungen von Helga Demmer. 28 (von 31?) Original-Zeichnungen in Tusche und Farbe. Wien 1968. Quer-Folio. 28 (von möglicherweise 31 nummerierten) Bl. Original-Zeichnungen, gutes Ex.

8) Ob's stürmt oder schneit ... Gezeichnet von Helga Demmer. Original-Zeichnungen in Farbe. Für den Österreichischen Bundesverlag. 20 Bl. mit farbigen Original-Zeichnungen. Kinderbuch-Motive. Wien 1973. Quer-4to. 20 Original-Zeichnungen, gutes Ex.

9) Großes Nachlaß-Konvolut. Bestehend aus: 14 Zeichenblöcke mit hunderten von. Original-Zeichnungen in Farbstift, Bleistift, Tusche oder Aquarell. Weiters: ca. 50 Original-Linolschnitt-Vorlagen. Dazu ca. 100 Drucke. Wien 1946-ca. 1970. Quer-4to. Hunderte Original-Zeichnungen, gutes Ex.

Mag. Helga Demmer (1927–2012) war Grafikerin und Kinderbuchillustratorin mit ökologischem und sozialem Schwerpunkt. Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst. 1960 illustrierte Demmer ihr erstes Bilderbuch: „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“ (Forum-Verlag), weiters Illustrationen für ca. 15 Kinderbücher von ihrer Mutter Elly Demmer. Über 30 weitere Kinderbücher, zahlreiche Buchumschläge und Titelblätter enthalten Illustrationen von Helga Demmer. Bekannt wurde sie als langjährige

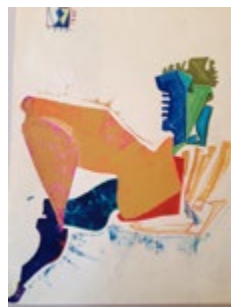
Illustratorin der Schülerzeitschrift „Kleines Volk“. Bei Obelisk illustrierte sie alle Ausgaben der Kater-Konstantin-Bücher von Walter Wippersberg und auch viele Bände der CLUB-Taschenbuchreihe. 1965 erhielt Helga Demmer den Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien für die Bilder zum Buch von Elly Demmer: „Was kribbelt und krabbelt und leuchtet und blüht“. Von 1968 bis 1976 gestaltet Demmer Fernsehsendungen der Reihe „Wir blättern im Bilderbuch“ des ORF.

Großer Künstler-Nachlaß

Otto Wächter (1923 in Wien – 2010). Bedeutender Nachlaß von ca. 680 Blatt Original-Arbeiten: Gouachen, Mischtechniken, Linolschnitte, Bunt- und Bleistiftzeichnungen, bzw. -skizzen aus den Jahren 1960–2010. € 35 000,–

Otto Wächter war Restaurator mit Leib & Seele, das Zerbrochene und Gebrechliche wieder entstehen zu lassen war Faszination an sich. Nach dem Studium an der Akademie der Bildenden Künste und in Rom restaurierte er alles Schadhafte aus Papier oder Pergament – vom ältesten Schriftgut bis zur modernen Graphik und wurde international bekannt. Seine Arbeitsplätze waren an der Österreichischen Nationalbibliothek und an der Meisterschule für Konservierung & Technologie am Schillerplatz wo er Generationen von Papierrestauratoren ausbildete. Daneben aber war er fast besessen von seiner eigenschöpferischen

Tätigkeit: Das Zeichnen sowie die Anwendung aller grafischen Techniken ließen ihn sein Leben lang nicht los: „Wenn der Restaurator dann eigenständig malt, schlüpft er in ein anderes Gewand, lässt alles andere hinter sich und lässt sich ausschließlich von den eigenen Visionen tragen“. Natürlich schwingt so manches unterbewusst mit von Künstlern, deren defekte Werke er instand gesetzt hat – wie z.B. zahlreiche Blätter von Klimt & Schiele die es ihm auch künstlerisch angetan hatten, waren sie doch ein Wegweiser zur Intuition menschlicher Figuren und ihrer Bewegungen. Sein Thema ist hauptsächlich der menschliche Körper in unterschiedlichsten Mal- & Zeichentechniken sowie die Spannung zwischen dem Körper und seinem Umfeld. Otto Wächter rang einerseits durch ständiges Nacharbeiten seiner Werke um den optimalen künstlerischen Ausdruck, andererseits durch die Auseinandersetzung mit Mensch und Raum um die Harmonisierung gegensätzlicher Kräfte.



Antiquariat Peter Kiefer

Steubenstr. 36 · 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0)7231 92320 · Telefax: +49 (0)7231 923216

E-Mail: info@kiefer.de · Internet: www.kiefer.de

*Alte Drucke · Handschriften · Schöne und seltene Bücher aus allen Gebieten ·
Antiquitäten · Graphik, alte und moderne Kunst*

Homöopathie

Ameke, W. Die Entstehung und Bekämpfung der Homöopathie. Mit einem Anhang: Die heutige Universitäts-Medicin. Bln., Janke 1884. Gr.8°. XII, 438 S., 1 Bl. Vlg.-Anz. Mod. Hldr. € 375,–
Haehl I, 136. Einzige Ausgabe, selten. – Beinhaltet ausführlich die gegnerischen Kleinschriften, tls. unter Aufschlüsselung der Pseudonyme etc. Laut Tischner (S. 770) auch heute noch wertvoll durch die zahlreichen Anführungen. – Nach dem Register so kompl., offensichtlich erschien noch ein hier nicht vorhandener zweiter Anhang (pag. 439–454). – Papierbedingt gebräunt.

Amerika – Humphreys, F. Homeopathischer Mentor, oder Familien-Rathgeber in dem Gebrauch von specifisch-homeopathischen Medicinen. Verb. u. erw. Ausg. (= wohl 3. Ausg.). New York, Selbstverlag 1899. Mit Porträt-Front. IV S., 2 Bl., 542 S., 7 Bl. Anz. Olwd. (Innengelenke leicht brüchig). € 440,–
Seltener, in Amerika ersch. Familien-Ratgeber in deutscher Sprache. Nicht im großen Bestandskatalog der Robert Bosch Stiftung und dem Verzeichnis der Bücherei des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte von 1932. – Die Vorworte zur EA u. 2. Aufl. dat. 1872 bzw. 1884. Der Autor (1816–1900) lehrte als Prof. in Philadelphia. – Insgesamt gutes Ex.

Baumann, J.F. Das alte und neue Heilverfahren mit Medicin. Nach den Schriften Anderer und nach eigener Erfahrung für das denkende Publikum besprochen. Memmingen, Besemfelder 1857. 1 Bl., 182 S., 1 Bl. Neuer Lwd. € 540,–
Tischner 772. Schroers S. 10. Einzige Ausgabe, selten. – Der Autor (1818–1879) war zunächst allopathischer Arzt in Buxheim bei Memmingen und trat später zur Homöopathie über. – Stockfleckig (Titelbl. stärker), Vors. erneuert, einige Bleistift-Anstr.

Bönninghausen, C.v. Versuch über die Verwandtschaften der homöopathischen Arzneien: nebst einer abgekürzten Übersicht ihrer Eigenthümlichkeiten und Hauptwirkungen. Münster, Coppenrath 1836. XIV, 266 S. Hldr. d. Zt. (Kap. u. Kanten tls. beschabt, berieb. u. best.). € 420,–
Erste Ausgabe. – In Orig.-Ausg. sehr selten. – Zum Verf. vgl. Haehl I, 430. – Ergänzung zu B.'s Hauptwerk: Systemat. Alphabet. Repertorium. – Die S. 63–64 faksimiliert u. v. Buchbinder sauber eingearbeitet. Gebräunt, tls. stockfl.

Bönninghausen, C.v. Therapeutisches Taschenbuch für homöopathische Ärzte zum Gebrauche

am Krankenbette und beim Studium der reinen Arzneimittellehre. Münster, Coppenrath 1846. XXIV, 510 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit dekorat. Rverg. u. goldgepr. Rckn.-Tit. (Rckn. gebleicht, etw. berieb. u. best.). € 620,–

Erste Ausgabe, selten u. gesucht. – Zu Leben u. Lehre C.v.Bönninghausens (1785–1864) s. auch Haehl I, S. 430 u. Tischner 499. – Etw. gebräunt, tls. stockfl. St. u. N. a. Vors.

Brandt, J.C.F. Homöopathisches Gesundheits-Buch. Eine vollständige ... Anweisung um alle in der Familie vorkommenden Krankheiten ... selbst zu beseitigen ... Mit einer Hausapotheke (einem Kästchen mit 40 Arzneien) als Gratis-Prämie. 2 Tle. in 1 Bd. Bln., Berendt 1864. VIII, 480 S.; VIII S., S. 481–1024. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Fileten u. Rverg. (Gelenke mit Einrissen, unt. Kap. mit Bezugsaustriss, berieb. u. best.). € 420,–
Seltene erste Ausgabe u. kompl. mit 2. Teil sehr selten. – Nicht enthalten im gr. Bestandskatalog der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart. Der Autor blieb Tischner unbekannt, auch nicht erwähnt bei Schroers. – Etw. gebräunt, leicht wellig, tls. fl. N.a.Vors.

Buchner, J.B. Homöopathische Arzneibereitungslehre u. Anhang in 1 Bd. Mchn., Franz 1840–43. Mit 2 lith. Taf. 1 Bl., 419 S.; 2 Bl., 41 S., 1 Bl. Pbd. d. Zt. mit Rsch. (Kl. Ausriss im hint. Gelenk, Kap. tls. mit kl. Einrissen, berieb. u. best., minimal fl.). € 680,–
Vgl. Schelenz 641. Engelmann, Suppl. 38 (2. Aufl. v. 1852). – Nicht bei Hirsch/H. – Das Werk wurde um 1850 in Bayern zur amtlich eingeführten Arznei-Bereitungslehre. (Vgl. Homöopath. Bibl. R. Haehl, 1 1). – Die Taf. zeigen u.a. Geräte zur Destillation. – Tls. stärker stockfl. S. 107–108 mit anges. Eckabriss. Die Taf. wasserrandig. Hint. Innen-deckel mit hs. Notizen. N.a.V.

Caspari, (C.G.). Die allgemeine homöopathische Diagnostik nebst einer erfahrungsmäßigen Darstellung der Heilkräfte der positiven Electricität. Lpz., Focke 1827. 2 Bl., 196 S. Mod. Hldr. € 580,–
(= Bibliothek für die homöopathische Medizin u. Materia medica, Bd. II). – Tischner siehe 430 ff.: „Caspari hat das geschichtliche Verdienst, die Homöopathie als erster vom Standpunkt der Schulmedizin behandelt und dabei in vielem ein bejahendes Urteil gefällt zu haben“. Erste Ausgabe. – Äußerst seltenes Dokument frühester Homöopathiegeschichte. – Unbeschn. Ex., Blattränder etw. an-

gefranst, tls. stockfl. Vereinzelt Marginalien mit Bleistift.
St.a.T. – Insges. ordentl. Ex.

Caspari, (C.G.). Die homöopathische Pathologie der Erfahrung gemäß dargestellt nebst einer Abhandlung über die Wirkung des Mesmerismus auf Gesunde und dessen rationelle Anwendung in Krankheiten. 2. Aufl. Leipzig, Focke 1834. 2 Bl., 178 S. Lwd. d. Zt. € 580,–

(= Bibliothek f. d. homöopathische Medizin u. Materia medika, Bd. I). – Äußerst seltenes Dokument frühester Homöopathiegeschichte. – Mit Namenst.: „Dr. de Hartungen“ (wohl ein Mitglied der Homöopathenfamilie von Hartungen; vgl. Schroers, Lexikon deutschsprachiger Homöopathen, S. 54–55). – Sauberes, nur leicht stockfl. Ex.

Caspari, C.(G.). Homöopathisches Dispensatorium für Aerzte und Apotheker: worin nicht nur die in der reinen Arzneilehre vom Hofrath Hahnemann enthaltenen Arzneien, sondern auch die im homöopathischen Archiv abgedruckten und viele bisher noch ganz unbekannte aufgenommen und mit praktischen Bemerkungen begleitet worden sind. Leipzig, Baumgärtner 1825. X, 67 S., 1 Bl. Marm. Pbd. d. Zt. mit Rsch. (Tls. berieb. u. best.). € 950,–

Tischner S. 430 ff. – Die erste homöopathische Pharmacopöe in der ersten Ausgabe. Sehr selten. – „Das Dispensatorium von Caspari stellt den ersten Versuch dar, die verstreuten Vorschriften zur Herstellung homöopathischer Arzneimittel, möglichst nach den von Hahnemann gegebenen Regeln, zu sammeln u. herauszugeben...“ (Steinbichler). – Papierbedingt gebräunt u. stockfl.

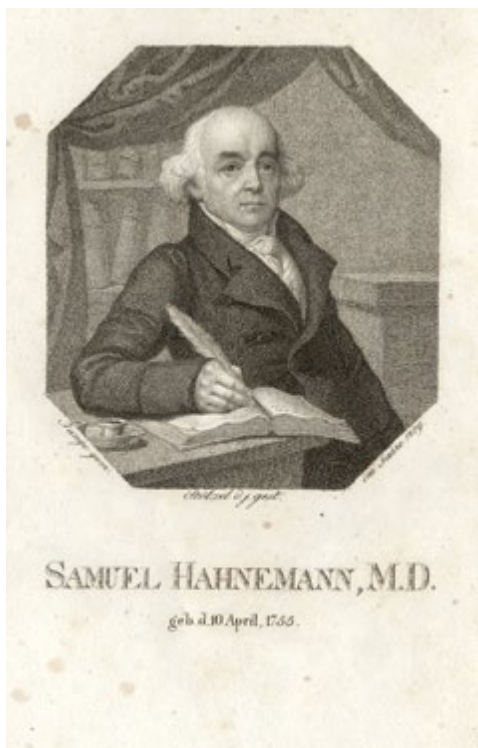
Gerhardt, A.v. Handbuch der Homöopathie. Mit Benutzung fremder und eigener Erfahrungen nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft. Gotha, Eupel 1868. VIII, 546 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rckn.-Fileten u. -Tit. (Etw. berieb. u. best.). € 360,–

Sehr seltene erste Ausgabe des beliebten u. später in zahlr. Auflagen ersch. homöopath. Handbuchs. – A.v.Gerhardt (1838–1918) war prakt. Arzt u. Wundarzt in Baltimore (Tit.). – Etw. gebräunt, tls. leicht stockfl.

Göbel, J. Die Fieber und deren Behandlung nach homöopathischen Grundsätzen. Sondershausen, Eupel 1846. 483 S., 2 Bl. Vlg.-Anz. Mod. Hlwd. mit Rsch. € 580,–

(= Die acuten Krankheiten... Erste Abt., Teil 1). Wohl alles Ersch., kein anderer Teil im KVK. Der Autor (homöopathischer Arzt in Danzig) nicht bei Tischner. – Etw. stockfleckig. – Selten.

Goullon, H. Darstellung der Homöopathie vom praktischen wie vom naturphilosophischen Standpunkt, nebst einer Anleitung zur einfachsten homöopathischen Behandlung der häufigsten Krankheiten für junge Aerzte und gebildete Nichtärzte. 2. verm. Aufl. Lpz., Purfürst 1862. Kl.8°. VIII, 305 S. Mod. Hldr. € 350,–
Tischner S. 777. Selten und sehr gesucht. – Leicht fleckig, Schluß etw. wasserrandig, Widm. a.V.



Hahnemann, S. Organon der Heilkunst. 2. verm. Aufl. Dresden, Arnold 1819. Mit gest. Portr. 374 S. (dav. S. 372–374 mit Verlagsanz.). Hldr. d. Zt. mit Rverg. u. Rsch. (Tls. berieb. u. best.). € 1500,–
Mueller 123. Tischner S. 218 ff. u. S. 348, Nr. 14, II. – Seltene zweite Ausgabe von Hahnemanns berühmtesten Werk. – Ohne dem fast stets fehlenden Interims-Titelblatt, auf dem die Nachlieferung des „Haupttitel auf Velinpapier, mit dem Bildniß des Herrn Verfassers“ angekündigt wird; u. ohne das Schlußblatt mit Druckvermerk. – Tls. etw. stockfl. Vord. Vors. v. alter Hand beschrieben.

Hahnemann, S. Organon der Heilkunst. 4. verb. u. verm. Aufl. Drsdn. u. Lpz., Arnold 1829. Mit gest. Frontportrait. S. V-X (Inhalt), S. III-XVI (Vorrede), 307 S., 2 Bl. Lwd. d. Zt. mit Rsch. (Kap. u. Kanten tls. mit Einrissen, etw. fl. u. best.). € 400,–
Waller 3963. Vgl. Garisson/M. 1966, Ferchl 210 u. Hirsch-H. III, 19: „... Hauptwerk ...“ – Diese 4. Aufl. (erste mit Portrait) gilt als die beste Ausgabe von Hahnemanns Katechismus der Homöopathie. – Kaum stockfl. Ex., Tit. leicht wasserrandig.

Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. (Hrsg.). Systematische Darstellung der antipsorischen Arzneimittel in ihren reinen Wirkungen. 1.–3. Abt. in 3 Bdn. Dresden u. Lpz., Arnold 1829. Marm. Hldrbde. d. Zt. mit goldgepr. Rckn.-Fileten u. -Tit. (Etw. berieb. u. best.). € 900,–

(= Systematische Darstellung der reinen Arzneiwirkungen zum practischen Gebrauch für homöopathische Ärzte Bd.7–9). – Hirsch-H. III, 70. Wellcome III, 215. Erste Aus-

gabe. – Früheste allgemeine systematische Anordnung der Arzneisymptome auf Grund der „Reinen Arzneimittellehre“ Hahnemanns. – Hier vorl. Fortsetzungsband, die parallel zu Hahnemanns „Chronischen Krankheiten“ erschienen. – Etwas stockfleckig.

Hartmann, F. Die Kinderkrankheiten und ihre Behandlung nach den Principien des homöopathischen Heilsystems. Lpz., Schwabe (1852). XIV, 621 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. (Berieb). € 500,–
Tischner 424. Hirsch-Hüb. III, 74. Erste Ausgabe. – Hartmann, Arzt an der homöopath. Poliklinik in Lpz., hatte sich einen von Hahnemann unabhängigen Standpunkt bewahrt. – Leicht braunfl.

Hartmann, F. Therapie akuter Krankheitsformen. Nach homöopathischen Grundsätzen bearb. 2 Bde. Lpz., Schumann 1831. XXII, 386 S.; XII S., S. 387–781. Pbde. d. Zt. mit Rsch. (Tls. fl., etw. beschabt u. best.). € 400,–
Tischner 424. – Seltene erste Ausgabe. – Franz Hartmann (1796–1853) wirkte als Arzt in Leipzig, war Herausgeber der „Allgemeinen Homöopathischen Zeitung“ und betrieb eine von Hahnemann unabhängige Lehrmeinung. – Das erste homöopathische Werk dieser Art; wurde wegen seiner schulmedizinischen Form von Hahnemann abgelehnt. – Tls. stockfl.

Hippokrates – Boenninghausen, C.v. Die Aphorismen d. Hippokrates nebst d. Glossen eines Homöopathen. Lpz., Pufurst 1863. XXIV, 640 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rckn.-Tit. (Etw. berieb. u. best.). € 450,–
Zu Boenninghausen siehe Hirsch/H. I, 595 u. Tischner S. 499. – Seltene erste Ausgabe. – In der vorlieg. Hippokrates-Edition diente ihm die klassische Textvorlage wohl eher als ein „Aufhänger“ dazu, in seinen nach Inhalt und Umfang bemerkenswerten Beitexten die Summe seines, in einem Menschenleben erworbenen homöopathischen Wissens und Denkens auszubreiten. – Tls. leicht stockfl. – Exlibris.

Hirsch, J.J. Der homöopathische Arzt in der Kinderstube ... Lpz., Fleischer 1865. XII, 268 S. – Angeb.: Preis-Liste des Homöopathischen Etablissements von Dr. Willmar Schwabe in Leipzig ... (um 1867). Mit 4 Taf. IV, 80 S. Gepr. Lwd. d. Zt. mit Rtitel. (Fleckig, berieb.). € 480,–
I. Nicht bei Tischner. – J.J.Hirsch (1805–1887) war u.a. Mitglied d. homöopathischen Centralvereins in Leipzig. – Leicht gebräunt.

Jahr, G.H.G. Gedrängte Total-Uebersicht aller zur Zeit eingeführten homöopathischen Heilmittel, in der Gesamtheit ihrer bekannten Erstwirkungen und Heilanzeigen ... 2 Bde. Düsseldorf, Schaub 1843. XXXIX, 614 S., 1 Bl.; VI, 762 S. Mod. Lwdbde. unter Verwendung des Orig.-Rckn. € 600,–
Engelmann 277. Erste Ausgabe. – Nebentitel: „Ausführlicher Symptomen-Kodex der homöopathischen Arzneimittellehre, ... Erster Theil“. – Erschien gleichzeitig mit dem Handbuch von Noack und Trinks, wurde diesem aber vielfach für die Praxis vorgezogen. Bd. 1: Aconitum-Lami-

um album; Bd. 2: Laurocerasus-Zingiber. – Etw. fleckig u. gebräunt, tls. knapp beschn.

Jahr, G.H.G. Systematisches Repertorium der Homöopathischen Arzneimittellehre. 2 Bde. Lpz., Bethmann 1848. 1 Bl., VIII S., 1 Bl., 1052 S.; 1 Bl., 33 S.; 3 Bl., 1254 S. Hldrbd. des 20. Jhdts. mit goldgepr. Rtitel u. Marmorpapier. € 500,–
Tischner 500. – Erste Ausgabe der Teile 2/I und 2/II des sogen. „Großen Jahr“. Enthält in alphabet. Reihenfolge die Beschreibung von allgemeinen Beschwerden bis Zähne und Zahnfleisch mit den entsprechenden Medikamenten. – Etw. gebräunt u. unterschiedlich stark stockfl.

Kafka, J. Die homöopathische Therapie auf Grundlage der physiologischen Schule. Ein praktisches Handbuch für Ärzte ... 2 Bde. Sondershausen und Gotha, Eupel 1865–69. Gr.8°. XXVI S., 1 Bl., IV, 948; XV, 832 S. Hldrbd. d. Zt. mit goldgepr. Rckn.-Fileten. (Tls. berieb. u. best., Rckn. des 1. Bds. mit kl. Löchern). € 680,–
Slg. Haehl 45. Seltene erste u. einzige Ausgabe. – Kafka (1809–93, meist in Prag) „war mehrere Jahre Leiter der Allg. Homöopath. Zeitung und der Führer der kritischen Homöopathen“. (Tischner, S. 785). Bei diesem seinem Hauptwerk betont er die Berührungspunkte zwischen Schulmedizin und Homöopathie“ (Kat. Haehl). – Innen sauber u. ordentlich.

Kröner, E. u. F. Gisevius. Handbuch der homöopathischen Heillehre. Im Auftrage des Berliner Vereins homöopathischer Ärzte hrsg. 3 Bde. Bln., Behr 1906–11. Gr.8°. Hldrbd. d. Zt. (Etw. berieb.). € 360,–
Erste Ausgabe. – Enthält: I/1. Krankheiten der Nerven und der Atmungsorgane, I/2. Krankheiten der Verdauungsorgane, des Herzens und der Gefäße; II/1. Geschlechts- und Konstitutionskrankheiten, II/2. Haut-, Harn-, Infektionskrankheiten und Geburtshilfe; III. Chronische ansteckende, Geistes-, Augen-, Ohrenkrankheiten und Allgemeines. – Vereinzelt Anstr. in Bd. 1, sonst gutes Ex.

Leipziger Populäre Zeitschrift für Homöopathie. Jgge. 1–14 in 2 Bdn. Lpz., Schwabe 1870–83. 4°. Mod. Lwdbde. (Leicht fleckig). € 1100,–
Hrsg. von A.Lorbacher, (ab Jg.2:) W.Schwabe. – Register jwls. vorgeb. – Nicht eingehend kollationiert. – Tls. gebräunt.

Lutze, A. Selbstbiographie. Köthen, Vlg. d. Lutze'schen Klinik 1866. Mit 1 gest. Portrait. 4 Bl., 362 S. Spät. Lwd. mit aufgezog., goldgepr. Rtitel des Originals. (Etw. angestaubt, tls. best.). € 300,–
ADB 19, 718. – Erste (und einzige) Ausgabe dieser Richtigstellung einer 1854 über den seinerzeit berühmten u. auch verspotteten Homöopathen erschienenen Schrift. – Vgl. auch Tischner S. 500. Schorers S. 90. – Durchgeh. gebräunt u. stockfl. N.a.T.

Possart, A. Homöopathische Arzneimittellehre aller in den Jahren 1850–(62) geprüften Mittel. 3 in 1 Bd. Nordhausen, Büchting 1858–63. IV, 256, 261

S., 1 Bl., VI, 236 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rckn.-Fileten. (Berieb. u. best., tls. Schabspuren, tls. v. Buchblock gelöst). € 480,–
Erste Ausgabe. – Kleinert 110. Slg. Haehl 49. – Bd. III mit den 1860–62 geprüften Heilmitteln wurde von G.O.Kleinert bearbeitet. In der vorlieg. Vollständigkeit sehr selten. – Papierbedingt gebräunt, tls. stärker stockfl.

Rückert, E.F. Grundzüge einer künftigen speciellen homöopathischen Therapie, oder kurze Angaben gelungener homöopathischer Heilungen und praktischer Notizen, gesammelt aus den wichtigsten Zeitschriften der neuen Heillehre. Bearbeitet für Aerzte und Freunde der Homöopathie. Lpz., Andreae 1837. IV, 531 S. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rsch. (Tls. beschabt u. best.). € 500,–

Haehl, Hahnemann I, S. 420. Tischner S. 795. Seltene erste Ausgabe u. seltenes Dokument aus der Frühzeit der Homöopathie. – Ernst Ferdinand Rückert (1795–1843) studierte 3 Jahre in Leipzig, war in dieser Zeit ein Schüler Hahnemanns. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, sich als praktizierender Homöopath niederzulassen, wurde er Hauslehrer in einigen adligen Familien sowie in einem Erziehungsinstitut in Livland. Im Jahre 1829 kehrte er nach Deutschland zurück, wo ihn Hahnemann bis Ostern 1830 bei sich aufnahm. In dieser Zeit verfertigte er für ihn ein Repertorium. – Tls. leicht stockfl., sonst ordentlich.

Rückert, E.F. Kurze Uebersicht der Wirkungen homöopathischer Arzneien auf den menschlichen Körper, mit Hinweisung zu deren Anwendung in verschiedenen Krankheits-Formen. 2 Bde. Lpz., Schumann 1831–32. Gr.8°. IV S., 1 Bl., 346 S.; IV, 416 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. Rverg. (Etw. berieb. u. best.). € 850,–

Tischner 795. Kat. Bibl. Haehl No. 60. Erste Ausgabe. – Seltenes Dokument aus der Frühzeit d. Homöopathie. Rückert war Schüler Hahnemanns. Zus. mit d. Tierarzt Magister Lux in Leipzig ist er als der Begründer d. homöopath. Tierheilkunde anzusehen. (Vgl. Haehl, Hahnemann I, S.420). – Gebräunt u. durchgehend etw. stockfl., eine Lage falsch eingebunden.

Rückert, E.F. Systematische Darstellung aller bis jetzt gekannten homöopathischen Arzneien, mit Inbegriff der antipsorischen, in ihren reinen Wirkungen auf den gesunden menschlichen Körper. 3 Tle. in 1 Bd. Lpz., Schumann 1830–32. XIV, 450; VIII, 544; XVI, 291 S. Einf. Hlwdbde. m. hs. Bibl.-Zettell a. d. Rckn. € 1000,–

Zum Verf. s. Hael, Hahnemann I, 420. Tischner S. 795. Erste Ausgabe von Rückert's Hauptwerk. – Komplet mit dem 1832 „Als Nachtrag“ ersch. Bd. 3 äußerst selten. – Repertorium aller Arzneimittel, die in den „Chronischen Krankheiten“ von Hahnemann genannt sind. Rückert hielt sich 1829 bis 1830 in Köben bei Hahnemann auf und verfaßte das O. a. Werk auf dessen Veranlassung. – Ein einzigartiges Werk aus der Frühzeit der Homöopathie. – Kl. Besitzerstempel a d. Vorsatzblatt. Meist etw. braunfleckig, Erhaltungszustand. – Selten.

Schlegel, E. Wegweiser zur Gesundheit. Jgge. I-VI (alles Erschienenene) in 1 Bd. – Beigeb.: Ergänzungsblätter des Wegweiser zur Gesundheit, Nrn. 1–9/10 (alles Erschienenene). Tbg., Selbstvlg. 1886–96. IV S., 2 Bl., 192 S.; IV S., S. 193–392; IV S., S. 393–596, 80 S. Mod. Hldr. mit goldgepr. Rckn.-Tit. € 750,–

Von äußerster Seltenheit! – Verzeichnis der Bücherei des Dt. Zentralvereins homöopathischer Ärzte (2. Aufl. von 1932) S. 83 (nur teilweise). – Vollständige Reihe der einzigen homöopathischen Zeitschrift von Emil Schlegel, erschien im Selbstvlg. – Im Handel als vollständiges Ex. mit den jeweils beigebundenen Inhaltsverzeichnissen sowie Ergänzungsblättern nicht mehr auffindbar. – Emil Schlegel (1852–1934), homöopathischer Arzt und Autor zahlr. Bücher gilt als „Hahnemannianer“ mit Hang zum magischen Denken (Tischner). Über seine Arbeiten vgl. Tischner S. 188 u. Fritsche S. 422. Der Wegweiser zur Gesundheit erschien als kleines „Blättchen“ von je 2 Seiten und wurde per Postversand zugestellt. – „Mit dem ‚Wegweiser...‘ versuche ich ein kleines Blatt zu schaffen, welches die wahren Bedürfnisse des Volkes versteht und in schlichter Weise befriedigt.“ (Anzeige d. Verf. zu Beginn). – Etw. gebräunt. Titbl. mit kl. Eckabschnitt u. gestempelt.

Schweikert, G.A.B. Materialien zu einer vergleichenden Heilmittellehre zum Gebrauch für homöopathisch heilende Aerzte, nebst einem alphabethischen Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf die verschiedenen einzelnen Organe des Körpers und auf die Functionen derselben. 1. Band (von 4). Lpz., Brockhaus 1826. 8°. Hldr. d. Zt. mit Rtit. (Beschabt u. best.). € 600,–

Einzig. Ausg. – Der Verfasser wurde nach langer anderweitiger Behandlung, auf homöopath. Wege v. einem Unterleibsleiden befreit. Dadurch wurde Anhänger d. Homöopathie. – Tischner S. 798 ff. – „... in der er sich als ein entschiedener, kenntnisreicher Vorkämpfer der „reinen Heillehre“ im Sinne Hahnemann's zeigte“. – Leicht gebräunt u. braunfl. – Sehr selten.

Schwerdt, H. Der homöopathische Doctor, oder: Prüfe, was deinem Leibe gesund ist. Ein Volksbuch, als Beitrag zur naturgemäßen Lebensordnung und zur heilsamen Krankenpflege. Sondershausen, Eupel 1861. XX, 510 S. Mod. Kunstldr. mit Rsch. € 520,–

Einzig. Ausgabe, sehr selten. – Über Gesundheits- u. Krankenpflege, Heilkunde im Allgemeinen sowie Allopathie, Homöopathie, Quacksalbereien (u.a. Hexerei, Urinbeschau, Liebeszauber, Aberglaube und Geheimmittel), etc. – Tls. leicht braunfleckig, St. verso T. – Ex. aus der Bibl. des homöopathischen Apothekers Willmar Schwabe in Leipzig.

Veterinärmedizin – Anonym. Repertorium der Thierheilkunde nach homöopathischen Grundsätzen ... Lpz., Schumann 1836. XII, 250 S., 1 Bl. Lwd. d. Zt. mit Rsch. (Vors. erneuert). € 580,–
Erste Ausgabe. – Nicht im Verzeichnis der Bücherei des Dt. Zentralvereins homöopathischer Ärzte, nicht im Bestandskatalog der Robert Bosch Stiftung. – Leicht gebräunt u. stockfl.

Antiquariat Gabriele Klara

Nissenstr. 5 · 20251 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 46961160

E-Mail: info@klara-books.de · Internet: www.klara-books.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Kunst · Architektur · Gartenkunst · Reisen

Broch, Hermann. Gesammelte Werke. (Herausgegeben und eingeleitet von Erich Kahler, Robert Pick und Hannah Arendt). 10 Bde. Zürich, Rhein-Verlag, (1953–1961). Zus. über 4450 S., 9 Bildnisse u. 2 Schriftproben. Dunkelblaue OLeinenbde. € 250,– Vollständige erste Gesamtausgabe der Werke, Schriften und Briefe.

Doering, Heinrich. Lebensumrisse von Carl August, Großherzog von Sachsen-Weimar, und von Möser, Falk, Seume, Lichtenberg und von Matthiesson. Quedlinburg u. Leipzig, Ernst'sche Buchhandlung, 1840. IV, 388 S., 3 Bl. Buchanzeigen. Schlichter Halblederbde der Zeit mit handgeschriebenem Rücken- und Signaturschild. € 220,–

Erste Ausgabe. – Die biographischen Arbeiten von H. Doering (1789–1862) basieren auf Selbstäußerungen der Porträtierten oder auf glaubwürdigen Zeugnissen. – Goed. IX,33,1,52.

Die Edda. Nebst einer Einleitung über nordische Poesie und Mythologie und einem Anhang über die historische Literatur der Isländer von Friedrich Rühls. (Mit Register und Anhang). Berlin, Realschulbuchhandlung, 1812. VI, 288 S., 1 Bl. Hübscher Pappband im Stil der Zeit. € 300,–

Seltene erste Ausgabe einer der frühesten deutschen Übersetzungen der Jünger-, Snorra- oder Prosa-Edda in einem guten Exemplar mit den Exlibris der „von Dycke Losentzier Fideicomiss“ und der Islandica-Bibliothek von Uwe Wolters.

(Gandon, Adolphe Christophe). Scenes militaires – Compositions 1858–59. Album mit 42 Original-Zeichnungen in Bleistift. O. O. (wohl Le Locle / Schweiz), 1858–1859. Quer-8° (ca. 15,8 : 24,5 cm). Zu einem Album vereinigte 42 Handzeichnungen mit Bleistift auf meist weißem Zeichenkarton (2 Bl. auf leicht bräunlichem, 2 auf sandfarbenem, 2 auf hellgrünem Papier) mit Darstellungen von Truppenmanövern der Schweizer Armee. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückendekor und dem goldgeprägten Aufdruck „Album“ auf dem Vorderdeckel. € 1800,–

Das Spezialgebiet des Schweizer Malers und Graphikers Adolphe Gandon (1828–1889) galt schon früh den Darstellungen aus dem schweizerischen Soldatenleben und der französischen Kriegsgeschichte. Seine Manöverbeobachtungen fallen in die Übergangszeit der 1850er Jahre,

als sich eine neue Truppenordnung begleitet von Verbesserungen der Waffen und Änderungen der Uniformierung langsam durchsetzte.

Goethe, Johann Wolfgang v. Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Entsagenden. Ein Roman. Erster Theil (Mehr nicht erschienen !). Stuttgart (sic!) und Tübingen, in der Cotta'schen Buchhandlung, 1821. 4 Bl., 550 S. mit 1 Textillustration in Holzschnitt, 1 Bl. weiß. Moderner Pappband im Stil der Zeit mit schlichter Rückenvergoldung, goldgeprägtem Rückenschild und alten farbigen Deckelbezügen und alten Vorsätzen. € 720,–

Erste Ausgabe der ersten Fassung von Goethes Altersroman, die Goethe selbst redigiert hatte. Der Band ist die einzige Einzelausgabe des Romans zu Lebzeiten Goethes gewesen. Mit 11 Gedichten im Erstdruck (s. Hagen). – Slg Kippenberg 402; Hagen 425.

Goethe – Taschenbuch der alten und neuen Masken. (Zweititel: Taschenbuch für das Karnaval). Faksimile der Ausgabe Frankfurt 1793. Enthaltend Goethes Römischen Carneval u. Beiheft mit dem Nachwort von Rudolf Payer von Thurn. (Wien, Almathea-Verlag, 1920). 12° (ca. 10,5 : 7 cm). Illustrierter Titel, 54 S., 6 Bildtafeln; 64 S., 18 handkolorierte Doppeltafeln zu Goethes „Römischen Carneval“, 1 Bl. u. Titel, 29, (1) S., 3 (1 gefaltete) Tafeln. Taschenbuch: OPappbd mit bedrucktem und illustriertem Seidenbezug u. Beiheft: schlichter OKart., zus. in einer Schmuck-Kassette, die mit floral gemusterter altrosa Seide bezogen und innen mit Buntpapier ausgeschlagen ist. € 350,–

Nr. XII von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf klanghartem Bütten (Gesamtauflage 750 Stück). – Lanckoronska/Rümann 215.

(Grund, Johann Jacob). Malerische Reise eines deutschen Künstlers nach Rom. Ein würdiger Pendant zu Volkmanns und von Archenholz Werken. Zwei Theile (in 1 Bd). Wien, Lukas Hochenleitner und Compagnie, 1789. 254 S. mit gestochenem Verlagssignet auf dem Titel, 1 Bl. weiß; 208 S. Schlichter Pappbd der Zeit mit neuem Rückenschild. € 380,–

Seltene erste Ausgabe. – In Briefform verfaßte Beschreibung einer Italienreise. Der ganze zweite Teil ist Rom gewidmet. – Noack I,355 u. II,222.



Hoffmann, E.T.A. Die Brautwahl, eine Berlinische Geschichte ... mit 2 Zeichnungen von Ludwig Wolf. In der ersten Fassung vom Frühjahr 1819 mit Angabe der Aenderungen vom Frühjahr 1820 herausgegeben von Hans von Müller. Mit einem Faksimile, vierzehn historischen Abbildungen, einem Nachwort des Herausgebers und einem Titeltupfer von Marcus Behmer. Berlin, (Privatdruck), Weihnachten 1910. Gr.-8°. Radiertes Frontispiz von Marcus Behmer, Drucktitel, 1 Bl. Inhaltsverzeichnis, 77, (1); XLVII, (1) S. mit 3 Textillustrationen, davon 2 nach L. Wolf, 11 Bildtafeln mit 14 Abbildungen und 1 Faksimile. Moderner Halblederbdb mit goldgeprägtem Rückentitel, marmorierten Deckeln und eingebundenem vorderen Oumschlag mit der Wiedergabe des Innentitels. € 220,–

Nr. 172 von 200 Exemplaren dieses Sonderdruckes aus den „Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins. Heft XLIII“, zugleich erste Einzelausgabe des Werkes. Die Originalradierung Markus Behmers ist unter persönlicher Aufsicht des Künstlers gedruckt von Luigi Tassini in Florenz.

Die Horen. Eine Monatsschrift, von einer Gesellschaft verfaßt und herausgegeben von Schiller. Jahrgang (I.) 1795, Stück 1–12 = Erster – vierter Band in 2 Bdn. Tübingen, J. G. Cotta, 1795. Zus. 1484 S., 4 Bl. Subscribenten-Verzeichniß, 1 gefaltete Musikbeilage; 47 ungezählte Bl. Verlagsankündigungen. Dekorative Halblederbde der Zeit auf 4 Bündeln mit blind-

geprägtem Dekor, floraler Rückenvergoldung und jeweils 2 goldgeprägten Rückenschildern. € 760,–
Erste Ausgabe des vollständigen ersten Jahrgangs von Schillers letztem Zeitschriftenprojekt. Nach H. Plaschek (Neues zur Druckgeschichte der Horen) liegen Heft 1 und 2 im ersten Druck vor, sind also keine Exemplare der Nachauflagen (s. Hagen 600). – Trömel/Marcuse 148–151.

Laube, Heinrich. Reisenovellen 1–4 (u.) Neue Reisenovellen 1–2. 6 in 5 Bdn. Leipzig, (1–2:) Otto Wigand u. (3–6:) Mannheim, H. Hoff, 1834–1837. Zus. über 2380 S. (1–2:) 1 Pappband der Zeit mit Rückenvergoldung, 2 farbigen Rückenschildern in Goldprägung u. goldgeprägtem Supralibros, (3–6:) ca. 1 cm kleinere Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung und jeweils 2 farbigen Rückenschildern in Goldprägung. € 480,–
Vollständige erste Ausgabe. – Goed. Fortführung 5/217,20 u. 28; Houben I,477.

Meyer, Conrad Ferdinand. Huttens letzte Tage. Eine Dichtung. Fünfte Auflage. Leipzig, H. Haessel, 1884. VIII, 170 S. Brauner geprägter OLeinenbnd mit Rücken- und Außentitel in Goldprägung, mit floralem Rücken- und Vorderdeckeldecor in Gold- und Schwarzprägung. € 300,–
Mit dem Ex Libris der Schriftstellerin und Pazifistin Lili Du Bois-Reymond (1864–1948). Dem Ex Libris gegenüber eingeklebt ist die Visitenkarte Conrad Ferdinand Meyers mit der handschriftlichen Widmung des Dichters: „Fräulein Lili Hensel / Westend Ahorn-Allee 40 / Berlin / (gedruckt:) Conrad Ferdinand Meyer / freundlich dankend. / Kilchberg bei Zürich 15 Oct. / 1884“. – Goed. Fortführung 5/489,18.

Rom – Westphal, Johann Heinrich. Die römische Kampagne in topographischer und antiquarischer Hinsicht dargestellt. Berlin, Nicolai, 1829. 4°. VIII, 191, (1) S., 1 mehrfach gefaltete Karte der römischen Campagna u. 1 mehrfach gefaltete Wegekarte des alten Latium (beide etwa 42:78 cm Plattengröße). Halblederbdb im Stil der Zeit. € 450,–
Erste Ausgabe. – Heinsius VIII/2,406; Engelmann 842.

Steffens, Heinrich. Novellen. Gesamt-Ausgabe. 16 in 6 Bden. Breslau, Josef Max und Komp., 1837–1838. Kl.-8°. Zus. 3870 S. Dunkelgrüne Leinenbde der Zeit. € 420,–
Erste Gesamtausgabe. – Goed VI,175,44.

Wieland, Christoph Martin. Horazens Briefe aus dem Lateinischen übersetzt. 2 Teile oder zwei Bücher in 1 Bd. Dessau, auf Kosten der Verlags-Kasse, 1782. 8 Bl., 304 S ; 261, (1) S. Halblederbdb der Zeit mit floraler Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild. € 180,–
Erste Ausgabe von Wielands Übersetzung der „Epistulae“ des Horaz. – Goed. IV/1,564.134; Günther/Zeilinger 1430.

Antiquariat Martin Klaussner

Hornschuchpromenade 17 · 90762 Fürth
Telefon: +49 (0)911 709331 · Telefax: +49 (0)911 709341
E-Mail: MartinKlaussner@antiquariat-klaussner.de

Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts · Varia

Aventinus, Johannes – Johannes Aventini Des Hochgelerten weiterühmbten Beyerischen Geschichtschreibers Chronica / Darinn nit allein deß gar alten Hauß Beyern / Keiser / Könige / Hertzogen / Fürsten / Graffen / Freyherrn Geschlechte / Herkommen / Stam(m) und Geschichte / sondern auch der uralten Teutschen Ursprung / Herkommen / Sitten / Gebrauch / Religion / mannliche und treffliche Thaten so sie fast biß zu diser zeyt allenthalben / nit allein im Teutschland und Europa / sondern auch in Asia und Africa / auch vor Christi unseres Seligmachers Geburt gethan haben / zum fleissigsten beschreiben. Rotbraun-schwarz gedrucktes Titelblatt mit Holzschnittporträt: Johannes Aventinus. Private Faksimile Ausgabe in num. 500 Ex. Passavia Druck. Passau 1998. Folio. Orig. Pappband mit faksimiliertem Schmuck des Pergamentbandes. € 880,–

Beck, Joh(ann) Jodocus (Jobst): Tractatus de eo, quod justum est circa stuprum. Von Schwängung u. Schwängerung der Jungfern und ehrlichen Witwen. Worinnen von der Obligation des Stupatoris, der demselben bey fälschlicher Beschuldigung gebührenden Satisfaction, der Straffe deß Stupatoris und der Geschwächten dem Richter, vor welchen die Schwäch= und Schwängerungs=Sachen gehörig, der Legitimation der natürl. Kinder, wie auch von dem denen natürlichen Eltern über ihre natürliche Kinder, ingleichen dem dem Stupatori der Geschwächten, und denen natürlichen Kindern in Ansehung der Vormundschaft, Eheverbindungen, Testamenten, Successionen, Contracten, Verbrechen und Gerichtlichen Handlungen zustehenden Recht, und andern mehr, gründlich und ausführlich gehandelt wird: mit einem vollständigen Register versehen, heraus gegeben von Joh. Jodoco Beck. Mit einem Kupferstich Frontispiz mit zwei Abbildungen, gest. v. A. Nunzer. Nürnberg 1743. Johann Georg Lochner. 7 Blatt; 918 S. 38 zweiseitig gedruckte Blatt Register. 8°. Orig. zeitgenössischer Pappband mit verblasstem handschriftlichen Rückentitel, dreiseitigem Rotschnitt. Einband berieben, Innendeckel mit alter Bezifferung, sonst ein sehr schönes, fleckenfreies Exemplar des sehr seltenen Werks. € 680,–

DBE I, 371: „Johann Jobst Beck (1680/84 Altdorf/Nürnberg – 2.4. 1744 Nürnberg) Jurist. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und der Theologie 1703–1706 in

Altdorf, Jena, Leipzig und Halle ließ sich Beck als Rechtsanwalt in Nürnberg nieder. Er wurde 1716 zum hochgräflichen Hohenlohe-Neuensteinischen und Giächischen Rat, 1720 zum a. o. Prof. und 1728 zum o. Prof. an der Juristischen Fakultät in Altdorf ernannt. Im folgenden Jahr wurde Beck Konsulent der Reichsstadt Nürnberg. 1739 erster Assessor seiner Fakultät“.

Eichendorff, Josef Frhr. v.: Aus dem Leben eines Taugenichts. 7 Original Radierungen auf Japan Papier unter Passepartout von Ferdinand Staeger. Flügelmappe. (Jede Radierung mit kleinen Remarquen und handschriftlich von F. Staeger signiert). Blattformat: 21,5 × 16,5 cm. Die Radierungen meist im Format 18,5 × 12 cm. München (1919). Wiechmann. 7 Blatt unter Passepartout. Folio. Orig. beige Pappband Flügelmappe mit blauer blühender Blume auf dem Vorderdeckel. Oberes Kapital mit kleinem Fältchen, rechte untere Außenkante minimal gestaucht. Sogenannte große Ausgabe, ohne Auflagenangabe. € 720,–

Ertel, Ant(h)on Wilhelm: Chur=Bayerischen Atlantis. Erster und Zweyter Theil (in 2 Bänden). Erster Theil; Das ist: Eine Grundrichtige / Historische Beschreibung / und mit dreyen Land=Karten / deren die erste gantz Ober=und Nieder/Bayern /samst allen deren der angränzenden und herumliegenden Bistümer / Fürstenthümer / Ländern und Herrschafften. Die andere die dazu gehörige Pfaltz/ samst deren daran angränzenden Ländern und Herrschafften. Die dritte einen accuraten und nett ausgerechneten Städte=Zeichner / in welchem zu sehen/wie weit und wie viel Meil jede Stadt von der andern liegt/ nicht weniger auch mit 140 andern schönen Kupffern gezeierte Abbildung aller in dem hoch= und weitberühmten Durchleuchtigen Chur=Herzogthumb / Ober= und Nieder=Bayern/ auch in der oberen Pfaltz liegenden vortrefflichen Städten/ Clöstern /Märckten / und theils Schössern/ bevorab der herrlich= und Welt berühmten Churfürstlichen Residentz in München. Band I: Mit gestochenem Frontispiz: gekrönter bayerischer Löwe, die Weltkugel mit den Bayerischen Gebieten auf dem Rücken haltend, 1 gestochenem Porträt Maximilian Emanuels (von Ampling); 3 ausfaltbaren Karten: Bavaria ducatus; Palatinatus Bavaria; Land=Charte oder Weg=Weiser; zusammen 55 bayerische Stadtansichten. Band II: Zweyter Theil: Das ist eine Grundrichtige /

Historische / und mit 80. schönen Kupffern gezierte Abbildung aller in dem Hoch= und Welt=berühmten Durch=leuchtigen Chur=Hertzogthum Ober= und Nieder Bayern/auch in Bistum/Rent=Ambt / Land= und Pfliegericht solche liegen uund gehörig seyn. Wie auch von der uralten heydnischen Bayern Abgötterey / Sitten und Gewohnheiten / zu was Zeiten sich Bayern zu dem Christenthum bekehrt und anders mehr. Mit 1 gest. Frontispiz (Bayerischer Löwe); 1 gest. Porträt (Maria Antonia Petronella; Gemahlin Max Emanuels; Tochter des Kaisers Leopold I); und 78 gestochenen Closter Ansichten (zus. 80). In beiden Bänden zusammen inclusive Karten 135 Kupferstiche. Nürnberg 1703. In Verlegung Peter Paul Bleuls / Buch= und Kunsthändler. 14 Bl. 304 S. 9 Bl. 324 S. 8°. Orig. zeitgenössische Ganzpergamentbände auf Holzdeckeln. Alter, verblasster handschriftlicher Titel auf den Rücken. Einbände pergamentbedingt etwas verzogen, einzelne Seiten mit minimalen Bräunungsflecken am Rand, insgesamt ein sehr gutes, nahezu fleckenfreies Exemplar der recht seltenen ersten Auflage. € 4200,— Die Kupferstiche in klaren und sauberen Abzügen. Siehe Mailinger I, 831; Pfister I, 470, Lentner IV/3, 15252: „Für die Topographie Bayerns äußerst wichtiges Werk, mit den wohl besten Ansichten aus dieser Zeit“ (in der Art Merians) und durch die vielen Kloster Ansichten besonders bemerkenswert. „Anton Wilhelm Ertel (1654–1715?) Studium an der Universität Ingolstadt, dann Hofgerichtsadvocat. 1682 Hofmarksrichter des Klosters Rottenbuch. 1685 Erscheinen des „Relationes curiosae Bavaricae; 1687 Erscheinen des Chur-Bayerischen Atlas und Erwähnung als Hofmarksrichter des Klosters Steingaden. 1705 Rat und gemeinschaftlicher Syndikus des Kaisers und der Reichsritterschaft in Schwaben. 1715 letzte Erwähnung als Hofmarksrichter“. (Karl Bosl: Bayerische Biographie).

Goethe, Johann Wolfgang v.: Klassische Walpurgisnacht. Aus dem zweiten Teil des „Faust“. Mit fünfzehn (davon 6 ganzseitig) farbigen Holzschnitten von Wilhelm Neufeld. 61. Druck der Edition Tiessen, Neu-Isenburg, 1990. Den Handsatz aus der Original-Janson-Antiqua besorgte der Verleger, den Druck Heinz Sparwald (Neotype-Druck Klaus Kroner, Offenbach). Es wurde das Büttenpapier Vélín d'Arches verwendet. Die Auflage beträgt neunundneunzig numerierte Exemplare. Den Exemplaren 1 bis 25 ist eine Zeichnung von Wilhelm Neufeld beigelegt. Die Exemplare A bis Z sind für die Mitarbeiter. Dies ist Nummer 91. Von Wilhelm Neufeld signiert. Neu-Isenburg 1990. Edition Tiessen. 70 S. 2 Bl. Folio. Orig. hellgrauer Büttenpapierpappband mit Rückenschild, farbigem Deckelholzschnitt, im Orig. hellgrauen Büttenpappschuber. Sehr schönes Exemplar. € 380,—

Zu Wilhelm Neufeld (1908–1995) u.a. mit dem Gutenberg-Preis der Stadt Leipzig ausgezeichnet, siehe www.wilhelm-neufeld.de.

Grimmelshausen, Hans Jacob Christoffel v.: Neueingericht und vielverbessert / Abentheurlicher

Simplicissimus / Das ist: /Beschreibung deß Lebes eines sel= /tzamen Vaganten / genant Melchior Stern= / fels von Fuchshaim / wie / wo und welcher ge= /stalt Er nemlich in diese Welt kommen / was er darin gesehen / gelernet / erfahren und auß= / gestanden/ auch warum er solche wieder / frey= willig quittiret hat. Uberauß lustig / und männiglich / nützlich zulesen. / An Tag geben / Von / GERMAN SCHLEIFHEIM / von Sulsfort. Mit einer Titelblatt Vignette und einem Titelkupfer als Frontispiz. Nach einem leeren Blatt nach S. 608: Zwischentitel: Des neueingerichten und vielverbesserten Abentheurlichen Simplicissimi Fortsetzung und Schluß / oder sechstes Buch. Mompelgart (= Frankfurt a. Main) Im Jahr M DC LXIX. Gedruckt bey Johann Fillion. (= Georg Müller). 608 Seiten, 1 weißes Blatt, Zwischentitel: Des neueingerichten und viel verbesserten Abentheurlichen Simplicissimi Fortsetzung / und Schluß / oder sechstes Buch / Durch German Schleifheim von Sulsfort. Mompelgart / Bey Johann Fillion 1669. 1 Blatt mit den Capiteln, dann die Seiten 609–772. 12°. Original Pergamentband der Zeit mit dreiseitigem Grünschnitt. Vorsatz mit alter Nummer, Namenseintrag v. einem Familienmitglied einer alten Nürnberger Kaufmannsfamilie, darunter ein handschriftlicher alter Eintrag. Vorsatz verso mit altem Bleistift Namenseintrag. Nachsatz mit altem Bleistifteintrag zur Druckgeschichte der Ausgabe. Teils minimale Bräunungen. Im ganzen ein sehr gut erhaltenes Exemplar. € 24000,—

Goedeke III, 253, 21. Faber du Faur 1157; Seebaß N.F. 418. Katalog Hauswedell 252, Sammlung Dr. Ernst Hauswedell 1149. Katalog Münster 101; Dünnhaupt Band III, 5.4. Äußerst selten. „Unter den sechs zu Lebzeiten des Dichters erschienenen Ausgaben nimmt diese eine Sonderstellung ein, wie man seit den Anfängen der Grimmelshausen-Forschung erkannt hat, doch haben sich die Gesichtspunkte in der Forschung entscheidend gewandelt. Als Rudolf Kögel 1880 den „Simplicissimus“ herausgab, legte er diese Ausgabe zugrunde, die er für eine auf Grimmelshausens Veranlassung angefertigte, sprachlich modernisierte Bearbeitung einer mundartlich gefärbten, nicht überlieferten Ausgabe X hielt, die textlich im Doppeldruck B (= E1) vorliege. Die Geschichte der philologischen Irrtümer um diese Ausgabe hat wohl keine Parallelen in der literaturhistorischen Forschung. Siehe Rolf Tarot in der von ihm herausgegebenen Edition: Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch. Niemeyer, Tübingen 1967. S. XVIIIf. Dort auch genaue Angaben der Paginierung, Bogenzählung und den Bogensignaturen, Kustoden, Typographie und Buchschmuck. Tarot führt das (1984 versteigerte) Exemplar aus der Sammlung Dr. Ernst Hauswedell als 10. und letztes der von ihm nachgewiesenen Exemplare auf. Das vorliegende Exemplar ist bisher nicht bekannt gewesen.

Hayek, Gustav von: Grosser Handatlas der Naturgeschichte aller drei Reiche. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Künstler und Fachgelehrter von Dr. Gustav von Hayek. K.K. Regierungsrath und Professor der Naturgeschichte in Wien. Mit LXXII farbig lithographierten Foliotafeln Zoo-

logie; XXXX Foliotafeln Botanik; VIII Foliotafeln Mineralogie. (Zusammen 120 Tafeln mit ca. 600 farbigen Abbildungen). Wien 1885. Perles. 83 zwei- und dreispaltig gedruckte Seiten Text und Register. Folio. Orig. dunkelbrauner Halblederband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, Deckellillustration, dreiseitig marmoriertem Schnitt. Rücken fachgerecht unterlegt, die Tafeln teils schwach stockfleckig, im ganzen jedoch ein sehr schönes Exemplar. € 380,–

Jetses, C(ornelis) – Picus: Noch bei Mutter. Ein Bilderbuch für die Kinderstube. Mit 16 Bildern (Chromolithos (auf Tafeln) von C. Jetses und Text in Prosa von Picus (nach Ligthart und Scheepstra). Stuttgart 1908. Loewes Verlag. 1 Bl. 16 Chromolithotafeln mit darunter stehenden Versen. Quer-8°. Orig. Halbleinenband mit umrahmter farbiger Deckellillustration und Deckeltitel. Vorderdeckel mit kleinen Stockfleckensprengeln, Innendeckel mit einem Bogen Katzen Sammelbilder (12 farbige Bilder) der Fa. Nestlé, Peter, Cailler, Kohler. Vereinzelt im Rand mit kleinen Fingerflecken. € 380,–

Insgesamt ein sehr schönes Exemplar des für Katzenfreunde besonders interessanten, sehr seltenen Bilderbuchs: auf 10 Tafeln, jeweils auch eine Katze im Bild. Cornelis Jetses (1873–1955) war ein niederländischer Illustrator, der vor allem mit seinen detaillierten Illustrationen zu Schulbüchern, Einbandentwürfen und seinen Zeichnungen zu den Büchern von Jan Ligthart und Hindricus Scheepstra bekannt wurde. Siehe J. A. Niemeijer: Cornelis Jetses; Wikipedia; Ries 621.

Klemm, Walther: Das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten. 5 Holzschnitte von Walther Klemm. (III. Märchen-Mappe des Reiher Verlages. Die 5 Holzschnitte von Walther Klemm zu dem Märchen die Bremer Stadtmusikanten sind im Jahre 1922 im Reiher-Verlag zu Weimar als Mappe, in einer Auflage von 50 Exemplaren erschienen. Die Drucke (auf Japanpapier) zu dieser Mappe wurden in der Reiher-Presse zu Weimar unter Aufsicht des Künstlers hergestellt und von diesem handschriftlich signiert. Die Mappen fertigte die Buchbinderei Otto Dorfner, Weimar. Diese Mappe trägt die Nr 26). 5 Blatt unter Passepartouts (Format 31,5×24cm). Titelblatt mit Holzschnitt, 4 ganzseitige, nummerierte und signierte Holzschnitte. Weimar 1922. Reiher-Verlag. 5 Blatt in Leinenflügelmappe. Quart. Orig. Leinenflügelmappe mit schwarzem Rückentitel, schwarzen Papierdeckelbezügen auf gelbem Leinen, gelb-schwarz geprägter Deckelvignette (Wiederholung der Titelblattvignette). Mappe etwas berieben, innen sehr gut erhalten. Die Holzschnitte in kräftigen Abzügen und bestens erhalten. Selten. E.A. € 360,–

Mann, Thomas: Bilse und Ich. Vierte (neu gesetzte, veränderte) Auflage. (Mit einem neuen, veränderten und erweiterten Vorwort v. Thomas Mann). München 1910. Bonsels. 44 S. 8°. Orig. hellgrüner Ganzleinen-

band mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, goldgeprägter floraler Umrahmung des Deckeltitels, Kopfgoldschnitt. Auf Maschinenbütten gedruckt. Rücken- und Einband teils etwas aufgehellt, einige Blätter mit kleinen Flecken. € 480,–

Im ganzen ein sehr gut erhaltenes Exemplar seiner Antwort auf den grobschlächtigen Vergleich eines Lübecker Rechtsanwalts im Buddenbrook Prozeß, der die Buddenbrooks in die Nähe eines Kolportageromans „à la Bilse“ (Leutnant Bilse = Fritz v. Kyrburg: Aus einer kleinen Garnison) gerückt hatte. Selten. Siehe Potempa G. 26.3; G. 57.1; Bürgin I. 5.A.

Rückert, Friedrich (Übersetzer): Hellenis. Sagen und Legenden aus der griechischen Kaisergeschichte. Von Friedrich Rückert. Aus dem ungedruckten Nachlasse zum ersten Male vollständig hrg. v. Herman Kreyenborg. Hannover 1927. Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire K.G. XII; 61 S. Groß-8°. Späterer aufwendiger dunkelgrüner Halblederband mit sechs Zierbünden, goldgeprägtem, rotem Lederrückenschild, dunkelgrünen Büttenpapierdeckelbezügen, Lederecken, farbigem Kopfschnitt. Sehr schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. E.A. € 250,–

Schüler, Lina: Mein erstes Buch. Text von Lina Schüler. Mit gezeichnetem und illustriertem Titelblatt. Mit 12 ganzseitigen farbigen, 4 ganzseitigen schwarz-weiß Illustrationen, 2 ganzseitige Illustrationen mit darunterstehendem Text, und 78 Illustrationen in den ABC Leisten, 9 Zeichnungen bei den Zahlen, und ca. 75 Figurenzeichnungen und Illustrationen im Text. (Verlagsnummer D 200). Nürnberg um 1920. Nister. 48 nicht pag. Kartons. 8°. Orig. grüner Halbleinenband mit farbiger Einbandillustrationen (junge Mutter in einem langen Kleid in einem Ohrensessel sitzend, ihr zu Füßen ihre kleine Tochter inmitten von Spielzeug. Mutter und Kind gemeinsam haltend „Mein erstes Buch“ auf dem die Titelzeichnung wiederholt wird. Ferner unten links mit anderer Verlagsadresse: Pestalozzi Verlags-Anstalt Berlin=Grunewald. Vereinzelt etwas fingerfleckig, einige, wenige kleine Einrisse im unteren Rand, insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar der sehr seltenen Fibel. € 480,–

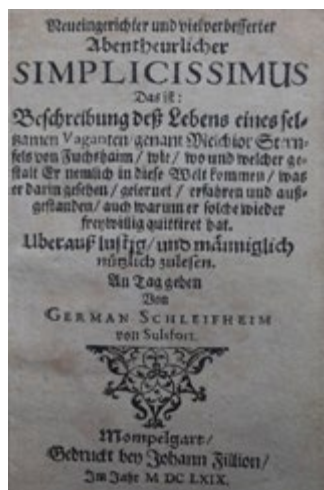




Ertel



Beck



Grimmelshausen



Jetset/Picus



Grimmelshausen



Jetset/Picus

Antiquariat Meinhard Knigge

Lübecker Str. 143 · 22087 Hamburg

Telefon: + 49 (0)40 2500915 · Telefax: +49 (0)40 25496246

E-Mail: Knigge.Antiquariat@t-online.de

Naturwissenschaften · Technik · Handwerk · Architektur

Baur, C[arl] F[riedrich]: Atlas für Handel u. Industrie ... Mit 22 teilkolorierten lithogr. Karten. Mannheim 1857. Quer-Folio (36,4×44,4 cm). Lithogr. Titel, 32 Bl. Halblederband d. Zt. € 750,–

Enthält: Erdkarte, verschiedene europäische Länder, Russland, Mittelmeer, Westindien, Nord- u. Südamerika, Indien u. Iran, Sibirien u. China, Ostindien, Australien sowie Spezialkarten zur Verbreitung von Wein u. Tabak bzw. Eisen u. Kohle (in Europa). – Tooley (1979) S. 44. – Vgl. Lex. Gesch. Kartogr. S. 897. – Kanten beschabt u. bestoßen. Etwas stockfleckig u. gebräunt, einige Textblätter mit Wasserrand.

Bethke, Hermann: Decorativer Ziegelbau ohne Mörtelputz ... Mit 60 farbig lithogr. Tafeln. Stuttgart [1877–78]. Folio (50,0×35,0 cm). 11 Bl. Lose in Orig.-Halbleinwandmappe. € 800,–

„Durch Mischung verschiedener Thongattungen, Zugabe von billigen Metalloxyden, können fast in jeder grösseren Ziegelei Farbenverschiedenheiten der Ziegel erzielt werden, die bei geschickter harmonischer Zusammenstellung das Monotone der Ziegelbauten ohne Mörtelputz aufheben, und freundliche Bauwerke zur Anschauung gelangen lassen. / Die Güte der überall zu civilen Preisen käuflichen Cemente erlauben gleichfalls dem Architekten die Ausführung früher nicht zu wagender Constructionen, besonders wo es auf zierliche leichte Bauwerke ankommt.“ – Kat. Vorlagenwerke Berlin 1500. – Mappe fleckig, etwas beschabt u. bestoßen, Rücken erneuert, Schließen fehlen. Leicht gebräunt, stockfleckig, angestaubt u. mit winzigen Einrisssen.

(C[orvin]-W[iersbitzki, Otto]): Die Buchdruckzeichnung oder Glyphographie ... Mit 22 Tafeln u. zahlr. Textabb. Leipzig 1846. Kl.-4to. (26,1×17,0 cm). 24 S. Illustr. Orig.-Umschlag. € 300,–

Die Glyphographie erlaubt dem Künstler, direkt auf eine geschwärzte Kupferplatte zu zeichnen, die auf galvanischem Wege für den Druck vorbereitet wird. Der zwischen Künstler u. Drucker stehende Holzschneider wird überflüssig u. Text u. Illustration können in einem Durchgang gedruckt werden. – Rümmer: Illustr. Buch des 19. Jh. S. 363. – Umschlag angeschmutzt, verzogen u. an den Rändern gebräunt. Rücken fehlt. Ränder leicht gebräunt, etwas stockfleckig. 3 Blatt u. 2 Tafeln mit Braunfleck am Rand.

[Cramer, August Benvenuto (vorm. Carl Hesse)]: Musterbuch mit über 300 (22 halbseitig, 16 ganzseitig, 4 doppelblattgroß) farbig lithogr. montierten Abziehbildern. (Leipzig, ca. 1880–1910). Folio (40,7×28,8 cm). 76 Blatt, davon 35 aus weissem Papier, 19 aus olivgrünem u. 22 aus schwarzem Glanzpapier. Halbleinwandband d. Zt. € 5000,–

Das Musterbuch läßt sich der Abziehbilderfabrik A. B. Cramer aufgrund einer Preisliste von 1894 zuschreiben. Zahlreiche der dort aufgeführten Bilder sind im Musterbuch auf montierten Zetteln mit der entsprechenden Liefernummer versehen, auch stimmen die Formate überein. Viele Bilder tauchen jedoch nicht (mehr) oder (noch) nicht in der Liste auf. – Der Band stellt eine große Bandbreite möglicher Themen u. Formate vor: Tier- u. Pflanzendarstellungen (röhrender Hirsch, elegante Reiterinnen, Blumengirlanden, monströser Schweinskopf), Zahlen- u. Buchstabenreihen, Heraldika, Holz- u. Flechtwerkimitationen, Frieze mit Darstellungen aus Historie u. Kinderleben, Blumen- u. Stilleben, Landschaften sowie Ornamente u. Dekorationsstücke. – Lt. den Leipziger Adressbüchern wurde die Firma 1861/62 von Carl Hesse gegründet u. ging 1876 in den Besitz des Apothekers u. bekannten Freimaurers A. B. Cramer (u. seiner Familie) über (vgl. Hein/Schwarz, Erg.-Bd. II S. 48). – Preisliste von 1894 beiliegend (32 S.).



– Einband etwas fleckig u. berieben, Vorderdeckel teilw. mit aufgeworfenem Bezugspapier. 5 Blatt mit Ausschnitten (Bildverlust), 1 Tafel verklebt, 5 Darstellungen stark beschädigt, zahlreiche Bilder mit kleineren Verlusten, insgesamt jedoch für ein fragiles Objekt dieser Art sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung.



Denti, Benedetto: Illustrazione sopra un vase greco-siculo. Mit gefalt. gest. Tafel. Palermo 1823. Klein-Folio (30,2×20,8 cm). 15 S. Lederband d. Zt. € 900,–

Frühe, wenn nicht erste Beschreibung der griechisch-sizilianischen Vase, die sich heute in Palermo im Museo Nazionale befindet (Palermo 2187). Sie ist in der Art des Meidias Malers gestaltet, wird auf ca. 420 v. Chr. datiert u. ist außergewöhnlich gut erhalten (vgl. www.beazley.ox.ac.uk; no. 220558). – UCBA S. 406. – Kanten gering beschabt, einige kleine Kratzer. Sonst sehr gut erhalten u. im dekorativen Einband. – Siehe Abbildung.

Foerster, Max: Neue Brückenbauten in Österreich und Ungarn nebst einem Anhang: Die Überbrückung des Donauthales bei Cernavoda in Rumänien. Mit 193 Textabb. u. 25 (23 doppelblattgr., 1 gefalt.) lithogr. Tafeln. Leipzig 1899. Gr.-4to. (38,2×26,5 cm). IV S., 1 Bl., 66 S. Bibl.-Halblederband mit eingebundenem Orig.-Vorderumschlag. € 750,–

Unter den Eisenbrücken ragen die Brücken der Wiener Stadtbahn, die Franz Joseph-Brücke in Budapest sowie die Brücke bei Cernavoda hervor. Außerdem sind die Beton-Eisenkonstruktionen in Steyr, Cernowitz-Bukowina sowie bei Neuhäusel in Ungarn wichtig. – Einband beschabt u. an den Rändern gebräunt. Ränder minimal gebräunt. Bibl.-Ex. Einige Einrisse, 1 Eckabriß.



Goldene Zeiten. Ein Bilderbuch auf Leinwand. Mit 8 lackierten chromolithogr. Tafeln auf Leinwand, verso mit illustrierten Gedichten. Esslingen [1889]. Gr.-8vo. (25,6×19,8 cm). Orig.-Halbleinwandband. € 750,–

„Die neuen Leinwandbilderbücher mit Lack-Anstrich empfehlen sich als weitaus das Beste und Zweckmäßigste, was Eltern ihren Kindern in die Hand geben können; durch den Lack sind die Farben so geschützt, daß sie sich sogar ohne Schaden abwaschen lassen ... Sie sind bei billigem Preise wirklich unzerreiß- und unzerstörbar und überbieten ... alles bis jetzt Dagewesene. Alle dazu verwendeten Stoffe sind durchaus unschädlich und giftfrei.“ – Trotz dieser vielen Vorzüge sind die lackierten Leinwandbilderbücher von J. F. Schreiber alle selten. – Eine Illustration mit Monogramm „CE No. 44“, hinter der sich ev. Karl Eyth verbirgt (vgl. Ries: Illustration und Illustratoren S. 511). – GV 159, S. 263. – Vgl. Russell IV, Sp. 195. – Kanten min. berieben. Lack leicht gebräunt. Sonst tadellos. – Siehe Abbildung.

Horn, F[riedrich] W[ilhelm]: System eines neugermanischen Baustyls. Mit 8 lithogr. Tafeln. Leipzig 1851. Kl.-4to. (26,3×22,0 cm). (3)-34 S. Halbleinwandband d. Zt. € 300,–

Titelaufgabe des 1845 erschienenen Werkes. – „Der Autor (begibt sich) quer durch die Architekturgeschichte auf die Suche nach einem eigenen, den technischen und ästhetischen Ansprüchen entsprechenden, neuen Baustil. Die Antwort glaubt er in einer, aus der norddeutschen Backsteinarchitektur abgeleiteten Formenwelt bei ausschließlich konstruktiver und technischer Verwendung des charakteristischen und statisch günstigen Stichtbogens gefunden zu haben.“ (Grund: Vorlagenwerke 50). – Vgl. Kat. Vorlagenwerke Berlin 1211. – Beschabt u. etwas be- stoßen. Leicht gebräunt, stockfleckig u. mit schwachem Wasserrand.

Krause, G. C. A.: Der Dünenbau auf den Ostsee-Küsten West-Preussens. Mit gefalt. lithogr. Karte u. 6 gefalt. lithogr. Tafeln. Berlin 1850. Gr.-8vo. (23,5×14,4 cm). VIII, 229 S., 1 Bl. Orig.-Pappband. € 750,–

„Die vorgelegte Abhandlung ... ist ein sehr wichtiger Beitrag zur genauern Kenntniss eines Kulturgegenstandes, über den bisher nur wenige Erfahrungen durch den Druck bekannt geworden ... (und die) ... für die Dünen-Kultur von äusserster Wichtigkeit sind.“ (Gutachten der Kgl. Ober-Bau-Deputation, 30. Mai 1846). – Leicht angestaubt, Rücken rissig u. mit Bibl.-Schild. Etwas stockfleckig. Titel u. Spiegel gestempelt.

Krystallglasfabrik Steigerwald Regenhütte. Preisliste. Mit zahlr. Abb. nach Zeichnungen. Druck: Adolph Lösche Nachf., Leipzig, ca. 1930. 4to. (33,0×25,0 cm). Titel, 47 S., 1 Bl., „Sonderangebot Herbstmesse 1930“ eingebunden. Orig.-Umschlag. € 400,–

Umfangreiches Musterbuch der bekannten niederbayerischen Glashütte mit Maß-, Preis- u. Ausstattungsangaben. Enthalten sind Krüge, Bowlen, Römer, Fingerschalen, Trinkgarnituren, Likörgläser, Seidel, Butter- u. Käseglocken sowie Vasen mit u. ohne Gravur. – Sellner: Gläserner Jugendstil aus Bayern S. 103ff. – Umschlag mit Gebrauchsspuren. Einige kleine Einrisse. Titel gestempelt.

Lipp, G. J.: Bauzeichnungen in 264 Nummern auf 16 Kupfertafeln, enthaltend: Schemate zu Treppen, Thüren, Fenstern, Geländern, Parquett-Boden; nebst den Säulenordnungen ... Erste Abtheilung. – Und: Zweite Abtheilung, Zeichnungen von Meubles etc., in 361 Nummern auf 29 Kupfertafeln. Sechste Auflage. 2 Teile in 1 Band. Mit 45 lithogr. Tafeln. Berlin (1839). Quer-4to. (19,8×25,0 cm). 8; 4 S. Halblederband d. Zt. € 700,–

Mit über 600 Darstellungen sehr umfangreiches Vorlagenwerk. Die ersten 6 Tafeln mit Treppen, anschließend weitere Bautischlerarbeiten. Teil 2 mit schematischen Darstellungen von Möbeln der Biedermeierzeit. – Vgl. Engelmann S. 226. – Beschabt u. bestoßen, Bezugspapier meist fehlend. Ränder leicht gebräunt u. eingerissen. Im Falz durch Verwendung von Tesafilm gebräunt, Tesafilm jedoch entfernt.

Loison, I. D.: Der Mann im Glück mit sechshundert Gulden, in sieben leichten Abschlüssen der doppelten Buchhaltung, nebst Anleitung, ein Inventarium aufzunehmen ... Wien 1830. 8vo. (21,1×13,6 cm). 2 Bl., 70 S., 72 Bl. Pappband d. Zt. € 450,–

Der Verfasser – „Professor der Mercantil-Wissenschaft“ – beschreibt beispielhaft für die Monate Juni bis November 1828 sein (Wirtschafts)leben, das er in Formularen wie Cassa-Buch, Journal, Haupt-Buch, Bilanz etc. tabellenartig aufführt. – Goldsmiths'-Kress 26318.34. – Historical Accounting Literature S. 48. – Rücken gering beschabt. Teilweise leicht stockfleckig, 2 Blatt mit kleinen Tintenflecken.

Loose, Hermann (Jul. Rud. Loose Nachflg.) Kunstgewerbliche Werkstatt für Intarsien, eingelegte Arbeiten und Kunst-Möbel. 25 Blatt Intarsien. Photo-

graphische Aufnahmen nach ausgeführten Arbeiten. Musterplatten sowie verschiedene Möbel mit Intarsien. 2te Auflage (Einbandtitel). 25 Lichtdrucktafeln mit zahlr. Abb. Hamburg 1896. 4to. (29,0×21,0 cm). 2 Bl. Orig.-Halbleinwandband. € 400,–

„Seine Arbeiten fanden auf der Hamburger Gewerbe-Ausstellung 1889 große Beachtung, wo er an einer reichhaltigen Kollektion von Möbeln und Füllungen die verschiedenen ‚Verzierweisen‘ der Intarsia-Technik aufzeigte ... Mit einer goldenen Medaille wurde 1895 in Lübeck eine Eichentruhe ausgezeichnet, die J. R. Loose in ihrem Aufbau und den Hermenpilastern nach alten Vorbildern des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe angefertigt hatte, aber mit Intarsienfüllungen versah, die den Eindruck farbiger Bilder erweckten.“ (Jedding: Historismus in Hamburg, S. 471). – Einband mit Gebrauchsspuren. Reste entfernter rostiger Heftklammern sichtbar. Überschriften teilw. beschnitten, etwas fingerfleckig u. gebräunt.

Lorenz, Alfred: Praktischer Tunnelbau in seinem ganzen Umfange, nebst Beschreibungen ausgeführter Tunnelbauten. Textheft u. Tafelmappe. Mit 23 gest. Tafeln u. 3 gefalt. Tabellen. Wien 1860. Gr.-8vo. (23,7×15,3 cm) u. Quer-Großfolio (35,7×49,4 cm). IV, 188 S., 1 Bl. Orig.-Umschlag u. Halbleinwandmappe d. Zt. € 500,–

Lorenz behandelt alle Aspekte des Tunnelbaus u. gibt im Anhang die Beschreibung verschiedener Tunnel, darunter drei Tunnel der Semmeringbahn. – Neuner S. 418 u. S. 1344. – Umschlag am Rücken gering eingerissen, Mappe etwas angestaubt. Unaufgeschnittenes gutes Exemplar.

Lüders, Carl Friedrich: Praktischer Unterricht zum Treppenbau nebst einigen Treppen-Geländer-Ideen. Mit 13 gest. Tafeln. Leipzig 1811. Kl.-4to. (21,0×17,3 cm). 3 Bl., 38 S. Pappband d. Zt. € 800,–

Lüders war Zimmermann u. beschreibt hölzerne Treppen als Ergänzung zu seinem „Handbuch der Baukunst“ von 1805. Besonders interessant sind Treppen, die in Gebäuden in „Reichels [auch: Apels] Garten“ gebaut worden waren, außerdem Treppen des Leipziger Baudirektors J. C. Fr. Dauthe in Observatorium u. Bürgerschule. – Engelmann S. 231. – Beschabt u. bestoßen. Etwas fleckig u. angestaubt. Titel, 1 Blatt u. alle Tafeln verso mit altem Bibl.-Stempel.

Maffei München, J. A. 95 Tafeln mit Lokomotivendarstellungen u. 93 dazugehörige Textblätter. München, ca. 1908. Quer-Gr.-8vo (ca. 22,5×14,5 cm). 2 Bl. Orig.-Umschlag mit Ringheftung. € 500,–

Die ersten beiden Blätter enthalten eine Ansicht des Firmengeländes, eine Titelseite mit Darstellung der „Bavaria“ von 1844 sowie einer „Pacific-Lokomotive“, die 1908 an die Bayer. Staatseisenbahnen geliefert worden ist. Die Tafeln zeigen eine Lokomotive nach Photographie u. auf der Rückseite die Lok im Aufriß, darunter deutscher Text mit technischen Angaben (teilw. mit zusätzlichem Textblatt in Englisch u. Französisch). – Umschlag etwas fleckig, an den Rändern innen mit Papierstreifen verstärkt.

Plattner, Carl Friedrich: Vorlesungen über allgemeine Hüttenkunde. Nach dem hinterlassenen Manuscript hrsg. ... von Theodor Richter. 2 in einem Band.

Mit 1 gefalt. Tabelle u. 150 Holzstich-Illustrationen. Freiberg 1860–1863. 8vo. (21,1×13,8 cm). 1: XV, 288 S. 2: XV, 367 S. Halblederband d. Zt. € 250,–
Plattner – durch sein Werk „Die Probierkunst mit dem Löthrohre“ bekannt geworden – behandelt die Vorarbeiten, Brennmaterialien, Hüttenprozesse u. Apparaturen u. in Teil 2 die einzelnen Metalle. – Rücken ausgebleichen, Kanten gering berieben. Vorsatz mit zwei kleinen Einrissen. Vereinzelt etwas stockfleckig.

Poppe, J[ohann] H[einrich] M[oritz]: Der neue Tausendkünstler und Magiker ... Mit 5 gefalt. lithogr. Tafeln. Stuttgart 1835. 8vo. (16,2×10,0 cm). IX, 238 S. Orig.-Pappband. € 600,–

J. H. M. Poppe verwendete in vielen seiner Jugendschriften die „sokratische Methode“, bei der ein Mentor als Erklärer auftritt. „Auf diese Art versucht P. den jungen Lesern die in seiner Zeit bekannten Kenntnisse auf dem Gebiet der angewandten Naturwissenschaften wie in der Physik, aber auch der Technologie ..., der Astronomie ... und in den Bereich des Hobbys führende Gebiete wie die Tätigkeit der Zauberkünstler, wobei die aufgezeigten und zum Nachahmen durch Kinder vorgestellten Zauberkünste zumeist auf naturwissenschaftlichen Gesetzen beruhen (Der neue Tausendkünstler ...), zu vermitteln.“ (Lex. KJL III, S. 79). – Einband bestoßen u. angeschmutzt, Bibl.-Schild auf Vorderdeckel. Etwas stockfleckig.

Preussen. – Accise-Tarif für das souveraine Herzogthum Schlesien und die Grafschaft Glatz. De Dato Berlin, den 20sten October 1788. Gedruckt bei J. G. Decker u. Sohn. Folio (34,0×21,7 cm). 285 (recte 273) S. Halblederband d. Zt. € 1500,–

Dieser Tarif ersetzt die Extracte von 1756 u. den provisorischen Tarif von 1766 u. arbeitet alle neu erlassenen Verordnungen ein, so dass erstmals ein vollständiger Accise-Tarif für Schlesien u. Glatz vorliegt. – Gering beschabt u. bestoßen, Schließbänder entfernt. Gering stockfleckig, einige Seiten mit Abklatsch. Titel mit kleinem, alt hinterlegtem Ausschnitt.

Simplon-Tunnel. Erinnerung an die Eröffnungsfeier. Mit gefalt. farbig lithogr. Karte, 89 Abb. nach Fotografien auf 70 Lichtdrucktafeln u. einigen Abb. im Text. (Sécheron-Genève 1906). Quer-4to. (24,2×31,7 cm). 50 S., 1 Bl. Orig.-Leinwandband. € 400,–

Schönes Erinnerungsalbum, hrsg. von den Schweizerischen Bundesbahnen. – Mit einem beschreibenden Text zur Trassierung, Geschichte, Finanzierung, Tunnelbaumethode, Fortgang der Arbeiten, auftauchenden Hindernissen u. Zufahrtslinien von Paul Zutter (aus dem Französischen von Th. Sourbeck). – Gering stockfleckig.

Soltau, Hermann Wilhelm: Lindley-Album 1852. componirt von Hermann Wilhelm Soltau. Mit 10 chromolithogr. Tafeln. (Frankfurt a. M. 1900). Folio. (47,8×36,5 cm). 16 nummerierte Blatt in Rot u. Schwarz gedruckt. Lose in Orig.-Umschlag in Orig.-Leinwandmappe. € 900,–
Der Hamburger Künstler H. W. Soltau gestaltete 1852 zur Hochzeit des bedeutenden Ingenieurs W. Lindley eine Ge-



schenkmappe, die Lindleys wichtigste Arbeiten darstellt. In seinem verspielten, alle Stilarten ausbeutendem Reichtum ist das Album ein herausragendes Beispiel für den Eklektizismus der Mitte des 19. Jahrhunderts. – 1 Ecke gering gestaut. Einige kleine Stockflecken. – Siehe Abbildung.

Voch, Lukas: Abhandlung der Brückenbaukunst, worinnen sowohl was bey hölzernen Brücken von verschiedener Art, als auch bey dem Baue der steinernen zu beobachten, aufs deutlichste angezeigt wird ... Mit 7 gefalt. gest. Tafeln. Augsburg 1780. 8vo. (17,9×10,3 cm). 12 Bl., 86 S., 1 Bl. Pappband d. Zt. € 700,–

Voch behandelt in Kapitel 1 und 2 Allgemeines und eine Theorie der Brücken. Kapitel 3 über Brücken aus Holz, Kapitel 4 über Steinbrücken. Der letzte Abschnitt über Eisbrecher. – Engelmann S. 414. – Kat. Ornamentstichslg. Berlin 3563. – Gering berieben u. bestoßen. Etwas stockfleckig, Tafeln etwas beschnitten.

Zepharovich, Victor Ritter von: Mineralogisches Lexicon für das Kaiserthum Österreich. 3 in 1 Band. Wien 1859–1893. 8vo. (20,7×13,5 cm). 1: XXX S., 1 Bl., 627 (recte 625) S., 1 Bl. 2: XIV S., 1 Bl., 436 S. 3: XIV S., 1 Bl., 478 S., 1 Bl. Halbleinwandband d. Zt. € 650,–

Bd. 3 bearb. von Friedrich Johann Carl Becke. – Das immer noch umfassendste u. bedeutendste Lexikon der im österreichischen Kaiserreich vorkommenden Mineralien mit unzähligen Angaben zu den Fundorten u. exakten Beschreibungen. Mit dem wichtigen Generalregister in Band 3. – Sinkankas 7430. – Schuh: Mineralogy & Crystallography 1 (Online-Version). – Band 1 leicht stockfleckig, sonst gutes Exemplar.

Antiquariat Knöll

Am Neuen Felde 2 · 21339 Lüneburg

Telefon: +49 (0)4131 32390 · Mobiltelefon: 0173 1485276

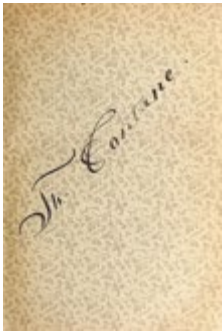
E-Mail: norbert.knoell@gmx.de · Internet: www.antiquariat-knoell.de

Literatur in seltenen Ausgaben · Widmungsexemplare · signierte Bücher und Autographen

Literatur vor 1900

Fontane, Theodor – signiert. Die Poggenpuhls. Roman. Berlin, F. Fontane 1896. Dritte Aufl. 2 Bl., 176 S. 8°. OLn. 2 Bl., 176 S. Illustr., blauer OLn. mit reicher Gold- und Schwarzprägung (etwas berieben). € 1400,–

Rasch 440. – Dritter Druck der ersten Buchausgabe aus demselben Jahr. Vorderer freier Vorsatz mit großformatiger, eigenhändiger Signatur von Theodor Fontane. Papierbedingt etwas gebräunt. Vortitel mit Besitzeintrag. Buchblock schwach schief gelesen. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.



[Hippel, Theodor Gottlieb]: Lebensläufe nach aufsteigender Linie nebst Beylagen A, B, C. Meines Lebenslaufs Erster (-Dritter) Theil. 3 Teile in 4 Bänden [komplett]. Berlin, Voß 1778–1781. Erste Ausgaben. 12°. 526, 660, 452, 652 S. Mit zusammen 4 gestochenen Titelvignetten, 4 (st. 5) gest. Vignetten und 11 (st. 15) Kupfertafeln von Daniel Chodowiecki. Dekorative Pappeinbände der Zeit mit goldgepr., roten Rückenschildern. € 480,–

Goed. IV, 1, 687, 11. – Bauer (Chodowiecki, Das druckgraphische Werk) 516–539. – Hauptwerk von Hippel über die Rolle von Frauen in der Gesellschaft. – Einbände etwas berieben und an den Kanten beschabt. Jeweils Name von alter Hand auf dem vorder. Vorsatz sowie Zahlenvermerk auf dem hint. Innendeckel. Die Kupfer in kräftigem Abdruck. Es fehlen die 4 Tafeln in Band 2 und eine Vignette (Bauer, Nr. 526–29 u. 533). Mit dem meist herausgeschnittenen Blatt 601/602 in Band 4. Ein Blatt am Fuß papierbedingt etwas dünn bzw. mit Randfehlstelle (kein Textverlust). Gut erhaltene, saubere Bände mit Druck auf besserem Papier.

Jean Paul: Titan [und] Komischer Anhang zum Titan. 6 Bde. in 4 [komplett]. Berlin, Matzdorff 1800–1803. Erste Ausgaben. 12°. 6 Bl., 516, 141; 1

Bl., 200, 216 S., 1 Bl.; 2 Bl., 430 S., 1 Bl.; 2 Bl., 571 S. und 4 gestochene Titelblätter. Mit allen 6 Druckfehler-Verzeichnissen. Marmor. Pappeinbände der Zeit mit goldgepr., schwarzen RSchildern. € 380,–

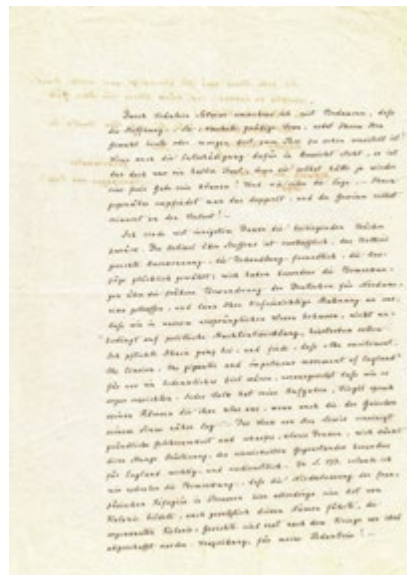
Goed. V, 464, 14. – Einbände stellenweise etwas berieben und an den Ecken und Kapitalen etwas bestoßen bzw. beschabt. Stellenweise vereinzelt gering stockfl. Insgesamt gut erhaltene, saubere Bände.

Musäus, J. C.: Moralische Kinderklapper für Kinder und Nichtkinder. Gotha, Ettinger 1823. Neue Aufl. 12°. 110 S., 1 Bl. (unbesch.). Mit 17 Text-Kupfer (überw. Kinderszenen) von C. G. Geyser nach J. D. Schubert. Orig.-Interimsbroschur. € 140,–

Vgl. Wegehaupt III, 2523. – Illustriert erstmals 1794 erschienen. Einband berieben, stellenweise verfärbt und an den Rändern bestoßen. Stellenweise etwas gebräunt. Die Kupfer in kräftigem Abdruck.

Varnhagen van Ense, Karl August (1785–1858): Eigenth. Brief mit U. O. O., 08. März 1843. 8°. 1 ¼ S. auf Doppelblatt. € 600,–

An die englische Schriftstellerin und Übersetzerin Sarah Austin (1793–1867): „Durch Fräulein Solmar vernehme ich mit Bedauern, daß die Hoffnung, Sie, verehrte gnädige Frau, nebst Ihrem Hrn Gemahl heute oder morgen zum



Thee zu sehen vereitelt ist! (...) Ich sende Ihnen mit innigstem Dank die beiliegenden Bücher zurück. Der Artikel über Steffens ist vortrefflich, das Urtheil gerechte Anerkennung, die Behandlung freundlich, die Auszüge glücklich gewählt; mich haben besonders die Bemerkungen über die frühere Bewunderung der Deutschen für Nordamerika getroffen, und dann ihre tiefeinsichtige Mahnung an uns, daß wir in

unserem ursprünglichen Wesen beharren, nicht unbedingt auf politische Machtentwicklung hinstreben sollen. (...) Das Werk von Hrn Lewis vereinigt gründliche Gelehrsamkeit und scharfes, klares Denken (...). Ich habe Ihnen noch für abermalige zwei werthe Handschriften zu danken, und küsse Ihnen für Ihre Güte die Hände ehrerbietigst! (...). – Zweites (weißes) Blatt mit Montagespuren.

Literatur nach 1900

Hesse, Hermann – Widmungsexemplar: Zwei jugendliche Erzählungen. Olten, Vereinigung Oltner Bücherfreunde 1956. Erste Ausgabe. 8°. 2 Bl., 56 S., 4 Bl. OPp. (lichtrandig bzw. gebräunt). € 240,– Mileck II, 121. – 70. Publikation der VOB. – 1 von 950 Exemplaren. Enthält „Hans Amstein“ und „Sor Acqua“. „Die beiden Erzählungen dieser Jubiläums-Publikation stammen aus der Zeit meiner literarischen Anfänge. Sie sind in Buchform nie erschienen“ (Hesse, Nachwort, S. 59). – Erstes (weißes) Blatt mit eigenhändiger, vierzeiliger Widmung von Hermann Hesse für seine Nichte Lene Gundert, „bei ihrem Besuch im September 1956 vom Onkel H.“. – Papierbedingt gebräunt. Gut erhaltenes Exemplar.

Loerke, Oskar – Vorzugsausgabe: Die heimliche Stadt. Gedichte. Berlin, Fischer 1921. Erste Ausgabe. 8°. 159 S., 2 Bl. Druck auf unbeschn. Zanders-Bütten. Marmor. OPp. mit Orig.-RSchild. € 200,– Nr. 35 von 100 von Oskar Loerke eigenhändig nummerierten und signierten Exemplaren. – Einband stellenweise berieben. Freie Vorsatzblätter mit Klebespuren. Sonst gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Schmidt, Arno (1914–1979): Eigenh. Postkarte mit U. Bargfeld, 27. Jan. 1974. € 280,– An Wolfram Schütte von der „Frankfurter Rundschau“. – Die Adresse maschinenschriftlich, der eigenhändige Vermerk rückseitig: „27. I. 74 Danke-Grüße! Arno Schmidt“.

Schmidt, Arno (1914–1979): Eigenh. Unterschrift und „Gruß!“ auf Doppelblatt Verlagsinformation (Stahlberg) über Arno Schmidt zum 50. Geburtstag bzw. zum Erscheinen von „Kühe in Halbtrauer“ im Frühjahr 1964. 4°. 2 Bl. € 280,– Provenienz: Wolfram Schütte.

Sebald, W. G. – Widmungsexemplar. Schwindel. Gefühle. Frankfurt a. M., Eichborn 1990. Erste Ausgabe. 8°. 298 S., 3 Bl. Mit zahlr. Illustr. vom Verfasser. OPp. in bedr. Orig.-Pergamin-Schuber. € 480,– Die Andere Bibliothek Bd. 63. – Titelblatt mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift von W. G. Sebald, „Für Mathias Rönick Heidelberg Nov. 93“ anlässlich einer Lesung des Autors in der Universitätsbuchhandlung (Inh. Rönick). Schönes, ungelesenes Exemplar. Das Veranstaltungs-Programm der Buchhandlung beiliegend.

Vogeler, Heinrich (1877–1942): Eigenhändiger Brief mit U. Worpswede 18. März 1909. Gr.-4°. 1 S. Mit der Barkenhoff-Vignette als Briefkopf. € 550,– An den Schriftsteller Hugo Salus (1866–1929) wegen der Illustrationen zu ihrem gemeinsamen „Trostbüchlein für Kinderlose“, das in diesem Jahr bei Diederichs erschien:

„(...) Ich habe die Arbeit sogleich mit Eifer in die Hand genommen und gebe morgen die Zeichnungen an Diederichs ab. Hoffentlich Ihnen und Ihren Verehrern zum Wohlgefallen (...).“ Schwach gebräunt. Kleine Rand- und Faltenrisse (einer hinterlegt).

Vogeler, Heinrich – Grimm, Jacob und Wilhelm: Kinder- und Hausmärchen gesammelt durch die Brüder Grimm. Vollständige Ausgabe. Mit 8 farbigen Original-Vollbildern von Heinrich Vogeler, Worpswede, drei Bildnissen und einer Einleitung von Heinrich Wolgast. Leipzig, Hesse ohne Jahr [1907]. Erste Ausgabe. Klein-8°. XLVII, 882 S. sowie 8 farbige, lithographische Tafeln von H. Vogeler. Farbige illustrierter OLn. € 900,– Neteler 168. Seltene Erstausgabe mit diesen Illustrationen. Ein Großteil der Auflage wurde bei einem Verlagsbrand vernichtet und konnte dann nur noch in einer verkürzten Version mit 4 Tafeln als 2. Aufl. erscheinen. Der Insel-Verlag in Frankfurt gab dann noch 1976 einen Nachdruck mit allen Vollbildern und den dazu gehörigen 8 Märchen heraus. – Einband an den Kanten berieben. Stellenweise vereinzelt gering fleckig. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.



Antiquariat Hans K. Matussek & Sohn oHG

Inhaber: Hans K. und Fabian Matussek

Marktstraße 13 · 41334 Nettetal

Telefon: +49 (0)2153 916430 · Telefax: +49 (0)2153 13363

E-Mail: buchmatussek@t-online.de · Internet: buchhandlung-matussek.de

Deutsche Literatur ab 1890 in Erstausgaben · Thomas Mann



Benn, Gottfried. Gesammelte Prosa. Potsdam, Kiepenheuer Verlag 1928. 228 Seiten. Orig.-Halbleinwandband. € 480,-

Erste Ausgabe – WG 16 – Max Herrmann-Neisse besprach das Buch in der „Neuen Bücherschau“ und stellte es als Beispiel des „unabhängigen und überlegenen Welt-Dichters“ heraus gegenüber den „literarischen Lieferanten politischer Propagandamaterialien“.

Benn, Gottfried. Primäre Tage. Gedichte und Fragmente aus dem Nachlass. Nachwort von Max Niedermayer. Anmerkungen von M. Schlüter. Wiesbaden, Limes Verlag (1958). Frontispiz: Photo von Benns Totenmaske. 95 Seiten. Orig.-Pappband mit Orig.-Umschlag. € 150,-

Erste Ausgabe – WG 56 – Gedichte aus dem Nachlaß, sowie Unveröffentlichtes aus den dreißiger und vierziger Jahren. Im Anhang Fragmente und Entwürfe aus Benns Notizbüchern. – Rücken des Schutzumschlags gering gebräunt.

Broch, Hermann. Der Tod des Vergil. (New York), Pantheon Books (1945). 524 Seiten. Orig.-Halbleinwandband. € 550,-

Erste Ausgabe – WG 9 – Sehr selten. Der zerschnittene Schutzumschlag liegt bei. – „Für mich, dem es gestattet war, das Werk im Manuskript zu lesen, besteht kein Zweifel, daß es zu den höchsten Leistungen deutschen Schrifttums im Exil gehört, vor allem aber, daß es eine der wesentlichsten, neuartigsten Werke unserer Zeit ist – eine kühn konzipierte, originelle und erstaunliche Schöpfung,

deren Magie jeden gefangen nehmen muß, der in ihren Bannkreis gerät. Das deutsche Schrifttum im Exil darf stolz darauf sein, daß es der Welt ein dichterisches Werk solchen Ranges zu geben vermag.“ (Thomas Mann in „Die Fähre“, Heft 8, 1946)

Doderer, Heimito von. Die erleuchteten Fenster oder Die Menschwerdung des Amtsrates Julius Zihal. Roman. München, Biederstein Verlag (1950). 191 Seiten. Orig.-Leinwandband mit illustriertem Orig.-Umschlag. € 260,-

Erste Ausgabe – WG 7 – Der Schutzumschlag mit ganz geringen Gebrauchsspuren.

Doderer, Heimito von. Die Merowinger oder Die totale Familie. Roman. München, Biederstein Verlag (1962). 368 Seiten. Orig.-Leinwandband mit Orig.-Umschlag. € 200,-

Erste Ausgabe – WG 17 – Der Schutzumschlag mit geringer Fehlstelle.

Feuchtwanger, Lion. Spanische Ballade. Roman. Hamburg, Rowohlt 1955. 488 Seiten. Orig.-Leinwandband mit Orig.-Umschlag. € 100,-

Erste Ausgabe des Romans, der später unter dem Titel „Die Jüdin von Toledo“ erschien, so wie von Feuchtwanger gewollt. Rowohlt bestand jedoch auf den Titel „Spanische Ballade“ – WG 69.

Grass, Günter. 40 Jahre Blechtrommel – Erstausgabe September 1959. Einmalig limitierte Sonderausgabe von 2000 Exemplaren September 1999. Dieses Exemplar hat die Nummer 393. Mit Beiheft: Jürgen Manthey: „Die Blechtrommel wiedergelesen“. Göttingen, Steidl Verlag 1999. Nummeriertes Buch, 782 Seiten. Orig.-Leinwandband mit Orig.-Umschlag. Klappkassette mit 23 Audio-CDs und Inhaltsverzeichnis. Beiheft 32 Seiten. € 150,-

Alles zusammen in einer nummerierten Karton-Schachtel. Sehr schönes, ungelesenes und ungehörtes, tadelloses Exemplar.

Grass, Günter. Die Box. Dunkelkammergeschichten. Vorzugsausgabe II. Nr. 75 von 100 Exemplaren. Göttingen, Steidl Verlag 2008. 216 Seiten. Orig.-Leinwandband mit Orig.-Umschlag in Leinenklappkassette mit Titelschild. € 280,-

Mit einer Originalgrafik, ebenfalls Nr. 75 von 100 Exemplaren, von Günter Grass signiert!

Hesse, Hermann. Haus zum Frieden. Aufzeichnungen eines Herrn im Sanatorium. Zürich, Johannes-Presse 1947 (Festgabe für die Teilnehmer an der 25. Jahrestagung der Schweizer. Bibliophilengesellschaft am 7./8. Juni 1947 in Zürich). 34 Seiten, 7 Blätter. Lose Bögen im Orig.-Umschlag mit Deckelschild. € 130,-

Erste Buchausgabe – WG 303 – Nr. 30 von 300 (gesamt 590).

Jahnn, Hans Henny. Fluß ohne Ufer. Roman in drei Teilen. I: Das Holzschiff; II: Die Niederschrift des Anias Horn, 2 Bände; III: Epilog. Zus. 4 Bände. München, Weismann Verlag 1949, 1949, 1950 und Europäische Verlagsanstalt 1961. 216, 830(2), 744, 432 Seiten. € 650,-

Erste Ausgabe – WG 14 – Alle Bände mit den seltenen Schutzumschlägen. Die Schutzumschläge von Band 2 und 3 mit kleinen Fehlstellen.

(Koeppen, Wolfgang, [Pseudonym]) Jakob Littner, Aufzeichnungen aus einem Erdloch. (Erinnerungen). München, Verlag Herbert Kluger 1948. 147(3) Seiten. Blauer Orig.-Pappband mit Rückensilberprägung. € 250,-

Erste Ausgabe – Nicht bei WG – Erste Nachkriegsveröffentlichung von Wolfgang Koeppen. Sehr seltene anonyme Publikation Koeppens, dessen Urhebererschaft erst 1991 bekannt wurde.

Mann, Thomas. Dieser Friede. (Auszug). Einblatt-druck (40 x 32,5 cm). „Holiday Greetings“ from The Limited Editions Club, New York [1969]. € 250,-
Calligraphic drawing by Ismar David, printed on Italian mould-made paper and colored by hand. „All that is Best on Earth from the Directors of the Limited Editions Club.“ In Orig.-Versandhülle mit Adresse (an George Liberman) und Frankierung (Briefmarke mit Albert Einstein).

Mann, Thomas. Das Eisenbahnunglück. Mit 3 Kalandradierungen von Rolf Escher. Nettetal, Verlag der Buchhandlung Matussek 1996. 32 Seiten. Orig.-Lederband mit silberner Titelprägung. Dreiseitiger Silberschnitt. In Klappkassette. € 1000,-

Eines von 50 römisch nummerierten Exemplaren. Vom Künstler signiert.

Mann, Thomas. Herr und Hund – Gesang vom Kindchen. Zwei Idyllen. Berlin, S. Fischer Verlag 1919. 190 Seiten. Orig.-Pappband. Einbandentwurf von Emil Preetorius. € 250,-

1. Ausgabe – Potempa B 5.1 – Mit der seltenen Bauchbinde.

Mann, Thomas. Der Tod in Venedig. Mit 21 Pinselzeichnungen von Helmut Werres. Nettetal, Verlag der Buchhandlung Matussek 1990. 154 Seiten. Orig.-Leinwandband im Schuber. € 200,-

Eines von 300 nummerierten Exemplaren.

Mann, Thomas. Walsungenblut. München, Phantasmus Verlag 1921. (6), 89, (7) Seiten. Mit 12 ganzseitigen und 20 kleineren Steindrucken von Th. Th. Heine. 4°. Sehr schöner Halblederband mit Rückenschild. € 2900,-

Erste Ausgabe. Potempa E 22.2. – Nr. 169 der Ausgabe „D“: Nr. 101–200 auf Handbütten im Halblederband. (Gesamtauflage 500 Exemplare.)

Mann, Thomas. Zwei Novellen. Bern, Verlag der Bücherzentrale für deutsche Kriegsgefangene [November 1918. Auflage 2500]. 88 Seiten. Orig.-Halbleinwandband. (= Bücherei für deutsche Kriegsgefangene Band 20. Hrsg. H[ermann] Hesse und R[ichard] Woltereck). Inhalt: Das Eisenbahnunglück – Tonio Kröger. € 320,-

Potempa B 15

Musil, Robert. Nachlass zu Lebzeiten. Zürich, Humanitas-Verlag 1936. 220 Seiten. Orig.-Leinwandband mit Orig.-Umschlag. € 350,-

Erste Ausgabe – WG 12 – Der Umschlag am Rücken leicht verblaßt. Gutes Exemplar.

Tolkien, J.R.R. Der Herr der Ringe. 4 Bände. Mit Anhängen und Register. In der Übersetzung von Wolfgang Krege. Stuttgart, Klett-Cotta 2003. 1534 Seiten. Flexible rote Ganzlederbände (Schafleder), Rücken- und Deckelprägung, Kopfgoldschnitt, Schmuckschuber. Inkl. einer Druckgrafik von Dietrich Ebert in Mappe. € 300,-

Die lederne Sonderausgabe in vier Bänden. Nummeriert und von Ebert signiert. Geringst angestaut.

Antiquariat Roland Moser

Mooseck 107 · 84359 Simbach am Inn

Telefon: +49 (0)8571 4801 · Telefax: +49 (0)8571 924914

E-Mail: antiquariat@rolandmoser.de · Internet: www.rolandmoser.de/antiquariat

Allgemeines Antiquariat

Amberg – Erinnerung an Amberg. Leporelloalbum mit 10 (sw) lithographierten Ansichten. Pustet, o.J. [ca. 1885] 7×10,5 cm. Ill. Pappmäppchen. € 180,–
Tadelloses Exemplar mit Teil- und Gesamt-Ansichten, darunter auch eine Ansicht des neuerbauten Hohofens (bez.: Hohofen)

Exlibris – Zehn Exlibris radiert von Otto Hupp: v. Botzheim; W. Bried; D.L. Galbreath; v. Herman; Klingspor; v. Notthafft; W. Pagenstecher; Pittinger; v. Strebl; v. Stumm. Heinrich Graf Presse, München. 11 Bl. in Orig.-HbPgmt.-Mappe. € 280,–
Nr. 20 von 100 Expl. Kleiner Fleck am Vorderdeckel, eine Unterkante etwas berieben, sonst tadellos.

Expressionismus – Zeitschrift: Der Keim. Kleinwerke Ringender Kunst. Bändchen: Nr.1: Andreas Thom: Baals Anfang; Nr.2: Helmut Unger: Johanna und Alexis. 17 S. Nr.3: C.E. Borel: Zwei Novellen. Nr.4: Franz Schneller: Zwei Prosastücke. 24 S. Nr.5: Anton Gourby: Die Glaspferdchen. 18 S. Nr.8: Richard Euringer: Mata. 24 S. Nr.9: Curt Moreck: Der Riese. 24 S. Nr.10: Kurt Boch: Das Fenster gen Ost. 20 S. Nr.11: Heinrich Stadelmann: Gabriele. 16 S. Nr.12: Ernst Schwertel: Weltwerdung. 17 S. Verlag Die Wende, München, o.J. [1920 ff.]. Kl.8°, Graue Orig.-Brosch. Beiliegen: Curt Moreck: Der strahlende Mensch. 167 S. mit fünfzehn Bildern von Josef Eberz und C.E. Borel: Traumwelt. 182 S. mit sieben Bildern von Carl Rabus; ill. OPpBd. Bücher der Wende, Romanreihe: 6. und 10. Bd. € 580,–
Seltene Erstveröffentlichungen mit kleinen Signaturen auf den Umschlägen, an den Rändern gering lichtrandig. Die Einbände der Romane etwas abgegriffen. Gute Exemplare.

Wedekind, Frank: Frühlings Erwachen. Eine Kindertragödie. Mit 12 ganzseitigen, signierten Steinzeichnungen (Orig. Lithographien) von Willy Geiger. Von W. Geiger zusätzlich im Kolophon signiert. Georg Müller Verlag, München, 1920. 154 S., 1 Tafel, 4 Bll. Schwarzer Maroquinband mit Goldkanten und Innenkantenvergoldung (Fileten), Rückenantenvergoldung zwischen fünf Bündeln, Kopfgoldschnitt. € 480,–

Drittes Buch der Reihe „Welttheater“ in einer einmaligen num. Auflage von 330 Exemplaren. Nummer 1–30 wurden vom Künstler signiert und in Ganzleder gebunden. Dieses Exemplar trägt die Nummer 12. Kleinste Abriebe am Einband, vereinzelt sehr dezent fingerfleckig. Schönes Exemplar der selteneren Ganzleder-Ausgabe.



Künstlerinnenbuch – Weidenhaus, Elfriede: Das Hohelied Salomos. Mit 41 Original-Tuschzeichnungen von Elfriede Weidenhaus. Text (Übers. der Lutherbibel) von der Künstlerin handgeschrieben. 35 der Zeichnungen sind um 1990 entstanden, der Text und 6 weitere Zeichnungen wurden später ergänzt. 33,5×50,5 cm. 43 einseitig beschriebene bzw. gezeichnete Blätter. Handgebundener Halbmaroquinband mit marmoriertem Überzugspapier und goldgeprägtem Rückentitel. Druckvorlage für: „2. Druck der Zikadenpresse“. 18 ganzs. Orig.-Tuschezeichnungen, 8 Textseiten mit jeweils einer mont. Orig.-Tuschezeichnung, 15 Textseiten mit kleineren Zeichnungen bzw. Vignetten, 2 Seiten Text. Feinste Versalien, links bündig, rechts flatternd, die Zeilen unmittelbar aufeinander ruhend. Alle Zeichnungen signiert. 34 n.n. Bll. Folio. € 7500,–
Makelloses Unikat des reizvollen Künstlerinnenbuches.

Pferde – Winter (von Adlersflügel), Georg Simon: Wolberittener Cavallier: oder Gründliche Anweisung zu der Reit- und Zaum-Kunst. In zwey Theile abgefasst. Gebunden in 1 Bd. Und: Wolerfahrener

Roß=Artzt ... Nürnberg, Endter 1678. Folio. Gest. Frontispiz, 7 Bll., 191 S. mit einigen schemat. Holzschnitten, 104 ganzseitigen und 66 doppelblattgroßen Kupfertafeln [alle !]. Im ersten Teil die Grundlagen der Reitkunst: von der Kleidung, Sättel, Steigbügel, über Aufsitzen, Gangarten, über die Arbeit an den „Piliern“ (Courbette, Graupaden, Capriolen) bis zum „Ring-Rennen“. Mit dem Kapitel: „Wie man eine Dame hohen Stands im Reiten unterrichten solle, daß sie nicht allein zierlich zu Pferd sitze, sondern auch ohne alle Lebens-Gefahr ein Pferd sowohl spazieren als über Land reiten könne. Im zweiten Teil u.a. Reitschmied, Sattler, Rieme, Sporer, Stallschneider, die Stall-Ordnung, Rennbahn, Reithaus, die Natur der Pferde und ihre Eignung zur Dressur, die einzelnen Aufgaben (Schulschritt, Trab, Parada, Redopp, Passada, Pirouette) und ihre Fehler, Spanische Reiter, Nachtreiten, Feldreiten, Tanzen, Courvetten, Capriolen, und die unterschiedlichen Zaumzeuge. Die Kupfertafeln mit den beschriebenen Figuren, meist ein Pferd einer bestimmten Rasse mit zwei Bereitern vor wechselnder landschaftlicher Staffage (Burgen, Schlösser, etc.), sowie Sättel, Bekleidung etc. Die Tafeln des zweiten Teils stellen die unterschiedlichen Zaumzeuge, Trensen, etc. in verschiedenen Formen und zum Teil aufwändiger künstlerischer Gestaltung dar. – Kupfer von den Nürnberger Stechern Blasius Recknagel (1), Cornelis Nicolaus Schurtz (30), und Peter Troschel (61).

Beigebunden: Ders.: Hippater Expertus d.i. G.S. Winters Wolerfahrener Roß=Artzt oder vollständige Roß=Artzneyen=Kunst. Gest. Titel, 7 Bll. 490 S., 5 Bll. Mit einer Tafel und 45 Textkupfern. € 4500,– Winters Hauptwerke in Erstausgaben mit lateinisch-deutschem Paralleltexten, komplett mit allen Tafeln und Abb. Der fleckige Pappeinband am Rücken unten mit Fehlstelle und anderen kleineren Läsuren, einige der Tafeln ordentlich hinterlegt, vereinzelt kleine Randläsuren, an einer Tafel fehlt eine kleine Ecke. Bindung bei den ersten 8 Bll. locker bzw. gelöst, diese Blätter tw. etwas fleckig. Textseiten tw. gering braungetönt. Ansonsten gutes Exemplar mit kräftigen Abzügen der Kupfer.

Pomologie – Gaucher, Nicolas: Pomologie des Praktischen Obstbaumzüchters. 102 Chromotafeln der besten Tafelobstsorten mit Beschreibung und Kulturanweisung. Stuttgart, A. Jung's Verlag 1894. 4°. 4 n.n. Bl. 102 Chromolithografien auf Tafeln dazu jeweils ein Textblatt. Originalhalblederband mit Rücken- und Deckeltitel. € 750,–

Originalausgabe. – Mit Tafeln und Beschreibung von 25 Apfel-, 42 Birnensorten, 1 Pfirsich-Aprikose, 7 Kirschen, 10 Pfirsiche, 8 Pflaumen und 4 Beerensorten. – Die Nummerierung der Tafeln entspricht den Abb. aus der Zeitschrift „Der praktische Obstbaumzüchter“ die Gaucher herausgab. Alte, feine handschriftliche Ergänzungen mit Blei auf Index und Titlei und einige ebensolche Unterstreichungen und Randanmerkungen. Deckel und die ersten Seiten fleckig, sehr vereinzelt kleine Blatt- bzw. Randläsuren. Gutes Exemplar mit leckeren Abbildungen.



Winter (von Adlersflügel)

Antiquariat Johannes Müller

Haydnstraße 5/1 · 5020 Salzburg, Österreich

Telefon: +43 (0)664 2010925 · Telefax: +43 (0)662 841656

E-Mail: office@antiquariat-mueller.at · Internet: www.antiquariat-mueller.at

Alte und wertvolle Bücher · Musik · Grafik



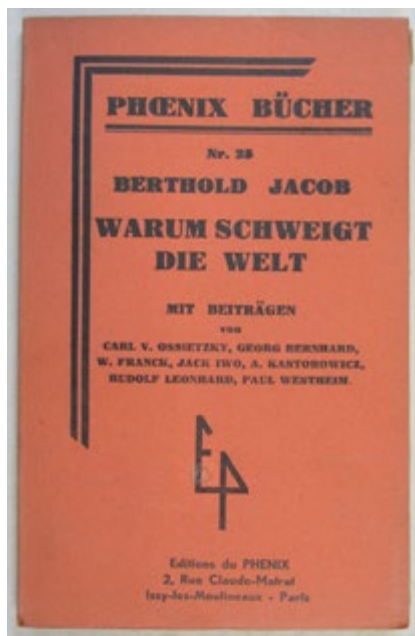
Artaud, Antonin u. Vitrac, Roger. Le Theatre Alfred Jarry et l'hostilité publique. (Paris 1930). 8°. 47 S., mit 9 Tafeln, farb., illustr. OBrosch. € 900,–

– Biro, Dict. général du surréalisme, S. 35. – Sehr seltene Originalausgabe. – Verteidigungsschrift Artauds für das von ihm und Vitrac geleitete Theater. – Umschlagbild von G.-L. Roux. – Innendeckel braunfleckig, Ebd. etwas fleckig, Rücken mit Läsuren, insges. gutes Exemplar

Iwo, Jack (d.i. Jacques F. Ferrand). Göbbels erobert die Welt. Paris, Edition du Phénix 1936. 8°. 111 S., OBroschur. € 320,–

– Dt. Exilarchiv, Nr. 2596. – Phoenix Bücher Doppelnr. 8 a/b. – Jacques Ferrand (1898-?) lebte in Hamburg. Er emigrierte 1933 nach Frankreich u. 1940 in die USA. – Enth. u.a. Der Propagandamarschall; Wider Juda; Österreich-Kampagne; Saarkampf; Gen Ostland; Wehrwillen-Propaganda. – Sehr schönes Exemplar.

Jacob, Berthold (d.i. Berthold Jacob Salomon). Warum schweigt die Welt. Mit Beiträgen von Karl v. Ossietzky, Georg Bernhard, W. Franck, Jak Iwo, A. Kantorowicz, Rudolf Leonhard, Paul Westheim. Paris, Edition du Phénix 1936. 8°. 63 S., OBroschur. € 360,–

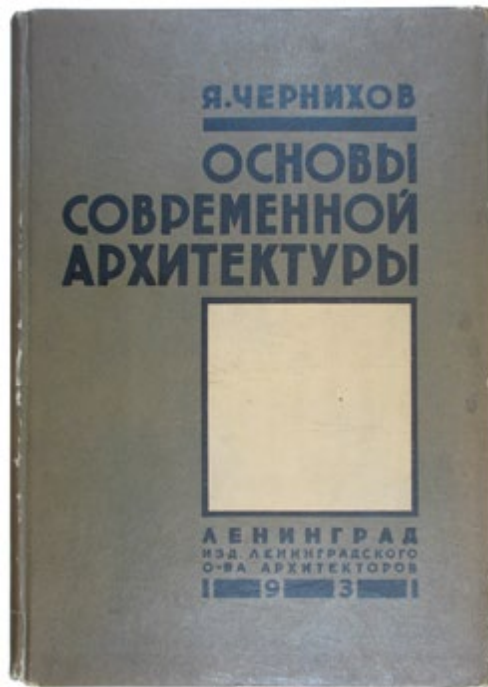


– Dt. Exilarchiv, Nr. 6193. – Phoenix Bücher Nr. 25. – Der Jude Berthold Jacob Salomon (* 12. Dezember 1898 in Berlin; † 26. Februar 1944 ebenda) war ein entschiedener Kritiker der illegalen Aufrüstung in der Weimarer Republik. Er starb an den Folgen einer mehrjährigen Gestapo-Haft. – Sehr schönes, unaufgeschnittenes Exemplar.

Krockow von Wickerode, Carl. Reisen und Jagden in Nord-Ost-Afrika 1864–1865. 2 Tle. in 1 Band. Berlin, A. Duncker 1867. 8°. 2 Bll., 284 S.; IV, 275 S., mit Holzst.-Titelporträt d. Verfassers, farblithogr. Frontispiz 3 farblithogr. Tafeln, einigen Holzst.-Illustr. im Text u. 1 (mehrf. gef.) Karte des Ost-Sudan, Hldr. d. Zt. mit Rtit. € 750,–

– Henze III, 79 – Ibrahim-Hilmy I, 350 – Embacher 178. – Erste Ausgabe, selten. – Expeditionsbericht einer Reise von Suakin nach Kassala und über den Atbara nach Gedaref. – Tls. etw. braunfleckig, 1 Bl. mit kl. ergänztem Randausschnitt, Ebd. etw. fleckig u. berieben, insges. gutes Exemplar.

Olympiade. The Games of the Xth Olympiad – Los Angeles 1932. Official Report. Los Angeles, Xth Olympiad Committee of the Games of Los Angeles 1933. 4°. 814 S., 1 Bl., mit zahlr. Abbildungen im Text u. auf Tafeln, illustr. OLwd. € 450,–



Mit hs.Widmung am Vortitel an die Europameister von Luzern im Zweier ohne Steuermann Robert und Tontschi Kopecki. – Rücken leicht berieben, sonst schönes Exemplar.

Perrot, (Jules-Joseph) u. Robert, Adrien. La Polka enseignée sans Maître, son Origine, son développement et son influence dans le monde. D'après Eugène Coralli. Paris, Aubert (1844). Kl. 8°. 64 S., mit Holzst.-Vignette am Titel u. 19 Holzst.-Tafeln v. Geoffroy, Lwd. d. Zt. mit eingeb. illustr. O Umschl. u. Rsch. € 450,–

Derra de Moroda 2028 – Leslie II, 405. – Erste Ausgabe, selten. – Enth. u.a. „Historique de la Polka“ u. „Leçons de Polka“ (La Walse, La Walse tortillée. La Pas bohémien, Moulinet d'une main, u.a.). – Der französische Tänzer und Ballettchoreograf Jules-Joseph Perrot (* 18. August 1810 in Lyon; † 29. August 1892 in Paramé) gehörte zu den zentralen Figuren der Epoche des „romantischen Balletts“. Etw. braunfleckig, sonst schönes Exemplar.

Radde, Gustav. Reisen an der Persisch-Russischen Grenze. Talsch und seine Bewohner. Leipzig, F.A. Brockhaus 1886. 8°. XVIII, 450 S., mit Titelbild in Lichtdruck, 3 lithogr. Tafeln, 1 (dplblgr.) Stammtafel, 12 Abbildungen im Text u. (mehrf. gef.) 1 Karte, blindgepr. OLwd. mit Deckel- und Rtitel. € 750,–

Henze IV, 508ff. – Erste und einzige Ausgabe, selten; Erzherzog Rudolf gewidmet. – Gustav Radde (1831–1903) lebte jahrelang in Tiflis, wo er u.a. das Kaukasische Museum gründete. Er nahm an zahlreichen Expeditionen teil und gilt als „der unermüdliche und gestalterisch begabteste Erforscher der Kaukasus-Länder“ (Henze). – Innendeckel mit Exlibris, Ebd. etw. berieben, sonst schönes Exemplar.

Tschernichow, J(akow) G(eorgijewitsch). Die Grundlagen der modernen Architektur. Erfahrungsmäßige experimentelle Forschungen. (Titel dreisprachig, Text russisch). Zweite vermehrte Auflage. Leningrad, Leningrader Architekten-Verein 1931. 4°. 96 S., 3 Bll., mit 134 Textabb. u. 46 (6 Farb-) Tafeln, OPbd. € 3400,–

Senkevitch 207 u. 886. – Zweite, mit Tafeln sehr erweiterte Auflage (die E.A. enth. nur 5 Tafeln). – Erstmals 1930 erschienene Studie über die Entwicklung der Architektur, in der Tschernichow die Beziehung architektonischer Formen zur Ästhetik untersucht und sich u.a. mit dem Konstruktivismus und Funktionalismus auseinandersetzt. – Ebd. etw. berieben, sonst gutes Exemplar.

Wegeler, F(ranz) G(erhard) u. Ries, Ferdinand. Biographische Notizen über Ludwig van Beethoven. Koblenz, K. Baedeker 1838. 8°. 2 Bll., XVI, 164 S., mit 1 lithogr. Porträt-Tafel, 2 gest. Noten-Tafeln („Die Klage“), 1 (mehrf. gef.) lithogr. Tafeln mit Brieffragmenten sowie einigen Noten im Text, Hlwd. d. Zt. mit aufgez. vord. O Umschl. € 900,–

Eitner X, 201 – Nottebohm 195 – Wolffheim II, 451 – Riemann I, 120. – Sehr seltene erste Ausgabe der ersten Biographie Beethovens. „Wichtiges und seltenes Quellenwerk, wohl das bedeutendste der älteren biographischen Literatur des Meisters“ (Wolffheim). – Das Frontispiz mit einem Schattenriß des sechzehnjährigen Beethoven. – Papierbedingt durchgehend etw. gebräunt, tls. auch etw. braun- u. wasserfleckig, Ebd. etw. berieben.

Antiquariat Manfred Nosbüsch

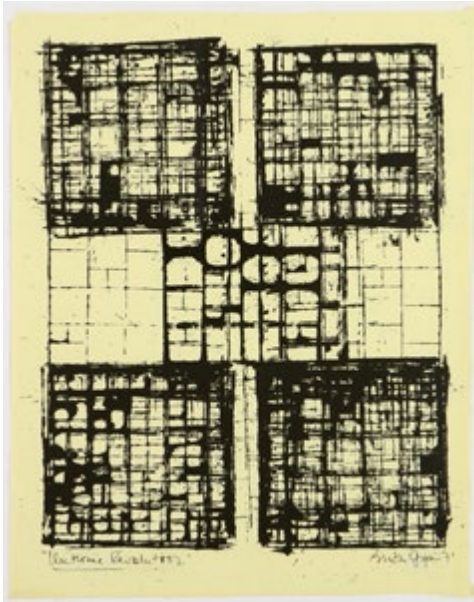
Fasanenstr. 28 · 10719 Berlin

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11–18 Uhr, Sa 11–15 Uhr

Telefon: 030–88 92 20 91 88

E-Mail: berlin@nosbuesch.com

Schöne Literatur · Illustrierte Bücher · Geisteswissenschaften · Naturwissenschaften · Reisen



Burroughs, William S. *Electronic revolution 1970–71*. Cambridge, 1971. 4to. 76 S., 2 Bll. Mit Umschlag-Illustration und 2 separaten signierten und nummerierten Original-Seiendruck von Brion Gysin, Layout Henri Chopin. Lose Doppelblatt in roter illustrierter Original-Kartonage in schwarzem Schubert mit montierten Deckelschild. € 1800,– Eins von 50 (GA 500) nummerierten und von Burroughs im Druckvermerk signierten Exemplaren auf „Hayle paper“. – Text auf Englisch und Französisch. – „Printed for Henri Chopin and his collection OU by Ian Ormiston at the Blackmoor Head Press Cambridge 30th October 1971.“ – Die beiden signierten „silkscreens“ (Blattgröße 31,5×24 cm) von Brion Gysin in separater roter Original-Kartonage. – Schubert leicht berieben, Kartonage mit leichter Stoßstelle am Rand, sonst sehr gut erhalten.

Cervantes Saavedra, Miguel de. *Leben und Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von la Mancha*. Übersetzt von Ludwig Tieck. Neu herausgegeben mit 16 Originalradierungen von Karl Walser. 4 Bände. Berlin, Bruno Cassirer, 1909. Mit 16 Orig.-Radierungen von Karl Walser. Orig.-Wildlederbände nach Entwurf von Walser mit Rückenschild, blind- und goldgeprägten Deckelvignetten, Kopfgoldschnitt. € 1500,–

Badorrek-Hoguth A 6. – Als Text wurden die unbeschnittenen Orig.-Druckbögen der 3. Auflage (Berlin, Reimer, 1830–32) benutzt. Hinzugefügt wurden zusätzliche Titelblätter und die Radierungen Walsers. – Stellenweise gering fleckig und gebräunt. Schönes Exemplar.

Cook, James. *Cartes et figures du troisième Voyage de Cook*. Paris, Hôtel de Thou, 1785. 4to. 2 Bll. Mit 1 gestochene Titelvignette und 88 teils mehrfach gefaltete gestochene Kupfertafeln. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung. € 4500,–

Sabin 16261. Forbes 90. – Atlas zur französischen Ausgabe der Beschreibung von Cookes dritter und letzter Reise. – Ecken bestossen, Rücken leicht berieben, Buchdeckel beschabt, handschriftliche Widmung auf dem Vorsatz, Tafeln nur teilweise leicht fleckig oder im Randbereich gebräunt, sonst gutes Exemplar.

Lissitzky, El; Arp, Hans. *Die Kunstismen. – Les ismes de l'art. – The isms of art*. Zürich, München, Leipzig, Eugen Rentsch, 1925. 4to. XI, 48 S. Mit 76 photographischen Abbildungen. Illustrierter Original-Pappband nach El Lissitzky. € 3800,– Erste Ausgabe. – Lissitzky-Küppers 382. Motherwell 167. Bolliger I, 16. – Vorstellung der Zeitströmungen in kurzen



dreisprachigen Paralleltexten unter anderem von Richter, Tatlin, Dix, Lissitzky, Baumeister, Murajama, Mondrian, Ozenfant, Hausmann, Delaunay, Malewitsch, Chirico, Rodtschenko, Archipenko, Boccioni und Klee. Mit einem Verzeichnis programmatischer Schriften. – Kanten etwas berieben und leicht bestoßen, gebräunt, hinterer Deckel berieben. Vorsätze und die letzten 2 Blätter etwas fleckig, insgesamt sehr gutes Exemplar.

Nietzsche, Friedrich. Gesammelte Werke. Musarionausgabe. 23 Bände. München, Musarion, 1922–29. Gr. 8°. Mit Abbildungen und Faksimiles. Original-Pergamentbände mit 2 farbigen Rückenschildern, Rückenvergoldung, doppelten Goldfileten, Kopfgoldschnitt. € 4800,–

Eins von 185 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadernpapier (GA 1600), von Hübel & Denck (Leipzig) in Ganzpergament gebunden. Einbandentwurf von Ottomar Starke. – Nur wenige Rückenschilder mit minimalem Randverlust. – Schönes Exemplar.

Picart, Bernard; La Barre de Beaumarchais, Antoine. Le Temple de Muses. Ou sont representes les evenemens les plus remarquables de l'antique fabuleuse; dessines & graves par B. Picart le Romain & autres habiles maitres; et accompagnes d'explications et de remarques, qui decouvrent le vrais sens des fables, & le fondement qu'elles ont dans l'histoire. Amsterdam, Zacharie Chatelain, 1733. Groß-Folio (48×31 cm). 5 Bll., 152 S., 2 Bll. Mit gestochenen Titel, gestochener Titel- und Kopfvignette und 60 Kupfertafeln von Bernard Picart.



Lederband der Zeit mit rotem Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. € 4500,–

Erste französische Ausgabe. – Barbier IV, 676. Sander 1899. Cohen/R. 531. Lewine 265. Fürstenberg 71. – Jedes Kupfer ist von einer ornamentalen Bordüre umgeben und mit einer viersprachigen (Französisch, Englisch, Deutsch und Holländisch) Legende betitelt. – Kapitale und Ecken restauriert, Gelenke teilweise angeplatzt, bestoßen, Bezug über den Bünden teilweise abgerieben, nur teilweise leicht gebräunt. – Die Kupfer in kräftigen Abzügen auf starkem Papier.

Reinbeck, Georg. Flüchtige Bemerkungen auf einer Reise von St. Petersburg über Moskau, Grodno, Warschau, Breslau nach Deutschland im Jahre 1805. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Wilhelm Rein, 1806. 8vo. VI, 1 Bll., 350 S., 1 Bll.; 1 Bll., 324 S., 1 Bll. Mit einer mehrfach gefalteten kolorierten Aquatinta-Radierung (alter Zarenpalast im Kreml) als Frontispiz. Dekorativer Halblederband im Stil der Zeit mit floraler Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild. € 1500,–

Vorsätze etwas leimschattig, fliegendes Blatt mit kleinem Eckausschnitt, sonst sehr gut erhalten und sauber.

Simplicissimus. Illustrierte Wochenschrift. 1.–3. Jahrgang in 3 Bänden. München, Langen, 1896–1899. Folio. Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen. Orig.-Halbleinwandbände mit Deckelillustration (schwarzer Teufel) von Th. Th. Heine. € 1800,–

1. Jahrgang 1896/97: Heft 1–52, komplett; 2. Jahrgang 1897/98: Heft 1–52, komplett; 3. Jahrgang 1898/99: Heft 1–30, 33–52. Ohne die wegen „Majestätsbeleidigung“ beschlagnahmten Hefte 31 und 32, beigegebenen der rosafarbene Hinweiszettel des Verlags. Mit den 8 Beiblättern. – Einbände gering berieben. Kapitale etwas bestossen. Innen papierbedingt gering gebräunt. – Gute Exemplare.

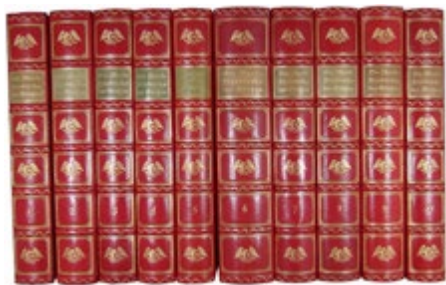
Zimmermann, Johann Georg. Ueber die Einsamkeit. 4 Teile in 4 Bänden. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1784–85. Gr.8vo. XLIV, 1 w. Bll., 350 S., 7 Bll.; XLII, 1 w. Bl., 468 S., 8 Bll.; XX, 466 S., 4 Bll.; XXXIV, 448 S., 9 Bll. Mit einem gestochenen Porträt von Chr. G. Geyser nach Schröder sowie 4 gestochenen Titel- und 8 gestochenen Textvignetten von Chr. G. Geyser nach J. W. Mechau. Dunkelrote Lederbände der Zeit (signiert: C. Kalthoeber, London) mit goldgeprägten Rückentiteln sowie Rücken- und Deckelfileten, Innenkantenvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt. € 1900,–

Erste Ausgabe der endgültigen Fassung in der Prachtausgabe in Großoktav, gedruckt auf Holländisch Royal-Papier und mit zusätzlichen Kupfern ausgestattet. – Goedeke IV/1, 159.5. – Am Ende des letzten Bandes befindet sich Zimmermanns Auseinandersetzung mit den Raubdruckern seiner Zeit (8 Seiten die häufig fehlen). – Gestochenes Wappen-Exlibris, Einbände etwas berieben und fleckig, 2 Kapitale minimal eingerissen. – Schönes Exemplar in dekorativen Ganzlederbänden des in Berlin geborenen, bedeutenden Londoner Buchbinders Christian Samuel Kalthoeber.

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Inh. Guido Schwald · Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 203482 · Telefax: +49 (0)911 203484
E-Mail: info@antbuch.de · Internet: www.antbuch.de

*Seltene und wertvolle Bücher des 15.–20. Jahrhunderts · Bibliophile Ausgaben
Stadt- und Ortsansichten · Historische Karten · Moderne und Dekorative Graphik*



Friedrich der Große. Die Werke Friedrichs des Großen. Herausgegeben von Gustav Berthold Volz. Mit Illustrationen von Adolph v. Menzel. 10 Bde. 4° (30×21 cm). Rotes Orig.-Maroquin mit goldgeprägten Deckelfiletten und goldgeprägtem Monogramm auf dem Vorderdeckel, reicher Rückenvergoldung und goldgeprägten Rückenschildern, Kopfgoldschnitt, Lesebändchen. Gedruckt auf handgeschöpftem Bütten. Zusammen ca. 2.960 S. Berlin, Reimar Hobbing, 1912–1914. Gedruckt in der Reichsdruckerei in Berlin. € 4200,–

Gesamtauflage: 440 Exemplare, 420 davon waren im Handel. Vorliegendes Exemplar hat die Nummer „170“. – Die Ausgabe war Kaiser Wilhelm II. „zur Feier seines 25jährigen Regierungsjubiläums gewidmet in Erinnerung an die 200jährige Geburtstagsfeier des großen Königs“ (Friedrichs II. im Jahre 1913). – Es handelt sich hier um die erste (und bis heute einzige) Gesamtausgabe der Werke Friedrichs des Großen in deutscher Sprache. – Jeder der Bände enthält zahlreiche Abbildungen wie Karten und Porträts, dazu viele von Adolph v. Menzel schon im 19. Jahrhundert geschaffene Illustrationen. – Alle Bände in ausgezeichnete Innenerhaltung, einige Buchdeckel gering berieben, hinterer Deckel von Bd. 3 unten mit kleinem Lederfehler. – Das schriftstellerische Gesamtwerk des großen Preußenkönigs in einer schönen bibliophilen Prachtausgabe in außergewöhnlich guter Erhaltung.



Lambert, Johann Heinrich. Die freye Perspektive, oder Anweisung, Jeden Perspektivischen Aufriß von freyen Stücken und ohne Grundriß zu verfertigen. 2 Teile in 1 Band. Zürich, Heidegger (2. Teil: Orell, Geßner u. Fießli) 1759–1774. 8° (19×12 cm). Mit 10 mehrfach gefalteten Kupfertafeln. 6 Bl., 196 S., 1 Bl.; 181 S., 3 Bl. Leder im Stil d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und goldgeprägter floraler Rückenverzierung. € 2500,–

Erste deutsche Ausgabe. – Steck I, 3 u. I, 26; Poggen-dorff I, 1355. – Vgl. ADB 17, 552. – Titelblatt gestempelt. – Stellenweise etwas gebräunt oder braunfleckig. – Der elsässische Physiker und Mathematiker Johann Heinrich Lambert (1728–1777), der sich sein Wissen vorwiegend autodidaktisch angeeignet hatte, gilt als bedeutendster Vertreter des deutschen Rationalismus nach Leibniz und vor Kant, mit dem er auch im Briefwechsel stand. Mit der „Perspektive“, seiner ersten mathematischen Veröffentlichung, berücksichtigt Lambert als Mathematiker auch die Bedürfnisse der praktischen Anwendung und er begründet mit diesem Werk, noch vor Monge, die beschreibende Geometrie als eigenständige mathematische Disziplin. – Der 1. Teil dieser wichtigen Schrift zur Perspektivlehre, hier vorliegend in der seltenen 1. Ausgabe, angebunden der erst 15 Jahre später erschienenen 2. Teil. – Gut erhaltenes Exemplar in einem dekorativen Einband im Stil der Zeit.

Hayter, Stanley William (1901–1988). „Lake“. Simultandruck. Zinkplatte. Radierung, Weichgrund-ätzung und Schabkunst. Auflage 100 Ex. 1973. Mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert. 46,5×56,5 cm. – In Handarbeitsrahmung (80×90,5 cm). € 1950,–

Moorhead 364. – Stanley William Hayter war der wohl bedeutendste Druckkünstler im 20. Jahrhundert. Sein „Atelier 17“ in Paris war Ziel von zahlreichen der bekanntesten Künstler seiner Zeit. Die von ihm entwickelten Varianten des künstlerischen Tiefdrucks waren auch Gegenstand zweier Bücher aus seiner Hand. – Schönes Exemplar.



Storm, Theodor. Theodor Storm's sämtliche Schriften. Erste Gesamtausgabe. 6 Bde. in 3. Braunschweig, Westermann 1868. 8° (19×12,5 cm). Mit 6 Holzstichtiteln und zusammen 1.390 S. Orig.-Leinen mit reicher Rücken- und Vorderdeckelvergoldung (Gelenke und Ränder von Band 1 fachmännisch restauriert, Gelenke von Band 2 und 3 mit kleinen Läsuren). € 280,–
Teitge 2. – Erste in sich vollständige und abgeschlossene Gesamtausgabe. – In guter Gesamterhaltung.



Hare, Amory. Tristram and Iseult. A Play by Amory Hare with Scenes by Wharton Esherick. Gaylordsville, The Slide Mountain Press 1930. 4° (29,5×22,5 cm). 104 S., 2 Bl. Mit 10 großformatigen Illustrationen im Text. Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel. € 380,–
Eines von 450 nummerierten Exemplaren (Nr. „353“). – Ränder unbeschnitten. – Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vorsatz („To Sir James & Lady Irvine, in October 1932, Amory Hare“), im Druckvermerk vom Autor und dem Künstler signiert. – Neubearbeitung der tragischen Liebesgeschichte von Tristan und Isolde in einer limitierten bibliophilen Ausgabe. – Breitrandiges Exemplar in guter Erhaltung.



Staub, Johannes. J. Staub's Bilderbuch. Anschauungsunterricht für Kinder. Ein Buch für Haus und Schule. Mischauflage. 6 Bände. Zürich, Künzli 1916–1923. 4° (29,5×22,5 cm). Mit 72 doppelblattgroßen Chromolithographien. Orig.-Halbleinen (Bde. 1–3 etwas bestoßen). € 620,–
Vgl. Slg. Hurlimann 333; Seebaß II, 1956. – Bedeutendes Sachbilderbuch, erstmals 1875/76 erschienen, bis ins 20. Jahrhundert immer wieder neu aufgelegt. Bde. 5 und 6 in erster Auflage, Bde. 1–4 Nachdruck der Ausgabe 1875–1878. Die Ausgaben von 1908 und 1923 (erstmalig 6 Bde.) wurden zeitgemäß verändert. Das Konzept wurde beibehalten, aber Bereiche wie Mode oder Möbel wurden dem Zeitgeschmack angepaßt. – Die Tafeln zeigen Familienszenen, Blumen, Obst, Schmetterlinge, Käfer, Möbel, Haushaltsgeräte, Berufsdarstellungen, aber auch Schiffe, Flugzeuge, Eisenbahn, Mineralien, Ansichten aus Afrika und Übersee. – Bd. 2 mit aus dem Schnitt ausgelaufenem rotem Farbrand. Stellenweise mit Anstreichungen in Bunt- und Bleistift. – So komplett selten und für eine Kinderbuchserie außerordentlich gut erhalten.



Kleist, Heinrich von. Sämtliche Werke und Briefe in 6 Bänden. Leipzig, Insel-Verlag 1908–1911. 8° (20×13,5 cm). Zusammen ca. 2.850 S. Mit 1 montierten farbigen Porträt und 3 Autographen-Faksimiles (mehrfach gefaltet). Mit Kopfgoldschnitt und Lesebändchen. Orig.-Pergament mit reicher goldgeprägter Rückenverzierung (Einbandentwurf von Emil Rudolf Weiß). € 1600,–
Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Nr. „73“). – Sarkowski 927. – Vorsätze mit Exlibris-Stempel. – Außerordentlich gut erhaltenes Exemplar der seltenen und gesuchten Vorzugsausgabe in Ganz-Pergament.

Merian. – „Baumwolle“. Altkolorierter Kupferstich von J. Mulder aus „Metamorphosis Insectorum Surinamensium ...“ von Maria Sibylla Merian. Erschienen 1705–1771 in Amsterdam und Paris. 35,5×25 cm. – In Handarbeitsrahmung (62×51,5 cm). € 1660,–
Außergewöhnlich schön und fein koloriertes Exemplar. – Altkolorierte Blätter in dieser Qualität sind im Handel nur noch selten anzutreffen.

Antiquariat Reinhold Pabel

Krakenkamp 10 & Englische Planke 6 · 20459 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 364889 · Telefax: +49 (0)40 3743391

E-Mail: post@antiquariat-pabel.de · Internet: www.antiquariat-pabel.de

Alte und schöne Bücher des 17.–21. Jahrhunderts · Allgemeines Antiquariat (Laden & Versand)

Der absolute König oder das Muster der Legitimität. Novelle. Leipzig, Literarisches Museum, 1831. 103 S. 12mo. OBroschur. € 200,–

Erste und einzige Ausgabe dieser seltenen Staatssatire aus dem Vormärz, voller phantastischer Namen und absurder Begebenheiten, deren Zielscheiben das deutsche Zensurwesen, die Kirche und ihre Reichtümer sind. – Unaufgeschnitten. Gering stockfleckig.

Der Bär und der Mond. Hamburg, Hoffmann & Campe (1855). Farbige illust. Titel, [20] lithograph. Bl. Mit 25 meist kolorierten lithogr. Illustr. 4to. OBroschur m. Deckelillustrationen. € 180,–

Erste und einzige Ausgabe der Satire auf den Krimkrieg, in dem die beteiligten Staaten meist in Gestalt von Tieren in Erscheinung treten. Carl August Reinhardt (1818–1877) verfaßte den gereimten Text voller scharfer Scherze und Repektlosigkeit vor allem den russischen Bären Nikol betreffend. So zeigt er, wie sich der russische Bär seine Armee mit dem Zeichenstift erschafft und per Ukas eine Vogelscheuche zum wiederverwendbaren Toten bestimmt. Die bärischen Kriegsgefangenen haben es bei den Mondleuten so gut, daß sie beim Gefangenentausch die Rückkehr verweigern, während die Mondsoldaten sich im Schweinekoben um die Essensreste hauen müssen. – LdKJL III,153. – Wenige schwache Fleckchen u. Knitterfältchen u. zwei kl. Randfehlstellen, Rücken mit andersfarb. Papierstreifen überklebt.

Höch, Hannah. ... fange die blauen Bälle meines Daseins. Aquarelle, Texte, Notate und drei Originalinschnitte. Berlin, Faber & Faber, [1994]. 58 S. Mit 33 farbigen Illustr. im Text u. 3 s/w Orig.-Linschnitten in Passepartouts. (= Druck der Sisyphos-Presse, 8). Folio. OPp. m. farbig illust. Schuber. € 525,–

Eines von 150 Expl. der Normalausgabe (GA 175). Breitrandiger Druck, mit Texten von Hannah Höch, Hans Marquardt (Erstdruck) und Heinz Ohff sowie einem Interview von Suzanne Pagé.

Jünger, Ernst. Subtile Jagden. Mit 10 Farbstiftzeichnungen von Walter Linsenmaier. Stuttgart, Klett-Cotta, 1995. 228 S. Mit 10 farbigen Tafeln, davon 1 doppelblattgroß. 4to. OHLdr. mit goldgepr. Deckeltitel u. 2 montierten, ovalen Farbillustr. auf den Einbanddeckeln. € 290,–

Eines von 500 Expl. (GA 555), von Autor und Künstler signiert.

Wedekind, Frank. Frühlings Erwachen. Eine Kindertragödie. München, Georg Müller, 1920. 154 S. Mit 12 ganzseit. signierten Steinzeichnungen von Willy Geiger. (= Welttheater, Bd. 3). 4to. Goldgeprägtes schwarzes Orig.-Ganzleder auf 5 Bündeln mit Kopfgoldschnitt, goldgeprägter VDeckel-Vign. u. Innenkantenvergold. € 650,–

Eines von 330 Expl., im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Deckel lose (vorderes Innengelenk mit grünl. Leinenstreifen nur grob fixiert), Kanten und Bünde stärker beschabt; innen gut.

Erziehungsinspektor Herm. Pipers preisgekrönter Kleiner Rechenmeister. Mit Zeichnungen von [Francesco] Maddalena. Berlin, Röthig, [1906]. 12 Bll. Mit 10 ganzseit. farb. Illustr. Gr.-8vo. OHLn. mit farb. VDeckel-Illustr. € 390,–

„... bezweckt bei unserer Jugend im vorschulpflichtigen Alter Interesse und Verständnis für die ersten Zahlenbegriffe, ... und dies .. mit Hilfe des Anschauungs-Unterrichts leichter begreiflich zu machen“. – Hermann Piper (1846–1943), führender Wegbereiter der Heilpädagogik, leitete u.a. die in Dalldorf [Berlin] gegründete „Schule für schwachsinnige Kinder“. – Bestoßen u. fleckig, Gelenke gelockert, stellenw. fingerfleckig; ordentliches Exemplar des seltenen Werkes.

Flinzer, Fedor. Wie die Tiere Soldaten werden wollten. Ein Bilderbuch mit Versen von Georg Bötticher. 7.–10. Tsd. Leipzig, A. Fischer, [1894]. 44 nn. S. Mit zahlr. s/w u. chromolithogr. Illustr. 4to. HLn. d. Zt. mit farb. VDeckel-Illustr. € 120,–

Hans Georg Bötticher (1849–1918), Vater von Joachim Ringelnatz, Graphiker, Schriftsteller u. Literaturwissenschaftler. – Berieben u. bestoßen, RDeckel fleckig; innen stellenw. fingerfleckig u. mit tfs. hinterlegten Einrissen.

Gabrielli, [Olga] / Striem, [Hans]. Das Wunderauto. 1.–10. Tsd. Oldenburg, Stalling, [1930]. 232 S. Mit 30 s/w Federzeichn. u. 4 Farbtafeln. 8vo (20 cm). OHLn. € 140,–

Erste Ausgabe. Illustrationen und Buchschmuck von Walter Trier. Einband fleckig u. bestoßen, Stempel, Widm. u. Datum auf flieg. Vorsatz, innen m. vereinz. Fleckchen.

Meyerheim, Paul. ABC. Verse von Johannes Trojan. Berlin, Brandus, 1916. 28 Bll. Mit 25 kolor. Holztisch-Taf. sowie Vign. 4to. Kopertartiges OPgt. mit goldgeprägtem RTitel, handkolor. VDeckel-Illustration u. Kopfgoldschnitt. € 350,–

Eines von 430 Expl. der Vorzugsausgabe auf Kaiserl. Japan von Gebr. Feyl gedruckt u. von H. Froehlich mit der Hand koloriert. – Bibliophile Neuauflage zu dem 1880 erstmals erschienenen ABC-Buch. Paul Friedrich Meyerheim (1842–1915), Maler u. Illustrator, Patenkind u. Freund Adolph v. Menzels. – Vorderdeckel mit schmalem, längl. Fleck, Deckelränder angestaubt.

Pinguin. [Zeitschrift für junge Leute. Hrsg. v. Erich Kästner]. 19 Einzelhefte der Jahrgänge 1–3. (Stuttgart, Rowohlt, 1946–1948). Je Heft 32 S. Mit zahlr. Fotos u. Zeichn. sowie Anzeigen. 4to. Illustr. Orig.-Brosch. € 380,–

JG. 1, Hefte 1–12 (ohne H. 3, 7 u. 11); JG. 2, Hefte 1–11 (ohne H. 2, 10, 12) sowie Jg. 3, Heft 4. Monatsschrift für im Nationalsozialismus aufgewachsene Jugendliche, zur „Erziehung zu Menschlichkeit und Demokratie“ (Birgit Ebbert, 1994 u. 1995). Mit Texten von Wolfgang Borchert, Theodor Eschenburg, Mascha Kaléko, Erich Kästner u.a. sowie Textauszügen von Thomas Wolfe, William Saroyan, John Steinbeck, Paul Claudel u.v.a. Die Artikel wiesen nicht nur informativen u. unterhaltenden Charakter auf, sie boten Jugendlichen auch ein Forum mit Leserbriefen und der Serie „Verlorene Kinder suchen ihre Eltern“. – Geringe bis mäßige Alters- u. Gebrauchsspuren.

Rikly, Herbert. Daniel und Melanie oder Die bösen Negerlein und andere lustige Geschichten. In Bildern und Versen von Herbert Rikly. München, Braun & Schneider, [1908]. 40 S. Mit zahlr. farb. Illustr. 4to. OHLn. mit farb. VDeckel-Illustr. € 250,–

Buschiade, die damit endet, daß die beiden Missetäter von ihrem Kannibalen-Vater verzehrt werden. – Beschabt u. fleckig, RDeckel mit Schnittpur; innen stellenw. stock- u. fingerfleckig, 1 Bl. mit kurzem Randeinriß. – Selten.

Tarachovskaja, E. Metropolit. Risunki A. Brej. (Dlja detej doskol'nogo vozrasta). (Moskva), Molodaja gvardija, 1933. 8 farb. illustr. Bll. Gr.-8vo. Geheftet. € 85,–
Verse über die neue Untergrundbahn, ihre Tunnel u. die Rolltreppen der Bahnhöfe. – Elizaveta Jakovlevna Tarachovskaja (1891–1968), russische Lyrikerin u. Kinderbuchautorin.

Janssen, Horst. Phyllis. (Hamburg), Galerie Brockstedt, (1984). 72 nn. S. Mit zahlr. farbigen Taf. nach Aquarellen des Künstlers. Quer-4to. Farb. illustr. OHLn. € 800,–

Beigabe: 3 (statt wie meist 2) Original-Radierungen, in der Platte u. von Hand signiert/datiert (Aufl.: je 100). Die Radierungen finden sich nicht im Buch, entsprechen aber in ihrer erotischen Auffassung den dortigen Bildern. Motiv des Umschlags abweichend von dem des Einbandes. „Die Aquarelle dieses Buches entstanden ... ausgelöst per verbaler Provokation durch die divinöse Viola ..., angestossen von Kerstin... In allen Stunden des lüstelnden Tuszens ... geführt von der Erinnerung an die Anatomie der Birgit“.

Ernst, Max. 24 Frottagen. Mit einem Text von Jean Tardieu: Déserts plissés. Zürich, Bolliger, (1973). [32] S. Mit 24 Illustr. nach Frottagen u. 2 monochromen Orig.-Lithographien von Max Ernst. € 390,–
Eines von 500 Expl. der Normalausgabe (GA 607) mit Wiedergaben der 1969 u. 1970 entstandenen Frottagen und den beiden (unsign.) Original-Lithographien in Blaudruck. Mit dt. Übertragung des Tardieu-Textes von Werner Spies. Die Steine der eigens für diese Ausgabe geschaffenen Lithographien wurden nach dem Druck abgeschliffen. – Tls. schwach gebräunt, Seidenpapier minimal randrissig.

Jaekel, Willy – Die Epistel St. Pauli an die Römer. Mit sechs Radierungen von Willi Jaekel. Berlin, Reiß, (1922). 2 w. Bll., Titel, 21 TextS. Mit 6 Original-Radierungen. (= Prospero-Drucke, 11). Gr.-4to. OHLdr. mit goldgeprägtem Deckel-Titel. € 450,–
Eines von 75 Expl. der Normalausgabe auf starkem Bütten (GA 100); 1 Radierung vom Künstler signiert. – Einband beschabt u. mit Kratzspuren; Papier stellenw. stärker stockfleckig.

Nückel, Otto. Schicksal. Eine Geschichte in Bildern. München, Delphin, [1926]. [208] Bl. Mit 188 s/w Tafeln. Gr.-8vo. Illustr. OLn. € 220,–
Erste Ausgabe des Bildromans in Orig.-Bleischnitten, eine Technik, die O. Nückel (1888–1955) als einer der ersten anwandte und u.a. mit dem vorliegenden Werk zur Vollendung brachte. – Angestaubt u. minimal gebräunt, innen anfangs etwas stockfleckig.



Antiquariat Patzer & Trenkle

Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 21337 · Telefax: +49 (0)7531 16256

E-Mail: Patzer-Trenkle@t-online.de · Internet: www.patzer-trenkle.de

Literatur · Kinderbücher · Reisen · Luft- und Raumfahrt · Badenia

Baudnik, Aemilian. Farbige Erlebnisse. Vorwort von Friedrich Düsel. Berlin, Volksverband der Bücherfreunde, 1924. Fol. (37 : 29 cm). Folge von 6 signierten Original-Farblinolschnitten; zus. mit 2 Bl. (Titel/Inhalt u. Vorwort) in illustr. Orig.-Halbleinenmappe; Rücken und Einschlaglaschen stockfleckig. € 240,-

Seltene Grafikfolge; enthalten sind folgende Blätter: 1. Pfingstspaziergang. – 2. Verschnittene Landstraße. – 3. Havelkahn. – 4. Italienische Nacht. – 5. Schnitter. – 6. Bücherfreundin. – Über Aemilian Baudnik ist relativ wenig bekannt. Laut Vollmer (Bd. I, S. 131) ist er 1877 in Prag geboren und hat in Budapest sowie in Berlin (bei dem Bildhauer Arthur Lewin-Funcke) studiert. Aus dem Vorwort von Düsel erfährt man ergänzend, dass er Deutsch-Ungar war und in Berlin auch bei dem Maler und Grafiker Martin Brandenburg ausgebildet wurde. Künstlerisch habe er sich an Emil Orlik und Lovis Corinth orientiert. – Titelblatt stockfleckig, die Grafiken nur gelegentlich in den Außenrändern.

Bernhard, Thomas. Auf der Erde und in der Hölle. Gedichte. Salzburg, Otto Müller, 1957. 125 S., 1 Bl. Orig.-Kunststoff-Einband („Saffian-Plastoflex-Einband“). € 750,-

Sehr schönes Exemplar der ersten Buchveröffentlichung von Thomas Bernhard. – Beilage: Verlagsprospekt „Lyrik“ des Otto Müller-Verlages (20 S.), der (mit Porträt) auch für Bernhards „Auf der Erde und in der Hölle“ wirbt. Ihm haben wir auch die blumige Bezeichnung für das (heute) etwas unpassend wirkende Material des Einbandes entnommen.

Bernhard, Thomas. Frost. Roman. (Frankfurt, Insel, 1983). 357 S. Or.-Lwd. mit Schutzumschlag u. Bauchbinde; Schnitt u. Umschlag sowie Bauchbinde leicht stockfleckig, Umschlag mit minimalen Knitterspuren. € 520,-

Faksimile der Erstausgabe von 1963, anlässlich des 20. Erscheinungsjahres erschienen. Eins von 1000 nummerierten u. von Thomas Bernhard signierten Exemplaren.

Buber, Martin. Ich und Du. Leipzig, Insel, 1923. 137 S., 1 Bl. Or.-Pp.; Vorderdeckel braunfleckig. € 350,-

Erste Ausgabe der wichtigen religionsphilosophischen Schrift; selten. – Vorsatz mit Exlibris. Vereinzelt leicht stockfleckig, sonst innen gutes und sauberes Exemplar. – Sarkowski 233.

Carta Lafranca – Editions Lafranca 1966–1976. 2 Broschüren und 3 Musterpapiere mit Grafiken zusammen in Or.-Mappe. La Collinasca (Cerentino)

und Locarno, Lafranca, 1976. Kl.-4to (23×20 cm). Mit 64 teils farb. Abbildungen und 5 Illustrationen. 39 S. Graue Or.-Karton-Mappe mit Deckelprägung (Signet). € 120,-

Selbstdarstellung der Papiermühle und der Edition Lafranca illustriert mit Grafiken von Gianfredo Comesi, Gottfried Honegger, Eduardo Chillida, Arturo Bonfanti und Marcel Wyss. Die beiden Broschüren mit ital., franz., dt., engl. Paralleltext stellen die Papiermühle (7 S. mit 10 Abb.) und das Atelier (19 S., 54 teils farb. Abb.) vor. – Außerdem beigelegt: Estampes originales disponibles le 12. novembre 1980. Liste des prix. Locarno, Edition Lafranca, 1980. Kl.-8vo. 10 Bl. Geheftet. – Zwei Blatt Preislisten für Papiere „Carta Lafranca“.

Dürrenmatt, Friedrich. Es steht geschrieben. Klosterberg, Schwabe, (1947). Mit 6 Illustrationen des Verfassers. 158 S. Or.-Pp.; leicht gebräunt, Rückenschild minimal beschabt. (Slg. Klosterberg, Schweiz. Reihe). € 125,-

Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung. – WG 1.

„Estat Català“ – La Catalogne Rebelle. Tout le procès des conjurés catalans, précède d'une notice sur la Catalogne et son mouvement national et suivi de quelques documents officiels. Paris, Agence mondiale de librairie, (1927). Mit Porträttafel (Francesc Macià). 270 S., 1 Bl. Orig.-Brosch. mit farb. Wappen Kataloniens auf dem Vorderdeckel; etw. gebräunt u. leicht stockfleckig, Rücken am Fuß mit kl. Beschädigung. € 180,-

Der französische Prozessbericht vom Verfahren gegen die „Verschwörer von Prats de Mollo“, die 1926 versucht hatten militärisch von Südfrankreich aus in Katalonien einzudringen und dort ein unabhängiges Katalonien auszurufen. – Exemplar mit 3zeiliger handschriftlicher Widmung des Anführers und späteren Präsidenten der Generalitat de Catalunya, Francesc Macià y Llussà, an den deutschen Dichter Wilhelm von Scholz auf dem Vortitel. – Papier gering gebräunt, Vortitel mit Widmung am unteren Rand mit Ausriss. Lagen ungeöffnet.

Hindemith. – Seitz, Robert. Wir bauen eine Stadt. Spiel für Kinder. Musik von Paul Hindemith. Mainz, Vlg. B. Schott's Söhne, 1930. 4to. Mit Titelzeichnung u. 9 ganzseitigen, lith. Illustrationen von R(udolf) W. Heinisch. 23 S. mit Noten. Farbige illustr. (Heinisch) Orig.-Halbleinenband; gering gebräunt (Ed. Schott No. 3242). € 280,-

Erste Ausgabe von Hindemiths bekannter Schulooper. In zehn musikalischen Szenen wird der Bau der Kinderstadt

und das Leben in dieser Stadt geschildert. „Heinrichs Bilder leben von den leicht karikierten Kindern, die eifrig bauen, arbeiten und reden. Die Illustrationen sind mit ihren bizarren Großstadtsilhouetten mit Brücken, Hochhäusern, Schornsteinen und Baugebüten Milieuschildern der Zeit“ (Kat. Künstler illustrieren Bilderbücher, S. 304). – Gering gebräunt, ein Doppelblatt zu Beginn tlw. aus der Klammerheftung gelöst u. mit kl. Einriss (ca. 2 cm), sonst gutes Exemplar. – Stuck-Villa II, 205; Seebaß II, 1869.

Imagerie sucrée. – Sammlung von 369 teils kolorierten oder farbig gedruckten, kleinformatigen (meist 4 : 5 cm) Etiketten für diverse Geschenkverpackungen (darunter 27 für Bonbons, 1 für Seife), davon 210 als Bilderrätsel/Rebus gestaltet. Verschiedene Techniken (überwiegend Kupferstich, einige Holzstich, wenige Lithographie). Auf 9 Blatt Papier montiert. Frankreich, ca. 1810–1840. € 1600,–

Kulturhistorisch äußerst interessante Sammlung dieser speziellen, in Frankreich schon im Ancien Régime beliebten Kleingraphik (vgl. zum Sujet Grand-Carteret, Vieux Papiers, Vieilles Images, 349ff.). Deren besondere Funktion, nämlich als Schmuck auf Innen- oder Außenseite von Verkaufsverpackungen zu dienen, erklärt ihre große Seltenheit. Neben der Gestaltung als Bilderrätsel/Rebus, die hier mehr als die Hälfte ausmachen, waren auch historische oder „komische“ Szenen beliebt. Einige hier vorhandene Darstellungen, wie z.B. die Taufe des „Königs von Rom“, demonstrieren auch den Einsatz im Dienst politischer Propaganda. Unter den montierten Bildchen finden sich auch etwa 20, die eindeutig nicht zum Schmuck von Verkaufsschachteln gedient haben können (1 Andachtsbild, 4 Kupferstichporträts aus Büchern etc.). – Die Bildchen teils etw. stockfleckig, 5 zeigen nennenswerte Beschädigungen, die meisten sind durch das Aufkleben leicht „gewellt“. Die Trägerpapiere an den Rändern mit diversen kleinen Aus- und Einrissen.

Kleukens-Presse. – Evangelium Sanct Johannis. Letzte Fassung der Übertragung Martin Luthers. (Frankfurt, Kleukens-Presse, 1920). Mit 11 Or.-Holzschnitten von Kay H. Nebel. 99 S., 1 Bl. Or.-Pp. im Stil eines Pergamenteinbands mit goldgeprägtem Rückentitel u. Deckelsignet; tlw. fleckig, Kapitale u. Kanten etw. berieben. € 270,–

Siebter Druck der Kleukens-Presse; eins von 200 (GA 250) nummerierten Exemplaren auf kräftigem „De Haesbeek“-Bütten. Erste Zeile in Rotdruck und mit über den ganzen Satzspiegel reichender Anfangsinitiale. – Innenspiegel mit radiertem Exlibris von Hubert Wilm für den Berliner Bibliophilen Walter Metzenberg. – Im weißen Außenrand schwach sichtbar (radierte) Kapitelnummerierung mit Bleistift. – Schauer II, 67; Rodenberg S. 104 (7).

La Fontaine, Jean de. Contes et Nouvelles en Vers. 2 Bände. O.O. 1777. 8vo. Mit gestochenem Porträt von Macret nach Rigaud, 2 gest. Frontispizen von Vidal, 80 Kupfertafeln nach Charles Eisen, 2 gest. Titelvignetten, 2 gest. Kopfstücken u. 42 gest. Schlußstücken. 13, XIV, 200 S.; VII, 286 S. Mod. Pergamenteinbände mit handumstochenen Kapitalen, blindgeprägter Streicheisenverzierung entlang den

Deckelrändern u. den Vorderschnitt überlappenden Deckelkanten. € 500,–

Raubdruck der berühmten Ausgabe der La Fontaineschen Fabeln von 1762, die nach den Finanziers des aufwändigen Projekts den Beinamen „édition des Fermiers généraux“ erhielt. Sie gilt als ein Hauptwerk der französischen, erotischen Buchillustration des 18. Jahrhunderts. Die grandiosen, „eleganten“ Illustrationen von Charles Eisen wurden für den Nachdruck in hervorragender, dem Original nahezu ebenbürtiger Qualität nachgestochen und erscheinen hier gegenüber der Vorlage seitenverkehrt. – Gutes, erst im 20. Jahrhundert aufgebundenes Exemplar, dessen Kupfer alle in kräftigen Abdrucken vorliegen. An zwei Seiten ungeschnitten, S. 5 in Bd. 1 mit fachmännisch angesetzter Ecke u. die Tafel gegenüber S. 73 etw. fleckig sowie durch gelöste Verklebung gering beschädigt (Darstellung lediglich in der unteren rechten Ecke betroffen). In Bd. 2 Tafel gegenüber S. 128 mit kl. (ca. 2 cm) hinterlegtem Randeinriss, ebenso wie die folgende Textseite, Tafel gegenüber S. 179 etw. fleckig. Papier gelegentlich etwas stockfleckig, die ungeschnittenen Ränder teils etw. angestaubt u. leicht gebräunt. – Cohen/R. 571f.

Niederschlesischer Anzeiger. Ein Unterhaltungsblatt für alle Stände. 40. Jg. 1848 (Heft 1–104; ohne Nr. 46, 67 u. 88) mit „Intelligenzblatt des Niederschlesischen Anzeigers“ und „Sonntagsblatt zum Niederschlesischen Anzeiger“ (Nr. 1–26; ab Juli 1848). Glogau, Carl Flemming, 1848. Titel, 408 (statt 420, recte 390 S.); „Intelligenz-“ u. „Sonntagsblatt“ ohne Seitenzählung. Schlichter Pappband d. Zt.; stärker bestoßen u. beschabt, Deckel lose. € 450,–

Sehr seltener, bis auf 12 Seiten vollständiger Band des Revolutionsjahrgangs des traditionsreichen „Niederschlesischen Anzeigers“. Die Zeitung dokumentiert eindrücklich wie die Revolution in der preussischen Provinz wahrgenommen wurde und wie die Ereignisse die Menschen auch abseits der aktuellen Schauplätze regelrecht elektrisierten. Bis in die ersten Märztage enthalten die Nummern wenig Spannendes. Mit Ausbruch der Märzrevolution in Berlin ändert sich dies schlagartig. Eine Nachricht jagt die andere, die Proklamationen Friedrich Wilhelm IV. („An meine lieben Berliner“, „An mein Volk und an die Deutsche Nation!“) werden abgedruckt, „Mitteilungen über die Tagesereignisse“ erscheinen als separate Drucke, Ernst Moritz Arndt kommt zu Wort („Noch eine kleine Ausgießung in die Sündfluth“; vgl. Schäfer/Schawe 964). Die „Intelligenzbätter“, zuvor eher dröge und nicht jeweils jeder Nummer beigegebene Anzeigenblätter, übersteigen den Umfang des Hauptblattes plötzlich oft um ein Mehrfaches. Die Aufstellung der Wahlmänner und die Einrichtung von Freiwilligeneinheiten, Tagesordnungspunkte politischer Vereine, Ankündigungen des Militärs, politische und private Streitigkeiten. Alles findet seinen Niederschlag in diesen Beilagen. – Durchgehend etwas gebräunt, sonst innen gut erhalten. Es fehlen 3 Nummern (46, 67 u. 88 mit insgesamt 12 S. Text), die „Intelligenzbätter“ zu diesen Nummern sind aber vorhanden. Zwei Nummern (43 u. 44) sind in der Reihenfolge vertauscht und zwischen Nummer 94 und 95 springt die Seitenzählung von 346 auf 377. Die Folge der „Sonntagsblätter“ ist vollständig, ob die „Intelligenzbätter“ komplett sind, kann nicht exakt überprüft werden, da sie ohne Seitenzählung erschienen.

Ollantai. Drame en vers quechuas du temps des Incas. Texte original écrit avec les caractères d'un alphabet phonétique spécial pour la langue quechua; précédé d'une étude du drame, au point de vue de l'histoire et de la langue; suivi d'un appendice en deux parties et d'un vocabulaire de tous les mots contenus dans la drame. Traduit et commenté par Gavino Pacheco Zegarra. Paris, Maisonneuve, 1878. Gr.-8vo. Mit photographischem Porträt des Übersetzers. CLXXIV S., 1 w. Bl., 265 S., 3 Bl. Roter Hldr. d. Zt. mit Goldschnitt u. reicher Rückenvergoldung; leicht bestoßen und Kapitale etw. beschabt, Ecken stärker bestoßen, Deckel fleckig. (Collection Linguistique Américaine, Tome IV, Trésor de la Langue des Incas, Tome 1). € 280,–

Vorzugsexemplar mit einer handschriftlichen Widmung Pacheco Zegarras, datiert Paris 1878 „...en prueba de aprecio y distincion, El Autor“ auf einem Kartonblatt mit gestochenem Monogramm und mit seiner vollen handschriftlichen Signatur unter dem einmontierten Porträt. Schöne Ausgabe dieses „bedeutendsten indianischen Literaturdenkmals aus vorkolumbianischer Zeit“ (vgl. KNLL XVIII, 132) mit ausführlicher Einleitung zu Inhalt und Bedeutung sowie einem Anhang mit Worterklärungen. – Leicht gebräunt und etwas fleckig, Titel u. einige Textseiten gestempelt.

Pieron. Jg. 1 (24 Hefte) u. Jg. 2, H. 1–14 (alles Erschienene). Hrsg. v. Walter Pache u. (ab Jg. II, H. 3) Herbert Namockel. Ober-Glogau, Verlag Walter Pache u. (ab Jg. I, H. 3) Gleiwitz, Gutenberg-Vlg., 17. Juli 1920–2. April 1921. Fol. (ca. 39 : 28 cm). Durchgängig illustriert mit meist farb. Karikaturen von Kurt Szafranski, Willi Steinert, Walter Trier, Heinrich Zille u.v.a. Zus. 304 ungez. S. in Halb-leinenband d. Zt. mit Deckelprägung: „Pieron. Lustige Blätter a. d. Abstimmungszeit Oberschlesiens 1921“. € 850,–

Äußerst seltene und vollständige Folge der anti-polnischen Propaganda-Zeitung zur Volksabstimmung über die endgültige Grenzziehung zwischen Deutschland und Polen nach dem Ersten Weltkrieg. Aufgemacht im Stil des „Simplicissimus“ und mit Reichsmitteln finanziert, hatte man für die Gestaltung einige der besten zur Verfügung stehenden Zeichner verpflichtet, darunter Walter Trier, Heinrich Zille, Kurt Szafranski und Willi Steinert. Redakteur der Zeitung war von Beginn bis Schluss Kurt Tucholsky. Obwohl Tucholsky sich schon in der Weltbühne bedauernd über sein damaliges, sehr gut dotiertes Engagement geäußert hatte, war die Tatsache seiner Involvierung bis in jüngste Zeit praktisch unbekannt. Tucholsky schrieb: „Von beiden Seiten wurden damals große Fonds in den korruptierten Volkskörper hineingepumpt wie später in die Ruhr. Ich selbst habe die Hände in diesem Bottich gehabt, ich hätte es nicht tun dürfen, und ich bereue, was ich getan habe“ (Die Weltbühne, 25. Juni, 1929). – Papier leicht gebräunt, durchgängig in der unteren Ecke etw. wasserwellig zu Beginn u. Schluss auch etw. wasserrandig (dort Buchdeckel auch etw. verfärbt). Jg. I, H. 18 mit Einriss in Bildmitte von Blatt 4.

Prinzhorn, Hans. Bildnerei der Geisteskranken. Ein Beitrag zur Psychologie und Psychopathologie der Gestaltung. Berlin, Springer, 1922. 4to. Mit 20 Farbtafeln u. 167 Abbildungen im Text. VIII, 361 S., 1 Bl. Orig.-Pappband in Orig.-Schuber; Einband im unteren Drittel des Rückens mit Einriss quer zum Rücken u. tlw. (8 cm) aufgeplatzttem hinteren Gelenk, Schuber stark gebräunt. € 580,–

Erste Ausgabe. – Richtungsweisende Publikation für die kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit den kreativen Arbeiten von psychisch Kranken. Prinzhorns Werk hatte eine ungeheuere Wirkung auf die künstlerische Avantgarde seiner Zeit. Exemplar mit handschriftlicher Widmung des Psychiaters und Psychoanalytikers Alphonse Maeder (1882–1971) „An meinen lieben Freund Julius Kühlewein“. Maeder gilt als Pionier der Psychoanalyse, der zeitweise eng mit Sigmund Freud und Carl Gustav Jung zusammenarbeitete. Maeder widmete sich besonders der Traumdeutung. Großes Interesse brachte er daneben der Malerei entgegen (Monographie zu Ferdinand Hodler) und beschäftigte sich intensiv mit Mystik und christlicher Religion. – Frontispiz mit Braunfleck im weißen Rand, Widmung auf dem Innendeckel klatscht etwas auf das vord. fliegende Blatt ab (mehrere Tintenflecken), Titelblatt etw. fleckig u. Namenszug Maeders auf dem Titel durchgestrichen, sonst sehr gutes Exemplar.



Richter, Ludwig (28.9.1803–19.6.1884). „Herzog Ernst von Schwaben und Graf Werner von Kyburg fallen von der Hand des Grafen Mangold.“ Original-Bleistiftzeichnung. 12,5×9,5 cm. € 950,–

Reinzeichnung für die Holzschnittillustration zu E. Duller, Die Geschichte des deutschen Volkes, dem ersten größeren Holzschnittwerk an dem Richter beteiligt war. Berühmte Szene, die im deutschen Sagenschatz als Symbol unverbrüchlicher Freundschaft steht. Herzog Ernst II. hatte

mehrfach gegen seinen Stiefvater Kaiser Konrad II. rebelliert. Als von ihm im Zuge einer Begnadigung verlangt wurde sich gegen seinen Freund Werner von Kyburg zu stellen, verweigerte er dies und floh. Die beiden wurden im Schwarzwald bei Burg Falkenstein bei Schramberg am 17. 8. 1030 von Truppen des Bischofs Warmann von Konstanz gestellt und fanden gemeinsam den Tod. Sehr fein ausgeführte Bleistiftzeichnung auf Chamois-Karton. Der Bogen der Umrandung am oberen Rand ist mit Tusche bzw. Tinte eingezeichnet bzw. angedeutet. Unter Glas und Rahmen. – Vgl. Hoff/Budde 734.

Schiele. – Das Egon Schiele Buch. Hrsg. v. Fritz Karpfen. Mit einem Beitrag von Arthur Roessler. Wien, Verlag der Wiener Graphischen Werkstätte, 1921. Mit montiertem Porträt und Totenmaske, doppelseitigem „Leitspruch“ von Gustinus Ambrosi u. Tafelteil mit 61 Tafeln. 106 S., 1 Bl. Grüner Orig.-Halblederband mit Rücken- u. Deckeltitel, Kopfgoldschnitt u. Orig.-Schuber mit Buntpapierbezug; Rücken stark aufgeheilt, Vorderdeckel mit kl. Fleck. € 260,–

Nr. 246 von 1000 Exemplaren der Gesamtauflage u. eins von vermutlich 200 Exemplaren auf besserem Papier und in Halbleder gebunden. – Bis auf die starke Aufhellung des Einbandrückens sehr gutes Exemplar.

(Schoenebeck, Bernhard Constantin von). Mahlerische Reise am Nieder-Rhein. Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst aus den Gegenden des Nieder-Rheins. 3 Hefte u. „Zusätze und Verbesserungen zum zweyten Heft“ in 1 Band. Köln, „bey dem Verfasser“ u. Nürnberg, Weigel u. Schneider, 1784–1789. Kl.-4to. (25,5 : 20,5 cm). Mit 3 gest. Ansichten (davon 1 wiederholt) als Titelvignetten sowie 17 (statt) 18 doppelblattgroßen Kupferstichansichten von Volckaert, Mayr, Sturm u.a. nach Charles Dupuis. Titel, 59 S., 1 Bl.; Titel, 48 S.; Titel, 3 Bl., 42, 21 (statt 29) S., 3 Bl. Etwas späterer Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel u. marmorierten Deckelbezügen; etw. berieben u. bestoßen. € 2200,–

Der Lauf des Rheins. Hrsg. v. W. Schäfke u. I. Bodsch. Köln u. Bonn 1994, Nr. 54 u. 278. – Sehr seltene, einzige Ausgabe dieser „Voyage pittoresque“. Entgegen unserem heutigen Sprachgebrauch versteht der Autor, Bernhard Constantin v. Schoenebeck (1760–1835), unter „Nieder-Rhein“ jene Region, die wir jetzt als „Mittelrhein“ bezeichnen. Er schildert Städten, Schlösser, Klöster etc. zwischen Bonn und Andernach, wobei er, vom Siebengebirge abgesehen, linksrheinisch reiste. Seine Kommentare sind von der Aufklärung geprägt, und so wettet er gerne gegen Kirche und besonders Klöster und mokiert sich über mangelnde Bildung und „Charlatanerien“. Einen großen Teil seines Lebens verbrachte von Schoenebeck auf dem Rittergut Düsternau bei Neustadt/Wied. So ist es kein Zufall, dass eine Ansicht hiervon als Vignette auf dem 2. Lieferungsumschlag, der auch

als Titelblatt dient, abgedruckt ist. Die beiden anderen Umschläge/Titelblätter zeigen jeweils eine Gesamtansicht von Köln. Die Kupfertafeln mit Ansichten von u.a. Poppelsdorfer Schloss, der kurfürstl. Residenz sowie dem Marktplatz in Bonn, Schloss Saffig, Schloss Röttgen, Tönsstein (Andernach), Godesberg, Nonnenwerth und Schloss Neuwied. – Fachmännisch und kaum merkbar restauriertes Exemplar. Alle Kupfer sind auf neue Fälsche gesetzt, die stark braunfleckigen Umschläge wurden etw. gereinigt (Papier etw. „lappig“) u. gelegentliche Eselsohren wurden geglättet. Durchgängig etwas stockfleckig. In Heft 3 fehlen bei den „Zusätzen und Verbesserungen“ die Seiten 3–6 u. 15–18, in Heft 2 fehlt die Kupfertafel „Aussicht nach dem Schloß Braunsberg“.

Wirth, Johann Georg August. Die Rechte des deutschen Volkes. Eine Vertheidigungsrede vor den Assisen zu Landau. Nancy, „im September 1833“. Kl.-8vo. (Rückenhöhe ca. 12,4 cm). 2 Bl., 200 S. Auf stärkeres Papier ganz aufgezoogene bedruckte Orig.-Broschur; Rücken alt mit gemustertem Papier überklebt, stockfleckig. € 1400,–

Die sehr seltene erste Ausgabe. Wirth, mit Siebenpfeiffer die herausragende Persönlichkeit des „Hambacher Fests“ von 1832, war u.a. wegen seiner dort gehaltenen berühmten Rede verhaftet worden und musste sich 1833 vor einem Geschworenengericht in Landau wegen Hochverrats verantworten. Seine hier wiedergegebene achtstündige Vertheidigungsrede, in der er, weit über den eigentlichen Anklagevorwurf hinausgreifend, seine grundsätzliche Position zu den „Rechten des deutschen Volkes“ darlegt, brachte ihm einen triumphalen Freispruch. Dabei wollte es die bayerische Regierung, die zuvor schon für die Verlegung des Prozesses von Zweibrücken unter die Augen des Militärs in die Festung Landau gesorgt hatte, nicht bewenden lassen, und man ließ Wirth durch ein „Zuchtpolizeigericht“ wegen Beleidigung in- und ausländischer Behörden zu zweijähriger Haft verurteilen. – Für die Verbreitung der Rede scheint die Ehefrau Wirths gesorgt zu haben. Auf der Rückseite des Umschlages befindet sich ein Aufdruck: „Bestellungen auf diese Rede beliebe man bei Frau Regina Wirth zu Homburg bei Zweibrücken zu machen“. – Papier etwas gebräunt, zu Beginn u. Schluss etwas stärker stockfleckig, zwischen S. 80 u. 140 schmaler Wurmang im weißen Unterrand, S. 1 im weißen, oberen Rand mit zeitgenöss. Namensentwurf. – Stammhammer I, 262, 2.



Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle & Karsten Heider GbR · Ohler Str. 14 · 51766 Engelskirchen

Telefon: +49 (0)2263 7158018 · Mobil: +49 (0) 172 5835647

E-Mail: info@antiquariat-peteribbetson.de · Internet: www.antiquariat-peteribbetson.de

Bibliophilie · Einbandkunst · Varia · Umfangreiches Archiv für Buchbinderei und Einbandkunde



Atlas, Martin: Die Befreiung. Ein Zukunftsroman. Zwei Bände. Berlin, Dümmler, 1910. € 350,– Gr.8° (24 × 16,5 cm). 475 Seiten. Sehr schöner bibliophiler Handeinband der Zeit. Halbfranzband in nachtblauem Saffian auf 5 Bündeln mit dekorativer Handvergoldung, Kopfgoldschnitt und handumstochenen Kapital. In Kassette. Alter Stempel der Buchbinder-Innung Leipzig auf der ersten und letzten freien Seite. Seltene erste Ausgabe des deutschen Science Fiction Romans. Tadellos erhaltenes Exemplar. Kassette mit Alterungsspuren.

Dante Alighieri: Göttliche Comödie. Übertragen von Philalethes [d. i. Johann von Sachsen (1801–1873)]. 3 Bände. Die Hölle. Das Fegfeuer. Das Paradies. München, Hans von Weber, 1914–1916. € 1200,– 4° (29 × 20,5 cm). 2 Bll., 189 (1) S., 2 Bll., 191 S., 2 Bll., 196 Seiten. Dekorative spätere Handeinbände in braunem Oasenziegenleder mit goldgeprägten Lederrückenschildern sowie gold- und blindgeprägten Rücken- und Deckelornamenten. Handgeheftete Buchblöcke. Schönes breitrandiges und unbeschnittenes Exemplar. Tadellos erhalten. Bedeutender Handpressendruck von Hans von Weber. Fünfter Hyperion-Druck. – Rodenberg 415. – Gedruckt in 500 Exemplaren bei Johann Enschede en Zonen in der Van Dyckschen Kursiv auf kräftigem Van Gelder-Bütten.

Einbandkunst – Hans Loubier/Erhard Klette (Hg.): Jahrbuch der Einbandkunst. 1. Jahrgang 1927 bis 3./4. Jahrgang 1929/30. Leipzig, Verlag für Einbandkunst, 1927–1931. € 750,– 4° (Band 1: 32 × 22 cm, Band 2,3: 33 × 22 cm). 253 (1) Seiten, 105 Tafeln/ 34 (2) Seiten, 86 Tafeln/ 164 Seiten, 64 Tafeln. Schöne bibliophile Handeinbände in Ganzpergament



auf 7 durchgezogenen Bündeln mit spanischen Kanten, Graphitschnitt, goldgeprägten Lederrückenschildern und handumstochenen Kapitalen. Jeder Band in angepasstem Leinenschuber mit dekorativem Überzug aus handgefertigtem Buntpapier. – Umfangreich bebildertes Standardwerk zur Einbandkunst. Sehr gut erhaltene, uniform gebundene Reihe in qualitätvollen Handeinbänden.

Einbandkunst – Schneider, Alfred (Hg.): Der Buchbinder Hugo Peller. Mit Aufnahmen von Fernand Rausser. Beiträge von Franz Baumann, Martina Ehm, Ernst Geiser, Peter Jost, Hugo Peller, Alfred Schneider, Gottfried Wyss. Bern und Stuttgart, Verlag Paul Haupt, 1990. € 150,– Gr.8° (25 × 22,5 cm). 104 Seiten mit zahlreichen, überwiegend farbigen, fotografischen Abbildungen. Original-Leinenband mit illustriertem Original-Schutzumschlag. Sehr gutes, sauberes Exemplar. Titelblatt mit handschriftlicher Widmung von Hugo Peller und Viktor Wyss.

Eichendorff, Joseph von: Dichter und ihre Gesellen. Mit Originallithographien von Rolf von Hoerschelmann. Vierter Druck des Bücherwinkels. München, Der Bücherwinkel, 1923. € 480,– 4° (27,5 × 21,5 cm). 200 Seiten mit 48 Original-Lithographien. Dekorativer späterer Handeinband in ausdrucksstark geadertem, moosgrünem Oasenziegenleder mit 5 Zierbünden, goldgeprägtem Rückentitel, Handvergoldung und Blindprägung. Handgehefteter Buchblock. Erste und letzte freie Seite minimal fleckig, sonst tadellos erhalten. Der schöne Einband neuwertig. – Rodenberg 350. – Eines von 375 nummerierten Exemplaren. Im Kolophon vom Künstler handsigniert.



Ernst Ludwig Presse – Goethe, Johann Wolfgang von: Faust. 3 Bände. Darmstadt/Frankfurt, Ernst Ludwig Presse, 1922–24. € 4800,–

4° (28,5 × 20,5 cm). 214, 323, 147 Seiten. Äußerst dekorative, signierte Handeinbände um 1935. Rücken aus schwarzem Leder mit goldgeprägtem Titel, Deckelüberzug aus besonders schön geadertem Kalbspergament (antik) mit großem, schwarz und gold geprägtem Schriftzug „Faust“. Kopfgoldschnitt, goldgeprägte schwarze Lederkapitale. Jeder Band mit goldgeprägter Buchbindermarken „Werkstätte für Buchkunst Walter Veit Leipzig – Handarbeit“ am hinteren Innendeckel. Angepasste und gefütterte Schuber mit roter Lederfassung und Überzug aus handmarmoriertem Papier. – Tadelloses erhaltenes, sauberes Exemplar der seltenen Vorzugsausgabe in unikatalen Luxuseinbänden. Bedeutender Handpressendruck von Christian Heinrich Kleukens. – Rodenberg 81, Eyssen 78. – Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf kräftigem Handpapier. Die Buchblöcke haben gegenüber der einfachen Ausgabe fast die doppelte Stärke.

Eschenbach, Wolfram von: Parzival. Übersetzt von Karl Simrock. München, Officina Serpentina, 1920/21. € 1500,–

4° (36 × 27 cm). 661 Spalten. Signierter Handeinband der Zeit von Gustav Keilig/München. Halbpergamentband auf



6 durchgezogenen Bündeln mit vergoldetem Rückentitel, Kopfgoldschnitt und handumstochenem Kapital. Überzug aus handgefertigtem Kleisterpapier. Goldgeprägte Buchbindersignatur am hinteren Innendeckel. Tadellos erhalten. – Bedeutendster Druck der Officina Serpentina. – Rodenberg 120. – Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf schwerem Zandersbütten. – Der Kunstbuchbinder Gustav Keilig (1883–1959) war Mitarbeiter von Frieda Thiersch, Fachlehrer an der Münchener „Meisterschule für Buchbinder“ und Mitglied der Vereinigung „Meister der Einbandkunst“. Er galt als „meisterhafter Pergamentverarbeiter“ (Zitat aus dem Nachruf im AaB von 1960). Der Artikel liegt in Kopie bei.



Eulenberg, Herbert: Ausgewählte Werke in 5 Bänden. Stuttgart, Engelhorn, 1925. € 480,–

8° (18,5 × 12 cm). 326, 493, 520, 496, 494 Seiten. Sehr schöne Meistereinbände um 1935 in Ganzleder. Ganzfranzbände in blauem Maroquin auf 4 goldgeprägten Bündeln mit handvergoldeten Rückentiteln, handvergoldeten Deckelrahmen, Kopfgoldschnitt und zweifarbig handumstochenen Kapitalen aus Seide. Lederverstärkte Innengelenke. Angepasster und gefütterter Schuber mit Lederfassung. – Rücken minimal aufgeheilt, sonst makellos erhalten und ungelesen. Schuber mit schwachen Alterungsspuren. Erste und einzige Werkausgabe. – Wilpert/Gühning 113.

Eulenberg, Herbert: Lyrisches Zwischenspiel. Düsseldorf-Kaiserswerth, Die Faehre, [1946]. € 120,–

8° (20,5 × 15 cm). 21 (1) Seiten. Originalbroschur. Hinterer Umschlag schwach fleckig, sonst tadellos erhalten. In einem frankierten, gestempelten, vom Dichter handschriftlich adressierten Couvert. Titelblatt mit handschriftlicher, 7-zeiliger Widmung vom Februar 1946 an Frau Emmy von Oy in Gedichtform. – Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühning II, 153. – Festgabe zum 70. Geburtstag des Dichters in limitierter Auflage von 1000 Exemplaren.

Heine, Heinrich – Joseph Budko: Neun Originalholzschnitte. Rabbi von Bacharach von Heinrich Heine. Berlin, Euphorion Verlag, 1921. € 1200,–

4° (26,5 × 19 cm). Typographisches Titelblatt, 9 vom Künstler handsignierte und handnumerierte Holzschnitte auf Japanbütten hinter Passepartouts. Goldgeprägte Original-Halbleinenmappe. Makellos erhalten. Seltene Vorzugsausgabe in Mappenform. Eines von 25 nummerierten Exemplaren. – Sennwald 21,1.b. Nicht bei Horodisch. – Der

polnisch-jüdische Maler und Illustrator Joseph Budko (1888–1940), ein Schüler von Hermann Struck, verbindet in seiner Kunst seine Herkunft aus einem traditionell religiösen, osteuropäischen Milieu mit einem modernen Kunstverständnis. Mit seinem kraftvollen Stil, der auch Künstler wie Marc Chagall beeinflusste, trug er zur Wiederbelebung des Holzschnittes im Expressionismus bei. Er emigrierte 1933 nach Palästina und wurde 1935 Leiter der wiedereröffneten Betzalel Akademie der schönen Künste. – Kritter II, 36, 114, 152.

Holocaust – Gaucher, Irène: Camps de Mort. Préface de Vercors. Réalisé avec le Concours des Éditions Julien Wolff. Paris, P. Dupont, 1946. € 120,–

4° (27 × 21 cm). 56 Seiten. Farbige illustrierte Originalbrochure. Gut erhalten mit leichten Gebrauchsspuren. – Erschütternde Zusammenstellung von z.T. wenig bekanntem Bildmaterial der Alliierten aus den Nazi-Todesfabriken. Enthält Kapitel über die Konzentrationslager Buchenwald, Nordhausen, Ellrich, Dora, Ohrdruf, Vaihingen, Bergen-Belsen, Dachau, Struthof, Wobbeln, Ravensbrück, Mauthausen, Leipzig, Landsberg, Johanngeorgenstadt, Auschwitz, Maidanek, Treblinka und die Euthanasie-Tötungsanstalt Hadamar.

Holocaust – Taslitzky, Boris: 111 Dessins Faits à Buchenwald 1944–1945. Présentés par Julien Cain. Paris, La Bibliothèque Française, 1946. € 350,–

Beeindruckendes Mappenwerk mit 111 ganzseitigen, z.T. farbigen Heliogravüren. – Gr. 8° (24,5 × 21 cm). [2], 11, [1] Blatt (Vorwort), 100 nummerierte Tafeln, 11 n.n. Tafeln, davon 5 in Farbe, [5] Blatt (Register). Original-Mappe mit farbig illustriertem Deckel. – Die Faltnaschen mit Läsuren und kleinen Fehlstellen, z.T. mit Filmoplast hinterklebt. Sonst innen und außen tadellos erhalten. – Eines von 2600 Exemplaren auf Kastanienpapier („papier de châtaignier“). Gesamtauflage: 3200 Exemplare. Unmittelbar während der Haft entstanden, zählen Taslitzkys Lagerszenen zu den wichtigsten bildlichen Zeitzeugnissen des Lebens im Konzentrationslager. Boris Taslitzky (1911–2005), französisch-jüdischer Maler mit russischen Wurzeln, gilt als Vertreter

des Sozialistischen Realismus. Als aktives Mitglied der Résistance wurde er verhaftet und am 5. August 1944 mit einem der letzten Transporte ins KZ Buchenwald gebracht. Als Häftling 69 022 zeichnete er unter Lebensgefahr Szenen aus dem Lageralltag und Porträts von Mithäftlingen auf gestohlenen SS-Briefpapier. Seine erschütternden und zugleich kraftvollen Arbeiten waren u.a. in Buchenwald in der Ausstellung „Kunst hinter Stacheldraht“ von 1975 (vgl. Thomas Heimann, Bilder von Buchenwald, 2005) und 2006 im Musée d'Art et d'Histoire du Judaïsme (Paris) zu sehen.

Konsalik, Heinz G.: Der Arzt von Stalingrad. Roman. München, Kindler, 1957. € 150,–

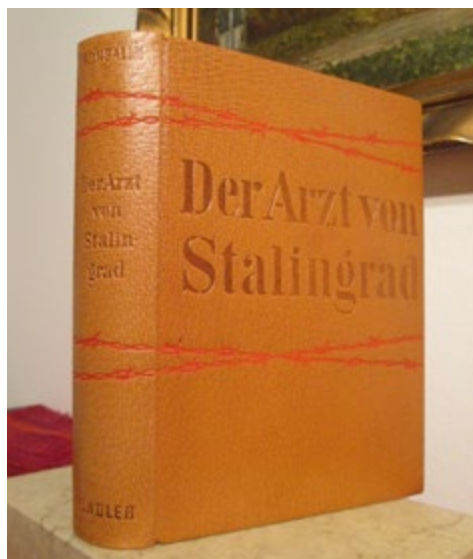
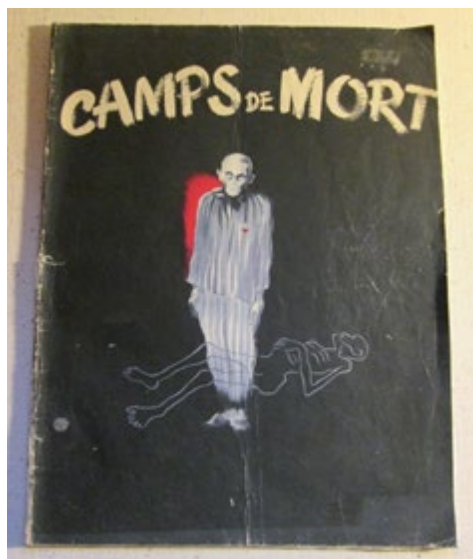
8° (20 × 14,5 cm). 486 Seiten. Bibliophiler Handeinband der Zeit in Schweinsleder mit blindgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, rot geprägtem Stacheldraht, Graphitschnitt und Lederkapital. Vorsatz aus Japanpapier, lederverstärkte Innengelenke. Angepasster Schuber mit Lederfassung. – Erstaussgabe. Neuwertig erhaltenes, ungelesenes Exemplar.

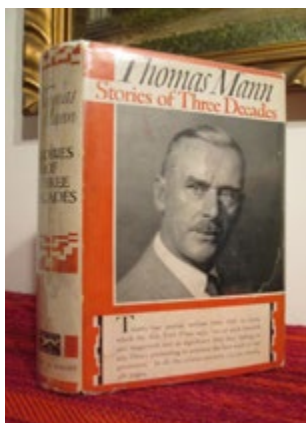
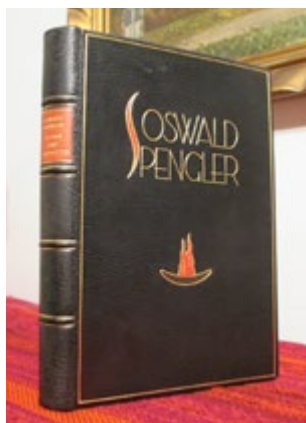
Mann, Thomas: Buddenbrooks. Verfall einer Familie. Berlin, S. Fischer, 1931. € 150,–

8° (19,5 × 12,5 cm). 728 Seiten. Flexibler Ganzleder-Handeinband der Zeit in leuchtend rotem Saffian mit vergoldetem Deckel- und Rückentitel und Kopfgoldschnitt. – Sehr gutes, sauberes Exemplar. Vorderer Schnitt minimal fleckig. Vorsatz im vorderen Gelenk teils schwach angeplatzt. Der empfindliche Einband von ausgezeichneter Erhaltung. Innen tadellos.

Mann, Thomas: Rede und Antwort. Gesammelte Abhandlungen und kleine Aufsätze. Berlin, S. Fischer, 1922. € 85,–

8° (19,5 × 13 cm). 402 Seiten. Hübscher Halbleder-Handeinband der Zeit in braunem Saffian mit dekorativer Rückenvergoldung. Überzug aus dekorativem Batikpapier. Sehr gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Fliegende Vorsatzblätter fleckig bzw. leimschattig. Alter handschriftl. Besitzervermerk (evtl. des Buchbinders) auf Vorsatz. Überzug schwach lichtrandig. Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühring II,24.





Mann, Thomas: *Stories of Three Decades*. Translated from the German by H.T. Lowe-Porter. New York, Alfred A. Knopf, 1938. € 1200,—

8° (21,5×15 cm). 567 Seiten. Fotografisch illustrierter Original-Schutzumschlag mit transparenter Schutzfolie. Sehr gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Schutzumschlag mit kleinen Randleisuren. – Interessantes Widmungsexemplar mit Tagebuchbezug. Vortitelblatt mit zweizeiliger handschriftlicher Widmung des Autors vom 11.III.1939 „To Rabbi Leon Franz, very glad to have met him.“ Den Anlass der Begegnung, einen Vortrag im Opernhaus von Detroit, beschreibt T. Mann in seinem Tagebucheintrag vom 12.III.1939: „... Zeitig vom Rabbi abgeholt. Mit Taxi zur Straße des riesigen Opernhauses. Nervös und müde. Beginn ca. ½ 9 Uhr. Gewaltiges Auditorium von 5000 Menschen. Großer Empfang. Einleitung des Rabbi, neue Begrüßung bei Beginn und Applaus-Unterbrechungen. War anfangs schwach, wurde dann aber fester und besser.“ (T. Mann, *Tagebücher 1937–1939*, S. Fischer Verlag 1980, 371).

Papierkunde – Briquet, Charles-Moiset: *Les Filigranes. Dictionnaire Historique des Marques du Papier de leur Apparition vers 1282 jusqu'en 1600. Avec 39 Figures dans le Texte et 16112 Facsimiles de Filigranes*. 2. Auflage. 4 Bände. Leipzig, Hiersemann, 1923. € 750,—

4° (32,5×25 cm). Ca. 4000 Seiten. Halbleinenbände der Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln. – Band 2 mit abweichendem Deckelüberzug, alle Rücken uniform. Einbände mit Gebrauchsspuren und z.T. in den Gelenken gebrochen, die Bindungen jedoch stabil. Innen sehr sauber und gut. Arntzen/Reinwater N 75. – Standardwerk zur Geschichte der Wasserzeichen. Seltene Originalausgabe. – Der Schweizer Papierhändler und Papierforscher Charles-Moïse Briquet (1839–1918) sammelte insgesamt mehr als 40.000 Wasserzeichen, von denen im vorliegenden Werk 16.112 nach seinen Handzeichnungen reproduziert wurden. Die Klassifizierung erfolgt nach Motivgruppen und führt alle bekannten Varianten auf, wobei die jeweils gängigsten abgebildet sind, so dass die ungefähre Einordnung eines Papiers in Bezug auf Alter und Herkunft ermöglicht wird.

Ringelnatz, Joachim: *Denn ein geplättetes Nashorn ist keine Flunder! Gedichte*. Siebdrucke von Dieter Sdun. Handpressendruck der „Schierlingspresse“. Dreieich, Doris Sdun, 1985. € 240,—

4° (28,5×21,5 cm). 41 Seiten. Hübscher Handeinband mit Überzug aus dekorativem handgefertigtem Marmorpapier mit goldgeprägtem Deckel- und Rückenschild. Tadelloses Exemplar. Seltener Handpressendruck auf blauem Büttenpapier mit 4 handsignierten ganzseitigen Original-Siebdrucken. Eines von 60 arabisch nummerierten Exemplaren (insg. 70 Expl.). Im Kolophon zusätzlich vom Künstler handsigniert.

Schott, Rolf: *Reise in Italien*. Mit 16 Rötzelzeichnungen des Verfassers in Faksimiledruck. Dresden, Sibyllen-Verlag, 1924. € 150,—

8° (23×17 cm). 199 (1) Seiten. Original-Halbleinenband. – Die ersten und letzten Seiten sowie der Schnitt stärker stockfleckig, sonst gut erhalten. – Vortitelblatt mit 12-zeiliger, handschriftlicher Widmung des Verfassers von 1939 in Form eines Gedichts mit deutlichen Anspielungen auf das faschistische Deutschland. – Rolf Schott (1891–1977) gehört zu den interessantesten deutschen Buchillustratoren des frühen 20. Jahrhunderts. Um 1925 begegnete er dem Maler und Weisheitslehrer Joseph Anton Schneiderfranken (Bô Yin Râ), der sein Leben und Werk stark beeinflusste. Als Klassizist in der Tradition von Winckelmann und Goethe, ist sein höchst eigenständiger Stil an der klassischen Antike orientiert und nimmt wenig von gegenwärtigen Kunstströmungen auf (vgl. Sennewald, *Illustration* 63, 2/1989, 48ff.). Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten emigrierte er 1933 nach Italien. Dass er fortan kaum noch Bücher illustrierte, sondern überwiegend als Schriftsteller und Übersetzer arbeitete, war seiner extremen finanziellen Notlage im Exil geschuldet.

Spengler, Oswald: *Reden und Aufsätze*. München, Beck, 1937. € 400,—

Gr.8° (24×16 cm). 293 Seiten. Eleganter, signierter Meistereinband von Werner Hiltbrunner/Aarau (Schüler von Otto Dorfner). Ganzfranzband in schwarzem Oasenziegenleder auf 4 goldgerahmten Bünden mit goldgeprägtem Rückenschild, linearer Handvergoldung auf Deckeln, Steh- und Innenkanten, Kopfgoldschnitt und handumstochenem Kapital. Vorderdeckel mit großem Namenszug und Feuer- schale in Handvergoldung und Lederauflage. Goldgeprägte Stempelsignatur „W. Hiltbrunner Aarau 1937“ am hinteren Innendeckel. Lederverstärkte Innengelenke. Original-Umschlag mit eingebunden. Erste Ausgabe. Tadellos frisches Exemplar in unikalem Art Deco-Handeinband.

Querschnitt-Antiquariat

Katharina Tilemann · Weimarer Straße 32 · 10625 Berlin
Telefon: +49 (0)30 81039170 · Mobiltelefon: +49 (0)176 21802379
E-Mail: post@q-schnitt.de · Internet: www.q-schnitt.de

Literatur · Kunst · Grafikdesign · Fotografie · Weimarer Republik

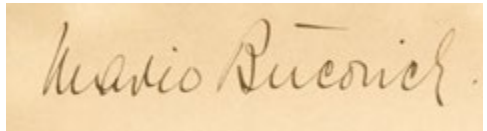
Architektur. – STYL. Casopis pro architekturu, stavbu mest a umelecky prumysl. Jg. 8–10, in einem Band. Hg. v. V. Dvorak. Prag, Spolecnost Architektu u praze, 1927–1930. Rd. 600 S., zahlr. fotograf. Abb., Pläne, Zeichnungen. 4°, Priv. Leinen mit geprägtem Deckel- und Rückentitel. € 540,–

Die tschechische Avantgarde-Zeitschrift für Architektur, Städtebau und Angewandte Kunst erschien (als neue Serie) 1920–1938 und widmete sich v.a. der modernen Architektur. – Texte in tschechischer Sprache. – Mit Arbeiten / Beiträgen von Le Corbusier, Peter Behrens, Max Urban, Richard Doecker, J. Rössler, Emil Fahrenkamp, H. Meyer, H. Wittwer, Weissenhof-Siedlung, Hans Scharoun, Adolf Rading, Max Taut, Adolf Behne, J. J. P. Oud, Mies van der Rohe, Henri Sauvage, Marcel Breuer, E. Mendelsohn, E. May, Frank Lloyd Wright, Walter Gropius u.v.a. – Weitere Jahrgänge erhältlich. – Umschläge nicht mit eingebunden, Einband mit wenigen leichten Gebrauchsspuren, Bindung an zwei Stellen etwas gelockert, insgesamt gut erhalten. / Important Czech periodical on Czech and international modern architecture and applied arts. Widely illustrated. Private cloth, orig. cover not bound in. – Further volumes available.

Von Bucovich signiert

Bucovich, Mario: Washington, D. C. City Beautiful. 1936. 92 S., 2 Bl. 84 s/w-Abb. 4°, Spiralbindung mit fotoillustr. Kartondeckeln. € 350,–

Mit handschriftlichem Namenszug des Fotografen. – Mit einem 3-seitigen Vorwort von M. Bucovich: „This collection of photographs is the first effort in book form to give a pictorial impression of the capital.“ – Vorderdeckel mit hellem,



bräunlichem Fleck, beide Deckel mit kleinen Randläsuren und Gebrauchsspuren, Seiten leicht, erste Seite stärker randgebräunt, insgesamt gutes Exemplar.

Burroughs, William S.: [Werkausgabe]. Band 1–5. Übersetzt und hg. von Carl Weissner. Zweitausend-eins, 1978–1989. 8°, 4 Bde. in Schlangenlederoptik, 1 Bd. in Kunstleder, mit Rückenschild in Pappschubern. € 180,–

Die 5-bändige Werkausgabe in schön erhaltenen Exemplaren, Bd. 2 an den Kanten teils leicht berieben. – Bd. 2–5 in erster, Bd. 1 in zweiter Aufl. – Dazu: W. Burroughs et. alt.: Fernseh-Tuberkulose. Frankfurt/M., Nova Press, 1969. 24 S. 8°, Orig.-Broschur (Gestaltung: Wolf Vostell). – Gut erhalten.

Filmliga. Onafhankelijk maandblad voor filmkunst. Jg. 6, Nr. 2. Amsterdam. Dezember 1932. S. 32–64. 4°, Orig.-Broschur. € 120,–

Zeitschrift der Niederländischen Filmliga, die sich 1927 zur Förderung des avantgardistischen Kinos in Amsterdam gegründet hatte. Neben Artikeln über Filmkunst und -technik fanden auch Fotografen ein Forum – hier ein äußerst früher Bericht über Wolfgang Schulz (d. i. Wols), mit 2 Abb. Außerdem 1 Aufnahme von Germaine Krull und 1 von Piet Zwart. – Texte in holländischer Sprache. – Weitere Ausgaben erhältlich. – Vorder- und Rückdeckel lose, Klammerheftung etwas rostig, Seiten teils leicht lichtrandig.



Fleisser, Marieluise: Mehltreisende Frieda Geier. Roman vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen. Berlin, Gustav Kiepenheuer Verlag, 1931. 342 S., 1 Bl. 8°. Orig.-Leinwand mit rot und blau geprägtem Deckel- und Rückentitel. € 400,-

Erste Ausgabe von Marieluise Fleissers einzigem Roman, der sich bis zur Zwangsschließung des Kiepenheuer Verlags 1933 in nur ca. 1000 Exemplaren verkauft hatte. Die restliche Auflage ist vermutlich vernichtet worden. 1972 brachte Fleisser unter dem Titel „Eine Zierde des Vereins“ eine veränderte Fassung des Romans heraus. – Exemplare der Originalausgabe sind nur selten zu finden. – Wenige leichte Gebrauchsspuren, Einband mit zwei kleinen Fleckchen auf dem Deckel, gut erhaltenes Exemplar.

Eins von 100 Exemplaren



Genzken, Isa: Berlin 1973. Berlin / Köln, Galerie Buchholz, 2013. 78 ganzseitige fotografische s/w-Abbildungen. Quer-4°, 20×29,5 cm. Schwarzer Orig.-Pappband mit Leinenrücken, weißem Deckeltitel, in schwarzem Pappschuber. € 800,-

Frühes Fotobuch der Künstlerin – in 100 Exemplaren von der Galerie Buchholz 2013 als Faksimile herausgegeben. Mit beiliegendem Zertifikat, nummeriert und von Isa Genzken signiert. – 78 auf dicken Karton aufgezeichnete fotografische Straßen- und Architekturansichten aus dem Berlin der frühen 1970er Jahre. – Tadelloser Zustand.

Mendelsohn, Erich: Das Gesamtschaffen des Architekten. Skizzen – Entwürfe – Bauten. Berlin, Rudolf Mosse, 1930. 252 S., 402 Abb. 4°, Orig.-Leinen mit Titelprägung. € 160,-

Mit zwei Texten von Mendelsohn. Mehr als 200 Seiten mit Fotografien (von A. Köster), Modellen, Skizzen, Längs- und Querschnitten der Bauten und Entwürfe. – Leinen am oberen Kapital leicht berieben, Buchblock an der ersten Lage etwas locker, insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

Menora. Jüdisches Familienblatt für Wissenschaft, Kunst und Literatur. Jg. 4, 5, 7–10 in 6 Bde. Frankfurt/M., Wien, 1926, 1927, 1929–1932. Einheitlich gebundenes neues Halbleinen, mit goldgeprägtem Rückentitel. € 600,-

Dietzel/Hügel 1923. – In diesem Umfang nicht oft zu finden. – Seiten vielfach gebräunt und teils gefleckt, insgesamt jedoch gut erhalten.



Signatur Christian Schad – Moreck, Curt (d.i. Konrad Haemmerling): Führer durch das lasterhafte Berlin. Leipzig, Verlag Moderner Stadtführer, 1931. 229 S., 3 Bl. Kl.-8°, Orig.-Leinen mit goldgeprägt. Deckeltitel, Orig.-Schutzumschlag mit Bauchbinde. € 400,-

Originalausgabe des schönen Führers durch Nachtleben und Vergnügungsstätten Berlins in den 1920er Jahren. Mit den farb. ganzseitigen Illustr. von Christian Schad, Jeanne Mammen u.a. – Von Christian Schad auf dem Vortitel (später) signiert. – Umschlag minimal berieben, bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

Styl. Blätter für Mode und die angenehmen Dinge des Lebens. Jg. 1., Heft 8/9/10. Berlin, Erich Reiss, 1922. (CXVII)–CXXII, S. 205–267, 1 Bl. Farb. Illustr. im Text, 15 lose Farbtafeln, 1 farb. illustr. Doppelblatt. In Orig.-Broschurmappe. € 450,-

Dreifach-Nummer des anspruchsvoll ausgestatteten Modejournals mit den teils pochoirkolorierten Farbtafeln. – Illustr. von Jupp Wiertz, Anni Offerdinger, Finetti, Schmidt-Caroll, Steffie (Nathan-Ast) Ludwig Kainer, R. L. Leonard u.a. – Texte von Julie Elias, Kasimir Edschmid, Munkepunkte, E.-E. Schwabach, Ludwig Sternaux, Martha und Fedor v. Zobeltitz, Rudolf Binding u.a. – Weitere Hefte erhältlich. – Mappe stark lädiert, Vorderdeckel lose, gebräunt, Falze mit Einrissen, Läsuren und Fehlstellen. Innenteil insgesamt gut erhalten: (Tafel-)Seiten etwas randknittrig und -gebräunt, vereinzelt mit kl. Randläsuren und Fleckchen, zwei Blatt etwas gewellt resp. mit etwas größerer Braunverfärbung.

Widmungsexemplar – Koch, Rudolf: Die Geschichte vom Weihnachtsstern. Offenbach/M., Klingsor, (1919). 28 unpag. S., 18 Zinkschnitte. Quer-4°, illustr. Orig.-Pappband. € 100,-

EA der von Rudolf Koch erzählten und bebilderten Weihnachtsgeschichte mit für diesen Text geschnittener Schrift. – Mit handschriftlicher Widmung Kochs an seine Schwägerin auf Vorsatz. – Deckelkarton etwas gebogen, berieben, und teils mit kleinen Flecken. Ecken bestoßen, stellenweise fingergriffig. Seiten innen schön erhalten.

Musikantiquariat Dr. Michael Raab

Radspielerstr. 17 · 81927 München

Telefon: +49 (0)89 915780

E-Mail: antiquariat@dreiraaben.de · Internet: www.dreiraaben.de

Noten · Musikbücher · Musiker-Autographen

Alberti – (Angenehme Bibliothek): Momus des Leo Baptista Alberti. Wien, Kaiserer 1790. 2 Teile in 1 Bd., kl-8°, 2 Bll., 159 / 147 S., Pgt.-Bd. d. Zt., Rü.-Goldprg. – Großes Exlibris. € 450,–

Angenehme Bibliothek, Drittes Bändchen. – Mit gestochenen Titelvignetten, sign. Koch / Sambach.

Handschrift: Handschriftliches Rezeptbuch. Deutsch, o.O. [Ende 18. Jh.]. Qu-8°, 132, (6) S., zeitgenöss. Hldr. Bestoßen, Bezugspapier mit Fehlstellen. Eine Seite lose. € 280,–

Über einen längeren Zeitraum geführtes Kochbuch. Mit handschriftlichem Register. – Mit dem Schwerpunkt auf Süßspeisen reichen die Rezepte von Suppen und Fisch über Kuchen und Gebäck bis Sulz, Chocolate [!], Latwerge und Muß.

Kavallerie: Ordonance provisoire sur l'exercice et les manoeuvres de la cavallerie rédigée par ordre du Ministre de la Guerre du 1er Venémiaire an XIII. Troisième / Nouvelle Edition. Paris, Magimel 1815 / Anselin et Pochard 1820. 2 Bde., XXIII, 498, 7 S. / 12 S., 126 teils mehrfach gefalt. Tafeln, 7 S., Ldr.-Bd. d. Zt. m. Rü.-Goldprg. / Obr. Anhang mit Musiknoten. – Etwas bestoßen, Bd. 2 nicht beschnitten. € 250,–

Vollständige Ausgabe (Mischauflage vom Rechtsnachfolger) der Vorschriften für Kavallerie-Manöver von 1805. Beide Bände mit Notenanhang mit Trompetensignalen in Lithographie, die teils sehr ausführlichen Tafeln in Stich.

Meusnier de Querlon, A. G.: Die Lais von Smirna oder Nachrichte aus dem Leben der Psycharion. Ein erotisches Fragment. Nach dem Griechischen der Nicarettre, aus einem Manuscript in der Bibliothek des Milord ... übersetzt. Smirna (d.i. Gotha, Ettinger) 1776. Kl-8°, 127 S., Pbd. d. Zt. – Etwas bestoßen. Exlibris. € 330,–

Erste deutsche Ausgabe des 1748 erschienenen französischen Werks im Stil antik-griechischer Liebesromane.

Wagenseil, Johann Chr.: [De Sacri Rom. imperii libera civitate Noribergensi commentatio. Accedit, de Germaniae Phonoscorum. Von der Meister-Singer. origine, praestantia, utilitate, et institutis]. Altdorf, Kohles 1697. 576 S., br. – Bestoßen. Titel in Kopie ergänzt. € 400,–

J. C. Wagenseils (1633–1705) Geschichte der Stadt Nürnberg ist vor allem wegen ihres Anhangs „Von der Meistersinger holdseligen Kunst“ bekannt, da dieser eine der Hauptquellen für Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ darstellte.

Almanach – Südteutsche Thalia enthaltend eine Sammlung der auserlesensten Gesänge teutscher Dichter. Zur Beförderung wahren Frohsinns in Circeln der Freundschaft und Vertraulichkeit. Zweiter vermehrter und verbesserter Abdruck. Reutlingen u. Lpz., Verlag des literarischen Comtoirs 1819. 731, (1) S., Pbd. d. Zt. m. Rü.-Sch. – Bestoßen. Im oberen Falz min. Wasserrand. € 100,–

Schöne Sammlung von Gedichten von Mahlmann, Blumauer, Schubart, Novalis, Goethe, Neuffer, Haug, Matthison, Conz, Kosegarten, Schiller u.a. – Mit Melodienregister im Anhang.

Clementi, Muzio: Trois Sonates pour Forte-Piano ou Clavecin. Oeuvre 13. Paris, Naderman (PN 790) [1797] [und] Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte. Oeuvre 14 [recte: op. 13, II]. Paris, Imbault (o. PN) [1787]. 3 Teile, qu-fol., 30; 7 / 1 Bl., 33 S. Geheftet. – Nicht beschnitten. Alter Händlerstempel / hs. Verlegersignatur auf Titel. € 700,–

RISM C 2837 / 2840 (je 2 Ex. nachgewiesen). – Die sechs Sonaten op. 13 waren 1785 als Privatdruck in London erschienen die ersten drei haben eine Violinbegleitung.

Furtwängler, Wilhelm / Giesecking, Walter: Albumblatt m. Unterschriften. O.O., 8.2.1931. Qu-8°, 1 Bl. – Montagespuren, leicht gebräunt. € 350,–

Eigenhänd. Unterschriften beider Künstler auf Notenpapier. Von Giesecking datiert. – 1931 nahmen Giesecking und Furtwängler die Symphonischen Variationen C. Francks auf, daneben führten sie öfter auch Schumanns Klavierkonzert a-moll auf.

Händel, Georg F.: [HWV 63] Oratorium Judas Macabäus nach Mozarts Bearbeitung im Clavier=Auszuge von L. Hellwig. O.O., o.V. (PN 1–3) (1820). Qu-fol., 1 Bl., 62; 65; 43 S. Hln. m. Titelschild. – Anfangs gering wasserrandig. € 450,–

Erste deutsche Ausgabe. – Mit deutschem Text (Eschenburg) und einem Vorwort des Bearbeiters, dat. „Berlin im September 1820“. Titel mit schönem Händelporträt in ovaler Vignette. – RISM H 646/647. – Titel ohne eingedrucktes Impressum: Die Ausgabe wurde von Böhme in Hamburg und Simrock in Bonn gemeinsam vertrieben.

Haydn, Joseph: [Hob. XXI:3] Die Jahreszeiten. Klavierauszug [dt. / frz.]. Leipzig, B&H [1801]. Qu-fol., 1 Bl., 176 S. im Typendruck, Hln., ziegelroter OU mit eingeb. SS. 174–176 mit Verlagsanzeigen. Mit eingeb. Bl. „Verbesserungen“. – Etwas bestoßen. € 280,–

Erstausgabe mit dt. / frz. Text. – Sehr schöne Titelvignette (Schubert / Schmid). – RISM H 4691.

Herzog Maximilian von Baiern: Erinnerungen an Paris. Walzer für das Piano-Forte. Herrn J. Schad gewidmet. Op. 20. Mainz, Schott (PN 7883) [1845]. Qu-4°, 7 S. Gestochen. – Stärker gestoßen, mit Einrissen. Fleckig. € 140,–

Seltene Klavier-Komposition des vor allem für seine Zither-Kompositionen bekannten Herzogs Max Joseph in Baiern (1808–1888). Widmungsträger ist der in München wirkende Komponist Joseph Schad. – Selten, über KVK in keiner dt. Bibliothek, auch nicht BSB.

Linse, Heinrich: Triumphirender Einzug der hohen verbündeten Monarchen in Paris im Juli 1815. Eine musikalische Skizze für das Piano Forte. Mainz, Schott (PN 869) [1815]. Qu-fol., 1 Bl. 15 S. Lith. Titel, gest. Noten. Rückenstreifen. – Etwas bestoßen, fleckig. BV. € 450,–

Musikalisches (Nach-) Schlachtengemälde mit Märschen, Siegeshymnen und Chorälen. Geschildert wird der Einzug der verbündeten Herrscher, Zar Alexander I., Kaiser Franz I. und König Friedrich Wilhelm III. nach der Schlacht von Waterloo, im Verlauf erscheint auch noch der französische König Ludwig XVIII. – Lithographierter Titel mit Vignette mit Darstellung der drei siegreichen Herrscher; „auf Stein gezeichnet v. Linse“. – Seltener, über KVK in keiner Bibliothek nachweisbarer Druck.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix: Paulus. Oratorium nach Worten der heiligen Schrift. Opus 36 [Kl.A. und] Chorstimmen zu dem Oratorium Paulus in zwei Abtheilungen. Bonn, Simrock (PN 3281) [1836]. Fol., 2 Bll., 197 S. / 19 / 19 / 19 / 17 S., Hldr. m. Rü.-Goldprg. / Ln. Lith. Titel, gest. Noten. Chorstimmen in hint. Umschlagtasche. – Minimal bestoßen, Stimmen frisch. € 400,–

Erste Ausgabe des Klavierauszugs. Ouvertüre für Klavier zu vier Händen. – Mit einem lith. Blatt mit dem Text des Oratoriums. – Mendelssohn-Papers, III, 147f.; Slg. Hoboken 10, 187. – Sehr selten mit den Chorstimmen.

Neumann, Angelo: Eigenhänd. Brief m. Unterschrift. Lpz., 25.8.1878. 2 S. auf Doppelblatt, gefaltet. € 260,–

Mit Briefkopf der Direction des Stadt-Theaters zu Leipzig. – In Kleidungsfragen (für eine Aufführung?). – A. Neumann (1838–1910) wirkte zunächst als Operndirektor in Leipzig bevor er mit seinem reisenden Wagner-Ensemble weltweite Berühmtheit erlangte.

Palestrina, Pierluigi da: Missa celeberrima Papae Marcelli. Die berühmte Messe Pape Marcelli für 6 Stimmen aus Auftrag des H. K. Borromäus. Nach der römischen Ausgabe vom Jahre 1567. Augsburg, Böhm (PN 2380) [1850]. Fol., 2 Bll., 27 S., OU. Titel im Buchdruck, Noten gestochen. – Etwas bestoßen. € 150,–

Vorwort von Simon Schinhamer. – Frühe Neuausgabe, „mit vorausgehender Lebensgeschichte des Palestrina und der Geschichte dieser Messe“.

Puschkin, Alexander: Pique Dame. Bln., Newa-Verlagsges. 1922. 45 S., ill. Ohln. Mit lith. Illustrationen. – Gering bestoßen. € 120,–

In bibliophiler Ausstattung gedruckt auf Sieg-Bütten. Mit acht farb. Illustrationen von Adolf Propp. – Ins Deutsche übertragen von W. R. Groeger.

Schallplatte – Lautarchiv des Deutschen Rundfunks (Hg.): Oper und Lied. Schallplatten berühmter Sänger 1899–1925 mit Kurzbiographien. Zwei Bde. Bd. 1: A-L, Bd. 2: M-Z. (Ff./M.), Lautarchiv des Dt. Rundfunks 1959. 2 Bde. 100 / 95 S., Opbd., Typoskript. – Ebd. leicht berieben. € 160,–

„Nur zum dienstlichen Gebrauch innerhalb der Rundfunkanstalten bestimmt.“

Schiller – Leipzig, Theater am Nannstädter Thore: Donnerstag den 17. Sept. 1801. Die Jungfrau von Orleans. Ein romantisches Trauerspiel in fünf Aufzügen. Lpz. 1801. Fol., 1 Bl. – Mit leichter Knickfalte. € 200,–

Sehr früher Theaterzettel zur zweiten Aufführung, die Ur-aufführung hatte 5 Tage zuvor stattgefunden.

Schönberg, Arnold: Eigenhändige Postkarte. Bln. 16. X. 1932. Qu-8°, 2 S. – Gelaufene Karte, Briefmarke entfernt, gelocht. Mit Bearbeitungsvermerk des Empfängers. € 700,–

An Direktor Winter vom Wiener Musikverlag Universal Edition wegen der Überweisung eines Verlagshonorars.

Schubert, Franz: [D 851 / 852] Das Heimweh. Die Allmacht. Gedichte von Joh. Ladislaus Pyrker. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano=Forte und Sr Excellenz dem hochgebornen und hochwürdigsten Herrn Herrn Johann Ladislaus Pyrker von Felso-Eor gewidmet, 79tes Werk. Wien, Haslinger (PN 5027) [1827]. Qu-fol., 1 Bl., 17 S., geheftet. – Gering bestoßen, BV. € 900,–

Erste Ausgabe.

Storace, Stephen: The Haunted Tower, a Comic Opera in Three Acts [Kl.A.]. Ldn., Longman & Broderip [ca. 1790]. Qu-fol., 2 Bll., 72 S. – Titel montiert. Mit Verlagsverzeichnis. € 450,–

RISM S 6687. – Dritte Ausgabe des von Storace zusammengestellten Pasticcios, die weitere Musik stammt von Pleyel, Linley, Martini und Sarti. – Schöner, blattgroßer illustrierter Titel. – Siehe Abbildung.



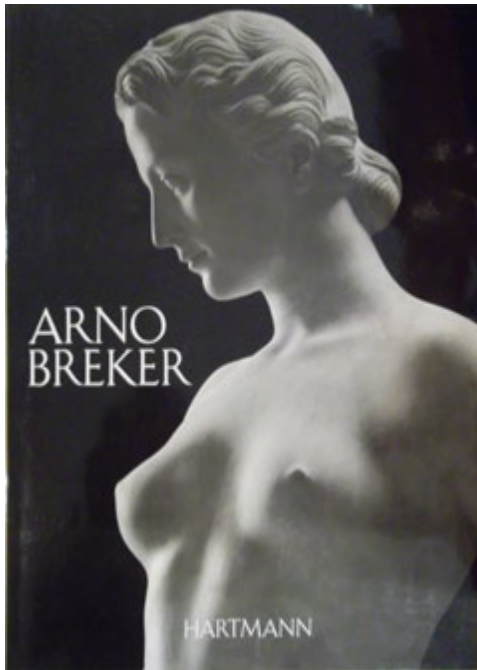
REDIVIVUS Antiquariat

Reinhard Hanausch · Sternbergstr. 18 c · 93053 Regensburg

Telefon: +49 (0)941 51928 · Telefax: +49 (0)941 2801644

E-Mail: info@redivivus.de · Internet: www.redivivus.de

Orts- und Landeskunde Ostbayerns · Volkskunde · Theologie · Geschichte · Geisteswissenschaft · Varia



Arno Breker – Peyrefitte, Roger: Hommage an Arno Breker. Hg. von Volker G. Probst. lim. und num. Expl.: 243/450 Paris, Bonn, New York, Marco 1980. 29 S. Mit 6 Originallithographien von Arno Breker. lose Bogen in Okt. 35 cm, Büttelpapier, sehr gut. € 290,–

– **Breker, Arno und Richard P. Hartmann (Hg.):** Arno Breker Der Prophet des Schönen – Skulpturen aus den Jahren 1920–1982 lim. und num. Exemplar 137/1000. Richard P. Hartmann 1982. 240 Seiten mit 203 ganzseitigen Foto-Abbildungen auf Kunstdruckpapier in Polycolor Duplex RPH, davon 16 vierfarbig. Texte von Ernst Fuchs („Die Wirklichkeit und das Erhabene in der Kunst Arno Brekers), Katalog und Biographie von Volker G. Probst. 31 × 40,5 cm mit Rücken- und Deckeltitel in Goldprägung sowie dem fotoillustrierten Original-Schutzumschlag. Dort minimalste kaum sichtbare Randläsuren. € 450,– In der Luxusausgabe enthalten sind 3 Lithographien Arno Brekers der „Athlet“, „Aphrodite“ und „Adam und Eva“, die in einer Auflage von 1000 Exemplaren beigegeben sind. Alle Lithographien sind handsigniert.

Bodmann, Franz Josef Ignaz: Die Schweden zu Mainz: ein Beitrag zur Geschichte dieser Stadt, aus gedruckten und ungedruckten Quellen. Vgl. Demandt I, 437 Mainz: Kupferberg 1812. 156 S. mit einem gest. Frontispiz und einer Titelvignette. Das Frontispiz zeigt einen Landsknecht. Vorwort 26.11.1812 datiert. 20,5 cm, neuer Halbleinenband mit Marmorpapierbezug. Hervorragend restauriertes Exemplar. € 390,–

Franz Joseph B., geb. am 7. März 1754 in Aura (Unterfranken) gest. 22. Oktober 1820 in Mainz. ADB, Band 3 (1876), S. 15–17, NDB 2 (1955), S. 360 f. Jurist, Rechtshistoriker und Bibliothekar. Bodmann studierte in Würzburg und Göttingen Rechtswissenschaften. 1780 wurde er Professor der Rechte in Mainz, 1805 Vizepräsident des Zivilgerichts und 1811 Präsident des Finanzgerichts in Mainz. Von 1806 bis zu seiner Dispensation nach dem Abzug der französischen Truppen 1814 leitete er die Mainzer Stadtbibliothek. Seine früher hochgeschätzten landesgeschichtlichen Publikationen – sein Hauptwerk sind die Rheingauischen Alterthümer – sind durch erst am Ende des 19. Jahrhunderts aufgedeckte schwerwiegende Fälschungen teilweise entwertet. Zu den Fälschungen siehe: Herbert Meyer: Das sogenannte Rheingauer Landrecht, eine Fälschung Franz Joseph Bodmanns. In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte: Germanistische Abteilung 24 (1903), S. 309–337.

Bayern und Tirol – Schaden, Adolph von und Gustav Kraus (Ill.): Taschenbuch für Reisende durch Bayerns und Tyrols Hochlande, dann durch Berchtesgadens und Salzburgs Gefilde, nebst Beschreibung Hohenschwangaus, Gasteins, des Salzkammergutes und des Bodensees. Zweite, umgearbeitete Auflage. Dreyer 40; Lentner 4203 München, Lindauer'sche 1836. 267 S. Mit 2 Karten, 2 neuen Stahlstichen und 27 malerischen Ansichten von Gustav Kraus. ill. Originalpappband und ill. Originalschuber., EB nur sehr ggfg. an den Kanten berieben, Schuber etwas nachgedunkelt und Überzugspapier angeplatzt. Papier altersdb. etwas fleckig. € 750,–

Lithographische Ansichten von Innsbruck, Meran, Hall, Bad Gastein, Bad Ischl, Hallstatt, Traunfall, Wolfgangsee, Kufstein, und Darstellung der Schlacht bei Sendling. Die Tafeln und Karten sauber und wenig unauffällig fleckig. Sehr wohlerhaltenes komplettes Exemplar der umfangreichen erweiterten 2. Auflage.

Balthasar, Hans Urs von: 5 Handschriftliche (Karten)-Briefe an den Regensburger Augustinerpater Wilhelm Schulze [von Balthasar falsch ge-



geschrieben: Schultze], so wie ein maschinengesch. Brief Schulzes an Balthasar. Basel Luzern Rigitalbad Regensburg 1974. 5 Karten 15,5×10,5 cm. 4 beidseitige, eine einseitig von Urs v. Balthasar beschrieben, datiert und signiert zwischen 8.6. und 27.11 1974. mit einem Briefkouvert Balthasars an Schulze. € 250,-

Bilderbuch – Der neue Jugendfreund; ein reiches Bilderbuch für Kinder. Neue, durchaus verb. Aufl.; Nürnberg; Leipzig; Campe 1816. 198 S., XXXII Bl. mit 32 handkolorierten Tafeln mit 123 Abb. 10×13 cm quer, rotes Halbleder d. Zt. mit Rückenvergoldung, Marmorpapierdeckel, gelber Farbschnitt (etwas ausgebleicht). Außen wie innen völlig frisch. Alle Tafeln weiß und sorgfältig farbenfroh koloriert Außerordentlich gut erhalten. € 790,-
Wegehaupt 1979, 179. Angezeigt im „Intelligenz=Blatt des Rezat-Kreises“, 1817, Sp. 1838. Die Erste Auflage erschien 1806 mit 141 S. und 16. col. Tafeln.

– **Corrodi, August:** Aus Wald und Feld; Geschichten, Verse und Bilder. Mit 8 colorierten Bildern. Stuttgart; Schmidt & Spring 1858. 147 S.: Ill. 16 cm, ill. Orig.-Pappbd. Berieben, an den Kanten bestoßen, Rücken aufgeplatzt, 2 cm Fehlstelle unten. Papier durchgeh. altersbed. fleckig. € 140,-
August Corrodi (* 27. Februar 1826 in Zürich; † 15. August 1885 in Hottingen) war Zeichner und Dichter. Siehe: Fedor Bochow: Corrodi, August. In: Allgemeines Künstlerlexikon, Band 21, München u.a.: Saur 1999, S. 325–326. und Hans-Heino Ewers: Erfahrung schrieb's und reicht's der Jugend: Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur vom 18. bis zum 20. Jahrhundert Lang 2010 darin: S.121ff.

Geburtshilfe – Hoorn, Johann von: Die zwo um ihrer Gottesfurcht und Treue willen von Gott wohlbelohnte Weh-Mütter Siphra und Pua, welche in Frag und Antwort unterweisen: Wie man einer mit





Leibes-Frucht gesegneten Frauen in der Geburth recht beystehen, denen schweren Zufällen bey Zeiten vorkommen, und wann dieses versäümet ist, sie hernacher mit geschickter Hand aus der Noth und Lebens-Gefahr helfen solle; denen Hebammen zum Dienste, meistens aus eigener Erfahrung verfasst, und mit dreyssig auserlesenen historischen Anmerckungen bekräftiget. [Mainz] Johann Leonhard Ockel 1760. [16], 286, [7] S. Register. 18 cm, neuer Pappband in Kibitzpapier. Papier altersbed. durchgehend gebräunt. € 400,-

Hoorn, Johan von (1662–1724) Vater der Geburtshilfe in Schweden, war ein Mitglied des Collegium Medicum. Er forderte die Ausbildung von besonderen Hebammen in Schweden. Das vorliegende Buch erschien 1715 erstmals in schwedischer Sprache, 1726 die 2. Ausgabe in Deutsch.

Jagd – Dreher, Konrad: Die Schußzeit. Humorisches Jagdbuch in oberbayerischer Mundart. Mit 25 Illustrationen Münchener Künstler. München, Bassermann oJ. 1888. IX, 54 S. mit 25 ganzseit. Illustrationen von H. Engl, Oberländer, Stuck, Kauffmann u. a. 25×31 cm, Goldgeprägtes illustriertes grünes Oln mit Rotschnitt, am unteren Rand minimal angestaubt, WaV, sonst außen wie innen völlig frisch, sehr guter Zustand. € 125,-

Kafka, Franz: Der Bau. [Novellenfragment] in: Mühlberger, Josef und Johannes Stauda: Witiko. Zeitschrift für Kunst und Dichtung. Hrsg. von J. Stauda und J. Mühlberger. 1. Jahr, 2. Stück. Erste Veröffentlichung. Eger 1928. SS. 89–107. 30 cm, Kt. € 950,-

Der Bau ist eine 1923–1924 entstandene, unvollendete Erzählung, die postum erstmals 1928 in der Zeitschrift Witiko und 1931 von Max Brod veröffentlicht wurde. In dem Heft befinden sich weiterhin Nachbemerktungen von Max

Brod S. 104, ein biographischer Essay über Franz Kafka von Josef Mühlberger und ein Originalholzschnitt von Rudolf Karasek: „Alter Hof in Eger“.

Kreuzzüge – Sismondi, Jean-Charles-Léonard Sismonde de: Die Kreuzzüge gegen die Albigenser im dreizehnten Jahrhunderte. aus dem Franz. des J. C. L. Simonde von Sismondi mit einer Einleitung von *r Leipzig Leopold Voß 1829. 338 S. 16 cm, Pappband der Zeit mit handschr. Rückenschild. Einband berieben. Papier altersbed. durchgehend etw. fleckig. € 400,-

Erste deutsche Ausgabe. Sehr selten. – Fromm 24443. – Jean-Charles-Léonard Simonde de Sismondi (geb. 1773 in Genf; gest. 1842 in Chêne-Bougeries) entstammte einer Hugenottenfamilie und war ein namhafter Schweizer Ökonom und Historiker. Er gilt als einer der ersten bedeutenden Kritiker der klassischen englischen Nationalökonomie, der Zeitgenossen wie Adolphe Jérôme Blanqui und Joseph Droz beeinflusste, später dann in gewisser Hinsicht auch Louis Blanc, Johann Karl Rodbertus und Karl Marx. Als Sismondis größte Leistung nennt Schumpeter dessen 16-bändige Geschichte der italienischen Republiken des Mittelalters.

Miniaturbuch – Harding, C.L. (= Karl Ludwig): Neuer Taschen-Calender auf das Jahr 1823. Von C.L. Harding Professor in Göttingen Stade, gedruckt und verlegt bei G.E. Friedrich 1823. [37 Bll.] + 14 eingeb. Leerblätter für Notizen mit 7 Kupfern in Rotdruck, davon 1 Doppelblatt 10,5×6 cm Orig. Pappband im Schubert, kleine Fehlstelle am Rücken, unten ca. 1 cm, Schubert berieben, sonst völlig frisch. € 240,-

Bibliographisch nicht nachweisbarer Taschenkalender. Mit entzückenden rotgedruckten romantisch-satirischen Kupfern zum neubauten Fleischschrank am Hamburger Hopfenmarkt und Genreszenen. Die Monatskalender mit zahlreichen astronomischen Angaben, Namenstagen und Geburtstagen prominenter Zeitgenossen. Im Anhang Ver-

kehrverbindungen von und nach Stade sowie Markttag. Karl Ludwig Harding (* 29. September 1765 in Lauenburg; † 31. August 1834 in Göttingen) war Astronom. Ab 1796 arbeitete Harding als „Inspektor“ an der Bremer Sternwarte und wurde 1800 zum Observator ernannt. Am 1. September 1804 entdeckte er von dort aus Juno, den dritten Asteroiden oder Planetoiden des Sonnensystems. 1805 erhielt Harding einen Ruf als außerordentlicher Professor für Astronomie an die Universität Göttingen, ehe er 1812 dort ordentlicher Professor wurde. Er führte Beobachtungen an Kometen, veränderlichen Sternen und Gasnebeln durch und veröffentlichte einen Sternenkatalog. 1799 war er wohl zu Vermessungsarbeiten bereits in Stade gewesen. Siehe auch: ADB Band 10, S. 593 f.

Fotoalbum – Schwester M. Gonzaga: Missionsreise nach Barotseland [Sambia, Zentralafrika] 1937/1938. 1938. 72 Fotos meist im Format 9×6 cm eingeklebt auf schwarze Kartonblätter, teilweise mit Silberstift beschriftet. 25×34 cm quer Halbleder, Album und Fotos in sehr gutem Zustand. € 390,– Das Fotoalbum mit 72 Fotos von 1937/1938 beschreibt die Reise und den Aufenthalt von Schwester M. Gonzaga zu und in einer katholischen Missionsstation am Sambesi (wahrscheinlich Lealui) von Hamburg mit der „Ubena“ und dann mit einmotorigem Flugzeug über Livingstone nach Mongu am Sambesi. In Sikolongo(?) 1937 Weihe der Kirche St. Maria im damaligen Königreich der Lozi, heute Barotseland, eine Westprovinz von Sambia., das einstige Territorium des Königreiches der Lozi. Es bestand von etwa 1835 bis 1890 und danach als britisches Protektorat bis 1964. Lealui, auch Lialuyi, ist die Residenz in der Trockenzeit des Litunga, des Königs der Lozi in Barotseland. Fotos u.a. mit dem König, dem Königsplast, der Kirche St. Maria

Heister, Lorenz: Chirurgie, in welcher alles, was zur Wundarzney gehöret, nach der neuesten und besten Art, gründlich abgehandelt, und in acht und dreyßig Kupfertafeln die neuerfundene und dienlichste Instrumente, nebst den bequemsten Handgriffen der chirurgischen Operationen und Bandagen deutlich vorgestellt werden. 3 Teile in 1 Band. Neue viel vermehrte und verbesserte Auflage. (Wahrscheinlich weitgehend identisch mit der 4. Auflage von 1742) Nürnberg, Gabriel Nicolaus Raspe 1770. Mit gestochenen Frontispiz von J. M. Bernigeroth sowie 38 gefalteten Kupferstich-Tafeln mit vielen hundert Detailabbildungen. [6] Bl., 378 S.; 1 Bl., S. 379–1078, [12] Bl. Register. 22,5×18,5 cm. Pappband der Zeit, stärker berieben mit handschr. Rückenschild. Papier alterbed. durchgehend unterschiedl. fleckig. € 800,–

Hirsch III, 132. ADB XI, 672 ff. NDB VIII, 458 f. – Erstmals in Altdorf 1718 erschienenes Hauptwerk des berühmten Chirurgen Lorenz Heister (1683–1758), der als Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie in Deutschland gilt. „Seinen großen Erfolg verdankt das Buch zum Theil dem Umstande, daß es das erste in deutscher Sprache geschriebene Lehrbuch der Chirurgie war und daß Heister, der sorgfältig die besten in- und ausländischen Quellen benutzte und seine eigenen Erfahrungen hinzunahm, der Chirurgie die ihr (in Deutschland wenigstens) fehlende Basis der Anatomie zu geben verstanden hatte“ (ADB).

Bayern Herzogtum – Gemeiner, Karl Theodor: Geschichte des Heerzogthums [Herzogtums] Bayern unter Kaiser Friedrich des Ersten Regierung. Aus Urkunden und alten Zeitbüchern bearbeitet. Erste Ausgabe. Nürnberg, Grattenauer 1790. Gestochene Titelvignette, 3 Bl., 448 SS., 4 Bl., 8°, Ppbd. der Zeit mit vergoldetem Rückenschild, am Vorderdeckel unten links fehlt etwa auf 2×2 cm der Papierüberzug, sonst nur geringfügig berieben und Ecken etw. bestoßen. Innen nur ganz minimal fleckig. Insgesamt guter Zustand. € 110,–

Im Anhang: 8 SS.: Kurze Abfertigung der Prüfung meiner Bemerkung über die österreichische Gränze zu K. Friedrichs Zeiten. Lentner 3215. – Karl Theodor Gemeiner war Syndikus und Bibliothekar der Stadt Regensburg.

Ostafrika – Kallenberg, Friedrich: Auf dem Kriegspfad gegen die Massai. Eine Frühlingsfahrt nach Deutsch-Ostafrika. 1. Auflage, Hess/Coger, 2005. C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 1892. X, 200 S. Mit 1 Telfarbendruck, einer farbigen Karte, 8 Tonbildern und 78 Textabbildungen, nebst einer Kte. Mit der Pangani-Kilimandscharo-Route. Illustrierter Originalleinenband. Außen wie innen völlig frisch, in hervorragendem Gesamtzustand. € 180,–

Baden-Baden Originalgraphik – Ekeman-Alleson, Lorenz (Zchn.): „Die Gegend von Baden-Baden von der Teufelskanzel aus“. Im Mittelgrund die Stadt, vorne zwei Studenten. [Altkolorierte Lithographie, um 1825.] Nach der Natur gez. v. Ekeman Alleson und lithographiert von J.G. Küstner aus: 1. Wanderung, 1. Heft No. 5. [Stuttgart?], ca. 1825. Gerahmte Grafik im vergoldeten Holzrahmen (ca. 1960) Rahmen mit Abplatzungen, Passepartout hinter Glas. Bildgröße 34×25,5 cm. Seltene Ansicht. Außerhalb der Abbildung minimal braunfleckig. Insgesamt sehr guter Zustand. € 690,–

Lorenz Ekeman (Alleson: 21.12.1790; Malmö – 20.03.1828 Stuttgart); wirkte als Künstler und später als Prof. u. Direktor am Institut für Lithographie in Stuttgart; Lithograph. Nicht im ADB. GND Eintrag 124293859.



Brigitte Reh – Versandantiquariat

Niebuhrstraße 77 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 88 00 11 58

Mobil: +49-(0)172 614 50 28

E-Mail: Brigitte_Reh@yahoo.de · Internet: www.antiquariat-reh.com

Alte Drucke · Literatur · Hehres & Kurioses · Moderne Buchkunst

(Selenka) Bellini, Vincenzo. I Puritani. Opera seria in tre atti. Text Italienisch u. Deutsch. Wien, Mainz & Antwerpen, B. Schott & Sons, (ca. 1840). Folio. 9 Teile in 1 Band. 113 S., Noten durchgehend gestochen. Rotes Maroquin d. Z. v. J. J. Selenka. Wappenexlibris. In mod. Lwd.-Kassette. € 2800,–

Prachteinband des Braunschweiger Hofbuchbinders Johann Jakob Selenka für Wilhelm Herzog von Braunschweig, einem der größten Bibliophilen seiner Zeit. Der Hofbuchbinder J.J. Selenka (1801–1871) zählt wegen seiner außerordentlich aufwendig gestalteten und in in bester Qualität gefertigten Einbände zu den besten deutschen Buchbindern des 19. Jh. Charakteristisch für seine Arbeit ist die auch hier angewandte Technik, den Einband mit zwei unterschiedlichen Goldtönen zu prägen, was als Erfindung von Selenka gilt (Breslauer). Einige kleine dunkle Flecken auf dem Vorderdeckel oben, ansonsten sehr schönes, frisches Exemplar.



(Widmungsexemplar) Bertram, Ernst. Begegnungen. Privatdruck. Donauwörth 1951. 100 S., 2 Bl. Bedruckter Or.-Karton. € 120,–

Erste Ausgabe mit hs. Widmung des Autors: „Frau Ina Seidel / in Starnberg / in dankbarer Erinnerung / gedenkend / Köln Juni 1951/ Ernst Bertram“. Ina Seidel (1885–1974) wurde 1930 mit dem Roman „Das Wunschkind“ berühmt. Sehr gut erhalten.

Bürger, G.A. Wunderbare Reisen... des Freyherrn von Münchhausen. Zweyte vermehrte Ausgabe. London (d.i. Göttingen, Dietrich), 1788. 16 Darstellungen von Riepenhausen auf 11 Kupfertafeln; 176 S. Eingehängt in Halbleder d. Z. mit späteren Vorsatzpapieren. € 3200,–

Sehr seltene zweite Ausgabe, letzte zu Lebzeiten des Autors. Um 7 Abenteuer ggü. EA von 1786 vermehrt. Nur vereinzelt leicht braunfleckig, Ku. zu S. 47 mit hinterlegtem Einriß, ansonsten sehr gutes Ex. – Wackermann 1.5.



(Geyling, Remigius). Ball der Stadt Wien. Gedenktage aus dem Jahr 1809. (Wien), Wilhelm Melzer, (1909). Qu.-8°. Mit 14 (davon 12 farb.) lith. Kartonblättern, illustr. von Remigius Geyling. Reich illustr. Or.einbd. in weißem Glacelr., sign. Wilhelm Meister, Wien. In mod. Lwd.-Kassette. € 580,–

Erste Ausgabe der prachtvollen Ballspende mit den schönen Jugendstil-Illustrationen aus der Wiener Geschichte im Jahre 1809 von R. Geyling. Sehr gut erhalten. – Kat. „Wien um 1900“, 591.

Hofmannsthal, Hugo von. Die Frau ohne Schatten. Berlin, S. Fischer, 1920. 4to. Mit 1 Orig.-Radierung in Röteln von Hans Meid. 190 S., 1 Bl. Roter glatter Orig.-Kalbldr. mit Goldprägung nach Entwurf von H. Meid, signiert „M“. € 1600,–

Erste illustrierte Ausgabe des 1919 erstmals erschienenen Märchens, hier in der Vorzugsausgabe, Nr. 16 von 160 Ex. auf handgeschöpftem Zanders-Bütten, vom Autor signiert. Sehr gut erhalten (kleiner Fleck auf Vorderdeckel). – Jentsch XXV u. 288.

Knigge, A. v. Ueber den Umgang mit Menschen. 2 Bde. Hannover, Schmidt, 1788. 2 Bl., 270 S., mit gest. Titelvignette; 8 Bl., 336 S. Hübsches Halbldr. i. Stil d. Z. € 3800,–

Erste Ausgabe des bedeutendsten gesellschaftsethischen Werkes des 18. Jahrhunderts, das sprichwörtliche Berühmtheit erlangte. Schönes, nahezu fleckenfreies Exemplar. – Goedeke IV,615,14.

Heine, Thomas Theodor – Mann, Thomas. Wälsungenblut. Novelle. München, Phantasia, 1921. 4°. 88 S. mit 32 Lithogr. von Th. Th. Heine. Braunes Maroquin d. Z. mit eingebundener farb. illustr. Orig.-Broschur. € 2400,–

Erste Ausgabe, erschienen in nur 500 Ex., vom Autor u. Künstler im Impressum signiert. Sehr gut erhalten. – Schauer II, 10; Potempa E 22.2.



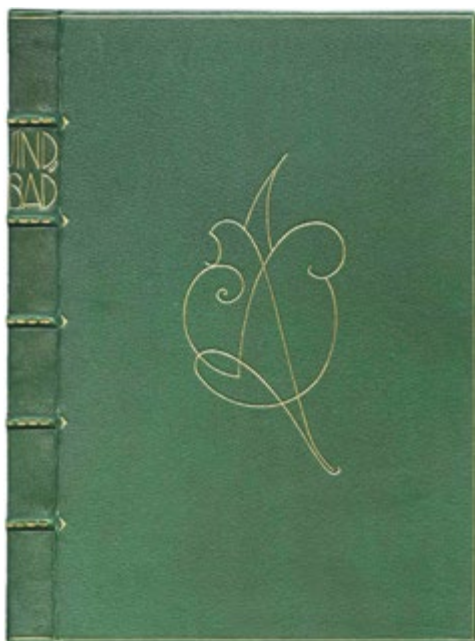
Schiller, Friedrich. Sämtliche Werke in sechs Bänden. Großherzog Wilhelm Ernst Ausgabe. (Leipzig), Insel-Verlag (ca. 1924). Hrsg. von M. Hecker im Auftrag von Alfred W. Heymel. Buchtitel und Überschriften von Eric Gill. Ziegelrotes flexibles Orig.-

Ganzleder der VA mit Titelaufdruck in Gold und Rückenvergoldung (Entwurf von Douglas Cockerell). Kopfgoldschnitt. € 580,–

Elegante Dünndruck-Ausgabe, deren schöne Ausstattung unter der Leitung von Harry Graf Kessler und Emery Walker hergestellt wurde. Das meisterhafte Druckergebnis hier in Vorzugsausgabe in Ganzleder. Makellostes Exemplar (noch in den orig. Transparent-Schutzumschlägen und orig. Schubert, so selten). – Sarkowski 1460.

(Dorfner-Einband) Die Abenteuer Sindbads des Seefahrers, wie sie aufgezeichnet sind in dem Buche genannt Tausend und eine Nacht. Übersetzt von Felix Paul Greve. Mit farb. Doppeltitel, 8 farb. Tafeln u. 8 s/w Initialen von Agnes Peters, im Impressum signiert. 4°. 119 S., 1 Bl. Leipzig, Insel-Verlag, 1913. Grüner Maroquin-Handeinband, signiert Otto Dorfner, Weimar. € 980,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Schöner Handeinband von Otto Dorfner (1885–1955), der die deutsche Einbandkunst von Weimar aus nachhaltig beeinflusste. Tadellos. – Sarkowski 2.



Stifter, Adalbert. Studien. Neue Taschenausgabe mit einer Einleitung von Johannes Schlaf. Leipzig, Insel-Verlag, (1905). 2 Bde. Mit 2 illustr. Doppeltiteln v. Karl Walser; XV, 684 S., 2 Bl.; 698 S., 2 Bl. Flexible, schwarze Orig.-Lederbde. mit Rückenvergoldung (Entwurf C. Weidemeyer), Kopfgoldschnitt. Aus der Insel-Sammlung von I. Nebahay (Exlibris). € 340,–

Erste Ausgabe. Elegante Dünndruckausgabe mit zwei unterschiedlichen Doppeltiteln auf Japan von Karl Walser. In sehr gutem Zustand. – Sarkowski 1680.

Rotes Antiquariat und Galerie Wien-Berlin

Florianigasse 36 · 1080 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)1 4023762 · E-Mail: rote.galerie.wien@gmx.at

Internet: www.rote-antiquariat.at

Kunst und Literatur der klassischen Moderne und Socialistica



Bettauer, Hugo: Die Stadt ohne Juden. Ein Roman von Übermorgen. – Widmungsexemplar. Gloriette-Verlag, Wien und Leipzig. [ca.1924.] 217 (3) S. 8°, Orig.-Halbleinenbd. mit illustr. -Schutzumschlag (Entwurf: FW). € 380,–

Vorsatz mit eigenhändiger Widmung des Verfassers in Blei an Ferdinand Zöllner. Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um den Wiener Verleger Zöllner, der von 1920 bis 1925 Inhaber des Burgverlages war. – 46. bis 50. Tausend. – Von der ersten Ausgabe 1922 bis zum Ende des Gloriette-Verlages 1924 erschienen zehn Auflagen dieses erfolgreichsten Wien-Romans Bettauers. Er wurde danach vom Löwit-Verlag übernommen. – Der Journalist und Erfolgsschriftsteller Bettauer richtete sich mit diesem Roman gegen den in Wien verbreiteten Antisemitismus. 1925 wurde er von einem österreichischen NSDAP-Mitglied niedergeschossen und erlag seinen Verletzungen. – Schutzumschlag berieben und mit Einriss.

Doderer, Heimito: Gassen und Landschaft. [Gedichte.] Haybach Verlag, (Wien). [1923.] 34 unpag. S. 4°, illustr. Orig.-Pappband (Entwurf: Erwin Lang). € 2000,–

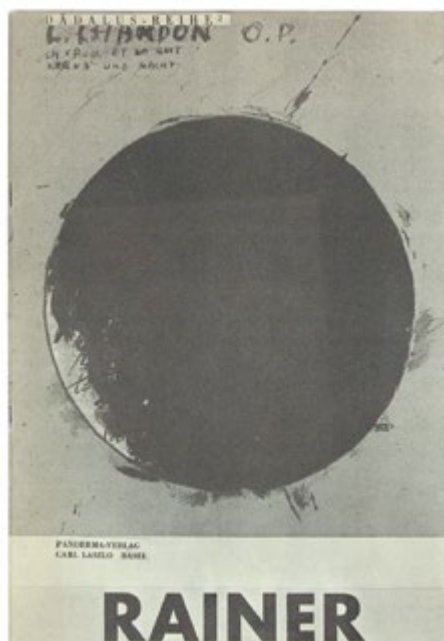
Erste Ausgabe des Erstlings. – Heimito von Doderer und Rudolf Haybach waren gemeinsam in russischer Kriegsgefangenschaft, wo der Bauingenieur Haybach beschloss, nach seiner Rückkehr in Wien einen Verlag zu gründen. Der 1922 gegründete Haybach-Verlag blieb ein wirtschaftlich erfolgloses Ein-Mann-Unternehmen. Der Lyrik-Band Doderers war eine der ersten Publikationen des Verlages.



Die Auflage betrug weniger als 600 Exemplare. – Unaufgeschnittenes Exemplar. Sehr guter Zustand.

Moser, Koloman. – Giovanni Segantini. Sein Leben und sein Werk. Herausgegeben vom K.K. Ministerium für Kultus und Unterricht. Text verfasst von Franz Servaes. Mit 63 Kunstbeilagen. Verlag von Martin Gerlach, Wien. 1902. IV, 134 S., 1 Bl. Quer-Folio, Orig.-Leinenband mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt (Entwurf: Koloman Moser). € 800,–
Erste Ausgabe. – Gestaltet im Stil der Wiener Werkstätte. – Der von Moser entworfene ornamentale Einband in einem farbfrischen, kräftigen Gold. – Vereinzelt gering stockfleckig, guter Zustand.





Rainer, Arnulf – Louis Chardon: La croix et la nuit. Kreuz und Nacht. 15 ganzseitige Reproduktionen von Übermalungen. 1 doppelseitige Originallithographie. Panderma Verlag Carl Laszlo, Basel. [1960.] (4) 17 (4) S. mit 17 Tafeln, davon drei montiert, einem montierten Porträt und einer gefalteten Lithographie. Gr.4°, illustr. Orig.-Broschur. € 300,– Dädalus-Reihe Nr. 2. – In 925 nummerierten Exemplaren erschienene frühe Publikation Rainers. – Vorliegend ein Exemplar der Ausgabe C. – Mit dem Text des Dominikanerpaters Louis Chardon in Französisch und Deutsch. – Lose beiliegend ein Text von Otto Maurer über Arnulf Rainer, geschrieben anlässlich der Vernissage in der Galerie St. Stephan. – Guter Zustand.

Serner, Walter [d.i. Walter Seligman]: Posada oder Der große Coup im Hotel Ritz. Ein Gauner-Stück in drei Akten. [Dezember Verlag], Wien. 1926. 222 S., 1 Bl. 8°, Priv.-Leinenbd. mit eingebundener Orig.-Broschur. € 1800,–

Erste Ausgabe. – Von Walter Serner als Privatdruck herausgegeben. – Vorliegendes Exemplar ohne den Stempel-Eindruck „Dezember Verlag“. – Der in Karlsbad geborene Serner, der in Wien Jura studierte und während des Ersten Weltkrieges im Schweizer Exil Teil der Züricher Dada-Bewegung war, begann Anfang der 20er Jahre drastische Kriminalgeschichten zu schreiben. Seine 1925 im kurzlebigen Berliner Elena Gottschalk Verlag erschienenen Spitzel- und Detektivgeschichten „Der Pfiff um die Ecke“ wurden zeitweise beschlagnahmt. – 1926 brachte Serner zwei Bücher im Selbstverlag heraus, neben dem vorliegenden noch „Die tückische Straße. Neunzehn Kriminalgeschichten“. Beide Bücher erschienen mit dem Druckvermerk Wien, aber ohne Verlagsbezeichnung und -Adresse, die nachträglich in die Bücher gestempelt wurden. – Sehr selten. – Raabe/Hannich-B. 275.8



Wien – Moskau. Zwei Städte – zwei Welten. Verlag Carl Hoym Nachf., Hamburg u. Berlin. (1932.) 109 S., 1 Bl. mit zahlr. Fotos. 8°, illustr. Orig.-Broschur mit Fotomontage. € 100,–

Im Verlag der Kommunistischen Internationale anonym erschienene Broschüre, in der das sozialistische Moskau dem sozialdemokratischen „roten Wien“ gegenübergestellt wird. – Sehr guter Zustand. – Selten.



Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf

Kaiserkorso 2 · 12101 Berlin

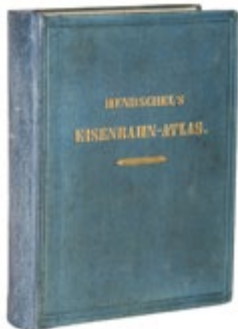
Telefon: +49 (0)30 78990513 · Telefax: +49 (0)30 7854172

E-Mail: zeitweise@t-online.de

Wertvolle Bücher aller Sparten mit Vorliebe für Naturwissenschaften sowie alte Photographien und Ansichtskarten als Zeitdokumente

Eisenbahn Kursbuch – Henschel, U.: Eisenbahn-Atlas von Deutschland, Belgien und dem Elsass. Mit allen Fahrplänen, Tarifen, Betriebsverordnungen [...]. Ein Handbuch für Reisende und für Alle, welche sich dieses grossartigen Transport-Mittels bedienen. Neu revidiert und mit allen Veränderungen und Nachträgen vervollständigt. Carl Jugel, Frankfurt a. M., 1844. OLn. mit Deckeltitel und Rückdeckel-Vignette; 12° (ca. 14×10,5 cm); XXVII Streckenbeschreibungen (unpag.) mit 16 doppelblattgroßen (tlw. gefalt.) farb. lithogr. Eisenbahn-Karten sowie zahlr., oft gefalt. Tabellen. € 780,–

Rücken wohl alt erneuert, Innengelenke verstärkt, Stempel auf Vorsatz, durchgehend mäßig stockfleckig, wenige Blattfolgen mit kleinem Wurmgang im unteren weißen Rand, Zwischentitel zu Kap. III um einige Blatt verbunden. Trotz der Alters- und Gebrauchsmängel noch sehr passables Exemplar dieser Kursbuch-Inkunabel.



Studentika – [Schwab, Gustav]: Neues deutsches allgemeines Commers- und Liederbuch. 2. verm. Aufl.; Germania [Oslander, Tübingen], 1816. Etwas späteres Ln., 12° (ca. 15,5×10 cm); Titel u. kolorierter Kupfertitel, 373 S.; Inhaltsverzeichnis (dieses nur bis Anfang D vorhanden). € 280,–

Besitzvermerk auf Vorsatz; Titel und Kupfertitel etwas knapp beschnitten, leicht stockfleckig und gelegentliche Gebrauchsspuren, bis auf das inkomplette Inhaltsverzeichnis noch ordentliches Exemplar.



Totentanz – Bechstein, Ludwig: Der Todtentanz. Ein Gedicht. Mit 48 Kupfern in treuen Conturen nach dem Original des Hans Holbein und dem Bildnis desselben, gestochen von [...] Frenzel in Dresden. Erste Ausgabe. F. A. Leo, Leipzig, 1831. Zeitgenössischer roter Ganzledereinband mit Deckel-, Kanten-, und Innenfileten sowie dreiseitigem Goldschnitt; VIII, 200 S.; mit insges. 49 (1 Titelbild) Stichen. € 380,–

Einbandkanten gering berieben und bestoßen, Vorsatz mit kleinem Besitzvermerk, durchgehend etwas stockfleckig, dennoch hübsche Ausgabe.



Kellerei – Servièr, Joseph: Der theoretische und praktische Kellermeister oder /Die Erkennung, Erzeugung, Behandlung und Erhaltung aller trinkbaren Flüssigkeiten; nebst einer neuen Theorie über Brantweinbrennerei, Bier- und Essig-Brauerei. 2., mit einem Anhang vermehrte Aufl.; Frankfurt, Gebhard u. Körber, 1811; marmorierter Pappband d. Zt., ca. 20×12 cm; XI, 284 S.; mit 3 Faltkupfern. € 380,–

Einbandkanten bestoßen und fachmännisch gekleistert, Seiten teils gering fleckig, Kupfer falzspurig und randfleckig. Trotz der für dieses Buchgenre typischen Gebrauchsspuren noch ordentliches Exemplar. Behandelt nicht nur die Weinkelerei, sondern einen Querschnitt „aller Getränke und Flüssigkeiten, welche der Luxus, der Wohlgeschmack und die Gewohnheiten, in jeder gut eingerichteten Haushaltung eingeführt haben.“ (aus Vorwort).



Musikpädagogik – Normann, F. G.: Musikalische Bilderfibel zur Erlernung der Noten. T. Trautwein, Berlin, o. J. (um 1840). Schlichtes Karton d. Zt. mit handschr. Deckeltitel, 8°-quer (ca. 18×21,5 cm); farbig illustrierte Titellithographie, 2 Blatt farbig ill. Einleitung und 15 (13 farbig ill.) einseitig gedruckte Blätter in Lithographie. € 1200,–

Blatt I der Einleitung vor Titel gebunden und etwas fingerfleckig und gebrauchsspurig, die weiteren Blätter nur sporadisch schwach fleckig. Insgesamt wohl wenig genutztes Exemplar dieser sehr seltenen Musikfibel. „Durch dies

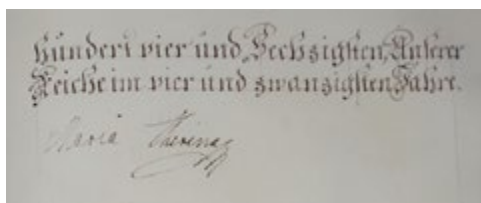


neueste und in Wahrheit sehr sinnreiche Mittel werden kleinen Kindern die ersten Grundbegriffe der Musik, besonders des Pianofortespiels in Versen und Bildern beigebracht, und die Erlernung der Noten wird dadurch sehr erleichtert. [...] Es darf versichert werden, [...] dass diese fesselnde „unmusikalische Bilderbibel“ ganz allein dasteht und bisher nichts Ähnliches erschienen ist.“ (aus Verlagsankündigung 1840).

von Küstenfeld – Maria Theresia, Kaiserin von Österreich (1717–1780): Adelsdiplom für Leopold Joseph und Karl Joseph Fritz von Küstenfeld, Wien 6. 2. 1764. Mit eigenhändiger Unterschrift der Kaiserin, gegengezeichnet von Graf Rudolf Chotek und JChr von Bartenstein. Pergamentlibell im roten Samteinband, ca. 38×32 cm, gelbe Schließbänder (teils fehlend) und Kordelheftung mit Holzkapselsiegel (Deckel und eigentliches Siegel fehlen), 1 Bl., 20 S., 1 Bl.; Handschrift mit kalligraphierten Initialen sowie erste 3 Seiten mit opulenten Bordüren sowie 1



ganzseitigen und prächtigen Wapendarstellung im Goldrahmen überhöht mit gekröntem Doppeladler. € 2400,– Einband bis auf die fehlenden Teile nur wenig gebraucht, Pergament teils etwas (finger)fleckig, das Wappen mit leichtem Abklatsch, insgesamt gut erhalten.



Bilderbücher – Tetzner, Lisa: Guck heraus heißt mein Haus. Volksvereins-Verlag, Mönchengladbach, 1925. Neues Halbleinen mit Marmorpapierbezug, 4°-quer (ca. 28×36 cm); 11 Blatt Kunstdruckkarton mit farbigem Titel und 18 ganzseitigen plakativen Scherenschnittillustrationen von Maria Braun. € 480,–

Seiten teils gering stock-, vereinzelt fingerfleckig, Titel und letztes (leeres) Blatt etwas stärker, aber insgesamt noch gutes Exemplar dieses seltenen und farbenprächtigen Bilderbuches für Kleinkinder.



Graphik – Berliner Stadtlandschaften. Edition Galerie Skamander, Berlin 1973. Ex. 104/140. Kartonmappe mit 12 (pro Künstler 2) jeweils sign. und num. Originalradierungen auf Büttten von Norbert Behrend, Rolf Curt, Eberhard Franke, Jan Huber, Curt Mühlenhaupt und Karlheinz Ziegler; Blattmaße ca. 54×38 cm, sowie 1 Inhaltsverzeichnis. € 400,–

Mappe ganz gering fleckig, innen frisch. Nostalgische Kunst aus dem eingemauerten West-Berlin.



– **Campendonk, Heinrich:** Briefe an Dr. Hans Koch. Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf 1995. OLn., 4° (ca. 34×24 cm), 49 S.; mit einigen, teils montierten Abb. sowie 4 Original-Holzschnitten auf Velin Arches, Ex. 38/160 (insges. 180). € 200,–

Katalog zur Ausstellung. Titelblatt verso mit minimalem, kaum störenden Oberflächenabriss (durch eingeklebte, jetzt beiliegende Preisliste), sonst tadellos.

Judaica – Brafmann, Jacob: Das Buch vom Kahal. Auf Grund einer neuen Verdeutschung des russ. Originals hrsg. von Siegfried Passarge. Bd. 1: Materialien zur Erforschung der jüdischen Sitten. Bd. 2: Das Buch von der Verwaltung der jüdischen Gemeinde. Hammer-Verlag., Leipzig 1928. 2 Bde.; OLn., LV, 229, VIII, 390 S. € 360,– Gute und saubere Erhaltung.

Antiquariat Wolfgang Rüger

Dreieichstraße 52 · 60594 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0)69 615638 Telefax: +49 (0)69 625974

E-Mail: wolfgangrueger@t-online.de · Internet: www.antiquariat-rueger.de

Allgemeines Antiquariat (mit Schwerpunkt signierte Erstausgaben)



Barth, Heinrich: Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika in den Jahren 1849 bis 1855, 1.–5. Band, Tagebuch seiner im Auftrag der Britischen Regierung unternommenen Reise, Mit Karten, Holzschnitten und Bildern, EA, 5 Bände, Gotha, Perthes 1857, 638+762+612+688+804 S., OLwd. m. Goldpräg., ex libris. € 3100,–

Hedin, Sven von: Transhimalaja, Entdeckungen und Abenteuer in Tibet I–III, Mit 566 Abb. nach photographischen Aufnahmen, Aquarellen und Zeichnungen des Verfassers und 14 Karten, 3 Bände, Leipzig, Brockhaus 1910/12, 405+406+390 S., OLwd., Namensstempel. € 220,–

Krist, Gustav: Pascholl Plenny!, Mit Abb. und 1 Faltkarte, EA, Wien, Seidel & Sohn 1936, 452 S., OLwd. € 175,–

Loeb, Edwin M. / Robert Heine-Geldern: Sumatra, its history and people / The archaeology and art of Sumatra, With 2 maps, 1 chart and 40 plates, EA, Wien, Institut für Völkerkunde der Universität Wien 1935, 350 S., OKart., Einband etw. angestaubt, sonst gut erhalten. € 210,–

Nachtigal, Gustav: Nachtigals Reisen in der Sahara und im Sudan, Nach seinem Reisewerk dargestellt von Albert Fränkel, Mit Nachtigals Porträt, 92 Abb. und 1 Übersichtskarte, Leipzig, Brockhaus 1887, 401 S., OLwd. m. Goldpräg. € 140,–

Philby, Harry: Das geheimnisvolle Arabien, Entdeckungen und Abenteuer, 1.+2. Band, Mit 71 Einschaltbildern, 2 Bildnissen in Kupferdruck, 6 Karten und 1 Stadtplan, EA, 2 Bände, Leipzig, Brockhaus 1925, 365+320 S., OLwd. € 140,–

Plano Carpini, Johann de: Geschichte der Mongolen und Reisebericht 1245–1247, Übersetzt und erläutert von Friedrich Risch, EA, Leipzig, Pfeiffer 1930, 405 S., OKart., Einband lichtrandig, sonst gut erhalten. € 170,–

Rohlfs, Gerhard: Meine Mission nach Abessinien, Auf Befehl Sr. Maj. des deutschen Kaisers im Winter 1880/81 unternommen, Mit 20 Separatbildern und 1 Karte, EA, Leipzig, Brockhaus 1883, 348 S., OLwd. m. Goldpräg., vord. & hint. Gelenk rissig, hinterer Vorsatz lose, sonst gut erhalten. € 380,–

Guenther, Konrad: Gerhard Rohlfs, Lebensbild eines Afrikaforschers, Mit 70 Abb. und 1 Karte sowie einem Anhang von Rudolph Said-Ruete, EA, Freiburg, Fehsenfeld 1912, 352 S., OLwd. m. Goldpräg. € 150,–

Sachau, Eduard: Reise in Syrien und Mesopotamien, Mit 2 Karten von Heinrich Kiepert, 18 Abb. und 22 Lichtdruckbildern, EA, Leipzig, Brockhaus 1883, 479 S., OLwd. m. Goldpräg., 1 Tafel lose, 1 Karte etw. eingerissen, einige Seiten minim. stockfleckig, sonst gut erhalten. € 600,–

Schwarz, Franz v.: Turkestan, die Wiege der indogermanischen Völker, Nach fünfzehnjährigem Aufenthalt in Turkestan dargestellt, Mit 1 Titelbild in Farbendruck, 178 Abb. und 1 Karte, EA, Freiburg, Herdersche 1900, 606 S., OLwd. m. Goldpräg. € 150,–

Tschepe, P.A.: Der T'ai-Schan und seine Kultstätten, Mit 35 Illustrationen, EA, Jentschoufu, Verlag der kath. Mission 1906, 124 S., OLwd. € 850,–



Vambéry, Arminius: His life and adventures written by himself, With introduction chapter, portrait and seventeen illustrations, London, Fisher Unwin 1892, 350 S., OLwd. m. Goldpräg. & -schnitt, Rücken mit kleineren Läsuren, entferntes ex libris, vord. Vorsatz mit kleinem Loch, insgesamt trotzdem gutes Ex. € 400,–

Arenstein, Joseph (Hg.): Österreichischer Bericht über die Internationale Ausstellung in London 1862, Mit 305 Holzschnitten und 11 lithographirten Tafeln, EA, Wien, Kaiserlich-königliche Hof- & Staatsdruckerei 1863, 27×19 cm, 741 S., OLwd. m. Goldpräg., Kanten etw. berieben, Bibliotheksstempel auf Vorsatz, Gelenke rissig, sonst gut erhalten. € 680,–

Blankenstein, H. / A. Lindemann (Hg.): Der Zentral-Vieh- und Schlachthof zu Berlin, Seine baulichen Anlagen und Betriebs-Einrichtungen, Mit 20 Tafeln und zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten, EA, Berlin, Springer 1885, 39×28 cm, 76 S., privates HLwd. € 500,–

Braß, August: Berlin's Barrikaden, Ihre Entstehung, ihre Vertheidigung und ihre Folgen, Eine Geschichte der März-Revolution, Mit 6 Federzeichnungen von L. Burger, EA, Berlin, Schröter 1848, 127 S., OPbd., lange Widmung auf Vorsatz, teilweise etw. stockfleckig, Ränder etw. berieben, insgesamt aber gut erhaltenes Ex. € 550,–

Frisio, Ernesto Eremundo (d.i. Francois Hotman): Origo & historia belgicorum tumultuum immanissimaeque crudelitatis per Cliviam & Westphalam patratae, Fidelissime conscripta & tabellis aenis repraesentata: accedit historia tragica de furoribus gallicis + Appendix fuae Historia tragica de Furoribus Gallicis, Mit 20 Kupfern im Text, 3 gefalteten Kupfern und 7 Vignetten, EA, Lugduni Batav, van der Bild 1619, 288+46 S., Pgmt., hs. Notizen auf Spiegel, wenige Seiten mit Randläsuren (ohne Textverlust), sonst gut erhalten. € 2000,–

Houtsma, M. Th. / T.W. Arnold / R. Basset / R. Hartmann u.a. (Hg.): Enzyklopaedie des Islam, Band I–IV + Ergänzungsband, Geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker, Mit Bildtafeln und einem Beitrag von M. Gaster (Die samartinische

Litteratur) EA, 5 Bände, Leiden/Leipzig, Brill/Harrassowitz 1913–38, 5329 S., OHLdr. m. Goldpräg., Einband, Kopf- und Fußkanten etw. berieben, Ergänzungsband privat gebunden, sonst gut erhalten. € 3900,–

Kaiser, Georg: Europa, Spiel und Tanz in fünf Aufzügen, Einband von Karl Walser, Berlin, S. Fischer 1915, 167 S., OHPgment. € 300,–

EA, WG 2,9, Hs. signiert: „Für Carl Ebert mit Dank für Form und Bildnis. Georg Kaiser, Weimar November 1917“, Vorsätze stockfleckig, sonst gut erhalten

Arnim, Achim von: Werke in sechs Bänden, Hg. Roswitha Burwick, Jürgen Knaack, Paul Michael Lützel u.a., 6 Bände, Frankfurt/Main, Deutscher Klassiker Verlag 1989f, ca 7000 S., rotes, anilinfärbtes Radja-Ziegenleder m. Goldpräg. & -kopfschnitt, 1. Auflage, Schutzumschlag und Schuber fehlen jeweils, Dünndruckausgabe. € 700,–

Arnim, Bettine von: Werke und Briefe in drei Bänden, Hg. Walter Schmitz, Sibylle von Steinsdorff, 3 Bände (in 4), Frankfurt/Main, Deutscher Klassiker Verlag 1986f, ca 5000 S., rotes, anilinfärbtes Radja-Ziegenleder m. Goldpräg. & -kopfschnitt, 1. Auflage, Schutzumschlag und Schuber fehlen jeweils, Dünndruckausgabe. € 450,–

Herder, Johann Gottfried: Werke in zehn Bänden, Hg. Martin Bollacher, Jürgen Brummack, Ulrich Gaier u.a., 10 Bände (in 11), Frankfurt/Main, Deutscher Klassiker Verlag 1985f, ca 13000 S., rotes, anilinfärbtes Radja-Ziegenleder m. Goldpräg. & -kopfschnitt, 1. Auflage, Schutzumschlag und Schuber fehlen jeweils, Dünndruckausgabe. € 1300,–

Keller, Gottfried: Sämtliche Werke in sieben Bänden, Hg. Thomas Böning, Gerhard Kaiser, Kai Kauffmann u.a., 7 Bände, Frankfurt/Main, Deutscher Klassiker Verlag 1995, ca 8000 S., rotes, anilinfärbtes Radja-Ziegenleder m. Goldpräg. & -kopfschnitt, 1. Auflage, Schutzumschlag und Schuber fehlen jeweils, Dünndruckausgabe. € 800,–

Lessing, Gotthold Ephraim: Werke und Briefe in zwölf Bänden, Hg. Wilfried Barner, 12 Bände (in 14), Frankfurt/Main, Deutscher Klassiker Verlag 1989f, ca 16000 S., rotes, anilinfärbtes Radja-Ziegenleder m. Goldpräg. & -kopfschnitt, 1. Auflage, Schutzumschlag und Schuber fehlen jeweils, Dünndruckausgabe. € 1800,–

Schiller, Friedrich: Werke und Briefe in zwölf Bänden, Hg. Otta Dann, Heinz-Gerd Ingenkamp, Rolf-Peter Janz u.a., 12 Bände, Frankfurt/Main, Deutscher Klassiker Verlag 1992, ca 13000 S., rotes, anilinfärbtes Radja-Ziegenleder m. Goldpräg. & -kopfschnitt, 1. Auflage, Schutzumschlag und Schuber fehlen jeweils, Dünndruckausgabe. € 1500,–



Antiquariat Sander

Dr. Torsten Sander · Wachsbleichstraße 22 · 01067 Dresden
Telefon: +49 (0)351 796 096 07 · Telefax: +49 (0)351 796 096 08
E-Mail: info@antiquariat-sander.de · Internet: www.antiquariat-sander.de

Wissenschaftliche Literatur aller Fachgebiete und Themen · Seltene und wertvolle Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts · Dekorative Graphik und Künstlergraphik · Papierantiquitäten, Einbände, Curiosa



Bad Ischl – Gerstmayer, Joseph: Panorama von Ischl. Wien, Höfelich für Neumann, ohne Jahr (um 1840). Quer-Fol. 3 getönte lithogr. Bl. (ca. 22×70 / 63 / 59,5 cm (Bildgröße), 48×73,5 cm (Blattgröße)). € 2200,–

Großartiger, zusammengesetzt fast 2 m breiter Rundblick mit Legende Nr. 1–77. Selten. – Kräftige Abdrucke mit feiner Tiefe. – Nebenhay/Wagner 947. – Stellenweise braunfleckig, meist außerhalb der Darstellung. Tls. kleine Risse im meist breiten Rand. – (Abbildung; Ausschnitt).

Binnenschifffahrt / Oder – Caesar Wollheim Werft und Rhederei, Cosel bei Breslau. Ohne Ort, Drucker und Jahr (1903/1904). Quer-Fol. Mit 12 montierten Original-Photographien, 12 Schiffsplänen und einem mont. Lageplan. 1 Bl., 36 S. OHlwd. mit dreiseit. Goldschnitt (Rücken fachmännisch erneuert, etw. berieben, tls. fleckig). € 850,–

Auf dickerem Karton gedruckte Firmengeschichte. – Die großformatigen Abbildungen zeigen die Betriebsanlage, tls. mit Innenansichten der Werkstätten. Die Schiffspläne jeweils mit Grund- und Aufriss verschiedener Modelle (Frachtschiffe, Schleppdampfer, Motorboot, Prähme, Greifbagger). S. 33 und 35–36 mit Verzeichnis der Neubauten (Stand: Juli 1904). – Die ersten beiden Bl. in der rechten unteren Ecke etwas fleckig, drei Abbildungen stellenweise leicht berieben.

Exlibris – Klinger, Max: Exlibris Fritz Gurlitt (I). Radierung, ohne Jahr (1885). 8,6×6,3 (Bildgröße),

13,1×10,4 cm (Blattgröße). € 300,–

Für den Berliner Kunsthändler Gurlitt angefertigtes Blatt. Selten. – „[D]ie nächste Gruppe der Klingerschen Exlibris entspricht der prächtigen technischen und künstlerischen Entwicklung, die sich am wundervollsten in den Rettungen ovidischer Opfer offenbart. Sie umfaßt die beiden mit dem Namen Fritz Gurlitt versehenen, im Jahre 1885 entstandenen Exlibris, von denen das herrliche Blatt mit der sich spiegelnden nackten Frau Klinger ursprünglich für sich selbst bestimmt hatte“ (Schmidt 1912, zit. nach Tauber S. 54; ausführlich). – Kontrastreicher Abdruck auf Kupferdruckpapier mit feinem Plattenton. – Verso mit geringen Resten alter Montierung der renommierten Dresdner Privatsammlung Dr. Georg Ernst. – Tauber 5, III (von 3). Singer 307.

– **Klinger, Max:** Exlibris Otto E. Richter (I). Radierung, in der Platte vom Künstler monogrammiert und datiert (19)18. 11,9×7,9 cm (Bildgröße), 27,3×22,5 cm (Blattgröße). € 300,–

Sehr seltenes, für den Tier-Plastiker Richter angefertigtes Blatt. – Kontrastreicher Abdruck in Grau-Schwarz mit feinem Plattenton und mit breitem Rand. – Verso mit Resten alter Montierung der renommierten Dresdner Privatsammlung Dr. Georg Ernst. – Tauber 49, III (von 3 ?). Beyer 444. – Drucke der endgültigen Auflage wie hier vorliegend sind im WVZ Tauber mit einem Fragezeichen versehen, da offensichtlich kein Exemplar bei der Bearbeitung vorlag.

– **Vogeler, Heinrich:** Exlibris Tony Schütte. Radierung und Aquatinta in Dunkelgrün (1905). In der

Platte monogrammiert und bezeichnet. 12,4×5,9 cm (Bildgröße), 17×9 cm (Blattgröße). € 250,– Kontrastreicher, sauberer Druck auf Bütten. – Rief³ 104. – Verso mit Resten alter Montierung der Slg. Dr. Georg Ernst, Dresden-Weißer Hirsch.

Industrierausstellung – Flach, Stephan: Industrie. Ausstellung im Jahre 1834. Für Deutschland bearb. unter der Direktion Friedrich Pohls. Leipzig, Allgemeine niederländische Buchhandlung, 1834. 4°. Mit lithogr. Titel und 38 gefalt. lithogr. Tafeln. IV S., 1 Bl., 140 S. Hpgt. d. Zt. € 600,– Seltene Dokumentation der Pariser Ausstellung. – Die Tafeln zeigen neben den Ausstellungsgebäuden (3) u. a. die Eisenbahn von Manchester nach Liverpool und den Dampfwagen von Paddington sowie verschiedene Ausstellungsstücke (Möbel, Uhrgehäuse, Geschirr, Glaswaren, Tapeten, Teppich, Öfen). – Titel dezent alt gestempelt. Kaum fleckiges, dekoratives Exemplar.

Iran – Sarre, Friedrich, und Ernst Herzfeld: Iranische Felsreliefs. Aufnahmen und Untersuchungen von Denkmälern aus alt- und mittelpersischer Zeit. Berlin, Wasmuth, 1910. Fol. Mit 2 (1 mehrf. gefalt.) Karten, 1 doppelseit. Plan und 51 Lichtdrucktafeln. VIII, 275 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. (gering berieben). € 650,– Einzige Ausgabe dieser detailreichen Dokumentation. – Die ganzseitigen, jeweils ausführlich erläuterten Abb. zeigen sassanidische Reliefs aus Naksch i Rustom, Naksch i Radjab, Persepolis, Pasargadae, Barm i Dilak, Bisutun, Tak i bostan, Schapur, Tak i Girra, Kengawer, Kasr i Schirin, Rhages. – NDB VIII, 734 (Herzfeld). – Titel dezent privat gestempelt. Wohlerhaltenes Exemplar.

Irland – (Rubichon, Maurice, und L. Mounier): De l'agriculture et de la condition des agriculteurs en Irlande et dans la Grande Bretagne. 2 Bde. Wien, Gerold und Paris, Treuttel & Würtz, 1840. 424; 448 S. Grünes Halbmaroquin d. Zt. mit goldgepr. Rtit. und Rverg. € 220,– Einzige Ausgabe. – Gestempelt. Stellenweise leicht braunfleckig. Dekoratives Exemplar einer Adelsbibliothek, mit deren gestochenem Wappen-Exlibris.

Mylius / Möller / Müller – Mylius, Georg Heinrich, Georg und Curt: Geschichte der Familie Mylius – Schleiz 1895 bis 1917 [1917 bis 1959]. 2 Bde. Sonneberg / Dresden, Selbstverlag, 1917–1959. Mit 3 gefalt. Stammtafeln. 68 S.; 1 Bl., 159 S. OKart. € 50,– Seltene gewordene Genealogie und Familiengeschichte, anschließend an die Geschichte der Familie Mylius von Johann Carl Mylius (Buttstädt 1895). – Schöne, frische Exempleare.

Napoleon / Jozef Sulkowski – Saint-Albin, Hortensius: J. Sulkowski. Mémoires historiques, politiques et militaires sur les révolutions de Pologne 1792, 1794, la campagne d'Italie 1796, 1797, l'expédition du Tyrol, et les campagnes d'Égypte 1798, 1799. Paris, Mesnier, 1832. Mit lithogr. Porträt. 198 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rtit. € 220,–

Einzige Ausgabe der ersten Biographie des polnisch-französischen Offiziers (1773–1798), Adjutant Napoleons im Italien- und Ägyptenfeldzug. Selten. – Titel mit altem Besitzvermerk. Porträt und Titel rückseitig dezent gestempelt. Weitgehend fleckenfreies, dekoratives Exemplar einer Adelsbibliothek, mit deren gestochenem Wappen-Exlibris.

– Rußlandfeldzug – Soltyk, Roman: Napoléon en 1812. Mémoires historiques et militaires sur la campagne de Russie. Paris, Bertrand, 1836. Mit großer gestochener Faltkarte. 2 Bl., II, II, 464 S. Rotes Halbmaroquin d. Zt. mit goldgepr. Rtit. € 240,– Einzige Ausgabe. Selten. – Graf Soltyk war als Adjutant des Generals Michal Sokolnicki 1812 in den Generalstab Napoleons I. berufen worden. In der Völkerschlacht bei Leipzig hatte er den Oberbefehl über die sächsischen Truppen inne. – Kircheisen 3497. – Die große Rußland-Karte verso dezent gestempelt und etwas faltig. – Titelfrückseite gestempelt. Sauberes, dekoratives Exemplar einer Adelsbibliothek, mit deren gestochenem Wappen-Exlibris.

Prag / Theater – Teuber, Oscar: Geschichte des Prager Theaters. Von den Anfängen des Schauspielwesens bis auf die neueste Zeit. 3 Bde. Prag, Haase, 1883. XVI, 376; XII, 476; XXIII, 881 S. Hlwd. um 1940 mit handschriftlich num. Rsch. und eingeb. Original-Vorderkart. € 220,– Einzige Ausgabe der umfassenden Geschichte zur Theater- und Operngeschichte Prags. Selten. – I. Von den Keimen des Theaterwesens in Prag bis zur Gründung des gräflich Notitz'schen Theaters, des späteren deutschen Landestheaters. – II. Von der Brunian-Bergopzoom'schen Bühnen-Reform bis zum Tode Liebich's, des größten Prager Bühnenleiters (1771–1817). – III. Vom Tode Liebich's, des größten Prager Bühnenleiters, bis auf unsere Tage (1817–1887). – Titel alt gestempelt. Wenige Seiten mit papierbedingten kl. Randläsuren bzw. alt hinterlegten Randeinrissen. Insgesamt wohlerhaltenes, sauberes Exemplar.

Revolution 1848 / Wiener Oktoberaufstand – Göbel, Carl: Skizzen aus Wien im October 1848. Wien, A. Paterno Witwe & Sohn, (1848). Quer-Fol. 6 lithogr. Bl. Marmor. Hlwd. um 1880 (etw. berieben) mit eingeb. lithogr. Original-Umschlag (vordere Broschur mit alter Signatur in Bleistift und verso gestempelt, hintere Broschur mit mont. Klebezettel). € 1200,– Von großer Seltenheit! – Die Tafeln zeigen Ansichten der zerstörten Stadt, Lagerszenen sowie Seressaner (3 Bl.). – Slg. Mitmannsgruber S. 259, 2 (nur 4 Bl.). Nicht in der Slg. Friedlaender. Vgl. Thieme/Becker XIV, 300. – Spiegel gestempelt und mit Exlibris einer Adelsbibliothek. Die Tafeln verso dezent gestempelt, stellenweise etw. braunfleckig.

Russland / Zar Nikolaus I. – Denkwürdigkeiten zur Regierungs- und Lebensgeschichte Kaiser Nikolaus I. Berlin, Gebr. Scherk, 1855. VII, 576 S. Hldr. d. Zt. mit Rtit. und ligiertem goldgepr. Monogramm mit Krone (etw. berieben). € 220,– Einzige Ausgabe. Selten. – Nicht bei Holzmann/Bohatta. – Stellenweise etwas braunfleckig. Dekoratives Exemplar einer Adelsbibliothek, mit deren gestochenem Exlibris.

Antiquariat Dietrich u. Brigitte Schaper oHG

Dammtordamm 4 · 20354 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 343955

E-Mail: buch@antiquariat-schaper.de · Internet: www.antiquariat-schaper.de

Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Einbände · Gesamtausgaben · Geschichte · Kunst · Antike



Johann Wolfgang von Goethe. Reineke Fuchs. Zwölf Gesänge. Mit Rahmen, Initialen und Bildern. Mit radiertem Titel und 53 (32 ganzs.) Radierungen von Otto Schubert. München Verlag der Marées-Gesellschaft R. Piper & Co. 1921. 25×21,5 cm. 302 S., 1 Blatt. (Drucke der Marées-Gesellschaft, 30). Handgebundener grüner geglätteter Kalblederband mit reicher Linienvergoldung auf den Deckeln, Kästchenvergoldung auf dem Rücken, rotem Rückenschild mit Vergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt (sign. P. A. Demeter, Hellerau). Rücken etwas verfärbt. Vorderdeckel etwas fleckig. Sehr schönes Exemplar. € 1750,-

Eines von 185 (Gesamtauflage 250) nummerierten Exemplaren auf holländischem Bütten von van Gelder. Im Druckvermerk vom Künstler signiert. Die Radierungen druckte Alfred Ruckenbrod, Berlin, den Text Jakob Hegner, Hellerau. „Für die neue Reihe (Marées-Drucke) haben wir ihm (Otto Schubert) die an Umfang größte Illustrations-Aufgabe, die wir bisher zu vergeben hatten, anvertraut, den Reineke Fuchs. Er hat die zwölf Gesänge mit zahlreichen Radierungen geschmückt und illustriert. Sein Humor erhebt sich zu einer geschwungenen Bildhaftigkeit, die das Gedicht Goethes verjüngt und ihm gleichzeitig etwas von dem Volks-Epos des alten Reineke Vos zurückgibt. Hoffentlich wird dem Künstler unsrer Tage der Erfolg, den vor achtzig Jahren Wilhelm von Kaulbach mit seinen, inzwischen etwas matt gewordenen, Illustrationen davontrug. Das wollen wir ihm wünschen“ (Verlagsprospekt der Marées-Gesellschaft). – Rodenberg 370, 30. Schauer II, 88.

Nonnos von Panopolis. Die Dionysiaka des Nonnos. Deutsch von Thassilo von Scheffer. 2 Bände. Titel und Initialen in Holz geschnitten von Ad. Duntze.

(München [1929]-1933). 34×21,5 cm. [13], 393, [2] und [13], 413, [2], 131 S. Original-Pergamentband mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (Band 1) und Rohbögen in Original-Umschlägen (Band 2). Sehr gut erhalten. € 250,-

Luxus-Ausgabe der ersten deutschen Übersetzung. Privatdruck in 125 Exemplaren für die Mitglieder der Nonnosgesellschaft, durch deren Zusammenschluß dieses Werk ermöglicht wurde. Die Namen sind abgedruckt. Gedruckt auf echt handgeschöpftem Zandersbütten in der Mittel Ehmcke-Rustica von Gebr. Parcus AG München. Die Übersetzung des Werkes wurde unter philologischer Beratung von Hans Bogner hergestellt. Die Erläuterungen umfassen 131 Seiten. – Nonnos von Panopolis war ein byzantinischer Dichter des fünften nachchristlichen Jahrhunderts. Er gilt als Verfasser der Dionysiaka, des letzten großen Epos der Antike. Das Werk beschreibt in 48 Gesängen und ungefähr 25.000 Hexametern den Siegeszug des Dionysos nach Indien.



William Shakespeare. Troilus und Cressida. Übersetzung von Hans Rothe. Mit 12 farbigen Lithographien von Kurt Werth. Leipzig 1921. 29×22,5 cm. 147 S., 1 Blatt. (Drucke der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, 1). Handgebundener grüner Lederband auf

fünf Bündeln mit Kopfgoldschnitt (sign. O. Dorfner, Weimar) in hellgrauem Schuber mit Goldprägung. Schön erhalten. € 650,-

Nr. 22 von 300 in der Presse nummerierten Exemplaren. Gedruckt auf Bütten unter Leitung von Georg A. Mathéy. Handeinband von Otto Dorfner. – Rodenberg 185, 1.



21 Kapitel aus der Historia Von D. Johann Fausten.

Dazu Auszüge aus dem ersten und zweiten Teil des „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe Und sechs Gesänge aus Dantes „Göttlicher Komödie“. Mit acht farbigen Bildern (Kunstharz, Linoleum und Fotopolymer) und zahlreichen einfarbigen Illustrationen von Roswitha Quadflieg. Hamburg Raamin-Presse 1992. 34,5×24,5 cm. 77 S., 5 Blatt. (21. Druck der Raamin-Presse). Handgebundener weinroter Original-Marquinlederband mit blindgeprägten Deckeln und blindegeprägtem Rückentitel (Christian Zwang Hamburg) im Original-Schuber. Schuber etwas fleckig. Sonst sehr gut erhalten. € 1680,-

Vorzugsausgabe. Eines von 40 (Gesamtauflage 195) nummerierten Exemplaren mit zwei beigelegten signierten und

nummerierten Original-Graphiken (Nr. 3 und 8 aus dem Buch). Gesetzt aus der Alten Schwabacher und Bembo. Satz und Druck des Textes SchumacherGebler München auf Papier Arches. Textauswahl, Typographie und Druck sämtlicher Bilder von den Originalplatten Roswitha Quadflieg. Die Texte wurden entnommen aus „Die deutschen Volksbücher“ herausgegeben von Richard Benz, Jena 1924. Im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signiert. – Katalog „Zwanzig Jahre Raamin-Presse“, S. 186.

[Johann Timotheus Hermes]. Sophiens Reise von Memel nach Sachsen. Rechtmässige dritte, vom Verfasser durchgesehene und vermehrte, Ausgabe, in sechs Bänden. 6 Bände. Mit 1 Titelkupfer und 6 gestochenen Titelvignetten. Leipzig Johann Friedrich Junius 1778. 17,5×11 cm. Halblederbände der Zeit mit roten Rückenschildern und Vergoldung. Etwas beschabt und bestoßen. Drei Rücken neu aufgezo-gen. Exemplar ohne die 12 Kupfer nach Chodowiecki. Sonst gut erhalten. Innen sauber. € 680,-

Berühmter Briefroman nach englischem Muster, dessen Milieuschilderungen auch heute noch von großem kulturgeschichtlichem Wert sind. Die fünfbandige Erstausgabe erschien 1769–1773. Eine zweite Ausgabe erschien 1774–1776. ‚Sophiens Reise [...]‘, ein handlungs- und reflexionsreicher Briefroman, ist literarisch bedeutsam durch die Einführung psychologischer Elemente in den deutschen Roman. „Die Normativität der Typen begann sich aufzulösen; neue Möglichkeiten einer künstlerisch wahren Erfassung des inneren Zusammenhangs von Lebenserscheinungen, neue Ansätze einer realistischen Aneignung der Wirklichkeit kündigen sich an [...] (Hier) heben sich Elemente eines dynamisch konzipierten Menschenbildes hervor. Es ist bedeutsam, daß Hermes in diese Figuren hineinzuleuchten sucht“ (Reuter). Der Roman erfreute sich außerordentlicher Beliebtheit beim Bildungsbürgertum des ausgehenden 18. Jahrhunderts; von diesem Erfolg zeugen neben den drei Auflagen die Vertonung der Lieder durch J. A. Hiller wie auch die Übersetzungen ins Holländische, Dänische und Französische. – Goedeke IV 1, 585, 2.



Musikantiquariat Dr. Hans Schneider

Bahnhofstr. 9–15 · 82327 Tutzing

Telefon: +49 (0)8158 3050 · Telefax +49 (0)8158 7636

E-Mail: Musikantiquar@aol.com · Internet: www.schneider-musikantiquar.de

Musikerautographen · Musikliteratur · Faksimile-Drucke · Musik (Partituren – Klavierauszüge – Praktische Musik) · Musikalische Erst- und Frühdrucke · Musikmanuskripte



Antiphonale – Pergamenthandschrift in lateinischer Sprache. Spanien, 13. Jh. 85 Bll. 4°. Späterer Pergament-Einband. € 6500,–

Sehr seltenes und frühes Manuskript, das den Großteil des Proprium de tempore von Advent bis Ostern mit einem Teil des Commune Sanctorum enthält und zweifellos den ersten von zwei Bänden für ein ganzes Kirchenjahr darstellt. Vorhanden sind Fol. 10–73, 75–78, 80, 100–101, 130–133, 144–145, 170, 175 und 178–183. Die Lagen bestanden ursprünglich aus je acht Blättern. Neun Systeme pro Seite, der Text in gotischer Schrift, Liniensysteme mit je vier Notenlinien, die C- und F-Linie in Gelb bzw. Rot nachgezogen, römische Choralnotation, Überschriften in Rot, Großbuchstaben mit Gelb ausgemalt oder mit Rot verziert, rote Zierinitialen (meist mehrere pro Seite), 22 große rotblaue Initialen mit Verzierungen in beiden Farben. – Drei weitere Initialen ausgeschnitten, die unteren Blattränder (ohne Textverlust?) abgeschnitten, einige Blätter zumal gegen Ende des Bandes abgegriffen bzw. fingerfleckig, doch insgesamt gut erhaltener Band.

Beethoven, Ludwig van: Fidelio. Oper in Zwey Aufzügen. [Op. 72] Nach dem französischen bearbeitet von F. Treitschke. Clavierauszug. Bonn, Simrock (PN 1136) [Ostern 1815] 159 S. qu.-fol. Hldr. d. Zt. m. Rückenschild (berieben, Ecken bestoßen). € 325,– Kinsky S. 184; Kat. Hoboken 2 Nr. 322; Hirsch IV, 1138. – Eine der ersten Ausgaben der dritten Fassung. – Titelseite in Lithographie, Personen- und Inhaltsverzeichnis in Kupfer gestochen.

Forkel, Johann Nikolaus: Allgemeine Litteratur der Musik oder Anleitung zur Kenntniß musikalischer Bücher ... Systematisch geordnet, und nach Veranlassung mit Anmerkungen und Urtheilen begleitet. Lpz., im Schwickertschen Verlage 1792. XXIV, 540 S. gr-8°. Neuer Hldr. im Stil d. Zt., dreiseitiger Rotschnitt. € 350,–

RISM (Écrits imprimés) S. 323; Eitner IV, 29; Wolffheim I, 221. – Originaldruck eines der Standardwerke der Musikbibliographie, noch heute wegen der ausführlichen Inhaltsangaben und vielen treffenden Beurteilungen unentbehrlich. – Gutes Exemplar.

Fux, Johann Joseph: Gradus ad Parnassum oder Anführung zur Regelmäßigen Musikalischen Composition ... Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt, mit nöthigen und nützlichen Anmerkungen versehen ... von Lorenz Mizlern. Lpz., im Mizlerischen Bucherverlag 1742. 4 Bll., 197, (3) S. u. 57 gest. Notentafeln. kl-4°. Hpgt. d. Zt. (leicht berieben u. gering fleckig) € 1800,–

RISM (Écrits imprimés) S. 340; Hirsch I, 186; Gregory/Sonneck S. 101. – Deutsche Erstausgabe des berühmten Lehrbuches über den Kontrapunkt, „eines der einflussreichsten und langlebigsten aller musiktheoretischen Werke ...“. Viele große Lehrer der Musiktheorie, wie Vogler und Martini, legten es ihrer Arbeit zugrunde. Haydn und Mozart verwendeten es beim Unterricht (Carter/Muir, Bücher die die Welt verändern). – Der Herausgeber und Übersetzer Lorenz Christoph Mizler war Schüler von Bach und Begründer der „Correspondierenden Societät der Musicalischen Wissenschaften“, zu der Telemann, Stölzel, Händel, Graun und auch J. S. Bach gehörten. – Titel (mit leichten Knitterspuren) in Rot und Schwarz gedruckt, mit einer Kupferstich-Vignette. – Von guter Erhaltung.

Geminiani, Francesco: Concerti grossi con Due Violini, Violoncello, e Viola di Concertino obligati, e due altri Violini, e Basso di Concerto grosso ad arbitrio[.] il IV. V. e VI. si potranno suonare con due Flauti traversieri, o due Violini con Violoncello ... Opera seconda. London, Walsh (o. PN) [nicht vor 1732] Vollst. Stimmen. In Buntpapier-Umschlägen. In Hldr.-Schuber. € 1950,–

Careri S. 232; RISM G/GG 1454 („mindestens 3 verschiedene Ausgaben“). – Variante oder Titelaufgabe der 1732 erschienenen Erstausgabe des kompletten Stimmensatzes (Kat. Hoboken 16 Nr. 88, Abb. 20). – Der aus Lucca stammende Geminiani war Schüler von Corelli; in der Komposition soll Scarlatti sein Lehrer gewesen sein. Neben seinem reichen Schaffen als Komponist und Bearbeiter ist sein zuerst 1751 in London erschienenes Lehrbuch „The Art of Playing the Violin“ von besonderer Wichtigkeit für die Geschichte des Violinspiels.

Händel, Georg Friedrich: (HWV 426–442) Suites de Pieces Pour le Clavecin. 2 Bde. in einem. London, J. Walsh [vol. I: 1736 – vol. II: 1733] qu-4°. Moderner Ganzleiderband mit altem Titelschild u. altem Supralibros auf dem zweiten Einbanddeckel. € 2500,– RISM H/HH 1433/1438; Smith S. 249/250 Nr. 5 u. 6; Hirsch III, 242; Kat. Hoboken 5 Nr. 170 u. 173. – Früher Nachdruck der circa 1721 bereits als gemeinsame Produktion der beiden Verleger Roger (Amsterdam) und Walsh (London) erschienenen Suiten; letzterer besorgte Stich und Druck der Sammlung und übernahm den Vertrieb in England. „Händel hat seine 8 großen Suiten noch vor Bachs Englischen und Französischen geschrieben. Gleichwohl geht seine Freiheit der Stoffbehandlung noch über die hinaus, die sich Bach erst zuletzt in seinen Partiten genommen hat“ (Georgii). – Gut erhaltener, kräftiger Abdruck.

Haydn, Joseph: (Hob. I:103 u. Coll.Sy.7a) Sinfonie de Jos. Haydn. Partition. N° 1. Lpz., B&H (PN 228) [1806] 19 S. fol. Neuer Pp. € 300,– Hob. Bd. 1 S. 220 u. Bd. 3 S. 19; RISM H/HH 3264; Kat. Hoboken 6 Nr. 341. – Erstausgabe der Partitur zur 8. Londoner Symphonie „mit dem Paukenwirbel“. – Ein Rand der etwas angestaubten Titelseite ausgebessert. Knapp beschnitten. Drei unscheinbare Einträge.

Marschner, Heinrich: Der Templer und die Jüdin. Grosse romantische Oper in drei Aufzügen von W. A. Wohlbrück. Vollständiger Klavierauszug vom Componisten. 60° Werk. Lpz., Hofmeister (PN 1468) [1830] 1 Bl., 234 S. qu-fol. Bibliophiler Halbmaroquin-Einband mit reicher Rückenvergoldung, in Schuber. Original-Umschlag (fleckig) eingebunden. € 500,– Palmer S. 412. – Erstausgabe der nach einem Text von Marschners Schwager (W. A. Wohlbrück war der Bruder von Marschners dritter Frau, der Sängerin Marianne Wohlbrück) geschaffenen Oper. Rezension in AMZ Jg. 32, Nr. 40, 6. Okt. 1830, Sp. 645–660. Wohlbrück schrieb auch das Libretto zu dem im März 1828 mit großem Erfolg aufgeführten „Vampyr“. – Lithographiertes Titelblatt mit großer szenischer Vignette. Gering stockfleckig.

Mozart, Wolfgang Amadeus: (KV 338) Grande Sinfonie [C-Dur] pour 2 Violons, Alto, Basse, 2 Hautbois, 2 Cors, 2 Bassons, 2 Trompettes et Timbales. Oeuvre 57. Seconde édition. Offenbach, Jean André (VN 2737) [1809] Stimmen. € 450,–

Köchel⁶ S. 388; Haberkamp S. 143. – Seltener Druck der „Seconde édition“, von dem RISM (M/MM 5515) lediglich drei Stimmensätze in Deutschland nachweisen kann. Inkunabel der Lithographie. – Sauberes, sehr gut erhaltenes Exemplar.

Reichardt, Johann Friedrich: Monolog aus Göthe's Iphigenia als eine Probe musikalischer Behandlung jenes Meisterwerks. Aus dem zweiten Theile der Lieder der Liebe und der Einsamkeit desselben Komponisten besonders abgedruckt. Lpz., bei G. Fleischer dem Jüngern [um 1804] 12 S. 4°. € 225,– RISM R/RR 955; Hirsch III, 1032; Katalog Goethe-Museum Düsseldorf Nr. 966. – Seltener Separatdruck. – Johann Friedrich Reichardt (1752–1814) war einer der ersten Singpielkomponisten und ist als Vater des deutschen Singspiels zu betrachten. 1775 gelang es ihm, die durch Agricolas Tod vakante Kapellmeisterstelle am Hofe Friedrichs d. Gr. zu erhalten, die er auch noch unter Friedrich Wilhelm III. bekleidete. 1794 wurde er, als er seine freiheitliche Gesinnung in einem gedruckten Brief dokumentiert hatte, entlassen.

Schubert, Franz: (D 795) Die schöne Müllerin ein Cyclus von Liedern gedichtet von Wilh. Müller ... für eine Singstimme mit Piano-Forte Begleitung. 25^{tes} Werk. 5 Hefte in einem Band. Wien, Diabelli & Comp. (PN 3525–3529) [um 1830] 19; 19; 15; 19; 15 S. qu-fol. Neuer Hln. mit Titelschild. € 750,– Deutsch S. 489; Kat. Hoboken 13 Nr. 139; Hirsch IV, 502. – Vollständige Folge der „Müllerlieder“ in der zweiten Ausgabe, die teilweise Veränderungen durch J. M. Vogl und A. Diabelli erfuhr. Jedes Heft mit der hübschen Titelvignette (unbezeichneter Stich, abgebildet bei Deutsch, Dokumente Bd. 3, S. 188). – Gebrauchsspuren, Titelblätter zum Teil fleckig, gelegentlich kleine Ausbesserungen.

Schubert – Kreißle von Hellborn, Heinrich: Franz Schubert. Wien, Gerold's Sohn 1865. Porträt, XII, 618, (1) S. Neuer Hldr. € 175,–

Kahl Nr. 216. – Wichtiges Quellenwerk, gegenüber der 1861 erschienenen „biographischen Skizze“ von Kreißle von Hellborn erheblich erweitert. Mit einem Verzeichnis der gedruckten Werke sowie den Fundorten aller bekannten Handschriften Schuberts. – Stockfleckig.

Senailé, [Jean-Baptiste]: Quatrième Livre de Sonates a Violon seul avec la Basse. Paris, chez l'Auteur – Boivin (o. PN) [1737] 1 Bl., 59, (1) S. fol. Neuer Pp. € 1500,–

RISM S/SS 2796 (kein Expl. in Deutschland); Lesure (Mus. impr. avant 1800) S. 575; BUC S. 940; Wolffheim I, 1487. – Titelaufgabe der Erstausgabe von 1721. – Vereinigung von zehn gestochenen Sonaten in Partitur. „In Liebhaberkreisen erfreuten sich seine Sonaten dank ihrer klangvollen Spielbarkeit ... ständiger Beliebtheit und wurden wiederholt neu aufgelegt“ (B. Schwarz in MGG). – Mit einem „Privilege“, dat. 1737. – Breitrandiges, gut erhaltenes Exemplar.

AS – Antiquariat Schröter

Inh. Uta-Janine Störmer · Lüner Bachstrasse 3 · 59427 Unna

Telefon: +49 (0)2303 539406 · Mobil: 0170 4751933

E-Mail: post@antiquariat-schroeter.de · Internet: www.antiquariat-schroeter.de

Bibliophile Bücher · Autographen · Signierte Bücher · Pressendrucke · Variété · Vorzugsausgaben

Rohbogen – Goethe, Johann Wolfgang von. Das Märchen. Mit 8 Original-Holzstichen von Karl-Georg Hirsch. Rohbogen-Exemplar. Nachwort von Friedhelm Kemp. Antinous-Presse Matthias Loidl Unterreit, 1999, 46(2) Seiten in losen Bögen (also ohne Einband). 17 × 25,5 cm. € 300,–

Mit dem nur in der Vorzugsausgabe von Hirsch handkolorierten Frontispiz-Holzstich. Druckvermerk von Kemp und Hirsch signiert. Eins von nur 30 (Gesamtauflage 135) Exemplaren der nummerierten Vorzugsausgabe mit der Koloration. Druck in der Semi-Bold auf Alster Werkdruckpapier durch die Offizin Haag-Drugulin, Leipzig. Druck der Holzstiche von jeweils zwei Stöcken. Vorliegend Nr. 17 (handschriftlich). 8. Druck der Antinous Presse. Neuwertiges Exemplar.

Vorzugsausgabe – Albert Schindehütte. Radsherrn & Pedaleure. Die Draisinen des Albert Schindehütte zu Ehren von Karl Friedrich Freiherr von Drais, dem Erfinder des Fahrrads. Mit einer Würdigung von Horst Brandstätter. Rasch und Röhrling Verlag Hamburg, 1996, 95 S., ca. 24 × 21 cm. € 120,–

OHLeinen in illustriertem Schuber, rote Vorsatzblätter, Fadenheftung. Separate Mappe mit zwei signierten und nummerierten Originalgraphiken. Durchgehend mit Illustrationen zum Thema ‚Fahrrad‘ von Schindehütte. Neuwertig.

Vorzugsausgabe – Thomas Mann. Gesammelte Werke in 12 Bänden. 1: Buddenbrooks – 2: Zauberberg – 3 + 4 + 5: Joseph und seine Brüder – 6: Doktor Faustus – 7: Königliche Hoheit. Lotte in Weimar – 8: Der Erwählte. Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – 9: Erzählungen – 10: Adel des Geistes – 11: Altes und Neues – 12: Zeit und Werk. Aufbau Verlag Berlin, 1956, zus. 9188 S. € 460,–

Nicht näher bezeichnete Vorzugsausgabe in Original-Halb-Pergament, goldgeprägter Rückentitel und Monogramm ‚Th.M‘ auf dem Vorderdeckeln. Dünndruckpapier, Gold-Kopfschnitt, Lesebändchen, Fadenheftung. Band 1 mit einem Bild des Autors. Lizenzausgabe des S. Fischer Verlags in einer (nicht bezeichneten) Auflage von 1500 Exemplaren für die DDR, worin die Auflagenhöhe dieser Vorzugsausgabe nicht festgehalten wurde. Schöne Exemplare. Zum Teil ungelesen.

Kinderbuch – Kurt Bartsch. Geschichten vom Floh. Mit 10 sechsfarbigem Original-Farblinolschnitten von Ingrid Jörg. Berliner Handpresse 1981, 24 S., Blockbuch, Folio (nahezu quadratisch), OHalb-Leinen mit farbig illustriertem Deckel. € 750,–

85 nummerierten und von Ingrid Jörg signierten Exemplaren. Sehr seltenes Exemplar dieses frühen Druckes. Gesuchtes Exemplar aus der seltenen Kinderbuch-Reihe der Handpresse. Minimale Abklatschspuren (wohl aus der Druckerei), Kanten mit Farbverlust, hinterer Einbanddeckel mit kleiner Beschädigung, ansonsten ein nahezu neuwertiges Exemplar. Die beschriebenen Schäden rühren wohl von dem empfindlichen Einbandbezug her. Weitere Ausgaben der Kinderbücher auf Nachfrage.

Vorzugsausgabe – Odysseas Elytis. Das Monogramm. Mit Illustrationen und Originalgraphiken des Autors. Dieter Grauer Bibliophile Editionen Rom – Florenz 1990, 27(3) S., blindgeprägter roter Ganz-Ledereinband im OPappschuber, goldgeprägter Rückentitel. € 900,–

Fadenheftung, zweisprachiger (deutsch – griechisch) Druck auf unbeschnittenem, handgeschöpften Büttenpapier. Nummeriert: 19 / 150. Im Impressum von Elytis signiert. Im Text eingebunden sind 2 nummerierte und vom Autor monogrammierte („E.O.“) farbige Original-Lithographien. Nobelpreis für Literatur 1979. Sehr gutes Exemplar. Selten. Private Notiz auf hinterem Vorsatzblatt (Kaufdatum?).

Pressendruck – Kurt Schwitters. Das ‚Märchen‘ vom verlassenen Hahn. Ein typographisches Bilderbuch (OT.: Märchen). Edition Einstein Hans Witte Emmerthal, o.J. (1999), (1)16 nn S., illustrierter OPapp-Einband, Quer-Folio. € 420,–

Auflage: 40 nummerierte und vom Typographen Hans Witte handkolorierte und signierte Exemplare. Vorliegend Nr. 31/40. Druck in der Fabria Text 100g von Japico Drissler. Buchbindearbeiten von Ulrich Peterknecht, Hannover. Blockbuch-Bindung. „Hommage an Kurt Schwitters zum 50. Jahrestag seines Todes“ (gedruckte Widmung auf dem Vorsatzblatt). 14. Band der Reihe ‚Das andere Kinderbuch‘. Kleiner Schmutzfleck auf dem Vorderdeckel. Ansonsten neuwertig. Sehr schön gemachtes, avantgardistisches Kinderbuch. Typographisch eine wunderbare Umsetzung des Textes.

Fluxus-Kunst – Wolf Vostell (Redaktion). Decollage / 4 – Happenings. Dé-Coll/age No. 4. Bulletin aktueller Ideen und Kunst nach 1960. Typos Verlag Frankfurt, 1964, nn Seiten, geklammerte OBroschur m. OU. € 600,–

Die größtenteils ausklappbaren Seiten sind ganzseitig gestaltet und auf unterschiedlichsten Papieren gedruckt. Auf dem Vorsatzblatt die meistens fehlende, eingeklebte ‚Butterbrottüte‘ mit dem Aufdruck „use this brouwn“. Texte in deutsch und/oder englisch. Beiträge der Avantgarde der Fluxus-Bewegung. U.a. Bazon Brock, Stanley Brown, Al

Hansen, Mc Low, Allan Karpow, Claes Oldenburg, Nam June Paik und Wolf Vostell. Der Schutzumschlag mit Fehlstellen und Einrissen, das Papier gegilbt. Insgesamt ein ordentliches Exemplar dieser fragilen Zeitschrift. Sehr selten.

Raumbild – Hasso von Wedel / Heinrich Hanßen (Hg). Der Kampf im Westen. Die Soldaten des Führers im Felde. II. Band. Raumbild-Verlag München 1940, 80 S. Geprägtes OLeinen, mit 8 montierten Farbabbildungen auf Tafeln und 100 Raumbildaufnahmen. € 120,–

Dabei: die zum Betrachten der herausnehmbaren Bilder notwendige Brille sowie eine zweiseitig bedruckte Gebrauchsanweisung für die Benutzung des Raumbildbetrachters und der Hinweiszettel „so ist der Raumbild-Betrachter leicht zu öffnen“. Der Leineneinband mit Stockflecken am unteren Rand, innen nicht betroffen. Verkauf nur zu wissenschaftlichen Zwecken.

Kunst – Andy Warhol's Index (Book). With assistance of Stephen Shore, Paul Morrissey, Ondine, Nico. Mit zahlreichen Photos von Nat Finkelstein. Komplett – mit allen Beilagen. Random House New York 1967, 36 nn S. € 900,–

OHalb-Leinen mit Hologramm-Vorderdeckel in schwarz und silber; Innen durchgehend mit Abbildungen, die Seiten teilweise doppelblattgroß oder gefaltet. Insgesamt zehn Beilagen wurden im Buch montiert. Castle Pop-up; red accodian; Bi-plane Pop-up; Chelsea Girls paper wheel; Sphere mobile (mit Gummiband); Record (Lou Reed); Double image rainbow nose; Tomato Can Pop-up; Andy Warhol tear-offs (8 Abschnitte) und der Balloon. Das Sphere mobile liegt lose bei, der Luftballon wie fast immer zwischen den Seiten verklebt. Das Vordergelenk ist gebrochen und in der Innenfalz eingerissen, auf dem Vorderdeckel ein Brandfleck. Der Einband insgesamt etwas verschmutzt.



Originalzeichnung – Otto Pippel. Kohlezeichnung. Motiv: Blick von Park auf Kirche. 21,5×28,5 cm (H×B). Um 1920. € 800,–

Am unteren Bildrand von Pippel signiert. Stimmungsvolles Stillleben. Zeichnung einer – wohl Münchener – Parklandschaftsaussicht. Gutes Exemplar. Hinter Passepartout gelegt.

Originalgemälde – Thilo Maatsch. Ölgemälde. Abstrakte Farb-Komposition auf Hartfaserplatte und diese wiederum nochmals auf eine bearbeitete Platte montiert. Ca. 39,5×25 cm (HxB). € 980,–

Am unteren Bildrand von Maatsch signiert. Rückseitig nochmals von Maatsch signiert und mit Jahreszahl (1961) versehen. Die hintere Platte mit Abplatzspuren am Rand.

Psychologie – Marie Bonaparte. Edgar Poe. Eine psychoanalytische Studie. Mit einem Vorwort von Sigmund Freud. 4 Teile in 3 Bänden. Aus dem Französischen von Fritz Lehner. Internationaler Psychoanalytischer Verlag Wien 1934, 354(2) / 419(1) / 392(4) S., OBroschur. € 220,–

Teil 1: Das Leben Edgar Poes, mit 18 Bildtafeln. Teil 2: Die Geschichten: Der Zyklus Mutter. Mit einem Titelporträt: Teil 3 und 4: Der Zyklus Vater / Poe und die menschliche Seele. Mit 5 Bildtafeln.

Signiert – Ryszard Kapuscinski. König der Könige. Eine Parabel der Macht. Aus dem Polnischen von Martin Pollack. Kiepenheuer & Witsch Verlag Köln 1984, 190 S., OPappband. m. OU. € 360,–

Auf dem Titelblatt eine mehrzeilige Widmung von Kapuscinski an Hans Magnus (Enzensberger): „Für Hans Magnus / my teacher / my friend / my example ... Berlin, July 1994“. Das Papier zeitbedingt vergilbt.

Signiert – Klabund (d.i. Alfred Henschke). Die gefiederte Welt. Grottesque sentimentale. Dresdner Verlag von 1917 Dresden 1919, 13(1)S., illustrierte klammergeheftete Broschur. € 350,–

„Hundert Exemplare wurden auf holzfreiem Dickdruck-Papier abgezogen, von Nr. 1–100 numeriert und vom Dichter signiert. Dieses Exemplar trägt Nr. 3“. Die Einbandkanten etwas nach außen gebogen. Sehr selten.

Signiert – Oskar Maria Graf. Wir sind Gefangene. Ein Bekenntnis aus diesem Jahrzehnt. Verlag der Büchergilde Gutenberg Berlin 1928, 308(2) S., geprägter roter OLeinen. Farb-Kopfschnitt. € 650,–

Auf dem Vorsatzblatt eine mehrzeilige Widmung von Graf: „Dem Mitkämpfer Otto Böni als kleine Erinnerung an einen Züricher Abend OskarMariaGraf, Zürich, 1. Sept. 1945“. Des weiteren befinden sich eine Visitenkarte mit der New Yorker Adresse von Graf und ein Maschinenschreiben vom September 1965 ohne Namensnennung, auf dem die Schwierigkeiten einer Lesereiseorganisation beschrieben wird. Fest terminiert ist eine Signierstunde in der Buchhandlung Pinkus, Zürich. Wenige Flecken am Rand der ersten Seiten. Das Leinen am unteren Kapital mit Fehlstelle.

Signiert – Emil Schumacher / Franz Grosse Perdekamp. Von der Inbrunst und Insinnigkeit allen Lebens. Mit 8 Original-Lithographien von Emil Schumacher. Aurel Bongers Verlag Recklinghausen, 1949, 46(1) S., OBroschur. € 700,–

Von Grosse Perdekamp und Schumacher auf dem Vorsatz signiert. Eine Ecke durchgehend geknickt, der Umschlag mit kleinen Einrissen, das Papier zeitbedingt gegilbt. Insgesamt ein gutes Exemplar. In dieser Form sehr selten.

Signiert – Carl Sternheim. Oskar Wilde. Sein Drama. Gustav Kiepenheuer Verlag Potsdam, 1925, 120 S., OPappband. € 240,–

Auf dem Vorsatzblatt von Sternheim gewidmet, datiert (Februar 1925) und signiert. Privater NaV. Wenige Flecken im Text. Gutes Exemplar. Sehr selten.

Antiquariat Schwarz & Grömling GbR

Spenerstrasse 3 · 10557 Berlin

Telefon: +49(0)30 3125654

E-Mail: info@antiquariat-schwarz.de · Internet: www.antiquariat-schwarz.de

Alte und wertvolle Bücher · Erstaussgaben · Kunst · Naturwissenschaften · Technik

Portraitgalerie berühmter Männer. 50 Radierungen. Breslau: Schlesische Verlagsanstalt Schottländer. [um 1900]. (ca. 25 × 15,8 cm). 50 Blätter. Original leinenbezogene 3-Flügel-Mappe mit gold-verziertem Deckeltitel. Mappe in gutem Zustand, Blätter auf unterschiedlichem Papier gedruckt, deshalb einige etwas braunfleckig, vereinzelt leicht gerändert, sonst gut erhalten. € 480,–

Die Mappe enthält 50 Radierungen (Stiche) mit den Porträts berühmter Männer aus Geschichte, Wissenschaft, Literatur, Kunst, Musik u.a., jeweils mit der faksimilierten Signatur darunter, z.B. Richard von Volkmann-Leander, Richard Voss, L. Bamberger, Antonin Dvorak, Ernst v. Wohlzogen, Franz Stuck, Georg Engel, Felix Weingartner, G. Falke, Th. Billroth, Tschaiowsky, Hans von Bülow, Werner von Siemens, H. Schliemann, Ernst Rosmer (das ist Elsa Bernstein, siehe Pataky S. 203), R. von Gottschall, O. v. Bismarck-Schönhausen, Gounod, F. Th. Vischer etc.

Rösler, Louise – Borngräber, Otto: Giordano Bruno. Das neue Jahrhundert. Eine Tragödie und Ouverture zur neuen Zeit. Mit einem Vorwort von Ernst

Haeckel. 2. veränderte Auflage. Leipzig: Diederichs. 1901. 131 S. Interims-Karton, unbeschnitten. Privater Einband mit handgemalter Deckel-Illustration von Louise Rösler. Unikat! Einband leicht berieben und hinten etwas lichtrandig, Vortitel mit Fingerspuren und montiertem Schriftzug „unser Buch“, letzte Seite ebenfalls mit leichten Fingerspuren, papierbedingt gegilbt, sonst noch gut erhalten. Die erste Lage wurde zusätzlich hintangegeben. € 680,–

Louise Rösler (8. Oktober 1907 bis 25. Juni 1993), Malerin, Schülerin bei Karl Hofer, in Paris bei Fernand Léger, viele Ausstellungen, 1993 Retrospektive im Haus am Waldsee, Berlin. Zu Louise Rösler liegt dem Buch eine Kopie ihrer Biographie und ein Ausstellungsverzeichnis bei.

Hoffmann, E.T.A.: Der Elementargeist. Eine Erzählung. Nachwort: J. Reiher. München: Hesperos-Verlag. 1919. 103(1) S. Original-Ganzpergament mit durchgezogenen Bünden und goldgeprägtem Rücken- und dekoriertem Deckeltitel sowie goldgeprägter Vignette (Husaren-Motiv). Auf beiden Deckeln, signiert „P“ (Preetorius). Dreikant-Goldschnitt. Sehr gut erhalten, auf dem Vortitel mehrzeilige Widmung in Tinte des Verlegers an einen verdienten Mitarbeiter. € 580,–

Die Gesamtauflage betrug 450 Exemplare, unser Exemplar ist handschriftlich numeriert, Nummer 12 der Vorzugsausgabe von 50 Exemplaren in handgebundenem Ganzpergament auf Bütten gedruckt. Zeichnungen und Buchausstattung sind von E. Preetorius. – Rodenberg 402. – Schauer II, 56. – Grützmaier 19.

Heidegger, Martin: Die Kategorien- und Bedeutungslehre des Duns Scotus. (Habilitationsschrift). Tübingen: Mohr (Paul Siebeck). 1916. Gr.8°. 245 S. Dunkelblauer Halbleinwandeinband (Bibliothekseinband) mit weißgeprägtem Rückentitel. Die Original Kartondeckel miteingebunden. Vereinzelt mit leichten Bleistift-Anstreichungen. Ehemaliges Bibliotheksexemplar mit entwerteten Stempeln auf Titel verso und Seite 242. Leichte Gebrauchsspuren, guter Zustand. € 420,–

Erstaussgabe. – Ziegenfuss I, 267 und 492. – Mit Namen- und Sachregister. Die vorliegende Untersuchung wurde, von einigen unwesentlichen Veränderungen und dem nachträglichen geschriebenen Schlußkapitel abgesehen, im Frühjahr 1915 abgeschlossen und im Sommersemester desselben Jahres der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. als Habilitationsschrift vorgelegt.



Grosz, George (Illustration) – Herrmann(-Neisse), Max: Einsame Stimme. Ein Buch Gedichte. Berlin: Wasservogel. (1927). 4°. 173(1) S. Original-Leinwand mit geprägtem Deckeltitel und Rückentitel, mit Original-Schutzumschlag mit Rückentitel und illustriertem Deckeltitel (Porträtskizze des Autors). Schöner sauberer Leineneinband mit minimaler Stauchung am Rücken oben, Schutzumschlag etwas angestaubt, wenig fleckig und minimal gerändert, gut erhalten. € 480,–
 Erstausgabe. – Wilpert/G. 2.21. – Raabe-H.-B. 118.18. – Lang 49. – Dückers E 104. – Mit einer ganzseitigen Original-Lithographie von George Grosz (Porträt des Dichters). – Nr. 268 von 900 nummerierten Exemplaren.



Schrenck-Notzing, [Albert] Freiherr von: Die Traumtänzerin Madeleine G. Eine psychologische Studie über Hypnose und dramatische Kunst. Unter Mitwirkung von Dr. F. E. Otto Schultze. Stuttgart: Enke. 1904. VII, (1), 176 S. Schwarzer flexibler Ganzleineneneinband neuerer Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (Buchbinder-Arbeit, Signatur-Stempel Maria Fenßel). Erste und letzte Seiten ganz leicht stockfleckig, sehr kleiner Buchbinder-Stempel auf Vorsatz hinten unten, sonst in erstklassigem Zustand. € 280,–
 Erstausgabe. – Rar! – „Die „Traumtänzerin“ Magdeleine Guipet (* 1876 in Tiflis; Pseudonym Madeleine G.), die erstmals 1903 öffentlich auftrat, wurde vor ihren Auführungen von dem Pariser Arzt und Professor für Magnetopathie Emile Magnin unter Hypnose gesetzt. Ihr Tanz wurde als Beweis für die Fähigkeiten des Unterbewusstseins angenommen und von Psychologen und Neurologen untersucht ... Sie inspirierte Maler, Photographen und Dichter. 1904 begann sie eine regelrechte Tournee durch die großen Opernhäuser Europas.“ (Ausführlicher siehe karl-may-wiki).

Droste-Hülshoff, Annette Frein von (hier Droste-Hülshoff!): Gedichte. Stuttgart, Tübingen: Cotta. 1844. Kl.8°. VIII, 575 S. Pappband der Zeit mit später montierten, goldgeprägten Rückentitel-Schildchen. Einband mit Schabspuren und etwas fleckig, Ecken und Kanten etwas bestoßen, Eigenvermerk auf fliegendem Vorsatz, Buchblock stabil und fest gebunden, durchgängig etwas stockfleckig. Insgesamt noch guter Zustand. € 380,–
 Erstausgabe. WG 2.2. – Goed.-Jacob II, 1 356.2. – Arens 2; Sammlung Borst 1859. – Hirschberg 106.

Ausstellung jüdischer Künstler. Berlin Galerie für alte und neue Kunst. November–Dezember 1907. Berlin, 1907. X,(2), 13 S.+ 36 Tafeln und Nachtrag. Original Karton mit Deckeltitel. Einband mit leichten Gebrauchsspuren, sonst in gutem Zustand. € 140,–

Mit 36 sw Abbildungen auf Tafeln, Vorwort des Ausstellungskomitees, Spendenverzeichnis, Nachtrag und Werbeanhang.

Vorobeichic, M. (Moses) (auch Moï Ver, später Moshe Raviv) (Photos) / S. Chneour (Text): Ein Ghetto im Osten (Wilna). 65 Bilder von M. Vorobeichic. Eingeleitet von S. Chneour. Zürich, Leipzig: Orell Füssli. (1931). 7,(1) S., 64 Tafeln, 6,(1) S. Original Halbleinen mit Rücken- und illustrierten Deckeltiteln. Einband berieben und Kanten beschabt, Klebereste eines Rückenschildchens. Bindung minimal gelockert, sonst innen guter bis sehr guter Zustand. (= SB Schaubücher 27). € 250,–

In deutscher und hebräischer Sprache.

Wagner, Richard: Das Judenthum in der Musik. Leipzig: Weber. 1869. 57 S. Karton mit montierten Original-Broschurdeckeln, unbeschnitten. Berieben und angestaubt. Innen etwas angegilbt bzw. leicht (finger-) fleckig, Ecken leicht eselsohrig, insgesamt noch ordentlicher Zustand. € 180,–

1. Auflage. Stark erweiterte Ausgabe des 1850 unter Pseudonym erschienenen Zeitungsartikels.

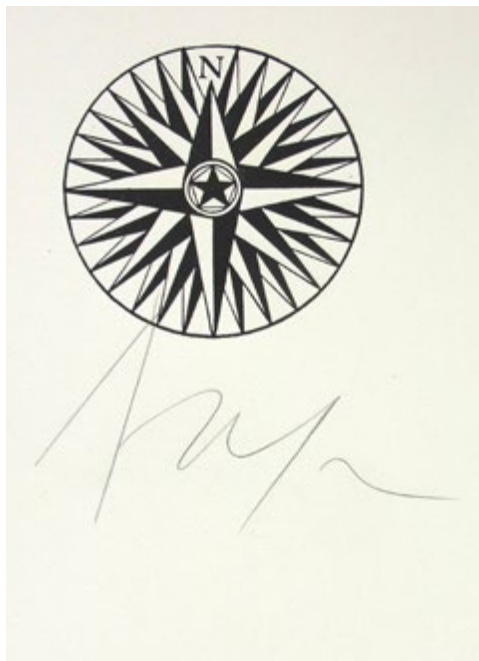
Wegweiser durch die Jüdische Gemeinde zu Berlin und einem farbigen Plan. Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Aufbringungswerk. Berlin, September 1937 / 5698. 36 S. Original-Broschur mit farbig illustrierten Deckeln mit Deckeltitel. Leicht berieben, gut erhalten, € 480,–

Mit Vorwort des Vorstands der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, dem Vorsitzenden Heinrich Stahl und Rabbiner Dr. Martin Salomonski, dem Leiter des Aufbringungswerkes. Beiliegend der meist fehlende, mehrfach gefaltete, farbige Plan zum Wegweiser durch die Jüdische Gemeinde zu Berlin mit skizzierten Darstellungen der jüdischen Bauten (wie Synagogen, Friedhöfe, Schulen und Religionsschulen, Verwaltung etc.). – Sehr seltener jüdischer „Stadtführer“ mit zahlreichen Textabbildungen nach Skizzen, Register, Werbeanzeigenteil. Ein Jahr vor den Novemberprogromen 1938 wird hier noch einmal die Vielfalt der in Berlin verwurzelten jüdischen Kultur aufgezeigt.

Antiquariat Seidel & Richter

Inhaber: Kerstin Seidel
Grüner Winkel 10 · 16798 Fürstenberg/Havel
Telefon: +49 (0)33093 611870
E-Mail: Antiquariat-Berlin@t-online.de

Bibliophilie · Buchwesen · Geschichte · Graphik · Literatur · Illustrierte Bücher



Arp, Jean (Hans): Vers le blanc infini. Poemes et gravures. Lausanne/Paris, La Rose des Vents, 1960. Folio. M. 8 Orig.-Aquatintaradierungen v. Hans Arp. 28 nn. Bll. OHPrgt. -Mappe. Erste Ausgabe. Nr. 142 v. 499 Exempl. (GA 600) auf Velin de Rives v. H. Arp im Druckverm. signiert. € 2800,-

Arntz 405-412, Monod 525; Hagenbach 365 – Druck d. Radierungen b. Georges Leblanc, Paris.

Breton, André und Paul Éluard: L'Immaculée Conception. Paris, Editions surréalistes J.Corti, 1930. M. Titel- u. Umschlagvign. v. Man Ray. 124 S., 3 Bll. Illustr. OBrosch. (Titelvign. v. S. Dali) (Im Rand leicht braunfl., vord. Gelenk schwach). Erste Ausgabe. Nr. 130 v. 2111 Exempl € 340,-

Monod 1944; Reynolds Coll. 34 – Mit separaten Werbezettel zu diesem Buch: „L'Immaculée Conception est le livre de la, possession idéale.“ – Eines d. Hauptwerke des Surrealismus – Traktat über den surrealistischen Traum u. bedeutendstes Gemeinschaftswerk der beiden Dichter, die die Kosten selbst übernehmen mußten, da es dem Verleger Jose Corti wegen des brisanten anti-moralischen Inhalts zu risikohaft war.

Broch, Hermann: The Death of Virgil. Transl. by Jean Starr Untermeyer. New York, Pantheon Books, 1945. 8°-gr. 493 S. OHLwd. (minimal unfrisch). Erste Ausgabe. € 250,-

Erschienen noch vor der deutschen Ausgabe. – Sternfeld/Tiedemann 80.

Dibdin, Thomas Frognall: The Bibliomania or Book Madness. History, Symptoms and Cure of this Fatal Disease. 4 Bde. Boston, The Bibliophile Society, 1903. M. 8 Stichen (2 gleiche Frontisp.) v. W.H.W. Bichnell nach Howard Pyle. 273, 247, 305 u. 230 S. Opp. Eins v. 483 Exempl. € 650,-

Zweite Publikation der 1901 gegründeten „Bibliophile Society“. – Th.F. Dibdin (1776 Kalkutta – 1844 Kensington), stud. Theologie u. Bibliographie in Cambridge, war Bibliothekar des Grafen Spencer in Althorp und gab zahlr. Bibliographien u. liter. Werke heraus, wovon obiges zu seinen Klassikern zählt.



Höch, Hannah (1889 Gotha – 1978 Berlin). „Der Tag kommt“. Orig. – Farblinolschnitt auf Japanbütten. 14,2 × 12,3 cm auf 27 × 24 cm. Signiert und als „Probe“ bezeichnet. € 420,-

Tadelloses, frisches Blatt mit Schöpfrand an zwei Seiten, prachtvoller Druck. Verso an d. oberen Ecken auf Unterlage montiert.

Joyce, James: Ulysses. Vom Verfasser geprüfte dt. Ausgabe v. G. Goyert. 3 Bde. (Basel, Rhein-Vlg.), Privatdruck, 1927. 3 Bll., 458; 2 Bll., 465 u. 2 Bll., 662 S. OHLdr. m. Kopfgoldschn. (Minimal berieben). Nr. 618 v. 1000 (GA 1100) Exempl. a. Bütten. Erste dt. Ausgabe. € 780,–
Slocum-Cahoon D 45, 2; Schneider-Sotscheck 910. – Schönes Exlibris a. Vors. – Die engl. E.A. war 1922 erschienen, die dt. E.A. wurde aus Angst vor d. Zensur als Privatdruck hrsg. 1930 erschien d. erste dt. Buchhandelsausg. in 2 Bdn.

Kafka, Franz: Das Schloss. Roman. M. e. Nachw. v. Max Brod. München, Kurt Wolff, (1926). 2 Bll., 503 S. Blauer OLwd. m. Deckel- u. Rückensch. (Rücken etw. ausgebleichen, Besitzverm. a. Vors. u. leicht gebräunt). Erste Ausgabe. € 540,–
W./G. 9; Raabe 146.9; Göbel 663 – Aus d. Besitz d. Schriftstellers Günther Freymuth m. dessen Besitzverm. a. vord. Spiegel.

Ludwig Salvator, Erzhzg. v. Österreich: Die Insel Giglio. Prag, Heinrich Mercy Sohn, 1900. 4°. M. 1 gefalt. farblithogr. Karte, 18 zinkograph. Taf. u. 8 ganzs. Holzschn. 6 S., 1 Bl., 127 S. OLwd. m. Silberpräg. Erste Ausgabe. € 680,–
Seltene Monographie über die Insel Giglio vor Livorno im Tyrrhenischen Meer, 15 km westl. der Halbinsel Monte Argentario. Heute durch den Untergang des Kreuzfahrerschiffes „Costa Concordia“ 2012, bekannt.

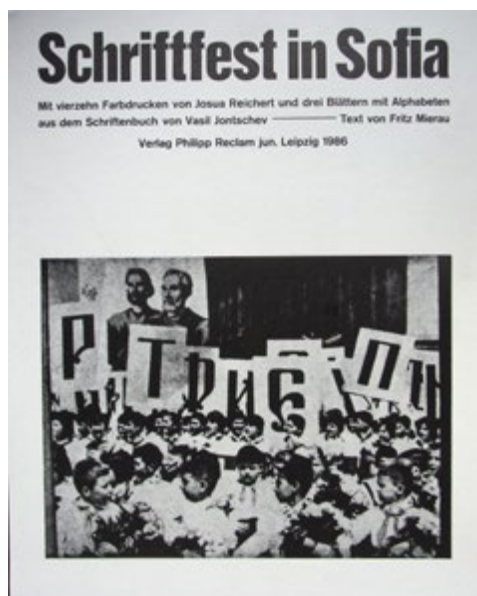
Mann, Thomas: The Magic Mountain. Translated by H.T.Lowe-Porter. 2 Bde. New York, A.Knopf, 1927. M. Frontisp. u. 1 Faks. XII, 900 S. OHPrgt. m. gold. RTit. (Etw. berieben, Bd. 2 Vortit. u. Faks. oben eingerissen). Nr. 33 v. 200 Exempl. d. Vorzugsausgabe, v. Th. Mann in Bd. 1 signiert. € 1600,–
Erste amerikan. Ausg. des „Zauberberg“. Hier d. Vorzugsausg. auf besserem breitrandigeren Papier.

Mohr, Arno (1910 Posen – 2011 Berlin). „Maler und Modell“. Orig.-Radierung. Ca. 30,5×24,8 cm, auf 44×38 cm. Signiert. € 300,–
Der Maler u. Graphiker Arno Mohr lehrte v. 1946–75 als Prof. an d. Hochschule d. Bild. Künste in Berlin-Weißensee, wo er 1949 zusammen mit dem Drucker Alfred Erhardt u. d. Maler Otto Dix die Druckwerkstatt d. Kunsthochschule begründete. Er war Mitglied d. Akad. d. Künste, zahlr. Preise u. Ausstellungen.

Molière, J.B.: L'Avare. München, Schröder, 1923. 4°. M. 20 (14 ganzs. u. 19 monogrammierten) Orig.-Radierungen v. Johannes Thiel. 89 S. OPrgt. m. 2 Orig.-Radierungen a. Vors., Goldpräg. u. Innenkantervergold. In OPrgt-Schuber m. eingelassener Druckplatte im Papp-Schuber. (Meisterwerke der Weltliteratur m. Orig.-Graphik 11. Druck). Nr. 6 v. 24 numm. u. v. Künstler im Impress. sign. Exempl. d. Vorzugsausgabe. (etw. aufgebogen u. Prgt.-Schuber an einer Kante m. kl. Druckstellen). € 800,–

Nicht b. Rodenberg – J. Thiel (1889 Speicher/Eifel – 1962 Freiburg im Breisgau), Maler u. Graphiker, stud. an den Kunstakademien in München u. Stuttgart, erlangte seine Bekanntheit als Illustrator bibliophiler Werke, war aber auch Autor und Illustrator von Kinderbüchern. 1960 wurde er mit dem Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Petrarca, Francesco: Sonetti. Text in ital. und dt. Frankfurt/Main, Kleukens, 1923. 4°. Text in Rot u. Schwarz gedruckt. 40 Bll. OPrgt.a. 5 Bünden m. goldenen Deckelfileten, RTit., Stehkantenvergold. u. Kopfgoldschn. (hinterer Deckel etw. beschabt). Nr. 216 v. 250 Exempl. € 680,–
12. und letzter Druck der Kleukens-Presse. Rodenberg 104.



Reichert, Josua. Schriftfest in Sofia. Mit vierzehn Farbdrucken v. J. Reichert und drei Blättern mit Alphabeten aus dem Schriftenbuch von Vasil Jontschew. Text v. Fritz Mierau. Hrsg. v. L. Lang u. H. Marquardt. Leipzig, Reclam, 1986. Gr.-Folio (ca. 61×50 cm). M. 14 Orig.-Farbschnitten v. J. Reichert, 3 Schriftblättern nach Vasil Jontschew in Faltbl., 6 Abb. auf einem Faltbl. in Innenlasche, zusammen mit 4 Bl. Text lose in OHLwd.-Mappe m. DBild. Exempl. 29 v. 40 (GA 200) im Impress. v. Künstler signiert. (Grafik-Edition XXIV). € 500,–
Pfäfflin/Maurice M 9; Wolfenbüttel 6 – Die Druckvorlagen sind mit Schere u. Messer in Kunststoff geschnitten wurden.

Zack, L. – Emmanuel, Pierre: Le Poète fou. Monaco, Editions du Rocher, 1944. 4°. M. 9 farb. Illstr. v. Leon Zack. ohne Pag. Lose Bogen in OU. (tlw. etw. stockfl.). Nr. 200 v. 500 Exempl. € 240,–

Antiquariat Franz Siegle GmbH

Im Rauchleder 13 · 69242 Mühlhausen/Kraichgau
Telefon: +49 (0)6222 63082 · E-Mail: antiquariat.siegle@t-online.de
Internet: www.antiquariat-siegle.de

*Alte Medizin · Homöopathie · Alte Naturwissenschaften und Technik ·
Interessante Bücher des 15. bis 20. Jahrhunderts*

Aus den Anfängen der Elektrotherapie



Schäffer, Johann Gottlieb: Die Kraft und Wirkung der Electricitet in dem menschlichen Körper und dessen Krankheiten besonders bey gelähmten Gliedern aus Vernunftgründen erläutert und durch Erfahrungen bestätigt. Mit gestoch. Frontispiz. 7 Bll., 92 Seiten. Pappband der Zeit. Regensburg, Emerich Felix Bader, 1752. € 950,-

Erste Ausgabe. – Eine der frühesten deutschen Schriften zur Elektrotherapie, 5 Jahre vor der von B. Franklin 1757 durchgeführten Behandlung der Paralyse mit Elektrizität! – „Johann Gottlieb Schäffer (1720–1795) zeichnet in einem Lehrbuch [gemeint ist die 2. erweiterte Aufl. des vorl. Werkes von 1766] ein genaues Bild der theoretischen und praktischen Elektrotherapie zu seiner Zeit. Da Nerven und Muskeln alle Körperbewegungen verursachen, betrachtet er diese als die Hauptangriffspunkte der Elektrizität und führt damit zu einer ersten neuropsychologischen Begründung der Elektrotherapie“ (Ausst.-Kat. „Unter Strom. Zur Geschichte der Elektrotherapie“, bearb. von R. Gernet und Christa Habrich, Dt. Medizinhistor. Mus. Ingolstadt, 2000). – J. G. Schäffer (1720–1795) promovierte 1745 in Altdorf und betrieb von da an in Regensburg eine sehr erfolgreiche Praxis. 1763 (!) führte er als der Erste in Regensburg die Inoculation der Blattern dort ein. Er starb als Hofrat und Leibarzt des Fürsten von Thurn und Taxis. – Einband stark berieb., Vorsätze etw. fleckig, sonst etw. stockfl. – Bakken Libr. 104. Blake 405. – Siehe Abbildung oben.

Spengler, Lorenz: Briefe welche einige Erfahrungen der electricischen Wirkungen in Krankheiten enthalten; Nebst einer ausführlichen Beschreibung der electricischen Maschine. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. 102 Seiten. Pappband der Zeit. Kopenhagen, Rothens Witwe, 1754. € 850,-

Erste Ausgabe. – Lorenz Spengler (1720–1807), war Hofkünstredrehsler in Kopenhagen und „fertigte sinnreiche physikalische Instrumente“ (Nagler XIX, 201). In zehn Briefen beschreibt er, wie er mithilfe seiner „Electrisiermaschine“ körperliche Gebrechen wie Taubheit, Sehstörungen, gelähmte Glieder u. ä. vermindert oder heilt. Bei Zahnschmerzen, so der Erfinder, „hat die Electricität auf der Stelle geholfen“. „Ich ließ die Personen auf dem Wachs-kuchen electrificiren, und lockte mit dem gebogenen Drahte die Funken aus den schmerzhaften Zähnen. So gar haben einige die Erschütterung verlangt und ausgehalten; da ich denn einen spitzen Draht, in den hohlen Zahn anlegen lassen, und das andre gebogne Ende mit der meßingenen Kugel berührt“. – Papierbezug berieb., innen nur gering fleckig. – Blake 428. Ronalds Libr. 482. Bakken Libr. 107. – Nicht bei Ekelöf und Wheeler Gift.

Cavallo, Tiberius: Versuch über die Theorie und Anwendung der medicinischen Electricität. Aus dem Englischen. Mit gefalt. Kupfertafel. VI, 84 Seiten. Lederband der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1782. € 750,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Details of the successful application of electricity to the cure of diseases; work of value“ (Wheeler-Gift 489 zur engl. Ausg. 1780). – Cavallo (1749–1809), Mitglied der Royal Society in London, war einer der Pioniere in der Erforschung der Elektrizität und ihrer Anwendung in der Medizin. Er verbesserte Cantors Elektroskop und Voltas Dielektrium-Kondensator. – Einband mit nicht störenden Wurmssp., innen nur leicht stockfl.; schönes Exemplar. – Waller 1832.

Sundelin, Karl: Anleitung zur medizinischen Anwendung der Elektrizität und des Galvanismus. Aus vorhandenen Schriften und aus der Erfahrung zusammengetragen. Mit 2 gefalt. lithogr. Tafeln. VIII, 115 Seiten. Pappband der Zeit mit Rückenschild. Berlin, Reimer, 1822. € 320,-

Erste Ausgabe. – Sundelin beschreibt hier die zwei Hauptanwendungsmethoden der Reibungselektrizität, das Anfüllen mit Elektrizität (elektrisches Luftbad) und die elektrische Strömung. – Besitzverm. a. d. Titel und Bl. 2 gelöscht. Durchgehend etw. stockfl. und gebräunt. Rücken repariert. – Ronalds 491. Bakken Libr. 310. – Nicht bei Ekelöf und Wheeler Gift.

Du Prel, Carl – Sammlung von 12 Werken in 7 Bänden. 1869–1911. € 300,–

1. Oneirokritikon. Der Traum vom Standpunkte des transcendentalen Idealismus (Deutsche Vierteljahrsschrift, 1869, H. 2, Nr. CX XVI, S. 188–241). – 2. Der gesunde Menschenverstand vor den Problemen der Wissenschaft. In Sachen J. C. Fischer contra Eduard von Hartmann. VI, 1 Bl., 134 Seiten, 1 Bl. Berlin, Duncker, 1872. – 3. Psychologie der Lyrik. Beiträge zur Analyse der dichterischen Phantasie. VI (ohne Vortitel), 165 Seiten. Leipzig, Günther, 1880. – 4. Das zweite Gesicht. Psychologische Studie. (Deutsche Bücherei). 23 Seiten. Breslau, Schottlaender, o. J. [1882]. – 5. Das Gedankenlesen. (Deutsche Bücherei). 32 Seiten. Berlin und Breslau, Schottlaender, o. J. [1885]. – 6. Ein Problem für Taschenspieler. (Deutsche Bücherei). 28 Seiten. Breslau, Schottlaender, o. J. [1885]. – 7. Das weltliche Kloster. Eine Vision. (In: Die Gesellschaft I. Jg., Nr. 11, S. 189–203). München 1885. – 1–7 in Halbleinen der Zeit mit Rtit. – 8. Der Kampf ums Dasein am Himmel. Die Darwin'sche Formel nachgewiesen in der Mechanik der Sternenwelt. 4 Bll., 109 Seiten, 1 Bl. Anz. Halbleinen der Zeit mit Rvg. Berlin, Denicke, 1874. – 9. Studien aus dem Gebiete der Geheimwissenschaften. 2 Bände. VII, 252; VIII, 247 Seiten. Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rtit. Leipzig, W. Friedrich, 1890–91. – 10. Beiträge zur Grenzwissenschaft. Ihrem Ehrenpräsidenten Dr. Carl Freiherr du Prel gewidmet von der „Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie“ in München. Mit Portr. X, 1 Bl., 163 Seiten. Halbleinen der Zeit mit Rtit. Jena, Costenoble, 1899. – 11. Die Magie als Naturwissenschaft (Bd. I in 2. Aufl.). 2 in 1 Band. XII, 209 Seiten; 4 Bll., 340 Seiten. Mod. Halbleinen mit goldgepr. Rtit. 1912–1899. – 12. Nachgelassene Schriften. VIII, 426 Seiten. Halbleinen der Zeit. – Vereinzelt mit Gebrauchssp., teils gebräunt, einige Bände gestempelt. – Beiliegend: Bibliotheca occulta et philosophica. Sammlung Baron C. du Prel und kleine andere Beiträge. 112 Seiten, 12 Bll. Gr.-8°. Illust. Orig.-Pappband. Um Nachwort und Register erweiterter Reprint der Orig.-Ausgabe: München, Hirsch, 1927. (Sandhausen 1987). – Der Reprint erschien in einer einmaligen Auflage von nur 350 num. Exemplaren. etc.

Paracelsus – Acta Paracelsica. Im Auftrag der Paracelsus-Gesellschaft hrsg. von E. Darmstaedter u.a. Hefte 1–5 (alles) in 1 Band. Mit 3 Abb. 2 Bll., 142, 68 Seiten. Orig.-Leinen. München, Vlg. der Paracelsus-Ges., 1930–32. € 180,–

Neben Beitr. von Aschner, Darmstaedter, Strunz u.a. ist vor allem die 68 Seiten umfassende ‚Beilage‘ von großer Bedeutung; sie enth. die von K. Sudhoff zusammengestellten ‚Nachweise zur Paracelsus-Literatur‘ (1080 Nrn.). – Selten. – Dazu: Nova Acta Paracelsica. Jahrbuch der schweizerischen Paracelsus-Gesellschaft. Bde. I–VIII in 8 Bänden. Orig.-Broschur (Kopfkapital durch Klebestreifen verstärkt). Basel, Birkhäuser (ab Bd. V: Einsiedeln, Schweizerische Paracelsus-Ges.), 1944–1957.

Reichenbach, (K. L.) von: Physikalisch-physiologische Untersuchungen über die Dynamide des Magnetismus, der Elektrizität, der Wärme, des Lichtes, der Krystallisation, des Chemismus in ihren Beziehungen zur Lebenskraft. 2 in 1 Band. Bd. II in 2. verb. Aufl. Mit 3 gefalt. lithogr. Tafeln. XIV, 2 Bll., 218; VI, 240 Seiten. Halblederband der Zeit

mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. Braunschweig, Vieweg, 1850. € 350,–

Erste Buchausgabe dieser wichtigen Veröffentlichung (zuerst in den Monatsheften der Liebigschen Annalen der Chemie ab 1845 erschienen). – Der in Stuttgart geborene Reichenbach war lange Jahre sehr erfolgreich als Unternehmer bei der Eisenverhüttung und Holzverkohlung. „Seit 1844 befaßte sich R., beeinflusst von der romantischen Naturphilosophie, mit der Erforschung der angeblichen Sensitivität bestimmter Menschen auf Magnete sowie mit deren Wahrnehmung von Lichteindrücken im Dunkeln. Durch zahlreiche Experimente versuchte er zu beweisen, daß diesen Phänomenen eine besondere Kraft, das ‚Od‘, zugrunde liege, das sich jedoch physikalischen Meßmethoden entziehe. Besondere Phänomene waren die Übertragbarkeit des Ods (Odverladung) und das ‚odische Leuchten‘. Alle Bemühungen R.s, anerkannte Gelehrte von der Richtigkeit seiner psychophysischen Messungen und der Odlehre zu überzeugen, scheiterten. Lediglich Albert v. Schrenck-Notzing zog 1891 das Od zur Deutung psychopathologischer Erscheinungen heran“ (Michael Engel in NDB 21, 306). – Vorsatz mit Stempel; schönes Exemplar.

Reichenbach, (K. L.) von: Odisch-magnetische Briefe. XII, 199 Seiten. Leinen der Zeit mit Rückentitel. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1852. € 250,–

Erste Ausgabe. – „Ein ganz neues Erklärungsprinzip sowohl für die Erscheinungen des Magnetismus wie des in Deutschland gerade aufkommenden Spiritismus glaubte der schwäbische Chemiker Karl Frhr. von Reichenbach (1788–1869) mit dem ‚Od‘ entdeckt zu haben... R. Odlehre wurde heftig bestritten, und sie gilt bis heute als nicht erwiesen. Aber vielleicht ist das letzte Wort darüber noch nicht gesprochen“ (Tischner, Gesch. der Parapsychologie, 102 f.). Vorl. Schrift gilt als Vorläufer von Reichenbachs Hauptwerk ‚Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Ode‘. – Gutes Exemplar. – Crabtree 648. Slg. du Prel 767. – Dazu: Reichenbach, (K. L.) von, Die odische Lohe und einige Bewegungserscheinungen als neu entdeckte Formen des odischen Princips in der Natur. Sechs Vorträge gehalten in der k. Akad. d. Wiss. zu Wien 1865. 4 Bll., 151 Seiten. Halbleinen der Zeit mit Rückenvergoldung; Vorderseite des Orig.-Umschlags eingebunden. Wien, Braumüller, 1867.

Reichenbach, K. Frhr. von: Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Ode. Eine Reihe experimenteller Untersuchungen über ihre gegenseitigen Kräfte und Eigenschaften ... 2 in 4 Bänden. 2 gefalt. Tabellen. LV, 838; XXX, 758 Seiten. Halbleinenbände der Zeit mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta, 1854–55. € 650,–

Seltene Originalausgabe von Reichenbachs berühmtem Hauptwerk. – Stemp. a. d. Vorsatz, sonst sehr gutes Exemplar; Rücken etw. ausgebleicht. – Crabtree 727.

Dictionary of National Biography (The), founded in 1882 by George Smith, edited by Leslie Stephen and Sidney Lee. From the Earliest Times to 1900. 21 Bde. und Supplement in 22 Bänden. Orig.-Leinen. Oxford, University Press, 1973. € 500,–
Gutes Exemplar des berühmten und wertvollen biographischen Lexikons.

Leipzig, Bachmeyer, 1707, 7 Bll., 541 (recte 543) SS., 15 Bll., gest. Frontispiz, 1 gest. ausfaltb. Karte, 8 ausfaltb. Kupfer. – 2. Des Heil. Römischen Reichs freye Stadt Nürnberg. O. O. u. J., 3 Bll., 158 SS., gest. Frontispiz, 8°, Grauschnitt, Pergamentbd. der Zeit auf 5 durchgezogenen Bündeln. € 490,–
Holzmann/Bohatta III, 5995 u. 7180. Komplettes sehr gut erhaltenes Exemplar. Name u. einige Notizen alter Hand auf Vorsatz.



Schröder, Johannes von. Darstellungen von Schlössern und Herrenhäusern der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg, vorzugsweise aus dem fünfzehnten und sechszehnten Jahrhundert. Hamburg, Perthes, Besser, Mauke, 1862, 8°, illustr. Vortitel, VI SS., 1 Bl., 156 SS., 47 lithogr. Tafeln, marmorierter Schnitt, neuer grüner Chagrin-HLederbd. im Stil d. Zt. (signiert Honegger). € 450,–



Erste Ausgabe. Kurze geschichtliche und architektonische Beschreibung von 51 Herrensitzen, illustriert mit hübschen Ansichten, teilweise mit Grundrissen. Frisches, nur ganz vereinzelt stockfleckiges, Exemplar.

[Schwarz, J. N.] Sammlung von Trachten bey ältern und neuern Völkern. Nach den Gemälden eines Holbein, Rubens, Vandyk, Hollar und einiger andrer dargestellt und zum Gebrauch für Mahler, Zeichner und Schauspieler herausgegeben von F. H. Leipzig, o. J. (1802), 8°, 15 SS., 32 altkolorierte Kupfer mit Legende, neuerer HLederbd. auf 5 Bündeln (signiert Lemardeley). € 535,–

Holzmann/Bohatta VII, 378. Lipperheide Ad1. Auszug aus „A collection of dresses of different nations, antient and modern...“, Lndn., 1757–72. Text in deutscher u. französischer Sprache. Vorderes Gelenk minimal angebrochen, innen tadellos erhaltenes Exemplar im prächtigem Altkolorit. Ex libris. Sehr selten (kein Exemplar im JAP u. APO seit 1979).



Zeitler, Julius (Hrsg.). Der Rosengarten der deutschen Liebeslieder. Leipzig, Zeitler, 1908, 8°, XII, 617 SS., 1 leeres Bl., lindgrüne Vorsätze, Kopfgoldschnitt, Ganzpergament mit reicher Rücken- u. Deckelvergoldung im Jugendstil (Entwurf Paul Brandt). € 100,–

Erste Ausgabe in der Vorzugsausgabe auf van Geldern Büten. N°43 von 50 nummerierten Exemplaren. Gedruckt in der Offizin W. Drugulin. Kl. Besitzernamen a. V., Einband etwas angestaubt u. berieben, doch gut erhaltenes, dekoratives Exemplar.

Unser Bücherangebot findet sich bei www.livre-rare-book.com
Werner Skorianetz anklicken | tout rechercher.

Stader Kunst-Buch-Kabinett

Antiquariat Michael Schleicher

Schützenstr. 12 · 21682 Hansestadt Stade

Telefon: +49 (0) 4141 777257

E-Mail: staderkunstbuchkabinett@t-online.de · Internet: www.staderkunstbuchkabinett.de

Kunst des 20. Jahrhunderts, Bibliophilie und Interessantes

Lorenz, Karl (1888–1961) – Turmpresse – Liliencron, Detlev von: Lockung in die Ferne. Handkolorierte Original-Holzschnitte von Karl Lorenz. Exemplar Nummer III [von V] nummerierten Exemplaren der Ausgabe A auf festem Büttenkarton. Malente-Gremsmühlen, Turmpresse, 1929, ca. 37×22,5 cm (unterschiedliche Blattformate), 18 Blätter in lose ineinanderliegenden Bögen, unbeschnitten, 6 Seiten sind von Lorenz mit Bleistift signiert und datiert, Ecken am Rücken bestossen und mit Einrissen aufgrund des überstehenden Bogens, innen ein farbfrisches Exemplar. Eins von nur 5 Exemplaren der Vorzugsausgabe A; insgesamt 30 Exemplaren. „Erster Druck der „Drucke des Gedenkens““. € 2400,–

Rodenberg 542. – Nicht im Lindenau-Katalog. – Literatur: Koester, Katherina, „Die Turmpresse von Karl Lorenz 1924–1933“, Hamburg, 2005.



Société Anonyme New York – Daniel Galleries – Burliuk, David (Foreword); Lozowic, Louis (Übersetzung): Heinrich Campendonk. Katalog zu seiner ersten Einzelausstellung in Amerika. Ausstellung in den Räumen der Daniel Gallery, 2 West 47th Street. Verzeichnet sind 34 Arbeiten, davon sind 4 abgebildet (Pastoral Scene, The Wood Carver, The Yellow cat, Piero). New York, Published by the Société Anonyme, Inc New York. Press of J. J. O'Brien & Son, [1925], 26×1,8 cm, 12 Seiten, 4 schwarz-weiß

Abbildungen, ein Persönlichkeitsfoto, illustrierte Original-Klammerheftung (lediglich die Metallklammern oxidiert), kleiner Papierabrieb innerhalb der Umrahmung auf dem Vorderdeckel, sonst ein gutes Exemplar. € 2000,–

SA 34 (= Sammlung Société Anonyme). – Herbert, Apter, Kenney, The Société Anonyme and the Dreier Bequest at Yale University, 1984, darin: Seite 7; Seite 128 (mit Abbildung der Titelillustration); Seite 756, chronology: [...] Campendonk's one artist show, costing \$ 1250, is held at the Daniel Galleries; Dreier and Burliuk speak at the opening, and Burliuk writes a short text for the accompanying brochure [...]. – Gross, J., The Société Anonyme. Modernism in America, 2006, darin siehe Seite 170. – Firmenich, Andrea, Heinrich Campendonk 1889–1957. Leben und expressionistisches Werk. Aurel Bongers Recklinghausen, 1989. – Charles Daniel (1878–1971), art dealer, opened his gallery, known as Daniel Gallery, after the Armory show in 1913. The gallery closed in 1932.



Sturm-Exlibris – Campendonk, Heinrich (1889–1957) – Ex Libris Herwarth Walden. Ein Exemplar der wenigen Handabzüge. [circa 1915/16], 11,8×8,9 cm (ungleichmässig beschnitten), eigenhändig mit Tinte eingetragener Namenszug von Herwarth Walden. Einziges für mich nachweisbares und vergleichbares Exemplar im Gästebuch der Waldens auf der Innenseite des Vorderdeckels montiert [heute im Sturm-Archiv in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Berlin; (Walden <34> Hdschr.

11); gefunden in der Sekundärliteratur, nicht eingesehen]. Sehr gutes, links knapp beschnittenes Exemplar auf hauchdünnem Papier. € 6000,–

Söhn 5 a [datiert 1915; einzelne Handdrucke ohne Eindruck des Namens; Abbildung]. – Engels 5 [dort nur der Auflagedruck im Sturm-Heft 6. Jahrgang 1915/16, Heft 21/22 mit Abbildung; typographischer Text auf der Rückseite]. – Söhn HDO 54211–4 [mit dem Rückentext]. – Rifkind Collection vol I., p. 98 [Nummer 370; dort auch nur ein Exemplar aus dem Sturm-Heft]. – Hüneke, Andreas: der Blaue Reiter, reclam, 1989: Seite 466 (mit Abbildung Seite 84, dort 1913 datiert). – Katalog Expressionismus Berlin 1986, Seite 31ff (mit Abbildung des Exlibris mit dem typographischen Namensdruck Seite 32). – Katalog Düsseldorf Städtische Kunsthalle 1972/73, Seite 27 (mit Abbildung). – LACMA 83.1.1392.35. – Walden/Schreyer, Baden-Baden 1954, Seite 113 (mit Abbildung).



Lissitzky, E., Sterenberg, D., Redslob, E., Holitscher, A. Erste russische Kunstausstellung Berlin 1922. Galerie van Diemen, Unter den Linden 21. Gezeigt wurden 593 Arbeiten. Berlin, Verlag: Internationale Arbeiterhilfe, 1922, 22,2 × 14,5 cm, 31 (1) Seiten, 54 schwarz-weiß Abbildungen auf Tafelseiten (Kunstdruckpapier), Umschlagsgestaltung von El Lissitzky. Ecken und Kanten bestossen, kleinere Randeinrisse, lichtrandig. Ein insgesamt ordentliches Exemplar dieses historischen Kataloges. € 2800,–

Andel, Avant-Garde, page design 173 (mit Abbildung Seite 159). – Barron/Tuchman 150, p. 186. – Lang, Konstruktivismus und Buchkunst, 42. – Lissitzky-Küppers Tafel 65 (=Entwurf des Umschlages). – Neumann, Eckhard, Le graphisme fonctionnel, Seite 396ff. Abbildung Seite 407 in: Katalog Paris-Berlin, rapports et contrastes france-alle-magne, 1978. – Nisbet 1922/16 (Harvard 1987). – Richter, Horst in: Katalog der Galerie Stolz, Berlin, „Die Russen in Berlin 1910–1930“. – Spencer Seite 66. – Steneberg, Eberhard: Russische Kunst Berlin 1919–1932, Verzeichnis Seite 74, in: Bildende Kunst in Berlin, Band 4, Abbildung des Titels auf dem Schutzumschlag. – Tendenzen der Zwanziger 1/273. – Stationen der Moderne, Kapitel 4. – ars libri, special bulletin no 93, 93. – ars libri 101, 54. – Berggruen

cat. 7, 438. – Bolliger 1, 275. – Dok.-Bibl. III, 20. – ex libris 6, 279. – Holstein 30, 1055; 93, 97. – Ein Faksimile-Druck erschien 1988 bei Walther König, Köln. – Beiliegend Heft II, Jahrgang XXI der Zeitschrift Kunst und Künstler, Verlag Cassirer, Berlin, darin: Seite 101f. Artikel von Karl Scheffler zu dieser Ausstellung in der Galerie van Diemen.



Walden, Herwarth (Text in dänisch und deutsch). „Der Sturm“ Direktion: Herwarth Walden. International Kunst. Ekspressionister og Kubister Malerier og Skulpturer. Udstillede Vesterbrogade 58, Georg Kleis Kunsthandel Forgylderetablissement. Georg Kleis, Kobenhavn. [Kopenhagen], MCMXVIII [1918], 24,5 × 16,1 cm, (20) Seiten, 10 schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung (fleckig), Ecken bestossen, Bleistiftskizzen auf dem hinteren Einbanddeckel. Selten. € 880,–

Getty Research Institute 91-B 35730. – Rifkind/Reed Kat.-Nr. 259, Seite 200 (mit Abbildung) „The exhibition started in Dusseldorf, travelled to Hamburg, Jena, Stettin, Breslau, went to Copenhagen in December 1918“. – Alms/Steinmetz, Der Sturm in Berlin der zehner Jahre, Abbildung Seite 32.



Simon Stähli Buch- und Kunstantiquariat

Birmensdorferstrasse 149, In des Zollingers Baumgarten · 8902 Urdorf-Zürich, Schweiz

Telefon: +41 (0)44 7344854 · Mobiltelefon: +41 (0)76 5057870

E-Mail: staehli.buchantiquariat@swissonline.ch

Sammelnswerte Bücher · Graphik · Autographen

Brucker, Jacob – Johann Jacob Haid. Ehren-Tempel der Deutschen Gelehrsamkeit, in welchem die Bildnisse Gelehrter, und um die schönen und philologischen Wissenschaften verdienster Männer unter den Deutschen aus dem XV. XVI. und XVII. Jahrhunderte aufgestellt und ihre Geschichte, Verdienste und Merckwürdigkeiten entworfen sind. Augsburg, Haid 1747. 4°. 4 Bl. 212 (falsch 210) S. 2 Bl. Mit 50 Porträts in Schabkunstmanier von J. J. Haid. Halblederband um 1850 mit Rückenvergoldung und verg. Rückentitel. Etwas berieben und bestossen. € 900,–

Lipperheide Da 39, Hiler 120, Thieme-B. XV, 481. Mit den bekannten, ansprechenden „Sammetstichen“ des Ridinger-Schülers Haid, mit lebensnaher Darstellung von Kleidung und Physiognomie. Unter den Dargestellten: Agricola, Dürer, Gessner, Hottinger, Melancthon, Münster, Wagenseil u.a. Bis Tafel 15 im oberen Falz die Platte, jedoch nicht die Porträtierten betreffender, abnehmender Wasserrand, sonst nur in den Rändern teils leicht stockfleckig.

Brun, Friederike, geb. Münter. Tagebuch einer Reise durch die östliche, südliche und italienische Schweiz. Ausgearbeitet in den Jahren 1798 und 1799. Kopenhagen, Friedrich Brummer 1800. 8°. Titelbl. 4, 1 Bl. 540 S. Mit 3 Kupfertafeln. Halblederband der Zeit mit Rückenfileten und goldgeprägtem Rückentitel. € 1000,–

Barth 17597; Goed. V/431, 7, 5; Engelmann, Geogr. 923; Wäber BSL III/50. Erste Ausgabe. Reisetagebuch der in Thüringen geborenen, mit dem dänischen Konsul in St. Petersburg, Konstantin Brun, verheirateten Schriftstellerin Friederike Münter. „Ihre Tagebücher und Reiseschilderungen ... haben infolge der Berührung mit bedeutenden Zeitgenossen (wie z.B. Mme. de Stael oder Karl von Bonstetten) dokumentarischen Wert“ (Lexikon der Frau I, 534). Vorliegendes Tagebuch einer Schweizerreise, das Bruns Route vom Bodensee über Chur nach Walenstadt, ins Appenzellerland, nach Zürich folgt: „Meine geliebten Freunde alle, die Lavater, Fyssli, Tobler, Schulthess, Gessner usw. waren eines Sinnes, der Billigkeit, hellen Weisheit und Milde; aber trübe waren alle ... der Prozess gegen die 6 Anführer der Unruhen am See ward gemacht, sie sassen auf den Tod gefangen, und alle fürchteten ein Bluturtheil.“ (S. 179/180). Weiter geht die Reise auf die Rigi, über den Gotthard nach Airolo, durch die Leventina nach Lugano, Mendrisio und an den Comersee, von dort nach Locarno, in das Centovalli und auf die Borromäischen Inseln. Die Kupfertafeln zeigen den Walensee, die Seebucht bei Flüelen und den Lago Maggiore. Schön gebundenes Exemplar auf stärkerem Papier.

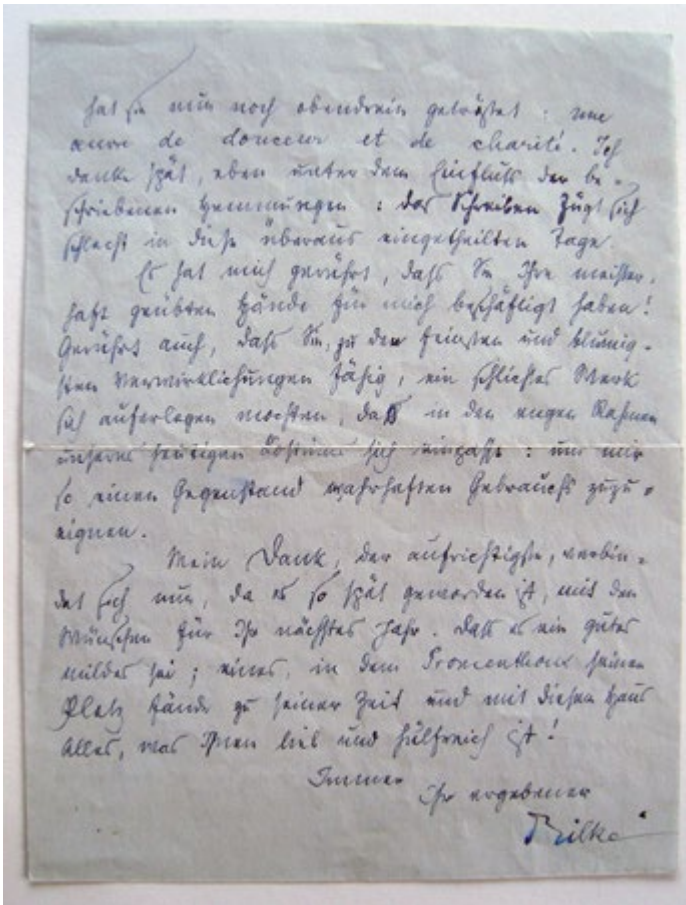
Bullinger, Heinrich – aus Berner Provenienz. Resurrectio. De Gloriosa Domini nostri Iesu Christi, nostrorumque corporum resurrectione, et uita sanctorum perpetua, libellus. Apud Froschouerum, An. 1545. 16°. 102, 2 weisse Blatt. Zwischentitel auf Bl. 75: Iesus Christus. De Iesu Christo Pontifice Maximo et Rege fidelium summo regnante in ecclesia sanctorum. Angebunden: Derselbe. Iustificatio. De Fide in Christum sola iustificante. Et de uere bonis operibus. Tiguri Apud Froschouerum, An. 1548. 16°. 48 Blatt. Pergamentbändchen der Zeit auf drei durchgezogenen Bündeln. Zweifarbig umstochenes Kapitalband und dazu passender Farbschnitt. Ohne Schliessbänder. € 3000,–

Beide nicht bei Rudolphi; Staedtke 148, 172 und 157; Vischer C 345 und C 386. Sehr seltene erste Ausgaben. Zu II: Vorrede zum Kommentar des Johannesevangeliums als Separatdruck. Erstes Titelblatt mit Besitzeintrag: Sum Emanuelis Hermanni Bernensis Anno 1574. Der Text mit Unterstreichungen und Marginalien in humanistischer Minuskel, besonders zahlreich im ersten Druck. HBLS 4, S. 194 zur Berner Familie Hermann: „Der Stammvater Andreas als Pfarrer von Rohrbach 1564. Die Söhne Emanuel und Hans wurden ebenfalls Pfarrer.“ Zwei seltene Drucke Bullingers als Arbeitsexemplar mit interessanter Provenienz. In zeitgenössischem Einband und gut erhalten.

Hopfer – Opera Hopferiana (...) 92 Abdrücke von Stahlplatten der Gebrüder Daniel, Hieronymus und Lambrecht Hopfer, die zu Anfang des 16ten Jahrhunderts lebten, und sonst unter dem Namen: die Meister mit dem Leuchter bekannt waren. Frankfurt am Main, in der Silberbergischen Kunsthandlung (1802). Quer-Grossfolio. 4 Bl. und 92 Radierungen auf 53 Tafeln. 54 × 39 cm. Halbpergamentband, wohl mit den Orig.-Verlagsdeckeln und montiertem gestochenen Titelschild; dieses im unteren Rand etwas schadhafte. € 12 500,–

Brunet III, 303; Ornamentstichsammlung Berlin 3 (falsche Kollation). Prächtiges Bilderbuch der Renaissance, von den erhaltenen Originalplatten gedruckt. Die „Gebrüder Hopfer“ gehören zu den grossen süddeutschen Radierern, Holzschnidern und Waffenätzern. Daniel Hopfer wurde 1470 in Kaufbeuren geboren und wirkte bis zu seinem Tod 1536 in Augsburg, wo er zu einem der wichtigsten Ornamentstichschöpfer wurde und einen wesentlichen Einfluss auf den Formenschatz der Augsburger Renaissance ausübte. Seine Söhne Hieronymus und Lambrecht führten das Werk des Vaters fort. „Daniel Hopfers grosse Bedeutung für die Kunstgeschichte liegt darin, dass er, von der

dekorativen Waffenmalerei, der Waffenätzung, ausgehend, vermutlich als erster das Ätzverfahren in den Dienst der graphischen Künste stellte (...) Wahrscheinlich durch seine Drucke werden andere Künstler seiner Zeit, wie Urs Graf, Burgkmair, vor allem Dürer, zu Versuchen und Arbeiten in der neuen Technik angeregt worden sein. Im Adelsbrief Kaiser Rudolfs II. von 1590 (...) wird Daniel ausdrücklich als Erfinder der „Kupferstichkunst“ – soll heissen Radierung – bezeichnet“ (Thieme-Becker XVII, 474 ff.). Die Radierungen zeigen zahlreiche, teilweise vielfigürliche Darstellungen wie das Jüngste Gericht, die grosse Kreuzigung, Bauerntanz, St. Hubertus, der einen Hirsch anbetet (nach Dürer), die grosse Kanone (nach Dürer), Schweizer Landsknechte usw. Die kunstvollen Ornamente und Grottesken oft nach eigenem Entwurf. Unbeschnittenes, breitrandiges, ungewöhnlich frisches Exemplar mit bis zu 17 cm Rand. Lediglich die letzten 2 Bl. mit einer Knickspur im weissen Rand.



Rilke, Rainer Maria, 1875–1926. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Valmont, 30. XII. 1924. 2 Seiten. 8°. € 3300,—
Geschrieben während seiner Kur im Sanatorium Valmont, als Dank für ein Weihnachtsgeschenk: „Meine liebe gnädigste Frau, lange ist meine Feder nicht so eingerostet gewesen: die Brieffeder sowohl wie die andere, die in härterem bleibenderem Material arbeitet ... Ihre Gabe hat mich, von Muzot her, rechtzeitig zu dem Feste, dem sie bestimmt war, erreicht ... es hat mich gerührt, dass Sie Ihre meisterhaft geübten Hände für mich beschäftigt haben ... um mir so einen Gegenstand wahrhaften Gebrauchs zuzueignen. Mein Dank, der aufrichtigste, verbindet sich nun, da es so spät geworden ist, mit den Wünschen für Ihr nächstes Jahr ... eines in dem Promenthoux seinen Platz fände.“

Buchhaus Stern-Verlag GmbH & Co. KG

Friedrichstraße 24–26 · 40217 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 3881–184 · Telefax: +49 (0)211 3881–200

E-Mail: antiquariat@buchsv.de · Internet: www.buchsv.de

Bücher aller Interessengebiete, alte Dekorative Graphik aus vier Jahrhunderten



Album „Asienreise China Japan“ – Lackalbum um 1891 mit 98 Photographien auf 49 Tafeln einer Asienreise, beginnend in Port Said. (Japan 62 Photos, China 25 Photos). Ca. 35×27 cm. Die Lackdeckel mit schöner Beinarbeit (gering bestossen), Halbleder mit Goldprägung (etwas berieben), Goldschnitt, Tafeln teils etwas gewellt u. stockfleckig im Rand. € 1900,–

Weitere Stationen sind: Colombo, Kandy, Hongkong, Che-fou Tien Tsin, Peking, Nagasaki, Kobe, Kioto, Honmoku Fujiyama, Yokohama, Kamukuri Tokyo, Nikko, Hakodate. Schöne grossformatige Photos, einmal auch gefaltet (Stadtansicht Chefou) die Tafeln von Japan, zart ancoloriert. In China überwiegen Ansichten von Gebäuden, Landschaft aber auch Tagespolitik: „abgeschlagene Köpfe der Namoa-Piraten“. Die Tafeln von Japan zeigen zusätzlich zu den beliebten Genreszenen und Landschaften auch schöne Photos der Ureinwohner Aino (Ainu).

Amtliche Depeschen vom Kriegs-Schauplatz 1870/1871. Veröffentlicht durch das Polizei-Präsidium in Berlin. Folio. Überwiegend Druck von E. Litfaß Berlin. Depeschen 1te bis 191te kpl.; vorgebunden: „An mein Volk ! + „An die Armee“ Wilhelm. 31. Juli 1870. Späterer Leinenband mit aufgez. Titel in Schmuckschuber. Die Original-Depeschen gering beschnitten. € 399,–

Baumgarten, S. J.: Uebersetzung der Allgemeinen Welthistorie die in England durch eine Gesellschaft von Gelehrten ausgefertigt worden. 1–18 Teil (ohne Band 10) in 17 Bänden. Halle, Gebauer

1746–1760. Bände 1 und 2 in 2. Auflage, sonst EA. Mit 16 gest. Frontispiz, 133 Faltkupfer gest. Textvignetten, Karten, Ansichten, Plänen, Grundrissen. Einheitliche Ganzlederbände der Zeit mit 2 farb. Rückenschildern – diese teils gering abgeblättert – Rücken mit aufwändiger Goldprägung, Farbschnitt. Einbände leicht beschabt, einige Kapitelle mit kl. Einriss. € 2200,–

Das Werk erschien bis 1814, unsere Serie behandelt die alte Geschichte bis etwa zur Völkerwanderung. Insgesamt schöne dekorative Reihe in Originaleinbänden.

Die Brennessel. – München, Franz Eher 1931/32. Der 1. Jg. 1931 umfasst die Hefte 1–30 kpl. mit eingebundenen Titelblättern und sehr zahlreichen Abbildungen; der 2. Jg. 1932 enthält die Nummern 1–52 kpl., ebenfalls mit den eingebundenen Titelblättern. Gelbe Leinenbände mit geprägter Titelschrift a. Buchdeckeln, etwas fleckig und berieben, papierbedingt leicht gebräunt. € 750,–

National-sozialistische Satirezeitschrift mit stark antisemitischem Charakter. In Format und Layout imitierte ‚Die Brennessel‘ den ‚Simplicissimus‘ und trat damit seriöser auf als die NS-Hetzschrift ‚Der Stürmer‘. Hauptaufgabe der Zeitschrift war aber ebenfalls der Kampf gegen die Weimarer Republik, das „Internationale Judentum“, den „Bolschewismus“ und das „feindliche Ausland“. Entsprechend wurden diese Gegner in satirischen Artikeln und Karikaturen verunglimpft und ins Lächerliche gezogen. Neben regelmäßig wiederkehrenden antisemitischen Platitüden und antibolschewistischen Attacken enthielt die Zeitschrift aber auch sehr pathetische, nationalsozialistische Selbstdarstellungen in Wort und Bild, die auf den heutigen Betrachter nur lächerlich wirken. Insgesamt gute Exemplare. Abgabe nur zu wissenschaftlichen bzw. Forschungszwecken.

Diderot, Denis u. J. L. D'Alembert: Encyclopédie, ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers. Edition exactement conforme à celle de Pellet, in quarto. 36 Bände in 72 Bänden. Lausanne und Bern, Sociétés Typographiques 1778–1781 8°, 20,5×13,5 cm. Maroquinbände der Zeit, mit 2 Rsch. – teils fehlend – und Rückenprägung, normale leichte Gebrauchspuren, berieben, wenige etwas gebräunt. Einheitlich gebundene und dekorative Reihe. € 1800,–

Vgl. Brunet II,701; Graesse II,389; Yverdon 1778–1780. Ohne die drei Tafelbände. Vollständige Textausgabe der einzigen Oktavausgabe der großen Enzyklopädie, in der sich die europäische Aufklärung manifestierte.



Maltzahn, Curt Freiherr von Vizeadmiral a.D.: Der Seekrieg zwischen Rußland und Japan 1904–1905. Mittler & Sohn, Berlin 1914. XV,335, VIII,352, VI, 262 S. Goldgeprägtes Leinen der Zeit. 3 Bände mit zahlr. Skizzen im Text und 17 Karten in Anhängetaschen kpl.; Vorsätze mit Stempel, Kopfschnitt, Lesebändchen, wirken ungelesen und sehr frisch. € 329,–

Lydis, Mariette (d.i. Marietta Ronsperger, 1887 Wien – 1970 Buenos Aires): 42 Miniaturen zum Koran. Montierte farbige Tafeln unter Passepartout. Brandus'sche Verlagsbuchhandlung Berlin, Graph. Kunstanstalt Berlin, 1924. Schöner Einband aus Reptilienhaut. Text auf Bütteln, Ecken gering bestossen. € 250,–

Die 72 Suren sind frei übersetzt, nach der Übersetzung von Goldschmidt, Berlin. Die hübschen Tafeln sind gelungene Interpretationen der persischen Buchmalerei mit Anklängen an den Art Deco.



Novum Domini Jesu Christi Testamentum Syriacae, cum punctis vocalibus & versione Latina 1664. Accurante Aegidio GUTBIRO/Gutbier. ... clavis operis, Lexicon, Grammaticam Syri. Notas complea soeorsim prodit. Hamburgi Cum privilegio typis & impensis Autoris MDCLXIV. 3 Teile in I. 1664–1667 Gest. Front. 16 Bl. 604 SS, 55 SS, 4 Bl. 146 S, 4 Bl. Pergament der Zeit, gering bestossen, Schnitt etwas wasserrandig, aber nicht störend. € 450,–

Darlow/M. 8966 Variante. Erste Ausgabe der Bearbeitung des aus Thüringen stammenden Hamburger Professors Aegidius Gutbier (1617–1667) einem der bedeutendsten und gelehrtesten Orientalisten seiner Zeit.

Jianou, Ionel: Zadkine. – Paris, Editions d'Art 1964. 109 S. Text sowie 47 nn. Bll. mit sehr zahlreichen s/w-Photographien. Der grüne Leinenband minimal angestaubt, SU fehlt. € 399,–

Nr. 85 von 200 Exemplaren der limitierten ersten Auflage mit der lose beigelegten, gefalteten Orig.-Graphik „Combat antique“, rückseitig mit der eigenhändigen Signatur des Künstlers versehen. Insgesamt schönes Exemplar.



Antiquariat Wolfgang Stöger

Philippstraße 61a · 50823 Köln

Telefon: +49 (0)221 3560308 · Mobil: +49 (0)160 9644 1056

E-Mail: info@antiquariat-stoeger.de · Internet: www.antiquariat-stoeger.de

Musik · Handschriften · Bücher

Musik

Bach, Johann Christoph Friedrich (1732–1795): A Favourite Concerto for the Harpsicord Or Piano Forte. Composed by Sigr. Bach of Berlin. London. Printed for C. and S. Thompson No. 75 St. Pauls Church Yard. [ca. 1775]. – Quer 23 × 31 cm, [1] Bl., 11 Seiten, moderner Halblederband mit marmoriertem Bezugspapier, alten Einbänden nachempfunden. Der Rückentitel mit der falschen Zuordnung „C. P. E. Bach“. Sehr guter Zustand. € 900,–

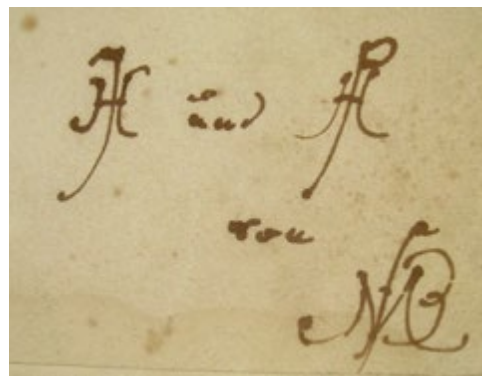
BR JCFB C 30b, H 384. Sehr seltener Londoner Druck des im Schatten seiner berühmteren Brüder stehenden „Bückerburger Bach“. Vermutlich wurde der Kontakt durch den jüngsten Bruder, den „Londoner Bach“ Johann Christian vermittelt, der dem in der deutschen Provinz festsitzenden Bruder helfen wollte, sich auch international bekannt zu machen. Als Komponist wurde vom englischen Verleger allerdings (aus Unwissen oder Marketinggründen) auf dem Titelblatt „Sigr. Bach of Berlin“ genannt, damit also der berühmteste Bach dieser Generation Carl Philipp Emmanuel angesprochen, woraus sich eine lang haltende Fehlzuschreibung ergab (siehe Rückentitel).

Mendelssohn-Bartholdy, Felix (1809–1847) u.a.: Kleines Autographen- und Musikraritäten-Konvolut aus dem Nachlass von Nachfahren des mit Mendelssohn-Bartholdy befreundeten Malers Julius Hübner (1806–1882): 1. Sammelband mit 7 Erstdrucken von Liedern von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit Mendelssohns monogrammierter handschriftlicher Widmung. – 2. Notenmanuskript von dem Romaufenthalt 1831 des Ehepaar Hübners mit italienischen Gesangsnummern, die ersten zwei Duette von der Hand von Giulia Persiani (geboren 1804), mit deren eigenhändiger Widmung: „Julie Persiani a la tres

aimable Mme Hübner, 14. Avril 1831, Rome.“ – 3. Sammelband Klaviernoten mit handschriftlichem Eigentumsvermerk „Fanny Hübner“ (Tochter von Pauline und Julius Hübner), u.a. mit einem seltenen Mozartdruck und den „Trois Chasèles pour Piano“ von Ferdinand Hiller mit dessen eigenhändiger Widmung „An Frau Professor Hübner zur heiteren Erinnerung an deren Sie hochverehrenden Ferd. Hiller 26/2/52“. € 3800,–

Zu 1: Enthält von Mendelssohn die Liedersammlungen op. 9, Heft II und I, op. 8, Heft II, op. 19 [a], op. 34, op. 47, op. 57. Alle Ausgaben im Erstdruck mit Verlegerstempeln und Preisen, außer op. 19[a] – dieses noch ohne Preis und Stempel, also (vermutlich) ein Autorenexemplar (von 1833) aus dem Besitz des Komponisten, das dieser Julius und Pauline Hübner mit seiner Widmung schenkte – das Monogramm „JH und PH von FMB“ im Stil des befreundeten Malers als Reverenz an diesen. – Quer-Folio 26 × 34 cm, Leinen-einband mit starken Gebrauchsspuren, in den Gelenken tw. aufgeplatzt, berieben, Bindung gelockert, Noten sauber in kräftigen Abzügen. – Zu 2. Notenmanuskript (verschiedene Schreiber) mit begleiteten Gesangsstücken für Pauline Hübner. Giulia Persiani, die Schreiberin der ersten beiden Nummern, war die Tochter des Innocenzo Persiani, Die Wohnung der Persiani im Palazzo Crispoldi, Piazza Navona No. 21 war ein Treffpunkt für ausländische Künstler und Studenten, bekannt durch die romantische Affäre des amerikanischen Dichters Henry Wadsworth Longfellow (1807–1882), der sich bei seinem Romaufenthalt 2 Jahre vor Mendelssohn/Hübner in die damals 24-Jährige verliebt hatte. – Querformat 22 × 29 cm, 72 beschriebene Seiten, Halbleineneinband der Zeit, sehr gut erhalten. – Zu 3: Klaviersammelband, beginnend mit dem seltenen Mozartdruck op 25/1 (KV 381), Bachmann PN 1063, eine Titelaufgabe von den Platten des Druckes von J. J. Hummel von 1802 mit neuer Verlagsangaben, aber den alten Plattennummern. Bachmann hatte bei der Liquidation von Hummels Verlag 1822 einen Teil dessen Bestands übernommen. Nach WorldCat nur 1 Exemplar des Hummeldruckes in BL, 2 Exemplare der Bachmann-Auflage in NL. Es folgen die „Trois Chasèles pour Piano“ von Ferdinand Hiller mit dessen handschriftlicher Widmung (diese am oberen Rand beschnitten), danach Salonmusik. – Folio 32 × 26 cm, Halbleineneinband der Zeit, gut erhalten.

Wagner, Cosima (1837–1930) und **Wagner, Siegfried** (1869–1930): Spaziergang im Regen in Bayreuth (ca. 1925–1930). – Photographie quer 7,5 × 10 cm Originalabzug als Ansichtskarte 9 × 14 cm, verso mit dem Atelierstempel von Sieglinde Sammet (1898–1940), Bayreuth, Moritzhöfen 29. € 180,–



Furtwängler, Wilhelm (1886–1954): Eigenhändiger Brief an den Komponisten Ernst Gernot Klussmann (1901–1975), St. Moritz, 2.2.1929, 2 Seiten, gelocht. € 750,–

Ausführliches Begleitschreiben an den Komponisten zur Rücksendung von dessen Partitur der 1. Symphonie mit interessierter, freundlich-unterstützender Detailkritik: Die Komposition „kennen zu lernen, war für mich [...] eine ungewöhnliche Freude. Die Fähigkeit zur großen Form, dabei die Natürlichkeit der Erfindung und der ganzen

Tonsprache, sowohl der Stimmführung und Kontrapunktik als der instrumentalen ist so in die Augen fallend, daß der Mangel letzter Originalität (der übrigens garnicht überall fühlbar ist) daneben eigentlich nicht so viel zu bedeuten hat. [...] möchte ich warten, ob es Ihnen nicht gelingt, Ihre Individualität in noch kürzerer und konzentrierterer Form auszusprechen. Sich nur in Monstre-Formen ausleben zu können, ist zweifellos eine große Gefahr. Dem einzigen Bruckner läßt man es hingehen, weil er eben Bruckner ist. (Mahler und selbst die späteren übergroßen Strauss Sachen lassen bereits stark nach.)“

Handschriften

30-jähriger Krieg – Puchheim, Johann Christoph II. Graf v. (1578–1619), Generalfeldwachtmeister: Brief mit eigenhändiger Unterschrift vom 19.09.1618 aus dem kaiserlichen Feldlager an die Verordneten der NÖ Landschaft wegen Unstimmigkeiten über die abzuführende Getränkesteuer. – 2 Seiten, rotes Lacksiegel, ausgezeichnete Erhaltungszustand. Inklusive kompletter Transkription. € 180,–

Der Generalfeldwachtmeister erklärt, dass er wegen seiner Kriegsdienste den Unstimmigkeiten über seine abzuführende Getränkesteuer (Zapfenmaß, Taz) selbst nicht nachgehen kann, seine Beamten aber entsprechend angewiesen hätte: „...zuemahl ich itzto wie obvermeldt mit Ihrer May(estät) kriegßdiensten beladen, und dannhero billich für unschuldig zu halten.“

30-jähriger Krieg – Schultheiß, Bürgermeister und Gericht von Obereisenheim: Brief vom 13.2.1626 an den Grafen Gottfried zu Castell wegen Kriegskosten, ungleiche Belastung, 2 Seiten, Siegel, ausgezeichneter Zustand. Inkl. Transkription. € 95,–

„E. Gr. Gn. können wir in unterthenigkeit anzubringen nit umbgehen, welcher gestalt gemeiner plack allhier jährlich auff Kiliani 60. kriegsthaler abzinß von den 1000 zu Schweinsfurth uffgenommenen kriegsthalern, wir nit weniger andere zinß unnd neigten, so daß vor der zeit in der untern grafschafft gelegene kriegßvolck verursacht, abzustellen schuldig, aber in erlegung solcher zinß und kriegskosten ein zimliche ungleichheit gegen andere dieser löblichen grafschafft unterworfenen flecken erscheinen ...“

Expressionismus, Erster Weltkrieg, Revolution 1919 – Burmann, Fritz (1892–1945) u.a.: Manuskript-Rundbuch der Offiziere des Reserve-Feldartillerieregiments 59. – 27 × 20 cm, ganzseitiges expressionistisches Titelaquarell von Fritz Burmann (monogrammiert FB), 96 beschriebene Seiten, danach 48 leere Blätter. Ledereinband mit Leder- und Metallapplikatur (Eisernes Kreuz), Buntpapiervorätze, starkes gelbliches Büttenpapier, Kopfrotschnitt, Vorder- und Unterseiten nicht beschnitten. (Laut erstem Beitrag wurde für die „etwas prunkvolle Ausstattung“ auf eines der 1919 „noch ganz wenigen käuflichen Stücke mit Büttenpapier aus dem ersten Kriegsjahre“ zurückgegriffen). € 1800,–

Der Manuskriptband wurde Ende Juli 1919 als „eine Art innerer Regimentsgeschichte, ein Stück Kriegspychologie“



begonnen: „Dem Gedanken des Zusammenschlusses zu dienen, ist die Aufgabe dieses ‚Rundbuches‘. [...] Zwangloser Briefwechsel an die Adresse aller alten Regimentskameraden.“ 29 meist mehrseitige autographe Beiträge, davon 24 in einem ersten Umlauf zwischen August 1919 und März 1920 zeigen die persönlichen Schicksale der ehemaligen Offiziere seit der Demobilmachung, ihre Rückkehr ins Privatleben, oft mit Reflexionen über den Untergang der Monarchie und die Ereignisse des Revolutionsjahres 1919. – Das Rheinland mit 10 Beiträgen aus Düsseldorf und 4 weiteren aus Mönchengladbach, Wegberg und Köln ist regional am stärksten vertreten, weitere Beiträge kommen aus Freiburg, Lippstock, Krennitzerhagen, Mühlberg/Elbe, Göttingen, Hamburg und Berlin. – Aus dem Beitrag des Malers Fritz Burmann (1892–1945) aus Wiedenbrück, damals noch Meisterschüler an der Düsseldorfer Kunstakademie, 1926 Professor in Königsberg, 1936 in Berlin: „Der klägliche Ausgang, der Hunger, die Revolution, hatte anfangs alle Bande im Offizierskorps unseres lieben Regts. zerrissen. Jeder suchte sich aus dem Chaos zu retten so gut es ging [...] Die Wiedereinführung der Monarchie hätte nach Abdankung des Kaisers nur zum blutigsten Bürgerkrieg führen müssen. Wer da jetzt trauert oder verzweifelt, plagt einem ungesunden Zustande nach [...] Die deutsche

Künstlerschaft begrüßte die (Revolution) Republik, weil ihr ungehemmte Freiheit erwächst in ihr. [...] die junge Künstlerschaft [folgt] kämpfend dem vom deutschen

der deutschen Maler gezeigten Weg, den des Altmeisters Grünewald, der Expressionist war, und deshalb muß und kann die deutsche Kunst nur expressionistisch sein.“

Bücher

Frauen – Barbaro, Francesco (1390–1454): De re uxoria libri duo. Antverpiae, Apud Martinum Caesarem, [1535] – Vorgebunden: **Plinius Secundus**: De viris illustribus. Köln, Gymnicus, 1549. – 14 × 10 cm, 2 Bücher in 1: (Plinius) 139, (13) Seiten; (Barbaro) 47 nn. Bl., ca. 15 figürliche Metallschnittinitialen. Pergamenteinband der Zeit mit handgeschriebenem Rückentitel, Rotschnitt. Der Plinius-Teil auf den ersten 30 Seiten mit zahlreichen, der Barbarotext mit vereinzelt zeitgenössischen Marginalien in feiner Federschrift, sonst sauber, sehr guter Zustand. € 650,–

Francesco Barbaro (1390–1454), Politiker, Diplomat, Humanist aus Venedig. Verfaßte 1415 anlässlich der Hochzeit von Lorenzo de Medici – dem er das Werk auch widmete – sein Buch über Wahl und Beschaffenheit der Ehefrau „De re uxoria“, hier in einem frühen Druck noch vor der ersten deutschen Übersetzung (1536). – Die Ehe ist für ihn in der Natur begründet, nicht nur wegen der Sorge für den Nachwuchs, sondern auch wegen des gemeinschaftlichen Lebens, die utriusque sexus societas. „Doch insofern Barbaro überhaupt die Ehe als ein Gut begreift, [...] erfährt auch die Frau in seinem Text eine Aufwertung: sie wird nicht widerwillig in Kauf genommen, sondern wird gewünscht und erstrebt. Sie bleibt bei Barbaro zwar unter der Gewalt des Mannes, doch wird von ihr Klugheit und Umsicht bei der Haushaltsführung und der Kindererziehung erwartet, so daß ihr ein gewisses Maß an Bildung zugestanden werden muß.“ (Ebbersmeyer)

Böhmische Brüder – Gyrck, Johann (ca. 1500–1562): Catechismus der Rechtgleubigen Beheimischen Brüder, welche der Antichrist mit seinem Gottlosen Anhang verfolgt und auß Teuffelischen Eingeben, Haß, Neid und Unwarheit für Verführer, Piccarden und Waldenser etc. schilt und lestert... Verdeutscht durch Johannem Gyrck, Strelensem, Pfarrherrn zu Neidenburgk, in Preussen. [Königsberg, Daubmann], 1555. – 15 × 10 cm, 112 nn. Bl. Es fehlen die ersten 8 Bl. Titel und Vorrede. Der Katechismus selbst mit dem Schlußgebet komplett. Pergamenteinband der Zeit, gering fleckig, Seiten leicht gebräunt, teilweise wasserrandig und fingerfleckig. (Kollationiert im Vergleich mit dem digitalisierten Exemplar der BSB, davon auch die Titelrekonstruktion.) € 850,–

Johann Gyrck (ca. 1500–1562) aus Strehlen in Schlesien stand um 1544 der Bruderschule in Leitomischl vor. 1548 verhaftet und zur Auswanderung nach Preussen gezwungen. Noch 1557 im Engen Rat der Brüdergemeinde, wandte Gyrck sich der lutherischen Kirche zu und starb 1562 als Superintendent in Neidenburg. – Sehr selten.



Heraldik – Kärnten: Megiser, Hieronymus (ca. 1554–1618): 1. Annalium Carinthiae, 9.–12. Buch [mit dem Wappen-Anhang: Verzeichnüs der Grafen Herrn und vom Adel]. – 2. Lands Handvest des löblichen Ertzhertzogthumbs Kharndten. Darinnen kayserliche, königliche und landsfürstliche Freyhaiten, Statuta, Landsgebrauch und ander Satz- und Ordnungen nach längs begriffen. Von newem getruckt. [2 Bde. in 1]. – Leipzig, Lamberg, 1611, 1610. – 29 × 20 cm, 2 Teile. – I.: Seiten 957–1795, im Anhang 173 meist halbseitige Wappenholzschnitte (Wappenhöhe ca 10cm), davon die Hälfte ganz oder teilweise koloriert. – II.: 6 Bl., 293 Seiten, mit blattgroßem gestochenem Wappen. – Etwas späterer Kalbsledereinband mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschild ‚Annales Carinthiae‘, Rotschnitt, Rücken rissig und mit kleinen Fehlstellen, Gelenke unauffällig repariert. Die zahlreichen Bordüren, Initialen, Vignetten altkoloriert. Einige Seiten am Rand ausgebeßert, S. 1603 und 1725 mit größeren hinterlegten Fehlstellen (Text und Bildverlust), teilweise gebräunt, wasserfleckig, auf wenigen Blättern alte Marginalien und Unterstreichungen in blasser roter Tinte. € 1200,–

Die Chronik von Kärnten ab 1331 – Zugehörigkeit zu Österreich und dem Haus Habsburg, mit dem umfangreichen Heraldik-Anhang. Gutes, fachkundig restauriertes Exemplar.

Kaiserkrönung 1690 – Ferrarius, Sigismund (pseud. Leucht, Christian Leonhard, 1645–1716): Cronen zur Zierd und Schutz des Heiligen Römischen Reichs auf denen Häuptern der Allerdurchlächtigsten und Großmächtigsten Römischen Käyserin, und Römischen Königs Eleonorä und Josephi, etc. – Nürnberg, Leonhard Loschge, 1690. – 20 × 16

cm, 3 Teile in 1: (2), 152 / (2), 153–198 / 110 (1) Seiten. Allegorisches Titelkupfer, 12 Portraitskupfer, 11 Kupfer (Insignien, Feierlichkeiten, 2 der Kupfer zusätzlich zu den im Abbildungsverzeichnis aufgezählten), 8 Kupfertafeln mit den zu den Feiern geprägten Münzen. Pergamenteinband der Zeit, berieben, Gelenke innen alt geklebt, Buchblock gelockert und angebrochen, Schnitt unregelmäßig. Seiten fleckig, Gebrauchsspuren. € 280,–

Newton, Chronologie – Souciet, Etienne (1671–1744): Recueil des dissertations, contenant un abrégé de chronologie, cinq dissertations contre la chronologie de M. Newton, une dissertation sur une médaille singulière d'Auguste. Paris, Rollin, 1726. – 26 × 19 cm, 1 w. Bl., (12), 190 (1) Seiten, 1 w. Bl. Kalbledereinband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und rot-goldenem Rückenschild, gesprenkelter Rotschnitt, Marmorpapiervorsätze, Exlibris auf dem hinteren Innendeckel. Sehr guter Zustand. € 390,–

Berühmte französische Polemik gegen die – fragwürdige – Chronologie von Newton, in der dieser eine Neudatierung der Antike (mit Salomon als erstem König der Geschichte) versuchte, und die heute vielfach seinen okkulten Schriften zugeordnet wird. – Schönes Exemplar aus der Bibliothek des österreichischen Diplomaten Aloys Thomas Raimund Graf Harrach (1669–1742) mit dem außergewöhnlichen zweigeteilten Exlibris „Hinc occidit, Inde resurgit“ (siehe Abbildung).

Newton – Voltaire, François-Marie Arouet de (1694–1778): Elémens de la Philosophie de Neuton. Mis a la portée de tout le monde. Par Mr. de Voltaire. – Angebunden: Voltaire – Epitres sur le bonheur, la liberté, et l'envie. – Amsterdam (2x), (I) Etienne Ledet & Compagnie, (II) Jaques Desbordes, 1738, 1738. – 21 × 13 cm, Titel rot-schwarz, 399 (1) Seiten, ohne Frontispiz und Titelporträt, mit gestochener Titelvignette, die 25 Kapitel jeweils mit gestochenen allegorischen Kopf- und Endvignetten, im Text zahlreiche gestochene naturwissenschaftliche Illustrationen, 6 ganzseitige Kupfertafeln und eine gestochene Falttabelle jeweils auf starkem Papier, schöner breitrandiger Druck. – Der angebundene 2. Teil 28 Seiten, mit Zierleisten und Endvignetten

in Holzschnitt. – Pergamenteinband der Zeit mit rotgoldenen Rückenschild, 2 kleine Fehlstellen am Rücken, gesprenkelter Rotschnitt, Marmorpapiervorsätze. Titel mit Namenszug oben, sonst sauber, Seiten altersbedingt etwas gebräunt, schönes Exemplar, sehr guter Erhaltungszustand. € 850,–

Erstausgabe des Hauptwerks, die angebundenen „Epitres“ hier in erster Sammelausgabe. Voltaire hatte sich während seines Exils in England intensiv mit Newton beschäftigt und wurde am Kontinent durch seine „Elémens“ zu einem der wichtigsten Verbreiter. Das 14. Kapitel mit dem synästhetisch interessanten Vergleich von Musik und Farbe. – Schönes Beispiel der Buchkunst im Rokoko mit Buchschmuck, Illustrationen und dem eleganten Satzspiegel.

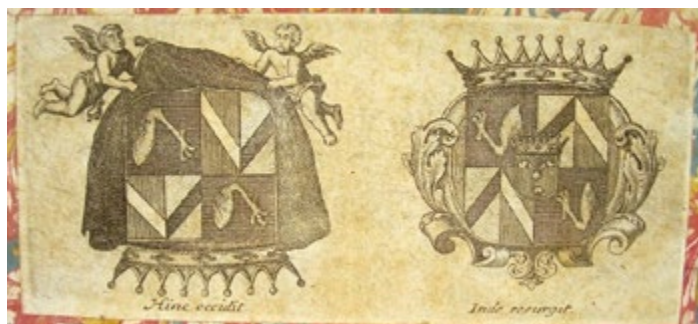
Lady Morgan (Sydney Owenson, 1776–1859): Reise durch Italien. Erster – Vierter Theil (in 4 Bänden). Leipzig, Brockhaus, 1822–1823. – 4 Bände 17 × 12 cm, 2 Bl., 438 S., 2 Bl., / 2 Bl., 416 S. / 2 Bl., 377 S., 1 Bl. / 2 Bl., 376 Seiten. Blaue Originalbroschuren mit schwarzen Ornamentrahmen und gedruckten Rückentiteln. Unbeschnitten. Kleine Beschädigungen: Rücken und Buchblock von Band 1 angebrochen, Einband von Band 4 vorne eingerissen, hinten fleckig. Seiten sauber. € 220,–

Deutsche Erstausgabe. Der – buchhandels-geschichtlich interessante – Verlegereinband mit dem gedruckten Hinweis: „Der Verleger dieser Schrift hat solche zur schnellern Benutzung für den Käufer brochiren lassen; er kann aber gerade deshalb nicht erlauben, daß sie von blos Neugierigen aufgeschnitten, gelesen und dann zurückgegeben werde, weshalb er aufgeschnittene und arg beschmutzte Exemplare nicht zurücknimmt.“

Stifter, Adalbert: „Das Haidedorf“, Erstdruck der Erzählung in: Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode 1840, 3. Quartal (Nr.105–156). Wien, Anton Strauß Witwe, 1840. 21 × 13 cm. 3. Quartal: Titel, 3 Bl. Inhaltsverzeichnis, S. 833–1248, mit 13 handkolorierten Modekupfern, 1 Wagenkupfer, 1 Porträt-Stahlstich – „Hammer-Purgstall“ von J. Danhauser, 1 Musikbeilage von J. Hoven „Liebesgruß“ (Prechtler). Halbledereinband mit Rückenvergoldung, Rückenschild (etwas abgesplittert) und goldgeprägter Reihenummer, vorderer Deckel mit handschriftlicher Bandnummer. Titel gestempelt. Sehr sauber, komplett mit allen Stichen in kräftigem

Kolorit. Sehr gutes Exemplar. € 480,–

In der „Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode“ begann Adalbert Stifter (1805–1868) seine literarische Karriere. Nachdem er im April 1840 hier mit seiner Erzählung „Der Condor“ an die literarische Öffentlichkeit getreten war, folgten in rascher Folge weitere Erzählungen, bis schließlich im Verlag Heckenast die ersten Buchveröffentlichungen erschienen.



Kunstkabinett Strehler

Brigitte & Birgit Strehler M.A. · Hermelinweg 7 · 71063 Sindelfingen,
Telefon: +49 (0)7031 708820 · Telefax: +49 (0)7031 7088222
E-Mail: info@kunstkabinett-strehler.de · Internet: www.kunstkabinett-strehler.de

Kunst auf Papier aus 5 Jahrhunderten · Dekorative Blumengraphik, illustrierte Bücher und klassische Moderne



Maria Sibylla Merian, altkolorierte Kupferstiche aus dem Surinambuch, 1705



Maria Sibylla Merian (1647–1717), Mispel, altkolorierter Kupferstich aus dem Surinambuch, Stecher P. Sluyter, Amsterdam 1705, Tafelgröße 33,5 × 21,5 cm auf handgeschöpftem Büttenpapier der Zeit mit Wasserzeichen. Leider leicht gebräunt und mit Lichtrand! € 1800,-

Maria Sibylla Merian (1647–1717), Gummibaum, altkolorierter Kupferstich aus dem Surinambuch, Stecher J. Mulder, Amsterdam 1705, Tafelgröße 39 × 28,8 cm auf handgeschöpftem Büttenpapier der Zeit mit Wasserzeichen. Leider die Papierränder abgeschnitten! € 1900,-



Maria Sibylla Merian (1647–1717), Krokodil und Schlange, altkolorierter Kupferstich aus dem Surinambuch, Amsterdam 1705, Tafelgröße 33,5 × 49 cm auf handgeschöpftem Büttenpapier der Zeit. Sehr gut erhalten und sehr selten! € 4200,-

Maria S. Merian,
altkolorierter Kupferstich, 1705



Carl Joseph Brodtmann (1787–1862), *Lacerta Crocodilus* – Der Nil-Crocodil, altkolorierte Lithographie aus „Naturhistorische Bildergalerie aus dem Thierreiche“, Lindau 1816, Tafelgröße 36×44,5 cm. € 990,–

Die schön ausgeführten Lithographien mit sorgfältigem zeitgenössischem Kolorit nach den Zeichnungen von Brodtmann wurden auf festes Bütten gedruckt. Sehr gut erhalten.

Carl J. Brodtmann,
altkolorierte Lithographie, 1816

Cavendish, W., Duke of Newcastle, Neueröffnete Reitbahn oder vollkommener Stallmeister. Neu verb. Aufl. Nürnberg, Raspe, 1764 Fol. Mit doppelblattgr. gest. Tit., 8 Textkupfern und 76 (statt 81; 58 doppelblattgr.) Kupfertafeln. 4 Bl., 104, S., Lwd. d. 19. Jhdts. Leicht fleckig, berieben und bestoßen. € 3800,–



Brunet I, 1700. Nissen 853. – Prächtig illustriertes Werk zur Pferdedressur. Englische Originalausgabe erschien 1667 in London, französische Übersetzung 1677 in Paris, die erste deutsche allerdings erst 1700 in Nürnberg. Die Tafeln zur vorliegenden Ausgabe wurden neu gestochen. Es fehlen Tafeln 8–12 und 52. Titel mit Besitzervermerk, die Tafeln auf Stege mont., Tafel 65 mit kleinem alt hinterlegten Einriß; breite Ränder unten gelegentlich mit minimalen Wurm-spuren, etw. gebräunt und fleckig. Schönes Exemplar.

Schramm, C.C. Historischer Schauplatz, in welchem die Merkwürdigsten Brücken aus aller vier Theilen der Welt, insbesondere aber die in den vollkommenen Stand versetzte Dreßdner Elb-Brücke, vorgestellt und beschrieben werden. Leipzig, Breitkopf, 1735 Fol. Mit gefalt., gest. Front. von Boetius nach J.A. Richter, je 1 gest. Tit.- u. Kopfvign. u. 87 num. Kupfern auf 74 (12 gefalt., 43 doppelblattgr.) Taf. 4 Bll., XXX S., 3 Bll., 264, 96 S., 13 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rückenschild und Rückenverg. Guter Zustand. € 3600,–

Graesse VI/ 1, 316 Einzige Ausgabe. – Prächtiges Architekturwerk des Spätbarock mit Grundrissen und Ansichten berühmter Brücken, teilw. vor dekorativen Stadtansichten, darunter Dresden, Esslingen, Frankfurt/Main, Ingolstadt, Jena, Meissen, Nürnberg, Plauen, Regensburg, Torgau,

Tübingen, Würzburg, ferner Basel, London, Paris, Prag, Rom, Stockholm, Venedig, Verona u.a. Andere Kupfertafeln zeigen Schleusen, Fähren, Münzen, Siegel etc. – Die Kupfer wurden meist gest. v. Boetius u. Stör nach J.A. Richter. Kollation der Tafeln: Nr. 1–18, 19 a–b, 20–76, 77 a–c, 78–87. Nach Tafelverzeichnis komplett. Die oft als fehlend bezeichnete Tafel 2 (Brückenpfennige) bildet ohne eigene Nummerierung den unteren Teil von Taf. 1. Gebräunt, teilw. fleckig, gedruckter Text oben etwas angeschnitten. Schönes Exemplar.

Pletsch, Oskar. F/f – Fischlein, Fischlein ..., Bleistift und Federzeichnung in braun, blau laviert auf Büttenpapier (16,5×13,5 cm), bezeichnet mit dem bekannten Kürzel OP und datiert 1861, Illustrationsvorlage zu „Wie es im Hause geht nach dem Alphabet“. € 1480,–

Oskar Pletsch (*1830 Berlin † 1888 Niederlößnitz/Dresden) war, neben Ludwig Richter, der beliebteste und erfolgreichste Kinderbuchillustrator des späten 19. Jahrhunderts. In den Jahren 1846–1850 studierte er bei L. Richter in Dresden und entwickelte seinen unverwechselbaren Stil. Auf dem Höhepunkt seiner Beliebtheit erreichten die Auflagen der von Pletsch illustrierten Kinderbücher bis zu 4.000 Stück im Jahr.



Buch- und Kunstantiquariat Nikolaus Struck

Spandauer Str. 29 · 10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2427261 · Telefax: +49 (0)30 2424065

E-Mail: info@antiquariat-struck.de · Internet: www.antiquariat-struck.de

Alte Stadtansichten · Landkarten · Dekorative Graphik · Atlanten · Ansichtenwerke · Landes- und Ortsgeschichte · Reisen

Gärten und Parkanlagen



Aranjuez – Schlossgarten, „Vue Perspective de la grande Fontaine d’Aranjuez“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Daumont in Paris, um 1770, 24,7×40,5 cm. € 200,–



Architektur – Gartenbau – „Perspektivische Vorstellung, des vorhergehenden Schloß- und Land-Gebäudes, wie selbiges sich ... einen dabey angebrachten Muster eines Gartens, der auff Begehren ... ersehen, u. zu mehrern Erfindungen Anlaß bekommen können.“ Kupferstich n. Joh. Jacob Schübler, 1741, 32×41 cm. € 350,–

Entwurf eines symmetrisch aufgebauten Schlossgartens mit Gebäuden. Lediglich links ein Gartenlabyrinth und rechts ein Nadelholzgarten mit kleinem Pavillon sprengen die Symmetrie. Im Vordergrund eine Wasseranlage mit Fontänen. – Sehr schönes Blatt des Nürnberger Architekten und Bautheoretikers Johann Jacob Schübler (1689–1741).



Bad Muskau – Schloßansicht, „Park zu Muskau. Das Schloß von der Südseite“, Litho. m. Tonplatte u. Bordüre n. u. v. Arldt b. Ahner in Muskau, 1860, 14,5×21,5 cm. € 175,–



Berlin – Monbijou – „Prospect von Monbyoux dem Königl. Lust-Schlosse und Sommer- Palais der Königl. Frau Mutter, wie selbiges sich gegen die so genannte Chausse praesentiret“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 34,5×56,5 cm. € 1400,–
Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 8. – Blick über die Spree zum Monbijoupark mit dem Schloß. Im Vordergrund – am Ufer der Spree – zahlreiche Spaziergänger.



Berlin – Tiergarten – Die Zelte im Berliner Tiergarten („Premier promenade de Berlin / la place des Tentes au Parc, dessinée d’après nature,& gravé a

L'eau forte par D. Chodowiecki à Berlin „), Radierung n. u. v. D.N. Chodowiecki, 1772, 34,3×44,6 cm (Plattengröße). € 2800,–

Ba. 145; E. 83; Ernst, Chodowiecki, N. – Nr. 5. – „In den Zelten war zu Chodowieckis Zeit die besuchteste Promenade Berlins. Der Name erklärt sich daraus, dass seit 1745 hier gestattet wurde, in Zelten Getränke und Speisen feilzuhalten. Es ist also nicht verwunderlich, wenn Chodowiecki diesem Brennpunkt Berliner Lebens seine besondere Aufmerksamkeit zuwandte“ (Jahn p. 66). – Wasserzeichen nicht identifiziert. Allseitig mit ca. 3,5 cm Rand.



Bonn – TA., Botanischer Garten, Litho. b. Henry & Cohen, um 1835, 8,1×14 cm. € 225,–

Sehr seltenes, kleines Blatt. Der Titel auch in franz. und engl. Sprache.

Calden bei Kassel – **Schloß Wilhelmsthal**, „Prospect der Grotte im Landgräfl. Hessen-Casselschen Garten zu Wilhelmsthal“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,3×37 cm. € 350,–



Dresden – Großer Garten mit dem kurfürstl. Palais, „Palais im Grossen Garten“, aquarell. Umrisskupferstich v. I. C. A. Richter, um 1825, 8,2×13 cm. € 225,–



Dresden – Plauenscher Grund – Reisewitzer Park – „... Ansicht des Reisewitschen Gartens, im Plauischen Grunde. – Vue ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, um 1800, 27×38,5 cm. € 300,–



Erlangen – TA., Schloßgarten, „Logia zur linken Hand des Irrgartens“, Kupferstich v. Remshart n. P. Decker b. Wolff (Augsb.), 1713, 27×38 cm. € 300,–

Nicht bei Fauser. Entwurf von Paul Decker (Nürnberg 1667–1713).



Florenz (Firenze)/Toscana – TA., Parco delle Cascine, „... Palazzo delle Cascine presso a Firenze“, Aquarellierter und gouachierter Aquatintastich, um 1835, 23,6×31,5 cm. € 500,–

Wie bei altgoauchierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. – Die Legende ist unter der Ansicht montiert.



Frascati/Lazio – Folge von 4 Stichen mit Villen und Gärten, altkol. Kupferstiche b. I. Wolff (Augsb.), um 1730, je 18×28,5 cm. € 500,–

Blatt 1: Altra Veduta in Prospettiva del Teatro et Fiardino contiguo di Mondragone in Frascati Architettura di Giovanni Fontana. Blatt 2: Fontana superiore, in Cima la Scala, e Cascata di sopra al Teatro nel Bosco del Giardino Ludovisi a Frascati. Blatt 3: ohne Text. Blick über eine Brunnenanlage zu einer Villa. Blatt 4: ohne Titel. Mittig ein Brunnen, darum ein eingezäunter Platz mit zahlr. Menschen.



Göttingen – Universitätsgarten, „Mediciner Universitaets Garten. – Hortus Academiae Botanicus“, Kupferstich v. Heumann, 1824, 22×32,5 cm. € 900,–

Blatt VIII aus der seltenen Folge von Göttinger Ansichten. Unter der Darstellung Erklärungen von 1–8 in deutscher und lat. Sprache.



Kassel – Wilhelmshöhe – Karlsberg – „Prospect des Carlsberges, oder der berühmten Grotten und Wasserfälle bei Kassel, sonst auch der Winterkasten genannt“, Kupferstich aus Schleuen, Prospective ... um 1785, 18,5×31 cm. € 400,–

Seltenes und dek. Blatt der „Wasserspiele“ von Kassel Wilhelmshöhe. Oben mittig das Riesenschloß, mittig die Kaskaden, unten links das Neptunsbecken.

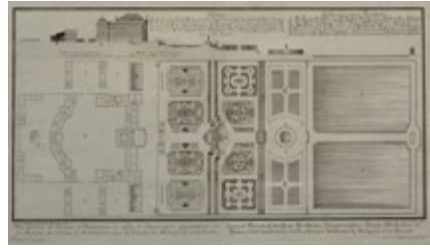


Kleve – TA., Tiergarten mit Fernsicht zum Eltenberg, „Ansicht des Rheinthals oder der Niederung zwischen dem Thiergarten und dem Eltenberge“, Lithographie v. Jobard n. Zanders b. Öllig und Vieweg, um 1825, 23×39,5 cm. € 800,–

Linné, Carl von (1707–1778). Schwed. Naturwissenschaftler, der mit der binominalen Nomenklatur die Grundlagen der modernen botanischen und zoologischen Taxonomie schuf. Er war Mitbegründer der schwed. Akademie der Wissen-



schaften und deren 1. Präsident. Brustbild, Lithographie v. Joh. Cardon n. J. G. Sandberg b. Spong & Cardon, 1842, 24×20 cm (H). € 150,–



Pommersfelden/Ofr. Schloß Weissenstein, Grundriß und Gartenplan, „General Grundriß des Hoch – Gräflichen Schönbornischen Schloß Weissenstein ob Pommersfelden sampt denen darzu gehörigen Stallungen der Menagerie u. des Gartens“, Kupferstich v. I.N. Steidlin n. S. Kleiner, 1738, 28×55 cm. € 575,–

Thieme-B. XX, 452 ff. – Blatt 1 der berühmten Folge. Zeigt den Grundriß der Schloß- und Gartenanlagen, darüber ein Seitendurchschnitt.



Pommersfelden/Ofr. Schloß Weissenstein, Ansicht aus der Vogelschau, „Generalprospect von seithen der Menagerie“, Kupferstich v. Corvinus n. Kleiner, 1738, 41×51 cm. € 1400,–

Thieme-B. XX, 452 ff. – Blatt 3 der berühmten Folge. Prachtige Gesamtansicht des Schlosses mit den Gartenanlagen im Hintergrund.



Potsdam – Sanssouci – Gartenplan – „Die koeniglichen Gaerten und Parkanlagen bei Potsdam im Jahre 1853“, grenzkol. Stahlstich (Druck Prêtre) v. H. Herzberg (Schrift) und E. Reyher (Situation) n. G. Meyer, dat. 1853, 73×98,5 cm. € 4000,–

Seltener Plan des Parks von Sanssouci. Nicht bei Drescher/Kroll: Giersberg/Schendel, Seite 69 (mit Abbildung eines Ausschnittes), Abbildung Nr. 104 und auf Seite 151 biographische Angaben zu Joh. Gustav Heinr. Meyer (1816–1877),

der ab 1870 Stadtgartendirektor von Berlin war. – Der vorliegende Plan wurde von ihm gestaltet und zeigt den Park von Sanssouci nach der Umgestaltung durch Lenné (Meyer war der Gartenkondukteur von Lenné). Unter dem Plan gibt es eine Legende zu den Farben, die den Verantwortungsbereich der Gärtner im Park Sanssouci zeigen. So zum Beispiel „hellblau“ für den Bereich des Hofgärtners C. Fintelmann, „hellrot“ für den Gartenverwalter Schencker, usw. – Dieser Plan ist im Jahr 1990 durch die Fürst-Pückler-Gesellschaft reproduziert worden (= Jahresgabe für die Mitglieder).



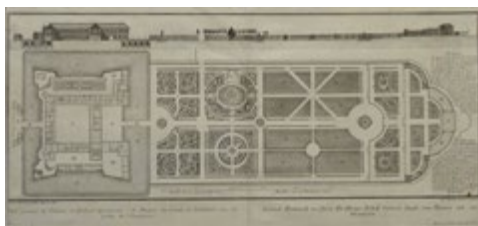
Potsdam – Sanssouci – Park Eingang – „Vue de L'Entree du Jardin de Sanssouci. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse de Orange et de Nassau née Princesse de Prusse etc.“, altkol. Umriß-kupferstich v. (Knüpfer ?) b. Morino & Company, um 1790, 25×37,5 cm. € 750,–

Nicht bei Drescher/Kroll; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1509. – Oben rechts mit Nummer „X“ bezeichnet. – Blick auf den Haupteingang zum Park Sanssouci, mittig im Hintergrund der Obelisk.



Schöngleina – Gartenbau-Architektur – „Geometrischer Grundriß des Gehöfts, der Gebäude, der Gärten u. dergl. Umgebung von dem Herzogl. Cammergute zu Schöngleina“, aquarellierte Federzeichnung, um 1850, 54,7×42 cm. € 1000,–

Schöngleina im Saale / Holzland Kreis (Landstraße 1075 Jena-Bad Klosterlausnitz, südöstlich des Höhenzuges Wöllmiss). Wurde 1796 herzogliches Kammergut. – Originalzeichnung (Manuskript) mit der gesamten Anlage des Gutes inklusive Baumbestand der umlaufenden Alleen und Chaussee sowie dem außerhalb liegenden Mühlenteich mit Mühle. – Ein Maßstab in Ruthen darunter. Links eine mit der Feder geschriebene Legende mit der Gebäudebeschreibung, rechts mit der Ableitung des Wassers aus der Hauptröhrenfahrt.



Volkach/Main – Schloß Gaibach. „Plan general ..

– General Grundriß des Hoch-Gräfflichen Schloß Geibach sambt dem Garten und der Orangerie“, Kupferstich v. Steidlin n. Salamon Kleiner b. J. Wolff Erben in Augsburg, 1738, 24,5×63 cm. € 650,– Thieme-B. XX, 452 ff. – Unten links mit Blatt 1 bezeichnet. Zeigt die Gartenanlage aus der Vogelschau, das Schloss im Grundriß. Am rechten Rand Erklärungen zum Plan von A – T in deutscher und franz. Sprache. Am oberen Rand eine perspektivische Ansicht der Anlage. – Der linke und rechte Rand bis auf die Umfassungslinie beschnitten.



Wien – Belvedere, „Vue du Palais situé au bout du grand Jardin, ... – Prospect des unteren Gebäudes, mit zweyen Parterren und Bassins, ..“, Kupferstich v. Corvinus n. Kleiner aus Salamon Kleiner, „Residences Memorables ..“, 1740, 25×37,5 cm. € 275,–

Nebelh.-Wagner, 305, IX, 2. – Sehr schönes Blatt.



Wonnsees bei Kulmbach – Sanspareil – Park Sanspareil, „Zwei Cavaliers Haeuser zu Sanspareil“, Kupferstich v. Bock n. Koeppel, um 1830, 16×25 cm. € 350,–

Seltenes Blatt.

Antiquariat Tautenhahn

Jörg Tautenhahn

An der Untertrave 70 · 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 4799580

E-Mail: antiquariat.tautenhahn@googlemail.com

Seltene und schöne Bücher aus allen Gebieten



Offiziersfamilie von Rüts

[Pfarramtskladde aus Attenkirchen in Oberbayern]. – (Attenkirchen 1636–1812), Manuskript, 85 Blätter mit Einträgen in unterschiedlichen Handschriften, einige leere Blätter, Heftung auf 5 Bünden, 19,5×15,5 cm € 480,–

Kladde des Pfarramtes Attenkirchen, Oberbayern (heute Landkreis Freising). Die ältesten Eintragungen stammen von 1636 (Namen der Pfarrer, Cooperatoren und Beneficiaren). Es folgen Namenslisten und Notizen zu Gedenkandachten in den umliegenden Dörfern. – Der Charakter der Auflistung verändert sich 1776 in Zusammenhang mit einem Eintrag über die Verstorbenen der armen Seelen-Bruderschaft. Ab diesem Zeitpunkt, bis 1812, sind chronologisch die Verstorbenen genannt. – Heftung gelockert, insgesamt leicht fleckig und eselsohrig, eine Seite lose; ordentliches Exemplar.

[Familienunterlagen der preußischen Offiziersfamilie von Rüts]. – (um 1757–1868), mehr als 200 Dokumente (etwa 480 Bll.) unterschiedlichen Umfangs und unterschiedlichsten Formats; meist handgeschrieben. € 2000,–

Das Konvolut von Familiendokumenten gliedert sich in vier Teilbereiche. 1.: Etwa 40 Dokumente aus dem Leben des Friedrich Leopold von Rüts (Rüts – 1736 bis 1811), preußischer Generalleutnant und Kommandant von Warschau. – 2.: Etwa 30 Dokumente aus dem Leben seines Sohnes, des preußischen Oberstleutnants Friedrich Konrad Leopold von Rüts (1778–1861) aus der Zeit der Befreiungskriege. – 3.: Etwa 140 Dokumente aus dem Leben des Friedrich Konrad Leopold aus späteren Jahren. – 4.: Etwa zehn Dokumente aus der Zeit nach Friedrich Konrad Leopolds Tod. – Die Dokumente bestehen zum Teil aus einigen wenigen Zeilen auf kleinen Papierstücken, zum Teil aus längeren Aufzeichnungen. Viele der Briefe tragen Beförderungsstempel und Siegel. Manchen Dokumenten fehlen

Angaben zum Verfasser oder zum Datum; gelegentlich wird die Zuordnung durch Namensähnlichkeiten erschwert (etwa bei Briefen von „Leopold“ an seinen „Sohn Leopold“). – Das Konvolut enthält u.a. einen „Entwurf zur Attaque des Fort Schellenberg“ (15 Seiten), mutmaßlich aus der Hand von Friedrich Leopold; 18 Luxuspapiere (gedruckte, teils illustrierte private Gedichte, Grußkarten mit Klappmechanismus, Seidendrucke, etc.), eines davon signiert „de Ruits“ 1781; drei kleine gedruckte Blätter mit Gedichten, signiert „v.d. Goltz“, beziehungsweise „de Goltz“ (1786); ein „Rapport von sämtlichen Wachten hiesigen Garnison Warschau d. 13. Juny 1806“ (4 Seiten). Die letzte Seite enthält eine Liste der Arrestanten der einzelnen Regimenter. – Die an Zahl deutlich überwiegenden Unterlagen aus der Zeit Friedrich Konrad Leopolds enthalten u.a.: zahlreiche Briefe von Generalfeldmarschall Hermann von Boyen (1771–1848) und General Friedrich Wilhelm von Bülow über Truppenbewegungen, Tagesbefehle, etc. vom Mai und Juni 1813. – Fast durchgehend stark angerändert, etwas fleckig und teils stärker wasserrandig; mit Knicken, Ausbrüchen oder anderen Beschädigungen. Insgesamt jedoch von ordentlicher Erhaltung.

Schreiber, Johann George: Atlas Selectus von allen Königreichen und Ländern der Welt, Zum bequemen Gebrauch in Schulen, auf Reisen und bey dem Lesen der Zeitungen. – Leipzig: Johann George Schreiber o.J. [um 1795], 2 nicht paginierte Seiten (Register), 1 Bl. (gestochener Titel, altkoloriert) und 116 altkolorierte Karten (von 155), schlichter HLdrbd. der Zeit, 21×29,5 cm (quer). € 5900,– Atlas selectus mit 116 altkolorierten Karten. Die in dem vorangebundenen Register genannten schreiberischen Kar-



Atlas selectus



Physik – illustriertes Manuskript

ten decken sich nur teilweise mit den Titeln der tatsächlich vorhandenen. Die Karten teils mit den Verlagsvermerken „Schreibers Seel. Erben“, „Johann Christian Schreibern“, „Schreibers Witwe“, etc. Eine Karte (die zweite der beiden Asienkarten) stammt von Johann Walch in Augsburg. Eine Beschreibung der enthaltenen Karten senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. – Das Altkolorit – vor allem die Farbe Rot – teils etwas krude, insgesamt jedoch von ansprechender Klarheit. – Der Einband deutlich berieben und bestoßen, der Rücken fixiert und am Fuß minimal eingerissen. Insgesamt etwas fleckig und angerändert. Sonst und insgesamt ordentliches Exemplar.

(Lauwagie, Carolus): Dezen Boek is toebehoorende aen my: Carolus Lauwagie. Gebortig tot Lombarzyde en woonadlig in de Schoole tot Clachem den 6n. Juny 1807. – [Manuskript eines niederländischen Schülers]. – (1807), 107 (3) Seiten, Pergamentumschlag mit einer Handschrift des 13.[?] Jahrhunderts, Fadenheftung, 18,5 × 16 cm. € 280,–

Französisch-Übungsheft des niederländischen Schülers Carolus Lauwagie mit reich geschmücktem farbigem Titel. Dem Titelblatt folgen einige Seiten in niederländischer Sprache. Der Hauptteil der Aufzeichnungen sind individualisierte Abschriften von Musterbriefen in französischer Sprache. – Die Aufzeichnungen sind eingeklebt in einen Pergamentumschlag mit handgeschriebenem Text – mutmaßlich des 13. Jahrhunderts. Der Text entstammt dem Sermo LXVII (de Ieiunio II.) des Augustinus von Hippo und ist auf der hinteren Umschlagseite rubriziert und mit einem Schmuckinitial in grüner Farbe geschmückt. – Insgesamt etwas fleckig und deutlich eselohrig; zum Teil mit Kindergraffiti in zartem Bleistift. Sonst gutes Exemplar.

Richter: Physik. – [Illustriertes Manuskript]. – um 1840?, Manuskript, 547 Seiten, mit schwarzer Tinte beschrieben, 4 Tafeln (Tuschezeichnungen), marmorierter Ppbd. der Zeit, der vordere Deckel mit gedrucktem Schmucketikett (darauf handschriftlich der Name „Richter“), 21 × 18 cm. € 380,–

Lehrbuchartiges Physik-Manuskript – illustriert mit 137 sehr sauber mit Bleistift und Tusche ausgeführten Zeichnungen im Text und auf 4 Tafeln. Abgebildet sind u.a. Experimente aus dem Bereich der Elektrizitätslehre. Der Text ist in sauberer Kurrentschrift gehalten; die Aufzeichnungen sind mit breitem Rand angelegt. Der klare, regelmäßige Duktus deutet auf einen erwachsenen Schreiber von gefestigtem Weltbild. – Direkte Hinweise auf die Entstehungszeit des Manuskripts gibt es nicht. Das Manuskript beginnt mit Definitionen zur Physik und endet mit dem Hinweis auf den Einsatz des Galvanismus in der Telegraphie („in neuerer Zeit“). – Der Einband mit deutlichen Spuren intensiver Lektüre, überwiegend gering fleckig, einige wenige Blätter hinten lose. Trotz der Mängel gutes Exemplar mit Illustrationen von großer Schönheit.

[Mikaelsen, Joachim:] Legirungen [sic]. – [Handgeschriebenes Notizbuch eines Goldschmieds]. – (Lübeck? um 1880), Manuskript, 28 nicht paginierte Seiten, geheftet, 15,5 × 10 cm. € 140,–

Das Notizbuch enthält Rezepte eines Goldschmieds für verschiedene Goldlegierungen und Chemikalien, Probierwasser, galvanische Vergoldung, Versilberung, etc. – Auf den letzten beiden Seiten sind die Gewichte der bekanntesten Goldmünzen vermerkt. – Auf dem Titelblatt der Hinweis (von jüngerer Hand): „geschrieben von Joachim Mikaelsen“. – Etwas rissig, insgesamt etwas fleckig. Sonst ordentliches Exemplar.



Erinnerungsalbum eines Leipziger Mädchens

[Deharme, Ernest:] Voyage en Angleterre. (Juin 1884). Notes. – o.O. [Compagnie des Chemins de Fer du Midi] 1884, 1 Bl., 73 Seiten Text (hektographierte Handschrift), 1 Tabelle als Falttafel, 13 Tafeln (meist als Falttafeln), einfacher HLnbd. (steife Broschur), 31 × 21,5 cm. € 590,–

Mit eigenhändiger Widmung und Signatur Deharmes auf dem vorderen Vorsatz. Die Widmung richtet sich an seinen Reisebegleiter A. Jacquin (dessen handschriftlicher Besitzvermerk sich auf dem vorderen Deckel befindet). Eine weitere eigenhändige Signatur Deharmes befindet sich auf dem Widmungsblatt (Seite 1). Die gedruckte Widmung richtet sich an Ernest Blage, den damaligen Direktor der Compagnie des Chemins de Fer du Midi. – Der hektogra-

phierte Bericht des französischen Eisenbahn-Ingenieurs Ernest Deharme über eine eisenbahntechnische Studienreise nach England erschien nie im Buchhandel. Deharme besuchte unter anderem die Charing Cross Station in London, Liverpool und den damals noch im Bau befindlichen Mersey Tunnel zwischen Liverpool und Birkenhead. Bei den Tafeln handelt es sich überwiegend um sehr detailreiche technische Zeichnungen – u.a. von Bahnhofskonstruktionen, Dockanlagen in Barrow und der im Mersey Tunnel eingesetzten Tunnelbau-Maschine, etc. – In den Bibliotheken des KVK oder anderswo nicht nachweisbar. – In französischer Sprache. – Etwas bestoßen; der Einband gering fleckig, einige wenige Tafeln etwas unpräzise gefalzt; gutes, gepflegtes Exemplar.

[Erinnerungsalbum eines Leipziger Mädchens – mit Originalskizzen von Emil Orlik, Walther Caspari u.a.]. – (Leipzig? 1906–1937), Manuskript, 16 meist illustrierte Einträge (und einige leere Blätter), Lederband., 13,5 × 10,5 cm. € 1000,–

Mit zahlreichen eigenhändigen Widmungen und Signaturen, Zeichnungen von Emil Orlik, Walther Caspari, etc. – Das Erinnerungsalbum gehörte einem unbekannten Mädchen, mutmaßlich aus Leipzig. Sie wird in einem Eintrag „Phoebe“ genannt, in einem anderen „Miss Flint“. Die 16 Einträge stammen aus den Jahren 1906 bis 1915 (ein Eintrag stammt aus dem Jahr 1937). Die teils aufwendig mit Tusch- und Bleistiftzeichnungen oder Aquarellen geschmückten Einträge stammen u.a. von Emil Orlik (1870–1932 – doppelseitige Tintenzeichnung mit dem Titel „Klexographie“), Walther Caspari (1869–1913), Franz Hein (1863–1927), Eugenie Hauptmann-Sommer, Karl Kurt Müller-Wolkenstein (1876–1955), Harald Pickert (1901–1984 – von ihm der Eintrag von 1937), Hermann



Englandreise eines Eisenbahningenieurs

Sandkuhl (1872–1936). – Etwas berieben und bestoßen, der Rücken rissig und fixiert, die Heftung defekt (einige Lagen lose). Innen gutes Exemplar.

Brentano, Lujo: Oekonomische Politik (spezielle Volkswirtschaftslehre) nach Vorlesungen gehalten im Wintersemester 1907/08 an der Universität München von Prof. Dr. Brentano. – (München 1908), Manuskript, 662 (1) Seiten, Ln., 20 × 14 cm. € 480,–
Sehr detaillierte Mitschrift eines unbekannten Studenten zur Vorlesung Brentanos im Wintersemester 1907/1908. Die Aufzeichnungen sind in sehr leicht lesbarer Kurrentschrift in schwarzer Tinte geschrieben. – Seite 663 trägt den Titel „Drittes Buch. Handelspolitik“, die Mitschrift bricht jedoch an dieser Stelle ab (es folgen paginierte Leerseiten bis Seite 670). – Etwas berieben und bestoßen, die ersten und letzten Blätter etwas fleckig; der Außensteg etwas knapp beschnitten (einige Marginalien angeschnitten). Der hintere Spiegel mit modernem Exlibris. Sonst und insgesamt gutes Exemplar.

Blüher, Hans: [Konvolut von 32 Bücher aus dem Besitz von Hans Blüher, teils als Handexemplare seiner Werke]. – (um 1916–1922). Konvolut von 32 Bänden. € 800,–

Konvolut von 32 Bänden; 22 Bände sind von Hans Blüher verfasst und tragen teilweise Korrekturen aus seiner Hand. Es handelt sich zum Teil um Vorzugsausgaben. Zehn weitere Bände stammen aus dem Besitz Blühers und tragen dessen Besitzvermerke oder Widmungen für ihn. – Eine genaue Liste der enthaltenen Titel senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. – Die Bände stammen aus dem Familiennachlass Blühers und tragen überwiegend die Spuren etwas liebloser Lagerung.

Silberstein, Sebald gen. Welbhauser: Familien-Chronik. – [Handgeschriebene Familienchronik einer jüdischen Familie aus Posen, Berlin und Konstanz]. – [um 1925], Manuskript, 140 nicht paginierte Seiten, schlichter HLnb. (steife Broschur), 21 × 16,5 cm. € 890,–

Handgeschriebene Familienchronik von Sebald Silberstein (1846–1925), gen. Welbhauser (auch Welbhäuser). – Silberstein, der sich selbst als Freidenker bezeichnete, beschrieb neben persönlichen Familienereignissen, auch antisemitische Ausfälle. „Wahrlich die Juden müssen noch einstmals zu etwas großem, gewaltigem bestimmt sein, oder aber, wie ein gehetztes Wild zu Grunde gehen.“ [...] „Werden auch am 25. August 1946, an meinem 100 jähr. Geburtstag eines meiner Kinder oder sonstigen Angehörigen noch am Leben sein und sich meiner erinnern?“. – Über die Familie Silberstein und speziell über Sebald Silberstein berichtet Jacob Simon in seinen Lebenserinnerungen (Ein jüdisches Leben in Thüringen. Lebenserinnerungen bis 1930, 2009, 105f): „Die Familie Silberstein stammte, wie erwähnt, aus der Stadt Posen. Sie muss schon eine höhere Kultur gehabt haben, der Vater meines Schwiegersvaters soll ein gebildeter Mann gewesen sein [...]. Die Silbersteins waren überhaupt ein schöner Menschengeschlag“; die Silbersteins „konnten den Weltmenschenzug nicht verleugnen“. – Silberstein, der drei Töchter und zwei Söhne hatte, widmete seine Chronik „meinen geliebten Eugen und Thea Scheurer zum bleibenden Andenken und zur Erinnerung“. – Neben der



Familienchronik Silberstein

Chronik enthält der Band auch selbstverfasste Gedichte und vermischte Reime. Der Band endet mit der Notiz (aus der Hand seines Sohnes): „Großpapa geb. 25. August 1846 in Posen gestorben 5. März 1925 in Berlin bei seinem Sohn Siegbert Welbhäuser“. – Die Texte sind teils in schwarzer, teils in roter Tinte und durchgehend in sehr gut lesbarer deutscher Schreibschrift geschrieben.

Techenthin, Ursula: Rezeptbuch (Likörrezepte). – [Manuskript]. – (Grabow? um 1960?), Manuskript, 29 beschriebene Seiten (und etliche unbeschriebene Seiten) in liniierter Blankokladde, Ln., farbiger Blattschnitt, 10,5 × 7,5 cm. € 120,–

Manuskript mit etlichen Likörrezepten; geschrieben in meist gut lesbarer deutscher Ausgangsschrift, meist in schwarzer und blauer Tinte. Auf dem ersten Blatt der Name der Schreiberin und der Titel. Die sehr präzise Art, in der die benötigten Mengen festgehalten sind (Relativmengen) läßt bei der Verfasserin an eine Apothekerin oder Chemikerin denken. – Auf dem vorderen Spiegel die montierte Marke der Buch- und Papierhandlung Buschenhenke in Grabow in Mecklenburg. – Gutes Exemplar.



Hans Blüher

Antiquariat Gertrud Thelen

Büttenstraße 11 · 76530 Baden-Baden

Telefon: +49 (0)7221 33398 · Telefax: +49 (0)7221 38518

E-Mail: antiquariat.thelen@t-online.de · Internet: www.antiquariat-gertrud-thelen.de

Schöne und seltene Bücher vom 15. bis 20. Jahrhundert



Pferde – Tennecker, [Christian Ehrenfried] Seiffert von: Vereinigte Wissenschaften der Pferdezucht für Liebhaber der Pferde und der Reitkunst. Hefte 1–6 in 3 Bänden (Mehr nicht erschienen!). Mannheim: Seeger 1797–1799 [1801]. Mit 1 gestochenen Frontispiz, 2 gestochenen Titelvignetten und 17 (von 18) davon 7 altkolorierten und gefalteten Kupfertafeln. 142 S., 2 Bll., SS. 145–268, 2 Bll.; SS. 273–416, SS. 417–546, 3 Bll.; 155, (1) S., 88 S. Halblederbände der Zeit mit eingebundenen Original-Heftumschlägen. – Einbände berieben, Kanten und Ecken bestoßen, teilweise gebräunt und etwas fleckig, Vorsätze mit Eckausschnitten, fünf Kupfer und etwa 40 Seiten im dritten und vierten Heft braun- bzw. wasserrandig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 600,–

Äußerst selten! – Erste Ausgabe des Werkes, von dem nur die hier vorliegenden 6 Hefte erschienen sind. Es erschien ab 1797 in einzelnen Heften, vier Hefte bildeten einen Band. Heft 6, mit dem Erscheinungsjahr „1799“ auf dem Umschlag, erschien 1801. Themen sind „Unterricht der äußern Pferdekenntnis“, „Roßarzneykunst“, „Krankheitskunde und Heilwissenschaft der Pferde“, „Ueber äußere Kenntniß der Pferde“, „Kenntniß der Race und der Eigenthümlichkeiten des Hollsteinischen Pferdes“ u. a. Die schönen, teils altkolorierten Kupfer nach Zeichnungen von Carl Moritz Berggold und A. F. Winkler gestochen von F. Roßmässler und G. Boettger zur Anatomie und Dressur der Pferde bzw. verschiedener Pferderassen.

Atlas – Starling, Thomas: Geographical annual or family cabinet atlas. London: Bull 1833. Mit 1 gestochenen Titel, 2 kolorierten und gestochenen Texttafeln, 94 römisch nummerierten und handkolorierten Stahlstichtafeln (num. III-XCVI) davon

50 Karten sowie 1 nicht nummerierten, doppelblattgroßen, handkolorierten Stahlstichkarte. Hübscher Ganzlederband der Zeit mit Blindprägung, goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel, Innenkantenvergoldung und Ganzgoldschnitt. – Im Gelenk etwas gelockert, zeitgenöss. Widmung auf dem Vorsatz, ob. Ecke durchg. etw. geknickt im Rand, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 450,–

Hübscher Weltatlas in einem schönen zeitgenössischen Ledereinband. Enthält u. a. 10 Amerikakarten, inkl. Kanada, Südamerika und Mittelamerika sowie eine nicht nummerierte doppelblattgroße Karte „Great Britain, Ireland & Scotland according to the Constitution of 1832“. – Vgl. Phillips-Le Gear 6071.

Reisen – Strahlheim, C.: Die Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur-Wunder des ganzen Erdballs. Treu nach der Natur abgebildet und topographisch-historisch beschrieben. 13 in 15 Bänden (alles Erschienene!). Frankfurt am Main: Verlagsmagazin (bzw. Comptoir) für Literatur und Kunst 1834–1839. Mit insgesamt 732 Stahlstichtafeln und 1 ganzseitigen Textabbildung. Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung. – Einbände etwas berieben, Kanten und Ecken etwas bestoßen, stellenweise stockfleckig bzw. mit papierbedingter Bräunung, Titelblätter mit kleinem Namensstempel und Ausschnitt der unteren Ecke, insgesamt gut erhaltenes, dekorativ gebundenes Exemplar. € 3800,–



Vollständiges Exemplar des berühmten Ansichtenwerkes. Die einzelnen Bände behandeln Italien (3 Bände), Frankreich, Großbritannien, Süddeutschland, Norddeutschland, Türkei, Schweiz, Niederlande, Griechenland, Portugal und Spanien, Rußland, Polen, Skandinavien, (Ost-)Preußen und die Nordpolländer, Asien.

Paulli, Simon: Anatomisch- und medicinisches Bedencken über ein Königliches Reit-Pferd So anatomischer Kunst nach zerlegt worden, den 11. Christ-Monats 1671. Welchem hinbeigelegt desselben wolmeinender Raht wie man (negst Göttlicher Gnade, vermittelst der Anatomey) den Menschen vom Schläge und denen nachbleibenden Verlähmnissen, weit besser, als unsere Vorfahren, curieren könne. Kopenhagen: Matthias Godicchen 1672. 54 S. Marmorierter Umschlag der Zeit. – Umschlag etwas berieben und mit Randaläsuren, Rücken fehlt, an einer Ecke durchg. wasserrandig, Seiten gebräunt, insgesamt gut erhalten.

€ 580,–

Zwei sehr seltene und frühe Schriften. – Erste Ausgabe. – Simon Paulli (eig. Pauli, 1603–1680) promovierte 1630 in Wittenberg zum Doktor der Medizin und lehrte von 1634 bis 1639 als Professor an der Rostocker Universität. 1639 wurde er als Professor für Anatomie, Chirurgie und Botanik an die Universität Kopenhagen berufen, wo er 1645 ein „Theatrum Anatomicum“ einrichtete und im Dienst der dänischen Könige Christian IV. und Friedrich III. stand. – In der ersten Schrift beschreibt Pauli die Sezierung eines Reitpferdes, das wegen erstarrter und steifer Gliedmaßen getötet werden mußte. In der zweiten Schrift berichtet er von seiner erfolgreichen Behandlung eines nach einem Schlaganfall teilweise gelähmten französischen Adligen.

Dix, Otto – Das Evangelium nach Matthäus. Luther-Übersetzung revidiert 1956. Mit der Vorrede zum Neuen Testament aus dem Jahre 1546 von D. Martin Luther. Berlin: Käthe Vogt Verlag 1960. 4° Mit 33 (30 ganzseitigen) Original-Lithographien von Otto Dix. 104 S. Gelber Original-Ganzlederband. In Original-Pappschuber. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

€ 1600,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Otto Dix. Eins von 100 numerierten Exemplaren der ersten Vorzugsausgabe in Saffianleder. (Gesamtauflage: 2000). Auf dem Titel von Otto Dix signiert. – Karsch 235–267; Galerie Stuttgart 218–250; Tiessen II, 52.



Picasso, Pablo – Sabartés, Jaime: „A los toros“ mit Picasso. Monte Carlo: Sauret 1961. Quer-4° Mit 4 (1 farbig) Original-Lithographien von Pablo Picasso und 103 teils farbigen Abbildungen. 153 S.

Illustrierter Original-Leinenband in illustriertem Original-Pappschuber. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

€ 1500,–

Deutsche Ausgabe. – Die Lithographien wurden eigens für dieses Werk geschaffen und von Mourlot gedruckt. Enthält die Lithographien „La Pique“, „Jeu de la Cape“, „Les Banderilles“ und „Le Picador“. – Bloch I, 14–17; Goeppert/Cramer 113.

Chagall, Marc: Drawings for the Bible. Text by Gaston Bachelard. London: Zwemmer 1960. 4° Mit 24 farbigen Original-Lithographien von Marc Chagall und 96 Tafelabbildungen. 9, 8 Bll. Original-Pappband mit farbiger Einbandillustration in Original-Lithographie. – Verve, Vol. X (10), No. 37/38. – Einband berieben, Rücken leicht bestoßen, insgesamt gut erhalten.

€ 2500,–

Englische Ausgabe. – Die Einbandlithographie wurde eigens für diese Veröffentlichung geschaffen. – Mourlot II, 230–277.

Lexikon – Bilder-Atlas. Ikonographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon. Bearbeitet von Karl Gustav von Berneck, Ferdinand Bischoff, Karl Bruhns u. v. a. 2., vollständig umgearbeitete Auflage. 8 Bände. Leipzig: Brockhaus [1869–1875]. Quer-2° (Band 8 Hochformat) Mit sehr zahlreichen Abbildungen auf 499 (von 500) Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie (davon 28 farbigen Karten). Halblederbände der Zeit. – Einbände teils etwas gelockert, teils etwas fleckig, Kanten und Ecken bestoßen, Einriß im Vorsatz von Band 3 unterlegt und Titelblatt mit Knickspur, Vorsatz von Band 5 mit Knickfalte, insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

€ 460,–

Enthält: Mathematik, Physik, Astronomie, Erdkunde – Anatomie, Zoologie, Botanik, Mineralogie – Mechanische Technik, Chemische Technik. Bauwesen, Bergwesen, Land- und Hauswirtschaft – Kriegswesen, Seewesen – Plastik und Malerei, Architektur – Culturgeschichte – Ethnographie – Geographie – Es fehlt Tafel 3 (zu Chemische Technik) in Band 3. – Ohne die separat erschienenen zwei Textbände.

Mathematik – Kästner, Abraham Gotthelf: Mathematische Anfangsgründe. Mischauflage. 4 Teile in 10 Bänden. Göttingen: Im Verlag der Wittwe Vandenhoeck (bzw. Vandenhoeck & Ruprecht) 1766–1791. Mit 56 gefalteten Kupfertafeln. Halblederbände der Zeit mit ornamentaler Rückenvergoldung und (Abteilung III/2: Pappband der Zeit). – Einbände berieben und bestoßen, Innendeckel teils mit altem Inventarzettel, Titelblätter und Vorsätze mit altem Stempel, Rückendeckel teils mit Signaturschild (teilweise abgelöst), insgesamt ordentliches Exemplar.

€ 1600,–

Sehr seltene komplette Reihe mit den beiden Abteilungen I/3–4, die auch dem einzigen (als komplett bezeichneten!) im Jahr 2000 versteigerten Exemplar fehlten. Kein kom-

plettes Exemplar im Jahrbuch der Auktionspreise von 1950 bis 2000! – Alle Bände erschienen separat und unter eigenen Titeln. – Die Tafeln meist mit einer Fülle mathematischer Figuren sowie mit Geräten oder deren Details. – Es liegen vor: Abteilung I/1: Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie und Perspectiv. – I/2: Fortsetzung der Rechenkunst in Anwendungen auf mancherley Geschäfte. – I/3–4: Geometrische Abhandlungen. – II/1–2: Anfangsgründe der angewandten Mathematik. – III/1: Anfangsgründe der Analysis endlicher Größen. – III/2: Anfangsgründe der Analyse des Unendlichen. – IV/1: Anfangsgründe der höhern Mechanik. – IV/2: Anfangsgründe der Hydrodynamik. – NDB X, 735/36 (auch ausführlich zum Verfasser [1719–1800], Mathematiker und Dichter); Poggendorff I, 1217; Müller 44; Zeitlinger 10009; DSB VII, 206.

Reisen – Löhr, J. A. C.: Die Länder der Völker der Erde oder vollständige Beschreibung aller fünf Erdtheile und deren Bewohner. 3. und 4., neu umgearbeitete (bzw. bearbeitete) Auflage. 4 Bände. Leipzig: Fleischer und Stuttgart: Macklot 1818–1822. Mit 62 (39 kolorierten) Kupfer Tafeln, davon 4 Frontispizes. VII, 677 S., 2 Bll.; 3 Bll., 336 S.; 288 S.; III, 497 S. Marmorierte Pappbände der Zeit mit Rückentitelvergoldung (Band 1 und 2 im gleichen Stil nachgebunden). – Band 3 und 4 etwas berieben, ein Innendeckel mit altem Namenseintrag, Titelblatt des ersten Bandes mit Stempel, ein Frontispiz und ein Kupfer mit Einriß, ein Blatt der Verlagsanzeige am Schluß des ersten Bandes mit Eckabriß und etwas Textverlust, stellenweise etwas gebräunt und stockfleckig, insgesamt schönes Exemplar. € 1200,–

Umfassende Erdbeschreibung des Jugendschriftstellers Löhr (1764–1823), dessen sachlich gelungene und auf das Verständnis der Jugend abgestimmte Darstellungsweise von den Rezensenten durchgängig gerühmt wird. – Band 1 behandelt Europa, Band 2 Asien, Band 3 Afrika, Band 4 Amerika und Australien, Neuseeland u. die pazifische Inselwelt. – Die Kupfer mit Ansichten, Landschaften sowie zahlreichen hübsch kolorierten Kostüm- und Trachtendarstellungen aus aller Welt. – Ohne die dem ersten Band beigegebene Karte. – Lipperh. Ad 10; LKJL II, 391; Wegehaupt 1303 (nur Band 3).

Physik – Gehler, Johann Samuel Traugott: Physikalisches Wörterbuch. Neu bearbeitet von Brandes, Gmelin, Horner, Muncke, Pfaff. 11 Bände in 23 Bänden und Tafelband. Leipzig: Schwickert 1825–1845. 8“ und Quer-4° (Tafelband). Mit 284 Stahlstich-Tafeln, davon 6 (3 gefaltete) Karten. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. – Einbände teils etwas berieben, Tafelband etwas bestoßen und Gelenk etwas brüchig, Rücken mit Signaturschild, Titelblätter mit altem Stempel und Innendeckel mit Signatur, Seiten und Tafeln teils gebräunt bzw. stockfleckig, meist jedoch sauber, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 1400,–

Letzte und maßgebliche Ausgabe des erstmals 1787–1796 in sechs Bänden erschienenen „ersten systematischen physikalischen Handwörterbuchs in deutscher Sprache, das

das gesamte damalige physikalische Wissen kritisch und verläßlich in alphabetischer Reihenfolge vorlegte und an Qualität fremdsprachige Werke ähnlicher Art weit übertraf“ (NDB VI, 134). – Zischka 219; vgl. Poggendorff I, 867, 219.

Kaiser Karl V. – Robertson, Wilhelm: Geschichte der Regierung Kaiser Karls des V. Nebst einem Abrisse vom Wachstume und Fortgange des gesellschaftlichen Lebens in Europa, vom Umsturze des römischen Kaiserthums an, bis auf den Anfang des sechzehnten Jahrhunderts. Aus dem Englischen übersetzt. 3 Bände. Braunschweig: im Verlage der Fürstl. Waisenhaus-Buchhandlung 1770–1771. Mit 3 gestochenen Titelvignetten. 8 Bll., 482 S., 11 Bll.; 616 S., 1 Bl.; 580 S., 37 Bll. Dekorative Halblederbände der Zeit mit Rückentitelvergoldung. – Einbände etwas berieben, Kanten teils bestoßen, Titelblätter mit alter handschriftlicher Signatur, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. € 450,– Seltene erste deutsche Ausgabe in sehr dekorativen Halblederbänden der Zeit, des Hauptwerkes des schottischen Historikers, übersetzt von Matth. Theodor Christoph Mittelstedt. Robertson (1721–1793), Schüler Voltaires, schrieb im Sinne der Aufklärung weit verbreitete Arbeiten, die sich durch Klarheit und Objektivität auszeichnen. Seine beste Leistung ist die Einleitung zu seiner Geschichte der Regierung Karls V., eine umfassende Übersicht über die europäische Geschichte des Mittelalters. – Vgl. Graesse VI, 138; Fueter, Historiographie S. 368; Holzmann-B. III, 12410.

Atlas – Meyer, J(oseph) (Hrsg.): Neuester Zeitungs-Atlas für Alte & Neue Erdkunde. Hildburghausen: Bibliographisches Institut [1849–1852]. Quer-4° Mit Stahlstich-Titel und 123 (116 grenzkolorierte) Stahlstich-Karten und -Pläne, 1 Bl. (Inhaltsverzeichnis). Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und Lederetikett mit goldgeprägtem Namen auf dem Vorderdeckel. – Einband berieben, Deckelbezug mit Abreibungen, Kanten und Ecken bestoßen, vereinzelt wenig stockfl., die Karten innen gut erhalten. € 580,–

Zweite Auflage der Grundaussage. Enthält zwei Weltkarten und eine Himmelskarte, historische und physikalische Karten, Karten von Europa, Deutschland (29), Asien, Afrika sowie Amerika (8 Nordamerika) sowie Stadtpläne von London und Paris; viele Karten mit kleinen Nebenkarten und Stadtplänen. – Die Karten in der vom Verlag vorgegebenen Reihenfolge eingebunden und von einem Vorbesitzer in der oberen rechten Ecke handschriftlich numeriert. Die Plattennumerierungen in den Karten verweisen auf die Reihenfolge ihres Erscheinens. – Espenhorst 176, 3.1.2.1; Sarkowski 5.11.

Mathematik – [Wolff, Christian von]: Vollständiges Mathematisches Lexikon, Darinnen alle Kunst-Wörter und Sachen, Welche in der erwegenden und ausübenden Mathesi vorzukommen pflegen, deutlich erklärt; Uiberall aber Zur Historie der Mathematischen Wissenschaften dienliche Nachrichten eingestreuet, Und die besten und auserlesenen Schriften, welche iede Materie gründlich

abgehandelt, angeführt. Endlich auch Die Redens-Arten der Marckscheider, auch hieher gehörigen Künstler und Handwercker, beschrieben worden. 2 Teile in 2 Bänden. Leipzig: Gleditsch 1742 (Teil 2) und 1747 (Teil 1 Mit 2 gestochenen Frontispizes, 36 gefalteten Kupfertafeln (in Teil 1), 10 gefalteten Kupfertafeln und 1 gefaltete Tabelle (in Teil 2). 3 Bll., 1464 Sp.; 3 Bll., 147 S., 2 Bl., 543 S. 2 unterschiedliche Ganzlederbinden der Zeit. – Einbände berieben, Band 1 bestoßen und Rücken etwas beschädigt, gebr. u. stockfl., alter Name auf Vorsatz, insgesamt gut erhalten. € 480,–

Die Kupfer mit Werkzeugen, Waffen, dazu Architekturelemente, Grund- und Aufrisse, Zugmaschine, Segelschiff, Vermessungsgeräte, Befestigungen etc. Wolff hielt als Erster Fachvorlesungen in deutscher Sprache und prägte dazu viele Fachausschnitte (vgl. Ueberweg 3, 1924, S. 450). – Teil 1 in neuer vermehrter, Teil 2 in erster Auflage. In Teil 2 sind die SS. 143–147 sowie das Register (2 Bll.) nach dem Titel bzw. nach der Vorrede eingebunden. – Poggendorff II, 1355; vgl. Houzeau/L. 9346; Zischka 224.

Mathematik – Ohm, Martin: Versuch einer vollkommen consequenten Systems der Mathematik. Mischaufgabe. 9 Bände. Nürnberg: Korn 1829–1855. Mit 4 gefalt. Tafeln. Halbleinenbände der Zeit. – Kanten und Ecken etwas bestoßen, stellenw. stockfl., Titelblatt mit Stempel. € 680,–

Vollständiges Exemplar dieses bedeutenden Werkes. Die Bände 1–2 in 3. umgearbeiteter Auflage (1853), sonst in erster Auflage (1829–1852). – „Der erste Versuch, im neunzehnten Jahrhundert ein Buch ‚Elemente der Mathematik‘ zu schreiben und für die gesamte Mathematik das zu geben, was die ‚Elemente‘ des Euklid für die Geometrie sind, stammt von Martin Ohm“ (Dieudonne). – Band 1–2: Lehrbuch der niedern Analysis, Teil 1 und 2 (Arithmetik und Algebra, Analysis des Endlichen); Band 3–7: Lehrbuch der höhern Analysis, Teil 1–5 (Differenzial- und Integral-Rechnung); Band 8: Die Lehre der endlichen Differenzen und Summen und der reellen Faktoriellen und Fakultäten, so wie die Theorie der bestimmten Integrale; Band 9: Die Auswerthungs-Methoden bestimmter Integrale, so wie die Theorie der Reihen und der Integrale des Fourier. – Poggendorff II, 318; Dieudonne 385f.; ADB 24, 205.

Reisebeschreibungen – Schütz, [J. B.]: Allgemeine Erdkunde oder Beschreibung aller Länder der fünf Welttheile, ihrer Lage, ihres Klimas, ihrer Naturprodukte, Landeskultur, merkwürdigsten Städte, Gegenden, Kunstwerke, Ruinen und Denkmäler; dann ihrer Einwohner, deren Lebensart, Kleidung, Handel, Künste, Wissenschaften, Religion und Staatsverfassung. Neu bearbeitet v. W. Tielcke u. J. G. Sommer. 30 Bände und 2 Supplementbände in 32 Bänden. Wien: Doll 1829–1833. Mit 149 (von 150) Kupfer-Tafeln. Halbleinenbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. – Vereinzelt etwas stockfleckig, lediglich im Schnitt von Bd. 26 ein kleiner Fleck, insgesamt schönes, dekoratives Exemplar. € 2300,–

Sehr seltene komplette Ausgabe. Exzellente, ausführliche Beschreibung aller Länder der damals bekannten Welt, mit

schönen Kupferstichansichten. – Sabin 86850 und 104740; Ferguson 1616a; Engelmann 35; Borba de Moreas 819; Mendelssohn IV, 800; Alt-Japan Katalog 1425; Kainbacher 454.

Amerika – Cronau, Rudolf: Von Wunderland zu Wunderland. Landschafts- und Lebensbilder aus den Staaten und Territorien der Union. Fünfundzwanzig Lichtdruckbilder nach Originalen des Herausgebers mit Erläuterungen in Poesie und Prosa von F. Bodenstein, H. W. Longfellow, B. Harte, J. Miller, P. Lindau, Th. Kirchhoff, K. v. Zittel, F. Siller, O. V. Deuster und R. Cronau u.a. 2 Bände in 1 Band (Bd.2= Neue Folge). Leipzig: Weigel 1886–87. 2° Mit 50 montierten Lichtdrucktafeln mit je 1 Bl. Erläuterungen. Farbige illustrierter und geprägter Original-Leinenband mit Ganzgoldschnitt. – Kapitale etwas bestoßen, eine Tafel im Rand mit kl. Einriß, kl. Randabriß geklebt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 580,–

– Mit der seltenen „Neuen Folge“. Die Tafeln mit Indianerporträts, Ansichten und Genreszenen, u. a.: „Der sitzende Büffel“ – oberster Kriegshäuptling der Dakotas, Scenerie im fernen Westen, Die Fälle des Niagara, Strassenleben in New York, Partie aus Salt Lake City, Prairie in Kansas, Büffelherde in der Prairie, Ein Lager der Dakota-Indianer, Goldwäscher in Idaho, An der Küste von Florida, Ein „Cowboy“ des „Far West“, Minnihaha – Sioux-Indianerin. – Band 1 in der 2. Auflage.

Atlas – Colton, G. Woolworth: General Atlas, containing one hundred and seventy steel plate maps and plans, on one hundred imperial folio sheets. Accompanied by Descriptions Geographical, Statistical, and Historical, by Richard S. Fisher. New York: Colton 1858. 2° Mit getöntem lithographiertem Frontispiz und insgesamt 170 gestochenen und kolorierten Karten und Pläne sowie Text auf 100 teils doppelblattgroßen Kartenblättern. Restaur. Original-Halbleinband. – Ebd. etwas berieben bzw. bestoßen, Gelenk etwas angeplatzt, Frontispiz und Vorsätze fleckig, goldgepr. Deckeltitel abgeblättert, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. € 2400,–

– Seltener und kompletter Atlas. Mit 170 Karten und Plänen, darunter 2 Karten der westlichen und östlichen Hemisphäre, ca. 60 Karten aus Nord- und Südamerika, ca. 20 Karten aus Europa, 10 aus Asien und Ozeanien sowie 3 aus Afrika. – Phillips 827.

Chagall, Marc – Cain, Julien: Chagall Lithograph. Vorwort von Marc Chagall. Notizen von Fernand Mourlot. Aus dem Französischen übersetzt durch O. Baumgartner. Monte Carlo: Sauret 1960. 4° Mit 11 (10 farbigen) Original-Lithographien von Marc Chagall und zahlreichen teils farbigen Abbildungen. 220 S. Original-Leinenband mit farbigem Original-Schutzumschlag (Original-Lithographie) sowie Cellophanumschlag. In Schutzschuber. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. € 1200,–

Der erste Band der deutschen Ausgabe. – Mourlot/Sorlier 281–292.

Trauzettel

Haumühle 8 · 52223 Stolberg

Telefon: +49 (0)2402 81542 · Telefax: +49 (0)2402 82559

E-Mail: antiquariat.trauzettel@t-online.de · Internet: www.antiquariat-trauzettel.de

Zwischen Barock und Romantik; wissenschaftlich und bibliophil

(Albrecht, Johann Friedrich Ernst). Und – Diese Ehen? – waren wohl nicht im Himmel geschlossen. Erster (- Zweyter) Theil. In einem Band. Mit zwei gestochenen Titelvignetten. Hamburg, bey B.G.Hoffmann 1786. XIII, 266 S.; 288 S. Halblederband d.Zt. mit zwei Rückenschilden und –vergoldung. Berieben, Ecken bestoßen, Titelschild mit Randfehlstellen und Abrieb. € 400,–

Erste Ausgabe (Goedeke V,501,12). – Erstes Titelblatt fleckig und angestaubt, sonst gelegentlich etwas fleckig. Ohne vorderes Vorsatz gebunden.

(Alvensleben, Philipp Karl von). Handbuch über den königlich preussischen Hof und Staat auf das Jahr 1794. Berlin, gedruckt bei George Decker, Königl. Geh. Ober-Hofbuchdrucker (1794). Gr-8°. XVI, 367 S. Pappband d.Zt. mit Rückenschild. Dieses beschädigt, Rücken stärker berieben, Aufkleber a.d. Rücken, etwas fleckig, Ecken etwas bestoßen. € 300,–

Erste Ausgabe (Holzm./Boh. II,8569). – Alter, unleserlicher Stempel a.d. Titel, von S.319 an kleiner Feuchtrand i.d. unteren Ecke. – Der seltene erste Jahrgang des Handbuchs, das unter wechselnden Titeln bis 1939 erschien.

(Anonym). Galerie der Neuen Chamäleone oder Leben, Thaten und Meinungen aller Personen die in der französischen Revolution seit dem 14 Juli 1789 bis zum Ende des Jahrs 1815 eine Rolle gespielt haben. Aus dem Französischen (von Friedrich Heldmann). Paris (d.i. Aarau, Heinrich Remigius Sauerländer) 1816. VI, 319, (1) S. Halbfranzband (um 1920) mit Rückenvergoldung und blindgeprägten Zierbünden. Rücken etwas ausgefärbt, leicht fleckig. € 350,–

Einzige dt. Ausgabe (Kosch 3 7, Sp. 819; Holzm./Boh. II, 4581; nicht bei Fromm; nicht in Slg.Wiedemann). – Auf Postpapier, etwas gebräunt und stockfleckig. Kopfgoldschnitt.

Aston, Louise. Aus dem Leben einer Frau. Hamburg, Hoffmann und Campe 1847. VI S., (1) Bl., 155 S., (2) Bll. Verlagsanzeigen. Bedruckte Orig.-Broschur. Eckfehlstelle a.d. hinteren und kurze Randeinrisse und kleine Fehlstellen a.d. vorderen Umschlag, ebda zeitgenöss. Eintrag a.d. unteren Ecke, Rückenbezug etwas rissig und mit 2cm Fehlstelle am oberen Kapital. € 1600,–



Äußerst seltene erste Ausgabe (Goedeke N.S. I,462,3; Kosch 1,175; Stammhammer I,S,11; Steinbrink, Hoffmann & Campe 1847.2 [Kollation ungenau, offensichtlich nicht autopsiert]). – Unbeschnitten.

Büsching, Anton Friederich. Beyträge zu der Lebensgeschichte denkwürdiger Personen, insonderheit gelehrter Männer. Erster (- Sechster) Theil. In sechs Bänden. Halle, verlegt von sel. Joh. Jac. Curts Witwe 1783–1789. Gr-8°. Lederbände d.Zt. auf fünf Bünden mit zwei Rückenschilden und –doppellinienvergoldung. Etwas berieben, teils etwas fleckig, alte Signaturaufkleber in den oberen Feldern. € 1100,–

Erste Ausgabe (Kosch 2, 312). – Teils etwas stockfleckig. Über dem zeitgenöss. Exlibris mit den Initialen „I.C.d.F.“ das etwas spätere „Le Comte de Schulenburg – Closterroda“ a.d. Innendeckeln. Gemusterte Vorsatzpapiere. – So vollständig selten. Der fünfte Band enthält ausschließlich die

auch separat erschienene, sehr kenntnis- und detailreiche Schilderung Friedrich d.Gr. Der besonders umfangreiche sechste Band bringt ausschließlich die eigene Lebensbeschreibung Büschings mit einem Verzeichnis seiner Schriften.

(Claudius, Matthias). Asmus omnia sua secum portans, oder Sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen, I. und II. (–VII.) Theil. [Und:] Anhang zum 5ten Theil der sämtlichen Werke des Wandsbecker Bothen. Sonst: Von und Mit dem ungenannten Verfasser der „Bemerkungen“ über des H.O.C.R. und G.S. Callisen Versuch den Werth der Aufklärung unsrer Zeit betreffend. [Und:] Zugabe zu den Sämmtlichen Werken des Wandsbecker Bothen; oder VIII.Theil. Neun Teile in acht Bänden. Mit sieben wiederholten Titelvignetten, 13 ganzseitigen Kupfern, 13 Holzschnitten auf Tafeln und im Text und 2 Seiten Noten. [I.u.II.:] Hamburg, gedruckt bey Bode 1775. XVI, 232 S.; [III u. IV.:] Beym Verfasser, und in Commiſſion bey Gottlieb Löwe in Breslau (1778 u. 1783). X, 198 S.; VI, 264 S.; [V.:] Beym Verfasser, und in Commiſſion bey Carl Ernst Bohn in Hamburg (1790); [Anhang:] Hamburg, gedruckt bey N.C.Wörmer (1796). 112 S.; [VI.:] Beym Verfasser, und in Commiſſion bey Friedr. Perthes & C. in Hamburg (1798). VI, 312 [r.: 212] S.; [VII.:] Beym Verfasser, und in Commission bey Friedrich Perthes in Hamburg (1803). XIV, 326 S., (1) Bl. weiß; [VIII.:] 1812, Auf Kosten des Verfassers [Titel verso:] Altona, gedruckt in der Hammerich- und Heineking'schen Buchdruckerey. VIII S., (1) Bl., 246 S. Halblederbände d.Zt. auf fünf Bündeln mit zwei farb. Rückenschilden und –vergoldung. Teils etwas berieben, Bd.I und „Anhang“ fachgerecht passend neu gebunden. € 3500,–

Erste Ausgabe (Goedeke IV,978,8 und [„Anhang“:] 25 [nur der Einzeldruck mit diesem Impressum, kennt für den „Anhang“ nur die Titelaufgabe bei Perthes]; Engelmann 207, 468–473, 625,II und Anhang, S.111,49–51; Bauer 424–431; Thanner, Schweizer. Buchillustration im Zeitalter der Aufklärung am Beispiel von J.R. Schellenberg 5–8.). – Alle Bände auf Schreibpapier, gelegentlich etwas fleckig. Teile I/II in der Höhe etwas kürzer. – Mit allen (!) Teilen in erster Ausgabe wie vorliegend ist Claudius' berühmtes Werk außerordentlich selten.

Creuzer, Friedrich. Das akademische Studium des Alterthums, nebst einem Plane der humanistischen Vorlesungen und des philologischen Seminarium auf der Universität zu Heidelberg. Heidelberg, bei Mohr und Zimmer 1807. Gr-8°. Titel, 140 S., (1) Bl. „Druckverbesserungen“. Roter Halblederband d.Zt. mit Rückenvergoldung und ganzflächiger –blindprägung. Decken etwas lichtrandig, Ecken etwas bestoßen, Vergoldung am unteren Kapital teils abgeplatzt. € 400,–

Erste Ausgabe (Goedeke VI,211,2). – Titel a.d. Unterrand mit kurzem Einriß und kleinem Tintefleck, im Oberrand durchgehend leicht fleckig.



(Fassmann, David). Der Gelehrte Narr, Oder Gantz natürliche Abbildung Solcher Gelehrten, Die da vermeynen alle Gelehrsamkeit und Wissenschaften verschlucket zu haben, auch in dem Wahn stehen, daß ihres gleichen nicht auf Erden zu finden, wannhero sie alle andere Menschen gegen sich verachten, einen unerträglichen Stoltz und Hochmuth von sich spüren lassen; in der That aber doch selber so, wie sie in ihrer Haut stecken, Jgnoranten, Pedanten, ja Ertz-Fantasten und tumme Gypfel sind, die von der wahren Gelehrsamkeit, womit die Weisheit verknüpft seyn muß, weit entfernt. Nebst einer lustigen Dedication und sonderbaren Vorrede. Dergleichen verkehrten Gelehrten zur guten Lehre, und verhoffentlich daraus fließenden Besserung; andern aber, so sich denen Studiis widmen, und noch Anfänger sind, zur getreuen Warnung, auch sonst jedermann zum Vergnügen geschrieben. Mit einem Titelkupfer. Gedruckt zu Freyburg auf deß Autoris eigene Kosten (d.i. Berlin, Haude) Anno 1729. Kl-4°. Front., (19) Bll., 222 S. Halbpergament des 19. Jahrhunderts mit Rückenschild. Etwas berieben, Pergament etwas angestaubt, 1,5 cm Einriß im vorderen Gelenk, Schild mit Fehlstelle. € 800,–

Erste Ausgabe (Fdf 1748; Holzml./ Boh. III,6498). – Papierbedingt leicht gebräunt, gelegentlich leicht fleckig.

Gessner, Salomon. Schriften. Erster (–Zweiter) Band. In einem Band. Mit zwei radierten Titeln, zwanzig Radierungen auf Tafeln und vierzig radierten Vignetten (S.Gessner f.). Zürich, beym Verfasser 1777–1778. 4°. Halblederband d.Zt. mit zwei farb. Rückenschilden und –vergoldung. Ecken und Rücken wurden wohl fachgerecht und kaum erkennbar restauriert. € 1000,–

(Goedeke IV,81,11; Leemann v.E. 539; Lanck./O. 2,164 und Abb.224–227). – Auf starkem Bütten, teils etwas fleckig.

Exemplar aus dem Besitz des Philosophen Hermann Glockner (Fürth 1896–1979 Braunschweig) mit dessen eigenhänd. Besitzeintrag und einem Zitat von Bodmer a.d. Vorsatz, sowie einer hübschen Bleistiftzeichnung von dessen Hand als Exlibris (eine Katze sitzt am offenen Fenster auf einem Bücherstapel, zuoberst „Aesthetik von H.Glockner“) mit dem Zusatz in Tinte: „In libros Mariannae 1.V.72“. – Diese einzige deutsche Quartausgabe der Schriften Gessners gehören „mit zum Schönsten, was im Rokoko für die Buchkunst entstanden ist“ (H. Wendland).

Goethe, Johann Wolfgang von. Beyträge zur Optik. Erstes Stück mit XXVII Tafeln [fehlen, liegen im Faksimiledruck bei] (- Zweytes Stück mit einer großen colorierten Tafel [fehlt] und einem Kupfer). In einem Band. Weimar, im Verlag des Industrie-Comptoirs 1791–1792. Titel, 62 S., (1) Bl. „Druckfehler“; Titel, 30 S. Roter Lederband im Stil d.Zt. mit Rückenvergoldung und verdoldeten Deckelborduren. € 1800,–

Erste Ausgabe (Hagen 215; Goedeke IV/III,580,23 und 23b; Schmid 23). – Etwas gebräunt, etwas fleckig, Heft 2 mit dem zeitgenöss. Wappen- und Dublettenstempel der „Bibliothec. P.R. Stuttgart“. Wie immer ohne die „große colorierte Tafel“, die als verschollen bzw. ungedruckt galt, bis J.Schuster 1928 ein Exemplar entdeckte und reproduzieren ließ, ohne die „zum Teil aus Spielkarten hergestellten, stets fehlenden Tafeln“ (Blank 50,11). Ein Faksimiledruck mit den Karten erschien 1928, herausgegeben von J.Schuster, der im Nachwort schreibt: „Die Beyträge zur Optik ... verhalten sich zur Farbenlehre wie eine Fibel zur Bibel ... es wird willkommen sein, eines der seltensten ... Werke Goethes in der Urform erstehen zu lassen.“

Goethe, J.W.v. Herrmann und Dorothea. Neue Ausgabe mit vier Kupfern nach Kolbe von Esslinger. Braunschweig, gedruckt und verlegt von Friedrich Vieweg 1822. Gr-8°. Vortitel, Titelkupfer, Titel, 239, (1) S. Karminroter Orig.-Maroquinband d.Zt. (Verlegereinband) mit Rückenvergoldung, vergoldeten Deckelborduren, Steh- und Innenkantenvergoldung. Etwas fleckig, hinterer Deckel mit wenigen Kratzspuren. € 1500,–

(Goedeke IV/III,335,2u; Rümman 1125; Slg.Kippenberg 671). – Auf starkem Velin. Meist etwas, teils stärker stockfleckig. Goldschnitt. – Luxusausgabe in einem der für Deutschland „ersten Verlegerliebhaberbände“ (Kippenberg I,671).

Gottsched, Johann Christoph (Hrsg.). Die Deutsche Schaubühne, nach den Regeln und Exempeln der Alten. Erster (-Sechster und Letzter) Theil, darinnen sechs neue Stücke enthalten sind, ans Licht gestellt. In sechs Bänden. Leipzig, verlegt Bernhard Christoph Breitkopf 1743–1746. Halblederbände d.Zt. auf fünf Bünden mit Rückenschild und –vergoldung. Schwarze Farbe der Schilde teils abgeblättert, schmale Fehlstelle a.d. oberen Kapital von Bd.5, Decken berieben, Ecken teils bestoßen. € 1500,–

Erste Ausgabe, Bde 1–3 in neuer verbesserter Auflage (Goedeke III,S.359f.; FdF 1774; Jantz 1144). – Papierbedingt leicht gebräunt, leicht stockfleckig. Handschriftl. Name a.d. Vorsatz „Erich Schmidt“; Schmidt (Jena 1853–1913

Berlin) war einer der angesehensten Germanisten seiner Zeit. – Die Deutsche Schaubühne, kurz nacheinander in zwei Auflagen erschienen, vollständig sind beide heute sehr selten, kann wohl als die Krönung von Gottscheds Lebenswerk bezeichnet werden. Für die Entwicklung des Theaters und der dramatischen Dichtung in Deutschland war sie epochal.

Huber, Michael. Handbuch für Kunstliebhaber und Sammler über die vornehmsten Kupferstecher und ihre Werke. Vom Anfange dieser Kunst bis auf gegenwärtige Zeit. Chronologisch und in Schulen geordnet, nach der französischen Handschrift des Herrn M.Huber bearbeitet von C.C.H. Rost [Bd.6ff.]: C.G.Martini. Erster Band. Deutsche Schule (- Neunter Band. Englische Schule.) In fünf Bänden. Zürich, bey Orell, Geßner, Füssli und Compagnie 1796–1808. Halblederbände (um 1830) mit Rückenvergoldung. Berieben, Bde 1 u.9 später neu aufgebunden und beschnitten, Höhe deshalb abweichend. € 450,–

Erste Ausgabe (Orell-Verlagsbibliographie 644 [Umfang für Bd.8 abweichend „368 S.“, kennt den Nachtrag zu Bd.6 „Monogrammen der ältern Niederländer“ (S. 369ff.) nicht]; Bigmore/Wyman I,347 „Well known and standard book of reference“). – Teils etwas stockfleckig, Initialstempel a.d. Titel. Jedem Buch beigegebunden sind ca 25 weiße Bll. mit mehr oder weniger umfangreichen handschriftl. Ergänzungen und Zusätzen, die bis ca 1830 reichen. – So vollständig nicht häufig, interessant auch wegen der handschriftl. Ergänzungen.

Musäus, Johann August. Die deutschen Volksmärchen. Herausgegeben von C.M. Wieland. (Erster -) Fünfter Theil. In drei Bänden. Mit fünf Kupfertiteln mit Vignetten (C.Rahl sc.). Wien, Bey Ch.Kaulfuss u. C.Armbruster 1815–1816. Kl-8°. Grüne marmorierte Pappbände d.Zt. mit zwei farb. Rückenschilden und –vergoldung. Ecken und Kapitale etwas bestoßen, Kanten leicht berieben. € 400,–

(nicht bei Goedeke IV,575,210 [Wieland] und 580,5 [Musäus]). – Vereinzelt leicht fleckig, insgesamt aber frisches Exemplar auf besserem Papier. – Hübsch gebundenes Exemplar der Wiener Nachdruckausgabe von Musäus' Volksmärchen, die Wieland 1804/5 kommentiert neu herausgegeben hatte.

(Naubert, Benedikte). Geschichte der Gräfin Thekla von Thurn oder Scenen aus dem dreyssigjährigen Kriege. (Erster-) Zweyter Theil. In einem Band. Mit einem Titelkupfer (Schubert del., Liebe sc.). Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung 1788. 360 S.; 406 S., (1) weißes Bl. Halblederband d.Zt. auf fünf Bünden mit Rückenschild und –vergoldung. Kleine Ausbrüche im Leder a.d. Hinterdeckel, etwas berieben, Schild erneuert. € 500,–

Erste Ausgabe (Goedeke V,497,8; Scheibler S.186). – In Bd.2 sind zwei Bll. stark geknittert mit hinterlegten Einrisen und Randfehlstellen (Japanpapier), kein Textverlust. Teils etwas fleckig. Zeitgenöss. Name a.d. Titel.

Reichardt, Johann Friedrich. Monolog aus Göthe's Iphigenia als eine Probe musikalischer Behandlung jenes Meisterwerks in Musik gesetzt. Aus dem

zweiten Theile der Lieder der Liebe und der Einsamkeit desselben Komponisten besonders abgedruckt. Leipzig, bei Gerhard Fleischer d.J. (1804). 4°. 12 S. Rohe Bögen. € 250,– (Kippenberg 91). – Unbeschnitten.

(Riemer, Friedrich Wilhelm). Bei Allerhöchster Anwesenheit Ihro Majestät der Kaiserinn-Mutter Maria Feodorowna in Weimar. Als Festspiel Gemälde-Darstellung in zwei Abtheilungen. (Weimar) Im December 1818. 4°. (6) Bll. Rückenbrochur d.Zt. € 200,–
Erste Ausgabe (Kippenberg 6332). – Außenblätter leicht gebräunt und etwas stockfleckig. – Huldigungsdrama für Maria Feodorowna, Kaiserin von Rußland, anlässlich ihres Besuchs in Weimar.

(Riemer, Friedrich Wilhelm). Festcantate zum zweyten Februar. Mit einer Titelvignette. Weimar 1827. 4°. (8) Bll. (das letzte weiß). Rückenbrochur d.Zt. € 200,–
Erste Ausgabe (Zuschreibung an Riemer nach Brit.Lib.; nicht bei Goedeke). – Ränder etwas stockfleckig. – Geburtstagskantate auf Karl Friedrich, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Rousseau, Jean Jacques. Romane. Erster (-Vierter) Band [d.i. alles, was erschien]. In vier Bänden. Mit drei gestochenen Titelvignetten. Aus dem Französischen übersetzt (von J.F.E.Albrecht). Leipzig, in der von Schönfeldischen Buchhandlung 1788–1794. Marmorierte Pappbände d.Zt. mit Rückenschild. Berieben, an Ecken und Kapitalen bestoßen, alte Restaurierungen. € 900,–
Vollständig wie vorliegend außerordentlich seltene erste Ausgabe dieser Übersetzung (Fromm 22635 [ohne Übersetzer; irrig: Prag, Schönfeld]; nicht bei Goedeke). – Durchgehend etwas fleckig, teils feuchtrandig, in Bd.1 und 3 jeweils eine Lage gelockert mit kleinen Randschäden, ein Bl. mit horizontalem Einriss. Zeitgenöss. Stempel a.d. Titeln, Vortitel von Bd.4 mit altem, rasiertem Namen. Kein frisches Exemplar!

Schmidt, Carl Friedrich. Lebensregeln für Jungfern nebst einem Pendant über das Heyrathen für alle Stände. Wien, bey Friedrich August Hartmann 1783. 87 S. Halblederband im Stil d.Zt. mit Rückenschild. € 300,–
Erste Ausgabe (Hayn/G. VII,188f. „Selten!“ [datiert irrig 1787]; Wernigg, österr.Drucke 2485). – Leicht stockfleckig. – Frei von von moralischen Vorbehalten gibt der Verfasser ausschließlich hygienische Empfehlungen zum Verhalten der Frauen während der Menstruationszeiten. Eben so frei sind seine das Heiraten und die Ehe betreffenden Ratschläge.

Steffens, Henrich. Was ich erlebte. Aus der Erinnerung niedergeschrieben. Erster (- Zehnter) Band. In zehn Bänden. Breslau, im Verlage bei Josef Max und Comp. 1840–1844. Dunkelgrüne Halbmaroquinbände d. Zt. mit Rückenvergoldung. Ecken teils etwas bestoßen, etwas berieben, Vergoldung etwas oxydiert und stellenweise abgerieben. € 1500,–

Erste Ausgabe (Goedeke VI,176,46). – In Bd.1 sind die ersten vier Bll. etwas tintefleckig, in Bd.9 Vorsatz und Titelei etwas (Tee-?) feuchtrandig. Sonst nur gelegentlich leicht, vereinzelt etwas deutlicher stockfleckig. Insgesamt recht aufwendig gebundenes und vollständiges Exemplar, so sehr selten.

Thomasius, Christian (Hrsg.). *Historiae Sapientiae et Stultitiae, collecta à Christiano Thomasio, Icto.* Tomus I. continens Januarium, Februarium et Martium. Anni 1693. Contenta ostendet pagina sequens (- III. continens ex Menses posteriores Anni 1693.) [d.i. alles, was erschien]. Halae Magdeburgicae, Typis & Sumptibus Christophori Salfeldii (1693). [Angebunden:] Ders. *Historie der Weißheit und Thorheit* zusammengetragen Von Christian Thomas Icto. Erster Theil, worinnen Der Erste, Andere und Dritte Monat Des 1693sten Jahres begriffen. Den Innhalt weist folgende Seite (-Dritter Theil, worinnen Die sechs letzteren Monate des 1693. Jahres begriffen. Den Innhalt weist folgendes Blat.) [d.i. alles, was erschien]. Mit vier Kupfertafeln, davon eine doppelblattgroß. Halle, gedruckt und verlegt von Christoph Salfelden (1693). Zusammen in einem Pergamentband d.Zt. mit handschriftl. Rückentitel. Etwas fleckig, Einriß und kleine Bezugsfehlstelle neben dem Rückentitel. € 1800,–

Erste Ausgaben. Zu 1) (Fleischmann/Becker, Thomasius 42; Lieberwirth 90; Kirchner 4364; Diesch 42). – Zu 2) (Fleischmann/Becker 43 [hält dies irrig für die deutsche Übersetzung des Vorigen]; Lieberwirth 89; Kirchner 4365; Diesch 43). – Etwas gebräunt, gelegentlich etwas fleckig, alte Bibliotheksstempel a.d. Rückseite des ersten Titels. – Entgegen der naheliegenden, aber irreführenden Vermutung, die eine Zeitschrift sei nur eine Übersetzung der anderen, haben beide völlig unterschiedliche Inhalte.

Tieck, Ludwig. *Poetisches Journal.* Erster Jahrgang erstes (- zweites) Stück [d.i. alles, was erschien]. In einem Band. Jena, bei Friedrich Frommann 1800. Halblederband d.Zt. auf fünf Bündeln mit drei farb. Rückenschilden. Ecken bestoßen, etwas berieben. € 1600,–

Erste Ausgabe (Goedeke VI,38,57; MNE II,294; Houben, Zss. d. Romantik Sp.13ff.). – Teils etwas stockfleckig, Exlibris UB Fribourg von 1890 a.d. Innendeckel und alter Abgabestempel a.d. Vorsatz. – Fast alle Beiträge stammen von Tieck selbst, darunter Das jüngste Gericht und Der neue Hercules am Scheidewege, sowie die Ben Jonson-Übersetzung *Epicoe* und endlich die wichtigen Briefe über W. Schakspeare.

Wieland, C.M. *Cyrus.* Mit einer gestoch. Titelvignette (Püschel sc.). Leipzig, bey Johann George Löwen 1760. 79 S. Marmorierter Pappband d.Zt. Berieben. € 220,–
(Günther/Z. 402). – Leicht stockfleckig. – Erster (Nach-) Druck in Deutschland, die EA erschien 1759 in Zürich. Die schöne Titelvignette nach der Radierung Gessners.

Fragen Sie bei Interesse bitte nach den ausführlichen, bebilderten Beschreibungen.

Unterwegs – Antiquariat & Galerie

Marie-Luise Surek-Becker M.A.

Torstraße 93 · 10119 Berlin

Telefon: +49 (0)30 44056015 · Telefax: +49 (0)30 48625099

E-Mail: unterwegs@berlinbook.com · Internet: www.berlinbook.com

Architektur · Fotografie · Berlin/Brandenburg · Reiseführer (Baedeker, Meyer)



Meister der Baukunst / Masters of Architecture / Les Maîtres de l'Architecture. 18 Bände der Reihe (= alles Erschienene). Genf 1930/31. 20,5×16,5 cm. Mit zahlr. Abb. Typograf. gestalt. OLnBde. (teils etw. berieben). € 4000,–

Vorhanden sind: 1. Carlo Broggi: La mia Opera Architettica dal 1919 al 1929. / 2. The Architectural Work of Sir John Burnet and Partners / 3. Francesco Fichera. / 4. Julien Fleggenheimer (v. Arch. signiert). / 5. Josef Gocar. / 6. Josef Hoffmann. / 7. Jiri Kroha 1922–29. / 8. A.J. Kropholler: Über den Kirchenbau von heute. Over hedendaagschen Kerkbouw / 9. Jenő Lechner. / 10. Béla Málnai. / 11. Giovanni Muzio. / 12. Béla Rerrich. / 13. Ch(arle) Siclis. / 14. D(ionis) Sunko. / 15. Giusseppe Vaccaro. Einl.: Nino Bertocchi (it./frz.). / 16 H(erbert) W(inkler) Wills & W. Kaula. / 17. Jan Wils. / 18. Roger Ginsburger: Junge französische Architektur. – Teils ger. Gebrauchssp., wenige Bände etw. stock- bzw. braunfleckig, einige gestempelt bzw. mit Exlibris. – Insgesamt gut erhaltene Reihe. – Detaillierte Angaben auf Anfrage.

Modern Architecture. International Exhibition. New York Feb. 10 to March 23, 1932. Museum of Modern Art. Mit Texten von Alfred H. Barr Jr. (Vorw.), Philip Johnson und Henry-Russel Hitchcock Jr. New York 1932. 25,5×19,5 cm. 199 S. Mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. (etw. berieben u. fleckig). € 580,–

Erste Ausgabe. – Wichtiger Ausstellungskatalog, der wegweisend war für die Einführung des „International Style“ und die moderne Architektur in den USA. – Ausführlich präsentiert wurden u.a. F.L. Wright, Walter Gropius, Le Corbusier, J.J.P. Oud, Mies van der Rohe und Richard J. Neutra, ergänzt durch Fotografien der Entwürfe von Aalto, Lurcat, Mallet-Stevens, Luckhardt & Anker, Mendelsohn, Scharoun, Rietveld, Nivolauew & Fissenko, Kiesler etc. – Die ersten u. letzten Seiten etwas stockfleckig. Gutes Exemplar.

Russland/Tschernikow. – Higeru, El u. Yakov Chernikhov (Tschernikow). Saikin no sovueto kenchiku (Aktuelle sowjetische Architektur. Teil I: Higeru, El (Eru oder Hiegeru, Roman?). Idee der sowjetischen Architektur (1917–1933); Teil II: Yakov Chernikhov, Architekturphantasien, (Architekturnye fantazii). 2 Teile in 1 Band. 1. Aufl. Tokyo, Nauka (Nauka sha) 1934. 22,6×16 cm. 16 nn. Abb.-S., Titel, 2 nn. Bl., 78 S. mit zahlr. s/w Foto-Abb. u. Vignetten; Tit., 3 nn. Bl. (Abb.), 44 S., 3 S. (Bildverz.), 1 nn. Bl. OLn. mit illustr. Orig.-Umschlag (unt. Schnitt mit roter Markierung). € 3900,–

Lit.: Jakov Chernichov, Sowjetischer Architekt der Avantgarde. Stuttgart 1995. – Der erste Teil des Buches enthält einen Überblick über die Entwicklung der russischen Bau-Avantgarde. Der in der Rückübersetzung nicht identifizierbare Autor Higeru stellt die revolutionäre Bauentwicklung von 1917–1933 in einen politischen Kontext. Die Bildstrecke von 16 Seiten zeigt realisierte Gebäude und Modelle u.a. Melnikows Russakow Club, Moskau 1927–1928. Im Text weitere Bildbeispiele. Der zweite Teil des Buches gibt Yakov Chernikhovs Architekturphantasien (Leningrad 1933) zu großen Teilen wieder. Der orangefarbene Umschlag und der grüne Einband folgen der Einbandgestaltung der russischen Ausgabe von 1933. Eine japanische Ausgabe von Architekturnye fantazii ist bisher in der Literatur nicht nachzuweisen. – Der Nauka Verlag und sein Gründer Hirokichi Otake (1890–1958) hatte sich auf den Import und die Übertragung von sozialistischen Schriften ins Japanische spezialisiert. Otake wurde 1936 von der Japanischen Geheimpolizei verhaftet, um den Import dieser Schriften zu unterbinden. – Vorsätze u. d. erste Titelbl. papierbedingt gebräunt u. etw. leimschattig, sonst gut erhalten. – Sehr selten.

Aktfotografie – Masclet, Daniel (Hrsg.). Nus. La Beauté de la Femme. Album du Premier Salon International Du Nu Photographique. Paris 1933. Paris, Masclet 1933. 32×24 cm. 99 S. Mit s/w-Aktfotoabb. in Tiefdruck. OKart. mit Kordelbindung. € 640,–

Aktfotos internationaler Fotografen, u.a. Pierre Boucher, Andreas Feininger, Franz Fiedler, Hoppé, Man Ray, Laszlo Moholy-Nagy. – Frisches Exemplar in dem empfindlichen Einband.

Burri – Koetzle, Hans-Michael. René Burri Photographs. Special Edition. London, Phaidon 2004. 448 S. mit über 400 Abb. im Duotone sowie einigen Farbab. OLn. Zusammen mit 1 Silbergelatineprint „Che Guevara“ (40×50 cm) in Orig.-Leinenbox (53×43,5 cm). € 1900,–



Das vorliegende Buch vereint erstmalig über 400 bekannte und zahlreiche bislang unveröffentlichten Bilder des berühmten Magnum-Fotografen. In thematisch organisierten Kapiteln begleiten wir Burri in ganz Europa in den Nahen Osten, Vietnam, Brasilien, Kuba und darüber hinaus; wir besuchen Picasso, Le Corbusier, Yves Klein und Giacometti in ihren Ateliers. Damit liegt die erste große Retrospektive von Burris Werk vor. Exemplar aus der Special Collector's Edition, erschienen in einer limitierten Auflage von 100 Exemplaren (hier die Nr. 56), in Leinen gebunden und von René Burri nummeriert und signiert. Beigegeben ist ein ebenfalls nummerierter u. signierter großformatiger Silbergelatineabzug von Burris berühmtem Porträt von Che Guevara, Havanna, 1963. Zusammen in repräsentativer rot-schwarzer Leinenbox. – Sehr gut erhalten.

Sachtleben AG für Bergbau u. chemische Industrie. (o.O.V.u.J. um 1935). 24×32,5 cm. 2 nn. Bl. und 15 Originalfotografien, Silbergelatineabzüge, ca. 18×24 bzw. 24×18 cm, montiert auf Orig.-Albumkarton. Unter den Motiven jeweils mit gedrucktem Titel. Goldgepr. OHLn. (ger. berieben). € 550,–
Dem kurzen Einleitungstext ‚Der Meggener Schwefelkies- und Schwerspat-Bergbau‘ folgen die Fotografien von verschiedenen Standorten der 1878 geg. Sachtleben AG. Unter den Motiven: Mundloch des V Carolinenglückler Erbstollns, Schwefelkiesabbau im Muldenlager, Schwefelkies-Zerkleinerungs- und Schwerspat-Waschanlage, Verladebrücke mit Anschlussgleis und Zerkleinerungsanlage, Chlorierende Abbrand-Röstung und Abbrand-Laugerei (Werk Homberg), Werk Stürzelberg etc. – Gut erhalten. Selten!

Baedeker, Karl. Berlin, Potsdam und Umgebungen. Separat-Abdruck aus Baedeker's Nord-Deutschland. Leipzig, Baedeker (Sept.) 1878. IV, 89 S. Mit 1 Karte, 4 Plänen und mehreren Grundrissen. OLn. (etw. berieben). € 1900,–
Hinrichsen D 200. – Erste Ausgabe von Baedeker's Berlin mit Plänen von Berlin und Potsdam. – Vorsätze etwas gebräunt, Falzeinrisse am großen Streifenplan fachkundig restauriert, im übrigen sehr gutes Exemplar des fragilen Bändchens. – Außerordentlich selten.

Grundriss von Dresden mit Uebersichtskarte der Umgegend. Dresden, H. M. Gottschalk 1843. Kolorierte Lithographie (26×26 cm) der Königl. Sächs. Hof-Lithographie & Steindruckerei von Fürstenau & Co. Dresden u. Leipzig mit kleiner Nebenkarte

oben links. Gefaltet, in Orig.-Ppbd. (dieser etw. stockfleckig). € 180,–

Schöner kolorierter Plan der Elbmetropole. – Rückseitig mit Besitzeintrag von alter Hand.

Galizien – Orłowicz, Mieczylaw und Roman Kordys. Illustrierter Führer durch Galizien. Mit einem Anhang: Ost-Schlesien, von Johann Kotas und Josef Londzin. Wien u. Leipzig, Hartleben 1914. XVI, 388 S. Mit 11 Foto-Abb. auf Tafeln, 103 Textillustr., 3 farb. gefalt. Karten und 2 farb. Plänen. OLn. [Hartleben's Illustrierter Führer No. 66]. € 350,–
Müller 150. – Der erste, und durch den vier Jahre später erfolgten Zusammenbruch der Habsburger Monarchie, auch einzige deutschsprachige Reiseführer durch das damalige Kronland Galizien.

Berlepsch, H. (Neuestes Reisehandbuch für die Schweiz). (Neue verm. Ausg. [der 2. Aufl.]). (Hildburghausen, Bibliograph. Inst. 1864). LX S., Spalte 1–668, Seite (669)–982 (= 682). Mit 15 lithogr. Karten, 5 (Hauenstein falsch: 6) lithogr. Städteplänen, 9 gefalt. Gebirgs-panoramen in Stahlstich und 24 Stahlstich-Ansichten. (Roter) OLnbd. (etw. bestoßen, Rückenanten schwach). [Meyer's Reisebücher No. I]. € 980,–

Hauenstein H 322. – Neue Ausgabe der zweiten Ausgabe des ersten Meyer'schen Reiseführers. Der Verfasser Berlepsch, der bereits durch andere Bücher über die Alpen und die Schweiz hervorgetreten war, übernahm im Jahre „1861 die Redaktion der ersten Meyer'schen Reisebücher, an deren Erstellung er dann maßgeblich bis zum Jahre 1872 beteiligt war“ (Hauenstein, S. 20). Die neuen Meyers Reisebücher hoben sich in Inhalt, Umfang (mehr und aufwendigere Panoramen und Ansichten, meist in Stahl- bzw. Holzstich) und durch ihr etwas größeres Format von den Konkurrenzprodukten aus dem Verlag von Karl Baedeker ab; sie wurden gleichfalls sehr erfolgreich. – Leichte Gebrauchsspuren, vereinzelt leicht stockfleckig, Einrisse der Übersichtskarte hinterlegt; insgesamt gutes Exemplar.

Schwerdt, H. & A. Ziegler. Thüringen. 2. Aufl. Hildburghausen, Bibliograph. Inst. 1871. XLII S., S. 1–34, Sp. 35–738, S. 739–755, 15 S. (Annoncen-Beil. 1872). Mit 11 Karten, 3 Stadtpl. von L. Ravenstein, 4 Gebirgs-panor. u. 19 Stahlstich-Ansichten von Plato Ahrens. OLn. (etw. berieben, Rücken verblichen u. unt. Verw. des Orig.-Rückens erneuert). [Meyer's Reisebücher]. € 650,–
Hauenstein H 87. – Leichte Gebrauchsspuren. Sehr selten.



Antiquariat Viarius

André Viard

Staubeggstrasse 8 · 8500 Frauenfeld, Schweiz

Telefon: +41 (0)79 225 13 85 · Telefax: +41 (0)52 720 63 24

E-Mail: buch@viarius.ch · Internet: www.viarius.de

Schöne und seltene Bücher



Heartfield – „Die Saat des Todes. Wo dieser Sämann geht durchs Land, Erntet er Hunger, Krieg und Brand“. Die Volks-Illustrierte VJ, Nr. 15 vom 14. April 1937“. € 300,–

Tadellose Original-Ausgabe dieser seltenen Zeitschrift mit der ganzseitigen Heartfield-Illustration. Liste verlangen.

Barth, Ferdinand. Die Arbeit des Todes, ein Totentanz. München, Braun & Schneider, [1866/67]. 28×22 cm. Mit Holzschnitt-Titel und 25 Bll. Totentanz-Illustrationen in Holzschnitt mit Versen. 2 Bll. Lose in Originalumschlag. € 250,–

Umschlag mit 2 Eckknickfalten und im Rücken unschön geklebt.

Kästner, Erich. Kurz und bündig. Epigramme. 38. Veröffentlichung der Vereinigung Oltner Bücherfreunde (VOB). Olten-Trimbach, Rentsch, 1948. 8°, 3 Bll., 47 S., 4 Bll., Orig.-Halblederband, Rvg., Kopfgoldschn., Ex. Nr. 50 (v. 100, GA 1135). Vom Autor auf dem Vortitel signiert. € 270,–

Paracelsus (Theophrastus von Hohenheim). Sämtliche Werke. In zeitgemässer kurzer Auswahl in 8 Bänden herausgegeben von J(oseph) Strebel. St. Gallen, Zollikofer & Co., 1944–1949. Halbleder mit Rückenschild. Mit vielen Abbildungen, Tafeln und Faksimiles. Ex. Nr. 416 (von 750) der Vorzugsausgabe auf geripptem Biberister Papier. € 330,–

Beiliegend ein maschinengeschriebener 1-seitiger Brief über Forschung und Anwendung der Herbstzeitlose, vom Herausgeber des Werks Augenarzt J. Strebel in Luzern signiert und datiert 31. X. 45.

Heartfield – „Illustration zu Grimms Märchen von der Katze und der Maus“. Die Volks-Illustrierte VJ, Nr. 9 vom 2. März 1938“. (Nach Konfiskation zweite Ausgabe.) € 300,–

Tadellose Original-Ausgabe dieser seltenen Zeitschrift mit der ganzseitigen Heartfield-Illustration. Liste verlangen.





Holthoff, Hermann und Adolf Rademacher. Doctor Eisenbart. 11 nn. Bl. Mit 21 (inkl. Umschlag) kolorierten Orig.-Linolschnitten. 22 × 15,5 cm. Farbige illustr. OKart. in Blockbuchbindung. München, Drei Masken Verlag, 1923. € 350,–
Lang 128. Erste Ausgabe. Reizvolle expressionistische Totentanzfolge. Einband stellenweise etwas gebräunt.

Dürrenmatt, Friedrich. Gesammelte Werke in sieben Bänden. Herausgegeben von Josef Götz. 7 Bde, Zürich, Diogenes, 1988. 8°. Weinrote Originallederbände mit Ldr.Rsch., Rvg. in OPapp-Schuber. Mit dem 64-seitigen Beiheft. Exemplar Nr. 266 (von 333) der Vorzugsausgabe in Ganzleder. Vom Autor mit Bleistift signiert. € 900,–
WG-2/82. Der Schuber mit kleinem Einknick, das Beiheft in einem braunen Umschlag.

Weyden, Ernst. Godesberg, das Siebengebirge und ihre Umgebungen. Für den Fremden und Heimischen historisch-romantisch geschildert mit naturhistorischen Andeutungen vom Verfasser des „Ahrthals“. Mit lithogr. Faltkarte und 12 Stahlstich- tafeln. Bonn, T. Habicht, 1837. Lwd. d. Zt. mit gold- gepr. RTitel. Kl.-8vo. Erste Ausgabe. € 220,–

Die Ansichten zeigen den Godesberg, die Schlossruine, Badehaus und Brunnen, Königswinter, Blick auf Bonn vom Drachenfels aus u. a. – Etwas stockfleckig. Einbd. fleckig, Rücken oben und unten mit Fehlstelle im Bezug. Vgl. Engelmann II, 525.

Topographische Carte des Königreichs Italien. Mit angrenzenden Ländern. Nach vortrefflichen Originalen von Hr. G. A. F. Pinetti gezeichnet. Herausgegeben und zu haben bey Artaria und Comp. in Wien. [um 1815] 9 Kartenblätter in Kupferstich. Die Blätter in verschiedenen Grössen mit insgesamt 66 Segmenten auf Leinwand, ca. 150 × 125 cm in Pappschuber der Zeit. € 500,–

Gutes Exemplar dieser Karte von Norditalien mit den angrenzenden Gebieten. (Nordtessin, Veltlin, Tirol/obere Etsch, Udine, Mailand, untere Etsch, Venedig, Genua, Florenz/Bologna, San Marino) Zwei Blätter mit Spuren von Wurmfrass.

Montag, Ignaz Bernhard. Sonnen-Uhren. Die einfachste, kürzeste und leichteste aller bisjetzt bekannten Methoden, Sonnen-Uhren zu construieren und Taschen-, Stuben-, Wand- und Thurm-Uhren nach ihnen zu regulieren. Für Uhrmacher, Thürmer, Haus- und Gartenbesitzer, sowie überhaupt für jeden Stadt- und Landbewohner. Mit zwei mehrfach gefalteten Steindrucktafeln. 12°, IV, 74 S., 3 Bl. Verlagswerbung. Erfurt, Hennings und Hopf, 1847. Unbeschnittene Originalbroschur. € 280,–

Sehr selten. Fachmännisch restauriert. Papierbedingt durchgehend gebräunt und fleckig.



Volkman, Hans (Richard) von. Strabantzchen, Bilder und Reime. Köln, Schaffstein, [1906]. Quer- 4°. 18 nn. Bl. Mit illustr. und kolor. Titel und 16 ganzseitigen Illustrationen in Pochoirkolorit. Farb. illustr. Orig.-Halbleinenband mit den Hühnchen-Vorsatzpapieren. € 750,–

Klotz 7779/1. Der Einband etwas fleckig und berieben, eine Seite mit repariertem kleinen Einriss im Rand.

Dr. Wolfgang Wiemann

Bergstraße 49 · 69120 Heidelberg

Telefon: +49 (0)6221 413030 · Telefax: +49 (0)6221 474442 · Mobil: +49 (0)170 4690173

Alte Drucke · Autographen · Deutsche Literatur des 16.–19. Jahrhunderts · Philologie · Weltliteratur

Alles nur Theater

Aristophanes. Wolken. Eine Komödie. Griechisch und Deutsch. (Hrsg. und übers. von F. A. Wolf). Berlin, Nauck, 1811. Kl.-4°. XXVI, 245 S. Pappband d. Zt. mit Lederrückenschild. € 270,–

Einzigste Ausgabe. – Von Goethe als „bedeutendes Meteor an unserm philologischen Himmel“ gerühmt. – Mit Besitzerstempel des mit Schleiermacher befreundeten Theologen Wilhelm Gass. – Schönes, minimal fleckiges, breitrandiges Exemplar. – Schweiger I,48.

(Gerstenberg, H. W.) Ugolino. Eine Tragödie, in fünf Aufzügen. Hamburg und Bremen, Cramer, 1768. Kl.-4°. Titel, 67 S. Etw. späterer Halblederband mit Rückenvergoldung. € 560,–

Erste Ausgabe. – Den grausigen Stoff dem 33. Gesang von Dantes „Inferno“ entnommen, von Shakespeare angeregt und begeistert, den späteren „Sturm und Drang“ vorwegnehmend, in einer bisher unerhörten „Radikalität der Wirklichkeitserfahrung im Leiden“ (NKLL). – Sehr gut erhalten. Selten. – Goed. IV 1, 190, 13; Borst 185.

Goethe, J. W. Clavigo. Ein Trauerspiel. Mit Titel vignette (Sarkophag vor umwachsenem Mauerwerk). O. O. 1776. 80 S. Umschlag. € 120,–

Nachdruck. – Zuerst 1774 in der Weygandschen Buchhandlung in Leipzig erschienen. – Das erste Werk, das Goethe unter eigenem Namen veröffentlichte. – Papierbedingt etwas gebräunt. – Hagen 67.

Goethe, J. W. Faust. Gesamtausgabe (Textrevision von H. G. Gräf). Leipzig, Insel (ca. 1930). 572 S., 1 Bl. (von 2). Dünndruckausgabe. Leinen mit Golddruck (Kanten berieben). € 150,–

Megalomanischer Kolossalstempel „Alfred Rosenberg-Bücherspende für die deutsche Wehrmacht“ (2,5 × 13,5 cm) auf dem Vorsatz. Rosenberg, 1946 in Nürnberg hingerichteter Chefideologe Hitlers, war verantwortlich für die Raubzüge auf Kulturgut in den besetzten Ländern sowie Leiter des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete. Mit Besitzeintrag „Dr. Hans Strobel.“ und Kaufvermerk „Weihnachten 1943 in Russland erworben. Selenaja am Dnjepr.“ in Blei. Strobel, als SS-Untersturmführer 1944 in der Ardennenoffensive gefallen, war u. a. Leiter des „Sonderstabs Volkskunde“ im „Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg“. – Sarkowski 580. – Vordergelenk gebrochen.

Goethe, J. W. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand, dramatisirt (!) [und:] Ders. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. (In:) Goethe's nachgelassene Werke. Zweyter Band. Stuttgart und Tübingen, 1833. Gr.-8°. 3 Bl., 450 S. Dekorativer Halblederband

d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung (Gelenke etw. berieben). – [dazu:] Ders. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Faksimile der Erstausgabe von 1773. (Darmstadt 1982). Orig.Broschur. € 340,–
Erste Ausgabe der „Geschichte Gottfriedens“, im Erstdruck der Handschrift Goethes zunächst in der Kleinoktav-Ausgabe 1832 erschienen, hier in der luxuriöseren Ausgabe in Großoktav, auf Velin gedruckt. – Mit dem Wappenstempel der Münchner Malerin Ilka Freiin von Fabrice (Thieme-B. XI, 167). – Fleckenlos frisch. – Hagen 24, 42.

Goethe, J. W. Die natürliche Tochter. Trauerspiel. (In:) Taschenbuch auf das Jahr 1804. Tübingen, Cotta, (1803). 16°. 224 S., 9 Bl. (Anzeigen). Orig. Glanzpapierkarton im Orig. Schuber. € 360,–
Erste Ausgabe. – Vorzüglich frisch. – Hagen 290; Borst 977; Lanck./R. 53: „ein edles Dokument klassizistischer Buchkultur“.

– **Soden, J. Reichsgraf von.** Ernst, Graf von Gleichen, Gatte zweyer Weiber. Ein Schauspiel. Berlin (fingiert) 1791. 120 S. Halbleinen. € 140,–
Nachdruck. – Titelfrückseite mit dem Stempel der Harvard College Library: „Released“. – Die Geschichte des Grafen von Gleichen ist Vorbild für Goethes „Stella“. – Vgl. Goed. V, 260, 1, 10.

Grillparzer, Franz. Melusina. Romantische Oper in drei Aufzügen. Musik von Conradin Creutzer. Wien, Wallishausser, 1833. 70 S., 1 w. Bl. Typograph. verzierter Orig.Umschlag (etw. angestaubt). € 60,–
Erste Ausgabe. – „Zur Komposition für Beethoven bestimmt, der die Oper im Winter 1822/23 komponieren wollte. Von der Ausführung scheint nichts erhalten zu sein.“ (Goedeke). – Minimal fleckig. Unbeschnittenes Exemplar. – Goed. VIII, 416, 220/c; Borst 1685.

Grillparzer, Franz. Der Traum, ein Leben. Dramatisches Märchen in vier Aufzügen. Wien, Wallishausser, 1840. Gr.-8°. 158 S., 1 w. Bl. Dekorativer Halblederband d. Zt. mit goldgeprägtem Rücken. € 180,–

Erste Ausgabe. – Zauberstück in der Tradition der Wiener Volksbühne. Vorbild ist Calderons „Leben, ein Traum“ in der Bearbeitung Schreyvogels. Letzter großer Bühnenerfolg Grillparzers. – Einige Seiten leicht braunfleckig. Schönes, unbeschnittenes Exemplar. – Goed. VIII, 401, 104/e; Borst 1840.

Hauptmann, Gerhart. De Waber. (Die Weber.) Schauspiel aus den vierziger Jahren. Dialekt-Ausgabe. Berlin, Fischer, 1892. 4 Bl., 117 S., 1 Bl.

Dekorativer goldgeprägter Orig.-Leinenband mit Goldschnitt. € 350,-

Erste Ausgabe, vor der hochdeutschen Fassung erschienen. – Sozialkritisches Drama des Aufstands der schlesischen Weber im Jahr 1844. Wilhelm II. sah sich veranlaßt, 1894 nach der ersten Aufführung im Deutschen Theater weitere Aufführungen wegen der „demoralisierenden Tendenz“ zu verbieten sowie die kaiserliche Loge zu kündigen; Hauptmann erhielt dafür 1912 den Nobelpreis. – Vorzügliches Exemplar. – Wilpert/G. 633,9; Borst 3944 (mit Abb.).

Mannheim – (Schmieder, Heinrich Gottlieb) [Herausg.]. Theater Kalender 1795 (oder): Taschenbuch fürs Theater. Mannheim (1794). 12°. 10 Bl., XII, (1. Teil) 180, (2. Teil) 128 S., 1 Bl. Mit 2 gestoch. Titeln, 4 in Sepia gestoch. Porträts (der Schauspieler/innen Eunike, Ritter, Eckardt und Beck), 4 gestoch. Tafeln (Szenenkupfer aus den „Lustigen Weibern von Windsor“). Illustrierte Orig.-Broschur. € 650,-

Erste Ausgabe des ersten von nur zwei Jahrgängen. – Erster Teil mit einer Geschichte des Mannheimer Theaters, dem Personalbestand und dem Verzeichnis der aufgeführten Stücke, vor allem der Erstaufführungen der Schillerschen Dramen, dramaturgische Fragen in Dialogform mit Iffland, Beck u.a., Anekdoten, Gedichte („Der Vogelsteller Papageno“ u.a.), Theaterzettel etc. – Im zweiten Teil: „Bestand und Übersicht der vorzüglichsten deutschen Theater“, sowie Schauspielerbiographien. – Umschlag mit einer allegorischen Darstellung von „Guter Geschmack“ und (rückseitig) „Herrschender Geschmack“. – Frontispiz und Titel rückseitig mit einem Stempel des „Freien Deutschen Hochstifts 1859“. – Rücken gebrochen, sonst gut erhalten. – Selten. – Nicht bei Köhring! (verzeichnet nur den 2. Jahrgang von 1796); Lanckoronska/R. 115f. (siehe die Abbildung).

Molière. Œuvres. Nouvelle édition. Mit dem Porträt Molières und zahlreichen Szenekupfern von J. Punt. 4 Bände. Amsterdam und Leipzig, 1750. 12°. Interimsumschläge von Türkisch Papier (stark berieben, Rücken defekt). € 400,-

Wegen der Kupfer geschätzt. – Mit großem Exlibris von Bernhard Wenig (Thieme/B. 35) für Wolfgang Quincke (1859–1941), Schauspieler und Oberregisseur am Frankfurter Theater, Verfasser des Handbuchs der Kostümkunde. – Unbeschnittenes, fleckenloses Exemplar. – Vgl. Ebert 1498; Cohen/Ricci 714: „très jolie édition“.

(Schiller, Friedrich.) Die Räuber. Ein Schauspiel. Frankfurt und Leipzig 1781. Im Faksimile-Neudruck nebst der unterdrückten ursprünglichen Fassung und einem litterarhistorisch-kritischen Anhang hrsg. von Carl Schüddekopf. Leipzig, Weigel, 1905. 12 Bl., 222 S., 1 Bl., 59 S., 2 Bl. Orig.-Pappband mit montiertem Deckel- und Rückenschild. € 150,-

Nr. 428 von 550 Exemplaren auf holländischem Bütten. – Bibliophile Ausgabe. Wertvoll vor allem wegen des Neudrucks der ursprünglichen Fassung. – Gutes Exemplar.

Shakespeare. Vier Schauspiele. Übersetzt von Ludwig Tieck. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1836. 2 Bl., 366 S., 1 Bl. Halbleinen. € 140,-

Erste Ausgabe. – Ergänzung der Übersetzung der „Dramatischen Werke“ von 1825–33. „Die Übersetzung ist von

Wolf Grafen Baudissin; Tieck sah sie nur durch.“ (Goedeke). – Enthält: „Eduard der Dritte – Leben und Tod des Thomas Cromwell – Sir John Oldcastle – Der Londoner verlorne Sohn“. Die Autorschaft Shakespeares ist zweifelhaft. – Aus dem Besitz von Theodor Apel (Stempel), dem mit Richard Wagner befreundeten Leipziger Schriftsteller. – Gutes Exemplar. – Goed. VI, 42, 115.

Shakespeare – (Bräker, Ulrich). Etwas über William Shakespeares Schauspiele, von einem armen ungelehrten Weltbürger, der das Glück genoß ihn zu lesen. Berlin, Meyer & Jessen, 1911. XI, 179 S. Grüner Orig.-Verlourslederband (Rücken verschossen). € 280,-

Erste separate Buchausgabe. – Bräker wurde berühmt durch seine autobiographische „Lebensgeschichte des Armen Mannes im Tockenburg“ (1789); das Shakespeare-Buch entstand 1780 und wurde erst 1877 im Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft veröffentlicht. – Voratz leimschattig. Großzügiger schöner Druck auf Bütten.

Terenz – Les comédies de Terence; avec la traduction et les remarques de Madame Dacier. 3 Bände. Mit gestoch. Frontispiz und zahlreichen Szenen (umriß) kupfern und Vignetten von Bernard Picart. Nouvelle édition. Amsterdam und Leipzig, 1747. Dekorative Halblederbände d. Zt. mit Rückenvergoldung und farbigen Rückenschildern. € 450,-

Latein.-französ. Ausgabe. 1717 bereits in Rotterdam erschienen, benutzt diese neue Ausgabe zum erstenmal Lesarten Bentleys und anderer. – Die Umrißkupfer sind Kopien aus einer karolingischen Handschrift (Rom, Vat. lat. 3868), die auf eine verschollene spätantike Handschrift zurückgeht. – Schönes Exemplar. – Schweiger II, 1081; Brunet V, 721; Cohen/Ricci 984.

Wolfskehl, Karl. Wolfdietrich und die Rauhe Els. (Hrsg. von Alexander von Bernus). München, Schwabinger Schattenspiele, 1907. 17 S., 1 Bl. Orig.-Karton. € 45,-

Erste Ausgabe. – Grotesk-komische Märchenspielsatire. – Vorzüglich frisch.



Theater Kalender 1795

Antiquariat Urban Zerfaß

Johann-Georg-Str. 25 · 10709 Berlin

Telefon: +49 (0)175 4983847

E-Mail: zerfass@snaflu.de · Internet: www.freud-club.com

Psychoanalyse

Sigmund Freud



Zweig, Stefan: Worte am Sarge Sigmund Freuds, gesprochen am 26. September 1939 im Krematorium London. (Privatdruck), Amsterdam, Allert de Lange 1939. 1 Blatt, Titel, 6 nicht nummerierte Seiten. Gehefteter Originalkarton mit montiertem Vorderdeckelschild. Gedruckt bei N.V. Mouton & Co. In Den Haag, Typographie H. Friedländer. € 3500,-

Erstausgabe, W.G (2) 139. – Vorsatzblatt mit handschriftlicher Widmung: „Emil Ludwig / herzlichst / Stefan Zweig“. – Der Privatdruck erschien in einer Auflage von 100, nicht für den Verkauf bestimmten Exemplaren. Umschlag an den Rändern etwas ausgebleicht und leicht knittig, das Papier durchgehend mit leichten Stockflecken. Selten auffindbare Veröffentlichung und als Widmungsexemplar eine ausgesuchte Rarität.

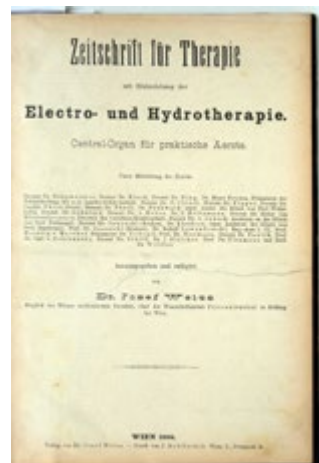
Freud, Sigmund: Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie. (Rezensionsexemplar). Leipzig und Wien, Franz Deuticke, 1905. Originalbroschur-Gr.8°. Titelblatt, 83 Seiten, Originalbroschur. € 3000,-

Erstausgabe. Meyer-Palmedo/Fichtner 1905d. – Garrison/Morton 4983. („Freud opened up a new territory for exploration – the unconscious mind. His studies of the sexual instinct explained the reasons for, and suggested the treatment of, various perversions and neurotic conditions.“ G/M) In den editorischen Bemerkungen der Studienausgabe die an Prägnanz überdeutliche Kommentierung: „Die Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie sind ohne Zweifel neben der Traumdeutung Freuds bedeutendster,

originellster Beitrag zur Wissenschaft vom Menschen.“ Für den 2005 erschienen Reprint der Erstausgabe stellen wir dem Fischer-Verlag das Original zur Verfügung. Rezensionsexemplar für die von J. Schwalbe geleitete Redaktion der „Deutschen medicinischen Wochenschrift“ mit dementsprechendem Stempel, von Schwalbe wohl an Ludwig Wilhelm Weber, der als früherer Oberarzt an der der Psychoanalyse sehr aufgeschlossenen Landes-Heil- und Pflegeanstalt Uchtspringe und nach seiner Habilitation in Göttingen tätig war. Von Weber handschriftlich und mit Stempel auf Vorderdeckel und Titelblatt gekennzeichnet, ein weiterer Stempelintrag von Dr. med. E. Seelig von uns nicht entschlüsselbar. Weber veröffentlichte 1905 in der Dt. Medicinischen Wochenschrift eine Arbeit „Über posttraumatische Psychosen“, vgl. Kreuter II, Seite 1538ff. Fachgerecht restauriertes Exemplar mit unbeschnittenen Seitenrändern, auch in dieser Erhaltung in der Originalbroschur sehr selten.

Freud, Sigmund: Bemerkungen über Cocaïnsucht und Cocaïnfurcht. Erstdruck in: Zeitschrift für Therapie mit Einbeziehung der Electro- und Hydrotherapie. Central-Organ für praktische Ärzte. VI. Jahrgang, Nr. 12, Seite 95. Wien, Josef Weiss, 1888. Halbleinen Gr.8°. 2 Blatt, 192 Seiten (= VI. Jahrgang komplett). Halbleineneinband mit geprägtem Rückentitel. € 1500,-

Seltener Erstdruck des Autoreferats mit verändertem Titel, vgl. Meyer-Palmedo/Fichtner 1887d für den Erstdruck in der Wiener Medizinischen Wochenschrift. Im vorliegenden Jahrgang des weiteren die Arbeit von H. Obersteiner „Cocain und Morphinismus“ und ein Dr. Fischer aus Kreuzlingen „Über Codein“.





Kongreß Wiesbaden



Hans Bellmer



Sigmund Freud

Psychoanalytischer Kongreß Wiesbaden 1932. Fotografische Aufnahme der Teilnehmer im Festsaal. Aufnahme von Benade-Reinhard (Ateliertempel auf der Rückseite). 106×166 mm, Fotokarton. € 1250,–

Unikat. Sehr seltenes Originalfoto zur Geschichte der Psychoanalyse. Aus dem Vorbesitz von Paul Federn, verso von ihm handschriftliche Einträge einer Vielzahl von Namen der etwa 60 abgebildeten Persönlichkeiten. In der ersten Reihe sitzen u.a. Anna Freud, Marie Bonaparte, Melanie Klein, Max Eitingon und Ernest Jones. Weiter namentlich erwähnt sind u.a. Oberndorf, Lampel, Hartmann, Hollos, Roheim, Isakower, Katan, Straub, Zulliger, Glover, Jekels und Wittels. Neben dem Namen von (Davis) Eder hat Federn das Kreuzzeichen als Hinweis auf dessen Tod gemacht, Eder verstarb 1936 und Federn hat demnach seine Zusätze erst einige Jahre nach der Tagung geschrieben. Federn selbst hielt den zweiten Vortrag der ersten Wissenschaftlichen Sitzung am Samstag den 3. September ab 21 Uhr mit dem Thema „Die Ich-Besetzung bei der Fehlleistung“, vgl. psyalpha.net zur ausführlicheren Dokumentation. Das auf Gesellschaftsfotografie rund um das Kurhaus spezialisierte Atelier vom „Hofphotographen“ Julius Benade wurde nach dessen Tod 1920 von Carl Reinhard weitergeführt. Etwas berieben und mit leichter Knickspur.

Freud, Sigmund: Selbstdarstellung. Zweite durchgesehene und erweiterte Auflage. Wien, Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1936. 5 ganzseitige Abbildungen, 107 Seiten, 3 Blatt., grauer Originalleineneinband mit der Signatur Freuds als Deckelprägung. € 3800,–

Vorsatzblatt mit eigenhändigem Namenszug und Jahreszahl „Sigm. Freud / 1936“, eine erfreuliche Korrespondenz zur Deckelprägung. – Vgl. Meyer-Palmedo/Fichtner 1925d, 1935a und 1935d (alle mit falscher Angabe des Verlagsortes). Mit zusätzlichen Fußnoten, Ergänzungen im Haupttext und dem Erstdruck einer „Nachschrift 1935“. Nach der 1925 in der Reihe „Die Medizin der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ im Leipziger Felix Meiner Verlag erschienenen Originalausgabe verlegte der Internationale Psychoanalytische Verlag nach dem Erwerb der Rechte 1934 eine unveränderte Neuauflage, die eigentlich als zweite Auflage zu bezeichnen wäre. Die letzte Veröffent-

lichung eines Textes von Freud in seinem eigenen Verlag. Der Einband etwas begriffen, Text durchgehend gering stockfleckig.

Hans Bellmer

(Bellmer) – Monseigneur Bouvier Les Mystères du confessional (Manuel secret des confesseurs.) Vue par Hans Bellmer. Conçu et réalisé par Ariane Zeisig Lancell. Mit 9 signierten und nummerierten Originalradierungen. Paris, Edition Art et Valeurs 1973. 2°, 54 lose Blätter mit französischsprachigem Text und neun signierte und nummerierte Originalradierungen. Das Plattenformat der surrealistischen, erotischen Radierungen ist 24×16 bis 24×21 cm, Blattgröße durchgehend 56×38 cm. Originalseidenmappe in Originalhalbmaroquinkassette mit goldgeprägter Vorderdeckel- und Rückenbeschriftung. € 3600,–

Eins von 140 nummerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten d'Auvergne Richard de Bas (Gesamtauflage 149, ein 'exemplaire unique sur papyrus, 2 exemplaires sur parchemin, 6 exemplaires sur soie mate', zusätzlich XX Künstlerexemplare und 15 Exemplare A bis O für Mitarbeiter). Gedruckt auf der Presse von Dominique Viglino, Kunstdrucker in Bourg-la-Reine. Kleine Kratzer am Bezug der Kassette, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. – Jean-Baptiste Bouvier (16 Januar 1783–29 Dezember 1854) war katholischer Theologe und Bischof von Le Mans, ebenfalls Autor von „Das geheime Handbuch für den Beichtvater“. Seine Texte zeichnen sich durch unerbittlichen moralischen Rigorismus aus. Zusammenfassend zu dem hier in Auszügen vorliegenden Werk von 1827 heißt es: „Dans ce livre, destiné uniquement aux prêtres et aux diacres, nous avons essayé de recueillir ce que les prêtres ne peuvent ignorer, sans danger, au confessionnal, et ce qui ne peut être développé dans les cours publics des séminaires, ni confié décentement et indistinctement aux jeunes élèves.“ Evêque du Mans au milieu du XIXe siècle, Mgr Bouvier fustige, entre autres, la fornication, la prostitution, l'inceste, les „clercs qui excitent à des actions honteuses“, les „différentes espèces de luxure consommée contre nature“ – pollution, sodomie et bestialité -, la „délectation morose“, les baisers, les parures des femmes, les discours déshonnêtes et regards impudiques, les bals et spectacles.“ Ein perfektes Drehbuch für den inneren erotischen Kosmos von Hans Bellmer.

Das Kestnerbuch

Küppers, Paul Erich (Hrsg.) Das Kestnerbuch. Hannover, Heinrich Böhme (1919). 4°, 158 Seiten, 1 Blatt und 12 eingebundene Originalgrafiken. Originalhalbleineneinband mit Vorderdeckel- und Rückenbeschriftung. € 2000,-

Raabe, Zeitschriften des Expressionismus 139. – Jentsch 53. HDO I, 130–130.7. die berühmte Anthologie enthält neben zahlreichen meist literarischen Erstdrucken von Thomas Mann, Alfred Döblin, Else Lasker-Schüler u.a. sechs schöne Originalholzschnitte von Erich Heckel (Dube 219b), Ernst Barlach (Schult 173), Lyonel Feininger (Prasse W 46 II), Kurt Schwitters, Wilhelm Plünnecke und Eberhardt Viegener sowie sechs Originallithographien von Max Unold, Richard Seewald, Conrad Felixmüller (Söhn 177), Otto Gleichmann, Paul Klee (Kornfeld 75 b) und Max Buchatz. Rücken verblasst, Einband gering fingerfleckig, Vorsatzblatt mit Namenseintrag. Text und Tafeln sauber und frisch in der Gesamterhaltung.



Exemplar aus der Bibliothek von Hermann Kasack

Ungar, Hermann: Die Verstümmelten. Roman. Berlin, Ernst Rowohlt 1923. 269 Seiten, 1 Blatt. Originalhalbleineneinband mit Bauchbinde. € 350,-

Erste Ausgabe der zweiten Veröffentlichung. Serke S. 466 und Abb. S. 238. – Raabe 309, 2. Papier zeitbedingt etwas gebräunt, in der Bindung offen und eine Lage lose. Vorsatzblatt mit eigenhändigem Namenszug von (Hermann) Kasack der zu dieser Zeit Lektor des Gustav-Kiepenheuer-Verlags war. Nach Serke stand Stefan Zweig, der 1920 das Erstlingswerk Ungars noch überschwänglich gelobt hatte, dem Roman sehr ambivalent gegenüber. In einer Rezension für „Die Neue Rundschau“ nannte er das Buch „großartig und grauenhaft, anlockend und widerlich, unvergessbar, obwohl man es gern vergessen und seiner bösen Bedrückung entrinnen möchte“.



Prager Kreis Erstlingswerk mit handschriftlichem Widmungsblatt

Ungar, Hermann: Knaben und Mörder. Zwei Erzählungen. 3.–4. Tausend. Leipzig-Wien-Zürich, E.P. Tal 1922. 8°, 122 Seiten 1 Blatt. Originalpappband mit Vorderdeckel- und Rückentitel. € 250,-

Zweite Auflage des Erstlingswerks. Serke S. 466, Raabe 309, 1. Vorne ehemals mit einer Büroklammer alt eingefügt ein Blatt mit handschriftlicher Widmung: „Viele Grüße! / Ihr / Hermann Ungar“. Obwohl ohne Eintrag stammt das Buch aus dem Vorbesitz von Hermann Kasack. Enthält die beiden Texte „Ein Mann und eine Magd“ und „Geschichte eines Mordes“. Rücken lose beiliegend, kleine Abdruck- und Rostspur der Büroklammer, Provenienz- oder Widmungsexemplare von Ungar werden selten angeboten.



(Hugo Sonnenschein): Der Bruder Sonka und die allgemeine Sache oder Das Wort gegen die Ordnung. Berlin-Wien-Leipzig, Paul Zsolnay Verlag 1930. 8°, 157 Seiten, 1 Blatt. Orangefarbener Originalalleineneinband (Entwurf Rudolf Geyer) mit schwarzgeprägter Vorderdeckel- und goldgeprägter Rückenbeschriftung. € 250,-

Serke S. 466. – Raabe 282.12. Erste Ausgabe der Sammlung von Vagabundengedichten, Gefängniserinnerungen („Aus meiner Kuttengerber Haft“) und Gedanken zum vierten Stand („Im Palast der Vagabunden“; „Alle Macht dem Bettler!“). Papier zeitbedingt gebräunt, Rückdeckel mit einer kleinen Verfärbung, insgesamt gutes Exemplar. Thomas Mann, Alfons Paquet, Otokar Brezina und sogar Leo Trotzki äußerten sich zustimmend zu dem Buch, Erich Mühsam schrieb in „Fanal“: „Da ist der prachtvolle Dichter, der sich Bruder Sonka nennt, ein so inbrünstiger Einsamer, daß die tiefsten sozialen Einsichten seinen Weg bestimmen, den Weg dessen, den die ‚Guten‘ einen Verbrecher nennen“. Nachdem er Auschwitz überlebt hatte wurde Sonnenschein in der Tschechoslowakei nach dem Krieg mit falscher Anschuldigung verhaftet und starb im Gefängnis.



Johannes Urzidil – Sammlung von vier Sonderdrucken und einer Grußkarte mit handschriftlicher Widmung an Maria und Hermann Kasack. € 250,–

Enthält die Texte ‚Stifter aus drei Distanzen‘, Sonderdruck der Vierteljahresschrift des Adalbert Stifter Institut, Jahrgang 6 Folge 3–4 1957, sechs Seiten mit bedrucktem Papierumschlag. Umschlag vorne handschriftlich „Glück zum Jahr 1958 Johannes Urzidil“. – ‚Das Reich des Unerreichbaren. Kafka – Deutungen‘. Reprint from The German Review, October 1961, Columbia University Press 1961, neun Seiten geklammert. Erste Seite oben handschriftlich „Dem lieben und verehrten Freunde Hermann Kasack und Frau Maria Kasack mit herzlichen Weihnachtsgrüßen und Wünschen zum neuen Jahr von Johannes und Gertrude Urzidil“. – ‚Dichtung ex ponto‘. Sonderdruck aus „Wort in der Zeit“ Heft 10, Oktober 1961, vier Seiten und Umschlag. Außen handschriftlich „Für Herman und Maria Kasack in herzlicher Verbundenheit Johannes Urzidil aus New York Jan. 1962“. – Kleine Faltkarte mit der Ansicht eines griechischen Genußtrinkers, handschriftlich „ein Herzlicher Neujahrswunsch und Gruß den lieben Kasacks an die wir oft und mit Herzlichkeit denken. Die Urzidils in New York 1960/61“.

Aktionspaket Die Schöne Insel-Bücherei Kassette Nr. 1 (Verlagsnr. 9651). Werbekassette für den Buchhandel mit 50 ausgesuchten Bänden der Insel Bücherei. € 500,–

Tadellos erhaltene, im Gegensatz zu anderen Werbepaketen des Verlags nicht für den privaten Endkunden erhältliche Werbeausgabe, die Kassetten waren mit verschiedenen Mischungen regulär lieferbarer Bände der Insel-Bücherei gefüllt, sie wurden von fast allen an der Aktion beteiligten Buchhandlungen einzeln abgegeben und besondere Seltenheiten sind nicht zu erwarten. Genaue Inhaltsangabe auf Anfrage.



Trakl, Georg: Sebastian im Traum. Leipzig, Kurt Wolf Verlag 1915. Gr. 8°, 88 Seiten und 4 Blatt, dunkelblauer Rohseidenband mit goldgeprägtem Vorderdeckel – und Rückentitel. € 1250,–

Erste Ausgabe der zweiten Gedichtsammlung, posthum erschienen. Raabe/Hannich-Bode 304.4, die „unbestrittene Hauptgestalt des österreichischen Frühexpressionismus“. – Göbel 226. Vorsatzblatt mit handschriftlichem Eintrag „Theodor Däubler / zur Erinnerung an den gemeinsamen Freund / Mühlau im Januar 1915 / Ludwig v. Ficker“. Enthält auch einen der wenigen Prosatexte Trakls „Traum und Umnachtung“ sowie die vierte Fassung des Gedichtes „Abendland“, das Else Lasker-Schüler gewidmet ist. – „Georg Trakl erlag im Krieg / von eigener Hand gefällt. / So einsam war es in der Welt. / Ich hatt ihn lieb.“ (Else Lasker-Schüler). – Ludwig von Ficker, Verleger der Halbmonatszeitschrift „Der Brenner“, Freund und Förderer Trakls und 42 Jahre später auf dem gleichen Friedhof wie dieser beigesetzt. – Seitenschnitt und Vorsätze stärker und der Text nur sehr gering stockfleckig, wohl erhaltenes Exemplar von bedeutender Provenienz.



Rheiner, Walter: Der inbrünstige Musikant. Eine lyrische Scene. Mit vier Zeichnungen von Felixmüller. 13 Seiten. Illustrierter Originalumschlag (gebräunt und leicht fleckig und mit kleinen Einrissen). Kiel, Verlag Die schöne Rarität, 1918. € 750,–

Söhn S. 231. Raabe, Handbuch 245, 4. Lang 61. Erste Ausgabe. Die Zeichnungen von Felixmüller entstanden im Frühjahr 1918 in Dresden. – Papierbedingt lichtbedingt gebräunt.

Kataloge der inserierenden Antiquariate

Antiquariat Knut Ahnert

(Seite 12)

Katalog 103: Russische Literatur, Literatur und Kunst, Film, Fotografie, Kulturgeschichte (1517 Nrn.)

Antiquariat Frank Albrecht

(Seite 16)

Katalog 205: Ein Jahrhundert im Rückblick. Teil VIII: 1933–1935. (440 Nrn.)

Katalog 206: Ein Jahrhundert im Rückblick. Teil IX: 1936–1938. (409 Nrn.)

Katalog 207: Ein Jahrhundert im Rückblick. Teil X: 1939–1942. (515 Nrn.)

Katalog 208: Ein Jahrhundert im Rückblick. Teil XI: 1943–1945. (458 Nrn.)

Antiquariat carpe diem

(Seite 36)

Liste 5: Geschichte, Zeitgeschichte, Landeskunde, v.a. deutsche Ostgebiete (363 Nrn.)

Katalog 9: Schwerpunkt Literatur – erscheint demnächst (ca. 500 Nrn.)

Antiquariat Eckert & Kaun

(Seite 44)

Katalog 18 (Sommer 2014): Literatur in Erstausgaben 18.–20. Jahrhundert, Illustrierte Bücher und Pressendrucke, Französische Literatur, Kunst, Fotografie, Varia (1340 Nrn.)

Katalog 19 (Winter 2014, gerade erschienen): Literatur in Erstausgaben 18.–20. Jahrhundert, Illustrierte Bücher und Pressendrucke, Kunst, Architektur, Varia (1268 Nrn.)

Antiquariat im Hufelandhaus

Vorm. Lange & Springer

(Seite 76)

Online-Katalog: Über die Schlagwortsuche unseres Webshops finden Sie online eine stetig wachsende Auswahl weiterer Dissertationen: www.lange-springer-antiquariat.de/schlagworte/

Antiquariat Ruthild Jäger

(Seite 82)

Verkaufsliste: Geschichte der Geographie und Kartographie (133 Pos.)

Verkaufsliste: Lüneburg, Wendland, Lauenburg, Niederelbe. Originalstiche und wertvolle Bücher aus dem 16.–20. Jahrhundert (320 Pos.)

Antiquariat Dr. Paul Kainbacher

(Seite 84)

Katalog 2015: Das Längengradproblem – Longitude Act. Alte Reiseberichte (1488–1751). Expeditionen und seltene Reiseberichte. Original-Fotografien von Reisen und Expeditionen.

Herbstliste 2014: Afrika – Reisen und Expeditionen

Antiquariat Peter Kiefer

(Seite 88)

Lagerkatalog: Homöopathie – Medizin – Varia (3030 Pos.)

Nürnberger Buch- und Kunst- antiquariat

(Seite 112)

Weihnachtskatalog 2014: Eine Auswahl schöner
und seltener Bücher und Graphiken

Rotes Antiquariat und Galerie Wien-Berlin

(Seite 134)

Katalog: John Heartfield – Buchgestaltung und
Fotomontage. Eine Sammlung. 224 S. 4°. Papp-
band. Preis: € 25,–

Musikantiquariat Dr. Hans Schneider

(Seite 144)

Katalog 471: Musik – nicht nur von Richard
Strauss (882 Nrn.)

Katalog 472: Noten – Bücher – Sammelstücke
(787 Nrn.)

Katalog 473: Musikalische Belustigungen
(609 Nrn.)

Antiquariat Schwarz & Grömling GbR

(Seite 148)

Im Jahre 2015 erscheint unser kostenloser Katalog
„Judaica / Judentum“. Vorbestellungen nehmen
wir ab sofort entgegen.

Antiquariat Seidel & Richter

(Seite 150)

Katalog 83: „Illustrierte – und signierte Bücher“
(600 Nrn.)

Katalog 84: „Schreibst Du mir – schreib ich Dir!“
Briefwechsel (272 Nrn.)

Antiquariat Wolfgang Stöger

(Seite 162)

Katalog 2: Musik 1680–1950: Autographen, Noten-
manuskripte, Erst- und Frühdrucke, Bücher,
Libretti, Ephemera. (146 Nrn.)

Antiquariat Gertrud Thelen

(Seite 176)

Katalog 54: Geschichte und Reisen,
Naturwissenschaften und Medizin, Literatur und
Kunst

Antiquariat Trauzettel

(Seite 180)

Literatur und Geistesleben zwischen Barock und
Romantik. Ein Katalog in Lieferungen.

Aktuell: 62.–66. Lieferung, Februar – November
2014

Bitte beachten Sie auch die ständig
aktualisierte Rubrik:

Antiquariatskataloge –
Aktuelle Verkaufskataloge von Antiquariaten

www.antiquariat.de

Fehlt was?



Mehr Freude im Leben.



 **antiquariat.de**
Bücher von ihrer besten Seite

- vielfältiges Angebot aus allen Bereichen des Antiquariats
- einfache Suche und übersichtliche, oft bebilderte Darstellung
- kenntnisreiche Antiquare mit langjähriger Erfahrung
- sachkundige Beratung und professionelle Verkaufsabwicklung

Wissen

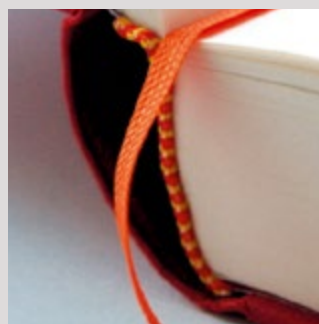
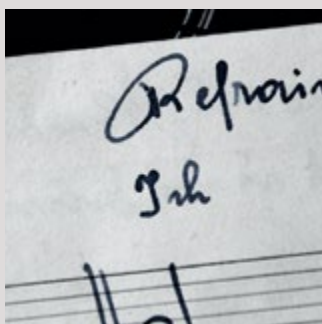


Antiquare mit Leidenschaft



Kompetenz

Erfahrung



Gemeinsam individuell bleiben

- Mitbesitz der Datenbank www.antiquariat.de
- Unterstützung eigener Homepages
- transparentes Internetmarketing
- vielfältige Möglichkeiten zur Mitbestimmung

Luxemburger Str. 31
13353 Berlin
Tel.: 030 - 46 60 49 08
E-Mail: service@giaq.de
www.giaq.de

GIAQ
Genossenschaft der Internet-Antiquare eG

CHRISTIAN HESSE AUKTIONEN

Bücher · Autographen · Graphik

Osterbekstraße 86 A
22083 Hamburg
Telefon +49 (0)40 6945 4247
Fax +49 (0)40 6945 4266
www.hesse-auktionen.de
mail@hesse-auktionen.de

Unsere Auktionen seit 2010

Mitglied im 
Verband Deutscher Antiquare und der International League of Antiquarian Booksellers

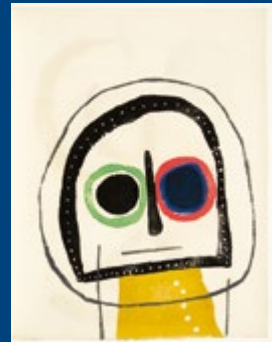
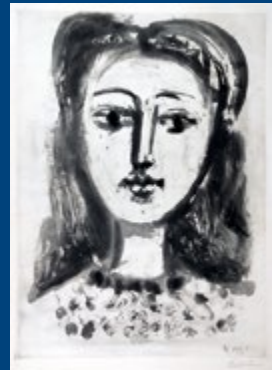
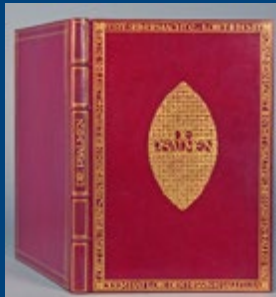
Auktion im Mai 2015
Sammlung Victor Günthert[†]
Literatur des 18./19. Jahrhunderts
Pressendrucke des frühen 20. Jahrhunderts · Illustrierte Bücher · Der frühe Insel-Verlag

Bremer Presse
Verfassung des Deutschen Reiches
München 1929. Eins von 24 Exemplaren
der Vorzugsausgabe auf Pergament



Johann Wolfgang von Goethe
Das Römische Carneval. Berlin, Unger
für Ettinger in Weimar und Gotha 1789
Erste Ausgabe. Lederband der Zeit

Demnächst:
Künstlerbücher und Pressendrucke
nach 1945 aus der Sammlung
Victor Günthert[†]



Rückblicke

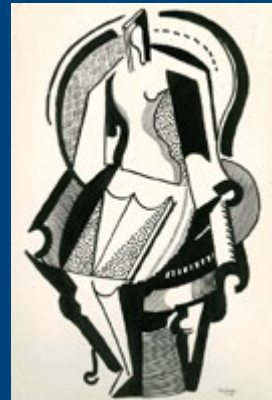
Auktion 1 : Pablo Picasso. La Tauromaquia. 1959
Zuschlag € 55.000

Auktion 9 : Kokoschka. Die träumenden Knaben
Wien 1908. Widmung an Max Mell
Zuschlag € 30.000

Auktion 9 : Ernst Ludwig-Presse – Die Psalmen
1911. Exemplar auf Pergament
Zuschlag € 36.000

Auktion 3 : Kurt Schwitters. Hausmanns
»Selbstporträt des Dadasophen«. Foto 1924
Zuschlag € 42.000

Auktion 7 : G. Hugnet. Huit jours à Trébaume
1969. Handgeschriebenes Exemplar
Zuschlag € 24.000



Auktion 9 : Picasso. Tête de Femme
aux cheveux flous. Aquatinta. 1947
Zuschlag € 30.000

Auktion 1 : Joan Miró. A toute épreuve
Zuschlag € 32.000

Auktion 9 : Archipenko. Sitzende. Tusche. 1915
Zuschlag € 40.000

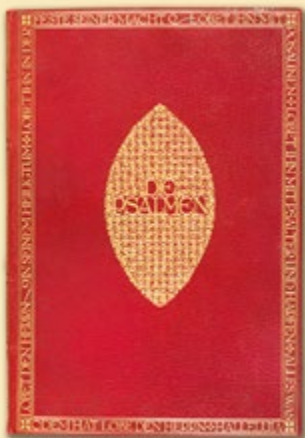
Auktion 5 : Stefan George. Das Jahr der Seele
1897. Widmung an Hugo von Hofmannsthal
Zuschlag € 11.000



Wertvolle Bücher

Einlieferungen erbeten!

Auktion im Mai 2015 in Hamburg



Ernst Ludwig-Verlag.

Die Psalmen. Darmstadt 1911.

1 von 10 Exemplaren der Luxusausgabe
auf Pergament. **Erlös: 25.000 €**



D. Moser, Kalender 1908. Wien 1907.

Seltenes Wiener Kalenderbuch mit
den ornamentalen Monatstafeln.

Erlös: 4.000 €

Kostenlose Kataloge und Infos unter:

Telefon: +49-(0)40 37 49 61 0

E-Mail: infohamburg@kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling
Holstenwall 5
20355 Hamburg

www.kettererkunst.de/buch

Auktionen
und
Kunsthandel



60 Jahre
Ketterer Kunst

23. - 25.1.2015

Württembergischer Kunstverein
stuttgarter-antiquariatsmesse.de



54. ANTIQUARIATSMESSE

STUTTGART



BÜCHERHALLE

Berlin | Schöneberg

+++ Gebrauchte Bücher +++ gut & günstig +++ stöbern in großzügigem Ambiente +++ 400 m Regallänge +++

täglich Neuzugänge +++ Belletristik & Wissenschaft +++ Fachabteilung Antiquariat Schwarz +++ „Die

Wundertüte unter den Antiquariaten“ zitty shopping 2007/08 +++

Hauptstraße 154 | 10827 Berlin | T. 030/781 56 69 | U 7 · Bhf. Kleistpark
www.buecherhalle-berlin.de | Mo. - Fr. 10:30 - 19:00 | Sa. 10:30 - 15:00 h

DU

sollst mehr
lesen.



Bücher
Autographen
Graphik

22. - 24.01.2015

Musikhalle
Ludwigsburg



29. Antiquaria

Antiquariatsmesse Ludwigsburg

www.antiquaria-ludwigsburg.de

Antiquariats- Messe Zürich



27. Februar - 1. März 2015
im Vortragssaal
Kunsthaus Zürich

Öffnungszeiten:
Fr 15-20 Uhr
Sa 11-18 Uhr
So 11-17 Uhr

Antiquariats-Messe Zürich
Postfach 1586
CH-8027 Zürich

Organisiert durch:



bookfair@vebuku.ch
www.bookfair.ch

Venator & Hanstein

Buch- und Graphikauktionen

Frühjahrsauktionen 2015

20. März Bücher Manuskripte Autographen Alte Graphik

21. März Moderne Graphik Zeitgenössische Graphik

Einlieferungen bis Mitte Januar 2015 erbeten



Maximilian zu Wied.
Reise in das innere Nord-America.
2 Bände. Koblenz, 1839-41.
Verkauft für € 48.500,-



Cäcilienstraße 48 · 50667 Köln · Tel. 0221-257 54 19 · Fax 257 55 26
info@venator-hanstein.de · www.venator-hanstein.de

Autoren- und Künstlerregister

- A**
Abraham a Sancta Clara 50
Adams, Henry Brook 5
Alberti, Leo Baptista 126
Albrecht, Heinrich 21
Albrecht, Johann Friedrich Ernst 180
Alexis, Willibald 72
Alken, Henry 37
Alvensleben, Philipp Karl von 180
Ambrosi, Gustinus 22
Ameke, W. 88
Andermatt, Jürg 45
Anders, F. 25
Anderson, William 24
Andreea, Johann Gerhard Reinard 67
Antes, Horst 44
Arenstein, Joseph 139
Aristophanes 188
Arnim, Achim von 139
Arnim, Bettine von 139
Arnim, Conrad Gustav Philipp von 21
Arnold, Matthew 51
Arnold, T. W. 139
Arp, Hans 110, 150
Artaud, Antonin 108
Aston, Louise 180
Atlas, Martin 120
Attersee 22
Augustinus, Aurelius 41
Autenrieth, Hermann Friedrich 76
Aventinus, Johannes 94
- B**
Bach, Johann Christoph Friedrich 162
Bacon, Francis 37
Baedeker, Karl 185
Balthasar, Hans Urs von 128
Barba, Albaro Alonso 41
Barbaro, Francesco 164
Barrie, James Matthew 29
Barth, Ferdinand 186
Barth, Heinrich 138
Bartholinus, Thomas 41
Bartsch, Kurt 146
Basset, R. 139
Baudelaire, Charles 12
Baudnik, Aemilian 116
Bauernfeld, Eduard von 22
Baumann, J. F. 88
Baumgarten, S. J. 160
Baur, Carl Friedrich 98
Bechstein, Ludwig 136
Beck, Johann Jodocus 94
Beckett, Samuel 44
Beer-Hofmann, Richard 22
Beethoven, Ludwig van 144
Behrens, H. L. 83
Behrens, Peter 68, 69
Bellini, Vincenzo 132
Bellmer, Hans 191
Benjamin, Walter 80
Benn, Gottfried 104
Benson, Kathleen 24
Bergier, Nicolas-Sylvestre 154
Bergner, Elisabeth 22
Bergner, Ralf 39
Berlepsch, H. 185
Bernhard, Thomas 116
Bernouard, François 36
Bernoulli, Johann 83
Bertram, Ernst 132
Beskow, Elsa 29
Bethge, Hans 21
Bethke, Hermann 98
Bettauer, Hugo 134
Beuys, Joseph 60, 61
Bienek, Horst 26
Bierbaum, Otto Julius 10
Bilderbeck, C. L. 82
Bill, Max 10
Bilow, L. von 80
Binding, Rudolf G. 43
Blackie, W. G. 18
Blaeu, Johannes 70
Blankenstein, H. 139
Blüher, Hans 175
Boccia, L. G. 25
Bock, Gerhard 24
Bodmann, Franz Josef Ignaz 128
Bodmer, Johann Jacob 54
Boeheim, Wendelin 24
Böhme, Jacob 8
Bönnighausen, C. von 88, 90
Bonaventura, S. 7
Boner, Ulrich 32
Borngräber, Otto 148
Bradley, Luther Daniel 29
Bräker, Ulrich 189
Brafmann, Jacob 137
Brandeis, Friedrich 24
Brandt, J. C. F. 88
Brandt, Willy 16
Brasch, Alfred 31
Braß, August 139
Bratring, Fr. Wilh. Aug. 84
Breitinger, Johann Jakob 54
Breker, Arno 10, 128
Brentano, Clemens 68
Brentano, Lujó 175
Breton, André 150
Brinks, John Dieter 59
Briquet, Charles-Moiset 123
Broch, Hermann 27, 92, 104, 150
Brodthmann, Carl Joseph 167
Brucker, Jacob 158
Brun, Friederike 158
Bruyant, Jacques 32
Buber, Martin 116
Buchheim, Lothar-Günter 8
Buchner, J. B. 88
Bucovich, Mario 124
Budko, Joseph 121
Büchner, Karl 72
Bürger, Gottfried August 132
Büsch, Johann Georg 20
Büsching, Anton Friedrich 180
Büttner, Gustav 25
Bullinger, Heinrich 158
Burgkmair, Hans 64
Burliuk, David 156
Burmann, Fritz 163
Burroughs, William S. 110, 124
Burton, Richard F. 24
Buschendorf, Karl Friedrich 21
- C**
Cain, Julien 68, 179
Campe, Joachim Heinrich 14
Campendonk, Heinrich 137, 156
Canetti, Elias 22
Čapek, Karel 26
Cardano, Hieronymus 76
Caspari, C. G. 88, 89
Caspari, Walther 174
Cavallo, Tiberius 152
Cavendish, W. 167
Celan, Paul 16
Cervantes Saavedra, Miguel de 110
Chagall, Marc 177, 179
Chardon, Louis 135
Chneour, S. 149
Chodowiecki, Daniel 168, 169
Chrismar, Eugen von 18
Cicero 40
Claude de France 32
Claudius, Matthias 42, 181
Cleemann, Friedrich 83
Clementi, Muzio 126
Clemmensen, Carl Henrik 13
Cocteau, Jean 36
Colton, G. Woolworth 179
Cook, James 84, 110
Corinth, Lovis 10, 26, 37
Corrodi, August 129
Corvin-Wiersbitzki, Otto 98
Cramer, August Benvenuto 98
Creuzer, Friedrich 181
Cronau, Rudolf 179
Cuny, Georg 37
- D**
Dahl, Konrad 82
d'Alembert, J. L. 160
Dante Alighieri 120
Daumier, Honoré 59
Deharme, Ernest 174
Demmer, Helga 86, 87
Denis, M. J. N. C. 154
Denti, Benedetto 99
Dibdin, Thomas Frognall 150
Diderot, Denis 160
Dittrich, Simon 54
Dix, Otto 177
Doddridge, Philipp 154
Doderer, Heimito von 22, 81, 104, 134
Dodonaus, Rembertus 15
Döbel, Heinrich Wilhelm 37
Doering, Heinrich 92
Dolleczeck, Anton 24
Dorfner, Otto 133
Dreher, Konrad 130
Droste-Hülshoff, Annette von 149
Drummond de Melfort, Louis-Hector 50
Du Pinet, Antoine de Noroy 40
Du Prel, Carl 153
Dürrenmatt, Friedrich 116, 187
Dumas, Alexandre d.Ä. 10
Durrell, Lawrence 22
- E**
Efros, Abraham 38
Eichendorff, Joseph von 94, 120
Einem, Johann August Christoph von 154
Eisenbach, H. F. 83
Eisgruber, Elsa 29
Ekman-Alleson, Lorenz 131
Ellert, Gerhart 17
Eloesser, Arthur 22
Èluard, Paul 150
Elytis, Odysseas 146

- Emmanuel, Pierre 151
 Enskat, Alice 61–63
 Erbe, Albert 21
 Erni, Hans 12, 26
 Ernst, Max 115
 Ertel, Anthon Wilhelm 94
 Eschenbach, Wolfram von 121
 Euklid 37
 Eulenberg, Herbert 121
 Euler, Leonhard 56
 Euting, Julius 66
- F**
 Fassmann, David 181
 Felixmüller, Conrad 10, 21
 Ferrarius, Sigismund (d. i. Christian Leonhard Leucht) 164
 Feuchtwanger, Lion 45, 104
 Fincke, Gustav 25
 Fischer, Ernst 17
 Fischer, Karl 25
 Flach, Stephan 141
 Fleischer, Michael 21
 Fleisser, Marieluise 10, 125
 Flinzer, Fedor 114
 Foerster, Max 99
 Fontane, Theodor 56, 102
 Forbes, Johannes 71
 Forkel, Johann Nikolaus 144
 Forster, Georg 84
 Fortiguerra, Niccolo 72
 Fouqué, Friedrich de la Motte 72
 Franz Joseph I. von Österreich 9
 Fraschetti, Vincenzo 45
 Freud, Sigmund 190, 191
 Fried, Erich 16
 Fried, Georg A. 77
 Friedrich II. von Preußen 18, 36, 56, 112
 Fries, Lorenz 4
 Frisio, Ernesto Eremundo 139
 Furtwängler, Wilhelm 126, 162
 Fux, Johann Joseph 144
- G**
 Gabrielli, Olga 114
 Gamber, Ortwin 25
 Gandon, Adolphe Christophe 92
 Gaucher, Irène 122
 Gaucher, Nicolas 107
 Gehler, Johann Samuel Traugott 178
 Gemeiner, Andreas Theodor 55
 Gemeiner, Karl Theodor 131
 Geminiani, Francesco 145
 Genzken, Isa 125
- Gerhardt, A. von 89
 Gerstenberg, H. W. 188
 Gerstmayr, Joseph 140
 Gessner, Salomon 49, 181
 Geyling, Remigius 132
 Ghega, Carl von 67
 Gieseke, Walter 126
 Gisevius, F. 90
 Gleim, Johann Wilhelm Ludewig 72
 Gneisenau, August Wilhelm von 10
 Göbel, Carl 141
 Göbel, J. 89
 Goethe, Catharina Elisabeth 57
 Goethe, Johann Wolfgang von 45, 56, 59, 72, 92, 95, 121, 142, 143, 146, 182, 188
 Gogol, Nikolai 36
 Goldsmith, Oliver 73
 Gonzaga, M. 131
 Gottsched, Johann Christoph 182
 Goullon, H. 89
 Gracian, Balthasar 73
 Graf, Oskar Maria 80, 147
 Grass, Günter 105
 Grau Sala, Emilio 12
 Grieshaber, HAP 11, 45, 66
 Grillparzer, Franz 188
 Grimm, Friedrich 80
 Grimm, Jacob 103
 Grimm, Wilhelm 103
 Grimmelshausen, Hans Jacob Christoffel von 95
 Gropius, Walter 22
 Grosse Perdekamp, Franz 147
 Grossmann, Stefan 17
 Grosz, George 149
 Grütze, Johannes 38
 Grund, Johann Jacob 92
 Guenther, Konrad 138
 Gundling, Nicolaus Hieronymus 154
 Gutenberg, Johannes 33
 Gyrcck, Johann 164
- H**
 Haebler, Konrad 44
 Händel, Georg Friedrich 126, 145
 Hagelstange, Rudolf 12
 Hahnemann, Samuel 89
 Haid, Johann Jacob 158
 Haller, Albrecht von 53
 Hanßen, Heinrich 147
 Happel, Eberhard Werner 6
 Harding, Carl Ludwig 130
 Hare, Amory 113
 Harmsen, Günther 21
 Hartlaub, C. G. C. 89
 Hartmann, F. 90
 Hartmann, R. 139
- Hartmann, Richard P. 128
 Haskins, Jim 24
 Hauptmann, Gerhart 188
 Haydn, Joseph 126, 145
 Hayek, Gustav von 95
 Hayter, Stanley William 112
 Heartfield, John 186
 Hedin, Sven 138
 Heidegger, Martin 148
 Heine, Heinrich 21, 121
 Heine, Thomas Theodor 133
 Heine, Wilhelm 66
 Heine-Gelder, Robert 138
 Heinecke, Johann Ludwig 20
 Heister, Lorenz 131
 Hendschel, Ulrich 136
 Henneberg, Wilhelm zu 53
 Hennings, Justus Christian 42
 Herder, Johann Gottfried 139
 Herel, Johann Friedrich 73
 Hermes, Johann Timotheus 143
 Herrmann-Neisse, Max 149
 Herzfeld, Ernst 141
 Hesiod 15
 Hesse, Hermann 16, 103, 105
 Hesse, Ludwig 83
 Hettner, Hermann 25
 Higeru, El 184
 Hiller, Kurt 30, 31
 Hindemith, Paul 116
 Hippel, Theodor Gottlieb von 73, 102
 Hippokrates 90
 Hirsch, J. J. 90
 Hirsch, Karl-Georg 146
 Hobbes, Thomas 80
 Hochstetter, Gustav 55
 Höch, Hannah 114, 150
 Hoerschelmann, Rolf von 120
 Hoffmann, E. T. A. 93, 148
 Hofmannsthal, Hugo von 81, 133
 Hohl, Ludwig 12
 Holbein, Hans 136
 Holitscher, A. 157
 Holthoff, Hermann 187
 Holz, Arno 22
 Homer 15
 Hoorn, Johann von 129
 Hopfer, Daniel 158, 159
 Hopfer, Hieronymus 158
 Hopfer, Lambrecht 158
 Horn, Friedrich Wilhelm 99
 Houellebecq, Michel 45
 Houtsma, M. Th. 139
 Huber, Michael 182
- Hübner, Johann 74
 Humboldt, Caroline von 57
 Humboldt, Wilhelm von 57
 Hummel, Bernhard Friedrich 52
 Hummel, Friedrich Karl 52
 Humphreys, F. 88
 Hupp, Otto 106
 Hutten, Ludwig von 53
 Hutten, Ulrich von 57
- I/J**
 Iwo, Jack 108
 Jacob I. von England 55
 Jacob, Berthold 108
 Jacob, Max 65
 Jaekel, Willy 115
 Jahn, Hans Henny 105
 Jahr, G. H. G. 90
 Jandl, Ernst 22, 23
 Janssen, Horst 115
 Janthur, Richard 26
 Jarman, Derek 12
 Jean Paul 47, 102
 Jetses, Cornelis 96
 Jianou, Ionel 161
 Joel, Hans Theodor 31
 Joyce, James 151
 Jünger, Ernst 23, 27, 114
- K**
 Kästner, Abraham Gotthelf 177
 Kästner, Erich 17, 23, 115, 186
 Kafka, Franz 17, 46, 81, 130, 151
 Kafka, J. 90
 Kaiser, Georg 139
 Kallenberg, Friedrich 131
 Kant, Immanuel 57
 Kapuscinski, Ryszard 147
 Kasack, Hermann 192
 Kaufmann, Harald 23
 Kaulbach, Friedrich 11
 Kautter, Christian Friedrich Albert 76
 Keller, Gottfried 139
 Kellermann, Bernhard 13
 Kempen, Thomas von 10
 Kippenberger, Martin 13
 Kirchner, Herti 17
 Klabund 147
 Kleist, Heinrich von 39, 113
 Klemm, Walther 96
 Klette, Erhard 120
 Klingemann, Ernst August Friedrich 8
 Klinger, Max 140
 Klüpfel, Engelbert 51
 Klunzinger, Carl B. 8
 Kluthe, Hans-Albert 36
 Knigge, Adolph von 133
 Kobbe, Peter von 82

- Koch, Georg 25
 Koch, Ludwig 23
 Koch, Rudolf 125
 Köbele, Albert 18
 Köppen, Daniel Joachim 19
 Koeppen, Wolfgang 105
 Körner, Theodor 68
 Koetzle, Hans-Michael 184
 Kohli, Ludwig 83
 Konsalik, Heinz G. 122
 Kordys, Roman 185
 Kotschy, Theodor 66
 Kotzebue, August von 13
 Kotzebue, Otto von 66
 Kraus, Gustav 128
 Krause, G. C. A. 100
 Kreiße von Hellborn, Heinrich 145
 Krist, Gustav 138
 Krockow von Wickerode, Carl 108
 Kröner, E. 90
 Kromar, Konrad von 25
 Kropatschek, Alfred von 25
 Krüger, Hilde 46
 Kubin, Alfred 46
 Kühne, Christian Friedrich Gottlob 74
 Küppers, Paul Erich 192
 Küstenfeld, Karl Joseph Fritz von 137
 Kurth, Julius 46
- L**
 La Barre de Beaumarchais, Antoine 111
 La Fontaine, Jean de 117
 Lachmann, Karl 74
 Lambert, Johann Heinrich 112
 Lamprecht, Georg Friedrich von 20
 Lanfrank von Mailand 8
 Lang, Fritz 69
 Larsen, Herrmann 13
 Laube, Heinrich 46, 93
 Lautensack, Heinrich 30
 Lauwagie, Carolus 173
 Leitner, Quirin 25
 Lenz, Siegfried 36
 Lernet-Holenia, Alexander 13, 23
 Lessing, Gotthold Ephraim 48, 49, 139
 Liebermann, Max 39
 Lijftocht, Franciscus 74
 Liliencron, Detlev von 156
 Lincoln, Abraham 9
 Lindemann, A. 139
 Linse, Heinrich 127
 Lipp, G. J. 100
 Lipsius, Justus 18
 Lissitzky, El 110, 157
 Littmann, Enno 19
 Lloyd, John Uri 7
 Loeb, Edwin M. 138
- Löhr, J. A. C. 178
 Loerke, Oskar 103
 Loison, I. D. 100
 Lonicer, Adam 4
 Loose, Hermann 100
 Lorenz, Alfred 100
 Lorenz, Karl 156
 Lory, J. 70
 Loubier, Hans 120
 Lozowic, Louis 156
 Ludwig Salvator von Österreich 151
 Lüders, Carl Friedrich 100
 Luther, Martin 9, 40, 42, 117, 177
 Lutteroth, Henri 84
 Lutze, A. 90
 Lydis, Mariette 161
- M**
 Maatsch, Thilo 147
 Magra, James Maria 84
 Maltzahn, Curt von 161
 Man Ray 13
 Mann, Thomas 23, 96, 105, 122, 123, 133, 146, 151
 Manso, J. C. F. 14
 Marcuse, Ludwig 43
 Maria Stuart 9
 Maria Theresia 137
 Marie Bonaparte 147
 Mariti, Giovanni 6
 Marra, J. 84
 Marschner, Heinrich 145
 Marx, Karl 81
 Masclet, Daniel 184
 Matthias, Kaiser u. Erzherzog 11
 Mauthner, Fritz 43
 Maximilian von Bayern 127
 Mayer, Julius Robert 54
 Mayröcker, Friederike 23
 Medici, Lorenzo de 33
 Megiser, Hieronymus 164
 Meid, Hans 133
 Mendelsohn, Erich 125
 Mendelssohn, Peter de 23
 Mendelssohn-Bartholdy, Felix 127, 162
 Merian, Maria Sibylla 113, 166
 Messel, Alfred 21
 Metzger, Johann 49
 Meusnier de Querlon, A. G. 126
 Meyer, Conrad Ferdinand 26, 93
 Meyer, Joh. Gottfried v. 83
 Meyer, Joseph 43, 178
 Meyerheim, Paul 114
 Michaux, Henri 19
 Mikaelsen, Joachim 173
 Miller, Arthur 23
 Miltitz, Dietrich von 68
 Möller, Georg 141
- Möllhausen, Balduin 14, 43
 Mörike, Eduard 53, 54
 Mohr, Arno 151
 Molière 151, 189
 Molijn, Nicolaus 83
 Montag, Ignaz Bernhard 187
 Morath, Inge 23
 Moreck, Curt 125
 Morgan, Lady (d. i. Sydney Owenson) 165
 Moser, Koloman 134
 Mounier, L. 141
 Mowbray, E. Andrew 25
 Mozart, Wolfgang Amadeus 145
 Müller, Curt 141
 Müller, Gerhard Friedrich 84
 Müller, Johann Heinrich Jacob 14
 Müller, Johann Ulrich 77
 Mueller, Otto 8
 Müller, Peter Erasmus 74
 Müller, Wilhelm Helmut 61–63
 Mundt, Theodor 58
 Musäus, J. C. 102
 Musäus, Johann August 182
 Musil, Robert 17, 105
 Muzika, Franzisek 26
 Mylius, Georg Heinrich 141
- N**
 Nachtigal, Gustav 138
 Naubert, Benedikte 182
 Nees von Esenbeck, Christian Gottfried Daniel 55
 Neher, Caspar 38, 39
 Nemnich, Philipp Andreas 20
 Nestroy, Johann 74
 Neu, Ludwig 20
 Neufeld, Wilhelm 95
 Neumann, Angelo 127
 Newton, Isaac 165
 Nietzsche, Friedrich 111
 Nonnos von Panopolis 142
 Normann, F. G. 136
 Nostradamus, Michel 41
 Nückel, Otto 115
- O/P/Q**
 Ohm, Martin 179
 Orlik, Emil 174
 Orłowicz, Mieczysław 185
 Ottersbach, Heribert C. 47
 Otto, Teo 39
 Palestrina, Pierluigi da 127
 Panizza, Oskar 69
 Paracelsus 153, 186
 Pasteur, Louis 11
 Paulli, Simon 177
 Paysan, André 36
- Pechstein, Max 26
 Perrot, Jules-Joseph 109
 Pertuch, Justin 83
 Petrarca, Francesco 151
 Peyrefitte, Roger 128
 Philby, Harry 138
 Philippi, Ferdinand 75
 Picart, Bernard 111
 Picasso, Pablo 65, 177
 Picus 96
 Piper, Hermann 114
 Pippel, Otto 147
 Pirscher, Karl Dietrich 42
 Piscator, Erwin 31
 Plano Carpini, Johann de 138
 Platschek, Hans 26
 Plattner, Carl Friedrich 100
 Pletsch, Oskar 167
 Plinius Secundus 164
 Plönnies, Wilhelm von 25
 Pohl, Gerhart 31
 Pohlers, Dieter 12
 Poppe, Johann Heinrich Moritz 101
 Poppi, Silvestro da 7
 Possart, A. 90
 Prinzhorn, Hans 118
 Puchheim, Johann Christoph II. von 163
 Pückler-Muskau, Hermann von 58
 Puschkin, Alexander 127
 Quadflieg, Roswitha 143
 Quirós, Pedro Fernandez de 85
- R**
 Rabus, Carl 47
 Radde, Gustav 109
 Rademacher, Adolf 187
 Rainer, Arnulf 16, 135
 Ranck, Christoph 21
 Rasch, Gustav 20
 Rau, Johann 40
 Redon, Odilon 47
 Redslob, E. 157
 Rehm, Maria 28
 Reichardt, Johann Friedrich 145, 182
 Reichenbach, K. L. v. 153
 Reichert, Josua 151
 Reil, Johann Christian 77
 Reinbeck, Georg 111
 Remacle, Adrien 47
 Rheiner, Walter 193
 Richter 173
 Richter, Johann Gottfried 51
 Richter, Ludwig 118
 Riemann, Carl Friedrich 19
 Riemer, Friedrich Wilhelm 183
 Ries, Ferdinand 109
 Riesenthal, Oskar von 15

- Rikly, Herbert 115
 Rilke, Rainer Maria 13, 159
 Ringelnatz, Joachim 27, 50, 123
 Ritter, Albert 35
 Robert, Adrien 109
 Robertson, Wilhelm 178
 Robinson, H. R. 25
 Roden, Max 23
 Röder, Georg Ludwig
 Alexander 78
 Rösler, Louise 148
 Röttcher, Hugo 21
 Rogge, Helmuth 58
 Rohlf, Gerhard 138
 Rohr, Julius Bernhardt
 von 78
 Rollett, Hermann 52
 Romanus, Adrian 82
 Roth, Joseph 81
 Rousseau, Jean Jacques 183
 Rubens, Peter Paul 5
 Rubichon, Maurice 141
 Rübe, Werner 21
 Rückert, E. F. 91
 Rückert, Friedrich 96
 Rudolphi, Carolus
 Eduardus 76
 Rûmî, Dschelâl-ed-dîn 36
 Rusegger, J. 85
 Rytchskow, P. I. 85
- S**
 Sabartés, Jaime 177
 Sachau, Eduard 138
 Sacken, Edmund von 25
 Saint-Albin, Hortensius 141
 Saldern, Friedrich
 Christoph von 78
 Sarre, Friedrich 141
 Schad, Christian 125
 Schaden, Adolph von 128
 Schaeffer, Albrecht 46
 Schäffer, Johann Gottlieb 152
 Schedelmacher, Hans 25
 Scheffler, Wolfgang 46
 Schiele, Egon 119
 Schiller, Friedrich von 42, 75, 93, 127, 133, 139, 189
 Schindehütte, Albert 146
 Schlegel, August Wilhelm 75
 Schlegel, Emil 91
 Schlegel, Friedrich 75
 Schleuen, J. D. 168, 169
 Schloepke, Christian 82
 Schlossar, Anton 17
 Schmidl, Adolf 27
 Schmidt, Arno 103
 Schmidt, Carl Friedrich 183
 Schmidt, Robert 78
- Schmieder, Heinrich
 Gottlieb 189
 Schneider, Alfred 120
 Schnitzler, Arthur 23
 Schönberg, Arnold 127
 Schoenebeck, Bernhard
 Constantin von 119
 Schopenhauer, Arthur 73
 Schott, Rolf 123
 Schramm, C. C. 167
 Schrank, Franz v. 131
 Schreiber, Johann G. 172
 Schrenck-Notzing, Albert
 von 149
 Schrenk, A. G. 85
 Schrimpf, Georg 50
 Schröder, Johannes von 155
 Schubert, Franz 127, 145
 Schubert, Otto 142
 Schübler, Joh. Jacob 168
 Schüler, Lina 96
 Schütz, J. B. 179
 Schumacher, Emil 147
 Schwab, Gustav 136
 Schwarz, Franz von 138
 Schwarz, J. N. 155
 Schwarzschild, Leopold 81
 Schweikert, G. A. B. 91
 Schweitzer, Albert 24
 Schwerdt, H. 91, 185
 Schwitters, Kurt 146
 Sebald, W. G. 103
 Seidel, Martin Friedrich 75
 Seitz, Robert 116
 Semper, Gottfried 27, 44
 Senaillé, Jean-Baptiste 145
 Sendak, Maurice 29
 Serner, Walter 81, 135
 Serviére, Joseph 136
 Shakespeare, William 36, 50, 58, 142, 189
 Shaw, George Bernard 11
 Silberstein, Sebald gen.
 Welbhauser 175
 Simson, Robert 37
 Sismondi, Jean-Charles-
 Léonard Simonde de 130
 Slevogt, Max 13
 Sobrero, Ettore 9
 Soden, J. von 188
 Solerius, Anselmus 41
 Soltau, Hermann Wilhelm 101
 Soltyk, Roman 141
 Sonnenschein, Hugo 17, 192
 Souciet, Etienne 165
 Speiser, Felix 6
 Spengler, Lorenz 152
 Spengler, Oswald 123
 Spieker, Karl 36
 Sponholtz, Carl Moritz 79
 Staeger, Ferdinand 94
 Starling, Thomas 176
 Staub, Johannes 113
- Stäudlin, Gotthold
 Friedrich 53
 Steffens, Henrich 93, 183
 Steinhart, Georg 70
 Stephanus, Henricus 40
 Sterenberg, D. 157
 Sternheim, Carl 147
 Stieglitz, Johann 79
 Stifter, Adalbert 133, 165
 Stirner, Max 81
 Storace, Stephen 127
 Storm, Theodor 44, 113
 Strahlheim, C. 176
 Striem, Hans 114
 Sulkowski, Jozef 141
 Sundelin, Karl 152
 Sverdrup, Otto 66
 Swift, Jonathan 37
 Szafranski, Kurt 7
- T**
 Tarachovskaja, E. 115
 Taslitzky, Boris 122
 Techenthin, Ursula 175
 Tennecker, Christian
 Ehrenfried Seiffert von 176
 Tennyson, Alfred Lord 10
 Terenz 189
 Terramare, Georg 24
 Tetzner, Lisa 137
 Teuber, Oscar 141
 Thiel, Johannes 151
 Thomasius, Christian 183
 Thümmel, Moritz August
 von 58
 Tieck, Ludwig 75, 183
 Tieffenthaler, J. 85
 Tille, Lotte 29
 Toepper, Ludwig 24
 Tolkien, J. R. R. 105
 Trakl, Georg 193
 Trebitsch, Siegfried 24
 Treitzsaurwein, Marx 64
 Trew, Christoph J. 79
 Trier, Walter 55
 Trinks, C. F. 89
 Tschepe, P. A. 138
 Tschernichow, Jakow
 Georgijewitsch 109, 184
 Tucholsky, Kurt 7
 Turamini Minore,
 Bernardino 7
 Turgenjew, Iwan 51
 Tzara, Tristan 47
- U/V**
 Ungar, Hermann 192
 Ungerer, Tomi 29
 Ury, Lesser 59
 Urzidil, Johannes 193
 Vairo, Leonardo 40
 Vambéry, Arminius 139
 Van de Velde, Henry 59
 Vandermaelen, Philippe 14
 Varnhagen von Ense, Karl
 August 102
- Vehse, Eduard 42
 Vergilius Maro, Publius 14
 Vesper, Will 50
 Vesper-Waentig, Käte 50
 Vitrac, Roger 108
 Voch, Lukas 101
 Vogeler, Heinrich 103, 140
 Volkmann, Hans von 19, 187
 Voltaire, François-Marie
 Arouet de 165
 Vorobeichik, Moses 149
 Vostell, Wolf 146
 Vuillard, Edouard 47
- W**
 Wächter, Otto 87
 Wagenseil, Johann Chr.
 126
 Wagner, Christian 11
 Wagner, Cosima 162
 Wagner, Richard 38, 149
 Wagner, Siegfried 162
 Waldau, Georg Ernst 52
 Walden, Herwarth 157
 Walser, Karl 110
 Warhol, Andy 147
 Wassermann, Jakob 11
 Wedekind, Frank 106, 114
 Wedel, Hasso von 147
 Wegeler, Franz Gerhard 109
 Weidenhaus, Elfriede 106
 Weis, Johann Martin 65
 Weislinger, Johann
 Nicolaus 57
 Werdenberg, A. von 6, 7
 Werfel, Franz 24
 Westphal, Johann Heinrich 93
 Weyden, Ernst 187
 Wieland, Christoph Martin 93, 183
 Winter von Adlersflügel,
 Georg Simon 41, 106, 107
 Wirth, Johann Georg
 August 119
 Wolf, Ludwig 93
 Wolff, Christian von 178
 Wolfskehl, Karl 189
 Wonder, Stevie 24
- Z**
 Zack, L. 151
 Zagarra, Pacheco 118
 Zeitler, Julius 155
 Zepharovich, Victor von 101
 Ziegler, A. 185
 Zimmermann, Carl 86
 Zimmermann, Johann
 Georg 111
 Zimmermann, Mac 11
 Zimpel, Julius 24
 Zweig, Stefan 190

Redaktion:
Hartmut Erlemann († 7.10.2014), Eutin
Meinhard Knigge, Hamburg
Hermann Wiedenroth, Bargfeld/Celle

Umschlaggestaltung:
Florian Hardwig, Berlin

Gesamtherstellung:
AMDÖ GmbH & Co. KG, Heilsbronn

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]